







PELAGIUS IN IRLAND.

Texte und Untersuchungen

zur

patristischen Litteratur.

Von

Heinrich Zimmer.

BERLIN,
Weidmannsche Buchhandlung.
1901.

Vorwort.

Das im ersten Theil aus irischen Handschriften vorgelegte Material zur Kenntniſs des unverstümmelten Pelagiuskommentars befindet sich zum gröſsten Theil seit 20 Jahren in meinem Besitz. Es hat jedoch das unbehagliche Gefühl, in den mit der Herausgabe verbundenen Untersuchungen mich theilweise auf ein Gebiet begeben zu müssen, wo ich mich nicht heimisch fühle, mich immer wieder von der Veröffentlichung abgehalten. In einer im Sommer 1894 abgeschlossenen umfassenderen Untersuchung über die Patricklegende fand das Material in einem Exkurs Verwerthung, der jedoch ebensowenig wie die Arbeit selbst zum Druck kam. Durch die im Frühjahr 1899 für die dritte Auflage der Realencyclopädie für protestantische Theologie übernommene Skizze 'Keltische Kirche in Britannien und Irland' — jetzt vorliegend in genanntem Werk 10, 204—243 — wurde ich wieder zu den früheren Studien zurückgeführt und der Wunsch bei mir rege, einige der Exkurse meiner früheren Arbeit, darunter den über den Pelagiuskommentar in der altirischen Kirche, zu veröffentlichen. Durch das Entgegenkommen der Bibliotheks-Verwaltungen in Würzburg, Wien und Bern konnte ich mein Material auf der Greifswalder Universitätsbibliothek bequem vervollständigen; als ich dann Prof. Dr. R. Atkinson (Trinity College, Dublin) um Prüfung und Ergänzung meiner Notizen aus dem Liber Ardmachanus angieng, wurde ich angenehm überrascht, als er mir die Korrekturbogen der für meine Arbeit in Betracht kommenden Partie genannter Handschrift (fol. 104—151) aus einer von Prof. Dr. Gwynn veranstalteten und wohl bald erscheinenden Ausgabe übersandte, wodurch ich meine Exzerpte nachprüfen und ergänzen konnte.

Gerade als die vollständig abgeschlossene Arbeit (S. 1—216) in den Druck gehen sollte, kam ich durch Erwägungen, die S. 219 bis 226 vorgelegt sind, zu der Überzeugung, dafs der durch den alten Katalog des 9. Jahrhunderts für die S. Gallener Stiftsbibliothek nachgewiesene Kommentar des Pelagius sich wahrscheinlich in einer der dort erhaltenen Handschriften befinde. Ein Blick in die bereitwilligst auf die Greifswalder Universitätsbibliothek überlassene Handschrift bestätigte mir, dafs ich in der That eine in St. Gallen im 9. Jahrhundert geschriebene Handschrift der irischen Überlieferung des seit dem 6. Jahrhundert in der kontinentalen abendländischen Kirche verschwundenen unverstümmelten Pelagiuskommentars vor mir hatte. Die S. 227—276 geführte Untersuchung über diese Handschrift und die S. 280—448 gegebene vollständige Kollation mit der unter dem Namen des Hieronymus gehenden kontinentalen Überlieferung des Kommentars ergänzen den ersten Theil meiner Arbeit: es ist nunmehr Jeder in Stand gesetzt, sich ein Bild zu machen sowohl von der ursprünglichen Gestalt des Werkes als auch von seinen Schicksalen im 5.—9. Jahrhundert in der Heimath des Häresiarchen und auf dem Kontinent.

Berlin, den 8. Oktober 1901.

H. Zimmer.

Inhalt.

Erster Theil. Beiträge aus altirischen Handschriften zum unverstümmelten Pelagiuskommentar und zur Kenntniſs der patristischen Litteratur des 4. bis 6. Jahrhunderts.

ERSTER THEIL.

Beiträge aus altirischen Handschriften zum unverstümmelten Pelagiuskommentar und zur Kenntnifs der patristischen Litteratur des 4. bis 6. Jahrhunderts.

1.

Als nach dem Abzug der römischen Legionen von Britanniens Boden im Anfang des 5. Jahrhunderts sich heidnische Angeln und Sachsen des östlichen und südöstlichen Britanniens bemächtigten, und gleichzeitig Franken, Burgunder, Westgoten das römische Erbe in Gallien antraten, da lag ein breiter Barbarenwall zwischen Italien und dem keltisch gebliebenen Theil der brittischen Inseln, d. h. dem westlichen Britannien und Irland. Es dauerte volle 150 Jahre — bis in die Tage Columbans von Luxeuil sowie Sendung Augustins nach Kent durch Gregor —, bis der genannte keltische Theil der brittischen Inseln aus seiner unfreiwilligen Isolierung herausgerissen wurde und wieder nach und nach in das volle geistige Leben des Abendlandes eintrat. Es genügt der Hinweis auf die Berechnung des Osterdatums in der keltischen Kirche ums Jahr 600, um zu erkennen, wie vollständig diese keltische Kirche aufser Berührung mit der christlichen Kirche des Abendlandes gekommen war. Die ganze Bewegung in der übrigen abendländischen Kirche seit Beginn des Osterstreites der römischen Kirche mit der von Alexandria im Jahre 444 war an der keltischen Kirche spurlos vorbeigegangen; also: 1) die Berechnung des Osterfestes nach der in Rom seit 447 geltenden sogenannten Zeitzer Ostertafel, die den alten 84jährigen Cyklus nach Bestimmungen des 19jährigen alexandrinischen ummodelte; 2) die Berechnung nach dem 19jährigen Cyklus des Victorius, in dem Bestimmungen des 84jährigen beibehalten waren, die in Rom von 501 an befolgt wurde, und 3) die Annahme der alexandrinischen Berechnung durch Rom um Mitte des 6. Jahrhunderts in Gestalt des Dionysischen Cyklus. Diese ganze hundertjährige, jedesmal in das

kirchliche Leben tief einschneidende Entwicklung war an der keltischen Kirche spurlos vorbeigegangen: sie feierte ganz allgemein um 600 und drüber hinaus nach Väter Brauch Ostern nach dem 84jährigen Cyklus der alten Supputatio Romana, die in den Tagen des Concils von Arles (316), an dem Vertreter der keltischen Kirche Theil nahmen, und weiterhin im 4. Jahrhundert im ganzen Abendland galt. Der ins Frankenreich gekommene Columban ist in seinem Brief an Gregor (MG. Epistol. tom. III, 156 ff.) sogar so naiv, Gregor aufzufordern, den gallischen Bischöfen die Feier nach dem Cyklus des Victorius zu verbieten zu Gunsten des 84jährigen aus den Tagen des Damasus und Hieronymus: er ahnt also nicht, daſs man in Rom selbst seit 501 nach Victorius Ostern gefeiert hatte und zu Gregors Zeit schon seit Dezennien zu dem dem alten 84jährigen noch ferner stehenden Cyklus des Dionysius übergegangen war. Dabei war Columban nach Ausweis seiner hinterlassenen Werke mit der vollen christlich-klassischen Bildung ausgerüstet, wie sie in 2. Hälfte des 6. Jahrhunderts ebenso wie im 8./9. Jahrhundert (Dicuil, Dungal, Sedulius, Joh. Scottus Eriugena) in irischen Klöstern gefunden wurde.

Die im 2. Viertel des 5. Jahrhunderts sich vollziehende Isolierung der keltischen Kirche auf den brittischen Inseln hatte für den irischen Zweig derselben wichtige Folgen. Um sie voll zu würdigen, muſs man im Auge behalten, daſs die zuerst im 7. Jahrhundert auftauchende Erzählung von der Christianisierung Irlands — also daſs das von den Römern nicht betretene Irland bis a. 432 ein heidnisches Land geblieben und von 432 bis 459 von Patricius dem Christenthum gewonnen sei — vor den Thatsachen nicht Stand halten kann (s. Protest. Realencyklopädie 3. Aufl. 10, 207—221). Vielmehr war das Christentum, das im 4. Jahrhundert in Britannien die keltischen Massen gewonnen hatte, im Verlauf dieses Jahrhunderts nach der von verschiedenen Punkten Westbritanniens sichtbaren Schwesterinsel Irland hinübergedrungen, deren Bewohner während der mehr als 300jährigen Römerherrschaft in Britannien mit den stammverwandten und sprachlich nahestehenden Kelten Britanniens fortdauernd in lebhaftem Verkehr blieben und durch sie die römische Kultur auf sich wirken lieſsen. Es ist also das abendländische Christenthum aus 2. Hälfte des 4. Jahrhunderts und um die Wende des 4./5. Jahrhunderts, das in Irland in erster

Hälfte des 5. Jahrhunderts isoliert wurde, das Christenthum, in welchem durch den Übertritt der Gebildeten in Massen die klassische Bildung jener Zeit eine bedeutende Rolle spielte und in dem namentlich bei den geistigen Führern auch im Abendland lebendige Kenntniſs des Griechischen vorhanden war. Da nun die Barbarenschaaren, die in Gallien und dem die Hauptcentren der Bildung enthaltenden Ostbritannien christliche Kultur niedertraten, im 5./6. Jahrhundert ebenso wenig ihren Fuſs nach Irland setzten wie vordem die Römer, so blieb der christlich-klassischen Bildung des ausgehenden 4. Jahrhunderts in Irland ein sicheres Asyl. Hier konnte sie, wenn auch isoliert und dadurch mancherlei Nachtheilen ausgesetzt, im 5./6. Jahrhundert ungestört fortgepflanzt werden, und die Bildung, die ein Columban am Ende des 6. Jahrhunderts besaſs, ist ihr Ausfluſs; nur hieraus erklärt sich, daſs im 7. Jahrhundert lernbegierige Angeln und Sachsen nach Irland gehen konnten, um Griechisch zu lernen (Aldhelm ed. Giles, S. 94), und die kirchliche und klassische Bildung der im 8./9. Jahrhundert im Frankenreich auftretenden Iren von Dicuil bis Johannes Scottus Eriugena ist Frucht von dem Ableger christlich-klassischer Bildung des 4. Jahrhunderts, der in Irland damals gepflanzt wurde*. Es

---

* Woher Karl Müller (Kirchengeschichte I, 374; Freiburg 1892) die Ansicht hat, daſs die Kenntniſs der griechischen Sprache und der auf dem Festland unbekannten Bildungsmittel, die Johannes Scottus Eriugena und seine Landsleute zeigten, durch die infolge des Bilderstreites in Byzanz aus ihrer Heimat vertriebenen griechischen Mönche — also nach a. 754 — in die Klöster Irlands gebracht seien, weiſs ich nicht. Man braucht nur das Datum für den Beginn der Verfolgung der griechischen Mönche in Byzanz sich zu vergegenwärtigen, a. 754, um das Unhaltbare der Ansicht einzusehen: Columban von Luxeuil hatte schon vor 590 in Bangor Gelegenheit, jene angeblich von griechischen Mönchen nach 754 nach Irland gebrachte Bildung sich anzueignen. In einer aus Irland stammenden, dem 8. Jahrhundert angehörigen Handschrift in Würzburg findet sich die Notiz (s. Scheps, Die ältesten Evangelienhandschriften der Würzburger Bibliothek S. 27), daſs der a. 610 gestorbene *scriba et abbas Benncuir* (Bangor) *Mosinu mac Cumin*, gewöhnlich mit der Kosenamenform Sinlan bezeichnet, *compotem* (l. *computum*) *a greco quodam sapiente* (scil. *compositum*) *memoraliter dedicit* und daſs *Mocuoroc mac Cumin alumnus praefati scribae in insula, quae dicitur Cranach Duinlethglaisse* (d. h. das Gehölz von Dunlethglaisse), *hanc scientiam litteris fixit ne memoria laberetur*; also schon vor 610 wurde das Paschale des Theophilus in Bangor studiert. Das zwischen 680 und 691 in Bangor geschriebene *Antiphonarium Bangorense* enthält lateinische

ist ganz natürlich, dafs mit der Bewahrung der christlich-klassischen Bildung des 4. Jahrhunderts in Irland auch manches von der

---

Gedichte, die halb Griechisch, halb Lateinisch sind, wie sie die Iren des 9. Jahrhunderts noch liebten. Der vor 714 in Hi geschriebene Codex A von Adamnans Vita Columbae hat ein Blatt mit griechischem Vaterunser und im Text lateinische Sätze mit griechischen Buchstaben geschrieben (s. Reeves, The Life of St. Columba by Adamnan S. XIV u. 354 sowie Plate 3). Vor 690 hält sich der 709 gestorbene Aldhelm darüber auf, dafs junge Angeln nach Irland gingen, um Griechisch und Latein zu treiben, während doch an der durch Erzbischof Theodor (*natus Tarso Ciliciae, uir et saeculari et diuina litteratura et Graece instructus et Latine*, s. Beda, Hist. eccl. IV, 1) unter Abt Hadrian (*uir natione Afer, sacris litteris diligenter imbutus, Graecae pariter et Latinae linguae peritissimus*, s. Beda a. a. O.) gestifteten Klosterschule auch Griechisch getrieben wurde (s. noch Beda l. l. IV, 2). Ihren Ruhm hatten die irischen Klöster auch in Bedas Zeit († 735) bewahrt. Auch Erzbischof Virgil von Salzburg kann die Kenntnis der griechischen Litteratur, auf Grund deren er nur zu der anstöfsigen Ansicht über Antipoden kommen konnte, nicht von den nach 754 aus Byzanz nach Irland flüchtenden Mönchen bekommen haben, da er — früher Abt in Aghaboe in Irland — schon seit 743 Bischof in Salzburg ist und Bonifaz ihn schon 748 in Rom verklagte. Aufhören sollte man auch endlich den Namen von Virgils Genossen Dubdagrecus als 'Dubda der Grieche' zu deuten, da hier, wie ich schon Preufs. Jahrbücher 59, 40 bemerkte, nur eine Entstellung oder Umdeutung des ganz häufigen irischen Namens *Dubdachrich* (s. Annals of Ireland 718. 733. 777. 821) vorliegt, der ganz gleichbedeutend ist mit dem ebenfalls gewöhnlichen *Dubdalethe* (s. Annals of Ireland 745. 778. 792. 794. 965. 998. 1049) und gebildet wie die Namen *Dubdabharc*, *Dubdabhoirenn*, *Dubdabhraine*, *Dubdainbher*, *Dubdathuath*, *Dubdathuile* (s. Annals of Ireland VII S. 167 ff.). Der von 848—858 in Lüttich, Köln, Metz thätige gelehrte Ire Sedulius, von dessen Hand uns ein griechischer Psalter erhalten ist (Cod. 8407 der Pariser Arsenalbibliothek), benutzte bei seinen Studien die Hermeneumata Pseudodositheana, und es ist von ebenso kundiger wie vorsichtiger Seite die Ansicht ausgesprochen worden, dafs das a. 207 verfafste Schulbuch für römische Jungen, die Griechisch lernen sollten, nur dadurch auf uns gekommen ist, dafs man in irischen Klöstern sich seiner bediente und irische Mönche es nach dem Kontinent brachten (s. Traube, O Roma nobilis S. 48. 59). Sollten byzantinische Mönche nach a. 754 dies aus den Tagen des Septimius Severus stammende römische Schulbuch nach Irland gebracht haben oder ist es nicht wahrscheinlicher, dafs es im 4. Jahrhundert mit dem Christenthum nach Irland kam als ein Hilfsmittel, die Sprache zu erlernen, in der das fundamentale Werk des Christenthums geschrieben ist? Ergänzend kommt zu dem allem, dafs meines Wissens in irischen Quellen keine Spur einer Nachricht von einer derartigen Einwanderung griechischer Mönche zu finden ist. Fragen darf man auch, ob die byzantinischen Mönche nach a. 754 für die 'auf dem Festland (d. h. im Abendland) so gut wie entschwundenen Bildungsmittel' in Italien und im

Litteratur jener Zeit bewahrt wurde, das im übrigen Abendland im 5. bis 7. Jahrhundert entweder untergieng, in Vergessenheit gerieth oder mancherlei Umgestaltungen erfuhr.

Leider ist von der Litteratur in lateinischer Sprache, die in irischen Klöstern bis ins 8. Jahrhundert vorhanden war, nur ein kleiner Bruchtheil direkt oder überhaupt auf uns gekommen. Der Hauptgrund dafür liegt in dem Umstand, dafs auch Irland seine Völkerwanderungszeit zu fühlen bekam: das 9./10. Jahrhundert ist für Irland und seine Bildung, was 5./6. Jahrhundert für Gallien. Von Ende des 8. Jahrhunderts an erschienen Schaaren nordischer Seeräuber an seinen Küsten. Sie waren Heiden, und es existierte kaum ein Kloster Irlands, dem sie nicht in der ersten Hälfte des 9. Jahrhunderts Besuche abstatteten: Hi (Iona), Bangor, Armagh, Clonmacnois und andere Pflegestätten christlicher Bildung wurden mehrmals niedergebrannt, ihre Insassen, soweit sie nicht flüchteten, ermordet, ihre Schätze an Handschriften vernichtet, soweit die flüchtenden Mönche sie nicht mitnahmen. Ein wohl im ersten Drittel des 11. Jahrhunderts schreibender irischer Historiker des Vikinger-

Reich Pippins keine Abnehmer fanden, dafs sie bis zur ultima Thule pilgern mufsten, um sie loszuwerden? Gerade das Aufstellen solcher verzweifelten Ansichten zeigt, dafs die bisherigen Anschauungen über die Christianisierung Irlands und das Eintreten Irlands in die abendländische christlich-antike Bildung unhaltbar sind. Wie man sich bei Gründung der irischen Kirche im 2. Drittel des 5. Jahrhunderts durch den fast Illitteraten Patricius die christlich-antike Bildung in den irischen Klöstern erklären will, um diese Frage gehen die Anhänger der Patricklegende sorgfältig herum oder müssen zu so offenkundig unhaltbaren Erklärungen greifen wie die angeführte. — Schliefslich sei zum Verständnifs der griechischen Studien in irischen Klöstern noch auf einen Punkt hingewiesen. Irland nimmt gegenüber den christlichen Ländern des Abendlandes im 4./5. Jahrhundert darin eine Ausnahmestellung ein, dafs es nie einen Teil des römischen Reiches bildete. Demgemäfs war in jener Zeit Latein auch nie offizielle Sprache eines Teiles der Bevölkerung in Irland wie in den anderen Strichen des christlichen Abendlandes, sondern Fremdsprache ebenso wie das Griechische, zumal brittische Missionare, die das vom Altirischen nur dialektisch abweichende Altbritannische redeten und zu ver-irischen suchten, das Christenthum brachten (s. Realencyklopädie für protest. Theologie 3. Aufl. 10, 209—213). Da nun in jener Zeit noch keine von der abendländischen Kirche acceptierte lateinische Gesammtübersetzung der heiligen Schriften existierte, so lag ja Studium der heiligen Schrift im Griechischen für die Iren ebenso nahe, wenn nicht näher, als in der anderen Fremdsprache, dem Latein.

zeitalters sagt in der Schilderung der Friedensthätigkeit, die der irische Oberkönig Brian Boroma seit 1002 entfaltete: 'es wurden Gelehrte und Lehrer (von ihm) eingeladen, um Weisheit und Wissen zu lehren und um Bücher über See und Meer einzukaufen, denn ihre Schriften und Bücher waren in jeder Kirche und jedem Heiligthum, wo sie gewesen waren, von den räuberischen Vikingern verbrannt oder ertränkt worden' (Todd, Cogadh Gaedhel S. 138). Mancherlei an kirchlicher und klassischer Litteratur brachten die im 9./10. Jahrhundert in Schaaren nach dem Kontinent abziehenden irischen Mönche und Gelehrten mit, von dem dasjenige nur einen schwachen Begriff geben kann, was heutigen Tages in den kontinentalen Bibliotheken erhalten ist. Es ist nämlich über die nach dem Kontinent geretteten litterarischen Schätze Irlands noch eine weitere Verheerung gekommen.

Der in den irischen Klöstern gepflegte und von den Iren den Angelsachsen übermittelte eigenartige Duktus des lateinischen Alphabets machte die Benutzung der aus Irland stammenden lateinischen Handschriften für die Insassen der kontinentalen Klöster höchst unbequem. Soweit der Inhalt dieser Handschriften Interesse in den kontinentalen Klöstern erregte, schrieb man daher die sogenannten *libri scottice scripti* bald ab, wodurch die Originale ebenso aufser Gebrauch kamen wie die irischen Handschriften, für deren Inhalt man kein Interesse hatte. Es ist in der Hinsicht sehr bezeichnend, dafs der älteste uns erhaltene Katalog der St. Gallener Bibliothek aus dem 9. Jahrhundert (Cod. No. 728) in zwei Abtheilungen zerfällt, von denen die erste unter dem Titel *Libri scottice scripti* 30 Werke aufzählt und die zweite unter dem Titel *Breviarium librorum de caenobio sci Galli confessoris Christi* einen Katalog der Bibliothek nach Materien bietet (s. Weidmann, Bibliothek von St. Gallen S. 364 ff.). Damit sind doch die *libri scottice scripti* gewissermafsen als bei Seite gestellt oder aus dem gewöhnlichen Gebrauch ausrangiert bezeichnet. Als dann der bis Ende des 11. Jahrhunderts noch stellenweise rege Verkehr irischer Mönche in kontinentalen Klöstern nach und nach ganz aufhörte, war auch der letzte Grund geschwunden, die *libri scottice scripti* zu schonen. Das gute Pergament, auf das sie geschrieben waren, wurde in den Klöstern zum Einbinden von Handschriften und später von Büchern benutzt. St. Gallen mag

als typisch gelten. Hier ist einerseits von den 30 *libri scottice scripti* des alten Katalogs nur eins (*Evangelium secundum Iohannem in vol. I*) erhalten, während von den 259 im *Breviarium librorum* aufgezählten Werken 127 auf uns gekommen sind; andererseits enthalten die beiden von dem St. Gallener Bibliothekar von Arx im Anfang des 19. Jahrhunderts aus Fragmenten hergestellten Sammelcodices No. 1394. 1395 besonders viele aus Einbänden losgelöste Einzelblätter von irischen Handschriften des 7.—9. Jahrhunderts. Wie leicht durch die beiden erwähnten Vorgänge — Abschreiben irischer Handschriften in kontinentalen Klöstern im 8. bis 11. Jahrhundert und spätere Vernichtung der überflüssig gewordenen irischen Quelle — die irische Herkunft lateinischer Schriftwerke für uns verwischt werden kann, dafür soll nur ein Beispiel gegeben werden. Die um die Wende des 7./8. Jahrhunderts in Irland entstandene wichtige Kanonensammlung (Wasserschleben, Die irische Kanonensammlung. 2. Aufl. Leipzig 1885) ist in 13 Handschriften auf uns gekommen, die alle von kontinentalen Schreibern auf dem Kontinent geschrieben sind (s. Bradshaw, Collected Papers, Cambridge 1889, S. 415). Drei dieser von einander unabhängigen Handschriften verrathen durch einzelne unverständlich von den kontinentalen Schreibern herübergenommene irische Glossen, dafs sie von irischen Vorlagen abgeschrieben sind, während die zehn anderen dieses Fingerzeigs entbehren. Handelte es sich um ein lateinisches Denkmal profaner oder älterer kirchlicher Litteratur, dem der irische Ursprung nicht so deutlich an der Stirn geschrieben stünde, und wären die drei kontinentalen Handschriften mit irischen Indizien (Cambrai Ms. 619; Paris Biblioth. Nat. Ms. Lat. 12021; Cambridge, C. C. C. Ms. 279) ebenso wie die 1870 in Strafsburg verbrannte 14. Handschrift vor genauerer Prüfung vor 30 Jahren verkommen, dann läge uns ein Werk in lateinischer Sprache in zehn Handschriften in Bibliotheken Italiens, der Schweiz, Deutschlands, Frankreichs, Englands vor, von dem Niemand im Entferntesten annehmen würde, dafs man seine Erhaltung Irland verdanke.

Trotz der Vernichtung, die vom 9. Jahrhundert an zuerst in Irland und später auf dem Kontinent über irische Handschriften gekommen ist, verdankt die uns erhaltene klassische lateinische Litteratur nachweislich manches Irland, was offenbar dorthin mit

der christlich-klassischen Bildung vor der Isolierung gelangt war. Es wäre wunderbar, wenn in den in Irland und auf dem Kontinent erhaltenen altirischen Handschriften sich nicht auch das eine oder andere Interessante für ältere kirchliche Litteratur fände, was in der irischen Kirche während der Abgeschlossenheit vom geistigen Leben der übrigen abendländischen Kirche konserviert wurde. Es liegt denn auch mancherlei vor, von dem im Folgenden dasjenige aus altirischen Handschriften zusammengestellt werden soll, was zeigt, dafs die irische Kirche des 7./8. Jahrhunderts den damals im übrigen Abendland, soweit sich beurtheilen läfst, verloren gegangenen **unverstümmelten** Kommentar des Pelagius zu den paulinischen Briefen besafs und zugleich den Verfasser kannte. Es kommen hierfür vorerst folgende drei erhaltene irische Handschriften in Betracht.

LA. *Liber Ardmachanus*, eine Handschrift des Trinity College (No. 52) in Dublin und einst im Besitz des Stuhles von Armagh. Sie besteht aus 221 Blättern und enthält auf fol. 25 bis fol. 190 das neue Testament. Geschrieben wurde dieser den Grundstock der Handschrift bildende Text des neuen Testaments im Jahre 807 durch Ferdomnach, den auch sonsther bekannten Schreiber des Stuhles von Armagh (s. Graves in Proceedings of the Royal Irish Academy III, 316 ff. und Stokes, Tripartite Life of St. Patrick I, S. XC—XCIV). Die paulinischen Briefe stehen fol. 106r—149v und zwar so, dafs nach dem Philipperbrief sofort (fol. 134v, 2) die beiden Briefe an die Thessalonicher folgen, dann erst (fol. 137v, 1) der Colosserbrief und an diesen anschliefsend (fol. 139r, 2) der Brief an die Laodicenser, auf welchen der erste Titusbrief folgt (fol. 139v, 1).

Wb. *Codex Wirziburgensis M. th. f. 12*, eine Handschrift der Universitätsbibliothek in Würzburg, enthaltend die paulinischen Briefe in der Reihenfolge, dafs der Colosserbrief auch hier nach den beiden Briefen an die Thessalonicher steht. Die Handschrift enthält 36 Blätter und der Text geht bis Hebräer 12, 24 (*melius loquentem quam Abel*), so dafs am Ende ein Blatt fehlt; ihm entsprach wohl zu Anfang ein Blatt, auf dem vermuthlich wie im Liber Ardmachanus und der gleich zu nennenden Wiener Handschrift die Prologe der im Kommentar zum Text benutzten Kom-

mentare standen. Diese Vermuthung wird durch den Beginn des erhaltenen ersten Blattes bestätigt. Dem Römerbrief, der auf fol. 1 Spalte 1 beginnt, geht dasselbe kurze *argumentum* voraus, das sich auch in den beiden genannten Handschriften findet, und zwar mit der Überschrift *Incipit argumentum eiusdem epistulæ.* Aus diesem Beginn der Handschrift, wie sie überliefert ist, folgt doch, daſs auf einem verlorenen vorangehenden Blatt der in den beiden anderen Handschriften erhaltene *Prologus in epistolam ad Romanos* stand und wahrscheinlich auch der in ihnen sich findende, noch zu betrachtende Prolog *in omnes epistolas*, zumal von Seiten des Raumes der letzteren Annahme nichts im Wege steht. Die Handschrift ist bis fol. 34 erste Spalte Mitte zwischen den Zeilen, auf dem Rande links und rechts, oben und unten, mit einem theils aus einzelnen erklärenden Wörtern oder kurzen Sätzen, theils aus langen Sätzen bestehenden Kommentar versehen, dessen verschiedene Quellen gewöhnlich citiert sind. Es lassen sich zwei Hände unterscheiden: eine erste, die nur hier und da eine Bemerkung (irisch oder lateinisch) hinzugeschrieben hat ohne Quellenangabe, und eine zweite, von der die erdrückende Masse (mehr als 99 %) der Bemerkungen stammt. Die Sprache des Kommentars ist bald lateinisch, bald irisch, oft ein Gemisch aus beiden Sprachen, und hat die Handschrift bisher wesentlich der irischen Theile wegen Beachtung gefunden, nachdem hauptsächlich mit ihrer Hilfe Zeuſs in seiner 'Grammatica celtica' zuerst eine Grammatik der altirischen Sprache aufbaute. Eine Ausgabe des irischen Theiles des Kommentars habe ich in Glossae Hibernicae, Berlin 1881, S. 1—198 geliefert, woselbst sich auch eine Photographie einer Seite der Handschrift in natürlicher Gröſse findet (fol. 5v); eine neue Ausgabe der irischen Glossen mit englischer Übersetzung findet sich bei W. Stokes, The Old-irish Glosses at Würzburg and Carlsruhe, London 1887. Die Handschrift, über die Weiteres in Grammatica Celtica S. XVI—XXI und den genannten Glossae Hibernicae S. IX—XVII zu finden ist, wird bald dem 8., bald dem 9. Jahrhundert zugeschrieben*.

* Fol. 27d ist am Ende des Colosserbriefes *amen finit* mit griechischen Buchstaben geschrieben; fol. 8c steht über *architectus* die Glosse *hir. τηκτονας artifices uocant* und zwar so, daſs man sieht, daſs dem Schreiber die griechische Schrift wohl vertraut war.

Wn. *Codex biblioth. Palat. Vindobon.* 1247 (vordem '*Cod. Mss. Theol. CCLXXXVII olim 49*'), über den Einiges bei Denis, Codices manuscripti theol. biblioth. Palat. Vindob. Lat. I, 127 ff. zu finden ist, ist gleichfalls eine Handschrift der paulinischen Briefe, aus 160 Blättern bestehend. Der Colosserbrief steht an gewöhnlicher Stelle, und zwischen ihm und den Thessalonicherbriefen die apokryphe *Epistola ad Laodicenses.* Die Handschrift ist von dem Gründer des Regensburger Schottenklosters, dem 1067 aus Nordirland wegziehenden Marianus Scotus, in Regensburg zwischen Mitte März und 17. Mai 1079 geschrieben, denn fol. 10a steht unten *Satharn casc innocht for** *.X. kl. April. anno Dm. M. LXXVIIII. Mariani miseri Dne. miserere* und zum Schlufs der Handschrift auf fol. 160b *In honore indiuiduę trinitatis Marianus Scottus*** *scripsit hunc librum suis fratribus peregrinis. Anima eius requiescat in pace. propter eum deuote dicite amen*, worunter dann *XVI. Kl. iunii hodie feria .VI.ª anno dei MLXXVIIII.* Der Text der Briefe beginnt auf fol. 7a, nachdem eine Reihe von Prologen verschiedener alter Kommentatoren auf fol. 1—6 vorausgeschickt ist; jedem einzelnen Brief geht dasselbe kurze Argument voraus, wie in den beiden anderen Handschriften, und durch die ganze Handschrift finden sich interlinear und auf dem Rande zahlreiche lateinische Erklärungen aus den verschiedensten Kommentatoren, die meist namentlich citiert werden. Dieser Kommentar ist noch dadurch interessant, dafs er eine Mischung älterer irischer Überlieferung mit junger kontinentaler Litteratur bietet, indem er einerseits neben Origenes einen Alcuin und Hemo (d. h. Haimo) als Quellen citiert und andererseits die kontinentale Tradition betreffs Urheberschaft gewisser Kommentare neben die alte, nach den Zeugnissen in LA. und Wb. in Irland bewahrte Tradition des 4./5. Jahrhunderts setzt oder direkt unterschiebt.

---

* D. h. 'Ostersamstag heute Abend auf den 23. März 1079'.

** Über *Marianus Scottus* steht in kleiner Glossenschrift vom Schreiber der Handschrift ·/. *Muiredach trog mac Robartaig* d. h. 'Muiredach der elende, Sohn des Robartach', womit wir den irischen Namen des Mönches erfahren, über den weiteres in AA. SS. m. Febr. II, 36 ff.; Wattenbach, Schottenklöster in Quast und Ottes Zeitschrift für christl. Archaeologie I, 27; Zimmer, Glossae Hibernicae S. XLIII ff.

2.

Gegen die Wende des 4./5. Jahrhunderts — vielleicht schon früher (s. Garnier in Migne, Patres Lat. 48, 271 A ff.) — kam von den brittischen Inseln ein Mönch mit dem wahrscheinlich latinisierten Namen Pelagius nach Rom. Augustin spricht, noch als er Gegner geworden, von den geistigen Fähigkeiten des Mannes und dem tadellosen Ruf seines Lebenswandels mehrfach höchst anerkennend. Schriftstellerisch bethätigte er sich schon damals, und Gennadius nennt die drei Bücher *De fide Trinitatis* als *studiosis necessaria.* Im Verkehr mit dem zur Zeit des Anastasius (398—401) nach Rom kommenden Rufinus kam er in den damals dogmatisch noch nicht festgelegten Fragen über die Erbsünde zu wesentlich anderen Anschauungen, als sie Augustin hegte, und wirkte in kleineren Kreisen für dieselben. In Caelestius gewann er einen energischen und konsequent denkenden Anhänger, der schriftstellerisch für seine Anschauungen und gegen die Lehre von der Erbsünde auftrat. Pelagius selbst verfaſste in der Zeit — *ante vastationem urbis Romae* sagt Mercator im Commonitorium super nomine Coelestii II, 1 bei Migne PL. 48, 83 A, also vor a. 410 — einen Kommentar zu den paulinischen Briefen, der ihm mehrfach, vor allem bei Römer 5, Gelegenheit gab, auf die Frage nach der Erbsünde und was damit zusammenhing einzugehen. Augustin wurde im Jahre 412, als schon Caelestius in Begleitung von Pelagius persönlich in Nordafrika für seine Lehre Propaganda gemacht hatte, auf genanntes Werk aufmerksam. Er nennt es *in Pauli apostoli epistolas expositiones brevissimas* (De Peccatorum meritis III, 1) und kommt in den Schriften *De Peccatorum meritis* (III, 1—6; 9; 21), *De Gestis Pelagii* 39 und *De Peccato originali* 23 auf fünf verschiedene Stellen — drei aus Römer 5, eine zu Römer 9, 16 und eine zu 1. Corinther 7, 14 — aus ihm ausführlich zu sprechen (s. Migne, Patres Lat. 44, 185—188; 190; 198/199; 343; 396). Mercator, der ausdrücklich angiebt, das Werk in den Händen zu haben (s. Migne, Patr. Lat. 48, 84 A) und es an verschiedenen Stellen als *in apostolum Paulum commentarios* citiert (a. a. O. 83 A; 111 A), führt eine ganze Reihe ihm anstöſsiger Stellen aus Römer 5 wörtlich auf (Commonitorium s. n. Caelestii II, 1—9 bei Migne, Patr. Lat. 48, 83—87). Mit dem Verschwinden des

Pelagianismus im Abendland scheint das Werk verschwunden wie die meisten Schriften der Pelagianer; Cassiodor in seinem umfassenden Überblick über die Kommentarlitteratur zu den paulinischen Briefen (De institutione Divinarum litterarum Cap. 8) erwähnt nicht einmal, dafs das Werk je vorhanden war. Nach mehr als tausendjähriger Vergessenheit glaubte man des Pelagius Werk in einem unter angesehenem Namen überlieferten Kommentar wiedererkennen zu dürfen. Unter den Werken des Hieronymus, und zwar schon in einer sehr alten Handschrift derselben (6. Jahrhundert?) ausdrücklich den Namen des Hieronymus als Verfasser tragend, befindet sich ein Kommentar zu den paulinischen Briefen mit Ausschlufs des Hebräerbriefes. Das Werk enthält zu den 13 Briefen charakteristisch kurze, prägnante Erklärungen, die den redseligen Auseinandersetzungen des Hieronymus in seinen Kommentaren zu alt- und neutestamentlichen Büchern so unähnlich wie möglich sehen* und auf die die von Augustin auf den Pelagiuskommentar angewandte Bezeichnung *expositiones brevissimas* sehr gut pafst. Erasmus erkannte, dafs dieser Kommentar, dem, wohl um des Hieronymus Autorschaft wahrscheinlich zu machen, in einigen Handschriften eine ganz kurze Epistola an Heliodor vorausgeht, nicht von Hieronymus sein kann. Der auf Erasmus folgende Herausgeber der Werke des Hieronymus, Marius Victurius, erkannte, dafs das Werk pelagianisch durchtränkt ist, und kein geringerer als Bellarmin reklamierte zuerst dem Pelagius die Urheberschaft des Werkes. Ausführlich suchte dies Garnier in seiner Ausgabe der Werke Mercators in Dissertatio VI, pars secunda (abgedruckt bei Migne, Patr. Lat. 48, 585 ff.) zu zeigen. Von den von Augustin aus dem Pelagiuskommentar angeführten Stellen finden sich zwei (zu Römer 9, 16 und 1. Corinther 7, 14) in dem Pseudo-Hieronymus, und an einer Stelle (Römer 5, 14) hat derselbe thatsächlich zwei Erklärungen, wie Augustin angiebt. Ferner finden sich von den durch Mercator in dem Commonitorium

* Der in Rede stehende Kommentar zu den 13 paulinischen Briefen umfafst 256 Spalten Druck bei Migne, P. L. 30, 645 ff., darunter ganz entsprechend knapp 17 Spalten zum Galaterbrief, während der echte Hieronymuskommentar zum Galaterbrief 130 Spalten fafst (Migne, P. L. 26, 307 ff.). Ganz dasselbe Verhältnifs besteht zu den echten Hieronymuskommentaren zu den Briefen an die Epheser, Titus und Philemon.

s. n. Caelestii Kap. II, 1—9 aus des Pelagius Kommentaren zu Römer 5, 15 angeführten Stellen fünf in dem Pseudo-Hieronymus. Warum aber mehrere der von Augustin und Mercator aus dem Pelagiuskommentar als gravierend angeführten Stellen in dem Pseudo-Hieronymus fehlen, dafür findet Garnier eine Erklärung in einer Angabe Cassiodors, der (De institutione Divinarum litterarum, Cap. 8) bei Besprechung der ihm bekannten Kommentarlitteratur zu den Briefen des Neuen Testaments sagt: *In Epistolis tredecim sancti Pauli adnotationes conscriptas in ipso initio meae lectionis inveni, quae in cunctorum manibus ita celebres habebantur, ut eas a sancto Gelasio papa urbis Romae doctissimi viri studio dicerent fuisse conscriptas. Quod solent facere qui res vitiosas cupiunt gloriosi nominis auctoritate defendere; sed nobis ex praecedentibus lectionibus diligenti retractione patuerunt subtilissimas quidem esse ac brevissimas dictiones, sed Pelagiani erroris venena illic esse seminata. Et ut procul a vobis fieret error hæreticus, Epistolam ad Romanos qua potui curiositate purgavi, reliquas in chartaceo Codice conscriptas vobis emendandas reliqui. Quod facile subjacebit, quando praecedenti exemplo audacior redditur sequentis imitatio* (Migne, Patr. Lat. 70, 1119 C). Cassiodor besafs also, schon vor 544, einen in seinen Augen anonymen Kommentar zu 13 Briefen des Apostel Paulus, von dem man fälschlich behauptete, dafs Papst Gelasius (492—496) ihn verfafst habe; der Kommentar war nach Cassiodors streng augustinischem Standpunkt etwas pelagianistisch gefärbt. Da Cassiodor die kurzen Erklärungen als gründlich und genau schätzte, reinigte er sorgfältig den Kommentar zum Römerbrief von Pelagianismen und übertrug seinen Schülern, nach seinem Vorbild mit den übrigen Briefen zu verfahren. Der anonyme Kommentar in Cassiodors Besitz nun soll der Augustin und Mercator bekannte Pelagiuskommentar gewesen sein*, und aus dem von Cassiodor und seinen Schülern gereinigten Exemplar soll der

* Ob man aus den Worten Augustins in De Gestis Pelagii Cap. XVI, 39 *Sunt enim quaedam expositiones Epistolae Pauli, quae scribitur ad Romanos, quae ipsius Pelagii esse dicuntur, ubi hoc quod scriptum 'Non volentis neque currentis sed miserentis est Dei' non ex persona Pauli asserit dictum* (Migne, Patr. Lat. 44, 343) folgern darf, dafs schon zu Augustins Zeit nicht alle Exemplare des Kommentars den Namen des Pelagius trugen, scheint mir zweifelhaft.

Pseudo-Hieronymuskommentar der 13 Briefe geflossen sein, woher sich das Fehlen einiger von Augustin und Mercator angeführten Stellen erkläre. So gilt seit Garnier die Ansicht als zweifellos, dafs der überall als unechtes Werk in den Ausgaben des Hieronymus abgedruckte Kommentar zu den 13 paulinischen Briefen das durch Cassiodor und seine Schüler etwas verstümmelte Werk des Pelagius ist.

Nur von einer Seite ist in neuerer Zeit ausführlich Widerspruch erhoben worden, von Klasen in der Theol. Quartalschrift 67, 234—317 und 531—577 (1885), ohne jedoch den Beifall Bardenhewers zu finden, wie es scheint (s. Patrologie S. 474). Klasen möchte in dem in Rede stehenden Kommentar, dem Pseudo-Hieronymus, ein unverfälschtes und unverstümmeltes Original einer pelagianischen Exegese der Briefe Pauli sehen, dessen Autor nicht Pelagius ist, sondern der im Kreise jener auf der Grenze vom Pelagianismus zum Semipelagianismus stehenden Mönche zu suchen ist, von denen Prosper in seinem 2. Briefe an Augustin redet (a. a. O. S. 263. 566ff.). Klasen hält zwei Punkte nicht scharf genug auseinander: 1) Geht der Pseudo-Hieronymus auf den Augustin und Mercator wohlbekannten Pelagiuskommentar zurück? und 2) Ist er in der von Garnier und anderen angenommenen Weise daraus entstanden, also des Cassiodor und seiner Schüler antipelagianische Rezension des Originals? Es liegt auf der Hand, was Klasen nicht genug berücksichtigt, dafs man die zweite Frage unbedingt verneinen kann und die erste ebenso unbedingt bejahen. Da ich mit Klasen der Ansicht bin, dafs der Pseudo-Hieronymus nicht Cassiodors antipelagianische Rezension des Pelagiuskommentars ist, und da ich im Verlauf unter Zuhilfenahme neuen Materials auf diese Frage komme, wende ich mich der ersten sofort zu. Entscheidend für die Bejahung der ersten Frage, also die Annahme, dafs der Pseudo-Hieronymus auf den alten Pelagiuskommentar zurückgeht, ist der Umstand, dafs von den von Mercator im Commonitorium s. n. Caelestii, Kap. II, 1—9, aus dem Pelagiuskommentar ausgehobenen Stellen sich fünf zu den betreffenden Textworten im Pseudo-Hieronymus finden und ebenso von den von Augustin wörtlich angeführten Erklärungen zwei an den betreffenden Stellen und eine von Augustin erwähnte Eigenthümlichkeit des Pelagiuskommentars sich im Pseudo-Hieronymus

an der Stelle findet (s. S. 14). Das sind so feste Klammern, dafs mehr als blofse Erwägungen und dogmatische Spitzfindigkeiten nöthig sind, um die beiden Denkmäler aus einander zu reifsen. Klasen kann die auffallenden Übereinstimmungen zwischen dem Pseudo-Hieronymus und dem von Augustin und Mercator benutzten Pelagiuskommentar nicht leugnen und auch nicht erklären. Er sucht sie daher zu verkleinern, indem er von zwei Stellen spricht, wobei er die fünf Stellen bei Mercator in zwei zusammenzieht und die zwei resp. drei Stellen bei Augustin vergifst. Die so auf zwei Stellen künstlich reduzierten Übereinstimmungen sucht Klasen in ihrer Bedeutung dadurch weiter zu drücken, dafs er den Nachweis versucht, dafs in einer weiteren von Mercator angeführten Stelle der alte Pelagiuskommentar und der Pseudo-Hieronymus charakteristisch von einander abweichen. Zum Unglück für diesen Nachweis ist diese Differenz thatsächlich nicht vorhanden, sondern von Klasen etwas unüberlegt konstruiert (a. a. O. S. 270ff.). Mercator führt im Commonitorium eine ihm anstöfsig erscheinende Erklärung des Pelagius zu Römer 5, 15 an (*Plus ualuit* etc. bei Migne, Patr. Lat. 48, 86 A), die im Pseudo-Hieronymus fehlt, der dafür eine andere hat (*Hic manifeste docet* etc. bei Migne, Patr. Lat. 30, 670 A). Nichts ist im Pseudo-Hieronymus gewöhnlicher, als dafs zwei, oftmals entgegenstehende kurze Erklärungen gegeben werden, was schon Augustin am Pelagiuskommentar hervorhebt (De Peccatorum meritis III, 9 bei Migne, Patr. Lat. 44, 190). Kann dann nicht im Pseudo-Hieronymus von zwei Erklärungen des Pelagiuskommentars die dem Mercator anstöfsige gefallen sein, während Mercator seinerseits kaum Veranlassung hatte die andere im Pseudo-Hieronymus zu citieren?* Es bleibt also die auffallende Übereinstimmung von sieben durch Augustin und Mercator aus dem Pelagiuskommentar angeführten Stellen mit den an denselben Stellen im Pseudo-Hieronymus sich findenden Erklärungen unerschüttert. Wenn endlich Klasen besonderes Gewicht darauf legt, dafs in dem Pseudo-Hieronymus pelagianistische Anschauungen sich finden, die man nach der Entwicklung der pelagianischen Lehre dogmatisch um 410 nicht er-

* Das aus Wb. beizubringende Material beweist direkt, dafs die Sache sich so verhält.

warten darf, dann schätzt er den Pelagius und seinen Kommentar falsch ein. Pelagius ist doch anerkanntermafsen nur Vermittler Rufinischer Anschauungen an Caelestius, der die Lehre dogmatisch weiter ausbildete und bestimmt formulierte, und der Kommentar ist nicht geschrieben, um dogmatisch allseitig fest umrissene Anschauungen des Pelagius gegen 410 vorzutragen, zumal in jener Zeit die Lehre Augustins noch nicht Dogma der römischen Kirche war. Dafs daher bei den gelegentlich im Kommentar zerstreuten Stellen sich Bemerkungen finden, die, wenn man von einem Posterioristandpunkt alle Konsequenzen zieht, über die dogmatische Formulierung des Pelagianismus um 412 oder 415 hinauszugehen scheinen, kann uns nicht Wunder nehmen.

Ich kann also nicht finden, dafs es Klasen irgendwie gelungen ist, des Pelagius Urheberschaft für den unter Hieronymus' Werken überlieferten Kommentar zu erschüttern. Auch der letzte Zweifel mufs durch das umfangreiche Material aus den genannten drei altirischen Handschriften schwinden, das uns lehrt, dafs der Pseudo-Hieronymuskommentar in der That der verstümmelte echte Pelagiuskommentar ist und zwar verstümmelt einerseits in viel höherem Mafse als man bisher annahm oder auch nur für wahrscheinlich gehalten hätte, und verstümmelt andererseits in ganz anderer Weise und von anderen Gesichtspunkten aus als man bisher annahm. Darauf komme ich später. Ehe ich das Material aus den Handschriften vorlege, will ich noch kurz darauf hinweisen, dafs wir aufser den Eingangs angeführten allgemeinen Gründen spezielle Veranlassung haben, in Irland und in altirischen Handschriften Zeugnisse für des Pelagius Kommentar zu den paulinischen Briefen zu suchen.

Pelagius führte nach einem Zeugnifs Augustins in einem Briefe an Paulinus (um 417) den Beinamen *Brito*, um ihn von einem *Pelagius Tarenti* zu unterscheiden (s. Migne, Patr. Lat. 33, 816). Orosius spricht von ihm als *Britannus noster* (Liber Apologet. § 12, 3), Mercator nennt ihn *Pelagium gente Britannum monachum* (Migne, Patr. Lat. 48, 111), und Prosper in seinem 433 abgeschlossenen Chronikon meldet zum Jahre 410 *Eodem tempore Pelagus Brito* etc. (Mommsen, Chronica minora I, 467). Seine brittische Herkunft stand nach diesen Zeugnissen im Mittelalter so sicher, dafs bei spät mittelalterlichen Historikern in England

die wunderbarsten Fabeleien aufkamen, wonach er *Morgan* soll geheifsen und vor seiner Ankunft in Rom Abt des um 600 berühmten Klosters Bangor (*Bangor is Coet* bei Chester) gewesen sein (s. Usher, Britannicarum eccl. antiquit. S. 112). Von all dem wird wohl nur soviel wahrscheinlich sein, dafs Pelagius die Romanisierung des Barbarennamens des Mannes ist, der im ersten Glied den Stamm *mori-* 'Meer' (kymr. *mor*, irisch *muir*) enthielt, der sich so häufig in britannischen und irischen Namen findet. Ob aber die Bezeichnung *Brito*, die man Pelagius in Rom beilegte, wirklich ausdrücken sollte 'ein Britte von Geburt' und nicht vielmehr allgemeiner nur 'von den brittischen Inseln stammend', haben wir allen Grund in Erwägung zu ziehen. Mercators Ausdruck '*gente Britannum*' kann nicht entscheidend ins Gewicht fallen, da Mercator der Zeit und dem Manne zu fern stand und das *gente Britannus* leicht aus dem Beiwort *Brito* folgern konnte.

Von allen Gegnern des Pelagius ist derjenige, welcher ihm am längsten so zu sagen 'gegenüber' wohnte und der nach seinem Charakter für persönliche Dinge Interesse hatte, sicher Hieronymus. In der ganzen Zeit, die Pelagius vor und nach 415 in Jerusalem unter dem Schutze des Bischofs Johannes zubrachte, lebte Hieronymus in Bethlehem. Der letztere war nicht nur ein Gegner des Pelagius aus dogmatischen Gründen, er war auch von ihm in seiner Eitelkeit schwer gekränkt worden. Pelagius hatte sich, wie Hieronymus selbst in der Vorrede zum 1. Buch des Jeremiaskommentars verräth (s. Migne, Patr. Lat. 24, 680), ungünstig über des Hieronymus Kommentar zum Epheserbrief geäufsert, vermuthlich über die Weitschweifigkeit*. Dies gibt Hieronymus Veranlassung, seinem Grimm freien Lauf zu lassen gegen Pelagius in den Vorreden zum 1. und 3. Buch des Jeremiaskommentars: in ersterer nennt er ihn *stolidissimus et Scottorum pultibus praegravatus*** und in letzterer *progenies Scotticae gentis*

---

* Des Hieronymus Kommentar zum Epheserbrief umfafst in Mignes Abdruck 115 Spalten (Migne, Patr. Lat. 26, 439—554), während des Pelagius, allerdings etwas verstümmelter, nur 17½ Spalten (Migne, Patr. Lat. 30, 822 B bis 841 A) hat.

** Orosius, der 415 dem Pelagius in Jerusalem gegenüber gestanden und ihm weder an Wissen — er konnte kein Griechisch — noch geistig gewachsen war, redet den Pelagius im Liber apologeticus 31, 2 an *sed tibi specialis inde*

de Brittanorum vicinia (Migne, Patr. Lat. 24, 682. 758)*. So schreibt Hieronymus in Bethlehem von dem in Jerusalem sitzenden Pelagius, und es geht doch unmöglich, diese positiven Angaben als allgemeine Bezeichnungen aus dem Schimpflexikon des Hieronymus zu fassen**. Pelagius war darnach ein Ire, der gegen Ende des 4. Jahrhunderts über Südwestbritannien nach Rom gekommen war, vielleicht auch vorher in Südwestbritannien sich aufgehalten hatte. Nach dem, was ich Eingangs (S. 4) auf Grund anderweitiger Ausführungen über die Verpflanzung des Christenthums nach Südwestirland bemerkt habe, liegt auch gar nichts Auffallendes darin, dafs im letzten Dezennium des 4. Jahrhunderts ein christlicher Ire sollte — vielleicht mit einem Zwischen-

---

portandi oneris fortasse fiducia est, quod balneis epulisque nutritus latos humeros gestas robustamque cervicem, praeferens etiam in fronte pinguedinem (Corpus scriptorum eccles. V, 657), ahmt also die Schimpfereien seines Gönners Hieronymus nach.

* Siehe zu den Stellen Caspari, Briefe, Abhandlungen etc. (Christiania 1890) S. 347 ff. Anm.

** Dafs Hieronymus mit der wiederholten Betonung der irischen Herkunft des Pelagius glaubte demselben einen Makel anzuheften, ist unzweifelhaft. Strabo meldet in seiner Geographie IV, 4 (C. 201; Meineke S. 275) von den Iren *ὅτι ἀγριώτεροι τῶν Βρεττανῶν ὑπάρχουσιν οἱ κατοικοῦντες αὐτήν* (d. h. Irland), *ἀνθρωποφάγοι τε ὄντες καὶ πολυφάγοι, τούς τε πατέρας τελευτήσαντας κατεσθίειν ἐν καλῷ τιθέμενοι καὶ φανερῶς μίσγεσθαι ταῖς τε ἄλλαις γυναιξὶ καὶ μητράσι καὶ ἀδελφαῖς. καὶ ταῦτα δ' οὕτω λέγομεν ὡς οὐκ ἔχοντες ἀξιοπίστους μάρτυρας.* Vorstehende über die Iren um die Zeit von Christi Geburt von unglaubwürdigen Zeugen gemeldeten Gerüchte kolportiert der kritiklose Polyhistor Hieronymus 400 Jahre später von den Iren seiner Zeit. In der Schrift *Adversus Iovinianum* Buch II (Baseler Ausgabe 1516, Band III, 34 B) sagt er (also um a. 393): *Scottorum natio uxores proprias non habet, et quasi Platonis politiam legerit et Catonis sectetur exemplum, nulla apud eos coniux propria est, sed, ut cuique libitum fuerit, pecudum more lasciuit.* Und in dem Brief an Oceanus ruft er aus (um a. 400): *Audiant Ethnici messes Ecclesiae, de quibus horrea nostra complentur; audiant catechumeni, qui sunt fidei candidati, ne uxores ducant ante baptisma, ne honesta iungant matrimonia, sed Scottorum et Atticotorum ritu, ac de republica Platonis, promiscuas uxores, communes liberos habeant* (Baseler Ausgabe 1516, Band III, 146 A). Diese Angaben des Hieronymus sind ein bis zwei Dezennien älter als des Pelagius Kommentar und Entstehung des pelagianischen Streites; sie hat er aber gewifs im Auge, wenn er dem Pelagius seine irische Herkunft vorwirft. Dafs hierdurch der im Text gezogene Schlufs, dafs Pelagius thatsächlich ein Ire war, bestätigt wird, liegt auf der Hand.

aufenthalt in einem südwestbritannischen Kloster — nach Rom gekommen sein.

Sollte nun Pelagius, der seine im Verkehr mit Rufin gewonnenen Anschauungen nach Augustins Zeugnifs im ersten Dezennium des 5. Jahrhunderts eifrig in privaten Kreisen in Rom verbreitete, ehe durch das Hervortreten seines Schülers Caelestius eine öffentliche Frage daraus wurde, nicht nach seiner irischen Heimath die liebgewonnenen Anschauungen verbreitet haben? Von einem zwei Menschenalter jüngeren Britten, dem berühmten Semipelagianer Faustus Britto, der von 434—462 Abt von S. Honorat und dann bis nach 480 Bischof von Riez in der Provence war, wissen wir aus den Briefen des Sidonius Apollinaris, dafs er die Verbindung mit der Heimath nicht aufgab, sondern durch seinen Landsmann *Riocatus antistes ac monachus atque istius mundi bis peregrinus* seine beiden Schriften *De gratia Dei* und *De humanae mentis libero arbitrio* nach Britannien schickte (s. MG. Auct. antiqu. VIII, 157). Ist es zu kühn anzunehmen, dafs Pelagius bei passender Gelegenheit den *liber Eclogarum* (*Capitulorum*) und den Kommentar zu den paulinischen Briefen nach Irland geschickt habe? Ich glaube kaum. Wenn aber damit pelagianische Anschauungen, die wohl zu unterscheiden sind von dem dogmatischen Pelagianismus des Caelestius, Julian und Anderer, in der jungen irischen Kirche verbreitet wurden, so war es bei den politischen Beziehungen Irlands zum weströmischen Reich natürlich, dafs diese Anschauungen und ihre Nachwirkungen dort länger vorhielten als in der kontinentalen abendländischen Kirche. Es ist ja hinreichend bekannt, dafs nicht die Gewalt der von Augustin ins Feld geführten Gründe dem Pelagianismus im Abend- und Morgenlande ein Ende machte, sondern die politische Macht: das Rescript des Honorius (418), welches die Pelagianer mit Landesverweisung bedrohte, und weitere Mafsregeln von Honorius' Mitregent Constantius (420) gegen die 'Verächter der Gnade'. Da nach Britannien der kaiserliche Arm um die Zeit nicht mehr reichte, versuchte es hier Coelestin durch gütige Überredung, indem er 429 den angesehenen gallischen Bischof Germanus von Auxerre dorthin sandte. Nach Irland reichte aber die der römischen Kirche zur Verfügung gestellte weltliche Macht noch weniger. Ich habe anderweitig (Protest. Realencyklop. 3. Aufl. 10, 218, 46ff.) schon

die Vermuthung ausgesprochen, dafs die Weihe des nach Prospers Zeugnifs bei der Sendung des Germanus nach Britannien (429) betheiligten Diakonus Palladius zum Bischof und seine Sendung als erster kanonisch geweihter Bischof zu den christlichen Iren 431 (*Ad Scottos in Christum credentes ordinatus a papa Caelestino Palladius primus episcopus mittitur* sagt Prosper 431) vielleicht mit Pelagianismus in Irland zusammenhänge, der von dort als einem gefährlichen Ansteckungsheerde für Südwestbritannien sollte verdrängt werden. Jedenfalls haben wir ein ganz wunderbares Zeugnifs dafür, dafs 455 eine pelagianische Partei in der irischen Kirche existierte.

In dem Osterdatumstreit, den von 444 an Leo der Grofse mit der alexandrinischen Kirche führte und in dem ja endgültig — wenn auch erst 100 Jahre später — die Alexandriner über Rom siegten, war das Jahr 455 eins der unangenehmsten für Leo, da in ihm Ostern nach römischer und alexandrinischer Rechnung wieder differieren mufste. Da die Alexandriner im Bewufstsein ihres Rechtes in den seit 451 geführten Vorverhandlungen nicht nachgaben, sah sich Leo, um ein Schisma mit Alexandria zu vermeiden, im August 454 gezwungen, durch eine Fermata der abendländischen Kirche mitzutheilen, dafs Ostern 455 an dem in der abendländischen Kirche unerhört späten Termin 24. April zu feiern sei. Diese Fermata wurde noch in der irischen Kirche bekannt. Die alten Annales Cambriae, die in ihrem ältesten Theil bekanntlich eine irische Quelle sind, haben zu *IX. annus* ihrer Chronologie (= 455) die Notiz *Pasca commutatur super diem dominicam cum papa leone, episcopo rome* (Y Cymmrodor 9, 152); die Ulsterannalen haben zu *anno D. CCCC. LI*, was in Anbetracht der falschen Chronologie dieser Quelle 455 ist, *Pasca Domini VIII. Kalendas Mai celebratum est*; eine weitere mittelalterliche irische annalistische Kompilation aus guten Quellen sind die sogenannten Annals of Clonmacnoise, die aber nur in einer 1627 angefertigten englischen Übersetzung vorliegen, in der es, ebenfalls zu dem irrigen Jahr 451 statt 455, heifst: '*The Resurrection of our Lord was celebrated the 8 of the Calends of May by the Pelagion heresy* (Murphy, Annals of Clonmacnoise, Dublin 1896, S. 70). Der hier gebotene Zusatz ist der Art, dafs ganz ausgeschlossen ist, dafs der Kompilator des 13. Jahrhunderts ihn

gemacht habe, er mufs aus seiner Quelle stammen. Dann müssen wir annehmen, dafs in dem irischen Kloster, in welchem 455 diese Notiz gemacht wurde, man ebenso wenig Leos Fermata befolgte, wie man sich in Irland 604 um das Schreiben von Laurentius von Canterbury, 627 um das Schreiben des Papstes Honorius (Beda, Hist. eccl. II, 19) und 640 in Nordirland um das Schreiben Johannes IV. in ähnlicher Frage kümmerte, sondern Ostern 455 ruhig nach 'Väter Brauch', d. h. nach dem Datum der alten Supputatio Romana feierte, während man in einer dem Schreiber der Notiz bekannten Klosterdiözese, wo pelagianische Anschauungen herrschten, die Fermata Leos befolgte, was den alten Chronisten zu der Bemerkung veranlafste, dafs die Pelagianer 455 am 24. April Ostern gefeiert hätten, natürlich in Irland.

Aber noch in weit jüngerer Zeit als 455 werden pelagianische Anschauungen in einem Theil der irischen Kirche von allerhöchster Stelle bezeugt. Südirland hatte sich nach einigem Sträuben (s. Realencyklopädie für Protest. Theol. 3. Auflage. 10, 227—229) 633 Rom in Sachen der Osterberechnung gefügt und der 'Väter Brauch' verlassen. Cummians Schreiben (zwischen 633 und 636) an das Haupt der Hienser Klosterkirche blieb ohne Erfolg: Nordirland hielt hartnäckig an der alten Supputatio Romana fest. Eine Gesandtschaft, wie schon 630 eine von der römischen Partei nach Rom gesandt war und 633 zurückkehrte, langte 640 in Rom an, als Papst Severin eben gestorben war, und brachte schriftlich Klagen gegen die nordirische Kirche, auf welche hin Severins Nachfolger *electus in pontificatum* aber noch nicht konsekriert — also vor 24. Dezember 640, s. Duchesne, Liber pontificalis I, 330 Note — *litteras magna auctoritate atque eruditione plenas* an die Häupter der nordirischen Kirche richtete. Das Schreiben ist uns in wichtigen Theilen — Anfang und Schlufs — wörtlich bei Beda, Hist. eccl. II, 19 bewahrt, und wir sehen, dafs der Papst die Nordiren wegen zweier Punkte tadelt: falscher Osterfeier und Pelagianismus. In Bezug auf letzteren Punkt heifst es wörtlich: '*Et hoc quoque cognovimus* — aus den Anklagen der südirischen Römlinge — *quod virus Pelagianae haereseos apud vos denuo reviviscit: quod omnino hortamur, ut a vestris mentibus huiusmodi venenatum superstitionis facinus auferatur. Nam qualiter ipsa quoque execranda haeresis damnata*

est, latere vos non debet; quia non solum per istos ducentos annos abolita est, sed et cotidie a nobis perpetuo anathemate sepulta damnatur: et hortamur, ne, quorum arma combusta sunt, apud vos eorum cineres suscitentur. Nam quis non execretur superbum eorum conamen et impium, dicentium posse sine peccato hominem existere ex propria voluntate et non ex gratia Dei? Et primum quidem blasphemiae stultiloquium est dicere esse hominem sine peccato; quod omnino non potest, nisi unus mediator Dei et hominum homo Christus Iesus, qui sine peccato est conceptus et partus. Nam ceteri homines cum peccato originali nascentes testimonium praeuaricationis Adae, etiam sine actuali peccato existentes, portare noscuntur, secundum prophetam dicentem (Psalm 50, 7): '*Ecce enim in iniquitatibus conceptus sum et in peccatis concepit me mater mea.*' Die Natur des päpstlichen Schreibens schliefst jeden Zweifel an der Thatsache aus. Es liegt die Annahme nahe, dafs die Hitze des Streites, in die das Drängen der römischen Partei Südirlands auf Nordirland, sich Rom zu unterwerfen, die nordirische Kirche versetzte, den einen oder anderen Führer der Nordiren aus Opposition zu pelagianistischen Neigungen, Anschauungen und Äufserungen verführte.

Wenn die Asche wieder ins Glimmen kommen, Pelagianismus wieder aufwachen konnte, dann mufste um 640 in Irland noch heifse Asche des pelagianischen Brandes vorhanden gewesen sein, es mufste vor allen Dingen pelagianische Litteratur vorhanden sein. Dies wird in der That durch ein kaum 60 Jahre jüngeres Denkmal als der angeführte Brief Johannes IV. bewiesen. Es ist die oben S. 9 erwähnte, um die Wende des 7./8. Jahrhunderts entstandene irische Kanonensammlung des Hibernensis. Zahlreich sind in ihr Auszüge aus Schriften von Kirchenvätern wie Origenes, Hieronymus, Augustin u. A. (s. Wasserschleben, Irische Kanonensammlung S. XVIII), mit *Hieronymus ait*, *Augustinus dicit* oder auch nur *Hieronymus*, *Augustinus*, *Origenes* eingeführt. Ganz auf gleicher Stufe begegnet nun *Pelagius ait* oder einfach *Pelagius*. In *Liber XLII De ecclesia et mundo* Kap. 4 *De ecclesia patiente nudari* wird zuerst mit *Lucas in evangelio* Lucas 6, 29. 30 gegeben, dann mit *Paulus ad Corinthios* 1. Corinther 6, 7. 8, woran schliefst: *Pelagius: Ac si diceret, cum inlatam injuriam secundum praeceptum evangelii et Domini exemplo patienter sustinere debueratis, vos e contrario non solum*

non suffertis, sed etiam non facientibus inrogatis (Wasserschleben, l. l. S. 162). Wo Pelagius dies sagt, darnach braucht man nicht lange zu suchen. Zu der vorhergehenden Stelle 1. Corinther 6, 7. 8 heifst es in dem Pseudo-Hieronymuskommentar, d. h. dem verstümmelten Pelagiuskommentar, wörtlich: *Cum illata secundum Evangelii praeceptum et Domini exemplum patienter sustinere debe-retis, vos e contrario non solum non suffertis sed etiam non facienti-bus irrogatis* (Migne, Patr. Lat. 30, 732 B). Noch eine zweite Stelle liegt in den Kanonensammlungen vor. In Buch XXVII Kap. 13 (*De vindictis tardis in peccatores*) heifst es zum Schlufs *Pelagius ait: Plerique etiam contra se calumniantur, cur in pre-senti Deus non reddet, non intelligentes, quod si ita fieret, nullus paene hominum remansisset, nec unquam de injustis fierent justi* (Wasserschleben l. l. S. 90), und wiederum lesen wir in einer längeren Erklärung des Pseudo-Hieronymus zu Römer 2, 4 wört-lich: *Plerique etiam contra se calumniantur, cur in presenti non reddit, non intelligentes quod si ita fieret nullus pene hominum remaneret nec unquam de injustis fierent iusti* (Migne, Patr. Lat. 30, 654 A, 4 ff.)*. Hierdurch wird also über jeden Zweifel erhoben, dafs der Pelagiuskommentar im 7. Jahrhundert in Irland vorhanden war und dafs der Pseudo-Hieronymuskommentar zu 13 paulinischen Briefen in der That sein Repräsentant aufserhalb der keltischen Kirche ist.

3.

Ich denke, die Ausführungen von S. 18 bis hierher werden genügen zu zeigen, dafs wir alle Veranlassung haben, in altirischen Handschriften des 8. bis 11. Jahrhunderts Zeugnisse für den Pelagiuskommentar zu den paulinischen Briefen zu erwarten. Ich gehe nun zu deren Vorführung über und beginne mit LA. An der Spitze der Häupter der nordirischen Kirche, der Johannes IV. Pelagianismus a. 640 vorwirft, wird genannt Tomian (s. Beda, Hist. Eccl. II, 19): es ist der nach den irischen Annalen 660 ge-

---

* Die Stelle ist auch in dem sogenannten Primasiuskommentar, dessen Hauptquelle der nicht citierte Pelagiuskommentar ist, benutzt (Migne, Patr. Lat. 68, 422 B, 2 ff.), und das Citat stimmt in *remansisset* mit der Kanonen-sammlung gegen *remaneret* im Pseudo-Hieronymus überein.

storbene Abtbischof von Armagh, der in dem Ruf groſser Gelehrsamkeit stand (s. Colgan, Acta Sanctorum Hiberniae I, 53 ff.). Eine Armagher Handschrift im Auftrag des Bischofs Torbach durch den Armagher Schreiber Ferdomnach geschrieben 807, wie oben S. 10 bemerkt wurde, ist das in LA. fol. 25—190 vorliegende lateinische Neue Testament. Eine ältere Handschrift des Armagher Stuhls kann wohl die Vorlage gebildet haben, die vielleicht in die Zeit Tomians und über ihn hinausgieng. Die unzweideutigsten Zeichen für das Vorhandensein des unverstümmelten Pelagiuskommentars in Irland um 807 oder in der Zeit, aus der die Vorlage stammte, liegen in LA. vor. Fol. 106 v steht als Überschrift *Incipit prologus pilagii in omnes aepistolas.* Es folgt bis fol. 107 r, 1 Mitte derselbe Text, welcher in unserer dritten Handschrift Wn. fol. 3 b, 10—5 a unter der Überschrift *Incipit argumentum omnium epistolarum quod pelagius composuit.* Diese Überschrift ist mit rother Tinte geschrieben und über *pelagius* steht ebenfalls mit rother Tinte vom Schreiber der Handschrift *l. hir.* Höchst lehrreich. Dieser Prolog ist in dem Pseudo-Hieronymus weggefallen. Es wird aber dem Schreiber von Wn. nicht entgangen sein, daſs der in seiner irischen Vorlage zum Text der Briefe oft unter Pelagius citierte Kommentar dasselbe Material wesentlich bot, das auf dem Kontinent unter dem Namen des Hieronymus gieng, und darnach schrieb er dann über das aus der irischen Vorlage entnommene *pelagius* ein *l. hir.* Ich gebe den Text nach LA. und füge in Anmerkung die Varianten von Wn. hinzu, soweit es sich nicht nur um rein orthographische belanglose Abweichungen handelt*. Auf das Vorkommen dieses und anderer im Verlaufe zu gebender Texte als anonyme Stücke im sogenannten Primasiuskommentar, bei Hrabanus, der Glossa ordinaria und sonst werde ich in einem späteren Abschnitte (9) eingehen.

Incipit prologus Pilagii in omnes aepistolas[1].

Primum quaeritur quare post aeuangelia quae suplimentum legis sunt et in quibus nobis exempla et praecepta uiuendi plenissime

* Abschnitt 7 werden wir noch eine Handschrift des 13. Jahrhunderts kennen lernen, in der dasselbe Stück unter der Überschrift *Incipit prologus pelagii in omnes epistolas sci pauli apostoli* gegeben wird.

degesta sunt, uoluerit apostolus has aepistolas ad singulas aecclesias distinare.

Ut[2] *initio*[3] *nascentis*[4] *æcclesiae, nouis caussis existentibus, et*[5] *praesentia atque orientia*[6] *exseccaret*[7] *uitia, et post futuras excluderet quaestiones*[8] *exemplo*[9] *profetarum qui post editam legem Moysi in qua omnia*[10] *Dei mandata legebantur nihilominus tamen doctrina sua rediuiua*[11] *semper populi conpressere peccata, et propter exemplum*[12] *libros ad nostram etiam memoriam transmisserunt.*

Deinde quaeritur cur non amplius quam X aepistolas ad aecclesias X[13] *scripserit. Sunt enim cum illa quae dicitur ad Ebreos, nam reliquae ·IIII· ad discipulos*[14] *specialiter sunt porrectae; ut*[15] *ostenderet nouum non discrepare a ueteri testamento et se contra legem non facere Moysi, ad numerum primorum decalogi*[16] *mandatorum suas aepistolas ordinauit. Et quot ille praeceptis a Faraone instruit*[17] *liberatos, totidem hic*[18] *aepistolis a diabuli seruitute et idulatriae edocet adquessitos*[19]. *Nam et ·II· tabulas lapideas duorum testamentorum figuram habuisse uiri eruditissimi tradiderunt. Aepistulam sane quae ad Ebreos scribitur quidam Pauli non esse adfirmant eo quod non sit nomine eius titulata*[20] *et propter sermonis*[21] *stilique*[22] *distantiam, sed*[23] *aut Barnabbae iuxta Tertulianum aut Lucae iuxta quosdam uel certe Clementis discipuli apostolorum*[24] *et æpiscopi romanae aeclessiae post apostolos ordinati. Quibus respondendum est: Si propterea Pauli non erit quia eius nomen non habet, nec*[25] *alicuius*[26] *erit quia nullus nomine titulatur* [106 v. 2]; *quod si obsurdum*[27] *est nullius esse*[28], *ipsius*[29] *magis esse*[30] *credenda est quae tanto doctrinae suae fulget eloquio. Sed quoniam apud Ebreorum aecclesias quasi distructor legis falsa suspicione habebatur, uoluit tacito nomine de figuris legis et ueritate Christi reddere rationem, ne odium nominis fronte*[31] *praelati utilitatem excluderet lectionis. Non est sane mirum si eloquentior uideatur proprio*[32] *id est ebreo quam in perigrino id est graeco quo caeterae aepistolae sunt scriptae sermone.*

Mouet etiam quosdam cur[33] *Romanorum aepistola in primo sit possita, cum eam in primo non*[34] *scriptam ratio manifestat; nam hanc se proficiscentem Hierusolimam scripsise testatur, cum Chorinteos et alios*[35] *ante iam*[36] *ut ministerium*[37] *quod secum portaturus erat collegerent litteris adortatus sit. Unde intelligi quidam uolunt ita omnes aepistulas ordinatas, ut prima poneretur quae*[38] *posterior*

destinata et[39] *per singulas aepistolas gradibus*[40] *ad perfectiora*[41] *ueneretur.*

·*I*· *Romanorum namque plerique tam rudes erant ut non intellegerent Dei se gratia sed suis meritis esse saluatos et ob hoc duo interesse*[42] *populi*[43] *conflictabant*[44]. *Idcirco illos indegere adserit confirmari uitia gentilitatis*[45] *priora commemorans.*

·*II*· *Chorinteis iam dicit scientiae gratiam esse concessam et non tam omnes increpat quam cur peccantes non increpauerint reprehendit, sicut ait: Auditur inter uos fornicatio, et iterum ait: Congregatis uobis cum meo spiritu tradere*[46] *huiusmodi hominem satanae*[47].

·*III*· *In secunda uero laudantur et, ut magis ac magis proficiant admonentur.*

·*IIII*· *Galatae uero iam nullius arguuntur creminis nissi*[48] *quod callidissimis pseodoapostolis crediderunt.*

·*V*· *Ephisi sane nulla reprehensione sed multa laude digni sunt quia fidem apostolicam seruauerunt.*

·*VI*· *Pilipenses etiam multo magis*[49] *conlaudantur quia nec audire quidem falsos apostolos uoluerunt.* [fol. 107r.]

·*VII*[50]· *Thesolonicenses nihilominus*[51] *in duabus aepistulis omni laude prosequitur eo quod non solum fidem inconcussam*[52] *seruauerint ueritatis sed in persecutione ciuium fuerint constanter inuenti.*

·*VIII*· *Colosenses autem erant tales ut cum ab apostolo uissi corporaliter non fuissent, hac laude digni haberentur: etsi corpore absens sed spiritu uobiscum sum gaudens et uidens ordinem uestrum.*

·*VIIII*· *De Ebreis uero, quid dicendum est, quorum Thessolonicenses qui plurimum laudandi*[53] *sunt emittatores facti esse dicuntur sicut ipse ait: et uos fratres emitatores facti estis aeclessiarum Dei quae sunt in Iudea; eadem enim passi estis uos a contribulis*[54] *uestris quae illi a Iudeis; apud quoque Ebreos eadem commemorat dicens: Nam et uinctis conpassi estis et rapinam bonorum uestrorum cum gaudio suscipistis cognoscentes uos habere meliorem et manentem substantiam*[55]. *Finit prologus*[56].

---

1. In LA. fol. 106 v; in Wn. fol. 3 b *Incipit argumentum omnium epistolarum quod pelagius composuit* mit *l. hir* über *pelagius*. — 2. *Hac autem causa factum videtur scilicet ut* Wn. — 3. *initia* Wn. und darüber *hic solutio l. o.* — 4. Darüber

crescentis in Wn. — 5. *praemuniret et ut* Wn. — 6. Darüber in Wn. *l. absentia* ·/. *futura.* — 7. *resecaret* Wn. — 8. Darüber *hereticorum* in Wn. — 9. Darüber ·/. *similitudine* Wn. — 10. Darüber ·/. *X verba dei* Wn. — 11. Darüber ·/. *post excisionem eorum per legem* Wn. — 12. Darüber ·/. *ut sufficeret nobis.* — 13. Steht in Wn. richtig nach *scripserit.* — 14. Darüber *ad Tim. et Titum et Philemonem* in Wn. — 15. Darüber ·/. *ideo X* in Wn. — 16. Darüber ·/. *X verborum* in Wn. — 17. *instituit* Wn. — 18. Darüber *Paul.* in Wn. — 19. Darüber *ad fidem* Wn. — 20. Darüber ·/. *uerbi gratia. Paulus seruus Christi et re.* Wn. — 21. Darüber *eloquentiae* Wn. — 22. Darüber *ebrei* Wn. — 23. Zwischen *sed* und *aut* darüber *esse* Wn. — 24. *Petri et Pauli* Wn. — 25. *ergo nec* Wn. — 26. Darüber *l. nullius* Wn. — 27. *inconueniens absurdumque* Wn. — 28. *nullius esse* fehlt in Wn. — 29. Darüber *Pauli* Wn. — 30. Darüber *quam non esse alicuius* Wn. — 31. Darüber ·/. *epistole* Wn. — 32. *in proprio* Wn. — 33. *quare* Wn. — 34. *non primam* Wn. — 35. Darüber ·/. *Macedones* Wn. — 36. Darüber *antequam iret hierosolimam* Wn. — 37. Darüber ·/. *elemosine* Wn. — 38. *quamvis* und darüber *l. que* Wn. — 39. *ut* darüber *l. et* Wn. — 40. Darüber ·/. *a rudibus gentibus in fide* Wn. — 41. Darüber ·/. *genera* Wn. — 42. *inter se* Wn. — 43. Darüber ·/. *iudei et gentes* Wn. — 44. *conflictarent* Wn. — 45. Darüber *ab initio increpans* Wn. — 46. Darüber *uos iudicaui* Wn. — 47. Darüber ·/. *penitentie* Wn. — 48. *nisi hoc tantum* Wn. — 49. Darüber ·/. *quam Ephesii.* — 50. In Wn. steht zuerst Abschnitt VIII, dann VII. — 51. Darüber ·/. *quam Philipp.* Wn. — 52. Darüber ·/. *ab hereticis et pseudoapostolis* Wn. — 53. *laudati* Wn. — 54. *contribulibus* Wn. — 55. Darüber ·/. *premiorum in futuro* Wn. — 56. *Explicit argumentum* Wn.

In LA. fährt nun der Text direkt ohne neue Zeile mit kleinem Anfangsbuchstaben fort (107r, 1 Mitte):

incipit prologus pilagii in aepistolam ad Romanos.

Romani [darüber ·/. *sunt*], *ex Iudeis et gentibus qui crediderunt, in superba contensione uolebant se alterutro superponere. nam Iudei dicebant: nos sumus populus Dei, quos ab initio dilexit et fouit. Nos circumcisi ex genere Abrachae et stirpe sancta discendimus, et notus retro apud Iudeam tantum dicitur Deus. Nos de Aegipto signis et uirtutibus liberati mare sicco transiuimus pede, cum inimicos nostros grauissimi fluctus inuoluerint. Nobis manna pluit dominus in diserto et quasi filiis suis caeleste pabulum ministrauit. Nos die noctuque in columpna nubis ignisque praecessit ut nobis in inuio iter ostenderet* [107r, 2] *atque ut caetera eius circa nos inmensa beneficia taceamus: Nos soli digni fuimus Dei legem accipere et uocem domini loquentis audire eiusque cognoscere uoluntatem, in qua lege nobis promissus est Christus, ad quos etiam ipse se*

uenisse testatus est dicens: non ueni nisi ad oues quae perierunt domus Hisrahel. Cum uos canes potius quam homines appellauit, aequumne ergo est, ut hodie idula disserentes quibus ab initio diseruistis nobis conparemini et non potius in prosilitorum locum ex legis auctoritate et consuitudine deputemini? et hoc ipsum non merebamini nisi quia Dei larga semper clementia uoluit uos ad nostram emittationem admittere.

Gentes etiam e contra respondebant: quanta maiora erga uos Dei beneficia narraueritis, tanto maioris uos creminis reos esse monstratis super his exstitistis ingrati. Nam ipsis pedibus, quibus aridum mare transistis, ludebatis ante idula, quae fecistis; et ipso ore, quo paulo ante ob necem aduersarii domino cantaueritis, simulacra uobis fieri poposcitis illis oculis ueneranda, quibus Deum nube uel igne conspicere solébatis[1]. *Manna quoque uobis fastidio fuit et semper in diserto contra dominum mormurastis ad Aegiptum, unde uos in manu ualida iecerat*[2], *uolentes redire. Quid plura? ita patres uestri crebra inritatione dominum inritauerunt ut omnes in herimo morerentur nec plús ex senioribus eorum quam ·II· homines ad terram repromisionis* [*intrarent*][3]. *Sed quid antiqua, cum etiamsi illa minime fecissetis hoc solo uos nemo dignos iudicaret ueniae, quod dominum Christum profetarum semper uobis uocibus promissum non solum suscipere noluistis sed etiam morte pessima perimissistis*[4], *quem nos ut cognouimus statim credidimus, cum nobis de eo non fuerit ante praedicatum* [fol. 107 v, 1]. *Unde probamus, quod idulis seruiuimus, non obstinationi mentis sed ignorantiae deputandum; qui enim agnitum ilico sequitur ollim utique sequeretur, si ante cognuisset. Sic enim*[5] *de generis nubilitate iectatis quasi non morum magis emitatio quam carnalis natiuitas filios uos faciet esse sanctorum. Denique Esau et Ismahel, cum ex Abarcham stirpe sint, minime in filiis reputantur.*

His altercantibus se medium apostolus interponens ita partim dirimit quaestiones, ut neutrum eorum sua iustitia salutem meruisse confirmet, ambos uero populos et scienter et grauiter dilinquisse: Iudeos quod per praeuaricationem legis deum inhonorarent, gentes uero, quod cum cognitum de creatura creatorem ut deum debuerint uenerari, gloriam eius in manufacta motauerunt simulacra; utrosque etiam similiter ueniam consequtos aequales esse uerissima ratione demonstrat, praesertim cum in eadem lege praedictum sit et Iudeos

et gentes ad Christi fidem uocandos. Quamobrem uicissim eos humilians ad pacem et concordiam choortatur. Finit prologus.

1. Es fehlt *simulacra intuebamini* nach Wn. zweite Rezension. — 2. Lies *eiecerat* wie Wn. zweite Rezension. — 3. So nach Wn. zweite Rezension zu ergänzen. — 4. Darüber *l. perempsistis.* — 5. Auf dem Rande *l. si autem.*

Dieser Prolog des Pelagius zum Römerbrief findet sich in einer zweiten Rezension unter dem Titel *Incipit prologus hieronimi in epistolam ad Romanos* in Wn. fol. 1a—2a, 10; er ist jedoch vom Schreiber der Handschrift durch Randglossen und Interlinearbesserungen nach einem anderen Text durchkorrigiert. Die als Text vorliegende zweite, als Werk des Hieronymus ausgegebene Rezension ist ganz deutlich eine kürzende Bearbeitung des Pelagiusprologs. Ich gebe den Text und in den Noten die Zusätze resp. Ersatzstücke, die am Rande oder interlinear stehen, indem ich im Texte die Stellen einklammere, wofür sie offenbar eintreten sollen. Setzt man sie ein, so ergibt sich bis auf geringfügige Abweichungen ein Text wie LA., der uns sogar die Handhabe bietet einige Fehler in LA. zu verbessern. Es ist wohl kein Zweifel, daſs dieselbe Quelle, welche dem Marianus Scottus den Pelagiusprolog für die Gesammtepisteln lieferte (fol. 3b, 10—5a), auch den echten Pelagiusprolog für den Römerbrief bot.

[Romanos[1] nondum uiserat apostolus nec in eis ipse ut in caeteris primus fidei iacerat fundamentum, sed aliis discipulis crediderant praedicantibus. Ab apostolo solo indigent confirmari, sicut ipse dicit: Desidero enim uidere uos, ut aliquid impertiar uobis gratie spiritalis ad confirmandos uos. His ergo nunc scripsit. Qui cum ex Iudeis et gentibus credidissent] superba contentione uolebant se alterutrum superponere. Dicebant enim Iudei: Nos sumus [gens[2] sancta], quos ab initio Deus dilexit et fovit. Nos[3] ex genere Abraham ex stirpe sancta descendimus[4]. Nos ex Egypto[5] liberati mare siccis pedibus transiuimus; propter nos Pharao cum exercitu suo post decem plagas mersus in mari interiit. Nobis manna pluit Deus in deserto[6] [et caetera quae numerare longum est. Solum hoc dicimus, quod ipse dominus, in quo et uos uidemini credidisse, nobis ex lege fuerit repromisus meritis nostris uenturus. Uos autem qui estis gentes ab initio derelictæ, qui nunquam Dei notitiam habuistis

sed semper demoniis deseruistis, equumne est] ut hodie ab idolis conuertentes[7] *nobis conparemini? [Et non*[8] *potius proseliti sitis sicut semper fuistis in lege] et hoc ipsum [quia*[9] *multum misericors est Deus qui] uos uoluit ad nostram imitationem admittere.*

Gentes uero e contrario respondebant: quanto maiora Dei beneficia narrabitis tanto uos maioris criminis reos esse monstrabitis, qui semper his omnibus exstitistis ingrati[, qui[10] *post domini uocem auditam uobis idola fabricastis; quod etsi non fecissetis, hoc solo crimine ueniam non meruistis accipere, quod dominum] uobis prophetarum*[11] *uocibus repromisum non solum suscipere noluistis sed etiam*[12] *occidistis. [Nos*[13] *uero suscepimus eum] cum nobis nemo praedixerat. Quanto ergo nostra fides melior sit perspicue patet. Quod autem idolis seruiuimus non malitię sed ignorantię fuit. [Deinque*[14] *ubi nobis ueritas innotuit, statim credidimus; filios vero Abrachę non carnalis natiuitas sed imitatio fidei facit.]*

His itaque altercantibus apostolus se medium interponit, [ostendens[15] *ambobus populis neque circumcisionem aliquid esse neque praeputium sed fidem quae per caritatem operatur, uicissim autem eos humilians per totam epistolam rationibus et testimoniis ad unitatem hortatur,] docens neutrum per opera hoc sua meruisse [sed*[16] *totum quod essent Dei gratię deputandum et Iudeos uero et gentes scienter] et grauiter deliquisse: Iudeos quod per praeuaricationem legis ignorauerunt Deum, gentes quod*[17] *cognitum ex creatura creatorem debuerint ut deum honorare et non in uanis et corruptibilibus nomen ueritatis asscribere simulacris*[18].

---

1. Auf dem Rande steht *Romani sunt qui ex Iudeis gentibusque crediderunt*, was als Ersatz für die eingeklammerten Textworte von *Romanos* bis *credidissent* gelten soll. — 2. Über *gens sancta* steht ·/. *populus Dei.* — 3. Über *nos ex* steht *circumcisi*, das zwischen beide einzuschieben ist. — 4. Darüber *et notus apud Iudeam tantum Deus*, das nach *descendimus* einzuschieben. — 5. Darüber *signis et uirtutibus*, das vor *liberati* einzusetzen. — 6. Auf dem Rande steht hier offenbar als Ersatz für die Worte von *et caetera* bis *equumne est* einzusetzen: *et quasi filiis suis celeste pabulum ministrauit; nos die noctuque in columna nubis ignisque praecessit ut nobis in inuio iter ostenderet. Atque, ut cetera eius circa nos inmensa beneficia taceamus, nos soli digni fuimus Dei legem accipere et uocem Dei loquentis audire eiusque cognoscere uoluntatem, in qua lege nobis promissus est Christus, ad quos etiam sese ipse uenisse testatus est dicens: Non ueni nisi ad oues quae perierunt domus Israhel, cum uos canes potius quam homines appellauerit. Equumne ergo est.* — 7. Darüber steht als vor *nobis* einzuschieben *quibus ab*

initio deseruistis. — 8. Neben *Et non* auf dem Rande für die eingeklammerten Worte von *Et non* bis *in lege* steht ·/. *et non potius in proselitorum locum ex legis auctoritate et consuetudine deputemini.* — 9. Über *quia multum* bis *Deus qui* steht als Ersatz *non merebamini nisi quia larga semper Dei clementia.* — 10. Auf dem Rande daneben steht, offenbar als Ersatzstück für *qui post* bis *quod dominum*, so: *Nam ipsis pedibus quibus aridum mare transistis, ludebatis ante idola que fecistis et ipso ore quo paulo ante ob necem aduersariorum domino cantaueritis, simulacra uobis fieri poposcistis et illis oculis ueneranda, quibus Deum in nube uel igne conspicere solebatis, simulacra intuebamini. Manna quoque uobis fastidio fuit et semper in deserto contra dominum murmurastis, ad Egyptum unde uos manu ualida eiecerat redire cupientes. Quid plura? ita patres uestri crebra prouocatione Deum irritauerunt ut omnes in heremo morerentur nec plus ex senioribus eorum quam duo homines terram repromisionis intrarent. Sed quid antiqua replicamus, cum etiamsi illa minime fecissetis, de hoc solo nemo uos dignos uenia iudicaret quod dominum et cetera.* — 11. Darüber *semper* vor *uocibus* einzuschalten. — 12. Darüber ·/. *morte pessima*, was einzuschieben. — 13. Über *nos uero* bis *eum* steht als Ersatz ·/. *quem nos ut cognouimus statim credidimus.* — 14. Daneben auf dem Rande offenbar für die Worte *Deinque* bis *facit* steht ·/. *qui enim agnitum ilico sequimur, olim utique sequeremur si ante cognouissemus. Si autem uos de generis nobilitate iactatis quasi non morum imitatio magis quam carnalis natiuitas filios uos faciat esse sanctorum. Denique Esau et Ismahel cum de stirpe sint Abrahae minime in filios reputantur.* — 15. Die Worte von *ostendens* bis *hortatur* ersetzen einen kürzeren Satz des ursprünglichen Prologs wie er in LA. vorliegt. — 16. Daneben steht als Ersatz für die Worte *sed totum* bis *scienter* folgendes: *al. ambos uero populos et scienter.* — 17. Von hier bis Schlufs etwas umgestaltet. — 18. Dazu auf dem Rand der Schlufs von LA. so: *Utrosque etiam similiter ueniam consecutos aequales esse ueracissima ratione demonstrat, praesertim cum in eadem lege praedictum, et Iudeos et gentes ad Christi fidem uocandos ostendit. Quamobrem uicissim eos humilians ad pacem et concordiam cohortatur.*

Gehen wir nun weiter, vorerst an der Hand von LA. Sie schickt sämmtlichen 14 Briefen — den Hebräerbrief eingeschlossen — ganz kurze Argumente voraus, die nach demselben Schema gearbeitet sich deutlich als von einem Autor herrührend ergeben. Bei zehn dieser *Argumenta* (Römerbrief fol. 108 v; Galater 128 r, 1; Epheser 130 v, 2; Philipper 133 r, 2; 1. Thessalonicher 134 v, 2; 2. Thessalonicher 136 v, 1; Colosser 137 v, 1; 1. Timotheus 139 r, 2; Titus 142 r, 2; Philemon 143 r, 2) wird ausdrücklich Pelagius — einmal der Name hervorragend grofs geschrieben — als Autor angegeben. Zieht man die Ähnlichkeit aller Argumente in Betracht, beachtet, dafs doch zu 2. Timotheus kaum ein anderer Autor des Arguments wie bei 1. Timotheus wahrscheinlich ist und überlegt man, dafs

in der fast stereotypen Überschrift *Argumentum pilagii in aepistolam ad ....* leicht ein *pil.* wegfallen konnte, so wird man kaum zweifeln, dafs auch die vier Argumente, die Pelagius' Namen nicht handschriftlich tragen, von ihm herrühren. Dieselben 14 Argumente finden sich nun auch in Wb. und Wn. den einzelnen Briefen vorgesetzt, aber ohne Angabe eines Autors. Ich gebe den Text nach LA. mit vorkommenden Varianten von Wb. und Wn.

Argumentum Pilagii in aepistulam ad Romanos[1].

Romani sunt in partibus Italiae. hii preuenti[2] *sunt a falsis apostolis et sub nomine Domini nostri Ihesu Christi in legem et profetas erant inducti. Hos reuocat apostolus ad ueram aeuangelicam fidem scribens eis a Chorinto*[3]. *Finit amen.*

1. In LA. fol. 108v grofs. In Wb. fol. 1a *Incipit argumentum eiusdem epistulae*; in Wn. fol. 6b *Incipit argumentum epistolae ad Romanos.* — 2. In LA. auf dem Rande dazu *id est post Barnabban l. praeuenti ·/. re fothugud hirisse l. renarichtin dupool l. ante doctrinam apostolorum* d. h. praeuenti ·/. vor Fundamentierung des Glaubens oder vor Ankunft von Paulus. — 3. Dazu hat LA. *·i· civitas Achaiae in Europa*; in Wb. ist dem Text nach *a Corintho* zugesetzt *l. ab Athenis.*

Argumentum aepistolæ ad Chorintheos incipit[1].

Chorinti sunt Achai[2]. *Hii*[3] *similiter ab apostolo*[4] *audierunt uerbum ueritatis et subuersi multifarie quidam*[5] *a falsis apostolis, quidam a philosophiae uerbossa eloquentia*[6], *alii a secta*[7] *legis iudaicæ inducti sunt. Hos reuocat apostolus ad ueram et aeuangelicam sapientiam*[8] *scribens eis ab Effesso per Themotheum*[9] *cohortans et corripiens ut salui fiant in Christo Iesu domino nostro.*

1. In LA. fol. 116r, 2; in Wb. fol. 7c fehlt Überschrift, lautet Wn. fol. 35a *Incipit argumentum epistolę primę ad Corinthios.* — 2. *Achaiae* mit übergeschriebenem *Achaici* Wb., *Achaici* Wn. — 3. *Et hi* Wb., Wn. — 4. *apostolis* Wb., *apostolis* mit übergeschriebenem *l. o* Wn. — 5. Fehlt in Wb., Wn. — 6. *ad philosophiæ uerbosam eloquentiam* Wb.; Wn. hatte wie LA., was aber im Text wie Wb. korrigiert ist. — 7. *ad sectam* Wb., Wn. — 8. *ad ueram euangelicam fidem et euangelicam sapientiam* Wb. — 9. *discipulum suum* Wn., welches das Weitere wegläfst.

Incipit argumentum secundae[1].

Post actam[2] *ab eisdem*[3] *Chorinteis poenitentiam consulatoriam*[4] *scripsit aepistolam apostolus eis a Macedonia*[5] *et conlaudans eos hortatur ad meliora*[6] *per thithicum*[7]. *Finit.*

1. In LA. fol. 123r, 1; in Wb. 14b *incipit argumentum epistolae secundae*, ebenso Wn. 61b mit Zusatz *ad Corinthios*. — 2. *acceptam* Wb. — 3. Fehlt Wn., in Wb. fehlt *ab eisdem Chorinteis*. — 4. *consolatoria* Wb. mit übergesetztem *per thithicum* von erstem Glossator; Wn. hat *per Titum*. — 5. *Troiadæ* Wb., *Troade* Wn. — 6. *contristatos quidem eos sed emendatos ostendens* setzt Wn. zu. — 7. *p. th.* fehlt Wb., Wn.

Argumentum Pilagii[1].

Galatae sunt Graeci. Hii uerbum ueritatis primum[2] *ab apostolo acciperunt, sed post discessum eius temptati sunt a falsis apostolis ut in legem et in circumcissionem uerterentur. Hos apostolus reuocat ad fidem ueritatis scribens eis ab Effesso.*

1. In LA. fol. 128r, 1; es geht auf derselben Seite vorher *argumentum hirunimi in aepistolam ad Galatas* d. h. aus des Hieronymus ausführlichem Prolog zu seiner Erklärung des Galaterbriefes (s. Migne, Patr. Lat. 26, 307 ff.) einige den Inhalt berührende Sätze, nämlich Migne l. l. 309B, 4 (*argumentum*) bis 309C, 1 (*auctoritas*) und 310A, 7 (*In his autem*) bis 310B, 5 (*principes obseruarent*). Wegen der Überschrift hierzu genügte dann für das unmittelbar folgende kurze Argument aus dem Pelagiuskommentar die gegebene kurze Überschrift. In Wb. 18b *Incipit argumentum aepistolae ad Galatas*, ebenso Wn. 78a. — 2. Fehlt Wb.

Argumentum Pilagii *in æpistolam ad Effesseos*[1].

Effessi sunt Greci assiani ex[2] *Iudeis et gentibus. Paulo apostolo praedicante crediderunt, quibus firmiter stantibus scripsit a Roma de carcere per Thithicum diaconem; et in principio quidem æpistolæ Iudeos appellans incarnationis Christi sacramenta exposuit, post ad gentes conuersus hortatur ut tantis beneficiis ingrati. Deinde communiter praecipit instituta moralia.*

1. In LA. fol. 130v, 2; es ist *pilagii* ganz mit grofsen Buchstaben geschrieben. In Wb. 20d *Incipit argumentum æpistolæ ad Effesseos*, ebenso Wn. fol. 88a. — 2. Für den Rest von *ex* bis *moralia* steht in Wb. *hii accepto uerbo ueritatis perstiterunt in fide. Hos collaudat apostolus scribens eis a Roma de carcere*; ebenso in Wn. mit dem Zusatz *per Tithicum* zum Schlufs. Der Text in LA.

ist eine interessante Mischung. Im sogenannten Primasiuskommentar zu den paulinischen Briefen, der, wie Wb. ausweist — wie im Verlauf gezeigt werden soll — in Irland als anonymer Kommentar bekannt war, steht zuerst — ohne Quelle — der Pelagiustext wie in Wb. und Wn., dann fährt Pseudo-Primasius nach *de carcere* fort *Ephesii ex Iudeis et gentibus* u. s. w. wie in LA. bis Schlufs (Migne, Patr. Lat. 68, 607 C, 4 ff.). Der Schreiber von LA. hat also, wie er beim Galaterbrief Pelagius und Hieronymuskommentar vor sich hatte, hier Pelagius und Pseudo-Primasiuskommentar gehabt. Mit ersterem begann er bis *Asiani* und fuhr mit Pseudo-Primasius fort, indem er einfach von dessen Anfang *Ephesii* wegliefs.

Argumentum Pilagii in aepistolam Pauli ad Pilipenses incipit[1].

Pilipenses sunt Macedones. Hii accepto ueritatis uerbo perstiterunt[2] *nec reciperunt falsos apostolos. Hos apostolus conlaudat scribens eis a Roma de carcare per Epaphroditum. Finit argumentum.*

1. In LA. fol. 133 r, 1; Wb. 23 a hat *Incipit argumentum epistolae ad pilipenses,* ebenso Wn. fol. 97 a. — 2. *in fide* setzen Wb., Wn. zu.

Argumentum Pilagii in aepistolam ad Tesalonicenses[1].

Thesalonicenses sunt Macedones qui[2] *accepto uerbo caritatis*[3] *in Christo Ihesu*[4] *perstiterunt in fide etiam in persecutione ciuium suorum. Propterea*[5] *nec reciperunt ea quae a falsis apostolis dicebantur refutantes*[6]. *Hos conlaudat apostolus scribens eis ab Athenis per Tithicum diaconum et Honesimum acolitum*[7]. *Non solum in omnibus perfecti erant sed etiam alii eorum proficerant exemplo; ergo illos ad maiora prouocat apostolus. Finit argumentum.*

1. In LA. fol. 134 v, 2; in Wb. 24 c *Incipit argumentum œpistolae ad Thesolanicenses*; ebenso Wn. fol. 110 a. — 2. Für *qui* in Wb., Wn. *in Christo Iesu hii.* — 3. *ueritatis* Wb., Wn. — 4. in Chr. I. fehlt hier in Wb., Wn. — 5. *Preterea* Wb., Wn. — 6. Fehlt Wb., Wn. — 7. Mit *acolitum* schliefst das Argument in Wb. und Wn. Es steht jedoch in Wb. neben dem Argument und Anfang des Briefes von erster Glossatorenhand *Thessalonicenses primo non solum ibi in omnibus perfecti erant sed etiam alii eorum uerbo proficirentur exemplo; laudando ergo apostolus ad maiora prouocat et inuitat. Hi sustinuerunt persecutionem a ciuibus suis, accusat autem Paulus eos qui instabiles a loco ad locum et eo quod diligenter faciebant exsequias mortorum. Paulus ergo cunsulator in persequtione, sicut oportet doctorem docere infideles et corripere declinantes et hortari stantes et consulari persequtionem patientes.* Aus diesem Stück, dessen Quelle mir unbekannt, stammt offenkundig der Zusatz in LA.

Incipit aepistola altera ad Tesalonicenses. Argumentum Pilagii[1].

Thesalonicensibus[2] *secundam scripsit aepistolam*[3] *et notum facit eis de temporibus nouissimis et de aduersarii deceptione scribens eis*[4] *ab Athenis per Tithicum diaconem et Onissimum acolitum*[5]. *Ad eosdem: iustum erat ut crescente eorum fide et caritate eorum quoque laudatio augeretur. Simul et illud eis praenuntiat, quod nouo argumento eos quidam a fide reppellere temptaturi essent quod dicerent Christum uelociter adfuturum et quem uellent pro Christo facere inducerent adsuadendum.*

---

1. In LA. fol. 136 v, 1; in Wb. 25 d *Incipit argumentum secundae*, in Wn. fol. 115 b *I. a. epistolae sec. ad Thesal.* — 2. *Ad Thessalonicenses* Wb., Wn. — 3. Wb., Wn. setzen zu *apostolus.* — 4. *scripsit hanc epistolam* Wb., *scribit h. e.* Wn. — 5. Hiermit schliefsen Wb. und Wn. das Argument. Der Zusatz in LA. wird aus derselben Quelle stammen wie beim 1. Brief an die Thessalonicher, wahrscheinlich einem Kommentar zu den Thessalonicherbriefen.

Argumentum Pilagii in aepistolam ad Colosenses[1].

Colosenses et hii sicut Laudicenses sunt Assiani, et ipsi praeuenti erant a falsis[2] *apostolis nec ad hos accessit ipse apostolus sed et hos per aepistolam recorregit. Audierunt*[3] *enim uerbum ad*[4] *Archippo, qui et ministerium in eos accipit, quorum*[5] *auditam fidem in principiis laudat deinde monet ne per philosophiam uel legis cerimonias seducantur. Ergo apostolus iam ligatus scripsit eis ab Effesso*[6] *per Tithicum diaconem et Onesimum acolitum. Finit.*

---

1. In LA. fol. 137 v, 1; in Wb. 26 b *Incipit argumentum epistolae ad Colosenses*, ebenso Wn. fol. 103 a. — 2. *seudoapostolis* Wb., Wn. — 3. *Audierant* Wb. — 4. *ab* Wb., Wn. — 5. Die Worte von *quorum* bis *seducantur* fehlen in Wb., Wn. — 6. In Wn. ist *urbe Roma* übergeschrieben.

Argumentum Pilagii in aepistolam ad Thimotheum[1].

Thimotheum instruxit et docet de ordinatione aepiscopi[2] *et diaconi et omni aeclesiastica doctrina*[3], *scribens ei a Macidonia*[4] *per Thithicum*[5].

---

1. In LA. fol. 139 r, 2; in Wb. 27 d *Incipit arg. ep. ad Timotheum*, in Wn. fol. 118 b *Incipit arg. primæ ep. ad Timotheum.* — 2. *episcopatus* Wb., Wn. — 3. *omnis ecclesiasticae disciplinae* Wb., Wn. — 4. In Wn. *Laodicia* und darüber *alibi a Nicopoli l. a Macedonia.* — 5. *p. T.* fehlt Wb., Wn.

Explicit prima aepistola ad Thimotheum. incipit secunda[1].

Item Thimotheo scripsit[2] *de exortatione marterii et omnis regulae*[3] *ueritatis et quid futurum*[4] *sit temporibus nouissimis et de passione sua scripsit*[5] *ei ab urbe Roma.*

1. In LA. fol. 141r, 1; in Wb. 29c und Wn. fol. 125b *incipit argumentum secundae.* — 2. *secundam* setzt Wb. zu. — 3. *de omni regula* Wn. — 4. *fructum* Wb. — 5. *scribens* Wn.

Incipit aepistola ad Titum. Argumentum Pilagii[1].

Argumentum ad Titum discipulum suum discipulum quem monet[2] *et instruit de constitutione*[3] *prespiteri et de conuersatione spiritali et hereticis diuitandis, qui traditionibus iudaicis credunt. Scribit ei ab Athenis*[4].

1. In LA. fol. 142r, 2; in Wb. 31a *Incipit argumentum epistolae ad Titum,* ebenso Wn. fol. 130b. — 2. Anfang in Wb., Wn. einfach *Titum commonefacit.* — 3. *maiorem natu* setzt Wb. zu. — 4. In Wn. *Nicopoli,* darunter *Hemo ita,* darüber *l. de Laodicea l. ab Athenis.*

Incipit ad Philomonem. Argumentum Pilagii[1].

Philomini familiares litteras facit[2] *pro Onesimo seruo eius, scribens*[3] *ei ab urbe Roma de carcere per*[4] *Onesimum acolitum.*

1. In LA. fol. 143r, 2; in Wb. 31d *Incipit argumentum æpistolae ad Philemonem,* ebenso Wn. fol. 134a. — 2. Wb. *fecit.* — 3. *scribit* Wn., *scripsit* Wb. — 4. *suprascriptum* setzt Wn. hinzu.

Incipit argumentum ad Ebreos[1].

In primis dicendum est, cur apostolus Paulus in prima[2] *aepistola*[3] *non seruauerit morem suum, uel ut*[4] *uocabulum nominis sui uel ordinans*[5] *dignitatem scriberit. Haec causa est, quod ad eos scribens qui ex circumcisione crediderunt*[6] *quasi gentium apostolus et non Ebreorum; sciens quoque eorum superbiam, humilitatem*[7] *ipse demonstrans, meritum officii sui noluit anteferre. Nam simili modo etiam Iohannis apostolus propter humilitatem in aepistula sua nomen suum eadem ratione non praetulit. Hanc aepistulam fertur apostolum*[8] *ad Ebreos conscriptum*[9] *ebraica lingua missise,*

cuius sensum et ordinem retenens Lucas euangelista post excessum beati apostoli Pauli greco sermone conposuit. Finit amen finit[10].

---

1. In LA. 143 v, 2; in Wb. 32 b, Wn. fol. 135 b *Incipit argumentum epistolae ad Ebreos.* — 2. Dafür *hac* Wb., Wn. — 3. *scribendo* setzt Wn. zu. — 4. *ut uel* Wn., *ut uelud* Wb. — 5. *ordinis* Wb., Wn. — 6. *crediderant* Wb., Wn. — 7. *suamque h.* Wb., Wn. — 8. So auch Wb., aber *apostolus* Wn. — 9. *conscriptam* Wb., Wn. — 10. *Explicit praefatio aepistolae ad Aebreos, incipit textus eiusdem* Wb., *Explicit argumentum* Wn.

4.

Wir verlassen nunmehr LA., der nur Text mit Prologen und Argumenten, aber keinen Kommentar bietet, und wenden uns zu Wb., womit wir zugleich zum eigentlichen Pelagiuskommentar kommen. Es ist der Bibeltext in Wb. von interlinear und auf dem Rande beigeschriebenen Kollektaneen zu den paulinischen Briefen begleitet, wie schon S. 11 bemerkt ist, und zwar sind in diesen Kollektaneen im Gegensatz zu *Sedulii Scoti collectanea in omnes B. Pauli epistolas* (Migne, Patr. Lat. 103, 9—270) die Quellen zum gröſsten Theil durch kurze, den einzelnen Erklärungen vorgesetzte Abkürzungen citiert. Die Hauptquelle nun und gewissermaſsen Grundlage zu den Kollektaneen von Wb. ist der Pelagiuskommentar, immer mit *pl.* citiert. Ich habe schon S. 10 bemerkt, daſs im Anfang ein Blatt verloren ist, das wahrscheinlich die vorhin gegebenen beiden Prologe des Pelagius (zu den Episteln insgesammt und Römerbrief speziell) bot und zwar mit Angabe seines Namens, weil das erhaltene erste Blatt mit *Incipit argumentum eiusdem epistulae* beginnt und mit dem Pelagiusargument (LA. fol. 108 v). In der erdrückenden Mehrzahl der Fälle sind die Citate und Exzerpte aus dem Pelagiuskommentar mit *pl.* gezeichnet, wie schon bemerkt; öfters hat jedoch der Schreiber der Collectanea in Wb., der sicher nicht der Kompilator derselben ist, in seiner Vorlage die Quellenangabe übersehen, sodaſs manches aus dem Pelagiuskommentar nach Ausweis des unter Hieronymus' Namen erhaltenen verstümmelten Kommentars des Pelagius in Wb. anonym ist. Andererseits fehlt eine Anzahl von Stellen, die in Wb. als aus Pelagius stammend bezeichnet sind, in dem verstümmelt überlieferten Pelagiuskommentar, darunter die

von Mercator im Commonitorium super nomine Caelesti Cap. II, 7 aus dem Pelagiuskommentar zu Römer 5, 15 citierte (Migne, Patr. Lat. 48, 86 A). Ich gebe im Folgenden zu den Stellen, die im Wb. mit Pelagius (*pl.*) gezeichnet sind und in dem verstümmelten Pelagiuskommentar sich wörtlich oder anklingend finden, in Klammern das Citat nach dem Abdruck bei Migne, Patr. Lat. tom. 30 nach Spalten. Die Pelagius in Wb. zugewiesenen, aber im verstümmelten Pelagiuskommentar fehlenden Stellen hebe ich durch ein vorgesetztes † hervor, und die in den Kollektaneen von Wb. nach Ausweis des verstümmelten Pelagiuskommentars aus Pelagius stammenden anonymen Stellen werden durch ein vorgesetztes ? bezeichnet.

Epistola ad Romanos.

1a. I, 9 Cui seruio. *Pl. Cum toto corde meo et plena ueritate deseruio* (648 A, 8).

Quod sine intermissione. *Pl. Ostendit omne ex dilectione dictum ut libentius audiatur et dat exemplum orandi sine intermissione* (648 B, 1).

I, 10 Prosperum iter habeam in voluntate. *Pl. Aliter enim prosperum iter non habeo nisi in voluntate Dei* (648B, 4).

I, 11 Desidero. *Pl. Hic ostendit quod si superius laudauerit aliquid gratiae indigent spiritalis* (648 C, 1).

1b. I, 12 id est simul. *Pl. per commonem fidem* (648 C, 10).

I, 13 Nolo autem uos ignorare. *Pl. per eos fratres qui ab Hirusalem l. confinibus ciui(tatem) uinebant [audi]stis quia desideraui uenire ad uos* (648 C, 13).

Et prohibitus sum. *Pl. prohibitus hic occupatus accipitur dum aliis provinciis praedicaret* (648 D, 2).

† In ceteris gentibus. *Pl. barbari sunt omnes praeter ebreos et grecos et latinos l. unaquaque lingua alteri barbara est ut . . . dicit barbarus es mihi et ego tibi.*

I, 16 Omni credenti. *Pl. quamvis uideatur incredulis infirmitas* (649 B, 5).

I, 17 Ex fide in fidem. *Pl. ex fide iustificatur iudeus et in fide gentiles et ideo .ex. et .in. possuerit ut tautologiae uitium declinaret* (649 C, 1).

? I, 17 Vivit. ·/. *incipit ad partem gentium* (649 D, 3).

? I, 18 Impietatem. ·/. *impietas et in deo et in patre et in proximis* (649 D, 8 ff.).

? Eorum qui. ·/. *qui ueritatem nominis iniustitia indigne adorationis idulorum detinent* (650 A, 5).

I, 19 Quia quod notum est Dei. *Pl. quod sit et quod iustus sit, si naturam intellegunt ·/. potentia eius per creaturas nota* (650 B, 3).

I, 20 Invisibilia enim. *Pl. uirtutes eius occulte tibi, angeli rl.* (650 C, 14).

† Uirtus eius. *Pl. uirtus patris filius dicitur.*

† Et diuinitas. *Pl. diuinitas hic pro spiritu sancto ponitur.*

† Ut sint inexcussabiles ·/. *per naturam l. per facture rationem* (650 D, 13).

I, 21 Aut gratias egerunt. *Pl. eo quod possent deum agnoscere si [l. debere ficiis]* uellent* (651 A, 1).

Sed euanuerunt in cogitationibus. *Pl. a naturali sapore putentes se posse comprehendere . . . ginem*** dei cogitatione* (651 A, 5).

Obscuratum est insipiens cor eorum. *Pl. recedens a lumine ueritatis* (651 A, 7).

I, 22 Dicentes enim se esse sapientes. *Pl. quasi qui invenissent quomodo inuissibilis deus per simulacrum uisibile coleretur* (651 A, 8).

Stulti facti sunt. *Pl. non intelligentes nullam similitudinem habere mortale im(mortalis)* (651 A, 11).

I, 24 Propter quod tradidit. *Pl. tradere in scripturis dicitur deus dum non detenet diliquentes* (651 B, 14).

In desideria. *Pl. ·/. dimisit secundum . . .* (651 C, 1).

? In inmunditiam. ·/. *quae est in turpibus ministeriis idulorum l. peccati contra naturam* (651 C, 3).

Corpora sua in semet ipsis. *Pl. inter semet ipsos ·/. dum sibi in sacramentis idulorum cauteria et combustiones infligunt* (651 C, 5).

---

* Die eingeklammerten Worte sind wohl durch Mifsverständnifs der Vorlage von Wb. aus anderer Glosse hierher gerathen.

** Pseudo-Hieronymus hat *magnitudinem* und auch der Pseudo-Primasius (Migne, PL. 68, 419 D, 4), der die Stelle benutzt hat. Dies kann unmöglich in Wb. gestanden haben, da *ginem* sicher ist und kaum mehr als drei oder vier Buchstaben davor fehlen. Die Erklärung bei Sedulius (Migne, PL. 103, 20 B, 8) läfst vermuthen, dafs [*ima*]*ginem* zu schreiben ist.

† I, 25 Coluerunt. *Pl.* ·/. *genu flectendo.*

I, 25 Potius quam creatori. *Pl. cui si seruissent fieri benedicti in secula potuissent. qui enim voluntatem faciet Dei manet . . .* (651 D, 4).

† Qui est benedictus in s. *Pl. ardor amoris Pauli l. cui reddenda est benedictio.*

I, 26 Propterea. *Pl. propter causas commemoratas* (651 D, 9).

In passiones ignominiae. *Pl. quia neque ordinem naturae seruauerunt . . . linquerent, omnis mali causa idulorum cultura* (651 D, 13).

1 c. I, 27 Exarserunt. *Pl. effrenata libido modum seruare non novit* (652 A, 5).

Et mercedem, quam oportuit. *Pl. Sic cucurrit ordo ut qui Dei obliti sunt nec semet ipsos agnoscerent* (652 A, 8).

I, 28 Deum habere in notitia. *Pl. ille enim existimat deum habere in notitiam qui non audet peccare* (652 A, 11).

? Quae non conueniunt. ·/. *homini facere dum proles non nascitur* (652 B, 1).

† I, 29 Auaritia. *Pl. auaritia quae semper querit et nunquam largit.*

? Plenos invidia homicidio. ·/. *invidia sociant quae eius creminis ipsa est materia* (652 B, 7).

? Dolo. ·/. *occulta malitia blandis sermonibus adornata* (652 B).

? Sussurratores. ·/. *non in faciem sed in aure loquentes* (652 C, 1).

I, 30 Contumeliosos. *Pl. Qui ueloces sunt in uerbis iniuriae* (652 C, 6).

Superbos elatos. *Pl. superbus qui uult supergredi quod est; elatos uero qui efficitur super mensuram suam* (652 C, 7).

Inuentores malorum. *Pl. quia superbia semper cogitat et invenit mala* (652 C. 11).

? I, 31 Insipientes. ·/. *quia a fonte sapientiae recisserunt* (652 D, 3).

Incompositos. *Pl. qui sine ullo ordine sunt* (652 D, 4).

Sine affectione. *Pl. qui sunt sine caritate Dei et proximi* (652 D, 5).

Sine misericordia. *Pl.* ·/. *quomodo enim aliorum misereri poterant qui in se misericordes esse noluerunt* (652 D, 7).

? I, 32 Non intellexerunt ·/. *non timuerunt* (653 A, 9).

† I, 32 Sed etiam qui consentiunt. *Pl. facientem et obsecentem par poena constringit.*

† II, 1 In quo enim iudicas alterum. *Pl. non quod esset malum corripere alios sed non satis est ad iustitiam si malus sis.*

II, 4 An diuitias bonitatis etc. *Pl. numquid de impunitate blandiris quod in presenti non reddit mala* (653 D, 2) *ne putes quasi non curantem res humanas* (654 A, 2).

II, 5 Impoenitens cor. *Pl. non agnita enim pietas magis iudicium parat, ut uindictam sentiat qui misericordiam sentire contempsit* (654 B, 3).

II, 7 Boni operis gloriam. *Pl. quia sancti fulgebunt sicut sol* (654 C, 4).

? Honorem. *honor filiorum dei per quem angelos fugitiuos iudicabunt* (654 C, 4).

? II, 8 Credunt autem iniquitati. *seruiunt creaturae relicto creatore* (654 D, 5).

? II, 9 Animam hominis. ·/. *animam pro toto homine possuit* (655 A, 5).

? II, 10 Pax. *quam prius incorruptionem hic pacem* .... 1d. (655 A, 10).

II, 15 In cordibus suis. *Pl. conscientia testatur se habere legem timendo dum peccat et uictis gratulando peccatis* (655 D, 3).

? II, 17 Iudaeus cognominaris. *nomine non opere* (656 A, 8).

Requiescis in lege. ·/. *confidis l. securus és sine inpletionem* (656 A, 11).

? II, 18 nosti. ·/. *solus* (655 A, 13).

† Instructus per legem. *Pl.* ·/. *nimia diligentia didicisti.*

† II, 19 Ducem esse caecorum. *Pl.* ·/. *doctorem non habentium lumen scientiae.*

? In tenebris. ·/. *ignorantiae* (656 B, 5).

II, 20 Insipientium. ·/. *qui dei non habent sapientiam* (656 B).

? Infantium. ·/. *sensu* (656 B, 9).

II, 22 Qui dicis non moechandum. *Pl. non est una michia, nam omne quod Deo debes si alicui redderis l. amorem l. timorem l. seruitium l. spem mecharis* (656 D, 3).

II, 22 Sacrilegium facis. *Pl. sacrilegium dicitur quod proprie in deum quasi sacrisancti violatio, unde Christum quem lex praedicat negas* (656 D, 6).

† II, 23 Qui in lege gloriaris. *Pl. dicis te beatum quod noueris Dei uoluntatem dum sensum legis qui de Christi incarnatione est praeteriris dum inhonoras**.

? II, 27 Per litteram. ·/. *dum literae circumcisionem sectaris spiritus uero circumcisionem accipere dedignaris ut Christum credens ueram circumcisionem reciperis* (657 C, 13).

2a. † III, 1 Quid ergo amplius est Iudeo. *Pl. quid ergo iudeo ·/. est quam gentili quod habuit legem quae contempta est eo quod ambo indigent iustificari per fidem.*

III, 2 Quia credita sunt illis. *Pl. gentibus autem nulla* (658 B, 8).

† III, 4 Sicut scriptum est. *Pl. iudeis prauo sensu dicit ideo mendax homo ut sua iustitia manifestius appareat.*

? III, 5 Qui infert iram. ·/. *ut in Sodomis et in diluvio ita in iudicio* (658 D, 10).

III, 6 Secundum hominem. *Pl. secundum té qui taliter sentis. Hic sensus non deo sed homini convenit* (658 D, 13).

Absit, alioquin quomodo. *Pl. si non bonis bona et malis mala retribuat, quomodo iniquitatem iudicauit, si humana iniquitate sit iustior* (659 A, 1).

III, 12 Inutiles facti sunt. *Pl. inutiles ad opus ad quod fuerunt creati* ·/. *ad agnoscendum deum* (659 D, 1).

† Non est qui faciat bonum. *Pl. quod iudeos praeuaricatio mandati gentes lex naturae contemnet* [lies *condemnat*?] *siue usque ad unum.*

III, 13 Sepulcrum patens. *Pl. sicut fetor de sepulchro ita hodor mortis et uerba pestifera et adolatio de ore eorum procedit* (659 D, 10).

? Linguis suis dolose agebant. ·/. *aliud ore aliud corde contenent ut iudei contra Christum* (660 A, 1).

Venenum aspidum. *Pl. horum serpentium pessimum est venenum* (660 A, 3).

? Sub labiis. ·/. *in cordibus* (660 A, 5).

2b. III, 16 In viis. *Pl. in doctrina et exemplis* (660 B, 4).

III, 18 Non est timor Dei ante oculos eorum. *Pl. quem si*

---

* Der Anfang der Erklärung bis *uoluntatem* wird durch das Wiederkehren im Pseudo-Primasius als Pelagius zugehörig gestützt (s. Migne, PL. 68, 425 B, 3); der Rest — von *dum* an — stammt aus dem Hilariuskommentar (s. Migne, PL. 17, 71 A, 11), über den später gehandelt wird.

habuissent, non peccarent; neque enim seruus audet domino praesente peccare (660 B, 7).

? III, 19 Scimus autem quoniam etc. ·/. *ne iudei dicerent: hoc de gentibus dictum est* (660 B, 11).

? Subditus fiat omnis mundus deo. ·/. *in confessione peccati* (660 C, 7).

? III, 20 Ex operibus legis ·/. *circumcisionum et sabbatum* (660 C, 11).

? Cognitio peccati. ·/. *non remissio ut fit in bab(tismo) sed lex ostendit quid sit peccatum* (660 D, 11).

? III, 21 Sine lege. ·/. *Moysi* (661 A, 6).

? Iustitia Dei manifestata est. ·/. *fides gratis data est nobis* (661 A, 8).

? Testificata a lege. ·/. *quod in nouissimis uenturum foret* (661 A, 13).

† III, 24 Iustificati gratis. *Pl. sola fide, audi gratis tacet . . . meritis**.

? III, 25 Quem proposuit Deus. *ut propitietur eis qui credunt, se sanguine ejus libiratos esse* (661 C, 12).

? Propter remissionem praecedentium dilectorum. ·/. *ideo passus est Christus ut propositum sedaret quo punire decreuerat peccatores* (661 C, 15).

? In sustentatione. ·/. *in patientia qua spectabat diliquentes conuerti* (661 D, 3—5).

? III, 28 Sine operibus legis ·/. *sine operibus iustitiae* (662 B, 5).

? III, 29 An Iudeorum deus tantum ·/. *numquid solos creauit? nonné omnes creauit homines?* (662 B, 12).

? III, 31 Legem ergo destruimus per fidem? ·/. *dum probamus uerum esse quod promisit* (662 D, 8).

IV, 1 Quid ergo dicemus. *Pl. reuocat illos ad capud circumcisionis ut commemorat Abraham non ex circumcisione iustificatum fuisse sed ex fide iustitiam inuenisse quod dei promisionem credidit ante circumcisionem* (662 D, 12).

? Patrem nostrum secundum carnem. *secundum circumcisionem carnis* (663 A, 1).

---

* Diese ganz unpelagianische Stelle stammt wie eine ähnliche zu 1. Cor. 2, 12 aus dem sogenannten Primasiuskommentar, wie ich weiterhin zeigen werde, trägt also irrthümlich die Quellenangabe *Pl.*

IV, 5 Secundum propositum gratiae. *Pl. quod proposuit per solam fidem peccata dimittere* (663 C, 5).

2c. IV, 9 Beatitudo ergo haec. *Pl. uult ostendere istam beatitudinem tribus temporibus fuisse* ·/. *naturae et litere et noui* (663 D, 11).

IV, 13 Non enim per legem. *Pl. circumcisionem legem appellat* (664 C, 2).

IV, 15 Lex enim iram operatur. *Pl. Quae iniustis est posita et magis peccare uolentes quam obsoluit, per scientiam cumulando dilicta; si enim, inquit, caeci estis* (sic!) *peccatum non haberitis* (664 C, 14).

† IV, 16 Omnium nostrorum. *Pl. non praeuaricatorum et circumcisorum tantum iudeorum sed gentium credentium per fidem.*

† IV, 17 Patrem multarum gentium. *Pl. non gentis israhelis tantum sed omnium.*

? Cui credidisti ·/. *quia per sé nec unius filii poterat esse pater* (665 B, 5).

Et uocat ea quae non sunt. *Pl. licet in principio creaturis conuenit, tamen híc de insperata conceptione dixit* (665 A, 9).

IV, 19 Non considerauit corpus suum. *Pl. quia omnipotentem nouit omnia posse* (665 B, 15).

Cum iam fere. *Pl. non inpossibilitate nec repromissionis magnitudine dubitauit* (665 C, 4).

2d. ? IV, 20 Dans gloriam deo ·/. *de percepto gratias agens* (665 C, 7).

? IV, 22 Ideo et reputatum est illi ·/. *quia tam perfecte et firmiter credidit* (665 C, 9).

? IV, 25 Delicta nostra ·/. *morte sua nostra aboleuit* (665 D, 1).

? V, 1 Pacem habemus. ·/. *non seculi* (666 A, 9).

? V, 2 Accessum habemus ·/. *accessimus prope qui longe eramus in idulis sperantes* (666 A, 11).

In qua stamus. *Pl. qui ante gratiam iacuimus* (666 A, 13).

In spe gloriae. *Pl. speramus nos possidere gloriam* (666 A, 15).

V, 3 Sed et gloriamur. *Pl. magnitudinem praemii* (666 B, 19).

? V, 4 Probatio uero spem. ·/. *spes futurorum omnem confuisonem expellit* (666 D, 7).

? V, 5 Quia caritas Dei etc. *manifeste híc ostenditur quia quaecumque a deo patre, intercedente filio, donantur, per spiritum sanctum tribuentur* (666 D, 14).

V, 5 Per spiritum sanctum. *Pl. qui ostendit gloriam futurorum* ·/. *non per proprium meritum* (667 A, 6).

? V, 6 Ut quid autem Christus etc. ·/. *heret qui traditus est propter dilicta nostra, nisi ut manifestaret suam caritatem* (667 A, 9).

? Secundum tempus. ·/. *quia in fine seculi Christus passus est l. ad tempus tridui in sepulchro* (667 A, 12).

? V, 8 Commendat autem etc. ·/. *dum ausus est quod nullus alius* ·/. *tam facile né illi iniuria sit; cum enim aliquid indebite praestatur tunc maxime caritas commendatur ut qualiter se exhibere debiant recognoscant* (667 C, 3. 12).

? V, 9 In sanguine ipsius ·/. *non animalium sicut in lege* (667 D, 3).

? V, 10 Si enim cum inimici essemus ·/. *actibus non natura, quia amicitia huius mundi inimicitia est Deo* (668 A, 4. 1).

Reconciliati. *Pl. quia reconciliati naturaliter, quia priusquam peccaret homo deo iunctus est* (668 A, 5).

V, 11 Non solum autem. *Pl. non solum nobis dabitur sempiterna sed et quaedam similitudo diuine glorie erit nobis* (668 A, 5).

? V, 12 Propterea sicut etc. ·/. *quomodo cum non esset peccatum, per Adam aduenit; ita cum nulla esset iustitia per Christum reuocata est* (668 B, 10—13).

? Et ita in omnes homines pertransiuit ·/. *more fermenti quod inficit omnem massam* ·/. *dum ita peccauerunt, similiter moriuntur* (668 C, 1).

? In quo ·/. *eo quod* (668 C, 15).

V 13 Usque ad legem peccatum erat in mundo. *Pl. lex iudex peruenit peccati ad cuius aduentum peccatores fruebantur liberius l. praesentis uitae longitudine* (668 D, 4).

Peccatum autem non imputabatur ·/. *non in coelo sed in praesenti, non a deo sed ab homine* (669 A, 7). 3a.

† V, 14 Sed regnauit mors. *Pl. habens humanum genus sub suo dominatu.*

? Qui non peccauerunt. *qui non declinauerunt a lege nature in utero l. tris filii Noe* (cf. 669 A, 13).

? Qui est forma futuri ·/. *contraria similitudo, ut ille peccati caput ita hic iustitiae; sicut enim in Adam omnes moriuntur ita rl.* (669 B, 10). Auf dem Rande noch *ut ille peccati caput ita hic caput*

iustitiae, ille ex terra uirgine iste ex Maria uirgine, ille ex dei manibus iste ex ministerio sancti spiritus (cf. 669 B, 8 ff.).

† V, 15 Sed non sicut delictum etc. *Pl. plus praeualuit iustitia in iustificando quam peccatum in occidendo quia Adam sé et posteros interficit, Christus uero et qui erant tunc in corpore et posteros liberabit**.

? Si enim unius delicto multi mortui sunt ·/. *frecre inso* (d. h. responsum hoc) *mentibus hereticorum** dicentium sí Adæ delictum non peccantibus nocuit ergo Christi iustitia non credentibus prodest.*

† In plures habundauit. *Pl. quia non solum deleuit peccatum Adae sed omnia mala post eum.*

† V, 16 In condempnationem. *Pl. qua usque hodie et usque finem homanum genus prosternitur.*

† V, 17 Mors regnauit per unum. *Pl. peccatum habuit tempus regni sui usque ad Moysén, nós autem per gratiam regnauimus* (d. h. regnabimus) *sine fine per uitam æternam.*

? V, 18 Per unius delictum. *subauditur mors regnauit* (670 B, 14).

V, 19 Sicut enim per inoboedientiam. *Pl. exemplo inobidentie*

---

* *liberabit* ist in altirischen Handschriften gleich *liberauit*, weil im Altirischen inlautendes *b* wie *v* gesprochen wurde, woher in diesen Glossen auch *sibe* für *siue* u. ä. Die Stelle wird von Mercator im Commonitorium super nomine Caelesti II, 7 aus dem Pelagiuskommentar so citiert: *plus ualuit gratia in uiuificando quam peccatum in occidendo, quia Adam non se solum sed et suos posteros interfecit, Christus uero et eos qui tunc erant in corpore et eos qui postea futuri erant liberauit* (Migne, PL. 48, 86 A, 8). Sie ist auch in dem Pseudo-Primasiuskommentar, der wie wir sehen werden eine antipelagianische Bearbeitung des Pelagiuskommentars aus zweiter Hälfte des 5. Jahrhunderts ist, erhalten: *plus praeualuit iustitia in uiuificando quam peccatum in occidendo: quia Adæ peccatum et se et suos posteros interfecit, Christus autem et quos in corpore inuenit et suum hominem et posteros saluauit* (Migne, PL. 68, 441 D, 5). Besonders fällt auf, daſs Wb. und Pseudo-Primasius in *praeualuit iustitia* gegen *ualuit gratia* bei Mercator zusammengehen, während *uiuificando* Mercators durch Pseudo-Primasius gegen das *iustificando* von Wb. gestützt wird.

** Nach Augustin (De peccatorum meritis et et remissione III Cap. I. III bei Migne, Patr. Lat. 44, 185—187) und Mercator im Commonitorium sup. n. Cael. II, 9 citierte Pelagius in seinem Kommentar zu Röm. 5, 12 die im Text gegebene Anschauung als das Argument derer, welche die Erbsünde leugneten. Gegen diese — und damit gegen Pelagius selbst — polemisiert der Verfasser der in Wb. erhaltenen Kollektaneen.

mandatum dei transgrediendi ut non manducabis de hoc ligno (671 A, 10).

† Neben Vers 19 *Pl. per ostentionem dilicti in lege et per transgressionem legis quia magis dilictum erat, quando legem transgressi sunt, quam ante quando ignorabant.*

? V, 20 Lex enim. *ne dicerent lex nobis peccata dimisit* (671 B, 2).

† V, 20 Ut abundaret delictum. *Pl. ut monstraret in cognatione aparere.*

V, 21 Sicut regnauit peccatum in mortem. *Pl. sicut confirmatum est regnum peccati per contemptum legis ita et gratia confirmatur per multorum confessionem peccatorum* (671 C, 2).

VI, 2 Absit. *Pl. né intellegentes dicerent: si crescit gratia in multitudine dilictorum peccare debemus* (671 C, 9).

VI, 4 Consepulti enim sumus. *Pl. Si consepulti sumus nunc et tunc resurrectionis eius poterimus esse participes; et si fuerimus noui et immotati in conuersatione, similiter noui et immotati erimus in gloria* (672 A, 11).

Cum illo per babtismum in mortem. *Pl. ostendit nos propterea babtizari ut per marterium* (sic!) *consepeliamur Christo, creminibus morientes et pristinae uitae renuntiantes* (671 D, 14. 672 A).

Ut quomodo resurrexit Christus a mortuis. *Pl. ut glorificetur pater in fili resurrectione, ita Christus honorificetur in novitate uitae nostrae* (672 A, 2). 3b.

VI, 6 Simul crucifixus est. *Pl. . . . . cifixum qui membrum de corpore eius effectus es* (672 B, 3). *Pl. Christus in cruce fixum corpus adpendit ut tu noxium suspendas* (672 B, 5).

Ut destruatur corpus peccati. *Pl. omnia uitia corpus dicuntur quia et unum uitium membrum* (672 B, 9).

VI, 7 Qui enim mortuus est etc. *Pl. hoc est alienatus est a peccato, mortuus enim omnino ita et qui natus est de deo non peccat* (672 C, 2).

VI, 9 Scientes. *Pl. Ita et nos si uoluntate mortui fuerimus, secundam non timebimus mortem, siue iam non potes iterum baptizari; quia Christus iterum non potest crucifigi ita et uós non potestis iterum babtizari* (672 C, 11).

VI, 10 Qui enim mortuus est pro peccato. *Pl. quia peccata nostra portauit* (672 D, 5).

VI, 13 Membra uestra arma iniquitatis. *Pl. notandam quod*

homo membra cui uellit parti exibeat per arbitrii libertatem; efficiuntur arma iniquitatis ad iustitiam expugnandam (673 A, 8—11).

Et membra uestra arma iustitiae. *Pl. oculus qui ante uidebat ad concupiscendum nunc vidiat nudum ad uestiendum* (673 A, 15).

VI, 14 Peccatum enim uobis non dominabitur. *Pl. non debet dominari et non vos peccatum uincat* (673 B, 8. 5).

VI, 15 Peccauimus? *Pl. Né dicerent cessante uindicta legis inpone peccauimus* (673 C, 8).

Absit. *Pl. si peccaueritis, non eritis sub gratia* (673 C, 10).

† VI, 16 Cui oboeditis siue peccati in mortem. *Pl. ipsa est oboedientia perfecta quae facit ex corde.*

? VI, 20 Cum enim serui essetis peccati ·/. *sicut in nullo tunc seruistis iustitiae ita et nunc in nullo seruiatis peccato* (674 B, 2).

VI, 21 Quem ergo fructum. *Pl. nullus sine dubio fructus in ea re, quae per penitentiam erubescitur; omnes enim qui cognoscit ueritatem, in pristinis erubescit actibus* (674 B, 5).

? VI, 22 Habetis fructum uestrum in sanctificationem ·/. *fructus est quod uiuetis sanctificati per babtismum, quia qui seruit Christo habet fructum in praesenti* ·/. *donum spiritus sancti* (674 C, 3).

3 c. VI, 23 Stipendia enim peccati. *Pl. qui peccato militat remunerationem accipiet mortem* (674 C, 5).

Gratia autem uita aeterna. *Pl. gratia q(uae) non erat in nobis iustitia qua remuneretur* (674 C, 9).

† In Christo. *Pl. uita aeterna in Christo quia impiorum in futuro uita œterna erit sed non in Christo Iesu.*

† *Pl. sicut grati* (sic!) *sicut uita.*

† VII, 2 Uiuente uiro alligata est legi. *Pl. uoluntati uiri.*

† Soluta est a lege uiri. *Pl. ut seruiat uoluntati alterius.*

VII, 4 Fratres mei et uos mortificati estis ·/. *noluit iusta* (sic) *conparationem priorem legem mortuam propter misteria celestia l. propter timorem iudeorum* (675 A, 5).

? Legi ·/. *commoriando* (675 A, 10).

VII, 5 In carne. *Pl. in carnali conuersatione* (675 A, 14).

Passiones peccatorum. *Pl. passio concupiscentiae* (675 A, 14).

Quae per legem erant. *Pl. quae per legem ostendebantur esse peccata* (675 B, 1).

Operabantur in membris. *Pl. in oculis* (675 A, 15).

Ut fructificarent morti. *Pl. ut seueritas legis nos interficeret* (675B, 8).

† VII, 6 Soluti sumus a lege mortis. *Pl. dixerat legem peccati et mortis.*

VII, 7 Absit. *Pl. quia dixerat legem peccati et mortis ideo dicit absit, quia timuit iudeos* (cf. 675D, 9).

Nam concupiscentiam nesciebam. *Pl. peccatum esse non sensi* (676A, 5).

VII, 8 Omnem concupiscentiam. *Pl. quae in lege prohibita* (676B, 4).

Sine lege enim peccatum mortuum erat. *Pl. sine lege litere, quia in obliuionem ierat lex naturae* (676B, 6).

VII, 9 Uiuebam sine lege aliquando. *Pl. putabam mé quasi iustum* (676C, 4).

Peccatum reuixit. *Pl. reuixit et non uixit quia uixerat aliquando in paradiso per scientiam naturalem et mortuum fuerat per obliuionem, ideo dicitur reuixisse per legem* (676D, 2).

? VII, 10 Ego autem mortuus sum. ·/. *quia sciens praeuaricaui* (676D, 5).

† VII, 11 Nam peccatum. *Pl. quia praeuaricabam mandatum.*

† Seduxit me. *Pl. pro consuetudine dilinquendi* ·/. *secus bonum duxit mé.*

† Et per illud occidit me. *Pl. quia praeuaricatus sum mandatum.*

VII, 13 Per bonum mihi operatum est. *Pl. per bonam legem reuelatur peccatum* (677A, 13).

† Mortem. *Pl. cum legis transgressor efficiar.*

VII, 13 Peccans peccatum. *Pl. cum scienter admittitur* ·/. *peccatum l. homo* (677B, 8).

VII, 14 Scimus enim quia lex spiritalis est. *Pl. quae spiritalia mandat, l. necesse est spiritaliter intimari* (677C, 13).

Carnalis sum. *Pl. carnaliter uiuere consueui* (677D, 1).

† Uenundatus sub peccato. *Pl. consuitudo peccati retenet mé nec me redemit lex nisi gratia.*

VII, 18 Quia non habitat in me. *Pl. non dixit non est bona caro mea* (678B, 2). 3d.

VII, 23 Aliam legem in membris meis. *Pl. consueta disideria* (678D, 9).

? VII, 24 De corpore mortis huius ·/. *de consuetudine peccati adferentis mortem* (cf. 679 A, 3).

VII, 25 Gratia Dei. *Pl. quem lex non potuit liberare, liber est per gratiam* (679 A, 11).

Igitur ego ipse mente. *Pl. Recapitulat ut concludat* (679 A, 15).

† VIII, 1 Qui non secundum carnem. *Pl. quando ergo carnalia agit totus homo caro dicitur, quando spiritalia totus homo spiritus appellatur.*

† VIII, 3 In similitudinem carnis peccati. *Pl. caro Christi nomen peccati accipit quia pro peccatis immolata secundum legem.*

4a. VIII, 10 Mortuum est propter peccatum. *Pl. Si Christum emitamini carnalis sensus quasi mortuus non resistit. Unde et David aiebat: ego hoc tanquam surdus non audiebam* (681 A, 11).

? Propter iustificationem. ·/. *ut iustitiam operetur* (681 B, 3).

VIII, 11 Quod si spiritus eius qui suscitauit. *Pl. si puri sitis, ut in vobis spiritus sanctus habitare dignetur, non patietur deus templum sui spiritus perire, sed per* (sic) *Iesum Christum suscitauit a mortuis ita et uestra corpora restaurabit* (681 B, 9).

VIII, 12 Secundum carnem uiuamus. *Pl. non carnalibus siue legi quae data est carnalibus* (681 C, 1).

VIII, 15 Non enim accipistis spiritum seruitutis. *Pl. iudei acciperunt spiritum qui illos cogeret per timorem ad seruitutem; timere enim seruorum, dilegere autem filiorum* (682 A, 4).

VIII 15 Sed accepistis spiritum obtionis. *Pl. qui docet uos adobtare in filios deo* (cf. 682 A, 12).

In quo clamamus. *Pl. qui uocat patrem filium confitetur se esse* (682 A, 15).

VIII, 16 Testimonium reddit spiritui nostro. *Pl. testimonium adobtionis, quod habemus spiritum, per quem ita oramus; tantam enim arram accipere non poterant nisi filii Dei* (682 B, 5).

VIII, 18 Existimo enim. *Pl. existimo quod nihil potest homo condignum pati gloriae celesti* (682 C, 4).

VIII, 26 Spiritus adiuvat infirmitatem nostram. *Pl. ut non terrena sed caelestia postulemus; infirma enim postulatio nostra nisi doctrina spiritus adiuuetur* (684 B, 1).

4b. Nam quid oremus sicut oportet nescimus. *Pl. quia adhuc per speculum . . . . . . postulata minime conceduntur iusione diuina* (684 B, 4).

Postulat pro nobis. *Pl. híc gratiam spiritus nominauit* (684 C, 6).

? VIII, 29 Quos praescivit. ·/. *credituros* (684 D, 14; 685 A, 15).

Ut sit ipse primogenitus. *Pl. primogenitus ex mortuis et in gloriam* (685 A, 8).

? VIII, 30 Hos et uocauit ·/. *per praedicationem* (685 B, 5).

? Iustificauit ·/. *per babtismum* (685 B, 6).

Quos autem iustificauit. *Pl. in uirtutibus gratiarum siue in resurrectione futura* (685 B, 6).

VIII, 32 Cum illo. *Pl. quid potest esse carius quod nobis neget qui filium non negauit* (685 C, 4).

VIII, 35 Quis ergo nos separabit. *Pl. post tanta beneficia l. promisa, quae praesura tam gravis poterit nós separare a caritate Iesu* (685 D, 10).

† Tribulatio. *Pl. omnis lesio tribulatio dicitur.*

† Angustia. *Pl. uinculum siue anxietas mentis.*

† Persecutio. *Pl. exilium.*

† Famis. *Pl. pro . . .*

† Nuditas. *Pl. non uoluntate.*

† Periculum. *Pl. in teneribus.*

VIII, 36 Quod propter te. *Pl. non propter aliquod cremen, non propter alium, sed propter te* (686 A, 3).

Sicut oues occisionis. *Pl. non licet nós defendere* (686 A, 7).

VIII, 39 Neque creatura alia. *Pl. Omnem creaturam nominauit et non fuit in hís contentus nisi addideret, ut si sit alia creatura noua nec ipsa ualiat separare* (686 C, 1).

? Qui est in Christo Iesu ·/. *cuius dilectio manet in custodia mandatorum* (686 C, 5).

IX, 3 Obtabam enim. *Pl. obtabam aliquando cum persequerer Christum; sed postquam cognoui ueritatem, dereliqui eos* (687 A, 11).

? IX, 4 Quorum adoptio est filiorum. *ut est primogenitus meus Israhel* (687 B, 2).

Et legislatio. *Pl ueteris latio et noui promisio* (687 B, 3).

Et obsequium et promisio. *Pl. ministerium* (sic) *angelorum* 4 c. *l. profetarum* (687 B, 5).

IX, 5 Quorum patres. *Pl. abracham et isac et iacob* (687 B, 7).

IX, 6 Non enim excidit uerbum. *Pl. quod promisit abracham impleuit id, quia pater multarum gentium rl.* (cf. 687 C, 1 ff.).

IX, 9 Promisionis enim uerbum hoc est. *Pl. hic ostendit posteriorem populum more Isaác esse promisionis* (688 A, 3).

IX, 11 Cum enim nondum. *Pl. ut hoc significaretur, ut quomodo dictum est etiam de geminis qui non credidit, abeciatur* (688 C, 11).

† Secundum electionem. *Pl. non electione operis.*

4 d. IX, 28 Quia uerbum breuiatum faciet dominus super terram. *Pl. sicut ego et* (sic) *brevio et cito definio, ita et deus hoc omni uelocitate perficiat. In profetia autem uerbum breuissimum nouum testamentum accipitur, quia in eo comprehensa sunt omnia atque conclusa* (691 C, 14).

IX, 30 Iustitiam quae ex fide. *Pl. Quia iustitia est ex fide et illi credere noluerunt* (692 A, 11).

IX, 33 Non confundetur. *Pl. de pristinis dilictis* (692 C, 8).

X, 1 Fratres etc. *Pl. non solum labiis sed etiam corde pro inimicis orat* (692 C, 12).

X, 2 Emulationem. *Pl. secte legis* (692 C, 14).

Sed non secundum scientiam. *Pl. non intelligunt quia Christus secundum legem uenit et per fidem iustificat non per legem* (692 D, 1).

X, 3 Ignorantes. *Pl. quod ex fide iustificat deus* (692 D, 6).

Suam quaerentes. *Pl. iustos se ex lege putant* (692 D, 6).

Iustitiae Dei non sunt subjecti. *Pl. talis est qui in Christo credit qualis qui uniuersam legem impleuit* (693 A, 4).

X, 5 Moyses enim. *Pl. ipse Moyses distinxit inter utramque iustitiam, fidei scilicet atque factorum, quod altera operibus altera sola credulitate iustificat accedentem* (693 A, 7).

X, 8 Verbum fidei. *Pl. noui scilicet testamenti* (693 C, 14).

X, 9 Quia si confitearis in ore. *Pl. testimonium cordis est oris confessio* (693 D, 3).

Excitauit a mortuis. *Pl. dilictis praeteritis non* (sic) *futuris* (693 D, 4).

5 a. X, 12 Non enim distinctio Iudei et Greci. *Pl. salutem habet unde largitur utrisque* (694 A, 3).

X, 14 Quomodo audient sine praedicatione. *Pl. quia nunquam profete ad illos mise* (sic) *sunt* (694 A, 10).

X, 15 Quam speciosi. *Pl. id iustorum* (sic) *pedes pulchri sunt* (694 A, 12).

X, 16 Sed non omnes oboediunt euangelio. *Pl. si non illi oboediunt ad quos misi sunt quanto magis* (sic) *illi ad quos nemo destinatus est* (694 B, 2).

? X, 17 Ex auditu ·/. *hic responsio apostoli* (694 B, 9).

X, 19 Numquid Israhel non cognouit. *Pl. gentes esse uocandas ad fidem* (694 C, 1).

X, 20 Qui me non interrogabant. *Pl. non deum sed mathimaticos interrogabant* (694 D, 4).

X, 21 Tota die expandi ·/. *toto tempore mirabilia l. praelia dedi uobis* (694 D, 10).

XI, 1 Dico ergo. *Pl. Dehinc consulatur iudeos, quia humiliauerat, et superbiam aufert a gentibus quia omnes isrl. expulsi sunt* (695 A, 2).

Nam et ego. *Pl. si omnes repulsiset non mé elegisset* (695 A, 6).

Beniamin. *Pl. non ex proselitis* (695 A, 8).

XI, 4 Sed quid dicit illi diuinum responsum. *Pl. respondit diuinum illi responsum* ·/. *si tanta* (*sic*) *latuerunt profetam quanto magis uos nescitis quam multi iudeorum saluati sunt et saluandi* (695 C, 1).

XI, 5 Sic ergo et in hoc tempore. *Pl. in hoc tempore id est in novo sicut enim tunc non omnes perierunt tunc, ita et nunc aliquanti saluantur* (695 C, 7).

Secundum electionem gratiae. *Pl. electio gratiae fides est sicut opera electio legis* (695 C, 10).

XI, 7 Quod quaerebat hoc non est consecutus. *Pl. ideo totus israel non consecutus est iustitiam quia iam* (sic) *non ex fide querebat, sed ex solis legis operibus iustificari sé putabat, cum maxima legis mandata contempneret* (695 D, 5).

XI, 7 Caeteri uero excaecati sunt. *Pl. nisi crederitis non intellegitis* (696 A, 2). 5b.

XI, 8 Spiritum compunctionis. *Pl. quem desiderabant, uerbis enim Dei fuerunt increduli; compunctionis dubitationis sibe* (d. h. siue) *increduli(tatis)* (696 A, 8).

Usque in hodiernum diem. *Pl. quousque reuertantur* (696 B, 5).

XI, 9 In laqueum. *Pl. quia in passione Christi letati sunt pascha comedentes* (696 B, 13).

? XI, 13 Quamdiu quidem ego ·/. *quamdiu in corpore constitutus fuero* (697 A, 9).

† Ministerium meum honorificabo. *Pl. explebo l. praedicabo omnibus.*

XI, 14 Si quomodo etc. *Pl. ut desiderant me emitari* (697 A, 14).

XI, 15 Quae adsumptio est. *Pl. quae est adsumptio, unde est gentibus adsumptio nisi uita ex morte nise ex illorum uenerit morte? Ex iudeis enim mortuis est Christus l. apostoli fuerunt uita gentibus* (697 B, 4).

? XI, 16 Radix ·/. *patriarcharum* (697 C, 2).

? Rami ·/. *plebs l. apostoli* (697 C, 3).

XI, 17 Tu autem cum etc. *Pl. oliua autem prius sed inculta et siluestres, ita ollim gentes fuerunt* (697 C, 12).

Radicis. *Pl. patriarcharum* (697 D, 4).

Pinguetudinis. *Pl. Christi* (697 D, 4).

XI, 20 Noli altum sapere. *Pl. noli contra eos esse superbus* (698 A, 10).

XI, 22 Vide ergo bonitatem Dei. *Pl. contra eos qui alium deum putant iustum et alium asserunt bonum* (698 B, 1).

5 c. XI, 25 Ut non sitis vobis ipsis sapientes. *Pl. ne dicatis: deus nos elegit, illos iecit* (698 D, 7).

† Ex parte contigit ·/. *tempore tantum ut Pl.*

Donec plenitudo gentium intraret. *Pl. tamdiu manent infideles donec gentes saluari uideant* (699 A, 2).

? XI, 26 Et sic omnes Israel ·/. *iuda et israel per fidem solam* (699 A, 4).

† Inpietatem. *Pl. incredulitatem.*

XI, 27 Testamentum. *Pl. nouum id cum crediderunt* (699 B, 12).

Peccata eorum. *Pl. cum intrauerit plenitudo gentium.*

XI, 28 Propter uos. *Pl. quia uobis praedico euangelium* (699 B, 15.)

Carissimi propter patres. *Pl. dupliciter mihi carissimi, qui de illis crediderunt propter fidem et patres* (699 C, 3).

XI, 29 Sine penetentia. *Pl. sine penetentia ·/. si crediderint, non illis poterunt imputari peccata, sicut et uobis non imputantur; sive sine adflictione penetentiae, si crediderint, saluabuntur* (699 C, 5).

XI, 31 In uestram misericordiam. *Pl. Christus enim miseratio gentium* (699 C, 15).

XI, 32 Conclusit etc. *Pl. inuenit omnia in incredulitatem* (699 D, 6). *Pl. non ui sed ratione* (699 D, 5).

XI, 33 O altitudo. *Pl. Dehinc laudat sapientiam quae tamdiu exspectauit secundum praescientiam, donec omnes misericordia indegerent, ut omnibus de falsa iactantia gloria tolleretur, pro qua dicit o altitudo rl.* (699 D, 13).

XI, 34 Quis cognouit sensum dei? *Pl. ante nemo cognouit, nam in praesenti dicebat se Paul. scire sensum dicens: nos autem sensum domini habemus* (700 A, 6).

? Quis consiliarius ·/. *ut eius nouerit arcana* (700 A, 11).

? XI, 35 Quis prior dedit illi ·/. *quis fecit aliquid boni illi* (700 A, 14). *Pl. ut non dei misericordiam glorificet sed suo merito recipisse glorietur* (700 A, 15).

XI, 36 Ipsi gloria in saecula. *Pl. glorificandus* (700 B, 7), *modo docet quales debeant exhibere, ut sensum domini mererentur* (700 C, 3).

† Omnia. *Pl. ut quia nihil maius habent quam per ipsam liberati sunt.*

? XII, 1 Sanctam ·/. *castam et alienatam a peccato* (700 C, 12).

XII, 2 Nolite confirmari. *Pl.* ·/. *actibus seculi l. placere hominibus* (700 D, 6).

? In nouitate sensus uestri ·/. *renouate sensum* (700 D, 7).

† Ut probetis quae sit etc. *Pl. quia sine sensu Dei non potestis probare.*

Bene placens et perfecta. *Pl. hoc est quod bonum sit et melius et obtimum* (700 D, 13).

XII, 3 Dico enim per gratiam. *Pl. hinc profiturus humanam sapientiam, quae propter* (sic) *legem est; non sensu proprio loqui sé dicit sed augdoritate gratiae spiritalis ideo dicit per gratiam* (701 A, 2).

? Omnibus ·/. *sacerdotibus siue doctoribus* (701 A, 5).

Non plus sapere. *Pl. qui illa scrutatur quae lex non dicit* (701 A, 8); *hinc per conparationem corporis eos ad concordiam conartatur nemo uetantur* (sic!) *quia dona accipere diuersa et ideo dicit sicut unicuique diuisit* ·/. *donationes* (701 B, 4)*.

---

* Diese Glosse, die in der Handschrift wie ein Ganzes geschrieben ist, beweist — ebenso wie die übernächste —, dafs die Collectanea von Wb. aus einer Handschrift abgeschrieben sind, wo sie ebenso wie in Wb. interlinear und auf dem Rande zugeschrieben waren, sodafs oft schwer zu entscheiden

? Sicut deus diuisit ·/. *spiritus sanctus ut ad Corintios* (701 A, 13).

Mensuram fidei. *Pl. uirtutum intellegentiam* (701 A, 15); *siue profetiam siue tractatores: unusquisque tantum accipit quantum credidit* (701 C, 8); *siue ministerium: id sacerdotalis siue deconatus* (701 C, 12); *siue qui exortat: maior est qui docet eo qui exortatur, exortari enim pro uirtutibus possunt etiam ministerium* (701 D, 1)*.

5d. XII, 8 Qui tribuit in semplicitate. *Pl. omnibus simpliciter largiatur cunctos credens esse bonos* (701 D, 5).

Qui praeest in sollicitudine. *Pl. qui praeest aeclesiae l. fratribus, debet esse sollicitus* (701 D, 8).

Qui miseretur. *Pl. maxime circa igrotos misericordiam exhibendo* (701 D, 10).

? In hilaritate ·/. *hilarem enim datorem elegit deus* (701 D, 13).

XII, 10 Caritatem frater. *Pl. quasi ex uno* (sic) *matre nati* (702 A, 10).

XII, 11 Spiritum feruentes. *Pl. quia deus in tepidis nausiam patitur* (702 B, 4).

Domino seruientes. *Pl. non seculo et uitiis* (702 B, 7).

XII, 13 Necessitatibus sanctorum commonicantes. *Pl. ita ut alterius necessitates sentia sicut tibi. Pl. qui contempserat sua propter Christum, plus enim ministrandum est domesticis fide* (702 C, 1).

? Hospitalitatem. ·/. *exempla abrache et loth* (702 C, 10).

XII, 16 Non alta sapientes. *Pl. superbia sapit qui suam iniuriam per se ulciscitur* (703 A, 10).

Sed humilibus. *Pl. humilitatis rebus* (703 A, 11).

Nolite esse prudentes. *Pl. nolite humana sapientia gloriari* (703 A, 13); *id. ipsa humana sapientia est invicem mali reddere et stultitia est in hoc saeculo percutienti praeuere maxillam* (703 B, 3).

---

war, wo sie hingehörten, daher gelegentlich gar nicht zusammengehöriges zusammengezogen wurde. Aufserdem mufs die Vorlage für Stellen wie obige schwer lesbar gewesen sein, woher *nemo uetantur* — wie deutlich geschrieben ist — für *ne moueantur* entstand.

* Das Ganze als eine Glosse unter den Worten *diuisit mensuram fidei*, wozu nur die erste Erklärung; die anderen zu *siue prophetiam* (Vers 6), *siue ministerium* (Vers 7), *qui exhortatur* (Vers 8). Es ist *pro uirtitubus* verlesen aus *pro uiribus* und *ministerium* aus *minus periti*, was zeigt, dafs die Vorlage an der Stelle mufs schwer lesbar gewesen sein. Diese und die in vorhergehender Note besprochene Stelle finden sich auf der den Glossae Hibernicae beigegebenen Photographie von fol. 5 c. d.

XII, 17 Non tantum coram deo. *Pl. caue ne ideo facias ut non deo sed solis placeas hominibus* (703B, 11).

XII, 18 Cum omnibus hominibus. *Pl. ex parte uestra.*

XII, 19 Sed date locum irae. *Pl. fugiendo l. permittendo uos nocere* (703C, 6).

XII, 20 Ciba illum. *Pl. noli illi negare quod dominus nulli negat quamvis sit blasfemus et impius* (703C, 15).

XII, 21 Sed uince. *Pl. ille uincisse dicitur qui alterum ad suam duxit partem* (704A, 1).

XIII, 1 Omnes potestatibus sublimioribus subditi estote. *Pl. Hinc it aduersus eos qui se putant ita debere* (sic) *christiana libertate uti, ut nulli aut honorem deberent* (sic) *aut tributa, ut id humiliat eos né in superbiam extollantur; ideo dicit omnibus potestatibus* (704A, 7). 6a.

XIII, 4 Dei enim minister est tibi in bonum. *Pl. quia pro tua sollicitus est requie* (sic) (704C, 12).

XIII, 7 Cui timorem. *Pl. timorem maioribus* (705B, 12).

XIII, 8 Qui enim diligit proximum. *Pl. omnis homo proximus iudicandus est secundum deum iuuentem, misericordiam fieri cunctís sine descritione rl.* (705C, 10).

XIII, 11 De somno. *Pl. ignorantiae et inertiae* (706A, 12).

? Nostra salus ·/. *scientia proficiente* (706A, 15).

XIII, 12 Nox praecessit. *Pl. comparat diei scientiam et ignorantiam nocti* (706B, 2).

XIV, 3 Deus enim illum assumpsit. *Pl. ita illum uocabit ut te* (707C, 7). 6b.

XIV, 4 Tu es qui iudicas alienum seruum. *Pl. cuius augtoritatis es qui iudicas eum quem lex non iudicat* (707C, 8).

? Suo domino ·/. *uiuit* (707D, 3).

Potest enim deus etc. *Pl. qui ·III· pueros liguminibus pastos meliores efficit apparere quam qui de mensa regis edebant* (707D, 7).

† XIV, 5 Nam alius. *Pl. qui non abstinet semper* (cf. 707D. 708A).

† Alius autem iudicat omnem diem. *Pl. Qui abstinet sé semper.*

XIV, 6 Qui sapit diem, domino sapit. *Pl. domino sapit qui propter deum ieiuniat et non propter homines* (708A, 7).

Qui manducat, Domino manducat. *Pl. propter deum ieiunat*

? XVI, 20 Sub pedibus uestris ·/. *sub sensibus uestris ut dedi uobis potestatem calcandi* (716 B, 7).

XVI, 23 Arcarius. *Pl. ex aessario* (716 B, 13).

XVI, 25 Vos confirmare. *Pl. signis et doctrinis commendo* (716 C, 7).

Praedicationem. *Pl. quam praedicaui uobis* (716 D, 4).

† Secundum reuelationem. *Pl. uocandi gentium in fidem.*

Mysterii. *Pl. de uocatione universarum gentium in lege diu fuerat occultatum quod nunc per paulum euidenter patefactum est euangelium in Christo per testimonium profetarum, qui quamvis de gentibus multa ante praedixesent uirtus, tamen quomodo unum gentes et iudei fierent in Christo, nemo tam aperte cognouerat; existimare autem poterant quosdam ad fidem prosilitos admittendos* (716 D, 5—13).

XVI, 26 Quod nunc patefactum est. *Pl. per pauli euangelium in Christo per profetarum testimonium* (716 D, 7).

Secundum praeceptum aeterni Dei. *Pl. praecipit deus, ut omnes gentes obediant et deum agnoscant, quod futurum quando solus ante sciebat, qui solus naturaliter sapiens sicut naturaliter bonus; cum tamen homo dicatur bonus, sed nos institutione boni l. sapientes esse possumus, ille natura. Cui per Iesum Christum gloria et honor in saecula saeculorum* (717 A, 2).

XVI, 24 Gratia Domini nostri Iesu Christi etc. *Pl. subscriptio manus ejus in omnibus œpistolis, ut commendaret beneficia Christi* (716 C, 4).

Epistola prima ad Corinthios.

7 d. I, 1 Per uoluntatem Dei. *Pl. uoluntate dei uocatur ad fidem sed sua sponte et suo arbitrio credit, ut ait in actibus apostolorum: non fui incredulus uisioni* (717 B, 5).

Sosthenes frater ·/. *qui ex ipsis doctor erat et pro his ualde solicitus* (717 B, 9). *Pl. non apostolus sed frater in fide* (717 B, 8).

† I, 2 Cum omnibus. *Pl. item de omnibus credentibus dicitur usque ad catacomiros* (lies *catacominos*).

Qui inuocant. *Pl. l. proprie sacerdotum l. commone plebis l. inuocare nomen domini* (717 C, 6).

In omni loco ipsorum. *Pl. quia sacerdotes et suo et apostolorum funguntur loco, unde et ipsi apostoli nominantur* (717 D, 3).

I, 4 Semper pro uobis. *Pl. solito more laudando prouocat ad profectum et dicit gaudere de eorum scientia, sed scire debetur, quia uera sapientia non inflat* (717 D, 12).

† I, 5 In omnibus ·/. *uirtutibus* (718 A, 9). *Pl. ora calicis melle perlinit.*

Diuites facti estis. *Pl. per sapientiam quae amicus dei et profetas constituit* (718 A, 9).

In omni uerbo. *Pl. tam noui quam ueteris instrumenti* (718 B, 6).

? In omni scientia ·/. *ueteris et noui testamenti* (718 B, 6).

I, 7 Ut nihil uobis desit. *Pl. ut nihil desit ut ait Salomon: uenerunt mihi omnia bona cum illa* ·/. *sapientia* (718 B, 13).

Exspectantibus. *Pl. ille uero exspectat qui in omnibus praeparatus* (718 C, 1).

? I, 8 Confirmauit ·/. *per doctrinam* (718 C, 6).

I, 10 Obsecro. *Pl. híc iam causam contra desensionis adgreditur* (719 A, 1).

? Per nomen domini nostri. ·/. *in quo saluati estis et signa fidei conspexistis* (719 A, 3).

In uobis scismata. *Pl. semper scismata ex contientione nascuntur* (719 A, 7).

Sitis autem perfecti in eodem sensu. *Pl. si unum sensiates et proferates, tunc uere poterites esse perfecti* (719 A, 10).

Sensu. *Pl. sensiendo unum* (719 A, 10).

I, 12 Ego quidem Pauli. *Pl. sub nomine apostolorum seodoapostolos tangit, qui eos per sapientiam huius mundi circumuenerunt ut unusquisque eius se diceret esse cujus doctrinam elegisset quia diuersa docebant. Si ergo nec diuersis* (sic) *apostolis hoc dici permittitur, quanto magis de falsis non licebit* (719 B, 11—16).

† Ego autem Christi. *Pl. pauci dicebant quod omnes dicere debuirent.*

I, 13 Diuisus est Christus? *Pl. diuiditur corpus ubi membra desensiunt* (719 C, 2).

† In nomine Pauli babtizati estis? *Pl. ideo crucem et babtismum commemorat quia per haec duo mundus saluatus est.*

† I, 14 Gratias ago deo meo. *Pl. ne quis dicat quod in nomine meo babtizaui eum.*

8a. ? I, 17 Non enim misit me etc. ·/. *inferiorum enim ministerium babtizare* ·/. *diaconu siui cataco.* (cf. 719 D, 6—9).

? I, 18 Uerbum enim crucis ·/. *praedicatio euangelii Christi crucifixi* (720 A, 3).

Stultitia est. *Pl. deum posse crucifigi* (720 A, 4).

? Salui fiunt ·/. *fides eorum saluos eos fecit* (720 A, 9).

† Nobis uirtus est. *Pl. quia diabulum et mortem superant.*

I, 19 Scriptum est enim. *Pl. eligendo piscatores, aridmeticam et philosophiam reprobauit* (720 A, 13).

? Perdam ·/. *ad nihilum redigam* (720 A, 12).

? I, 20 Scriba ·/. *doctor legis de iudeis* (720 B, 13).

Ubi conquistor? *Pl. qui adquirit sapientiam secularem qui naturam quaerit elimentorum singulorum* (720 C, 1).

I, 21 Per stultitiam praedicationis. *Pl. non quod uere stultitia est praedicatio crucis sed aput infideles tantum* (720 C, 13).

I, 22 Quoniam et Iudaei signa petunt. *Pl. consuetudine profetarum qui sepe illis ostendebant eaque uidentes credere noluerunt* (720 D, 1).

I, 22 Graeci sapientiam quaerunt. *Pl. partis* (sic) *dialecticæ et homanæ sapientiæ rationem* (720 D, 3).

I, 23 Nos autem. *Pl. multum ab illis distat illius doctrina* (720 D, 5).

Christum crucifixum. *Pl. scandalizantur si audiant* (sic) *a se Christum crucifixum, siue audire Christum mori quem immor(talem) exspectamus non intellegentes qui primum pati oportebat* (720 D, 8—14).

Gentilibus autem stultitiam. *Pl. deum credere crucifixum secundum homanam sapientiam* (721 A, 1).

? I, 24 Graecis, Christum ·/. *iudei et greci cum crediderunt, intelligunt uirtutem dei esse quae deuicta morte reuocauit hominem ad uitam et sapientiam* ·/. *quae eos a dominatione diabuli liberauit* (721 A, 7—10).

I, 25 Quod stultum est dei. *Pl. stultum putatur quod dominus, quia per crucis fidem saluantur credentes* (721 A, 14).

Fortius hominibus. *Pl. mortem quam nec gigantes euadere potuerunt crucifixi infirmitas superauit* (721 B, 3).

? I, 27 Quae stulta sunt elegit deus ·/. *elegendo piscatores l. cum literas non dedicerunt* (721 C, 10).

· ? Et infirma mundi ·/. *cum traditus non resistit* (721 C, 11).

Ut confundat fortia. *Pl. homana fortitudine prohibet nos gloriari* (721 C, 13).

I, 28 Et ignobilia mundi. *Pl. dum apostoli diuites non fuerunt l. nascendo de matre paupere diuitias reprobauit* (721 C, 9).

I, 29 Ut non glorietur omnis caro. *Pl. ipsa gloriatio carnalis est* (721 D, 5).

I, 30 Ex ipso autem uos estis. *Pl. si ex ipso estis nolite admirari quae ipse reprobat* (721 D, 7).

Sapientia nobis. *Pl. ut faceret nos sapientes et iustos et sanctos* (721 D, 10).

? II, 1 Ego cum uenissem. *docuit illos non debere admirari* 8b. *homanam sapientiam, ideo suum replicat exemplum* (722 A, 7).

? Ueni non in sublimitatem ·/. *nolui, cum possim, eloquentiae sermonem dicere* (722 A, 11).

II, 2 Scire me aliquid. *Pl. non sum gloriatus in aliquo nisi in Christo* (722 B, 2).

Et hunc crucifixum. *Pl. quod stultum aput homines uidetur* (722 B, 4).

II, 4 Non in persuasibilibus . . sed in. *Pl. non in disputatione dialectica ne uideretur illis noua aliqua philososphia, quia dialectici fuerunt* (822 B, 9—12) *l. in rethorica, ars enim rethorica habet colores persuasuras* (722 B, 15).

II, 6 Sapientiam autem loquimur. *Pl. ne putetes nos sapientiam non habere; sed uos minime tunc capere poteratis, quia credentibus aperitur* (722 C, 6).

Qui destruuntur. *Pl. cum sapientia sua per nostrum euangelium* (722 C, 13).

II, 7 In misterio. *Pl. in euangelio quod continet natiuitatem Christi* (722 D, 1).

† Quae abscondita est. *Pl. ab incredulis.*

? Quam praedestinauit. *Siue in presentia siue in lege ante tempora* (722 D, 3).

? Gloriam nostram ·/. *qui credimus* (722 D, 6).

? II, 8 Principum huius seculi ·/. *iudeorum ut pilatus et caifas et caeteri qui cum cruce fuerunt* (722 D, 7).

Nunquam dominum gloriae crucifixissent. *Pl. ideo dominum*

maiestatis dicit crucifigi propter densitatem unitatis inter deum et hominem (723 A, 2).

II, 9 Quae oculus non uidit. *Pl. memoratorum principum qui credere noluerunt* (723 A, 14–16).

? In cor hominis ·/. *carnalis sed hominis coheredes Christi* (723 B, 5).

? II, 10 Nobis autem reuelauit. *qui per fidem spiritum accipimus* (723 B, 6).

Etiam profunda dei. *Pl. qui in secreto dei consilio conquescunt* (723 B, 10).

? II, 11 Quae sunt hominis ·/. *quae cogitat homo* (723 B, 13).

II, 12 Ut sciamus. *Pl. ut sciamus quanta nobis a deo conlata sunt per Christi aduentum* (723 C, 8).

† A Deo donata sunt. *Pl. audi donata et tacet de meritis**.

? II, 14 Stultitia enim est illi ·/. *animali homini* ·/. *quod deus natus sit et pasus et caetera* (723 D, 9).

8c. II, 15 Iudicat omnia ·/. *iudicat uana esse in quibus carnales dilectantur* (724 A, 4).

II, 16 Quis enim cognouit sensum domini? *Pl. sine spiritu Dei nemo cognouit sensum domini* (724 A, 14).

? Nos autem sensum habemus Christi ·/. *eo quod spiritum domini habemus* (724 B, 1).

III, 4 Nonne homines estis? *Pl. Uult nos plus esse quam homines* (724 D, 6).

† III, 9 Dei enim sumus. *Pl. Dei agricultura non nostra uel participes.*

III, 10 Secundum gratiam Dei. *Pl. non secundum meam uirtutem* (725 B, 6).

Fundamentum ·/. *Christum* ·/. *fidei Pl. ut ibi praedicarem ubi Christus non fuerat nominatus* (725 B, 8).

Alius autem superedificat. *Pl. Alius doctor instituit supra fidem quam ego fundaui* (725 B, 12).

Quomodo superaedificat. *Pl sollicitus quam fortia et recta paretum latera consurgunt* (725 B, 15).

---

* Diese ganz unpelagianische Bemerkung stammt wie eine ähnliche zu Röm. 3, 24 aus dem sogenannten Primasiuskommentar, wie im Laufe der Erörterung gezeigt werden soll; sie trägt also die Quellenangabe *Pl.* durch ein Versehen des Schreibers von Wb.

III, 13 Ignis probabit. *Pl. examinationem iudicii igni uoluit comparare* (726 B, 5); *si quis neglegenter aut uerbo docuerit aut exemplo, perdet laborem suum* (726, 9). 8d.

III, 15 Saluus erit. *Pl. in propria iustitia* (726 B, 12).

† III, 16 Spiritus Dei. *Pl. nota quod spiritum deum dixit.*

Habitat in uobis. *Pl. sicut in singulis sic in universa ecclesia* (726 C, 4).

? III, 18 Seducat ·/. *adolatione* (726 C, 14).

Sapiens esse. *Pl. reddendo malum pro malo* (cf. 726 D, 4).

III, 20 Quoniam uanae sunt. *Pl. nihil utilitatis conferunt ad salutem* (727 A, 5).

† III, 22 Omnia enim uestra sunt. *Pl. nos uestri sumus ministri uos autem pleps solius Christi.*

Omnia enim uestra sunt. *Pl. propter sanctos omnia creata sunt; siue ad libertatem arbitrii referendum, ut quod uellent, elegant* (727 A, 13).

† IV, 1 homo. *Pl. omnis homo.*

Dispensatores. *Pl. ut non aequales Christo ut putates* (727 B, 13).

IV, 3 Neque me ipsum iudico. *Pl. ego qui conscientiam meam obtime noui, nihil esse me iudico* (727 C, 8).

IIII, 4 Nihil enim. *Pl. unde debiam super omnes gloriari* (727 C, 14).

Qui autem iudicat. *Pl. homo enim uidet in facie, deus in corde* (727 D, 10).

? IIII, 6 Ut in nobis discatis ·/. *ut ex nobis humilitatis sumates exempla* (728 A, 2).

? IV, 7 Quis enim te discernit ·/. *ad inflatos dicit* (728 A, 10).

? Quid autem habes quod non accipisti ·/. *iudicium l. quid boni ex temet ipso habes* (728 A, 13). *Pl. hoc pronuntiat increpantis affectus* (lies *affectu*) (728 B, 3).

Quid gloriaris? *Pl. quasi in proprio gloriaris* (728 B, 2).

IV, 8 Sine nobis regnatis. *Pl. in nullo nostri indigentes* (728 B, 5). 9a.

IV, 8 Et utinam regnetis. *Pl. utinam ne sitis falsa gloriatione decepti* (728 B, 7).

IV, 9 Spectaculum facti sumus. *Pl. omnes spectant nostras iniurias* (728 B, 13).

I, 18 Fidelis autem deus. *Pl. ita nos per quos loquimur* (sic) *fideles sumus* (775 A, 13).

I, 20 Quotquot enim promisiones etc. *Pl. omnis ueritas promisionis in Christo est, quae per nos ad dei gloriam praedicatur* (775 B, 13).

Ideo per ipsum. *Pl. ideo per ipsum amen quia immotabiles ueritas in illo fuit* (775 B, 8).

? I, 23 Nam fide statis ·/. *credendo in Christum* (775 D, 9).

14 d. II, 13 In Macedoniam. *Pl. uicinior enim est Macidoniae Achaia quam Troade dum dicit Titum ibi postea aduenisse* (777 C, 7).

II, 14 Qui semper triumphat. *Pl. triumphare nos facit per Christum siue in nobis ipse triumphat l. heret ubi dicit habundat per Christum consulatio nostra* (777 C, 11).

? II, 17 Adulterantes uerbum dei ·/. *seodoapostolos praedicantes pro praemio terreno* (778 A, 1).

15 a. III, 2 In cordibus nostris. *Pl. id est in conscentitis* (sic) *nostris est uos credidisse* (778 B, 8).

III, 7 Propter gloriam uultus eius quae euacuatur. *Pl. gloria legis euacuatur propter gloriam euangelii* (779 C, 1).

? III, 8 In gloria ·/. *in nostra gloria quae ut perfecta non potest euacuari* (779 C, 10).

? III, 15 Uelamen ·/. *ignorantiae* (780 B, 4).

15 b. ? IV, 4 Deus huius saeculi ·/. *uerus deus qui creauit hunc saeculum l. diabulus eo quod dominatur infidelibus* (781 A, 14).

15 c. † IV, 13 Et nos credimus. *Pl. . . . credidissem . . . atus fuisem.*

15 d. ? V, 12 Occasionem gloriandi ·/. *contra seodoapostolos* (784 D, 11).

? V, 15 Qui uiuunt, iam non sibi uiuant ·/. *si quis putius suam quam dei uoluntatem facit, sibi uiuit non illi* (785 B, 12).

V, 18 Ex Deo qui reconciliauit nos. *Pl. qui peccando fueramus auersi* (786 A, 4).

Nos sibi per Christum. *Pl. per Christi doctrinam siue exemplum* (786 A, 6).

? V, 20 Pro Christo ·/. *pro uice Christi* (786 B, 9).

Deo exortante per nos. *Pl. ·/. non ex nobis loquimur sed ex Deo* (786 B, 11).

VI, 1 Exortamur. *Pl. exortamur uos uerbo* (786 D, 1).

Ne in uacuum gratiam Dei recipiatis. *Pl. in uacuum recipit qui in . . . tempore nihil proficit* (786 D, 3).

? VI, 7 A dextris et a sinistris ·/. *nachinrogba úall de prosperis nachinrogba derchóiniud in aduersis** (787 D, 3).

† VI, 11 Ad uos o Corinthii. *Pl. praedicare uobis lucida doctrina.* 16 a.

VI, 12 Angustiamini autem in uisceribus uestris. *Pl. non ex nobis angustia sermonis. Pl. quia ualidiorem uos non potestis audire sermonem et doctrinam* (788 C, 5—7)**.

VI, 16 Cum idolis ·/. *peccatoribus. Pl. idula ipsos homines dicit qui idula colunt* (788 D, 14).

? Inhabitabo inter eos ·/. *in sensibus hominum* (789 A, 7).

? VII, 2 capite ·/. *accipite* (789 C, 8)***.

? VII, 9 Secundum deum ·/. *non secundum saeculum* (790 C, 5). 16 b.

? VII, 11 Indignationem ·/. *contra peccantes non negligentiam* (791 A, 3).

? Timorem ·/. *dei* ·/. *non securitatem* (791 A, 5).

? Desiderium ·/. *non fastidium boni* (791 A, 6).

? Aemulationem ·/. *pro non remissionem* (791 A, 9).

? Uindictam ·/. *pecca. non ueniam* (791 A, 10).

VII, 12 Nec propter eum. *Pl. propter eum solummodo patrem* (791 B, 3).

Ad manifestandam sollicitudinem nostram. *Pl. ne putetis nos aliquid posse latere dum pro uobis nimia cultura* (sic) *solliciti sumus* (791 B, 8).

VII, 13 Abundantius magis gauisi sumus. *Pl. amplius gratulati sumus* (791 C, 1).

VII, 15 Et uiscera eius abundantius in uobis sunt. *Pl. omnia pene eius membra uos desiderant: oculi praesentiam, aures sermonem, os colloquium spectat* (791 D, 1).

Obedientiam. *Pl. obedientiam fidelem discribit, quia etiam qui caritate obaudiit, timet contristare, quem dilegit* (791 D, 5).

VII, 16 Gaudeo quod in omnibus. *Pl. fecistis me gaudere, quia de obidentia uestra non potui hessitare* (791 D, 7).

---

* Ist offenkundig aus dem Pelagiuskommentar a. a. O. übersetzt.

** Die mit *Pl.* eingeleitete zweite Hälfte der Erklärung steht auf dem Rande.

*** Von erster Glossatorenhand.

VIII, 1 Gratiam Dei quae data est. *Pl. exemplo ecclesiarum prouocat eos* (791 D, 12).

VIII, 2 In multo experimento tribulationis. *Pl. tunc maxime gaudent quando tribulati fuerunt* (792 A, 5).

16 c. Et altissima paupertas etc. *Pl. multum quidem in terrena facultate sunt pauperes, sed in magna semplicitate sunt diuites, plus cupientes donare quam habeant* (792 A, 10).

VIII, 3 Testimonium illis reddo. *Pl. testimonium illis reddo, quod non solum secundum uirtutem fecerunt sed super uirtutem uoluerunt facere* (792 B, 4).

VIII, 4 Cum multa exortatione. *Pl. rogauerunt nos ut gratanter, quae offerebant, susciperemus* (792 B, 9).

VIII, 5 Non sicut sperauimus. *Pl. amplius quam sperauimus fecerunt* (792 B, 13).

Sed semet ipsos dederunt. *Pl. uidit uoluntatem eorum, non effictam* (sic) (792 C, 1).

Deinde nobis. *Pl. non ut nobis placeant sine uoluntate dei* (792 C, 2).

VIII, 6 Ita ut rogaremus Titum. *Pl. illorum etiam deuotione accensi sumus mittere eum ad uos, ut etiam hoc perficiat in uobis* (792 C, 5).

VIII, 7 Ut et in hac gratia abundetis. *Pl. ne cum alios uincatis in hoc ab illis superemini* (792 C, 15).

VIII, 8 Non quasi imperans dico. *Pl. non impero nec exigo* (792 D, 4).

Sed per aliorum solicitudinem. *Pl. consilium do, ut sicut in multis formam ita et in isto opere faciatis* (792 D, 5).

VIII, 13 Sed ex aequalitate. *Pl. non dico ut nihil seruetis sed quod utrisque subficiat ut fiat equalitas* (793 B, 11).

VIII, 15 Qui multum habuit. *Pl. de manna hoc dicitur, quam accipit populus in deserto, cuius exemplo docemur quod omnis superhabundantia; simul ostenditur ea quae dat hominibus aequalia esse debet* (sic); *propter huius testimonii auctoritatem uult nobis apostolus commonia esse, ut perfecti doctrinam non abscondant et habentes substantiam mundi non denegant eis uictum* (793 C, 7—D).

† VIII, 16 eandem sollicitudinem etc. *Pl. ut habeo sollicitudinem de uobis ille habet.*

16 d. VIII, 20 Ne quis nos uituperet. *Pl. ne quis dicat quomodo l.*

quid legem impleuit, cum uidiamus Christianos totam (sic) *elimoysinam facere quanta fieri in lege praecepta est* (794 A, 7).

VIII, 22 Quem probauimus. *Pl. testimonium illis ut facilius audiantur* (794 B, 5).

Confidentia multa in uos. *Pl. quia uestra obidentia prouocat eum siue quia audiuit* (sic) *a Tito siue quia est probaturus* (794 B, 8).

VIII, 23 Siue pro Tito etc. *Pl. tam Titi· causa sollicitus quam eorum obidientiam conlaudauerat* (794 B, 13).

? Apostoli aeclesiarum ·/. *quia ad ipsos* (sic) *fuerant pariter disputati* (794 B, 14).

VIII, 24 Ostensionem, quae est caritatis uestrae. *Pl. de qua coram omnibus æclesis gloriamur* (794 C, 8).

IX, 1 Nam de ministerio quod fit in sanctos. *Pl. motare hinc uidetur sensum et ideo quidam dicunt eum superius de laicis sanctis hic uero de sacerdotibus sanctis. Alii uero aiunt eum de elimoy(sinis) hucusque tractasse, modo uero de ministerio commonere, ut sanctificatis per babtismum exhibiatur. hii uero duo sensus usque cause utrique colligendi* (794 C, 13).

IX, 2 Uestra aemulatio. *Pl. hic aemulatio pro emendatione* (sic) *ponitur* (794 D, 9).

IX, 4 Ne erubescamus nos ut non dicamus uos. *Pl. si nos erubiesceramus* (sic) *quasi de falso glorientes, quanto magis uos et pro uestra negligentia et pro nostro ruborore* (sic) (795 A, 4).

XI, 5 Quasi benedictionem. *Pl. benedictio erit si grato animo tribuatur* (795 B, 1).

IX, 7 Hilarem enim datorem. *Pl. si autem intellegatur de scientia, hilarem in labore suo uult esse doctorem* (795 C, 4).

IX, 9 Potens est autem deus. *Pl. siue inopiam substantiae formidarent siue gratuitum donum scientiae* (795 C, 8).

IX, 9 Dispersit. *Pl. doctrinam pauperibus sensu ˈsiue egenis substantiam* (795 D, 4). 17 a.

† Iustitia eius manet. *Pl. iustum illum fecit hoc opus.*

IX, 10 Qui autem administrat semen. *Pl. deus qui dedit tibi, unde dispenses* (795 D, 12).

Et panem ad manducandum praestabit. *Pl. esurire té minime patietur; si autem ad semen uerbi refferatur, qui dedit officium docendi praestabit et escam, si ad hoc solum uacare uolueris* (795 D, 12).

6*

Incrementa frugum iustitiae. *Pl. fruges iustitiae sunt facultates, cum de eis fit iustitia* (796 A, 5).

IX, 11 In omnem semplicitatem. *Pl. sine discritione omnibus sempliciter indigentibus tribuatur* (796 A, 14).

IX, 12 Quoniam ministerium etc. *Pl. duplicem potestis habere mercedem: et perfectiones sanctorum et gratiarum actiones. Aliter: non solum docet sanctos sed et deo gratias operatur.*

? IX, 13 Simplicitate commonicationis ·/. *tribuentes siue docentes* (796 C, 3).

IX, 14 In ipsorum obsecratione. *Pl. haec omnia operatur administratio huius officii* (796 C, 5).

? Desiderantium uos ·/. *quis non desiderat tales* (796 C, 8).

Propter eminentem gratiam. *Pl. siue scientiae siue misericordiae* (796 C, 9).

IX, 15 Gratias ago deo. *Pl. qui tantam gratiam uobis pietate sua conferre dignatus est* (796 C, 12).

X, 1 Ipse autem ego Paulus. *Pl. quia cum ipse possit de iniuris ulcisci noluit* (796 D, 4).

Humilis sum inter uos. *Pl. sanctorum praesentia per nimiam humilitatem minus intellegentibus potest esse contemptui* (796 D, 7).

Absens autem. *Pl. absentes siue* (sic) *necesse fuerit, suam potentiam indicant confitenter; qui cum praesentes sunt quasi nihil possint habere uirtutum, si nihil uindicandum repperint subiectis* (796 D, 10).

X, 3 In carne enim ambulantes. *Pl. in corpore uidemur incedere* (797 A, 9).

Non secundum carnem militamus. *Pl. dei ministeriis spiritaliter militamus* (797 A, 10).

X, 4 Arma militiae nostrae non carnalia. *Pl. non de ferro neque de manu hominis facta sed potentia dei qua plus uerbo ualemus quam homines* (797 A, 11).

Ad destructionem munitionum. *Pl. muniunt doctrinam suam argumentis quae alies apostolicus distruxit, sicut illum magum uias domini peruersis disputationibus subuertentem uerbo caecauit* (797 B, 1).

X, 5 Omnem altitudinem etc. *Pl. quid tam superbum quam diuinis contraria doctrinis* (797 B, 9).

X, 7 Quae secundum faciem sunt. *Pl. ab ipochritis cauete, qui in praesentia gloriantur* (797 C, 12).

X, 8 Si amplius aliquid gloriatus fuero. *Pl. si me magis potestatem a Christo accipisse dixero* (797 D, 4).

Non erubescam. *Pl. quia uerum dico* (797 D, 6). 17 b.

X, 12 Comparantes nosmet ipsos nobis. *Pl. non excidimus mensurae nostrae terminos sicut illi, qui cum nihil sunt apostolis non modo aequales sed etiam anteponunt* (798 A, 14. B, 2).

X, 13 Qua mensus est nobis deus. *Pl. secundum apostolatum* (cf. 798 B, 8).

X, 14 In euangelio Christi. *Pl. non nostro euangelio sicut alii qui faciunt suum euangelium praedicando* (798 B, 13).

X, 15 Non in immensum gloriantes. *Pl. sicut illi qui ad fideles ibant, qui signa minime requirebant* (798 C, 1).

In habundantiam etiam in illa etc. *Pl. non usque ad uos sufficiat peruenire sed cum uestra fides creuerit ad alios transiamus* (798 C, 8).

XI, 1 Utinam sustineritis modicum. *Pl. me sustinete l. paruulum* (798 D, 7).

Insipientiae meae. *Pl. quia illi necesse erat aliquid de se dicere* (798 D, 9).

XI, 3 Sensus uestri. *Pl. castus sensus qui in* (sic) *uiro coniungitur Christo* (799 B, 5).

XI, 4 Quem non praedicauimus. *Pl. si uobis amplius gratie praedicarent, quam per nos accipistis, recte eos pateremini* (799 B, 11).

XI, 6 Sed non scientia. *Pl. sed non ut isti qui cum sint imperiti scientia in sermone tumido gloriantur* (797 C, 4).

In omnibus autem manifestus sum uobis. *Pl. ostendit intigritatem suam qua nec gulam nec auaritiam nec gloriam ab eis quesiuit* (799 C, 6).

XI, 7 Numquid peccatum feci? *Pl. hoc solum peccatum quia propter uos liquita contempsi* (799 C, 11).

Gratis euangelium Dei euangelizaui. *Pl. quia neque panem cotidianum quem ordinauit dominus accipimus a uobis* (799 C, 14). 17 c.

Alias ecclesias exspoliaui. *Pl. mihi macedones ministrabant, quod non occurrebam manibus laborando, qui non erant infirmi nec seodoapostolos reciperunt* (799 D, 2. 8).

? XI, 9 Sine honere me uobis seruaui. *quandiu infirmos habueritis inter uos* (799 D, 13).

XI, 10 Est ueritas Christi in me. *Pl. et sicut Christus non mentitus aliquando, ita faciam* (800 A, 1).

XI, 11 Deus scit. *Pl. deus scit utrum delego uos an non; immo ideo non accipio, quia multum uos dilego* (800 A, 7).

XI, 12 Quod autem facio et faciam. *Pl. hic reddit causam quare non accipit; eo quod aduersarii docerent gulam, auaritiam atque sectantes querentes per Paulum aditum inuenire lucrificandi* (800 A, 11).

XI, 13 Nam eiusmodi pseudoapostoli. *Pl. si non inuenerentur sicut et nos dicentes: haec dicit dominus cum ipse non miserit eos, et uisiones a corde suo loquuntur* (800 B, 4).

Subdoli. *Pl. subdolus est qui aliud fingit aliud facit; necesse est adolari ut adolando placeant et placendo accipiant* (800 B, 8—11).

XI, 15 Quorum finis erit secundum opera. *Pl. mala opera malus finis expectat* (800 D, 2).

XI, 16 Iterum dico. *Pl. hic reddit rationem, quod selo dei zelaret eos, non gloriae desiderio de se aliquid loquiturus* (800 D, 7).

XI, 18 Multi gloriantur secundum carnem. *Pl. nobilitate generis* (801 A, 8).

XI, 19 Cum sitis ipsi sapientes. *Pl. uideo enim uos cum sitis docti facile insipientibus consensisse* (801 A, 11).

? XI, 20 In seruitutem ·/. *legis l. fariseorum* (801 A, 13).

† XI, 21 Secundum ignobilitatem. *Pl. sustinete haec omnia.*

17 d. XI, 26 Periculis in falsis fratribus. *Pl. qui subintrauerunt explorare libertatem nostram* (801 D, 8).

? XI, 29 Et ego non infirmor. ·/. *cum infirmantibus infirmor* (802 A, 5).

Quis scandalizatur et ego non uror? *Pl. cum periuntibus perire me credo* (802 A, 6).

XI, 30 Si gloriari oportet. *Pl. in his quae non ad laetitiam sed ad merorem pertinent* (802 A, 9).

? XII, 1 Non expedit ·/. *quia necessitate conpellor* (802 C, 2).

Reuelationes domini. *Pl. siui infirmitates reputat, deo uisiones adscribit* (802 C, 4).

XII, 2 Scio hominem in Christo. *Pl. siue de se humilitatis*

causa in alterius persona loquitur, siue de alio; potest utrumque constare (802 C, 5).

Ante annos XIV. *Pl. quod celatum fuit annnis ·XIIII· necessitas cogebat ostendi post tantum temporis* (802 C, 11).

XII, 3 Scio huius modi hominem. *Pl. quod iterum reppetit, ostendit aliam fuisse uisionem* (802 C, 10).

XII, 4 Arcana uerba. *Pl. siue quae dicere nulli fas est, siue quae inpossibile humanam enarrare naturam* (802 D, 6).

XII, 5 Pro huius modi ·/. *uisione* (802 D, 9).

XII, 7 Angelus satanae. *Pl. qui me hominem esse demonstrat* (803 A, 7).

Ut me colaphizet. *Pl. aut tribulationem suscitando aut dolores; quidam enim dicunt, eum frequenter dolore capitis laborasse* (803 A, 11).

XII, 9 Et dixit mihi. *Pl. meruit inoportuna petitio responsum a deo, si non meruit sanitatem* (803 B, 3).

Libenter igitur gloriabor. *Pl. postquam cognoui prodidisse* (sic) *quae nocere putabam* (803 B, 7).

XII, 10 Cum enim infirmor tunc potens sum. *Pl. maxima potentia infirmare pro Christo* (803 C, 1). 18a.

XII, 11 Insipiens. *Pl. insipientem esse dicit, aliquem se in laboribus iactare* (803 C, 3).

Uos me cogistis. *Pl. laudare me ipsum cum ipsi aliis de me satisfacere debueratis, quod nihil minus fuerim a magnis apostolis* (803 C, 7).

XII, 12 Signa uero apostoli. *Pl. patientia in passionibus et signa in uirtutibus* (803 C, 15).

XII, 13 Prae caeteris ecclesiis. *Pl. quibus alii apostoli praedicauerunt* (803 D, 3).

XII, 14 Non enim quero quae uestra sunt. *Pl. quero uestram salutem non munera* (803 D, 9).

Nec enim debent filii parentibus thesaurizare. *Pl. ego uobis si haberem, magis dare deberem* (803 D, 11).

XII, 15 Et superinpendar ipse. *Pl. si necesse est mori pro illis* (804 A, 4).

† XII, 17 Numquid per aliquem eorum. *Pl. numquid quod non accipi a uobis praesens per aliquos absens accipi.*

XII, 18 Numquid Titus uos circumuenit? *Pl. numquid abstulit a uobis aliquid ad me* (804 A, 13).

XII, 19 Coram deo in Christo loquimur. *Pl. quem fallere inpossibile est* (804 B, 6).

XII, 20 Timeo. *Pl. si uos non inuenero iustos* (804 B, 10).

XII, 21 Impudicitia. *Pl. grauior est fornicatione* (804 C, 9).

18 b. XIII, 3 An experimentum queritis eius etc. *Pl. An in me Christum temptatis, utrum in uobis ualeat uindicare* (804 D, 6).

XIII, 4 Etsi crucifixus est ex infirmitate. *Pl. Quod si crucifixus est, infirmitatis est nostrae* (805 A, 1).

Uiuit ex uirtute Dei. *Pl. quod uiuit, suae uirtutis est* (805 A, 2).

XIII, 5 Uosmet ipsos temtate. *Pl. date sententiam in peccantes et uidetis, si statim cum uestro uerbo uindicta procedit an non* (805 A, 12).

† An non cognouistis? *Pl. an nescitis, quia in uobis Christi uirtus est?*

XIII, 7 Oro autem deum. *Pl. si enim mali aliquid feceritis, nos uindicando in uos apparebimus probati* (805 B, 7).

XIII, 8 Aduersus ueritatem. *Pl. innocenti* (sic) *nostra sententia obesse non poterit* (805 B, 12).

XIII, 9 Gaudemus autem. *Pl. si non sit necesse ut nostra uirtus appareat* (805 B, 15).

Oramus uestram consummationem. *Pl. ut uos perfecti sitis* (806 A, 3).

† XIII, 11 Idem sapite. *Pl. ut diligates inuicem.*

Epistola ad Galatas.

18 c. I, 1 Paulus apostolus non ab hominibus. *Pl. non homana praesumptione quia non per potestatem hominis inpleuit id ad quod missus est l. doctus ab homine dedici* (805 D, 10).

† Neque per hominem. *Pl. neque per aliquos homines* (cf. 806 C, 1).

Per Iesum Christum. *Pl. qui Petrum et cæteros apostolos elegit* (806 C, 7).

Et Deum patrem. *Pl. ostenditur una esse patris et filii operationem* (806 C, 9).

I, 2 Omnes fratres. *Pl. ne solus indigne ferre putaretur suam culpari* (sic) *doctrinam* (806 C, 14).

I, 3 Gratia uobis. *Pl. qua sola saluati estis fide* (806 D, 6).

Pax a deo. *Pl. qua remisis delictis reconciliati fuerant Deo* (806 D, 7).

I, 4 Qui dedit semet ipsum. *Pl. ostendit beneficia Christi, quibus existebant ingrati* (806 D, 9).

Ut eriperet nos de praesenti saeculo nequam. *Pl. De malis operibus, quae in ipso committuntur* (807 A, 8).

Secundum uoluntatem dei. *Pl. non secundum merita nostra* (807 A, 10).

I, 5 Gloria in saecula saeculorum. *Pl. infinitis beneficiis infinita gloria debetur* (807 A, 12).

I, 9 Sicut praediximus. *Pl. fortius commendatur* (807 C, 3).

I, 10 Modo enim hominibus suadeo an deo? *Pl. numquid propter homines doceo sicut propter Iudeos faciebant seodoapostoli* (807 C, 4).

Hominibus placerem? *Pl. sancti autem deo et deum amantibus placent* (807 C, 14).

? I, 11 Non secundum hominem ·/. *non ex homine accipi* (807 D, 9).

I, 16 Continuo non acquieui carni et sanguini. *Pl. statim incredulum non fui uisum quod non carnis et sanguinis uocem audiui sed dei* (808 B, 6). 18 d.

? I, 17 Neque ueni in Hierusalem. *quia non mihi necesse fuit ut ab illis docerer* (808 B, 9).

I, 18 Deinde post annos tres. *Pl. ostendit se non indiguisse doceri, qui tribus annis praedicauit.*

? II, 2 Secundum reuelationem ·/. *non uoluntate mea sed imperii necessitate diuini* (809 A, 2).

? II, 3 Neque Titus ·/. *neque cucurrit* (809 B, 5).

? II, 4 Explorare libertatem nostram ·/. *fidei quia absoluti sumus a iugo legis l. sine circum(cisionis) uinculo* (809 B, 12).

† II, 5 Ut ueritas euangelii permaneat. *Pl. ne iterum sub circumcisione reuertimini.*

? II, 7 Sed e contra cum uidissent quod etc. ·/. *quod non dedici ab eis et illi iudeis ego genti. creditus sum apostolus* (809 C, 13).

? II, 9 uidebantur columpnæ esse ·/. *super quas erat ecclesia firmata* (809 D, 6). 19 a.

Dextras dederunt. *Pl. consuerunt nos docere debere in pace*

et cooperatione siue quia simul subscripsimus epistolam de questionibus (809 D, 7).

II, 11 Cum autem uenisset etc. *Pl. Galatarum infirmitas conpulit eum enarrare quod nec ipsi Petro pepercisset ueritatem euangelii non defende[n]ti, ut ostendat se nunquam circumcisionis fuisse futorem* (sic) (810 A, 4).

II, 14 Sed cum uidissem quod non recte uiam ambularent. *Pl. quamuis propter scandalum iudeorum faceret, tamen puplice illum conueni, ut iudeis superbia a* (sic) *gentibus disperatio tolleretur, ubi non est iudeus neque grecus* (810 B, 11).

Dixi Petro coram omnibus. *Pl. dum coram omnibus culpa fuit, coram omnibus argui debuit* (810 B, 14).

II, 15 Et non ex gentibus peccatores. *Pl. peccatores tamen eramus, quia conclusit scriptura omnes sub peccato* (810 C, 10).

II, 17 Numquid Christus peccati minister? *Pl. si gentes fides sola non saluat* (810 D, 7).

Minister est. *Pl. qui minister gratiae putius quam peccati; peccati enim minister esset, si hos, pro quibus passus est, Christus non absoluit* (cf. 810 D, 9).

19 d. IV, 12 Obsecro uos, nihil me laesistis. *Pl. ut merito putetis me inimicitiarum et non salutis uestrae causa moueri* (816 A, 6).

† IV, 13 Per infirmitatem carnis. *Pl. non me retinuit infirmitas mea ·/. merere in passionibus.*

† IV, 14 Non spreuistis. *Pl. parte credulorum uestrorum.*

20 a. IV, 20 Quoniam confundor in uobis. *Pl. magistri confusio discipulus indoctus, confusio patris filius reprobus* (817 A, 7).

† IV, 22 Quoniam Abraham etc. *Pl. non quod abracham duos filios haberet tantum sed hii duo figu(rant) duos populos.*

† IV, 25 Qui conjunctus est ei etc. *Pl. quia ex utroque latere se inuicem conspiciunt sed longum spatium inter se est.*

IV, 24. 25 Auf dem Rand. *Pl. de qualitatibus locorum uult intellegi deuersitatem testamentorum* (817 D, 6).

IV, 26 Quae est mater nostra. *Pl. quae mater est tam gentilium credentium quam etiam iudeorum cuius filii serui esse non possunt* (818 A, 10).

? IV, 27 Clama ·/. *clamor pro laetitia in hoc loco ponitur* (818 B, 4).

Quia multi filii desertae. *Pl. profetico probat testimonio meliorem nos quam iudeos habere matrem* (818B, 2).

IV, 28 Nos autem fratres secundum etc. *Pl. ut de isac ita de nobis promisum est abrache ut in semine tuo omnes gentes benedicentur* (818B, 13).

IV, 29 Ita et nunc. *Pl. ita et isti uos seruos sibi similes facere nituntur* (818C, 14).

V, I State etc. *Pt. state in fide, iam euangelii tempus legis influxit* (sic); *nolite iugum cum iudeis trachere, quod nec ipsi ferre potuerunt* (818D, 13).

Epistola ad Ephesios.

I, 1 Per uoluntatem dei. *Pl. non meis meritis* (823B, 8). 20d.

I, 2 Gratis uobis. *Pl. tunc uobis ualebit si ei non sitis ingrati* (823C, 7).

I, 3 Benedictus deus. *Pl. laudat deum eo quod donauerit infra scripta* (823D, 16).

Qui benedixit nos. *Pl ut quomodo nobis nihil deest ex illa, ita voluntati eius nihil desit a nobis* (823D, 3).

Benedictione spirituali. *Pl. non carnali prosperitate* (823D, 5).

In Christo. *Pl. in capite membra benedixit* (823D, 7).

I, 4 Ante mundi constitutionem. *Pl. nihil est nouum apud quem omnia erant antequam fierent* (823D, 9).

? I, 5 In id ipsum ·/. *membra eius* (824C, 2).

? Secundum propositum uoluntatis suae ·/. *non secundum merita nostra* (824C, 4).

I, 6 In laudem gloriae gratiae suae. *Pl. ut laudemus gloriam gratiae eius* (824C, 6).

In qua gratificauit nos. *Pl. in qua gratia gratos nos facit in Christo* (824C, 8).

I, 8 quae superabundauit in nobis in omni sapientia. *Pl. nobis tantam sapientiam donauit ut uoluntatis eius occulta misteria agnoscemus* (824D, 4).

? I, 11 Sorte uocati sumus ·/. *nos qui ex iudeis credimus Christo* (825A, 12). 21a.

Praedestinati. *Pl. ante praedestinati per fidem siue praecogniti secundum propositum eius* (825A, 14).

? Propositum. ·/. *in quo propossuit omnia restaurare* (825A, 15).

? Secundum consilium ·/. *non secundum meritum nostrum* (825B, 5).

I, 12 Ut simus in laudem gloriae eius. *Pl. per conuersationem nostram siue per signa quae facimus laudetur gloria dei* (825B, 7).

? I, 16 In orationibus meis ·/. *non in conuiuis* (825D, 6).

I, 17 Spiritum sapientiae. *Pl. sapientiae id quod nouerat adiutricem esse omnium uirtutum* (825D, 11).

? I, 18 Spes uocationis eius ·/. *ad quam spem uocati estis* (826B, 1).

Et quae diuitiae haereditatis eius. *Pl. si diuitias haereditatis dei uideretis, omnia* (sic) *terrena uobis horrebit hereditas* (826B, 3).

I, 19 Et quae sit supereminens magnitudo etc. *Pl. omnem magnitudinem uirtutum dei in natura l. lege supereminet, quod praestitit Christianis, ut filio suo non pepercit* (826B, 11).

I, 20 Ad dexteram suam. *Pl. hic dextera pro honore ponitur* (826C, 1).

21b. ? II, 3 In quibus et nos ·/. *iudei et gentes* (827A, 13).

? II, 5 Conuiuificauit ·/. *sine peccato sicut est Christus* (827C, 2).

II, 7 Ut ostenderet in saeculis superuenientibus. *Pl. ante praedestinauit quod erat his temporibus conpleturus* (827C, 12).

? In Christo Iesu ·/. *in corpore Christi* (827D, 4).

II, 9 Ne quis glorietur. *Pl. ne suis meritis aliquid accipisse glorietur* (827D, 9).

? II, 10 Ipsius enim sumus factura ·/. *renati per ipsum* (827D, 13).

II, 11 Propter quod memores estote. *Pl. commemorat illos, de qua ignobilitate prouecti et ut non sint ingrati beneficiis Dei* (828A, 2).

II, 12 Eratis in tempore illo sine Christo. *Pl. nescientes Christum* (828A, 9).

Alienati a conuersatione Israel. *Pl. qui tunc erat populus Dei* (828A, 11).

Promisionis. *Pl. quam deus promiserat abrache* (828A, 15).

? II, 13 In sanguine Christi. *credendo uos sanguine eius liberati esse* (828B, 7).

II, 14 Ipse enim est pax nostra. *Pl. ipse est reconciliatio utriusque populi adinuicem et ad Deum* (828B, 9).

? Parietem ·/. *inimicitiam* (828 B, 13).

? II, 15 Ut duos condat in semet ipsum ·/. *in corpore suo equaliter iungens* (828 C, 5). 21 c.

In unum nouum hominem. *Pl. in populum Christianum* (828 C, 6).

II, 18 In uno spiritu. *Pl. unum corpus unum spiritum habet* (828 D, 5).

? II, 20 Prophetarum ·/. *noui testamenti* (829 A, 1).

? III, 3 Secundum reuelationem ·/. *secundum disciplinam homanam* (829 C, 3).

III, 4 In mysterio Christi. *Pl. non in eloquentia sæculari* (829 C, 10).

? III, 7 Secundum operationem uirtutis eius ·/. *cuius uirtus me confirmauit* (829 D, 14).

III, 8 Mihi minimo. *Pl. tempore non labore* (830 A, 4).

Inuestigabiles diuitias. *Pl. futuras diuitias* (830 A, 7).

III, 12 In quo habemus fiduciam. *Pl. non per nostram iustitiam sed per eum cuius fides peccata dimisit* (830 B, 12). 21 d.

III, 19 Supereminentem scientiae caritatem. *Pl. supereminet scientiae caritas Christi, cum ex ipsa nascitur sicut radicem supereminet fructus l. credere incarnationem et diuinitatem* (831 A, 2).

In omnem plenitudinem dei. *Pl. ut superficiamini in omnibus uirtutibus Christi* (831 A, 3).

III, 20 Secundum uirtutem quae operatur in nobis. *Pl. ex uirtute signorum intellegimus que operatur in nobis* (831 A, 9).

III, 21 In omnes generationes. *Pl. immensa beneficia immensis laudibus celebranda sunt* (831 A, 14).

† Amen. Daneben auf dem Rande: *Pl. hucusque de misterio incarnationis Christi et de uocatione gentium et de unitate cum iudeis edocuit. — Pl. nunc incipit moralia omnia æclesiae tradere instituta.*

IV, 1 Ut digne ambuletis. *Pl. ut uos dei filios cognoscatis* (831 B, 4).

IV, 3 Unitatem spiritus in uinculo pacis. *Pl. per uinculum pacis unitas spiritus continetur* (831 C, 3).

? IV, 4 Unum corpus ·/. *per bab(tismum)* (831 C, 13).

Unus spiritus. *Pl. unum spiritum acciperant* (831 C, 14).

In una spe uocationis. *Pl. qui in una spe uocati sunt dei, unum consensum habere debent; siue sic: si unum spiritum habetis et ex uno Deo patre estis, nolite uobis terrena nobilitate gloriari* ·/. *gloriae futurae ad quam uocati estis* (831 C, 14. 8. 15).

IV, 6 Pater omnium. *Pl. etiam eorum qui ex gentibus crediderunt* (831 D, 4).

? Super omnes ·/. *uirtutes* (831 D, 7).

? Nobis ·/. *Christianis* (831 D, 8).

22 a. ? IV, 8 captiuam ·/. *a diabulo* (832 A, 6).

Captiuitatem. *Pl. quo* (sic) *diab(ulus) tenebat ad mortem* (832 A, 6).

? IV, 9 Inferiores partes ·/. *in infernum l. in carnem* (832 A, 15).

? IV, 10 Ut impleret omnia. *quae de eo scripta sunt l. sedes angelorum in caelo* (832 B, 8).

VI, 11 Alios uero euangelistas. *Pl. omnes apostoli euangelistæ, non omnes euangelistæ apostoli* (832 B, 13).

IV, 13 In uirum perfectum etc. *Pl. qui dicit se in Christo manere, debet sicut ambulauit et ipse ambulare* (832 D, 2).

IV, 14 Paruuli ·/. *ignorantes* (832 D, 6).

Ad circumuentionem erroris. *Pl. dum multi quodam erroris sui remedium putant, si multos secum ad errorem traxerint; siue errantibus remedium sine labore promittant* (832 D, 14).

IV, 15 Ueritatem autem facientes. *Pl. nihil epochrissi facientes* (833 A, 5).

? In caritate. *propter caritatem Christi* (833 A, 5).

? In illo ·/. *in Christi perfectione* (833 A, 7).

IV, 16 Per omnem iuncturam etc. *Pl. dum se alterutrum membra ædificant diligendo* (833 A, 13).

IV, 17 In uanitate. *Pl. uani sunt omnes quibus non subest scientia dei* (833 C, 3).

IV, 18 Tenebris obscuratum habentes intellectum. *Pl. mundarum sollicitudinum caligine* (833 C, 6).

IV, 19 Desperantes. *Pl. disperant pœnam impiorum et praemium iustorum* (833 D, 1).

IV, 20 Uos autem non ita didicistis Christum. *Pl. non sicut illi gentili ritu uiuatis* (833 D, 9).

IV, 23 Secundum desideria erroris. *Pl. faciens omnia secundum uoluntatem carnalium cogitationum* (834 A, 6).

IV, 24 Renouamini autem etc. *Pl. facite uobis cor nouum et spiritum nouum* (834 A, 9).

? IV, 30 In die redemptionis ·/. *babtismi l. passionis* (835 A, 10). 22 b.

IV, 31 Omnis amaritudo etc. *Pl. in quibus contristatur spiritus ostendit; recte autem praeposuit irae amaritudinem, quia ipsa est prouocatio eius. et ira id omnem abstulit iram; et indignationem ex superbia ues . . . cum aliquem iudicamus indignum et ideo cum nolumus sustinere; et clamor qui ex furore descendit* (835 A, 12—19)*.

V, 2 Deo in odorem. *Pl. suauissimus odor caritas est* (835 D, 3).

V, 3 Fornicatio autem etc. *Pl. omnia conprehendit duas creminum designando radices* (835 D, 5).

? V, 6 Ira dei in filios diffidentiae ·/. *sodomitas l. in eos qui in diluuio perierunt* (836 B, 1).

V, 12 In occulto. *Pl. in secretis locis domorum l. in templis* 22 c. (836 C, 8).

Turpe est et dicere. *Pl. id nobis dicere turpe est quod illi . . . non erubescunt* (836 C, 10).

V, 14 Propter quod dicit etc. *Pl. quasi uox alicuius sapientis conscientiam increduli pulsaret et de somno ignorantiae exscitare cuperet, uel similitudo eius testimonii . . . salmo habetur* (836 D, 3).

? A mortuis ·/. *a pecatis l. idulis* (836 D, 6).

V, 16 Quoniam dies mali sunt. *Pl. non per se mali sed per homines* (836 D, 14).

V, 17 Intelligentes quae sit uoluntas dei. *Pl. scrutamini legem in qua sit uoluntas dei* (837 A, 4).

V, 18 Nolite inebriari uino in quo est luxuria. *Pl. exponit continentiae utilitatem, quia luxoriae materiam adpetere non conuenit crucifixis* (837 A, 7).

V, 19 In cordibus uestris. *Pl. ne ore tantum dei uerba resumemus* (sic) (837 A, 13).

V, 25 Et se ipsum tradidit. *Pl. ut uos pro sanctitate uxorum nec mori, si necesse fuerit, recussetis* (837 C, 9).

? V, 36 lavacro aquae. *abluti corpus aqua* (837 C, 14).

---

* Ist in der Handschrift wie eine Glosse ohne Absatz geschrieben; der Schreiber hat gar nicht gemerkt, daſs die von mir hervorgehobenen Worte (*et ira, et indignatio, et clamor*) Textworte sind, die erklärt werden.

V, 31 erunt. *Pl. amore si non loco* (838 A, 9).

V, 32 Ego autem dico in Christo et in ecclesia. *Pl. ego hoc in Christo intellectum* (sic) *dico et in eclesia* (838 A, 14).

22d. VI, 2 Onora patrem tuum etc. *Pl. honorari parentes iubet sed bonos . . .* (838 B, 13).

In promisione. *Pl. non in hac terra, in qua etiam impii et parentes scelesti senum quam nesciunt*, sed . . . illam terram quam dominis mitibus promittit* (837 C, 8).

VI, 5 Sicut Christo. *Pl. Christo fit quicquid in eius contemplatione hominibus exibetur* (839 A, 6).

VI, 4 Non ad oculum seruientes. *Pl. non praesentibus dominis tantum benefaciatis* (839 A, 9).

? VI, 12 Aduersus carnem et sanguinem ·/. *aduersus hominem* (839 C, 13).

Aduersus principes. *Pl. qui sibi principatus in huius mundi homines ussurpant, qui ignorantes animas per peccata seducunt* (839 C, 14).

VI, 12 Rectores tenebrarum harum. *Pl. qui ignorantiae erroribus praesunt, tenebris conparantur* (839 D, 4)**.

VI, 13 In die malo. *Pl. non sibi dies malus est sed nobis, quando inpugnamur a malo* (839 D, 13).

VI, 14 State ergo. *Pl. state lumbis mentis accincti et ab omnibus curis saeculi expediti* (840 A, 4).

Induti loricam iustitiae. *Pl. sicut lurica multis circulis l. armellis intexitur, ita et iustitia diuersis uirtutum connectitur speciebus; hic omnia membra absteri a peccato monet* (840 A, 9).

VI, 15 Calcati ·/. *intripidi***. Pl. cum fiducia incedentes intrepide predicate in omnibus* (840 B, 1).

VI, 16 In omnibus sumentes scutum fidei. *Pl. in omnibus certaminibus fide muniamur; quia scutum ipsorum quoque arma-*

---

* Steht — von *et* bis *nesciunt* — für *et in parentes scelesti nonnunquam senescunt* und zeigt, wie schwer die Vorlage lesbar war.

** Der erste Glossator hatte geschrieben *qui ignorantiae tenebris conparantur*; der gewöhnliche Glossator setzte *Pl.* vor, zwischen *ignorantiæ* und *tenebris* ein *praesunt* und über *erroribus.*

*** Vom ersten Glossator, dem der Hauptglossator die Stelle, aus der das Wort genommen ist, ganz hinzu schrieb.

torum (sic) *diffensio est, sine hoc omnis armatus inermis est, ita et hae uirtutes sine fide saluare non possunt* (840 B, 3).

VI, 17 Et galeam salutis assumite. *Pl. quae capitis sensum a prauis officiis protegat ac deffendat* (840 B, 11).

Gladium spiritus. *Pl. nemo militum audet ad bellum sine gladio proficisci; se enim utcumque tueri potest, sed hostem non ualet occidere; nonnunquam etiam audaci inimico perimitur: ita sine dei uerbo omnis iustitia intuita est* (840 B, 13).

VI, 24 In incorruptione. *Pl. in castitate siue in quorum* [*corde*] *nullo adulterio sæculari amore Christi dilectio uiolatur* (842 A, 4). 23 a.

Epistola ad Philippenses.

I, 1 Timoth. et Paul. serui Iesu Christi. *Pl. ambo serui non ambo apostoli; omnis enim apostolus seruus et non omnis seruus apostolus* (841 A, 8).

Cum episcopis. *Pl. hic episcobos praespiteros intellegimus, non enim in una urbe episcopi esse potuissent* (841 B, 4).

I, 7 Socios gaudii mei omnes uos esse. *Pl. hoc sentiendo et credendo de uobis: sicut mei tribulationis socii estis, ita eritis et gaudii sempiterni; siue sic: scio uos euangelio credidisse ut etiam in tribulationibus meis pro eius deffensione mecum pariter gaudeatis* (841 D, 5).

I, 8 Quomodo cupiam omnes uos in uisceribus etc. *Pl. ita uos desidero tamquam uiscera Christi* (841 D, 13).

? I, 11 In gloriam et laudem dei ·/. *ut glorietur deus in actibus nostris* (842 B, 12). 23 b.

I, 12 Scire autem uolo. *Pl. hic consolatur eos de sua tribulatione, quia audierunt eum in urbe Roma uinctum custodiri* (842 C, 1).

I, 13 Ut uincula mea manifesta fierent. *Pl. manifestatur in me non pro aliquo cremine sed pro Christo omnia sustinere* (842 C, 5).

I, 19 Scio enim quoniam hoc mihi proueniet. *Pl. quod mihi nocere putant* (843 A, 14).

I, 20 Quia in nullo confundar. *Pl. neque in uita neque in morte, neque in contumelis neque in oprobris* (843 B, 7).

In omni fiducia sicut semper. *Pl. nulla res poterit deterrere* (843 B, 15).

Siue per uitam siue per mortem. *Pl. uita mea et mors ad magnificantiam Christi erunt* (843 C, 7).

I, 25 Quia manebo. *Pl. mansurum se in carne spiritu prophetico promittit* (843 D, 8).

Ad uestrum profectum. *Pl. non mei causa sed ad profectum uestrum* (843 D, 12).

Et gaudium fidei. *Pl. ut profectum de fructu fidei uestræ* [*et*] *gaudium habeatis* (843 D, 14).

I, 26 Ut gratulatio uestra abundet. *Pl. ut in ipso per me iterum habundantius gratulemini* (844 A, 5).

23 c. II, 6 Non rapinam arbitratus est. *Pl. non rapinam usurpauerat, quam naturaliter possidebat* (845 B, 3).

II, 7 Semet ipsum exinaniuit. *Pl. ita ut pedes discipulorum lauaret* (845 C, 3).

II, 8 Factus oboediens usque ad mortem. *Pl. ut nobis monstraret exemplum obidentiae* (845 C, 13).

Mortem autem crucis. *Pl. quia nulla mors potest esse deterior* (845 D, 15).

? II, 10 Infernorum ·/. *custodis inferni* (846 A, 8).

? II, 11 In gloria Dei patris. *in natura et gloria* (846 A, 12).

? II, 15 Luminaria in mundo ·/. *sol et luna* (846 D, 1).

23 d. II, 22 Experimentum autem eius cognoscite. *Pl. ut qualis sit, noueritis* (847 B, 5).

II, 23 Mox ut uidero. *Pl. modo enim incertus sum* (847 B, 11).

II, 27 Sed deus misertus est eius. *Pl. ut majorem docendo collegat fructum* (847 D, 1).

† II, 29 Excipite illum cum omni gaudio. *Pl. quia propter deum omnia sustinet.*

III, 1 Eadem uobis scribere. *Pl. id repetere* (848 A, 14).

? III, 2 Canes ·/. *seodoapostolos* (848 B, 3).

? III, 5 Secundum legem Pharisaeus ·/. *diuisus* ·/. *a lege l. a malis* (848 C, 11).

24 a. † III, 8 Propter eminentem scientiam. *Pl. propter scientiam euangelii.*

III, 9 Et inueniar in illo. *Pl. eius inueniar membrum* (849 A, 7).

III, 10 Uirtutem resurrectionis eius. *Pl. ideo resurrexit ut nos resurgemus* (849 B, 1).

Societatem passionum. *Pl. si enim conpatimur et conuiuemus* (849 B, 4).

III, 12 Non quod iam acceperim. *Pl. quia mundi nondum finis aduenit, sed in spe est quod credimus* (849 B, 8).

Si quomodo comprehendam. *Pl. meritum apostolatus* (849 B, 14).

? In quo ·/. *apostolatu l. in corpore meo per marterium pro Christo* (849 B, 14).

III, 13 Fratres, ego me non arbitror comprehendisse. *Pl. se humiliando hominibus gloriam tulit et prouocatur homines ad profectum* (849 C, 1).

III, 14 Bravium supernae uocationis. *Pl. quod profectis promisit deus in Christo* (849 C, 11).

III, 21 Secundum operationem qua possit etc. *Pl. secundum hanc potestatem, qua sibi cuncta subiecit, hoc etiam illi possibile est* (850 C, 13).

? IV, 1 Gaudium meum ·/. *uoca. in praesenti* (850 D, 4).

? Corona ·/. *in futuro* (850 D).

? IV, 1 State. *in sola fide Christi* (850 D, 5).

IV, 4 Iterum dico gaudete. *Pl. repetit ut magis ac magis gaudium confirmetur* (851 B, 2). 24 b.

IV, 6 Nihil solliciti sitis. *Pl. nolite cogitare quid manducetis* (851 B, 11).

? IV, 8 Quaecumque sunt uera ·/. *permanentia* (851 C, 12).

? IV, 10 Refloruistis ./· *flore boni operis* (851 D, 14).

Pro me sentire. *Pl. quia mei memores eratis* (852 A, 1).

Occupati. *Pl. occupatione non uoluntate arefacti fueratis* (852 A, 2).

IV, 12 Scio et humiliari. *Pl. ut nec ex habundantia extollar nec frangar inopia* (852 A, 10).

IV, 17 Fructum abundantem. *Pl. fructus habundans orationis cum sanctis etiam absentibus ministratur* (852 B, 11).

IV, 11 Hostiam acceptam. *Pl. elemoysina hostia appellatur* (852 C, 7).

Epistola prima ad Thessalonicenses.

I, 1 Paulus et Sylvanus etc. *Pl. quia per illos illis uerbum fuerat enuntiatum more duorum l. trium rl.* (861 C, 7). 24 c.

I, 3 Sustinentiae spei domini nostri. *Pl. propter spem futuram sustinet omnia* (862 D, 1).

? I, 5 In plenitudine multa ·/. *in perfectione iustitiae, conuersationis et uitae* (862 D, 12)*.

? Quales fuerimus in uobis propter uos ·/. *ad fectum* (sic) *uestrum et a licitis abstinentes* (863 A, 1)*.

? I, 9 Ad deum ·/. *uerum et uiuum* (863 B, 12).

? A simulacris. *a simulando dicitur* (863 B, 12)*.

? I, 10 Qui eripuit nos ·/. *dimitendi peccata* (863 C, 1)*.

? Ab ira ·/. *quia in spe libertatem habemus* (863 C, 4)*.

? II, 1 Quia non inanis fuit. *non est inanis sermo qui inpletur constantia passionis* (863 C, 9)*.

? II, 2 Sicut scitis. *quia aliquanti uestri uiderunt* (863 C, 11).

? Fiduciam habuimus. *liberari nos* (863 D, 1)*.

In multa sollicitudine. *Pl. non negligenter nec transitorie* (863 D, 5).

24 d. II, 3 Exhortatio enim nostra non de errore. *Pl. errat enim quicumque putat l. docet multos posse regnare cum Christo* (863 D, 8).

? Neque de immundita. *sicut Iouiniani doctrina fuit* (863 D, 11)*.

? Neque in dolo. *ɔscientiam nostram docentes siue adolatione suadentes* (863 D, 13)*.

II, 5 Neque enim aliquando fuimus in sermone adulationis. *Pl. qui hominibus placent, tam egris omnia dissiderata concidentes, mortem eorum neglegunt. omnis qui adulatur aut per auaritiam aut per uanam gloriam* (864 A, 8. 14).

II, 7 Cum possimus oneri esse. *Pl. euangelio uiuere* (864 B, 2).

Facti sumus paruuli. *Pl. honorem debitum non querentes* (864 B, 5).

? II, 9 Laborem ·/. *manuum* (864 C, 6).

II, 12 Ut ambularetis digne. *Pl. digne ambulat qui non peccat* (864 D, 8).

? II, 13 Non ut uerbum hominum. *quod sepe contempnitur ·/. et si sum homo* (865 A, 5).

? Dei qui operatur. *uerbo et signis* (865 A, 7).

II, 15 Omnibus hominibus aduersantur. *Pl. non solum iudeos inpediunt sed gentibus invident* (865 B, 8).

---

* Von erster Glossatorenhand.

? II, 15. 16 Auf dem Rand. ·/. *de uobis plus meror qui nec legis nec profetarum habuistis exempla* (865 B, 1)*.

† II, 17 Ad tempus horae. *Pl. paruo tempore aspectu non corde***.

? II, 18 Sed impediuit nos Satanas ·/. *tribulationibus persequentium* (865 C, 4). 25 a.

III, 8 Uiuimus si uos statis in Domino. *Pl. si occidamur, uiuimus, quorum uita in uestra firmitate* (866 B, 9).

III, 11 Dirigat uiam nostram ad uos. *Pl. remotis diabuliticis scandalis quibus inpeditur aduentus noster* (866 C, 9).

? III, 12 Inuicem in omnes ·/. *non solum Christianos sed etiam omnis sectae homines* (866 C, 14)*.

? IV, 1 De caetero ·/. *post laudem et consulationem incipit exortatio* (866 D, 12)*.

? Quomodo oporteat uos ambulare ·/. *quibus uia est Christus, dignis eo gressibus ambulate, mansuetudinis caritatis et pacis omniumque uirtutum* (867 A, 4)*.

? Ut abundetis magis ·/. *aetate fidei augeri sicut aetate corpo(ris)* (867 A, 5)*.

? IV, 4 suum uas ·/. *suum corpus* (867 B, 2). 25 b.

IV, 6 Ne circumueniat in negotio fratrem suum. *Pl. ne in quolibet negotio quis alter alterum fraudet* (867 B, 13).

† IV, 7 In inmunditia. *Pl. omnis incontinentia inmunditiae potest deputari.*

IV, 8 Non hominem spernit sed deum. *Pl. non mea uerba dispicit sed eius qui in me loquitur Christi* (867 C, 12).

? IV, 9 A deo dedicistis ·/. *per euangelium* ·/. *Christus dixit: mandatum nouum do uobis rl.* (867 D, 6).

IV, 11 Ut quiete sitis. *Pl. quidam inquiete per diuersorum domus decurrebant, aliqua etiam religionis opprobrium postulantes ab infidelibus, quam causam in secunda ad eos . . .* (867 D, 14).

Ut honeste ambuletis ad eos qui foris sunt. *Pl. ne uos ipsi denotent, qui praestare uidentur* (868 A, 7).

---

* Von erster Glossatorenhand.

** Erster Glossator hat *paruo tempore*; der gewöhnliche Glossator schrieb *Pl.* davor und setzte *aspectu non corde* hinzu.

aliter facere potestis, sicut ait profeta: doce me facere uoluntatem tuam (853 C, 1).

? I, 11 Uirtute confortati. *uirtus magna est, ueterem consuetudinem uitiorum uincere* (853 D, 1).

? Secundum potentiam claritatis. *ut uos sicut ille patienter omnia sufferati[s]* (853 D, 4).

? I, 12 In partem sortis sanctorum. *in partem hereditatis eorum* (854 A, 3).

? I, 13 De potestate tenebrarum ·/. *ab ignorantia l. demonorum* (854 A, 6).

? I, 15 Primogenitus omnis creaturae ·/. *secundum adsumpti hominis formam non tempore sed honore* (854 A, 15).

? I, 16 Omnia per ipsum et in ipso creata sunt. *ipsius potestate condita sunt* (854 B, 7).

26 d. ? I, 18 Primogenitus ex mortuis. *incorruptibilitatis gloria* (854 B, 13).

? In omnibus ·/. *elimentis tam uisibilibus quam inuisibilibus* (854 B, 15).

? I, 19 Quia in ipso conplacuit etc. ·/. *in apostolis et patriarchis ex parte fuit, in Christo autem tota diuinitas . . .* (854 C, 3).

? I, 20 Et per eum reconciliari. *per quem sunt omnes emundati* (854 C, 8).

Siue quae in terris siue quae in coelis sunt. *Pl. terrena caelestibus quae ab eis per contrarietatem uitæ fuerant seperata* (854 C, 12).

? I, 23 Si tamen permaneatis. *tunc poteritis esse inmaculati* (854 D, 9).

? I, 25 Secundum dispensationem dei. *doctrinae euangelicae in uobis omnibus* (855 B, 6).

? In uobis. *gentibus* (855 B, 7).

I, 27 Quibus uoluit Deus etc. *Pl. tempore, quo uoluit gentes uocare, apparuit sacramentum* (855 B, 10).

? I, 28 Omnem hominem ·/. *iudeum et grecum, seruum et liberum* (855 C, 2).

II, 3 Omnes thesauri sapientiae et scientiae. *Pl. omnes tesauri qui latebant in literis legis, sicut ait isaias: in tesauris salus uenit* (855 D, 7).

? II, 4 sublimitate sermonum *filoso(phiae)* (856 A, 1).

II, 5 Nam etsi corpore absens etc. *Pl. habebant potestatem, ut alibi possiti, quod alibi ageretur, anoscerent* (856 A, 5).

? II, 6 Christum Iesum dominum, in ipso ambulate ·/. *exemplum Christi sufficit uobis in salutem* (856 A, 12). 27 a.

II, 9 Quia in ipso inhabitat etc. *Pl. omnis plenitudo diuine naturae in corpore eius inhabitat* (856 C, 1).

? II, 13 Conuiuificauit ·/. *deus auferendo peccata* (856 D, 6).

II, 14 Delens quod aduersus nos erat chirographum. *Pl. id maladictum legis; quidam uero dicunt chirographum esse quasi scriptum* (sic) *quandam apud deum memoriam factorum, quae demisis peccatis deleta est* (856 D, 9. 13; 857 A, 4).

? II, 15 Principatus ·/. *qui habebant mortis imperium* (857 A, 8).

II, 18 Nemo uos seducat. *Pl. nemo ficta humilitate uos seducat* (857 B, 9).

? II, 19 In augmentum Dei. ·/. *in augmentum illius corporis* (857 C, 6).

II, 20 Mortui estis ab elimentis huius mundi. *Pl. elimenta mundi auaritia, luxoria et cetera hís similia* (857 C, 9).

? II, 22 Quae sunt omnia etc. ·/. *tactus et gustus et tractus* (857 D, 1). 27 b.

? III, 2 Quae sursum sunt ·/. *opera quae ducunt ad uitam æternam* (cf. 858 B, 7).

? III, 5 membra uestra ·/. *omnia uitia* (858 C, 5).

? III, 6 Super filios incredulitatis ·/. *super Gomorram et sadamam et super eos qui in diluuio perierunt* (858 D, 2).

? III, 16 In psalmis. *quos dauid cecinit* (860 A, 1). 27 c.

IV, 2 Orationi instate. *Pl. negligentis enim et dormientis oratio nihil impetrare ualet* (861 A, 3).

IV, 7 Quae circum me sunt omnia uobis nota faciet. *Pl. uult illos securos esse de sua incolimitate nec hac tristitia occupati* (862 A, 1).

IV, 10 Concaptiuus meus. *Pl. simul uinctus erat, siue ..... caritatis effectu* (862 A, 3). 27 d.

IV, 11 In regno Dei. *Pl. in nouo testamento per quod ad regnum* (862 A, 9).

IV, 17 Et dicite Archippo. *Pl. Archippus hic diaconus fuisse discribitur* (862 B, 14).

IV, 18 Memores estote. *Pl. orate ut retar* (sic) *uobis, siue mementote ut uestri causa hæc patior, et emitamini tollerantiam passionum* (862 C, 2).

Epistola prima ad Timotheum.

27d. I, 1 Paulus apostolus. *Pl. auctoritas nominis et officii pronuntiatur* (sic) *propter eos, quibus responsurus erat imperium dei* (875 A, 1).

Secundum imperium Dei saluatoris. *Pl. non secundum praesumptionem nostram; simul et patris et filii unum imperium demonstratur* (875 A, 5).

28a. ? I, 8 Scimus quia bona est lex. ·/. *suo tempore* (875 C, 11).

? Si quis ea legitime utatur. *si quis sciat quibus, quare data, quamdiu habenda sit* (875 C, 13).

I, 9 Lex iusto non est posita. *Pl. non ergo Christianis opus est, qui sunt iusti per Christum et dedicerunt fugere occasione dilictorum* (875 D, 1).

I, 12 Ei qui me confortauit. *Pl. dum essem inutilis et infirmus* (876 B, 1).

? I, 13 Ignorans feci ·/. *leuius peccatum ignorantiae* (876 B, 7).

I, 15 Fidelis sermo. *Pl. quem omnes credunt et omnium conscientiae uerum esse cognoscunt* (876 C, 1).

I, 16 Ad informationem eorum qui etc. *Pl. ut nemo desperaret cum me uideret saluari* (cf. 876 D, 4).

I, 18 Hoc praeceptum commendo. *Pl. hinc dat auctoritatem ordinandi docendique, praeceptum commendat* (877 A, 9).

II, 2 Pro omnibus qui in sublimitate constituti sunt. *Pl. quod cognoscant deum, ut subiectas habeant gentes; in eorum enim pace quies nostra et tranquilitas consistit* (877 C, 6).

28b. ? II, 3 Hoc enim bonum est ·/. *ut quieti in sanctis operibus seruiamus* (877 D, 1).

II, 8 Volo ergo uiros orare in omni loco. *Pl. dat legem orandi ubique auctoritate saluatoris: neque in monte neque in hierusalem ut iudei* (878 B, 2).

? II, 9 In habitu ordinato ·/. *honesto et conuenienti naturæ* (878 C, 1).

II, 13 Adam enim primus formatus est, deinde Eva. *Pl. reddit causas cur eas uellit esse subiectas, posteriores* (878 D, 7).

? II, 15 In dilectione ·/. *proximi* (879 A, 10).

III, 8 Diaconos similiter. *Pl. prespiteri hic praetermittuntur qui in nomine episcopi continentur* (880 A, 10). 28c.

III, 11 Mulieres similiter pudicas. *Pl. de his intelligitur diceret quas adhuc in oriente deaconissas appellant. ideo subinfert illas diaconis quia .... ebant ministrare apostolis episcopisque* (880 C, 6).

? III, 13 Multam fiduciam in fide ·/. *apud Deum petendi et apud homines doceandi* (880 D, 6).

III, 15 Firmamentum ueritatis. *Pl. in qua sola ueritas stat* (880 D, 13).

? III, 16 Apparuit angelis. *quando dicebant: gloria in excelsis deo, et quando ministrabant ei in herimo* (881 A, 8).

? IV, 1 Spiritus autem manifeste dicit. . . *ps.* (d. h. *spiritus*) *qui doceat eum per se* ·/. *per paulum se*[*m*]*et ipsum ut antiqui* [*di*]*cebant: haec dicit* [*spir*]*itus sanctus; postquam de misterio intimauit* [*nunc*] *indicat quod illud* [*sacramentum he*]*reticorum nubibus obscuratur* (881 B, 1—3)*.

? Doctrinis daemoniorum. *omnes heretica doctrina arte demonum conpossita* (881 B, 5).

? V, 2 In omni castitate ·/. *mentis et corporis* (883 A, 2). 28d.

? V, 3 Uiduas honora ·/. *necessaria praebendo* (883 A, 4).

? Uere uiduae sunt ·/. *quae uniuersis curis exute sunt* (883 A, 7).

? V, 4 Mutuam uicem reddere parentibus. *proutque a parentibus accipit pietatis, filiis reddat* (883 A, 13).

V, 6 Nam quae in deliciis est uiuens. *Pl. Quicquid modum naturæ excedit, deliciis deputatur* (883 B, 6).

V, 11 Cum enim luxuriatae fuerint. *Pl. cum . . . ntu religionis abundantiam habuerint, quae sepe solet generare luxuriam* (883 D, 11). 29a.

? V, 12 Primam fidem inritam fecerunt. *pro qua se uiduas promiserant permansuros* (883 D, 14).

? V, 13 Loquentes quae non oportet. *dum uoluntatem cupiunt excussare, malum aliis cupiunt praebere exemplum* (884 A, 9).

---

* Vergleiche Sedulius in den Collectanea zur Stelle (Migne, Patr. Lat. 103, 234 D).

V, 14 Nullam occasionem dare aduersario. *Pl. si incontinentes l. nostra religio blasfemetur* (884 B, 4).

? V, 17 Qui bene praesunt prespiteri. ·/. *non id dixit qui praesunt, sed qui bene praesunt, qui implent officium suum* (884 B, 14).

Duplici honore digni habentur. *Pl. officii et doctrinæ* (884 C, 1).

Qui laborant in uerbo. *Pl. non dixit qui habent sed qui laborant; uult illis praestare carnalia qui occupati doctrina necessaria sibi prouidere non possunt* (884 C, 3. 7).

V, 24 Quorundam hominum peccata manifesta sunt. *Pl. dum detecti excomonicantur, siue dum plagis praesentibus perdampnantur* (885 A, 15).

Quosdam autem subsequuntur. *Pl. in futuro siue hic latere diu non possunt, ergo non debent facile ordinari* (885 B, 1).

29 b. ? VI, 2 Haec doce ·/. *debere fieri* (885 C, 7).

? Exortare ·/. *primum ostendere* (885 C, 8).

? VI, 3 Secundum pietatem ·/. *noui test(amenti)* (885 C, 11).

VI, 4 Superbus est. *Pl. super alios se extendens* (885 C, 13).

VI, 5 Existimantium quaestum esse pietatem. *Pl. qui putant questús sui causa nouum uenisse testamentum* (886 A, 1).

VI, 9 Desideria multa inutilia. *Pl. nunquam diuitiarum disideria satiantur* (886 B, 8).

VI, 10 Errauerunt a fide. *Pl. a fide promissorum dei dum praesentibus oblectantur* (886 C, 5).

Inseruerunt se doloribus multis. *Pl. quanto amplius habuerint, tanto sollicitudinum sustinent cruciatus* (886 C, 7).

29 c. VI, 12 Certa bonum certamen fidei. *Pl. non pro rebus sæculi sed usque ad mortem pro fidei ueritate* (886 D, 6).

? Confessus ·/. *in bab(tismo)* (887 A, 1).

? Bonam confessionem ·/. *renuntiando sæculo* (887 A, 2).

VI, 13 Qui uiuificat omnia. *Pl. etiam arefacta per eius potentiam reuerescunt* (sic) (887 A, 7).

? Bonam confessionem ·/. *testimonium peribiam ueritati* (887 A, 11).

VI, 16 Qui solus habet immortalitatem. *Pl. solus propriæ habet inmortalitatem, quam angelis et hominibus dedit habere inmortalitatem* (887 B, 6).

? Lucem inhabitat inaccessibilem ·/. *omni creaturæ* (887B, 11).

? Nec uidere potest ·/. *nemo nouit patrem nisi filius* (887B, 12).

VI, 17 Non sublime sapere. *Pl. non superbi fiant causa diuitiarum* (888A, 1).

Neque sperare in incerto diuitiarum. *Pl. diuitibus incertum est, utrum illæ tibi an tu illis celerius subtracheris* (888A, 7).

Sed in deo uiuo qui praestat nobis omnia abunde. *Pl. ideo habundanter praestat, ut daremus etiam aliis largientes, non ut maiora horria faciamus* (888A, 13).

? VI, 21 Quidam promittentes ·/. *heretici* (888C, 7).

? Tecum gratia ·/. *permaneat in æternum* (888C, 9).

Epistola secunda ad Timotheum.

? I, 9 Qui nos liberauit ·/. *de peccatis* (889B, 7). 29d.

? Ante tempora saecularia ·/. *fobesad fir trebuir crenas tíir diachlaind cid risíu robǽ cland les* (889B, 12)*.

? I, 10 Per illuminationem ·/. *uerbi et exempli* (889C, 1).

? Mortem ·/. *peccata* (889C, 1).

II, 6 Laborantem agricolam oportet primum de fructibus accipere. *Pl. ne diceret unde ego uictu[ru]s sum, si me totum occupauero in doctrina? ostendit eum primitias fructuum debere percipere* (890C, 12). 30a.

II, 17 Sermo eorum ut cancer serpit. *Pl. cancer esse dicitur uulnus, quod in mammellís feminarum nascitur; quibus nisi cito subentum* (sic) *fuerit, cum ad cór uirus serpendo peruenerit, nullum ulltra remedium est. ita hereticorum uetanda sunt eloquia* (891D, 1). 30b.

II, 18 Dicentes resurrectionem iam factam. *Pl. in filiis, siue ossa uiuificata in Ezechiel, israheliticis interpretantibus de captiuitate collectans quasi plebem a mortuis resurrexisse. Aliter putant resur. ut dictum est: multa corpora dormientium surrexerunt* (891D, 10).

II, 19 Discedat ab iniquitate omnis. *Pl. ne periat cum iniquis* (892A, 7).

? II, 20 In magna autem domo ·/. *in mundo l. in æclesia* (892A, 9. 11).

---

* Diese irische Glosse (ad instar uiri prudentis qui emit terram liberis suis etiam antequam fuerint ei liberi) ist Umschreibung der Erklärung von Pelagius: *nam homines solent filiis parare praedia priusquam nascantur.*

30c. III, 2 Erunt homines. *Pl. non dei gloriam sed suam querentes* (893 A, 1).

? Parentibus non oboedientes ·/. *ueris* (sic) *doctoribus qui eos per euangelium genuerunt* (893 A, 7).

? III, 5 Habentes speciem pietatis ·/. *in habitu et doctrina* (893 B, 1).

III, 8 Quemadmodum autem Iamnes etc. *Pl. ostendit moysen ueritatis fuisse doctorem aduersus obtrectatores ueteris testamenti* (893 C, 6).

III, 10 Tu autem assecutus es meam doctrinam. *Pl. plus de me crede quam de illis; siue idcirco tibi scribo, quia scio te doctrinam meam et uitam* (sic) *obtime cognouisse* (893 D, 5).

III, 11 Ex omnibus eripuit me Dominus. *Pl. et te eripiat si sequaris meam doctrinam* (893 D, 12).

III, 14 Tu uero permane etc. *Pl. nolo te ista deterriant* (894 A, 10).

? Credita sunt tibi ·/. *a deo per me* (894 A, 12).

? A quo didiceris ·/. *ab apost. dei l. a deo* (894 A, 14).

? III, 15 Sacras litteras nosti. *siue a uera* (sic) *apostolo siue per legem a deo* (894 A, 14).

Per fidem quae est in Christo. *Pl. sine enim fide Christi literae legis non suficiunt* (894 B, 2).

30d. III, 16 Omnis enim scriptura etc. *Pl. ideo data est legis conscriptio* (sic), *ut consilio cuncta faciamus* (894 B, 7).

IV, 1 Testificor coram Deo et. *Pl. Testificatur illum per universa quæ credit ut uerbum instanter .... et* (894 B, 12).

IV, 2 Argue. *Pl. pecatores* (894 C, 7).

Obsecra. *Pl. ne peccent* (894 C, 7).

Increpa. *Pl. resistentes* (894 C, 8).

† IV, 3 Prurientes auribus. *Pl. pruritas enim incendium carnis est sine effusione seminis, ita uerbum hereticorum sollicitat audientium aures sine predicationis ueritate.*

IV, 5 Opus fac euangelistæ. *Pl. uerbum tuum opere tuo confirmetur* (894 D, 9).

? Ministerium tuum imple ·/. *episcopatus tui* (894 D, 11).

IV, 6 Ego enim iam delibor. *Pl. mortem suam sacrificium deo futurum dixit* (895 A, 1).

? IV, 7 Bonum certaui. *simulat se certare in agone* (895 A, 5).

Fidem seruaui. *Pl. suscepti officii usque in finem* (895 A, 7).

IV, 9 Demas enim me reliquit etc. *Pl. apte enim ut delegens sæculum relinceret sæculum non amantem. Pl. omne enim animal ad sui simile iungitur* (895 B, 4).

IV, 10 Crescens etc. *Pl. isti misi non desertores ut Demas* (895 B, 8).

IV, 11 Est enim mihi utilis. *Pl. cuiuslibet necessitatis l. praedicandi uerbi* (895 B, 11).

IV, 45 Quem tu deuita. *Pl. cauet* (sic) *caueri latrones* (896 A, 4).

Ualde enim resistit uerbis nostris. *Pl. quanto magis tuis resistet* (896 A, 6).

? IV, 17 Ut per me praedicatio impleatur. *non quo* (sic) *mori timerem* (896 A, 14). 31 a.

De ore leonis. *neronis persequtoris pro crudilitate eius* (896 A, 15).

IV, 18 Liberauit me dominus ab omni opere malo. *Pl. insidiantium malignitate* (896 B, 1).

? IV, 20 Trophimum reliqui infirmum. *. . probatur . . . . carnalem . . . atem tantum apostoli curabant, sed ut etiam signa monstrarent, quia hic suum discipulum non curauit* (896 B, 10).

Epistola ad Titum.

? I, 1 Apostolus autem I. Chr. *quia ab ipso misus est praedicare* (895 C, 4).

I, 6 Filios habens fideles. *Pl. ut experimentum doctrine de domus suæ disciplina noscatur* (896 D, 2).

? I, 12 Propheta ·/. *epimenides l. callimachus* (897 B, 10). 31 b.

II, 5 Domus curam habentes. *Pl. ne uiros suos in aliquo contemnentes* (898 B, 2). 31 c.

II, 11 omnibus hominibus. *Pl. nullam condicionem excipiens* (898 D, 2).

Epistola ad Philemonem.

? 1 Paulus uinctus ·/. *in carcere l. in catenis* (899 D, 2). 32 a.

? Adiutori nostro ·/. *in euangelio l. in necessariis* (899 D, 4).

? 2 Appiae sorori. *soror l. coniux philemonis* (899 D, 4).

? Et Archippo. *diaconus erat* (899 D, 6).

† 4 Memoriam tui faciens etc. *Pl. hoc oro ut opera in Christo clarescant.*

? 7 Uiscera sanctorum requieuerunt per te. *quos hospitio recipiens refficisti* (900 D, 10).

? 11 Aliquando inutilis. *quando gentilis l. . . .* (901 A, 9).

16 Iam non ut seruum etc. *Pl. seruus enim discessit, frater reuersus est; iam enim non quasi ex necessitate sed quasi frater uoluntarius* (902 A, 4).

5.

Das in Wb. vorliegende Material aus dem Pelagiuskommentar stellt sich demnach so: Es ist Pelagius zu 949 längeren oder kürzeren Erklärungen in 13 paulinischen Briefen ausdrücklich citiert. Von diesen 949 Stellen finden sich 840 in dem aus dem Pelagiuskommentar verstümmelten Pseudo-Hieronymus: theils wörtlich, mehr oder weniger abweichend oder anklingend. Von den 109 Stellen, die dem Pelagiuskommentar zugewiesen werden und in dem Pseudo-Hieronymus fehlen, ist eine Stelle (Römer 5, 15) durch Mercator als aus dem Pelagiuskommentar stammend bezeugt und eine zweite, ebenfalls zu Röm. 5, 15 angeführt, durch Augustin und Mercator (s. oben S. 48 Anm. 1 und 2). Eine Anzahl der noch bleibenden, im Pseudo-Hieronymus fehlenden 107 Stellen findet sich — theils wörtlich, theils anklingend — entweder in dem sogenannten Primasiuskommentar zu den paulinischen Briefen (Migne, PL. 68, 415—686) oder in des Sedulius Scottus *Collectaneum in omnes b. Pauli epistolas* (Migne, PL. 103, 1—252) oder in beiden. Allerdings sind die Stellen dort anonym, aber zu den beiden genannten Kommentaren, die selbst überhaupt nur ganz vereinzelt Quellen citieren, ist der Pelagiuskommentar in nicht geringerem Umfang als in den Kollektaneen von Wb. benutzt, wie ein Vergleich beider Werke mit dem Pseudo-Hieronymus auf Schritt und Tritt lehrt. Da Sedulius ein um die Mitte des 9. Jahrhunderts in Lüttich, Köln und Metz thätiger gelehrter Ire ist (s. Ebert, Geschichte der Litteratur des Mittelalters II, 191—202;

Traube, O Roma nobilis S. 42—50), so dürfen wir Kenntnifs des Pelagiuskommentars in seiner ursprünglichen Gestalt bei ihm voraussetzen, was auch direkt dadurch bewiesen wird, dafs er wenigstens einmal in seinen Kollektaneen ihn unter dem Namen des Pelagius citiert und zwar — was beachtenswerth ist — in der durch LA. bezeugten irischen Form* des Namens Pilagius: zu Römer 1, 17 (Iustus ex fide uiuit) gibt er eine Erklärung und fährt dann fort *aliter secundum Pil.* (Migne, PL. 103, 19 A, 4), und in der That hat Pelagius eine andere Erklärung (s. Migne, PL. 30, 649 C, 5 ff.). Was den Verfasser des sogenannten Primasiuskommentars anlangt, so ist schon der Umstand, dafs seine Praefatio (Migne, PL. 68, 413—416) aus dem in LA. erhaltenen Prolog in die Episteln insgesammt und dem Prolog in den Römerbrief (s. oben S. 26—31) zusammengearbeitet ist und er zu den den einzelnen Briefen vorausgeschickten kurzen Inhaltsangaben die ebenfalls nach LA. dem unverstümmelten Pelagiuskommentar angehörigen kurzen Argumenta benutzt hat (s. oben S. 33—38), ein fast hinreichender Beweis, dafs er den Pelagiuskommentar in seiner unverstümmelten Form und nicht in der im Pseudo-Hieronymus vorliegenden Bearbeitung vor sich hatte. Hinzu kommt, dafs sich zu Römer 5, 15 die durch Mercator für den Pelagiuskommentar bezeugte, auch in Wb. erhaltene, aber im Pseudo-Hieronymus fehlende Erklärung (s. oben S. 48 Anm. 1) im sogenannten Primasiuskommentar vorfindet (Migne, PL. 68, 441 D, 5 ff.). Ist somit sowohl zum sogenannten Primasiuskommentar als zu den Kollektaneen des Sedulius Scottus der unverstümmelte Pelagiuskommentar benutzt worden, dann ist es ganz natürlich, dafs sich in den beiden Werken Exzerpte aus ihm finden können, die in der Bearbeitung des Pseudo-Hieronymus fehlen, und wir haben allen Grund, Belege aus dem sogenannten Primasiuskommentar und den Kollektaneen des Sedulius zu den in Wb. dem Pelagiuskommentar zugewiesenen, aber im Pseudo-Hieronymus

* Auch beim Nomen appellativum *pelagus* ist die Form des irischen Latein *pilagus* in der vor 714 in Hi geschriebenen ältesten Handschrift von Adamnans Leben des Columba (s. Reeves, Adamnan's Life of Columba S. XVII). LA. hat in der vor 697 verfafsten Vita Patricks des Muirchu Maccumactheni *pylagus* (s. Stokes, Tripartite Life II, 269, 10). Ebenso im irischen Latein *ocianus*, *herimus* etc. (Reeves l. c.).

fehlenden 109 Stellen als aus dem Pelagiuskommentar herrührend anzusehen*.

Aufser den 949 Stellen, in denen in Wb. der Pelagiuskommentar ausdrücklich citiert wird, ist derselbe nach Ausweis der im Pseudo-Hieronymus vorliegenden Bearbeitung noch zu 348 weiteren kürzeren oder längeren Erklärungen benutzt, die in dem S. 40—112 vorgelegten Material durch ein vorgesetztes ? bezeichnet sind. So weit diese Erklärungen von der Hand des ersten Glossators herrühren, hat das Fehlen der Quellenbezeichnung nichts auffallendes, da der erste Glossator nie eine Quelle angibt. Bei der Mehrzahl der aus dem Pelagiuskommentar stammenden anonymen Stellen, die vom gewöhnlichen Glossator stammen, der 949mal den Pelagius citiert, ist das Fehlen der Quellenangabe auch wohl erklärlich. Die von dem gewöhnlichen Glossator in Wb. zugeschriebenen Collectanea rühren nicht von ihm her, sondern sind, wie schon bemerkt und verschiedentlich in Anmerkungen zur Materialsammlung belegt wurde, von ihm aus einer anderen Handschrift abgeschrieben worden, wo sie wohl ähnlich interlinear oder auf dem Rande beigeschrieben waren, wie sie in Wb. stehen. So gut wie nun der Schreiber in der Fülle des Materials Quellenbezeichnungen beim Abschreiben verwechselte — also *pl.* (Pelagius) schrieb, wo *hl.* (Hilarius) stehen sollte, oder *hl.* für *pl.*, *hir.* (Hieronymus) für *pl.* und anderes, was gleich ausführlich vorgelegt werden soll —, ebenso leicht konnte auch das in der Vorlage vorgesetzte *pl.* gelegentlich übersehen oder beim Herüberschreiben vergessen werden. Man kann an der relativen Häufigkeit dieser Versehen — es sind, zieht man auch die dem ersten Glossator zur Last fallenden Stellen von den 348 ab, ungefähr 25% der Stellen, in denen der Pelagiuskommentar benutzt ist — Anstofs nehmen. Zur Erklärung dessen darf noch ein Umstand angeführt werden, zu dessen Verständnifs jedoch eine kurze Erörterung der übrigen in den Kollektaneen von Wb. benutzten Quellen nothwendig ist, was einen in mancher Hinsicht

* Dafs in einzelnen Fällen, wo eine in Wb. dem Pelagius zugewiesene Erklärung sich so noch im sogenannten Primasiuskommentar, aber auch nur hier findet — also aufser dem Pseudo-Hieronymus auch Wn. und den Kollektaneen des Sedulius fehlt —, die Möglichkeit vorliegt, dafs die Stelle nicht dem Pelagiuskommentar entstammt, werden wir im Verlauf sehen.

nicht uninteressanten Überblick über die im 7./8. Jahrhundert in irischen Klöstern bekannte Kommentarlitteratur gibt*.

Origenes. Sein in lateinischer Übersetzung des Rufinus, des Lehrers von Pelagius, erhaltener ausführlicher Kommentar zum Römerbrief ist in den Erklärungen zum Römerbrief benutzt und an folgenden Stellen mit vorgesetztem *Ori.* citiert: Röm. 1, 9; 1, 16; 2, 2; 5, 14; 8, 23; 8, 39 (zweimal); 9, 17; 9, 20; 12, 19; 13, 3; 14, 9; 15, 8; 16, 10. 11 (zweimal). 12. 15. 16. 20, also im Ganzen zwanzigmal. Aufserdem wird er noch einmal zu 1. Cor. 3, 4 citiert**.

Hieronymus. Derselbe hat bekanntlich ausführliche Kommentare zu den Briefen an die Galater, Epheser, Titus und Philemon geschrieben (Migne, PL. 26, 307—618). Sie sind alle vier benutzt, jedoch der zu dem Epheserbrief relativ spärlich. Aufserdem finden sich Citate aus den verschiedensten Werken des Hieronymus in allen übrigen Briefen. Citiert wird Hieronymus immer mit *hir.*: Römerbrief: 3, 4; 3, 18; 14, 21 (zweimal). — 1. Corintherbrief: 3, 9; 5, 5; 7, 1 (dreimal); 7, 5; 7, 9; 7, 15; 7, 18; 7, 24; 7, 26; 7, 29; 7, 33. 34 (zweimal). 36 (dreimal). — 2. Corintherbrief: 6, 15. — Galaterbrief: 1, 7. 11. 12. 13 (viermal). 14. 15. 16. 19. 20; 2, 2 (dreimal). 20. 21; 3, 8 (zweimal). 13. 17; 5, 2. 4. 7. 16. 17. 19 (zweimal). 20 (zweimal). 21. 23. 25; 6, 1. 4. (zweimal). 5. 7. 10. 12. 14. 15. — Epheserbrief: 4, 7. 29 (zweimal); 5, 14. — Philipperbrief: 2, 10. — 1. Timoth.: 2, 12. 15; 6, 16. — Titusbrief: 1, 2. 4. 6. 7. (dreimal); 2, 1. 2 (zweimal). 3 (zweimal). 4 (zweimal). 5 (dreimal). 7. 8. 9. 10 (vier-

---

* Thomas Olden hat in 'The holy scriptures in Ireland one 1000 years ago: selections from the Würzburg Glosses. Dublin 1888' S. 117—131 dahin gehende Zusammenstellungen nach meiner und Stokes Ausgabe des irischen Theiles der Würzburger Glossen gemacht, indem er von der total irrigen Voraussetzung ausgeht, dafs in den genannten Ausgaben das gesammte Material von Wb. vorliege. So kommt er denn zu der irrigen Annahme z. B., dafs Origenes einmal, Gregor einmal, Hieronymus nur zweimal etc. citiert seien; Hilariuscitate kennt er gar nicht. Vor der falschen Annahme hätte er schon können bewahrt bleiben, wenn er sich die meiner Ausgabe beigegebene Photographie von fol. 5 c. d angesehen hätte: hier hätte er 38 lateinische namentliche Pelagiuscitate finden können, von denen nur zwei in den genannten Ausgaben des irischen Materials von Wb. stehen.

** Hierzu kommt noch eine Erklärung zu Röm. 1, 5, wo *aur.* d. h. wohl *au(cto)r* für *ori.* steht (s. S. 117).

mal). 11. 15; 3, 1. 3 (zweimal). 4. 5. 9. 14. 15. — Philemon: 3. 4. 14. 15 (zweimal). 16. 17. 18 (zweimal). 22. — Hebräerbrief: 1, 1. Im Ganzen ist also Hieronymus 116mal citiert*.

Augustin. Derselbe ist im Verhältnifs zum Umfang seiner Schriften im Vergleich mit Hieronymus — auch wenn man die Stellen zu den Briefen an die Galater, Epheser, Titus und Philemon abzieht — wenig citiert. Es mag dies mit dem Verhältnifs Augustins zum Pelagianismus zusammenhängen: war man in erster Hälfte des 5. Jahrhunderts in Irland pelagianistisch gesinnt, wie nach dem S. 21 ff. Ausgeführten sehr wahrscheinlich ist, dann hatte man für augustinische Schriften keine Verwendung. Dann kam die 150jährige Abschliefsung von der abendländischen Kirche, und als die Verbindung in erster Hälfte des 7. Jahrhunderts wieder hergestellt wurde, da war Gregor der Mann des Tages, der ja durch die Sendung eines anderen Augustin nach Kent (597) den Anstofs gab, die keltische Kirche der brittischen Inseln wieder in Verbindung mit der römischen Kirche zu bringen. Citiert wird Augustin im Ganzen nur neunmal: Röm. 1, 18 (zweimal); 5, 14; 5, 20; 9, 17. 18; 1. Corinther 4, 9; 1. Timoth. 2, 4 (zweimal)**. Die Abkürzung ist *Aug.*; es finden sich aufserdem noch zwei Erklärungen (1. Cor. 10, 20 und Hebräer 6, 4) mit *Ag.* eingeführt, die wohl ebenfalls auf ihn zurückgehen.

Gregor. Mit vorgesetztem *Gg.* werden zahlreiche Stellen aus den Homilien durch die gesammten Collectanea in Wb. angeführt. Sie stehen zu folgenden Stellen: Römer 4, 15; 5, 14; 12, 21. — 1. Corinther 4, 21; 9, 20; 10, 18; 11, 5. 27; 12, 12. 31; 13, 2; 15, 5. 8. 29. — 2. Corinther 6, 17; 12, 2. 9. — Galater 1, 1. 4; 2, 4. 13. 14. 19; 4, 4. — Epheser 2, 17; 3, 14; 4, 13; 5, 16. — Philipper 1, 21; 2, 7. 13; 3, 2. — 2. Thessalonicher 1, 8; 2, 6. 10; 3, 17. — Colosser 2, 3. 15; 4, 5. — 1. Timoth. 3, 16; 5, 11. 14. — 2. Timoth. 4, 18. — Titus 1, 7. — Hebräer 1, 9; 2, 9. 11. 14; 4, 12; 7, 8. Also im Ganzen 50 Citate***.

---

* Hiervon gehen, wie S. 131 gezeigt wird, vier Stellen ab (Galat. 2, 2; 1. Tim. 2, 12; Titus 2, 4), sodafs 112 Citate aus Hieronymus bleiben.

** Von den neun Citaten geht das eine zu Röm. 1, 18 ab, da, wie S. 130 gezeigt wird, die Bezeichnung *aug.* irrthümlich einer Stelle aus dem Pelagiuskommentar vorgesetzt ist.

*** Hiervon gehen, wie S. 130 ff. gezeigt wird, acht Stellen ab, da es sich

Isidor wird mit *is.* in fünf Stellen als Quelle zu Erklärungen citiert: Röm. 7, 23; 1. Corinth. 1, 29; 4, 3; 7, 21; 2. Corinth. 12, 7.

Aur. ist zu Römer 1, 5 zweimal als Quelle zu Erklärungen angegeben. Es ist zugleich die erste Quellenangabe in Wb. Die erste mit *Aur.* eingeführte Erklärung stammt aus Origenes (Lommatzsch, Origenis in Epistolam ad Romanos Commentaria S. 30, 10ff.) und die darauf folgende zweite mit *aur.* belegte Erklärung stammt aus dem Pelagiuskommentar: zu pro nomine eius steht *aur.* *Uice nominis eius fungimur ut ipse dicit sicut me misit pater et ego mitto uos,* was wörtlich so im Pseudo-Hieronymus 647 C, 1—3 sich findet*. Die nächstliegendste Erklärung von *Aur.* scheint mir, dafs es in *au(cto)r* aufzulösen ist. Da mit den beiden Stellen die Kollektaneen beginnen und wunderbarer Weise zu den vier ersten Versen des Römerbriefes keine Erklärung steht, wo doch Pelagius und nach ihm Primasius und Sedulius so viel bieten, liegt die Vermuthung nahe, dafs die Vorlage des Hauptglossators, aus der er die Collectanea abschrieb, im Beginn — auf dem ersten Blatt — abgeschabt und unleserlich war. Vor Römer 1, 5 konnte er wohl keine Erklärung in der Vorlage lesen, und zu den beiden ersten Glossen war die Quellbezeichnung ihm unleserlich, sodafs er mit vorgesetztem *au(cto)r* sich behalf.

Als letzte Quelle, die citiert wird, kommt *hel.* (Röm. 1, 18), *hl.* sonst in Betracht. Es findet sich *hl.* Erklärungen vorgesetzt zu Röm. 1, 22. 24; 2, 5. 7. 8 (viermal). 9. 13. 14; 3, 2; 4, 6. 17. 20; 9, 6. 24; 10, 8. 12; 11, 12. 24; 12, 6; 14, 5. 16. 17. 18; 15, 4; 16, 14, also im Ganzen 28 mal im Römerbrief**. An sämmtlichen 29 Stellen ist der heutigen Tages unter dem Namen des Ambrosiaster gehende älteste Gesammt-

---

um Erklärungen aus dem Pelagiuskommentar handelt, denen irrthümlich ein *Gg.* vorgesetzt wurde.

* Auch im Primasiuskommentar (Migne, PL. 68, 417 B, 13) und in den Kollektaneen des Sedulius Scottus (Migne, PL. 103, 14 D, 8).

** Noch Römer 2, 10 ist *hl.* einer Erklärung vorgesetzt, was aber ein Irrthum für *pl.* (Pelagius) ist, wie S. 130 gezeigt wird. Umgekehrt steht achtmal im Römerbrief (1, 19. 23. 24. 25. 28; 2, 21; 3, 8; 3, 19) *pl.* wo *hl.* stehen sollte, wie S. 127 erwiesen wird. Aufserdem liegt die durch *hl.* (Hilarius) bezeichnete Quelle (Ambrosiaster) vielen anonymen Erklärungen im Römerbrief zu Grunde.

kommentar der abendländischen Kirche zu den paulinischen Briefen ausgeschrieben, der am bequemsten bei Migne, PL. 17, 46—509 zu benutzen ist. Dieser nach einer unverdächtigen beiläufigen Bemerkung zu 1. Timoth. 3, 14/15 (Migne, PL. 17, 471 D) zur Zeit des Papstes Damasus (366—384) verfafste Kommentar galt schon in den Tagen Cassiodors (c. 544) als Werk des Ambrosius, nach einer Bemerkung Cassiodors in den Institutiones diuinarum litterarum Cap. 8 zu schliefsen; als ein Werk des Ambrosius wird er benutzt und unzählige Male citiert von Hrabanus Maurus, Haimo von Halberstadt, Walahfrid Strabo, Hincmar von Rheims u. A. bis ins 16. Jahrhundert, bis Erasmus Widerspruch gegen die Autorschaft des Ambrosius erhob, sodafs der Kommentar seitdem als Pseudo-Ambrosius oder Ambrosiaster gilt. Der Name, unter dem das wichtige Werk im alten Irland gieng, offenbar in Folge von Tradition, die über die Trennung der keltischen Kirche von der übrigen christlichen Kirche hinausreicht, ist nicht schwer zu bestimmen. LA. fol. 106 r geht dem oben S. 26 ff. gegebenen *Prologus Pilagii in omnes epistolas* voraus auf zwei Spalten ein Text, der überschrieben ist *Incipit prologus Hilarii in apostolum* und der mit den Worten *Finit Hilarii prologus* schliefst. Dieser *prologus Hilarii* ist nun thatsächlich der Prolog des Ambrosiaster in epistolam ad Romanos, wie er bei Migne, PL. 17, 45 A—48 A steht, mit einigen charakteristischen Abweichungen. Abgesehen von einzelnen Wortauslassungen (z. B. *plenior* Migne a. a. O. 45 A, 1), Wortumstellungen (z. B. *ab initio genus hominum* a. a. O. 47 A, 1 nach *physica ratione*) gegenüber dem bei Migne gedruckten und von Hrabanus Maurus benutzten Text (Migne, PL. 111, 1277 ff.) kommen zwei gröfsere Abweichungen im Text von LA. von den beiden genannten übereinstimmenden Texten des Ambrosiaster in Betracht. Zuerst steht der ganze Abschnitt von *Constat itaque* (Migne, PL. 17, 45 A, 6) bis *Lex seruanda esset* (a. a. O. 46 A Schlufs) hinter den Worten *per fidem Christi Iesu* (a. a. O. 47 A, 14), sodafs also an *quod decimus* (45 A, 6) direkt anschliefst *Quatuor igitur* (46 B, 1) und auf *per fidem Christi Iesu* (47 A, 14) folgt *Constat itaque* (45 A, 6) bis *Lex seruanda est* (46 A Schlufs), woran *Hinc est unde* (47 A, 15) anschliefst: man sieht sofort, dafs dies die sinngemäfse Anordnung ist. Sodann ist in LA. ein Theil dessen, was in der kontinentalen Überlieferung des Ambrosiaster und bei

Hraban als Erklärung von Römer 1, 1 gilt, zur Vorrede gezogen. Wir haben also charakteristische Merkmale einer in LA. vorliegenden, von der kontinentalen Überlieferung abweichenden Rezension des Prologs des Ambrosiaster, und als Verfasser des Kommentars gilt Hilarius*. Darnach kann auch nicht der geringste Zweifel obwalten, wie das einmalige *hel.* und die 28 *hl.* im Römerbrief von Wb.** aufzulösen sind: Hilarius. Zwei von einander unabhängige altirische Zeugnisse bestätigen uns also, daſs in der irischen Kirche ein Hilarius als der Verfasser des ältesten lateinischen Kommentars zu den paulinischen Briefen galt. Damit bekommt eine bisher vereinzelt dastehende Notiz bei Augustin eine erhöhtere Bedeutung, als man gewohnt ist, ihr beizulegen. Augustin kommt in den um 420 verfaſsten Libri quattuor contra duas epistolas Pelagianorum 4, 7 auf Röm. 5, 12 (*sicut per unum hominem* u. s. w.), gibt eine lange Erklärung zur Rechtfertigung seiner Lehre und schlieſst *Nam et sic sanctus Hilarius intellexit quod scriptum est, in quo omnes*

---

* Lehrreich gegenüber LA. und Wb. ist in dieser Frage die Handschrift Wn., die, auf dem Kontinent im 11. Jahrhundert von einem Iren geschrieben, irische und kontinentale Quellen mischt, wie schon mehrfach bemerkt ist (s. oben S. 26. 31). Sie bietet fol. 5a unten bis 6b unter der Überschrift *Incipit prologus Ambrosii in apostolum* den Prolog des Ambrosiaster zum Römerbrief. Daſs der Schreiber Marianus Scottus einfach für ein *Hilarii* seiner Vorlage das *Ambrosii* eingesetzt hat, wie er fol. 3b, 10 über das aus seiner Vorlage stammende *Pelagii* ein *l. hir.* überschrieb (s. oben S. 26), um gewissermaſsen zu zeigen, daſs er auf der Höhe kontinentaler Bildung stehe, läſst sich plausibel machen. Zuerst verdient Beachtung, daſs der Prolog des Ambrosiaster zum Römerbrief in Wn. ganz wie in LA. *prologus ... in apostolum* einfach genannt wird; sodann ist entscheidend, daſs in Wn. dieselbe Rezension wie in LA. vorliegt: sie hat nicht nur in Kleinigkeiten dieselben Abweichungen von der kontinentalen Rezension wie LA., sondern bietet auch die beiden umfangreichen, oben charakterisierten Abweichungen LA.s bis ins Einzelne mit LA. übereinstimmend, sodaſs Wn. 5a—6b aussieht, als ob es von LA. abgeschrieben sei und nur *Ambrosii* an Stelle des *Hilarii* in der Überschrift gesetzt ist. Entsprechend dieser Änderung werden dann die aus dem Kommentar entnommenen Erklärungen, die in Wb. mit *hl.* bezeichnet sind, in Wn. mit *Ambr.* eingeführt.

** Der Kommentar ist im Römerbrief noch öfter als an den S. 117 angeführten 29 Stellen benutzt, nur daſs der Schreiber — analog wie beim Pelagiuskommentar — an den anderen Stellen den Namen des Autors der Glosse vorzusetzen vergessen hat.

peccauerunt: ait enim 'In quo, id est in Adam, omnes peccauerunt'. Deinde addit: 'Manifestum est in Adam omnes peccasse, quasi in massa. Ipse enim per peccatum corruptus, omnes, quos genuit, nati sunt sub peccato'. Haec scribens Hilarius sine ambiguitate commonuit, quomodo intellegendum esset, in quo omnes peccauerunt (Migne, PL. 44, 614). Diese Stelle, wie sie Augustin citiert, steht wörtlich im Ambrosiaster (Migne, PL. 17, 92 A), wie längst bekannt ist. Sie bekommt durch das Zeugnifs der keltischen Kirche Irlands, wie es uns in den beiden von einander unabhängigen Quellen LA. und Wb. vorliegt, verstärktes Gewicht. Dafs auf Grund des gelegentlichen Citats bei Augustin der Kommentar in der irischen Kirche dem Hilarius beigelegt worden sei, ist, ganz allgemein betrachtet, ganz unwahrscheinlich und wird es noch mehr durch das, was S. 116 über Augustins Bekanntschaft in der altirischen Kirche bemerkt ist. Wir sehen uns vielmehr zu der Annahme genöthigt, dafs in den altirischen Handschriften die allgemeine Tradition der abendländischen Kirche aus Ende des 4. oder Anfang des 5. Jahrhunderts über die Autorschaft des Ambrosiaster festgehalten ist, ebenso wie Irland in seiner Abgeschlossenheit den Pelagiuskommentar unverstümmelt und unter richtigem Namen bis ins 9. Jahrhundert bewahrte*.

---

* Neuerdings hat Dom G. Morrin in einem mir durch Kollege Haufsleiter vermittelten Aufsatz in der Revue d'histoire et de littérature religieuse (1899; tom. IV No. 2) einen jüdischen Konvertiten Isaac als Autor proklamiert, der in den Streitigkeiten nach der Wahl des Damasus keine schöne Rolle im Dienste der Gegenpartei spielte, wegen Verleumdung des Damasus nach Spanien verbannt wurde (um 375) und wieder zum Judenthum übertrat (vor 378). Morin hat Zahns Zustimmung im Theol. Litteraturblatt (Luthardt) 20, 313—317 gefunden, der ich mich n i c h t anschliefsen kann. Die positive Beweisführung ist wenig überzeugend, sowohl was die angeblichen Übereinstimmungen zwischen Sprache des Ambrosiaster und den dürftigen Resten der für Isaac bezeugten Schriften anlangt, als hinsichtlich des versuchten Nachweises, dafs der Ambrosiaster einen Mann als Autor verrathe mit drei charakteristischen Seiten, die man bei dem Konvertiten Isaac vermuthen könne. Negativ haben Morin und Zahn nicht beachtet, dafs Isaac den umfangreichen Kommentar v o r seiner Verbannung nach Spanien, also v o r A b s c h l u f s der Streitigkeiten des Damasus müfste geschrieben haben: da ist es doch ganz undenkbar, dafs der Hauptbelastungszeuge der Gegenpartei des Damasus, was Isaac war, während des Streites so objektiv ruhig geschrieben hätte wie wir im Ambrosiaster zu 1. Timoth. 3, 15 lesen; hier heifst es zu den

Neben den aufgeführten, theils durch den gesammten Kommentar in Wb. theils für einzelne Briefe citierten Quellen (Pelagius, Origenes, Hilarius, Hieronymus, Augustin, Gregor, Isidor) finden sich in den Kollektaneen von Wb. zahlreiche anonyme Erklärungen: ein nicht unbeträchtlicher Theil von ihnen stammt aus dem Pelagiuskommentar, wie schon S. 114 bemerkt ist; nicht unhäufig liegt auch in solchen anonymen Erklärungen Benutzung des Hilariuskommentars, auch des Origenes (im Römerbrief) oder Hieronymus vor. Damit wird jedoch die Fülle der anonymen Erklärungen in Wb. nicht erschöpft; es zeigt sich bei näherer Prüfung, dafs der Verfasser der Kollektaneen in Wb. noch eine weitere Quelle durch die 13 paulinischen Briefe benutzt hat, die er nie citiert: es ist der sogenannte Primasius-Kommentar zu den paulinischen Briefen (Migne, PL. 68, 415—686). Das Werk ist Cassiodor, der einen Kommentar des Primasius von Hadrumet zu der Apokalypse kennt, anscheinend unbekannt, ihm wenigstens — wenn es sich unter den drei im 8. Kapitel der Institutiones divinarum lectionum aufgeführten Gesammtkommentaren befindet — nicht unter des Primasius Name bekannt. Auch

---

Worten *ut scias quemadmodum oportet te in domo Dei conversari quae est ecclesia Dei uiui* so (Migne, PL. 17, 471 D) *ut scias quomodo ecclesiam ordines, quae est domus Dei, ut cum totus mundus Dei sit ecclesia tamen domus eius dicatur, cuius hodie rector est Damasus.* Ist das die Sprache des wegen Verleumdung verbannten Belastungszeugen des Damasus zur Zeit des Streites? Auch dem Zeugnifs des Augustin für Hilarius legen Morin und Zahn zu wenig Gewicht bei: ersterer beseitigt es mit der Bemerkung 'Saint Augustin, on le sait, est loin de pouvoir passer pour indemne d'erreurs au point de vue de la critique et de la précision des sources', und Zahns Bemerkung — 'die römischen Buchhändler, die schon in früheren Zeiten Bücher, deren Absatz in Rom stockte, nach Utica oder Ilerda verschickten (Horaz Epist. I, 20, 13) und über deren Habsucht im 4. Jahrhundert ein afrikanischer Christ sich beklagte, werden gewufst haben, warum sie das Werk unter dem Titel 'Hilarii Commentarii etc.' nach Afrika verkauften' — läuft doch darauf hinaus, den Augustin für einen derartigen Provinzialen zu erklären, dafs er sich von römischen Buchhändlern das bedeutendste exegetische Werk der lateinischen Kirche vor Hieronymus, das zwischen 366 und 378 angeblich von einem in Rom eine Rolle spielenden jüdischen Konvertiten verfafst wurde, als ein Werk eines Hilarius anschmieren liefs. Für den Rest der unter Hilarius' Namen gehenden Neuauflage werden die römischen Buchhändler dann Abnehmer auf der Barbareninsel Irland gefunden haben, nach dem was S. 118 ff. gezeigt ist.

weit an Werth hervor, dafs in ihnen in der Mehrzahl der Fälle eine zuverlässige Quellenangabe vorliegt*. Von Origenes bis auf Isidor von Sevilla († 636) ist die Litteratur der abendländischen Kirche zu den paulinischen Briefen benutzt, derart, dafs sich um den Pelagiuskommentar als Grundstock hauptsächlich Hilarius und Hieronymus gruppieren, also die Litteratur aus dem letzten Viertel des vierten und Beginn des fünften Jahrhunderts, wozu noch zwei Männer kommen, die nach Neuanknüpfung der Beziehungen der irischen Kirche mit der übrigen abendländischen Kirche als Hauptvertreter theologischen Wissens galten: Gregor der Grofse († 604) und Isidor von Sevilla († 636).

Diese Thatsachen wird man im Auge behalten müssen bei Beurtheilung der in den Kollektaneen von Wb. neben den genannten Autoren noch benutzten anonymen Quelle**, die, wie

---

* Auf folgende Übereinstimmungen zwischen LA. und Wb., die entweder im vorhergehenden schon berührt sind oder sich von selbst leicht beobachten lassen, möchte ich der Wichtigkeit wegen ausdrücklich hinweisen. 1. In LA. liegen die Argumenta des Pelagius zu allen 13 Briefen vor mit Namensangabe des Pelagius; in den Kollektaneen von Wb. ist zu denselben 13 Briefen der unverstümmelte Pelagiuskommentar benutzt und 957mal namentlich genannt. 2. In LA. gehen dem Römerbriefe die Prologe von Hilarius und Pelagius voraus unter ausdrücklicher Nennung der Autoren; in Wb. ist im Römerbrief neben dem Pelagiuskommentar eine Hauptquelle der Hilariuskommentar (Ambrosiaster), der 29mal namentlich citiert wird (*hel. hl.*) und noch öfter benutzt ist (s. S. 117 ff.). 3. In LA. gehen dem Galaterbrief die Argumente *hirunimi* und *pilagii* voraus (fol. 128r, 1; s. oben S. 35); in den Kollektaneen von Wb. ist im Galaterbrief neben dem Pelagiuskommentar Hauptquelle der Hieronymuskommentar, indem ersterer 35mal (*pl.*), letzterer 42mal (*hir.*) citiert wird (s. oben S. 115). 4. LA. setzt Kenntnifs des Primasiuskommentars als eines anonymen Werkes voraus, da er als Argument zum Epheserbrief eine Mischung des Pelagiusarguments mit einem anonymen bietet, das nichts anderes war als das des hier etwas Eigenes bietenden Primasiuskommentars (s. oben S. 35); in Wb. ist durchgängig der Primasiuskommentar als anonyme Quelle benutzt (S. 123 ff.). Da LA. und Wb. von einander ganz unabhängige Handschriften sind, so beruht diese Übereinstimmung in Kenntnifs der drei grofsen Kommentare (Hilarius, Pelagius, Anonymus-Primasius) zu den paulinischen Briefen und der Arbeiten des Hieronymus darauf, dafs LA. und Wb. Repräsentanten des in Irland für diesen Punkt geläufigen theologischen Wissens sind, der Litteratur, welche in Irlands Klöstern vorhanden war.

** Dafs der Pseudo-Primasius für die Iren thatsächlich eine anonyme Quelle war, mufs man sicher folgern aus dem Umstand, dafs in Wb. zu den

wir sahen (S. 114. 121ff.), eine fälschlich unter dem Namen des Primasius von Hadrumet gehende, antipelagianische Bearbeitung des verstümmelten Pelagiuskommentars ist. Die Entstehung dieser Quelle* mufs in eine Zeit fallen, in der man den unverstümmelten Pelagiuskommentar noch besafs und in der pelagianistische Streitigkeiten noch eine Rolle spielten, da sonst eine derartig scharfe Polemik gegen den Pelagianismus, wie sie der Kompilator des sogenannten Primasiuskommentars führt (s. oben S. 123 Anm.), sich schwer erklärt**. Im sechsten Jahrhundert entbrannte von 519 ab noch einmal der pelagianische Streit in Folge des Vorgehens der sogenannten skythischen Mönche und fand 529 durch die Beschlüsse der Synoden von Orange und Valence seinen Abschlufs. Damit wäre wohl der unterste Termin gegeben. Durch eine beiläufige Bemerkung im Kommentar selbst werden wir jedoch auf eine frühere Zeit gewiesen. In der Erklärung von Röm. 5, 14 regnauit mors ab Adam usque ad Moysen heifst es *quod autem dicit:* usque ad Moysen, *id est usque ad finem legis et initium gratiae debitum naturale regnauit, sicut dicimus verbi gratia: fuerunt Hunni usque ad Attilam; non utique principium regni eius sed finem designamus, sic et usque ad Moysen id est usque ad finem legis et principium gratiae* (Migne, PL. 68, 441B, 6). Das Jahr 451 sah Attilas Einfall in Gallien, 452 war er in Italien, 454 starb er in Pannonien: seine Macht zerfiel alsbald und die

---

zahlreichen daher stammenden Erklärungen ein Autor nicht genannt wird, während Pelagius, Origenes und Andere mit den S. 133 gegebenen Zahlen namentlich citiert werden.

* In bedeutendem Umfang ist der Pseudo-Primasius, aber gleichfalls anonym, benutzt in einem Kommentar des 9. Jahrhunderts zu den paulinischen Briefen, der handschriftlich bald dem Bischof Haimo von Halberstadt (seit 840 Bischof), bald einem Benediktiner Remigius von Auxerre (c. 880) zugeschrieben wird. Unter dem Namen des Letzteren, der in der Histoire littéraire de France VI, 110ff. als der Urheber betrachtet wird, findet sich der Kommentar in einer Handschrift von 1067 und ist darnach ediert in 'Maxima bibliotheca veterum patrum', Lugduni 1677, Tom. VIII, 883–1124; unter den Werken Haimos gibt ihn Migne, PL. 117, 361–938.

** Hierfür ist sehr lehrreich die Benutzung des Pseudo-Primasius im 9. Jahrhundert im Remigius-Haimo-Kommentar, in dem die scharfen Ausfälle gegen die pelagianische Häresie einfach übergangen werden, wie auch andere Polemiken des Pseudo-Primasius gegen Arianer etc., weil diese Dinge damals (im 9. Jahrhundert) gegenstandslos und interesselos waren.

Hunnen zogen sich wieder über den Pruth und Dniestr zurück. Am ungezwungensten scheint es mir, anzunehmen, dafs obige Bemerkung nicht allzulange nach jenen Ereignissen niedergeschrieben wurde von einem Manne, der Attilas Einfälle in Gallien und Oberitalien mit erlebt hatte. Dann kämen wir spätestens aufs letzte Drittel des fünften Jahrhunderts, die Zeit der Kämpfe des Semipelagianers Faustus von Reji gegen die Anhänger Augustins, als Entstehungszeit der in Rede stehenden antipelagianischen Bearbeitung des Pelagiuskommentars. Man kann geneigt sein, für Zeit und Ort der Entstehung* mit Rücksicht auf die S. 135 Anm. gemachte Beobachtung auch noch die aufser gegen Pelagianismus gegen Manichäer, Arianer, den Photin († 376), Jovinian (c. 390) und Nestorius († 439) gerichtete Polemik anzuführen; allein hier ist Vorsicht geboten, da diese Polemik bis auf die gegen Nestorius zumeist aus der Quelle, dem Pelagiuskommentar, stammt. Dagegen läfst sich ein anderes Moment heranziehen. Ich werde im Schlufsabschnitt den Nachweis führen, dafs der Pseudo-Primasius (ohne Hebräerbrief) der Gesammtkommentar zu den 13 paulinischen Briefen ist, von dem Cassiodor bezeugt, dafs er im Anfang seiner theologischen Studien (*initio lectionis*), also wohl im ersten Viertel des 6. Jahrhunderts in aller Hände war und von Einigen dem Papst Gelasius zugeschrieben wurde. Ist letztere, von Cassiodor verworfene Vermuthung vielleicht auch falsch — wir werden sehen, woran anknüpfend sie entstanden sein kann —, so ist sie doch lehrreich nach einer Seite. Wenn man im ersten Viertel des 6. Jahrhunderts dem a. 496 gestorbenen Papst Gelasius ein in aller Hände befindliches Werk zuschreiben konnte, so mufs es wohl zu Gelasius' Zeit vorhanden gewesen sein, wodurch die Abfassungszeit zwischen die Endtermine 'nach 454' und 'vor 496' festgelegt wird.

Wann der Pseudo-Primasius nach Irland gebracht wurde, darüber läfst sich eine nicht unbegründete Vermuthung aufstellen. Durch die Einwirkungen der durch Augustin von Canterbury in Süd-England seit 597 gegründeten römisch-sächsischen Kirche war man in Südost-Irland — östlich einer Linie Dublin-Cork —

---

* Entstehung in Süd-Gallien vermuthete schon Haufsleiter (Forschungen zur Geschichte des neutestam. Kanons IV, 35), ohne dafs ihm die Quelle des Pseudo-Primasius bekannt war; Oberitalien ist ebenfalls möglich.

um 630 so weit gebracht, dafs man ziemlich allgemein in Bezug auf die Feier des Osterfestes in die unitas catholica eingetreten war. Von hier gieng eine Gesandtschaft nach Rom, um Hilfe zu erlangen für die Gewinnung der in Süd-Irland dem Anschlufs an Rom noch Widerstrebenden. Diese Gesandtschaft kehrte 633 heim mit Wunder wirkenden und damit für Rom eintretenden Reliquien und mit Büchern (*scripturis*; s. Cummian bei Migne, PL. 87, 978); letztere wohl für solche berechnet, die auf blofse Reliquienwunder hin nicht nachgeben würden. Nachdem nunmehr die südirische Kirche einig war in Acceptierung der damaligen römischen Osterberechnung, wandte sich Cummian (vor 636) an das Haupt der in Nordirland mächtigen Hienser Klostergemeinschaft, um ihn zu gewinnen. Vergebens. Es gieng wieder eine südirische Gesandtschaft nach Rom, deren Ergebnifs das oben S. 23 angeführte Schreiben des Papstes Johannes IV. von Dezember 640 an die Häupter der nordirischen Kirche ist. Hier werden dieselben vor allen Dingen vermahnt, vom Pelagianismus zu lassen. Die Vermuthung ist wohl nicht zu kühn, dafs, wie die 633 zurückkehrende Gesandtschaft Bücher (über Osterberechnung) mitbrachte, die 641 heimkehrende Gesandtschaft aufser dem Vermahnungsschreiben des Papstes antipelagianische Litteratur für die nordirische Kirche nach Irland brachte. Unter diesen wird die antipelagianische Bearbeitung des alten, in Nordirland angesehenen Pelagiuskommentars, also der Pseudo-Primasius, nicht gefehlt haben. Derselbe kam als anonymes Werk, was er auch schon zu Cassiodors Zeit war, nach Irland und sollte wohl als Art Ersatz für den bis dahin fast ausschliefslich benutzten echten Pelagiuskommentar gelten.

6.

Ich wende mich nunmehr zu dem Material, das Handschrift Wn. zur Kenntnifs des Pelagiuskommentars enthält. Wie schon S. 26 bemerkt ist, bietet die Handschrift den in Handschrift LA. erhaltenen Prolog des Pelagius zu den Gesammtepisteln von Paulus unter dem Namen Pelagius, jedoch mit einem übergesetzten *l. hir.* (Hieronymus); beim Prolog des Pelagius zum Römerbrief ist in der Überschrift Pelagius schon ganz durch Hieronymus verdrängt

(s. oben S. 31). Dagegen ist bei den dem Text der Briefe zugeschriebenen Erklärungen die alte Bezeichnung der Quelle durchweg unangetastet geblieben. Als Abkürzung begegnet 14 mal (fol. 29a, 48b, 61b, 65b, 71b, 72a, 80b, 84b, 100a, 105b) *Pel.*, sonst immer einfaches *P.* Das Material läſst sich in dieselben drei Gruppen theilen wie das Material aus Wb.: 1. dem Pelagius zugeschriebene Erklärungen, die sich im Pseudo-Hieronymus finden; 2. solche, die in letztgenannter Quelle fehlen; 3. anonyme Erklärungen, die nach Ausweis des Pseudo-Hieronymus aus dem Pelagiuskommentar stammen. Den Beispielen der zweiten Gruppe ist im Folgenden, wie bei Vorführung von Wb., ein † vorgesetzt und denen der dritten Gruppe ein ? wie dort.

Epistola ad Romanos.

21b. VIII, 37 Superamus. *P. pro nihilo ducimus* (686 A, 12).

29a. XIII, 8 Nemini quicquam debeatis. *Pel. quasi diceret: Ideo reddite tributa et debita ut non uobis quicquam debeatur nisi ut diligatis inuicem. hoc solum debet semper manere dilectionis debitum quod semper est necessarium et nunquam soluendum* (705 B, 14—C, 8).

30b. XIV, 22 Beatus qui non iudicat semet ipsum in eo quod probat. *P. beatus qui non suam firmitatem probando se considerat sed alterius infirmi salutem* (709 D, 13).

Epistola prima ad Corinthios.

40a. IV, 7 Quis enim te discernit. *P.* ·/. *cuius momenti sis* (728 A, 11).

46b. ? VIII, 4 De escis autem ·/. *dico; repetit quod superius dixerat et quid sit euidentius ostendat* (741 B, 14).

48b. IX, 24 Qui in stadio currunt. *Pel. Híc stadii cursum iustitiae l. fidei comparauit, quia quomodo illic cum omnes intra stadium currunt, non nisi qui bene cucurrit, dignus premio iudicatur. Ita et híc, quamuis intra fidei metas omnes credentes contineantur, soli tamen beneuiuentes praemium cœleste percipient* (745 B, 6—12).

49a. X, 4 Consequente eos petra. *P. quia Christus erat postmodum secuturus, cuius figuram tunc petra gerebatur. Idcirco dixit consequente petra* (746 A, 11).

61b. XV, 22 Anathema. *Pel. sicut illis qui eum amant redemptio*

uenitūrus est Christus, ita et qui eum non amant anathematitabit, id est ut illos abhominetur et perdat (772 C, 4).

? Maranatha. *magis serum est quam hebreum; tam etsi ex confinio utrarumque linguarum aliquid hebreum sonat, et interpretatur: Dominus noster uenit* (772 C, 8).

Epistola secunda ad Corinthios.

II, 5 Ex parte. *P. ex ea solum parte, qua nocuit sibi l. ipse solus non uos omnes* (776 C, 8). 64 a.

III, 17 Ubi autem spiritus domini ibi libertas. *Pel. libertas est spiritus quia uelamine non uelatur, cum magis omnia ipse reuelet; qui ergo spiritum dei habet, omnia illi nuda sunt et aperta, quia spiritus omnia scrutatur* (780 B, 12). 65 b.

VIII, 19 Destinatam uoluntatem. *P. ·/. propositam l. paratam* (794 A, 5). 71 b.

VIII, 22 Fratrem nostrum. *Pel. quidam hoc de apollo asserunt dictum l. sostenem ut in prima epistola: et sostenes frater* (794 B, 2).

Quem probauimus in multis. *Pel. testimonium illi dat, ut facilius audiatur* (794 B, 5).

VIII, 23 Siue pro Tito qui est socius meus. *Pel. Quod dicit, hoc est: Ut, tam titi causa, quia eorum obedientiam collaudauerat, quam eorum qui ad ipsos fuerant pariter distinati, ita se exhiberent, ut caritatis sinceritatem et apostolicæ pro ipsis gloriæ ueritatem in conspectu omnium comprobarent* (794 B, 13).

† Siue fratres nostri. *Pel. subauditur pro his qui fratres nostri sunt.* 72 a.

? XI, 24 Quinquies quadragenas una minus. *·V· uicibus ·XXXVIIII· plagis secundum legem moysi* (801 C, 11). 75 b.

Epistola ad Galatas.

II, 5 Quibus neque ad horam cessimus. *Pel. id est: nunquam illis saltim ad unam horam consensimus, quia, quod fecimus, non propter subiectionem fecimus sed ut periculum uitaremus, ut me praedicatorem euangelice ueritatis haberetis* (809 B, 14). 80 b.

? III, 15 Fratres secundum hominem dico ·/. *humano utor exemplo et confirmo rationem diuinæ promisionis* (813 A, 11). 82 b.

? III, 17 Testamentum confirmatum a deo ·/. *in Christo* (813 B, 4). 83 a.

? III, 18 Donauit Deus ·/. *non per legem quae nondum erat* (813 C, 12).

? III, 19 Quid igitur lex ·/. *quare data est* (813 C, 14).

? In manu mediatoris ·/. *moysi, inter deum et populum* (813 D, 12).

? IV, 12 Nihil me lesistis. *id est nolite putare causa inimicitiarum ne non causa salutis uestræ me contra uos moueri* (816 A, 6).

84 b. IV, 20 Uellem autem esse apud uos modo. *Pel. quia quanta uos audire meremini, scribere tanta non possum* (817 A, 3).

Mutare uocem meam. *Pel. id est uocem blandientis patris in rigorem magistri uetere* (sic) (817 A, 5).

85 b. ? V, 2 Paulus dico uos ·/. *audenter neminem pertimescens* (819 A, 3).

Christus uobis nihil proderit. *P. quia solum illum ad salutem sufficere non putatis* (819 A, 6).

86 a. V, 15 Videte ne ab inuicem consumamini. *P. dum alter alteri occasio perditionis existit* (820 C, 1).

V, 17 Caro enim concupiscit. *P. id est carnalis consuetudo aduersus spiritale desiderium* (820 C, 13).

V, 18 Non estis sub lege. *P. non uobis necessaria est lex quæ carnalibus data est* (820 D, 5).

† V, 24 Cum uitiis. *P. id est non cum circumcisione.*

† V, 25 Spiritu uiuimus. *P. sancto et spiritali fide.*

87 a. VI, 2 Sic adimplebitis legem. *P. ipse enim dicit: mandatum nouum do uobis ut diligatis inuicem* (822 A, 4).

VI, 3 Nam si quis existimat. *P. id est qui se putat non posse temptari l. qui plus se laudanti quam suę conscientię credit* (822 A, 9).

? VI, 4 Opus autem suum probet unusquisque ·/. *testimonio conscientiæ* (822 A, 12).

? Non in altero ·/. *in alterius adolatione* (822 A, 15).

VI, 5 onus suum portabit. *P. non enim onus eius laus aufert seducentis* (822 B, 4).

† VI, 7 Nolite errare. *P. quasi aliquis diceret: non habeo unde commonicem doctori meo.*

87 b. VI, 11 Videte qualibus litteris scripsi uobis mea manu. *P. intellegite, quia non timeo qui litteras mea manu scripsi* (822 D, 10).

? VI, 13 Glorientur ·/. *quia discipulos habent* (823 A, 9).

VI, 16 Quicunque hanc regulam secuti fuerint. *Pl. qua in sola fide spes collocatur animarum* (824 A, 4).

? Super Israhel Dei. *est enim israhel non dei* (824 A, 6).

? VI, 17 Nemo mihi molestus sit ·/. *nemo me amplius interroget quasi dubitans, quia omnem exposui ueritatem* (824 A, 9).

? Stigmata ·/. *signa, ut ter uirgis cessus* (824 A, 11).

? In corpore. *non circumcisionis sed crucis et passionis* (824 A, 12).

? VI, 18 Gratia domini ·/. *non legis opera* (824 B, 1).

Cum spiritu uestro fratres. *P. id est: non cum carne, cuius circumcisione gloriantur carnales* (824 B, 3).

† Fratres. *P. qui non carni uiuitis.*

Epistola ad Ephesios.

I, 1 Per uoluntatem Dei. *P. non meis meritis* (823 B, 7). 88 a.

? I, 4 In caritate ·/. *per caritatem hoc fecit siue inmaculatos diligit deus* (824 B, 6).

? I, 5 Per Iesum Christum in ipsum ·/. *ut membra eius simus* (824 C, 2).

Secundum propositum uoluntatis suae. *P. id est: non secundum merita nostra* (824 C, 4). 88 b.

I, 6 In laudem gloriæ gratiæ suæ. *P. ut laudemus gloriam gratiæ eius* (824 C, 6).

In qua gratificauit. *P. in qua gratia gratos nos fecit sibi in Christo* (824 C, 8).

I, 7 In quo habemus — remissionem peccatorum. *P. non solum redemit sed etiam peccata remittens sine nostro labore iustos nos fecit* (824 D, 2).

I, 10 In dispensatione plenitudinis temporum. *P. id est quando iam omnis dispensatio temporum, legis et naturæ et prophetarum transacta est* (824 D, 7).

? I, 11 Omnia operatur secundum consilium uoluntatis suae. *horum causa uoluntas est dei* (825 B, 2).

Secundum consilium uoluntatis suae. *P. non secundum merita nostra* (825 B, 5).

I, 12 Ut simus in laudem gloriae eius. *P. ut per conuersationem nostram siue per signa quae facimus laudetur* (sic) *gloria dei* (825 B, 7).

Qui ante sperauimus in Christo. *P. nos apostoli l. iudei, qui priores credidimus Christo, siue ex lege promisum expectauimus Christum* (825 B, 9).

I, 13 In quo et uos cum audissetis uerbum ueritatis. *P. in quo etiam uobis gentibus annuntiata est salus* (825 B, 13).

In quo et credentes. *P. ·/. euangelio l. Christo* (825 C, 1).

Signati estis spiritu promisionis sancto. *Pl. qui omni carni promisus est per ioel: ut effundam de spiritu meo super omnem carnem* (cf. 825 C, 8).

I, 14 Qui est pignus. *P. pignus enim promisionis fidem operatur, per quam speramus futura bona* (825 C, 7).

89 a. In redemptionem acquisitionis. *P. quos redimendo suo sanguine adquisiuit, ut etiam in hoc laudemus gloriam dei* (825 C, 10).

I, 18 Illuminatos oculos cordis uestri. *P. spiritalia promisa nonnisi spiritalibus oculis uidentur* (826 A, 13).

I, 20 Ad dexteram. *P. hic dextera pro honore ponitur* (826 C, 1).

? I, 21 Omne nomen ·/· *si quod est aliud* (826 C, 11).

89 b. ? I, 23 Plenitudo eius ·/. *ecclesia omnium plenitudo membrorum* (826 C, 14).

90 a. ? II, 14 Medium parietem maceriæ. *inter iudeos et gentes, inimicitias l. peccata l. circumcisionis et ceterorum* (cf. 828 B, 13).

90 b. II, 15 In unum nouum hominem. *P. unum populum Christianum ex duobus effectum* (828 C, 6).

II, 16 Et reconciliet ambos. *P. quia ambo per peccatum fuerant separati* (828 C, 8).

II, 18 Per ipsum habemus accessum. *P. ·/. ut nemo uenit ad patrem nisi per me* (828 D, 4).

III, 1 Huius rei gratia. *P. id est quam superius memoraui, quod filius dei et gentes saluauit et iudeos et utrosque fecit unum* (829 B, 1).

? Pro uobis gentibus. ·/. *secundum euangelium, inimici propter uos; quia uos similes esse dicimus iudeorum* (829 B, 11).

III, 3 Secundum reuelationem. *P. non secundum doctrinam humanam* (829 C, 3).

91 a. Sicut supra scripsi. *P. iudeos et gentes unum esse in Christo* (829 C, 6).

III, 4 Prout potestis. *P. non quantum poteram ego scribere, sed quantum uos adsequi ualebatis* (829 C, 8).

In ministerio Christi. *P. non in eloquentia saeculari* (829 C, 10).

? III, 7 Secundum donum gratiae ·/. *non secundum meritum meum* (829 D, 12).

Secundum operationem uirtutis eius. *P. cuius uirtus me confirmat, siue cuius uirtutes meum confirmant euangelium* (829 D, 14).

III, 8 Minimo. *P. tempore minimus non labore* (830 A, 4).

? III, 9 Sacramenti absconditi a saeculis in Deo. *id est quod in prioribus temporibus soli deo cognitum erat* (830 A, 13).

III, 10 Ut innotescat etc. *P. ut per me his, qui rebus celestibus per omnem ecclesiam principantur, multiformis sapientia innotescat* (830 B, 4).

III, 13 Propter quod. *P. ne me audientes impune ledi ad deum non pertinere putetis, in quo magis gloriari debetis intellegentes me tanta absque certæ spei fiducia sustinere non posse* (830 C, 1). 91 b.

III, 19 Ut impleamini in omnem plenitudinem Dei. *P. ut perficiamini in omnibus uirtutibus Christi ut nihil desit uobis in donis Dei et plenitudo non est, si caritas deest* (831 A, 3).

IV, 10 Qui descendit etc. *P. qui descendit cum anima in infernum, ipse cum anima et corpore ascendit in celum* (832 B, 3). 92 a.

IV, 13 Agnitionis filii Dei. *P. ille agnouit gratiam filii dei, qui non peccat* (832 C, 13). 92 b.

In mensuram ætatis plenitudinis Christi. *P. qui enim dicit se manere in Christo, debet, sicut ille ambulauit, et ipse ambulare, et non annorum eius etatem sed plenitudinis uirtutum imitari* (832 D, 2).

IV, 16 In mensura uniuscuiusque membri augmentum corporis facit in aedificationem sui. *P. dum singula membra crescunt, maius efficitur corpus* (833 B, 4).

IV, 17 Hoc igitur dico. *P. quos superius obsecrauit, hic domini obtestatione constringit* (833 B, 6).

IV, 25 Propter quod deponentes mendacium. *P. hinc describit ipsas species sanctitatis, quibus nouus homo cognoscitur* (834 B, 5). 93 a.

V, 6 Nemo uos seducat. *P. dicendo hoc solum opus est, ut fides sit et homo Christi babtisma consequatur: quantumvis peccet, perire non poterit* (836 A, 11). 94 a.

? Propter haec enim uenit ira Dei. *ex praeteritis futura perpendite et cognoscite: si sodomitis pepercit et his qui in diluuio perierunt, parcet et uobis* (836 B, 2).

In filios diffidentiae. *P. qui non crediderunt iram dei comminantis super se esse uenturam* (836 B, 4).

? V, 8 Aliquando. *quando nesciebatis uoluntatem dei, in gentilitate l. in ignorantia.*

94 b. V, 19 In cordibus uestris. *P. non ore tantum uerba dei resonemus* (837 A, 13).

95 a. † V, 30 De carne eius. *P. ex omni substantia sumus corporis eius, quoniam ipse fecit nos.*

Relinquet homo. *P. amore non loco* (838 A, 9).

96 a. ? VI, 14 In ueritate ·/. *non in hipochrisi* (840 A, 7).

Epistola ad Philippenses.

100 a. II, 21 Omnes enim quae sua sunt, quaerunt. *Pel. nolunt enim pro aliena tribulari salute* (847 B, 1).

Non quae sunt Iesu Christi. *Pel. non curantes de corpore l. exemplo Iesu Christi, qui pro omnium salute mori minime recusauit* (847 B, 2).

† II, 23 Hunc igitur. *P. qui talis est.*

100 b. III, 1 Uobis autem necessarium. *P. sicut horto crebrius irrigari* (848 B, 1).

101 a. III, 9 Meam iustitiam. *P. id est meo labore quesitam* (849 A, 8).

101 b. III, 15 Si quid aliter sapitis etc. *P. id est si quid alia uobis ratione dominus reuelauit. Aliter inquit non aliud, hoc est alia assertione non fide* (849 D, 7).

III, 16 Ut idem sapiamus. *P. idem sit, licet aliter asseruatur* (850 A, 1).

Et in eadem permaneamus. *P. non enim scire sufficit sine facto* (850 A, 3).

III, 17 Imitatores mei estote. *P. me sequimini, non falsos apostolos* (850 A, 5).

102 a. ? IV, 3 Cum Clemente. *qui postea erat Romæ episcopus* (851 A, 9).

? IV, 8 De cetero fratres ·/. *ad extremum ut omnia breuiter comprehendam* (851 C, 10).

Epistola ad Colossenses.

I, 2 Sanctis et fidelibus fratribus. *P. pauciores sunt sancti quam fideles l. sanctitas est operis, fidelitas est mentis**. 103b.

I, 4 Quam habetis in sanctos omnes. *P. sine exceptione personę l. notitię, solam in omnibus diligite sanctitatem* (853 A, 9).

I, 5 Propter spem. *P. non propter hominum laudem sed propter uitam aeternam quae est in Christo* (853 A, 13).

I, 6 Fructificat. *P. aliud ·XXX· aliud ·LX· aliud C.* (853 B, 1).

? Crescit. *l. in numero l. in operibus* (853 B, 3).

I, 13 De potestate tenebrarum. *P. ab ignorantia l. errore* (854 A, 6). 104a.

† In regnum. *P. celeste l. eclesiam.*

† I, 14 Redemptionem. *P. a diabolo.*

? Remissionem ·/. *per babtismum* (854 A, 11).

† I, 15 Qui est imago Dei. *P. id est in quo plenitudo potentiæ paternæ habetur.*

Primogenitus. *P. non tempore sed honore l. quia ante omnem creaturam diuinitate natus est* (854 B, 1).

† I, 16 Condita sunt. *P. secundum diuinitatem.*

In ipso creata sunt. *P. in ipsius potestate* (854 B, 7). 104b.

I, 17 In ipso constant. *P. dum per ipsum subsistunt* (854 B, 10).

I, 18 Est caput corporis ecclesiae. *P. quia omnes credentes eius sunt membra* (854 B, 11).

In omnibus. *P. uisibilibus l. inuisibilibus creaturis, mortuis l. uiuis* (854 C, 1).

† Primatum tenens. *P. secundum carnem siue secundum diuinitatem.*

† I, 20 Per sanguinem crucis eius. *P. qui effusus est in cruce.*

Siue quae in caelis siue quae in terris sunt. *P. terrena enim a celestibus per contrarietatem uitæ erant separata* (854 C, 10).

† I, 21 Inimici sensu. *P. cum non sentiretis eum per fidem.*

† I, 22 In corpore carnis eius per mortem. *P. in carne enim, quam assumpsit, mortuus est.*

---

* Diese Glosse findet sich auch Wb. 26c zu denselben Textworten mit *pauciores sunt sancti quam fideles*, aber anonym, und da sie im Pseudo-Hieronymus fehlt, konnte sie oben (S. 103) nicht gegeben werden.

Exhibere uos sanctos. *P. ne eius beneficium irritum facientes sitis iterum inimici* (854 D, 4).

† Immaculatos. *P. corpore et cogita(tionibus).*

I, 23 Si tamen permanetis. *P. tunc poteritis immaculati esse, si firmiter futura credatis* (854 D, 9).

? In uniuersa creatura. *omnem creaturam solos homines nominauit* (855 A, 7).

† I, 24 Gaudeo in passionibus pro uobis. *P. pro exemplo uobis l. quia praedicabat illis ideo persecutionem patiebatur*.*

† Ea quae desunt passionum. *P. patitur enim per membra sanctorum Christus, unde dixit: Saule, saule quid me persequeris.*

105 a. ? I, 25 Secundum dispensationem dei ·/. *doctrinae euangelicæ, quam uobis gentibus iussus erogare* (855 B, 6).

† Ut impleam uerbum dei. *P. ut praedicem Christum per misterium incarnationis eius.*

† I, 26 Absconditum fuit a seculis et generationibus. *P. celatum erat a multis.*

I, 27 In uobis spes gloriae. *P. in Christo speratis gloriam.*

I, 28 Corripientes omnem hominem. *P. ut declinet a malo.*

105 b. II, 6 Accepistis Iesum Christum etc. *P. id est exemplum Christi uobis sufficit ad uitam etiamsi aliquid interim minus scientiæ habeatis* (856 A, 11).

II, 7 In illo in gratiarum actione. *P. semper crescentes in illo et pro omnibus beneficiis eius gratias referentes* (856 B, 3).

II, 8 Per philosophiam. *Pel. contra philosophos agit, quòrum omnis pene disputatio de elementis est et uisibilibus creaturis, et ex rebus naturalibus uirtutem estimant dei, dicentes ex nihil fieri nihil posse et animam aut initium non habere aut esse mortalem, et uirginem parere omnino non posse sed et deum ex homine nasci, mori et resurgere credere stultum esse* (856 B, 8).

II, 9 In ipso inhabitat omnis plenitudo etc. *P. omnis plenitudo diuinitatis in corpore eius inhabitat* (856 C, 1).

II, 10 Et estis in illo repleti. *Pel. si illius scientia docemini, qui dedit initium inuisibili creaturæ, quid uobis conferent, qui nihil plus intellegunt quam quod uident* (856 C, 4).

---

* Wb. 26 d steht zu der Stelle die irische Glosse ·/. *orogabthesi desimrecht dínni* d. h.: ut capiatis exemplum de nobis, was wohl Übersetzung der durch Wn. aus Pelagius gebotenen Worte *pro exemplo uobis* ist.

II, 11 Circumcisi estis. *Pel. hic etiam pseudoapostolos tangit, ut ne ab ipsis quoque seducantur* (856 C, 8).

In circumcisione Christi. *P. per quam totum ueterem hominem exspoliastis* (856 C, 11). 106 a.

† Consepulti ei. *P. quia peccata sepeliuntur in babtismo: tres unde babtismi tres dies in sepulchro significant**.

Resurrexistis. *P. id est in nouam uitam* (856 C, 13).

II, 14 Chirographum decreti. *P. quidam dicunt chirographum esse quasi scriptam apud deum quandam memoriam peccatorum, unde ipse dicit in cantico: nonne hec congregata sunt apud me et signata in thesauris meis? et hieremias ait: peccatum iude scriptum est in ungue adamantino. Etiam hec ergo deleta est in cruce, dum dimisis peccatis etiam memoria est abolita delictorum* (856 D, 13 bis 857 A, 6).

† Et ipsum tulit de medio. *P. quia nos de ligno tulimus illud cirographum, ideo non potuit deleri nisi adfigeretur ligno; ideo dicitur: tulit peccata nostra super lignum; nam titulus qui scriptus est super crucem, istum titulum cirographi deleuit.*

† II, 15 Traduxit. *P. alligauit et captiuauit in mortem.*

? Confidenter ·/. *sine timore***.

? Palam *non latenter***:

† II, 16 Nemo uos iudicet in cibo. *P. ·/. in differentia ciborum, aliud licitum aliud inlicitum.*

II, 18 Nemo uos seducat, uolens in humilitate. *P. in ficta humilitate l. in bona superficie* (857 B, 9). *P. qui tam humilis sibi uidetur et religiosus ut angelus* (857 B, 12).

Et religione angelorum. *P. si dicat, se angelos uidisse et ab iis didicisse* (857 B, 11).

---

* Der Anfang der Glosse bei Sedulius zur Stelle mit *Quia peccata sepeliuntur in babtismo* (Migne, Patres Lat. 103, 227 A, 5); der Schlufs liegt der irischen Glosse zur Stelle in Wb. 27 a zu Grunde, die lautet: *teora tonna torunni in babtismo trédenus dosom in sepulcro* d. h. 'tres undae super nos in babtismo tres dies ei in sepulchro'.

** Diese beiden Glossen sind im Pseudo-Hieronymus ebenso wenig wie die eng dazu gehörige vorangehende, die ausdrücklich dem Pelagius zugewiesen wird. Da nun Sedulius alle drei ebenso hinter einander hat (Migne, Patres Lat. 103, 227 B, 14) wie Wn., so ist gemeinschaftliche Quelle für alle drei ziemlich sicher, und die kann nur Pelagius sein.

II, 19 Non tenens caput. *P. Christo non credens, qui omnium sanctorum caput est* (857 B, 14).

Et quo totum corpus per nexus etc. *P. quia membris per totum corpus membra iunguntur; quicumque extra hoc corpus est, quantumlibet se iactet, ille non uiuit quia caput non habet Christum, qui est uita* (857 C, 2).

106 b. ? Augmentum dei ·/. *augmentum illius corporis eclesiæ, quod unitum est deo* (857 C, 6).

II, 21 Ne tetigeritis. *P. illo tactu et gustu et contractione, quo hi 'qui in* (sic) *concupiscentiis abutuntur et diligunt pro eternis elementa* (857 D, 1).

II, 22 Quae sunt omnia in interitum ipso usu. *P. ex partibus mundi condicionem ipsius aduertimus; cum enim membra mundi componuntur atque soluuntur, necesse est, ut totus et aliquando compositus fuerit et quandoque soluatur; nec coli ergo pro inmortali debetur nec diligi pro eterno* (857 D, 4).

II, 23 Quae sunt rationem quidem habentia. *P. habent rationem sed in superstitione l. habent rationem apud eos, qui obseruant ea* (cf. 857 D, 13 — 858 A, 12).

† III, 5 Mortificate ergo. *P. quod professi estis, implete operibus.*

107 a. ? III, 6 Super filios incredulitatis ·/. *super sodomam et eos qui in diluuio perierunt* (858 D, 2).

III, 8 Iram. *P. ipsa est quae inebriat mentem* (858 D, 7).

Malitiam. *P. quae infert alteri que pati non uult* (858 D, 8). *P. iram et rl. quia hec indisciplinata nec filiis hominum conueniunt honestius educatis; quanto magis filiis dei, quibus non minus est sermo turpis cauendus quam actus* (858 D, 10)*.

III, 9 Nolite mentiri. *P. non decet mentiri filio ueritatis, cum omne mendacium de ueritate non sit* (858 D, 14).

Ueterem hominem cum actibus suis. *P. uetus peccatum cum uoluntatibus suis* (859 A, 4).

III, 10 Qui renouatur in agnitionem Dei. *P. cum cognouerit, cuius imago est, in quantum potest nitatur* (sic) *simulare* (859 A, 6).

---

* Diese Glosse *P. iram et rl.* steht auf dem Rand; sie gehört zu dem ganzen Vers.

III, 11 Ubi non est gentilis. *P. apud deum non praeiudicat sexus l. genus l. patria l. condicio sed conuersatio sola* (859 A, 13).

III, 12 Induite. *P. illa deponentes hec induite, quia ad hoc estis electi* (859 B, 2).

† Benignitatem. *P.* ·/. *omni homini benefacere.*

† Humilitatem. *P. hec sunt membra noui hominis.*

III, 13 Subportantes. *P. exemplo Christi, qui infirmitates nostras portauit* (859 B, 6).

III, 14 Uinculum perfectionis. *P. caritas enim multa membra* 107 b. *in unum colligit corpus* (859 C, 10).

III, 15 Exultet in cordibus uestris. *P. non facie fallaciter adridente l. sermone doloso* (859 D, 1).

Grati estote. *P. beneficiis Christi* (859 D, 3).

† III, 16 Habitet. *P. non pertransiat.*

? Psalmis *ut Dauid* (860 A, 1).

? Ymnis *ut trium puerorum* (860 A, 1).

? Canticis *ut moysi et ceterorum* (860 A, 2).

Spiritualibus. *P. non carnalibus et turpibus dilectemini cantilenis* (860 A, 3).

Cantantes in cordibus uestris. *P.* ·/. *ex corde ut non solum ore sed etiam corde cantemus* (860 A, 7).

III, 18 Sicut oportet. *P. secundum legem in his quae conueniunt* (860 B, 3).

? III, 22 Dominis carnalibus. ·/. *qui carnis solam dominationem exercent* (860 B, 14).

Non ad oculum seruientes. *P. non ad hoc tantum ut a dominis carnalibus uideamini laborantes* (860 C, 2).

Timentes dominum. *P. qui ubique semper uidet et odit* (sic) 108 a. *omne quod fictum est* (860 C, 4).

III, 23 Ex animo operamini sicut domino et non hominibus. *P. non necessitate condicionis, religionis facite uoluntate, ut per opera uestra domino gratiæ referantur, cum ex tempore credulitatis uestræ uideant proficise* (sic) (860 C, 8).

Scientes quod a Domino accipietis retributionem hæreditatis. *P. etiamsi ingratos dominos habeatis, nolite putare uestrum infructuosum esse seruitium, quod propter deum exhibitum celesti remuneratione pensabitur* (860 C, 13).

† IV, 2 Orationi instate. *P. nunc generalis exhortatio est omnibus.*

† Uigilantes. *P. multi enim orationi instant sed mente non uigilant.*

IV, 5 In sapientia ambulate ad eos qui foris sunt. *P. id est nolite illos ultro ad iracundiam prouocare* (861 B, 2).

Tempus redimentes. *P. de malo tempore bonum tempus uestra prudentia facientes* (861 B, 4); *P. ille sibi redemit tempus, qui non seruit tempori sed dominatur**.

IV, 6 Sale. *P. sapientiæ et rationis* (861 B, 8).

Sit conditus. *P. ne stulta nostra religio a philosophis et gentibus estimetur* (861 B, 8).

Ut sciatis quomodo oporteat uos unicuique respondere. *P. aliter enim respondendum paganis, aliter iudeis, aliter hereticis et ceteris contradicentibus ueritati, unde petrus ait: parati semper ad satisfactionem et rl.* (861 B, 11).

Epistola prima ad Thessalonicenses.

114 a. ? IV, 11 Ut nullius aliquid desideretis ·/. *ne uos ipsi denotent qui praestare uidentur* (868 A, 7).

? IV, 16 Sic semper cum domino erimus ·/. *in eadem gloria æternitatis* (868 D, 1).

? V, 2 Diligenter scitis ·/. *ex euangelica lectione* (868 D, 7).

114 b. ? V, 6 Sobrii simus ·/. *ne curæ huius uitæ inebriant mentem* (869 A, 15).

? V, 7 Qui ebrii sunt ·/. *ideo otiosi et ebrii sunt, quia in tenebris sunt* (869 B, 2).

? V, 12 Ut noueritis eos qui laborant inter uos ·/. *ut honoretis et intellegatis laborem eorum* (869 C, 8).

? Praesunt uobis in domino et monent uos ·/. *exemplo iustitiæ, non potestate terrena* (869 C, 9).

115 a. ? V, 16 Semper gaudete ·/. *in conscientiæ puritate* (870 A, 10).

? V, 19 Spiritum ·/. *exhortationis* (870 B, 6).

V, 21 Omnia autem probate. *P. id est siue futura prophetantes siue preterita disserentes: tantum ut probetis, si legi*

---

* Zu der letzten Glosse, die auf dem Rande steht, siehe oben S. 132.

non sunt contraria, que dicuntur. Et si fuerit tale, refutate (870B, 14).

? V, 24 Faciet ·/. *quod promisit ut: uocet uos in uitam eternam* (870D, 2).

Epistola prima ad Timotheum.

† I, 1 Christi Iesu spei nostrae. *P. a quo omnia speramus et in quem speramus l. qui est spes nostra.* 118b.

I, 2 In fide. *P. non in carne* (875 A, 9).

II, 9 Similiter et mulieres. *P. in omnibus que dixi de uiris* (878 B, 15). 120a.

† III, 2 Unius (uxoris uirum). *P. unius ecclesiæ.* 120b.

Sobrium. *P.* ·/. *a uitiis et a uino, mente et corpore* (879B, 12).

Ornatum. *P. omnibus spiritalibus ornamentis* (879B, 13).

Doctorem. *P. uerbo et exemplo* (879C, 2).

III, 3 Non uinolentum. *P. ut fiducialiter possit arguere ebriosos* (879C, 6).

Non percussorem. *P.* ·/. *ne sit petulans ut cedat alios l. ne percutiat malo exemplo infirmam conscientiam* (879 C, 8).

III, 11 Mulieres similiter. *P. similiter eas ut diaconos eligi iubet, unde intellegitur, quod de his dic(it), quas adhuc hodie in oriente diaconissas appelant* (880C, 5). 121a.

III, 16 Iustificatum est in spiritu. *Pl. iustum esse in spiritu demonstratum in specie columbæ* (881A, 7). 121b.

Apparuit angelis. *P. quando dicebant: gloria in excelsis deo l. in heremo l. apostolis post resurrectionem* (881A, 8).

V, 10 In operibus bonis testimonium habens. *Pl. sicut tabitha quod fuit in operibus bonis* (883C, 12). 123a.

† V, 2 (Cum enim luxuriatae fuerint), in Christo nubere uolunt. *P. in societate Christi et in statu uiduitatis.*

V, 22 Manus cito nemini imposueris. *P. nisi talem inueneris qualem dixi* (884D, 12). 123b.

Te ipsum castum custodi ·/. *P. ut alios posis custodire et arguere et exemplum ceteris dare* (885 A, 4). 124a.

VI, 2 Magis seruiant. *P. magis debent seruire fidelibus caritate, quorum participes sunt in babtismo, quam infidelibus timore odioso* (885C, 4).

Haec doce. *P.* ·/. *debere fieri* (885 C, 7).

Exhortare. *P.* ·/. *premium ostendendo* (885 C, 8).

125 b. VI, 21 Gratia tecum. *P. permaneat in æternum* (888 C, 9).

Epistola secunda ad Timotheum.

126 a. I, 1 Apostolus Iesu Christi per uoluntatem dei. *P. non meis meritis, siue a Christo misus non sine dei uoluntate* (887 D, 3).

Secundum promisionem. *P. condignum exhibens promisione seruitium* (887 D, 6).

I, 2 Gratia, misericordia et pax. *P. talis est pauli salutatio, ut in ea omnia patris beneficia commemorentur* (887 D, 10).

126 b. ? I, 9 Liberauit ·/. *a peccatis* (889 B, 7).

Secundum propositum suum. *P. at quos praesciuit et rl. quo proposuit nos gratis saluare per Christum* (889 B, 10).

I, 10 Manifestata. *P. que ante latebat* (889 B, 14).

Illuminatione. *P. uerbis eius et exemplis* (889 C, 1).

127 b. † II, 8 Resurrexisse a mortuis ex semine Dauid. *P. pro parte enim carnis, quam de Dauid accepit, resurrexit.*

II, 11 Fidelis sermo. *P.* ·/. *ueritatis ratione subnixus* (891 A, 13).

Commortui. *P. a uitiis et passio(ne) pro Christo* (891 A, 13).

II, 17 Ut cancer. *P. cancer dicitur esse uulnus, quod in mamillis nascitur feminarum; quibus nisi cito subuentum fuerit cum uirus ad cor serpendo peruenerit, nullum ultra remedium est. Ita et hereticorum sunt uitanda colloquia, ne per aures inremediabiliter uulnerent mentes* (891 C, 15).

128 a. II, 22 Iuuenilia autem desideria fuge. *P. que et in senioribus esse possunt, si hec agant, que grauitati non conueniant christiane, et a iuuenibus uincantur, si caueant leuitatem* (892 B, 11).

Fidem. *P.* ·/. *integritatem eius* (892 C, 1).

Pacem. *P. que religioni debetur* (892 C, 2).

Qui inuocant dominum de corde puro. *P. ut beati mundo corde, de quibus non dicitur: quid me uocatis dominum et non facitis que dico* (892 C, 3).

II, 24 Ad omnes. *P. non solum ad amicos* (892 C, 13).

128 b. † III, 8 Iamnes et Mambres restiterunt. *P. hec nomina, que non inueniuntur in lege, paulus protulit siue per spiritum, l. per peritiam aliarum scripturarum.*

? IV, 13 Penulam. *non dixit penulam meam, potuit enim conuersus aliquis ad pedes eius inter cetera posuise uendendam* (895 B, 14). 130a.

IV, 17 Liberatus sum de ore leonis. *P. et hemo: cum uenisset romam duobus annis mansit in libera custodia, et forte postea transiuit ad alias nationes in ciruitu romæ liberatus seuitia neronis quo regnante postea romam ueniens martyrio meruit coronari. Quia ergo statim ut ad aucturem romam non est interfectus, ideo dicit se liberatum**.

Epistola ad Titum.

III, 8 Fidelis sermo est. *h. ne quis dubitet* (900 A, 4). *Ad superiora iungendum est, ubi ait heredes simus***. 133b.

† De his. *P. ·/. supradictis.*

Haec sunt bona. *P. hec non illa que secuntur* (900 A, 9).

Epistola ad Philemonem.

23 Concaptiuus meus in Christo Iesu. *P. fidei christi causa non criminis* (902 B, 6). 135b.

† 25 Gratia domini etc. *P. ubi gratia domini fuerit ibi libertas spiritus; et anima non uincitur a carne sed totum hominem spiritalem facit ut et caro spiritui seruiat****.

---

* *P. et hemo* will wohl sagen, dafs für die dann folgende Notiz die Kommentare von Pelagius und Haymo benutzt sind. In letzteren (s. Migne, PL. 117, 810 B, 9) und auch bei Walahfrid Strabo (Migne, PL. 114, 638 C, 11) findet sich die Stelle wörtlich von *cum uenisset* bis *in circuitu Romae*. Was den Pelagiuskommentar anlangt, so hat Pseudo-Hieronymus (896 A, 15) nur *persecutoris* zu *leonis*; Sedulius (Migne, Patr. Lat. 103, 242 C) hat nur *Neronis* zu *leonis*; Wb. hat *Neronis persequtoris, pro crudelitate eius* ohne Quellenangabe zu der Stelle, woraus schon ersichtlich, dafs Pseudo-Hieronymus und Sedulius exzerpiert haben. Die Angabe in Wn. macht es wahrscheinlich, dafs auch die Worte *Neronis persequtoris* in Wb. zur Stelle nur kurzes Exzerpt sind. Nun hat Wb. auf dem oberen Rand (fol. 31 a) eine zum Theil unleserliche Glosse: *. . . . s sé prima uice quando a Iudea perductus est romam propter euangelii praedicationem . . . . . absolutum custodia carceris neronis seuitia adhuc l . . . re liberatum et in iudea . . . . . . iterum romam*, die das *neronis seuitia* der Glosse in Wn. bietet.

** Der Anfang ist aus Pelagius a. a. O., der Schlufs von *Ad superiora* an aus Hieronymus (Migne, Patr. Lat. 26, 594 A, 1), so dafs der Schreiber die nur dem zweiten Theil zugehörige Quellenbezeichnung dem Ganzen vorsetzte.

*** In der Handschrift ist vor *et anima* ein Interpunktionszeichen, was

Das in Wn. vorliegende Material aus dem Pelagiuskommentar vertheilt sich so: es wird Pelagius zu 203 Erklärungen in den 13 paulinischen Briefen als Quelle direkt citiert; 167 Stellen davon finden sich in dem Pseudo-Hieronymus, während 36 Stellen dort fehlen. Aufserdem ist nach Ausweis des Pseudo-Hieronymus der Pelagiuskommentar noch in 57 Stellen in Wn. benutzt, wo die Angabe der Quelle fehlt. Das Verhältnifs zwischen ausdrücklich belegten und anonymen Erklärungen in Wn. (203 : 57) ist im Wesentlichen dasselbe wie in Wb. (947 : 348). Das Material ist in Wn. viel geringfügiger als in Wb. und dies beruht darauf, dafs beim Römerbrief und den beiden Corintherbriefen nur wenig Glossen aus dem Pelagiuskommentar stehen. Im Römerbrief bietet Wn. nur 3 gegenüber 420 in Wb.; im 1. Corintherbrief Wn. 6 gegenüber 287 in Wb., und im 2. Corintherbrief Wn. 8 gegenüber 155 in Wb: also in den drei Briefen in Wn. insgesammt 17 Benutzungen des Pelagiuskommentars gegenüber 882 in Wb. Dagegen ist in den kleineren Briefen das Verhältnis anders: im Colosserbrief hat Wn. sogar 78 Citate aus Pelagius und 12 anonyme Benutzungen gegenüber 16 Citaten und 30 anonymen Benutzungen in Wb.*. Es ergänzen sich also Wb. und Wn. in der

---

darauf hinweist, dafs nicht einfache Fortsetzung des bisherigen. In der That stammt der Schlufs von *et anima* an aus Hieronymus (Migne, Patr. Lat. 26, 618 B, 12), sodafs hier in Bezug auf Quellenbezeichnung ein ähnlicher Vorgang wie zu Titus III, 8 vorliegt (s. vorige Anmerkung).

* Das eigenartige Verhältnifs der Citate aus Pelagius in Wn. erklärt sich vielleicht daraus, dafs schon in der Vorlage des Marianus Scottus die Citate aus Pelagius im Römerbrief und den beiden Corintherbriefen meist gefallen waren, weil man sich bewufst war, auf einem wie schlüpfrigen Boden man sich gerade in diesen Briefen mit ihnen bewegte, selbst wenn man offenkundig pelagianische Anschauungen vermied. An des Pelagius Stelle ist Gregor der Grofse getreten, der Mann, welcher die Initiative ergriff, um die keltische Kirche der britannischen Inseln an die römische zu knüpfen. Es werden von ihm in Wn. von fol. 7b an (Röm. 1, 14) durch den ganzen Codex zahlreiche ausführliche Citate auf dem Rande aus der 'Expositio in librum Iob siue Moralium libri XXXV' und 'Homiliae XXII in Ezechielem' gegeben, ersteres Werk mit *Gg. in li. XXIIII* u. ä. und letzteres mit *Gg. in omel. XI ezech.* u. ä. citiert. Nächst Gregor und neben Pelagius kommt häufig in Wn. vor *Amb.*, womit der in Wb. noch mit dem richtigen Autornamen Hilarius angeführte Ambrosiaster gemeint ist; besonders umfangreich ist seine Benutzung im Colosserbrief und den beiden Timotheusbriefen. Hieronymus

Hinsicht ganz glücklich. Aber auch noch in anderer. Von den 203 in Wn. dem Pelagiuskommentar zugewiesenen Erklärungen sind nur 21 (Römer 14, 22. — 2. Corinther 8, 22. 23. — Galater 4, 12. — Epheser 1, 1. 5. 6 (2mal). 12. 20; 2, 15; 3, 4. 8. 19; 5, 19. — Colosser 1, 4; 2, 9. 14. 18. — 1. Timoth. 3, 11; 2. Timoth. 2, 17) solche, die auch in Wb. als aus Pelagius stammend bezeichnet sind, also durch Wb. und Wn. für Pelagiuskommentar durch direktes Zeugnifs gesichert. Die übrigen 182 mit *Pel.* oder *P.* in Wn. eingeführten Erklärungen treten zu den 947 Zeugnissen aus Wb. hinzu, sodafs die Gesammtsumme der direkten Zeugnisse für Erklärungen aus dem Pelagiuskommentar in Wb. und Wn. ist 1129. Zu bemerken ist noch, dafs unter den erwähnten 182 Belegen in Wn. sich 14 befinden (Epheser 1, 5. 11; 3, 3. — Colosser 1, 5. 6. 13. 15. 23; 2, 6. — 1. Timoth. 3, 16; 6, 2 (2mal). 21. — 2. Timoth. 1, 10), wodurch anonyme Benutzung des Pelagiuskommentars in Wb. direkt für Pelagius durch Citat in Wn. bezeugt wird, und dafs von den 57 anonymen Benutzungen des Pelagiuskommentars in Wn. eine Stelle (1. Thessal. 5, 12) durch Wb. direkt bezeugt ist. Somit stellt sich die definitive Zahl der anonymen Benutzungen des Pelagiuskommentars in Wb. und Wn. auf (364 — 14) + (57 — 1) = 406, und die Gesammtsumme der Erklärungen in Wb. und Wn., die aus dem Pelagiuskomentar stammen, auf 1129 + 406 = 1535; unter ihnen sind 21 Belege, die in den beiden Handschriften für Pelagius bezeugt sind, und 15, die in der einen anonym und der anderen bezeugt sind. Bei diesen Zahlen ist jedoch das S. 133 Ausgeführte nicht aufser Acht zu lassen.

(*hir.*) und Augustin (*Aug. Ag.*) kommen öfters vor citiert, ebenso Origenes (*Orig.*). Cassian hat zwei Erklärungen beigesteuert (fol. 18b. 19a), ebenso *Leo papa* aus seinen Sermonen (fol. 67b. 123b). Dann kommt Fulgentius einmal (fol. 15b), Isidor einmal (fol. 130a), Beda einmal (fol. 115a); Haimo von Halberstadt erscheint unter *hemo*, *he.* öfters, beginnend fol. 48b (zu 1. Corinth. 9, 24), wo die Stelle aus seinem Kommentar bei Migne, PL. 117, 555 B, 13 (*Herculus primus apud Graecos* etc.) ausgeschrieben ist; aufserdem noch fol. 76b. 127a. 130a. 130b. 131a. Im Hebräerbrief endlich aufser einem viel benutzten Anonymus, auf den ich im Verlauf der Untersuchung komme, Alcuin, dessen Fragment eines Hebräerbriefkommentars (s. Migne, PL. 100, 1031 D—1084 C) im Ganzen 29mal mit *Alc.* citiert wird.

7.

Bei der Verbreitung, die der Pelagiuskommentar nach den Zeugnissen der altirischen Kanonensammlung (s. oben S. 24) und den vorgelegten Ausweisen der Handschriften LA., Wb., Wn. in irischen Klöstern hatte, und bei dem seit Wende des 8./9. Jahrhunderts zum Theil in Folge der wenig erfreulichen politischen Zustände Irlands immer stärker werdenden Exodus irischer Mönche und Gelehrten nach dem Kontinent*, wäre es gewifs wunderbar, wenn dieselben nicht auch Handschriften des unverstümmelten Pelagiuskommentars mit nach dem Kontinent genommen hätten, die den Namen des Häresiarchen als des Verfassers des Werkes trugen. Als einen Beweis dafür können wir gewifs das *Collectaneum in omnes b. Pauli epistolas* des Sedulius betrachten, in dem Pelagius direkt in der eigenen irischen Lautform citiert wird (s. oben S. 113), und das doch höchst wahrscheinlich während des Sedulius Lehrthätigkeit in Lüttich, Köln, Metz (um 848—858) entstanden ist. In kontinentalen Klöstern, die mit Iren nachweislich in Berührung standen oder in die irische Mönche sich verirren konnten, dürfen wir daher im 9./10. Jahrhundert Handschriften des unverstümmelten Pelagiuskommentars unter dem wirklichen Namen des Häresiarchen erwarten, sei es als *libri scottice scripti*, sei es als kontinentale Abschriften von solchen aus Irland mitgebrachten Handschriften, wie die erhaltenen 13 Handschriften der irischen Kanonensammlung (s. S. 9) mit den Citaten aus Pelagius (s. S. 24) sind. Dies ist in der That der Fall, wie sich aus handschriftlich erhaltenen Katalogen des 9. und 10. Jahrhunderts nachweisen läfst.

Irische Beziehungen zu St. Gallen sind so alt wie das Kloster selbst, und der in einer Handschrift aus der Mitte des 9. Jahrhunderts (Codex No. 728) erhaltene älteste Katalog der Stiftsbibliothek stellt ja 30 *Libri scottice scripti* an die Spitze, wie wir sahen (S. 8); in dem darauf folgenden von gleicher Hand geschriebenen *Breviarium librorum de coenobio Si Galli confessoris Christi* finden wir aufgeführt (pag. 11 der Handschrift) von der

* *Quid Hiberniam memorem, contempto pelagi discrimine, pene totam cum grege philosophorum ad litora nostra migrantem!* ruft Heiric von Auxerre a. 876 in der Vorrede zu Vita des heiligen Germanus.

Hand des noch im 9. Jahrhundert Nachträge machenden Schreibers *Expositio pelagii super omnes epistolas pauli in uol. I* (s. Weidmann, Bibliothek von St. Gallen S. 381), worauf bezeichnenderweise folgt von derselben Ergänzungshand *Tractatus origenis super epistolam ad Romanos.* In zweiter Hälfte des 9. Jahrhunderts wird also dem Bücherschatz des heiligen Gallus hinzugefügt der Pelagiuskommentar und der in den Collectanea in Wb. zum Römerbrief neben Pelagius stark benutzte Kommentar des Origenes zum Römerbrief. Die Handschrift des Pelagiuskommentars ist nach der Versicherung Weidmann's (Bibliothek von St. Gallen S. 381) leider verloren gegangen*. — Kloster Lorsch, in dessen Mauern der Bayernherzog Thassilo starb und später Ludwig der Deutsche beigesetzt wurde, liegt an der von den über Köln, Mainz nach Reichenau und St. Gallen ziehenden irischen Mönchen und Gelehrten frequentierten Rheinstraſse und bot wohl manchem Obdach; auf Beziehungen zu Iren wird man die im Beginn der Lorscher Annalen notierten Todestage von Äbten mit irischen Namen wie Domnon, Cellan, Dubdecras, Macflathei zurückführen dürfen. In einer Handschrift des 10. Jahrhunderts des Lorscher Klosters, die sich jetzt im Vatican befindet (Cod. Vatic. 1877), ist die reiche Klosterbibliothek des 10. Jahrhunderts verzeichnet und sie zeigt auch einen Codex *Pelagii super omnes epistolas Pauli in uno codice* (Ang. Mai, Spicilegium Romanum V, 191 unter XLIX, 3). Wohl ebenfalls verloren**. — Noch in einer dritten Klosterbibliothek des Frankenreichs ist für die erste Hälfte des 9. Jahrhunderts das Werk nachweisbar: in Saint Ricquier bei Abbeville in der Picardie. In den Klöstern des nordwestlichen Frankreichs (Flandern, Picardie, Normandie) sind im 8./9. Jahrhundert Iren oder irischer Einfluſs zu treffen, sind doch mehrere derselben von Schülern Columban's von Luxeuil gegründet***.

---

* [Dies ist glücklicherweise ein Irrthum, wie ich nach Niederschrift obiger Worte feststellen konnte; sie liegt in dem heutigen Tages mit No. 73 bezeichneten Codex vor und kommt im zweiten Theil zur Behandlung.]

** [Könnte in der Vaticana stecken.]

*** Mit Corbie, dessen erster Abt ein Mönch aus Columbans Gründung Luxeuil war und das irische Beziehungen hatte, stand St. Ricquier im ersten Drittel des 9. Jahrhunderts im Handschriftenaustausch (s. Traube, O Roma nobilis S. 30 ff.).

Auf Befehl Ludwigs des Frommen wurde 831 in St. Ricquier ein Besitzverzeichnifs aufgestellt, und unter den 195 'codices librorum claustralium de diuinitate' wird auch aufgezählt *Expositio Pelagii super XIII epistolas Pauli* (s. G. Becker, Catalogi bibliothecarum antiqui, Bonnae 1885, S. 27, No. 143).

Die drei Klöster, in denen der unverstümmelte Pelagiuskommentar auf dem Kontinent fürs 9. Jahrhundert nachweisbar ist, sind gewissermafsen Etappenpunkte für irische Mönche: in S. Ricquier an der Sommemündung wird mancher von ihnen zuerst kontinentalen Boden betreten haben, ehe er über Lorsch bei Worms nach St. Gallen weiterzog. Die Handschriften sind anscheinend alle drei verloren*); aber Spuren, sei es von ihnen, sei es von anderen, von denen wir keine Kunde haben, sind fürs weitere Mittelalter vorhanden. Vallarsi berichtet in der Ausgabe des Hieronymus (Verona 1742) zu dem damals als verstümmelten Pelagiuskommentar schon erkannten Pseudo-Hieronymus, dafs der Diakonus Johannes von Verona, der im 13. Jahrhundert eine Geschichte über die Zeit von Julius Cäsar bis zu Heinrich VII. (1220 bis 1235), dem Sohn Friedrichs II., schrieb, in diesem unedierten Werke mittheile *Vidi ego Ioannes Commentarium Pelagii praedicti super Epistolas Pauli, in quo licet multa bene et eleganter exponat, tamen subtiliter infudit uenenum haeresis suae* (Migne, PL. 30, 645/646, 7). Das ist natürlich nicht, wie Vallarsi und auch noch Klasen (Theol. Quartalschrift 1885, 37, 253) annimmt, ein Zeugnifs dafür, dafs der Diakonus Johannes von Verona den aus dem Pelagiuskommentar verstümmelten Pseudo-Hieronymus für den Pelagiuskommentar gehalten oder erkannt habe, sondern ein Zeugnifs, dafs derselbe noch eine Handschrift des vollständigen Pelagiuskommentars mit Namen des Autors wie die fürs 9./10. Jahrhundert aus St. Gallen, Lorsch, St. Ricquier bezeugten unter die Augen bekommen hatte.

Nicht direktes Zeugnifs hierfür, aber Zeugnifs für eine Handschrift des Neuen Testaments oder der paulinischen Briefe, in denen ein unverstümmelter Pelagiuskommentar benutzt war

---

* [Die St. Gallener ist sicher erhalten, s. Anm. S. 157; man darf also die Hoffnung hegen, dafs auch noch eine der beiden anderen gerettet ist: die von St. Ricquier in St. Ricquier oder in der Stadtbibliothek von Abbeville.]

wie in LA., legt der erhaltene Codex Bernensis A. 73 ab*. Derselbe bietet eine im 13. Jahrhundert geschriebene lateinische Bibel mit prächtigen Initialen, 475 Blätter; das zweite Blatt, enthaltend den Schlufs des Genesisprologs und den Anfang von Genesis 1, fehlt. Im Neuen Testament wird nach den Evangelien wie gewöhnlich sofort zu den paulinischen Briefen übergegangen: *Explicit euangelium Iohannis. Incipit argumentum in epistolam ad Romanos.* Das Argument ist das durch LA. als *argumentum pilagii in aepistulam ad Romanos* bezeugte Stück, das auch in Wb. und Wn. dem Text der Epistel vorgeschrieben ist (s. oben S. 34). In gleicher Weise sind dem 1. Corintherbrief, 2. Corintherbrief, den Briefen an Galater, Epheser, Philipper, Colosser und dem 1. Thessalonicherbrief dieselben kurzen, oben S. 34 ff. gegebenen Argumente anonym vorgesetzt, die sich in Wb. und Wn. finden und durch LA. als Argumente des Pelagiuskommentars bezeugt sind. Der Text geht in Auslassungen, Zusätzen und Abänderungen, die zwischen LA., Wb., Wn. bestehen, charakteristisch mit Wn.: also schliefst z. B. das Argument zum 1. Corintherbrief mit *per timotheum discipulum suum* wie Wn. und kennt die in LA. und Wb. folgenden Worte *cohortans et* u. s. w. nicht, während umgekehrt im Argument zum 2. Corintherbrief zum Schlufs mit Wn. die Worte *contristatos quidem eos sed emendatos ostendens* zugesetzt sind. Vom Schlufs des 1. Thessalonicherbriefes wird direkt ohne Argument zum 2. Thessalonicherbrief übergegangen und so bei den Briefen an Timotheus, Titus, Philemon, Hebräer. Auf *Explicit epistola ad Ebreos* folgt unmittelbar *Prologus in actus*; nach dem Text der Apostelgeschichte folgen die kleinen Briefe und endlich die Apokalypse endigend mit *Explicit apocalipsis* (fol. 471v, 2 Mitte), eine halbe Spalte des Blattes freilassend. Auf diese vollständige Bibel folgen noch vier Blätter, nicht von demselben Schreiber aber von gleichzeitiger Hand geschrieben und mit denselben schönen Initialen beim Beginn neuer Abschnitte. Es beginnt Blatt 472 mit *Explicit prologus. incipit argumentum* und hat dann ein kurzes Argument zu Jesaias; daran schliefst ein solches zu den *Lamentationes Ieremiae*, eine *praefatio in Osae*

---

* Ich bin auf denselben durch eine Bemerkung S. Bergers in Histoire de la Vulgate, Paris 1893, S. 33 aufmerksam geworden.

profetam etc. bis *praefatio in Zachariam*, sodafs fol. 472v, 2 zu 4/5 frei bleibt. Blatt 473 beginnt mit *Incipit prologus in librum euangeliorum domini nostri Iesu Christu.* Der Prolog, beginnend mit *Plures qui euangelia scripserunt*, erstreckt sich über fol. 473r bis v, 1 noch sechs Spalten, schliefsend *quam ecclesiasticis uiuis canendas*, worauf unmittelbar mit rother Tinte geschrieben folgt 473v, 7 *Incipit prologus pelagii in omnes epistolas sci pauli apostoli.* Es folgt dann derselbe Text, der LA. fol. 106v unter der Überschrift *Incipit prologus pilagii in omnes æpistolas* und Wn. fol. 3b—5a unter Überschrift *Incipit argumentum omnium epistolarum quod pelagius composuit* gegeben ist (s. oben S. 26ff.). Wir haben also drei von einander unabhängige Zeugnisse aus 9., 11. und 13. Jahrhundert, dafs dies, wie wir noch sehen werden, vielfach anonym vorkommende Stück dem unverstümmelten Pelagiuskommentar angehörte: die geringfügigen Abweichungen von dem Text von LA. sind ganz dieselben, welche Wn. bietet, also nach *destinare* beginnt der zweite Absatz *Hac autem causa uidetur factum ut scilicet initia nascentis ecclesiae* (s. oben S. 28, Note 2) und der Abschnitt *Colossenses* steht vor *Thessalonicenses* (s. oben S. 29, Note 50). Dieser Prolog füllt fol. 473v ganz und von fol. 474r, 1 noch 1½ Zeile *pistis cognoscentes uos habere meliorem et manentem substantiam* (s. oben S. 28). Dann folgt, in derselben Zeile beginnend, mit rother Tinte (474r, 1, Zeile 2) *Explicit epistola ad colossenses, incipit argumentum in epistolam s. pauli ad thessalonicenses secundam.* Es folgt das Pelagiusargument, und dann fährt der Schreiber direkt fort *Explicit epistola thessalonicensium secunda. Incipit argumentum in epistolam ad Thymotheum primam:* das Argument wie in LA., Wb., Wn., mit Wb., Wn. gehend in *episcopatus* für *episcopi* von LA. und endigend *scribens ei ab urbe Roma.* Nun kommt direkt *Item argumentum aliud. Timotheus filius fuit mulieris* u. s. w.: das Argument des Hilariuskommentars (Ambrosiaster), wie es Migne, PL. 17, 461B, 1—12 steht, worauf folgt *Explicit epistola ad thymotheum. Incipit argumentum in epistolam ad thymotheum secundam:* das Pelagiusargument mit Lesart *de omni regula* wie Wb. Dann *Incipit argumentum in epistolam sci pauli ad Titum episcopum*, worauf Pelagiusargument folgt mit Anfang wie in Wb., Wn. (*Titum commonefacit*); am Schlufs *Finit epistola ad Thytum incipit argu-*

mentum in epistolam sci Pauli apostoli ad philemonem. Das Argument wie in LA., Wb., Wn. (*scribit* mit Wn.) und nach Schlufs *per eundem onesimum.* Weiter (474r, 1, Zeile 45) *Incipit epistola sci Pauli ad Laodicenses.* Dieser apokryphe Brief wie in LA. 139r, 2 und Wn. 109a, 13—110a, 9, worauf *Incipit argumentum in epistolam beati Pauli ad hebreos* mit dem Argument wie in LA., Wb., Wn. (s. oben S. 38). Nach Schlufs desselben folgen dann auf fol. 474r, 2, Z. 45 bis fol. 475v, 2, Z. 4 *Prologus in librum actuum apostolorum, alia praefatio,* noch *alia praefatio,* dann *prologus in septem canonicas,* Vorreden zu den einzelnen katholischen Briefen und endlich ein *argumentum in apocalipsim,* endigend fol. 475v, 2, Zeile 4.

Es ist klar, ein zeitgenössischer Schreiber gibt auf den vier letzten Blättern Nachträge zu der Abschrift des Alten und Neuen Testamentes. In den paulinischen Briefen hat dieselbe im Text nur die Pelagiusargumente (anonym) von Römerbrief bis 1. Thessalonicherbrief (inklusive); er trägt nach: 1) *prologus pelagii in omnes epistolas sci. pauli*; 2) die kurzen Argumente vom 2. Thessalonicherbrief an; 3) den apokryphen Brief an die Laodiceer, der auch LA. und Wn. erhalten ist. Nimmt man hinzu, dafs in diesen Nachträgen das Argument zum Thessalonicherbrief die Überschrift trägt *Explicit epistola ad colossenses, incipit* etc., obwohl doch vorher geht der *prologus pelagii in omnes epistolas,* dann ist klar, dafs die Nachträge fol. 473. 474 aus einer Handschrift wie LA. oder Wn. stammen, wo auch immer mit *explicit epistola . . . incipit argumentum . . .* die Verbindung hergestellt wird. Diese Handschrift enthielt den Prolog des Pelagius mit Namen des Verfassers wie in LA. und Wn. — wahrscheinlich auch in Wb. auf dem weggefallenen ersten Blatt —, worauf dann die einzelnen Argumente ebensowenig wie in Wn. und Wb. Zusatz des Namens des Autors bedurften, wenigstens nicht in der zurück liegenden Zeit, als die aus Text und Einleitung und Argumenten bestehenden Handschriften angefertigt wurden, auf die im letzten Grunde durch Zwischenstufen Wb., Wn. und die Vorlage der Nachträge in Bernensis A. 73, fol. 473. 474 zurückgehen.

8.

Als Quellen, aus denen wir Kenntnifs über Inhalt und Umfang des unverstümmelten Pelagiuskommentars zu den paulinischen Briefen schöpfen können und die bei seiner theilweise möglichen Rekonstruktion zu verwenden sind, kommen nach den vorausgegangenen Ausführungen folgende in Betracht.

1) Die Angaben der Zeitgenossen des Pelagius, Augustin und Mercator, über einzelne Stellen des Kommentars. Man findet die Nachweise, wo diese Angaben gemacht sind, oben S. 13. Ich nenne diese Quelle der Kürze halber AM.

2) Der Pseudo-Hieronymuskommentar zu 13 paulinischen Briefen, wie er am bequemsten bei Migne, PL. 30, 645—902 gedruckt ist. Auf die Frage, wann und wie diese Verstümmelung vor sich gegangen ist, komme ich in Abschnitt 10. Diese Quelle bezeichne ich im Folgenden mit PHi.

3) Die unter dem Namen des Primasius fälschlich gehende bewufst antipelagianische Bearbeitung des Werkes des Pelagius, die wahrscheinlich im letzten Drittel des 5. Jahrhunderts — nicht allzu lange nach a. 454 — in Süd-Gallien oder Ober-Italien entstanden ist (s. oben S. 113. 121 ff. 134). Sie ist von der unter 5 zu nennenden Quelle (Wb.) neben dem unverstümmelten Pelagiuskommentar benutzt worden (s. oben S. 121. 124 ff.) und im 9. Jahrhundert in einem Kommentar, der bald unter dem Namen Haimos von Halberstadt, bald unter dem des Remigius von Auxerre geht (s. oben S. 135 Anm. *). Ich bezeichne diese Quelle mit PPr.

4) Die um die Wende des 7./8. Jahrhunderts entstandene, in 13 Handschriften vorliegende irische Kanonensammlung, die Wasserschleben ediert hat (Leipzig 1885). Sie citiert zwei Stellen aus dem Pelagiuskommentar unter des Pelagius Namen (s. oben S. 24 f.). Wird Ca. bezeichnet.

5) Die im Vorhergehenden mit Wb. bezeichnete Würzburger Handschrift, Ms. th. f. 12 (s. oben S. 10), deren Material S. 39—137 vorgelegt und besprochen ist.

6) Die im Vorhergehenden mit LA. bezeichnete Dubliner Handschrift des Neuen Testamentes, genannt Liber Ardmachanus. Sie ist beschrieben oben S. 10, und ihr Inhalt, soweit er aus dem Pelagiuskommentar stammt, ist oben S. 35—39 gegeben.

7) Das *Collectaneum in epistolas Pauli* des gelehrten Iren Sedulius, der von a. 848 bis 858 in Beziehungen zu Lüttich, Köln, Metz stand. Pelagius ist mit Namen in der irischen Lautgebung *Pil(agius)* citiert (s. oben S. 113). Gedruckt bei Migne, PL. 103, 1—270; Handschriften verzeichnet Traube, O Roma nobilis S. 60. Im Folgenden mit Sd. bezeichnet.

8) Die bisher mit Wn. bezeichnete Handschrift No. 1247 der Wiener Hofbibliothek, geschrieben 1079 in Regensburg von dem Iren Muiredach mac Robertaig (s. oben S. 12). Das Material zum Pelagiuskommentar ist oben S. 26—39 und 138—155 vorgelegt und besprochen.

9) Codex Bernensis A, 73, aus dem 13. Jahrhundert (s. oben S. 159—161). Er wird im Folgenden mit Bn. bezeichnet.

Von diesen neun Quellen citieren 1 und 4—9 den Pelagius direkt, resp. seinen Kommentar als Quelle für gröſsere oder kleinere Partien, während 2 und 3 (PHi. und PPr.) nur durch den Vergleich ihres Inhaltes mit den anderen Quellen als aus dem Pelagiuskommentar geflossen sich ergeben. Läſst man 1 (AM.), 4 (Ca.), 6 (LA.) und 9 (Bn.), die nur für bestimmte Stellen in Betracht kommen, bei Seite, so theilen sich die übrigen Quellen in zwei Gruppen: auf der einen Seite steht 2 (PHi.), und auf der anderen Seite befinden sich 3 (PPr.), 7 (Sd.), 5 (Wb.) und 8 (Wn.). Diese letzteren vier Quellen sind bewuſst antipelagianisch. Hierbei muſs man sich gegenwärtig halten, daſs der Begriff 'pelagianisch' nicht ein absolut fest umrissener ist. Einmal wurde manches nach Augustins Auftreten gegen Pelagius, Caelestius und ihre Anhänger und nach Acceptierung der augustinischen Anschauungen durch die Kirche als pelagianisch gestempelt, was vorher, besonders in der orientalischen Kirche, als diskutable Ansicht galt; behauptete doch Caelestius vor der Synode von Karthago (412) und gegenüber Zosimus (417), es sei kein Dogma der Kirche, sondern ein theologisches Problem, *quaestio praeter fidem*, ob ein *tradux peccati* vorhanden sei. Auch nach der Verdammung des Pelagianismus durch die Kirche (418) hielten extreme Anhänger Augustins Ansichten für pelagianisch, die von den Vertretern derselben für korrekt orthodox gehalten wurden, wie die sogenannten semipelagianischen Streitigkeiten des 5. Jahrhunderts zeigten; ganz abgesehen davon, daſs Ketzerriecherei in harmlose Bemerkungen

Pelagianismus deuten konnte, oder Vorwurf des Pelagianismus ein leichter Trumpf eines litterarischen Gegners war. Lehrreich ist PPr.: der Verfasser spricht sich in stärkster Weise gegen Pelagius und Pelagianismus aus (s. oben S. 123 Anm.), und doch wollen die Magdeburger Centuriatoren in ihm pelagianische Anwandelungen zu Röm. 4 und Galater 2 entdecken (s. Quinta Centuria, Basel 1562, S. 1152 und 505, 51 ff.). So kommt es, dafs eine von Mercator im Commonitorium super nomine Caelestii II, 7 beanstandete Stelle im Pelagiuskommentar zu Röm. 5, 15 (s. Migne, PL. 48, 86 A) sich sowohl in PPr. (Migne, PL. 68, 441 D) als in Wb. (s. oben S. 48 mit Anm. 1) findet. In diesem vereinzelten Falle haben offenbar weder der Urheber des Pseudo-Primasiuskommentars noch der Kompilator der Kollektaneen in Wb. in der betreffenden Stelle etwas Pelagianisches gefunden, da sie sonst ausgesprochen pelagianische Anschauungen bietende Erklärungen nur erwähnen, um sie zu bekämpfen, wie in Wb. z. B. zu Röm. 5, 15 (s. oben S. 48 mit Anm. 2) und in PPr. in den S. 123 Anm. citierten Stellen. Dieser antipelagianische Standpunkt der Urheber der Quellen 3. 7. 5. 8 (PPr., Sd., Wb., Wn.) hat zur Folge, dafs in ihnen die Ausbeute für eigentlichen Pelagianismus relativ geringfügig ist.

Ganz anders steht es mit der an zweiter Stelle aufgeführten Quelle, dem Pseudo-Hieronymuskommentar (PHi.). In diesem nach Ausweis der übrigen Quellen — und zwar stimmen überein: im Punkt des Prologs PPr., LA., Wn., Bn.; in einer Stelle (Römer 5, 15) AM., PPr., Wb.; in vielen anderen PPr., Sd., Wb. oder PPr. und Wb. oder Sd. und Wn. etc. — aus dem Pelagiuskommentar verstümmelten Werk, also im Pseudo-Hieronymus, läfst sich eine durchgreifende antipelagianische Tendenz nicht nachweisen. Unzweifelhaft fest steht, dafs PHi. in der überlieferten Form von Anfang bis Ende pelagianisch nach seiner Grundstimmung ist; ohne dies wäre doch kein Mensch auf den Gedanken gekommen, dies seit ältester Zeit unter den Werken des Hieronymus überlieferte Werk für pelagianisch zu halten. Ferner finden sich von den sieben Stellen zu Römer 5, 12 f., die Marius Mercator im Commonitorium s. n. Caelestii II, 1—9 als pelagianisch beanstandet, nicht weniger als fünf in PHi.; endlich hat PHi. eine so starke Stelle wie *Insaniunt qui de Adam*

per traducem asserunt ad nos uenire peccatum (Migne, PL. 30, 676B, 10) zu Römer 7, 8. Von den Stellen, die von Zeitgenossen als 'pelagianistisch' in dem Werke des Pelagius beanstandet wurden, fehlen, soweit sich beurtheilen läſst, in PHi. nur zwei: einmal die von Mercator a. a. O. unter 7 (Migne, PL. 48, 86 A) zu Römer 5, 15 beanstandete, die der antipelagianische PPr. und Wb. (s. oben S. 48 mit Anm. 1) ruhig herüber genommen haben, sodann eine von Augustin in zwei verschiedenen Werken (De Peccatorum meritis III, Kap. 1—3 und De Peccato originali Kap. 21 in Migne, PL. 44, 186—189; 396ff.) heftig bekämpfte und auch von Mercator a. a. O. unter 9 erwähnte, ebenfalls zu Römer 5, 15 stehende Erklärung, die auch Wb. 3a (s. oben S. 48 mit Anm. 2) bekämpft wird. Es handelt sich also um zwei Stellen zu Römer 5, 15, die nach der Art, wie Mercator sie citiert (a. a. O. unter 7 und 9), eigentlich nur eine gröſsere Erklärung bildeten. Da nun an dem Eingang dieser Erklärung — den von Mercator unter 7 citierten Worten — Augustin keinen Anstoſs nimmt, trotzdem er zweimal ausführlich sich mit der Fortsetzung beschäftigt, und da die entschieden antipelagianischen Quellen PPr. und Wb., die die Fortsetzung weglassen, ebenfalls an dem Eingang keinen Anstoſs nehmen, wie eben bemerkt wurde, so ist klar, daſs die von Mercator unter 7 aus Pelagius angeführten Worte in PHi. nicht aus antipelagianischen Tendenzen können gefallen sein: die Annahme liegt vielmehr an der Hand, daſs sie rein mechanisch im Zusammenhang mit der von Augustin bekämpften und auch in PPr. und Wb. weggelassenen Fortsetzung gefallen sind. Es ist also von ausgesprochen pelagianistischen Stellen allem Anschein nach in PHi. nur eine von Augustin in zwei Schriften heftig bekämpfte Stelle zu Römer 5, 15 im PHi. weggelassen. Mit dieser Stelle hat es aber eine eigene Bewandtniſs. Nach dem ausdrücklichen Zeugniſs von Augustin (De Peccatorum meritis III, Kap. 2, 3) und Mercator trägt Pelagius formell hier keine eigene Ansicht vor, sondern citiert die Ansicht Anderer (*Hi autem, inquit, qui contra traducem peccati sunt, ita illam impugnare nituntur. .... Deinde aiunt ..*), des Caelestius, wenn der Autor des Werkes Praedestinatus siue praedestinatorum haeresis I, haer. 88 richtig berichtet ist; wie ja Augustin dem Pelagius gerade dies Verstecken hinter die Ansichten Anderer zum besonderen Vorwurf macht. In Weg-

lassung dieser Stelle in PHi., womit zugleich eine vorhergehende kurze Bemerkung des Pelagius mechanisch weggefallen ist, wird allerdings eine Tendenz liegen. Ein Mann, der den Kommentar schätzte, mag geglaubt haben mit Weglassung der von Augustin fast allein und heftig bekämpften Stelle den Stein des Anstoſses zu beseitigen, ohne im Übrigen dem Werk irgend welchen Abbruch zu thun, da die Stelle ja ein Citat aus einem anderen Werk war. Das berechtigt uns aber nicht, dem Manne eine durchgreifende antipelagianische Tendenz zuzuschreiben.

Der Gedanke, im Pseudo-Hieronymus einen von antipelagianischen (augustinischen) Gesichtspunkten aus gereinigten und verstümmelten Pelagiuskommentar zu haben, ist daher vollständig abzuweisen; die damit fallende Ansicht, daſs der Pseudo-Hieronymus die Cassiodor'sche Rezension des Pelagiuskommentars sei, ist noch von einem anderen Gesichtspunkt als dem, was der Pseudo-Hieronymus enthält, zurückzuweisen, nämlich von dem Gesichtspunkt, was ihm fehlt. Dieser Gesichtspunkt ist ja erst durch das im Vorhergehenden aus LA., Wb., Wn., Bn. beigebrachte Material eröffnet. Es fehlen dem Pseudo-Hieronymus der Prolog zu den Episteln insgesammt, ein Prolog zum Römerbrief und kurze Argumente zu den einzelnen Briefen (s. oben S. 26—39). Diese enthalten nicht im Geringsten pelagianische Anstöſse und es ist nicht abzusehen, warum sie von Cassiodor oder seinen Schülern sollten getilgt worden sein, wenn dieselben von dem von Cassiodor ausdrücklich angegebenen Motive bei der Obelossetzung sich leiten lieſsen. Ferner fehlen dem Pseudo-Hieronymus nach den ausdrücklichen Zeugnissen von Wb. und Wn., die öfters durch PPr. oder oder Sd. oder von beiden gestützt werden, Stellen — sie sind oben S. 40—112 und 138—153 durch vorgesetztes † kenntlich gemacht —, die nichts pelagianisches enthalten, vielmehr oft kleine Worterklärungen, Hinweise auf Zusammenhänge und Ähnliches bieten, also Dinge, an denen doch ein Cassiodor gerade Gefallen finden muſste. Endlich weist der Pseudo-Hieronymus in Erklärungen einzelner Stellen gelegentlich Kürzungen auf, die aus dem von Cassiodor angegebenen Motiv nicht erklärbar sind. Ich wähle als Beispiel die Erklärung zu Epheser 3, 19 'ut possitis scire supereminentem scientiae charitatem Christi', wozu im Pseudo-Hieronymus nur steht *supereminet fructus* (Migne, PL. 30, 831 A, 2).

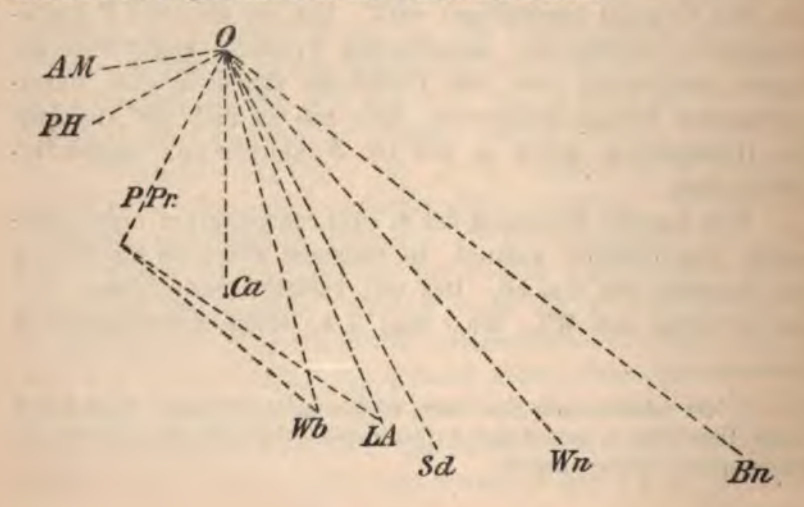
Wb. hat fol. 21d: *Pl. supereminet scientiae charitas Christi cum ex ipsa nascitur sicut radicem supereminet fructus*; Sedulius (Migne, PL. 103, 202B, 8): *hoc est, ut digni simus, per scientiam et bonam conuersationem habere Christi supereminentem charitatem. Supereminet autem scientiae charitas Christi, cum ex ipso nascatur* (sic), *sicut supereminet fructus*; endlich Pseudo-Primasius (Migne, PL. 68, 616B, 4): *supereminet scientiæ charitas Christi, ut ex ipsa nascatur, sicut radicem supereminet fructus.* Auf Grund des Zeugnisses dieser drei untereinander unabhängigen Quellen des unverstümmelten Pelagiuskommentars kann doch kein philologisch gebildeter Mensch zweifeln, daſs der Text des Pelagius war *supereminet scientiæ caritas Christi, cum ex ipsa nascatur, sicut radicem* supereminet fructus.* Derartige Kürzungen, wie sie in den Kollektaneen von Wb. ziemlich oft, aber nur vereinzelt im Pseudo-Hieronymus sich finden, entspringen nicht Abneigung gegen Pelagianismus. Es ist demnach, von welcher Seite wir auch das Verhältniſs des Pseudo-Hieronymus zu dem nach Umfang und Inhalt gröſstenteils rekonstruierbaren Pelagiuskommentar ins Auge fassen, unmöglich anzunehmen, daſs der Pseudo-Hieronymus aus antipelagianischer, prinzipieller Stellungnahme entstanden sei; dadurch ist also die Urheberschaft Cassiodors ausgeschlossen, die im Übrigen noch aus einer Reihe anderer Gründe unwahrscheinlich oder unmöglich ist, die ich im 10. Kapitel vorlegen werde, das sich mit der Frage der Entstehung des Pseudo-Hieronymus aus dem Original beschäftigen wird. Für die mit dem Pelagiuskommentar verknüpften dogmatischen Probleme ergibt sich aus dieser Anschauung über das Verhältniſs von PHi. zum unverstümmelten Pelagiuskommentar, daſs uns in PHi. die Ansichten des Häresiarchen gegen a. 410 im Wesentlichen getreu erhalten sind.

Was nun die Beziehung der S. 162f. aufgeführten neun Denkmäler zum Original anlangt, so stammen alle neun unabhängig von einander von ihm ab. Das will natürlich nicht sagen, daſs der Schreiber von Wb., Wn., Bn., LA. einen unverstümmelten

* Man möchte wegen des Dativs *scientiae* schreiben *radici*, wofür jedoch in der Überlieferung kein Anhalt vorliegt; man wird also dem Pelagius die Inkonsequenz zutrauen müssen.

Pelagiuskommentar kannte oder vor sich hatte; es heifst nur, dafs die erstweilige Verbindung der in den genannten Handschriften vorliegenden Bruchstücke und Exzerpte aus dem Pelagiuskommentar mit dem Text der paulinischen Briefe von einem Manne hergestellt wurde, der den unverstümmelten Pelagiuskommentar kannte und wufste, dafs Pelagius sein Verfasser sei. Diese erstweilige Verbindung kann den Handschriften LA., Wb., Wn., Bn. auf mehrere Generationen vorausliegen. Ferner ist hervorzuheben, dafs der Autor der Kollektaneen von Wb. neben dem unverstümmelten Pelagiuskommentar die antipelagianische Bearbeitung desselben aus dem 5. Jahrhundert, den Pseudo-Primasius, mit benutzt hat (s. oben S. 121, 124 ff., 128 ff.): Wb. repräsentiert also eine kontaminierte Quelle. Dies darf bei textkritischer Verwertung derselben nie aufser Augen gelassen werden. Bei blofser Übereinstimmung von Wb. + PPr. in Lesarten und kleinen Abweichungen gegenüber PHi. ist Vorsicht geboten, da die Möglichkeit vorliegt, dafs in Wb. das Pelagiuscitat nach PPr. korrigiert ist. Gegenüber Übereinstimmungen von PHi. mit Sd. oder Wn. und Wn. + Sd. kann die Übereinstimmung von PPr. + Wb. nicht in die Wagschale geworfen werden. — Auch LA. ist für die Argumente eine kontaminierte Quelle (s. oben S. 36 und 134 Anm., Punkt 4).

Das Verhältnis der einzelnen Quellen zum Original läfst sich demnach in folgendem Stemma veranschaulichen.



Da bisher der Text in PHi. einzig und allein — abgesehen von den wenigen Stellen in AM. — als Quelle für den Pelagiuskommentar galt, will ich an einigen Beispielen zeigen, was sich für den in PHi. vorliegenden Theil des Pelagiuskommentars aus den anderen Quellen für die Textkritik ergibt.

Römer 1, 9 Sine intermissione: Hierzu hat PHi. *Hic ostendit se omnia ex dilectione dicturum, ut liberius audiatur, et dat exemplum sine intermissione orandi* (Migne 30, 648 B, 1); PPr. schreibt *Hic ostendit se omnia cum dilectione dicturum, ut ab his libentius audiatur, et dat exemplum sine intermissione orandi* (Migne, PL. 68, 418 A, 7); endlich Wb.: *Pl. ostendit omne ex dilectione dictum ut libentius audiatur et dat exemplum orandi sine intermissione* (Wb. 1a). Also PPr. und Wb. *libentius* gegenüber *liberius* in PHi.

Römer 1, 17 Ex fide in fidem: PHi. *Siue quod ex fide iustificatur Iudaeus et in fide gentilis. Et ideo exposuerit ut cacologiae uitium declinaret* (Migne 30, 649 C, 1). Hier ist der Schlufssatz Unsinn, der durch Wb. und Sd. richtig gestellt wird: Wb. *Pl. ex fide iustificatur iudeus et in fide gentiles et ideo ·ex· et ·in· possuerit ut tautologiae uitium declinaret* (Wb. 1b); Sedul. *ex fide Iudaei in fide gentilis, ideo autem ex et in posuit, ut tautologiae uitium declinaret* (Migne PL. 103, 19 A, 9).

Römer 1, 22 Dicentes enim se esse sapientes: PHi. ... *per simulacrorum uisibile* (Migne 30, 651 A, 10); aber Wb. *per simulacrum uisibile* (Wb. 1b), Sd. .. *per simulacrum uisibile* (Migne 103, 20 B, 12), PPr. ... *in simulacrum uisibile* (Migne 68, 419 D, 9).

Römer 1, 31 Sine misericordia: PHi. *quando aliis poterant misereri, qui in se misericordes esse noluerunt?* (Migne 30, 652 D, 7); aber Wb. *quomodo* etc. (Wb. 1c), Sd. *quomodo* etc. (Migne 103, 22 C, 9), PPr. *quomodo* etc. (Migne 68, 421 B, 15).

1. Corinther 13, 12 Uidemus nunc: PHi. *Quasi paruuli qui non possunt serena cordis luce perfecte lumen perspicere ueritatis* (Migne 30, 758 D, 12); aber Wb. *Pl. quasi non possumus serena cordis aciæ perfectæ lumen perspicere ueritatis* (Wb. 12c) und PPr. *quasi paruuli qui non possumus serenissima cordis acie perfecte lumen perspicere ueritatis* (Migne 68, 540 A, 11). Sicher also *acie* für *luce* zu schreiben.

2. Corinther 9, 1: PHi. *Mutare uidetur, sanctos, hic sensum, et ideo quidam dicunt eum superius de laicis dixisse* (Migne 30, 794 C, 13); aber Wb. *Pl. motare hinc uidetur sensum et ideo quidam dicunt eum superius de laicis sanctis* (Wb. 16 d) und PPr. *mutare sensum uidetur; quidam dicunt, superius eum de sanctis laicis dixisse* (Migne 68, 574 C, 5).

2. Corinther 10, 4: PHi. *Muniunt enim et circumdant doctrinam suam falsi doctores astutiæ argumentis, quas aereas potestates Apostolus destruit uirtute gratiæ spiritualis, sicut illum magum vias Domini peruersis disputationibus subuertentem. Paulus uero caecauit.* Hier hat Wb. *quae alies apostolicus distruxit* und (für *uero*) *uerbo* (s. oben S. 84), Sd. *quae aries apostolicus destruit* und *uerbo* (Migne 103, 176 B, 4, 6), PPr. *quae aries apostolicus destruit* und *uerbo* (Migne 68, 576 D, 14).

2. Corinther 11, 9 Nam quod mihi deerat, suppleuerunt fratres qui uenerunt de Macedonia. Hierzu hat PHi. *Qui non occurrebant, manibus adorando fratres, quos nouerunt falsos nec pseudoapostolos susceperant quin immo uincebant* (Migne 30, 799 D, 8—11). Für diesen Unsinn hat PPr. zwei Glossen *Quod manibus minime occurrebam* und *Qui pseudoapostolos non habebant nec erant infirmi* (Migne 68, 579 A, 15), Wb. ebenfalls *quod non occurrebam manibus laborando* und *qui non erant infirmi nec seodoapostolos reciperunt* (s. oben S. 85). Darnach hatte Pelagius wohl zu den Worten 'Nam quod mihi deerat' die Erklärung *Quod non occurrebam manibus laborando* und zu 'suppleuerunt fratres qui uenerant de Macedonia' die Erklärung *fratres qui non erant infirmi nec pseudoapostolos susceperant, quin immo uincebant.*

2. Corinther 11, 12 Quod autem facio et faciam, ut amputem occasionem eorum, qui uolunt occasionem: PHi. *Hic reddit causam qua ipse non acceperit et aduersarii cur docerent gulam auaritiamque sectarentur, quaerentes perpaucum aditum invenire lucrandi* (Migne 30, 800 A, 11 ff.); aber Sd. *Reddit hic causam quare non acceperit: ut aduersarii, qui docerent gulam auaritiamque sectarentur, quaerentes per Paulum aditum inuenire lucrandi non haberent* (Migne 103, 178 A, 1) und Wb. *hic reddit causam quare non accipit eo quod aduersarii docerent gulam auaritiam atque sectantes quaerentes per Paulum aditum inuenire lucrificandi* (Wb. 17 c); PPr. *Hic reddit causam quare et ipse non accipiat* (Migne 68, 579 B, 10).

Demnach ist klar, dafs in PHi. *quare* für *qua* und *per Paulum* für *perpaucum* zu bessern ist.

Galater 2, 9 Dextras dederunt: PHi. *ita nos docere debere* (Migne 30, 809 D, 7); aber Sd. *consenserunt enim ita nos docere debere* (Migne 103, 184 A, 14), PPr. *consenserunt ita nos debere docere* (Migne 68, 588 A, 11), Wb. *consuerunt nos docere debere in pace et cooperatione* (Wb. 19 a).

Galater 6, 5 Unusquisque enim onus suum portabit: PHi. *non enim onus eius aufert laus sectantis* (Migne 30, 822 B, 4); aber Wn. *non enim onus eius laus aufert seducentis* (Wn. 87 a), PPr. *non enim onus eius laus auferet seducenti* (Migne 68, 605 B, 10). Demnach zu schreiben . . . *laus aufert seducentis.*

Galater 6, 16 Et super Israel Dei: PHi. *Dei est ergo Israel* (Migne 30, 824 A, 6); aber Wn. *est enim Israel non dei* (Wn. 87 b), PPr. *est enim Israel et non Dei, id est carnalis* (Migne 68, 608 A, 11). Demnach *Est ergo et Israel non Dei.*

Galater 6, 17: PH. *Ego enim signa et characteres non incircumcisionis sed crucis* etc. (Migne 30, 824 A, 11); aber Wn. *non circumcisionis sed crucis* etc. (Wn. 87 b), PPr. *Ego enim signa et characteres non circumcisionis sed crucis* etc. (Migne 68, 608 B, 2).

Epheser 1, 12 Ut simus in laudem gloriae eius: PHi. *ut per conuersationem nostram et signa quae facimus detur gloria Deo* (Migne 30, 825 B, 8); aber Wb. *Pl. per conuersationem nostram siue per signa quae facimus laudetur gloria Dei* (Wb. 21 a), Wn. *P. ut per conuersationem nostram siue per signa quae facimus laudetur gloria Dei* (Wn. 88 b), PPr. *ut per signa quae facimus laudetur gloria Dei* (Migne 68, 610 A, 10), Sd. *ut laudemus gloriam gratiae ipsius* (Migne 103, 196 A, 13). Also zu schreiben . . . *siue per signa* . . . *laudetur gloria Dei.*

Epheser 2, 11 Propter quod memores estote: PHi. *Commemorat illa, ne de tanta ignobilitate, qua ad summam regni perducti sunt dignitatem, sint ingrati beneficiis largitoris* (Migne 30, 828 A, 2); aber Sd. *Commemorat illos de quanta ignobilitate ad summam regni producti sint dignitatem, ut non sint ingrati beneficiis largitoris* (Migne 103, 199 A, 15). Dafs Sd. den ursprünglichen Text hat, zeigt PPr. *Commemorat illos de quanta ignob. ad s. r. perducti sint ut non sint ingrati ei* etc. (Migne 68, 613 A, 4) ver-

glichen mit Wb. *Commemorat illos de qua ignobilitate prouecti et ut non sint ingrati beneficiis Dei* (Wb. 21 b).

Epheser 3, 4 In ministerio Christi: PHi. *Non eloquio saeculari* (Migne 30, 829 C, 10); dem gegenüber Wb. *non in eloquentia saeculari* (Wb. 21 b) und ebenso Wn. 91 a (s. oben S. 143), PPr. (Migne 68, 614 D, 8), Sd. (Migne 103, 200 D, 3).

Epheser 3, 9 Absconditi a saeculis in Deo: PHi. *Hoc est quod in primis temporibus soli Deo confirmatum est* (Migne 30, 830 A, 14); aber Wn. 91 a *prioribus* und *cognitum erat* (s. oben S. 143), Sd. *prioribus* und *cognitum erat* (Migne 103, 201 C, 8), PPr. *prioribus* und *notum erat* (Migne 68, 615 B, 9).

Epheser 3, 19 Ut impleamini in omnem plenitudinem Dei: PHi. *Ut efficiamini pleni omnibus uirtutibus* (Migne 30, 831 A, 3); aber PPr. *Ut perficiamini in omnibus Christi uirtutibus* (Migne 68, 616 B, 7), und diese kontinentale Überlieferung wird gestützt durch Wn. 91 b *ut perficiamini in omnibus uirtutibus Christi* und Wb. 21 d *ut superficiamini in o. u. Ch.* (s. oben S. 93).

Epheser 4, 13 In uirum perfectum etc.: PHi. *Qui enim se dicit in Christo manere, debet quomodo ille ambulauit, ambulare* (Migne 30, 832 D, 2); aber PPr. . . *debet sicut ille ambulauit et ipse ambulare* (Migne 68, 618 A, 5), ebenso Wn. 92 b (s. oben S. 143), Wb. 22 a (ohne *ille*).

Epheser 4, 25 Propter quod deponentes mendacium: PHi. *Hic describuntur ipsæ species castitatis, quibus nouus homo cognoscitur* (Migne 30, 834 B, 6), aber Wn. 93 a *hinc describit ipsas species sanctitatis, quibus nouus homo cognoscitur,* was durch PPr. *Ipsas describit species sanctitatis* etc. (Migne 68, 619 C, 5) gestützt wird.

Epheser 5, 30 Propter hoc relinquet homo patrem et matrem suam: PHi. *amore, si non bono* (Migne 30, 853 A, 9). Aber Wb. *amore si non loco* (Wb. 22 c), Wn. *amore non loco* (Wn. 95 a), PPr. *amore non loco solum* (Migne 68, 625 B, 14).

Epheser 6, 24 Qui diligunt Iesum Christum in incorruptione: PHi. *in quorum corde, adulterino more per saecularia Christi dilectio non uiolatur* (Migne 30, 842 A, 5). Aber PPr. *siue in castitate siue in quorum corde nullo adulterino saeculi amore Christi dilectio uiolatur* (Migne 68, 626 C, 6), Sd. *siue castitate siue in quorum corde nullo adulterino saeculari amore Christi dilectatio uioletur* (Migne 103, 212 B, 6), Wb. *Pl. in*

castitate siue in quorum [corde] nullo adulterio saeculari amore Christi dilectio uiolatur (Wb. 23 a).

Philipper 2, 21 Omnes enim quae sua sunt, quaerunt: PHi. *Commodum uel quietem nolentes pro anima tribulari* (Migne 30, 847 B, 1); aber Sd. *Commoda quaerunt nolentes pro aliena laborare salute* (Migne 103, 215 A, 1), Wn. *nolunt enim pro aliena tribulari salute* (Wn. 100 a), PPr. *Sua quaerunt commoda uel quietem, nolentes pro aliorum tribulari salute* (Migne 68, 633 D, 2). Darnach ist zu schreiben: *Commodum uel quietem nolentes pro aliena tribulari salute.*

Philipper 3, 13 Fratres, ego me non arbitror comprehendisse: PHi. *se humiliando omnibus gloriam tollit et uniuersos prouocat ad perfectionem* (Migne 30, 849 C, 1); aber Sd. *se humiliando omnibus gloriam tulit et universos prouocat ad profectum* (Migne 103, 216 B, 9), PPr. *se humiliando omnibus gloriam tulit et prouocat ad profectum* (Migne 68, 635 D, 8), Wb. *Pl. se humiliando hominibus gloriam tulit et prouocatur omnis ad profectum* (Wb. 24 a).

Colosser 2, 11 Consepulti ei in baptismo: Wn. *P. quia peccata sepeliuntur in babtismo: tres unde babtismi tres dies in sepulchro significant* (Wn. 106 a): Sd. *quia peccata sepeliuntur in babtismo* (Migne 103, 227 A, 5) und Wb. *teora tonna torunni in babtismo trédenus dosom in sepulchro* (Wb. 27 a), d. h. 'tres undae super nos in babtismo tres dies ei in sepulchro'. Es wird also die in PHi. fehlende Erklärung durch Wn. und Sd. einerseits sowie Wn. und Wb. andererseits bezeugt.

Colosser 2, 22 Quae sunt omnia in interitu ipso usu: PHi. schliefst eine lange Erklärung mit *non ergo mortalia pro immortalibus debent diligi et aeternis* (Migne 30, 857 D, 8), wofür Wn. hat *nec coli ergo pro inmortali debetur nec diligi pro eterno* (Wn. 106 b), was durch PPr. *nec coli ergo elementa eius ut mortalia debent nec diligi pro æternis* (Migne 68, 656 D, 2) als richtig erwiesen wird.

Colosser 3, 8 Iram, indignationem, malitiam, blasphemiam, turpem sermonem de ore uestro: PHi. *Quia hic in disciplinis filiis hominum non conuenit educatis: quanto magis Dei, quibus non minus est turpis sermo quam actus* (Migne 30, 858 D, 10). Wie diese Stelle zu bessern, lehrt Wn. *P. iram et rl. quia hec indisciplinata nec filiis hominis conueniunt honestius educatis;*

quanto magis filiis Dei quibus non minus est sermo turpis cauendus quam actus (Wn. 107 a) verglichen mit PPr. *quia haec indisciplinatio nec filiis hominum conuenit honestius educatis: quanto magis Dei* (Migne 68, 657 D, 5).

Colosser 3, 22 In simplicitate cordis timentes Deum: PHi. *qui ubique semper uidet et custodit omne quod factum est* (Migne 30, 860 C, 5). Der ganze Znsammenhang zeigt, dafs die zweite Hälfte der Glosse mufs verderbt sein. Wn. *P. qui ubique semper uidet et odit omne quod fictum est* (Wn. 108 a); Sd. *qui ubique semper uidet et odit omne quod fictum est* (Migne 103, 230 A, 1), PPr. *qui ubique semper uidet et odit omne figmentum* (Migne 68, 659 A, 7).

1. Thessalon. 1, 5 In plenitudine multa: PHi. *perfectionis, iustitiae, conuersationis et uitae* (Migne 30, 862 D, 12); aber Sd. *in perfectione iustitiae, conuersationis et uitae* (Migne 103, 217 D, 7) und Wb. *in perfectione iustitiae, conuersationis et uitae* (Wb. 24 c).

1. Thessalon. 1, 5 Quales fuerimus in uobis propter uos: PHi. *Ad profectum uestrum etiam ab illicitis abstinentes* (Migne 30, 862 D, 14); aber Wb. ·/. *ad [pro]fectum uestrum et a licitis abstinentes* (Wb. 24 c), PPr. *etiam a licitis abstinuimus* (Migne 68, 639 C, 9).

1. Thessalon. 2, 3 Neque in dolo: PHi. *non contra constantiam nostram docentes atque suadentes* (Migne 30, 863 D, 13); aber Sd. *non contra conscientiam nostram docentes ac suadentes* (Migne 103, 218 D, 11), PPr. *contra conscientiam loquentes atque suadentes* (Migne 68, 640 C, 1), Wb. *conscientiam nostram docentes siue adolatione suadentes* (Wb. 24 d).

1. Thessalon. 4, 8 Non hominem spernit sed Deum: PHi. *Non me sed eum qui in me loquitur Christus* (Migne 30, 867 C, 13); formell abweichend hat Wb. *Pl. non mea uerba dispicit sed eius qui in me loquitur Christi* (Wb. 25 b) und PPr. *non mea uerba spernit sed eius qui in me loquitur* (Migne 68, 643 D, 12) stützt die Lesung von Wb.

1. Timoth. 3, 16 Iustificatum est in spiritu: PHi. *demonstratum est* (Migne 30, 881 A, 7). Was weggefallen ist, zeigt Wn. *P. iustum esse in spiritu demonstratum, in specie columbae* (Wn. 121 b) verglichen mit Sd. *iustum esse in spiritu demonstratum est, in forma scilicet columbae* (Migne 103, 254 D, 1).

1. Timoth. 6, 13 Qui uiuificat omnia: PHi. *Omnia quae uiuunt, etiamsi arefiant per eius potentiam reuiuiscunt* (Migne 30, 887 A, 7); aber Wb. *etiam arefacta per eius potentiam reuerescunt* (Wb. 29 c) und PPr. *cuius potentia et iussu etiam arida reuirescunt* (Migne 68, 671 B, 2), wodurch Wb. als richtig erwiesen wird.

2. Timoth. 2, 17 Ut cancer: PHi. *cancer dicitur uulnus quod in mamillis nascitur feminarum: cui nisi cito subuentum fuerit, cum uirus ad cor serpendo peruenerit, nullum remedium est* (Migne 30, 891 D, 1 ff.). Hier haben die drei irischen Quellen Wb., Wn. und Sd. 1) *esse dicitur* (Wb., Sd.) oder *dicitur esse* (Wn.) für *dicitur*, 2) *quibus nisi* für *cui nisi* und 3) *nullum ultra* für *nullum* (Wb. 30 b, Wn. 127 b, Migne 103, 240 A, 14); die kontinentale Quelle PPr. stimmt in 1 und 3 mit den irischen und zeigt durch ihr *et nisi eis* (Migne 675 D, 5), dafs ihr das durch den Zusammenhang geforderte *quibus nisi* der irischen Quellen ebenfalls vorlag.

2. Timoth. 2, 22 Iuuenilia autem desideria fuge: PHi. *Quia hi ex senioribus esse non possunt, si haec agant quae grauitati non conueniunt Christianæ, et a iuuenibus uincuntur, si habeant leuitatem* (Migne 30, 892 B, 11); dagegen hat Wn. *P. que et in senioribus esse possunt si hec agant que grauitati non conueniant Christiane et a iueunibus uincantur si caueant leuitatem* (Wn. 128 a), was durch die kontinentale Quelle PPr. (*iuuenilia desideria et in senioribus esse possunt, si haec agunt quae grauitati non conueniunt Christianae et a iuuenibus Dei iuuamine uinci possunt, si caueant leuitatem* Migne 68, 676 C, 8) als ursprünglich erwiesen wird.

Zum Schlufs dieses Abschnittes möchte ich aber noch darauf hinweisen, dafs, trotz der im Vorhergehenden aufgezeigten Schwächen von PHi. und zahlreicher ähnlicher, doch PHi. unter den Quellen PHi., PPr., Wb., Sd., Wn. im Grofsen und Ganzen auch sprachlich der beste Repräsentant des Pelagiuskommentars ist, wie er es sicherlich nach Seiten des Inhaltes ist unter den genannten Quellen. Manche seiner sprachlichen Mängel, wie sie aus Vergleich mit PPr., Wb., Sd., Wn. sich ergeben, fallen vielleicht noch weg, wenn einmal alle in Betracht kommenden Handschriften für den wahrscheinlich schon Cassiodor vorliegenden Text — wie wir sehen werden — herangezogen worden sind.

9.

Wenden wir uns nun dem Umfang des unverstümmelten Pelagiuskommentars zu. Durch direkte Zeugnisse sind bezeugt: 1. Eine Gesammteinleitung in die paulinischen Briefe inclusive Hebräerbrief (LA., Wn., Bn.); 2. Ein Prolog zum Römerbrief (LA.); 3. Argumente zu 10 Briefen (LA., s. oben S. 33); 4. Kommentar zu 13 Briefen des Paulus exklusive Hebräerbrief (AM., Ca., Sd., Wb., Wn.). Die Stücke 1—3 gehören offenkundig eng zusammen. Schon oben S. 33ff. habe ich darauf hingewiesen, dafs das Fehlen des Namens Pelagius bei vier Argumenten in LA. sich ganz ungezwungen erklärt. Dem Schreiber von Wn. lag neben einer dem Hieronymus zugeschriebenen Rezension von Stück 2 auch die ursprüngliche des Pelagius in LA. vor, wie oben S. 31ff. gezeigt ist. Der Urheber des Pseudo-Primasius hat 1—3 in seinem Exemplar des unverstümmelten Pelagiuskommentars vorgefunden: aus 1 und 2 hat er mit einigen stilistischen Änderungen die Praefatio hergestellt, und 3, die Argumente, hat er entweder so gegeben, wie er sie fand, oder etwas erweitert.

Die Stücke 1—3 finden sich nun, sei es zusammen, sei es getrennt, in vielen Handschriften des Mittelalters und bei Autoren, die weder den Pelagius nennen noch auch seinen Kommentar direkt benutzt haben: meist sind sie anonym, vereinzelt dem Hieronymus zugewiesen. So findet sich z. B. Stück 1 bei Hrabanus Maurus in den Enarrationes in epistolas b. Pauli als Gesammtprolog anonym (Migne PL. 111, 1275ff.); Stück 2 ist in den Hilariusprolog zum Römerbrief, der von Hraban dem Ambrosius zugeschrieben wird, hineingearbeitet und wird dem Hieronymus zugewiesen (Migne a. a. O. 1277B, 6—1278D, 3); von 3 ist das Argument zum 1. Corintherbrief als von Hieronymus herrührend neben dem dem Ambrosius zugeschriebenen Hilariusargument benutzt (Migne, PL. 112, 9A, 2—8), das Argument zum 2. Corintherbrief anonym (Migne a. a. O. 159C, 2ff.) und das zum Hebräerbrief als hieronymianisch gegeben (Migne a. a. O. 711Bff.), alle anderen fehlen. Bei Walahfrid Strabo in der Glossa ordinaria sind sämmtliche kurzen Argumente unter No. 3 gegeben (Migne, PL. 114, 470—643). Die a. 1067 geschriebene Handschrift, nach der der Remigius-Haimo-Kommentar zu den paulinischen

Briefen in Maxima bibliotheca veterum patrum (Lugduni 1677) S. 883ff. herausgegeben ist, enthält dem Werk vorangehend, durch andere kleine Stücke getrennt, die Stücke 1 und 2 des Pelagiuskommentars anonym so, daſs klar ist, daſs sie nicht zum Werk gehören sondern vom Schreiber der Handschrift zugefügt sind (a. a. O. S. 887ff.), wie denn auch die Handschriften, die dasselbe Werk unter Haimos Namen bieten, die beiden Stücke nicht kennen (s. Migne, PL. 117, 361). In dem Werk 'Venerabilis Josephi Mariæ Thomasii, S. R. E. Cardinalis opera omnia. Tomus primus continens sacrorum bibliorum ueteres titulos, sectiones etc. Edid. A. F. Vezzosi, Romae 1747', dessen Kenntniſs mir Kollege Hauſsleiter vermittelte, werden aus einer Reihe von Handschriften des 8.—13. Jahrhunderts die Stücke 1, 2, 3 des Pelagiuskommentars als anonym gegeben: Stück 1 a. a. O. S. 382b und 416b; Stück 2 (in der ursprünglichen Fassung) a. a. O. S. 388b. 416b; die Stücke unter 3 (die Argumente) a. a. O. S. 388a ff., 391b ff., 416b ff.

Wie sollen wir uns das anonyme Vorkommen dieser Stücke an so vielen Stellen, wo Kenntniſs oder Benutzung des Pelagiuskommentars ausgeschlossen ist, erklären. Der Gedanke, daſs der Pseudo-Primasius der Vermittler gewesen sei, ist abzuweisen, da der Autor des Pseudo-Primasius die Stücke 1—3 nicht intakt gibt, sondern hier und da stilistisch überarbeitet und — in den Argumenten — mit kleinen Zusätzen versehen hat, alle diese Stücke aber in allen angeführten Quellen in der ursprünglichen Form des Pelagiuskommentars gegeben werden, wie sie aus LA., Wb., Wn., Bn. rekonstruierbar ist. Die Vermittelung durch Primasius ist also ausgeschlossen. Ich weiſs zur Erklärung nur folgende Vermuthung zu bieten. Handschriften mit den Stücken 1—3 des Pelagiuskommentars als Anonyma gehen durch Mittelstufen in ihren letztanzusetzenden Vorlagen in die Zeit zurück, als der Pelagiuskommentar auf dem Kontinent — in Italien und Gallien — noch vorhanden war, also ins 5. Jahrhundert. Die Prologe und die kurzen bequemen Argumente zu den einzelnen Briefen, denen in dieser Kürze die lateinische Kommentarlitteratur zu den paulinischen Briefen nichts an die Seite zu setzen hatte, enthalten nichts pelagianisches, konnten auch dem eifrigsten Antipelagianer keinen Anstoſs bieten. Wie nun der antipelagianische Autor des Pseudo-Primasius den unverstümmelten Pelagius-

spiritus nobis seruiunt et haereditatem salutis capimus; abundantius autem dixit, id est diligentius, dum maior est auctoritas nostrae legis quam auctoritas angelorum ministrantium ueterem legem (Migne, PL. 103, 254 A, 12 ff.). Dafs diese Zusammenfassung nicht von Sedulius herrührt, sondern auf die anonyme Quelle zurückgeht, lehrt die Note des kürzenden Glossators von Wb. *dum maior est auctor nostre legis rl.* (s. oben S. 185). Die Worte nun *abundantius . . quam in lege solebamus* zeigen, dafs der Bearbeiter des im Pseudo-Primasius überlieferten Hebräerbriefkommentars nicht den Chrysostomus direkt, sondern seinen lateinischen Bearbeiter Mutianus benutzt hat. Der griechische Text zur Stelle lautet: *ἐνταῦθα βουλόμενος εἰπεῖν, ὅτι δεῖ περισσοτέρως τοῦ νόμου προσέχειν, ἐσιώπησεν αὐτό* (Migne, PG. 63, 31 Zeile 20) d. h. wörtlich 'hic uolens dicere abundantius quam legi attendendum esse, hoc siluit', während Mutianus etwas freier gibt: *quare abundantius dixit? hoc est quam in lege solebamus, sed nomen legis obticuit* (Migne, PG. 63, 255 Zeile 17). Dies letztere liegt im Pseudo-Primasius wörtlich vor: *abundantius . . quam in lege solebamus* (Migne, PL. 68, 696 C, 8. 11).

Es ist also die Annahme, dafs die von Sd.-Wb.-Wn. benutzte anonyme Quelle zum Hebräerbrief der alte Pelagiuskommentar sei, aus dem der Hebräerbriefkommentar des Pseudo-Primasius als erweiternde Bearbeitung geflossen sei — eine Annahme, gegen die, wie schon bemerkt, alle S. 178—184 angeführten Gründe sprechen —, einfach unmöglich. Es bleibt nur die S. 191 aus anderen Gründen gezogene Schlufsfolgerung, dafs die — oder die eine — von Sd.-Wb.-Wn. zum Hebräerbrief benutzte anonyme Quelle eine irische Bearbeitung des im Pseudo-Primasius vorliegenden überaus umfangreichen Hebräerbriefkommentars ist. Ich habe S. 191 die Vermuthung angedeutet, dafs diese Bearbeitung nach der Mitte des 7. Jahrhunderts — also entweder in zweiter Hälfte des 7. Jahrhunderts oder im beginnenden 8. Jahrhundert — in Irland entstanden ist als Ergänzung des 'brevissimas expositiones' zu den 13 paulinischen Briefen bietenden alten Pelagiuskommentars. Dafs sie kaum älter sein kann, dürfen wir aus einem Umstand sicher folgern.

Cassioder berichtet für c. 544 in Kap. 8 von De institutione diuinarum litterarum, dafs er den Mutianus veranlafst habe, die

Homilien des Chrysostomus ins Lateinische zu übersetzen, um eine für ihn schmerzliche Lücke auszufüllen, so gut es gieng: er besafs nämlich drei verschiedene lateinische Kommentare zu den paulinischen Briefen — darunter, wie wir im Schlufsabschnitt sehen werden, den Pseudo-Primasius exklusive Hebräerbrief —, deren keiner einen Kommentar zum Hebräerbrief enthielt*. Die Übersetzung der Homilien des Chrysostomus zum Hebräerbrief für die Klosterbibliothek von Vivarium durch Mutianus war nur der erste Nothbehelf, um die Lücke auszufüllen. Der nächste Schritt war, an der Hand dieser Homilien und ähnlicher Werke einen wirklichen Kommentar zum Hebräerbrief zu schreiben: ein solcher, unter Benutzung der Mutianischen Übersetzung des Chrysostomus entstandener Kommentar liegt uns in dem im Pseudo-Primasiuskommentar und im Haimo-Remigiuskommentar überlieferten ausführlichen Kommentar zum Hebräerbrief vor, der noch, wie wir sahen, die Eierschalen deutlich mit sich trägt. Wäre dieser zweite Schritt schon c. 544 gethan gewesen, dann hätte Cassiodor Kenntnifs davon gehabt, da die Annahme doch am nächsten liegt, dafs diese Bearbeitung aus dem Kreise seiner Schüler, vielleicht gar in Vivarium selbst, hervorgegangen ist. Damit ist gegeben, dafs dieser Hebräerbriefkommentar nach Herausgabe der Institutiones diuinarum lectionum, nicht unwahrscheinlich sogar nach Cassiodors Tode (c. 570), entstanden ist. Hierfür kann auch angeführt werden, dafs Cassiodor selbst mit einer Stelle aus den Complexiones in psalmos (Migne, PL. 70, 250 B, 14) zum Beleg für verschiedene Bedeutungen von *reuerentia* in dem Hebräerbriefkommentar citiert wird (s. Migne, PL. 68, 717 C, 1).

Ob wir für die Abfassung des Denkmals ins 7. Jahrhundert hinabsteigen müssen, hängt davon ab, ob man die Vermuthung Haufsleiters (Forschungen zur Geschichte des neutestamentlichen Kanons von Haufsleiter und Zahn IV, 27 Anm. 53) billigt, dafs in der Stelle zu Hebräer 11, 3 die Worte *saecula uero, ut Ovidius*

* Seine Worte sind: *Ad Hebraeos uero Epistolam, quam sanctus Ioannes Constantinopolitanus episcopus triginta quattuor homiliis Attico sermone tractauit, Mutianum uirum disertissimum transferre fecimus in Latinum, ne epistolarum ordo continuus indecoro termino subito rumperetur* (Migne, PL. 70, 1120 A, 3).

Naso dicit, dicuntur a sequendo, eo quod sese sequantur atque reuoluantur, teste Varrone: saecula autem ex eo dici possunt, ex quo uarietas coepit esse tempore (Migne, PL. 68, 759 C, 13) auf Isidor in den Etymologien 5, Cap. 38 (*Saecula generationibus constant et inde secula, quod sequantur; abeuntibus enim aliis alia succedunt*) zurückgehen und 'grobe Textentstellung' vorliege. Letzteres ist an sich sehr unwahrscheinlich, da ähnliche Fälle von Textentstellung in dem mit dem Pseudo-Primasius verbundenen Hebräerbriefkommentar nicht nachgewiesen sind. Hinzu kommt, dafs auch in der Überlieferung des Denkmals in Verbindung mit Haimos Kommentar die Stelle ebenso lautet (Migne, PL. 117, 901 C, 6) und ebenso in der Überlieferung in Verbindung mit Remigius von Auxerre's Kommentar (s. Maxima bibliotheca veterum patrum, Lugduni 1677, tom. VIII, 1111 C, 17). An eine Entstellung in der Überlieferung ist also nicht zu denken. Nicht gröfser ist die Wahrscheinlichkeit der Annahme, dafs der Autor des Werkchens 'Ovidius Naso' mit 'Isidor' von Sevilla verwechselt habe, da der letztere ja Jahrhunderte nach seinem Tode eine angesehene und bekannte Persönlichkeit war. Gegen Benutzung Isidors an der Stelle spricht aber überhaupt der Umstand, dafs die Übereinstimmung doch zu wenig wörtlich* ist und dafs das falsche Varro-Citat sich nicht in Isidor findet. Endlich habe ich einzuwenden, dafs unbefangene Betrachtung der Stelle gar nicht den Schlufs rechtfertigt, es solle mit 'Ovidius Naso' der Autor der Etymologie gegeben werden; es soll nur zur Stütze der Etymologie *seculum* von *sequor* angeführt werden, dafs Ovidius Naso irgendwo sage, dafs die Jahrhunderte oder Generationen (*secula*) sich folgen (*sese sequuntur*) und abrollen (vergehen *reuoluuñtur*). Aus einer Verbindung von *secula sese sequuntur* hatte ein Grammatiker die Etymologie geschlossen, und mit Hinsicht auf den von ihm erwähnten Varro kann man an Festus oder

---

* Noch an einer anderen Stelle des Hebräerbriefkommentars kennen alle drei Quellen die Erklärung ohne Berufung auf Ovidius Naso und ohne Varro-Citat, zu Hebräer 1, 2: *saecula dicuntur a sequendo, eo quod sequuntur* (*se sequantur* Haimo, *sequantur* Remigius) *in semet* (*in semetipsa* Haimo, *in semetipso* Remigius) *redeundo ac reuertendo* (s. Migne, PL. 68, 687 C, 5 und 117, 822 D, 11; Max. bibl. patr. 8, 1080 G, 8).

Censorinus als Quellen denken*. Jedenfalls läſst sich aus der Stelle zu Hebräer 11, 3 kein Argument dafür gewinnen, daſs der in Rede stehende Hebräerbriefkommentar jünger sei als Isidor von Sevilla († 636). Noch viel weniger kann ich Hauſsleiters Ansicht (a. a. O. S. 29 Anm. 60 Schluſs) beistimmen, daſs wir mit 'dem Kommentar zum Hebräerbrief nahe an die Zeit des Remigius von Auxerre (circa 880) herankommen'. Dies ist durch die Benutzung des Denkmals durch Sedulius und in Wb. positiv ausgeschlossen. Nimmt man das Alter der irischen Glossen in Wb. und den Umstand, daſs zwischen Wb. und dem Hebräerbriefkommentar von PPr. die von Wb.-Sd.-Wn. benutzte irische Bearbeitung desselben liegt, dann wäre meines Erachtens zweite Hälfte des 8. Jahrhunderts die äuſserste Grenze, an die man das Denkmal herunter drücken könnte, wenn haltbare Indizien für eine Entstehung jünger als 6. Jahrhundert vorlägen. Ich meine, Jeder, der Alcuins Fragment eines Hebräerbriefkommentars, das bis Hebr. 10, 38 geht, sich näher ansieht und es mit dem Pseudo-Primasius (Haimo-Remigiuskommentar) vergleicht, fühlt sofort, daſs in letzterem eine ganz andere Zeit zu uns redet. Ich möchte daher an der Auffassung festhalten, daſs der mit Pseudo-Primasius verbundene Hebräerbriefkommentar gewissermaſsen das Endresultat der Bewegung ist, zu der Cassiodor den Anstoſs gab, als er den Mutianus veranlaſste die Homilien des Chrysostomus als vorläufigen Ersatz für einen in lateinischer Sprache fehlenden Hebräerbriefkommentar zu übersetzen, und daſs der Kommentar in dem Kreise von Cassiodors Schülern — vielleicht in Vivarium — noch im 6. Jahrhundert entstanden ist. Seine Verbindung mit der vorhandenen antipelagianischen Bearbeitung des alten Pelagiuskommentars lag an der Hand. Beide kamen gegen Mitte des 7. Jahrhunderts vermuthlich nach Irland, wo der Hebräerbriefkommentar eine Umarbeitung in brevissimas expositiones erfuhr, wie die des Pelagiuskommentars und des Pseudo-Primasius zu den 13 paulinischen Briefen sind: diese Umarbeitung lag den irischen Quellen Wb.-Sd.-Wn. vor.

Damit sind alle oben S. 182—184 hervorgehobenen Eigen-

---

* In der Quelle stand wahrscheinlich: *saecula dicuntur a sequendo eo quod, ut Ovidius Naso dicit, sese sequantur* etc.

thümlichkeiten des Kommentars zum Hebräerbrief gegenüber dem Kommentar zu den 13 vorhergehenden Briefen erklärt: der Hebräerbriefkommentar war ein selbständiges Werk und gehörte nicht zu der als Pseudo-Primasius gehenden Bearbeitung des alten Pelagiuskommentars. Es folgt daraus aber nun sicher, was sonst schon wahrscheinlich war (s. oben S. 185), dafs der antipelagianische Bearbeiter des Pelagiuskommentars, also Pseudo-Primasius, in seinem Exemplar des Pelagiuskommentars keinen Kommentar zum Hebräerbrief vorfand.

Nunmehr sind wir in der Lage, die S. 176 begonnene Erörterung abschliefsen und den Umfang des unverstümmelten Pelagiuskommentars feststellen zu können. Er begann mit einer uns erhaltenen Gesammteinleitung in die paulinischen Briefe; dann folgte ein gleichfalls erhaltener Prolog zu dem wichtigsten der paulinischen Briefe und dem für den in Rom schreibenden Pelagius in jeder Hinsicht interessantesten, dem Römerbrief. Das Werk umfafste weiter einen Kommentar mit kurzen Erklärungen zu den 13 paulinischen Briefen (Römerbrief bis Brief an Philemon inclusive), wobei jedem einzelnen Brief ein kurzes, Thatsachen konstatierendes Argument vorausgieng. Pelagius hielt den Hebräerbrief ebenfalls für ein Werk des Paulus (s. oben S. 178); er hatte sicher die Absicht ihn in seinen Kommentar mit einzuschliefsen, wie daraus hervorgeht, dafs er in der Gesammteinleitung zu seinem Werk energisch für des Paulus Autorschaft eintrat (s. oben S. 27. 178). Er kam aber nicht über das Argument zum Hebräerbrief hinaus. Warum wohl? Ich glaube, eine plausible Antwort liegt nicht fern. Es fehte ihm an Material.

Pelagius hat sicher seinen Kommentar zu den 13 Briefen nicht vollständig 'aus der Tiefe seines Gemüthes' geholt. Das darf man aus allgemeinen Gründen schon schliefsen; darauf weist auch, dafs er oft zwei Erklärungen nebeneinander stellt, und endlich sind die Anklänge an den schon zwischen 366 und 384 (wohl zwischen 378 und 384) entstandenen ziemlich ausführlichen Hilariuskommentar* zu den 13 paulinischen Briefen unverkennbar. Da

* Der Hilariuskommentar — fälschlich Ambrosiaster genannt (s. oben S. 117—120) — umfafst bei Migne (PL. 17, 45—508) 463 Spalten, während Pseudo-Hieronymus, der allerdings den Pelagiuskommentar etwas verstümmelt bietet, 257 Spalten umfafst.

Pelagius sicher Griechisch konnte*, wird er auch Origenes benutzt haben, zumal Rufin ja sein Lehrer war, und andere griechische Arbeiten, was zu untersuchen Sache der Theologen ist. Gerade der Hebräerbrief aber entbehrte aus bekannten Gründen lange der eingehenden Behandlung durch Homilie und Kommentar. Der schon genannte Hilariuskommentar behandelt ihn nicht. Noch Cassiodor, der drei Gesammtkommentare zu den 13 paulinischen Briefen hat, ebenso welche zu den kanonischen, der zahlreiche ausführliche Kommentare zu einzelnen paulinischen Briefen besitzt und kennt, hat und kennt keinen Kommentar zum Hebräerbrief, in Folge dessen er, wie vorhin ausführlicher erörtert wurde, die Homilien des Chrysostomus durch den Mutianus ins Lateinische übersetzen liefs. Diese Homilien konnte aber Pelagius bei Abfassung seines Kommentars noch nicht benutzen. Wie schon oben S. 13 erwähnt wurde, schrieb Pelagius seine 'expositiones breuissimas' nach dem Zeugnifs Mercators *ante uastationem urbis Romae* d. h. vor dem Jahre 410. Chrysostomus starb Herbst 407 in der Nähe des Pontus in der Verbannung; die Homilien über den Hebräerbrief wurden aber nach Stenogrammen erst nach des Chrysostomus Tode durch einen alexandrinischen Presbyter Constantin herausgegeben (*Ἑρμηνεία εἰς τὴν πρὸς Ἑβραίους ἐπιστολήν, ἐκτεθεῖσα ἀπὸ σημείων μετὰ τὴν κοίμησιν αὐτοῦ* (sc. *Χρυσοστόμου*), *παρὰ Κωνσταντίνου πρεσβυτέρου Ἀντιοχείας*), wohl kaum sofort, sodafs sie Pelagius nicht benutzen konnte. Mangel an Vorarbeiten ist demnach wohl Schuld, dafs Pelagius nicht über das Argument zum Hebräerbrief in seinem Kommentar hinauskam, was lehrreich sein kann für die Beurtheilung des sachlichen Inhalts seines Kommentars zu den 13 paulinischen Briefen**. Die durch Hilarius

---

* Des Pelagius Kenntnifs des Griechischen geht aus zahlreichen Stellen seines Kommentars sowie aus dem Umstand hervor, dafs er a. 415 auf der Synode in Jerusalem sich in griechischer Sprache vertheidigen konnte, während sein Gegner, der Spanier Orosius, nach eigenem Geständnifs eines Dolmetschers bedurfte (Orosius, Liber apologeticus Cap. 6. 7). So war schon damals die irische Bildung der spanischen überlegen wie 400 Jahre später noch, als auf oberitalischem Boden der Ire Dungal in Pavia mit dem Spanier Claudius in Turin die Waffen kreuzte (*Librum Dungali contra peruersas Claudii sententias unum* weist der alte Bobbienser Katalog auf, s. Becker, Catalogi bibliothecarum antiqui S. 71 No. 507).

** Lehrreich ist die Geschichte des Hebräerbriefkommentars aber auch

(vor 384) und Pelagius (vor 410) für die abendländische Kirche gelassene Lücke in der Erklärung der dem Paulus zugeschriebenen Briefe wurde erst in zweiter Hälfte des 6. Jahrhunderts ausgefüllt, wie die vorangehende Untersuchung lehrte: es ist der Autor des mit dem Pseudo-Primasius zugleich überlieferten Hebräerbriefkommentars, der von des Pelagius Argument zum Hebräerbrief und von den in der Gesammteinleitung angeführten Gründen für die Autorschaft des Paulus Gebrauch machte (s. oben S. 183 unter b). Er kannte diese Stücke wahrscheinlich aber nur als herrenloses Gut, wie sie damals (zweite Hälfte des 6. Jahrhunderts) allgemein vorkamen. Die Iren, im 7. Jahrhundert mit diesem Denkmal bekannt werdend, verarbeiteten es zu einem Kommentar mit kurzen Erklärungen, der von Sedulius und den Urhebern der Collectanea in Wb. und Wn. benutzt wurde.

10.

Zum Schlufs erübrigt noch der im Verlauf schon öfter gestreiften Frage näher zu treten, wie wir uns wohl die Entstehung der unter dem Namen des Hieronymus lange gehenden Verstümmelung des Pelagiuskommentars zu erklären haben. Von Seiten des Inhaltes betrachtet ist dieses Denkmal, trotz der Verluste, die es nach dem Zeugnifs der übrigen Quellen erlitten hat, im Grofsen und Ganzen immerhin das wichtigste für die Erkenntnifs des Geistes des Kommentars. Eine antipelagianische Tendenz ist bei der Verstümmelung nicht erkennbar, wie S. 164 f. gezeigt wurde, und

---

noch in einer anderen Richtung: sie zeigt aufs Neue die überall bemerkbare geistige Abhängigkeit der lateinischen (abendländischen) Kirche von der griechischen (orientalischen). Dieselbe Inferiorität, welche die lateinische Litteratur im Vergleich mit der griechischen charakterisiert, zeigt die lateinische Kirche gegenüber der griechischen Kirche in den ersten Jahrhunderten des Christenthums. Aus der griechischen Welt bezog die lateinische Kirche die Ideen; in der griechischen Welt traten die selbständigen Denker, die Häretiker, auf; hier entstanden um der Ideen willen Schismen, während in der lateinischen Kirche persönliche Streitigkeiten bei Bischofswahlen zu solchen führten; hat doch auch die bedeutendste Häresie der abendländischen Kirche bis zum 6. Jahrhundert, der Pelagianismus, ihren Anstofs in Ideen von Vätern der griechischen Kirche.

zwar hauptsächlich aus zwei Gründen: einmal wäre dann der pelagianische Grundzug und so viele schroff pelagianische Stellen in ihm nicht erklärlich, wie Klasen ganz richtig sieht. Damit fällt die auf Garnier zurückgehende herrschende Ansicht von einer Verstümmelung des Pelagiuskommentars durch Cassiodor und seine Schüler (s. oben S. 14ff.). Geben wir nämlich auch zu, dafs Cassiodor nicht die *curiositas* im Reinigen seiner Vorlage so bethätigte, wie man nach seinen Worten schliefsen mufs, und dafs manche der von ihm und seinen Schülern beanstandeten oder getilgten Stellen durch Versehen eines Abschreibers doch in die neue oder neue Abschriften gerieth — was in diesem Falle mindestens sehr auffällig wäre —, der Text, wie er im Pseudo-Hieronymus vorliegt, bliebe ein Räthsel. Dazu kommt zweitens, wie schon S. 166 hervorgehoben ist, die nunmehr klar vorliegende Thatsache, dafs im Pseudo-Hieronymus viele und umfangreiche Theile des Pelagiuskommentars fehlen, an denen von antipelagianischem Standpunkt kein Anstofs zu nehmen war (Prologe, Argumente u. A.), ja solche kleine Wort- und Sacherklärungen, von denen wir eigentlich annehmen müssen, dafs sie des Cassiodor Beifall haben mufsten. Die Entstehung des Pseudo-Hieronymus in der gewöhnlich angenommenen Weise ist aber auch noch aus einer Reihe anderer Erwägungen sehr wenig wahrscheinlich, die eine aufmerksame Betrachtung der wohl oft citierten aber selten nachgeschlagenen und im Zusammenhang erwogenen Cassiodorstelle nahelegt. Um diese Betrachtung zu erleichtern, lege ich zuerst die erste Hälfte des Kapitels 8 von 'De institutione divinarum litterarum' vor, das die lateinischen Gesammtkommentare zu den paulinischen und katholischen Briefen vorführt, die Cassiodor im Kloster Vivarium gesammelt oder von denen er gehört hatte.

1. *In Epistolis tredecim sancti Pauli adnotationes conscriptas in ipso initio meae lectionis inueni, quae in cunctorum manibus ita celebres habebantur, ut eas a sancto Gelasio papa urbis Romae doctissimi uiri studio dicerent fuisse conscriptas. Quod solent facere qui res uitiosas cupiunt gloriosi nominis auctoritate defendere; sed nobis ex praecedentibus lectionibus diligenti retractatione patuerunt subtilissimas quidem esse ac breuissimas dictiones, sed Pelagiani erroris uenena illic esse seminata. Et ut procul a uobis fieret error*

haereticus, Epistolam ad Romanos qua potui curiositate purgaui, reliquas in chartaceo codice conscriptas uobis emendandas reliqui. Quod facile subiacebit, quando praecedenti exemplo audacior redditur sequentis imitatio.

2. *Sed inter has sollicitudines grauiter aestuatus, quendam anonymum codicem subnotatum diuina reperi prouisione collatum, qui tredecim epistolas sancti Pauli non ignorabili adnotatione tractauit. Hic diligenter excussus secundum uobis ac securum genus commentorum, Domino largiente, praestabit.*

3. *Ad Hebraeos uero Epistolam, quam sanctus Ioannes Constantinopolitanus episcopus triginta quatuor homiliis Attico sermone tractauit, Mutianum uirum disertissimum transferre fecimus in Latinum, ne Epistolarum ordo continuus indecoro termino subito rumperetur. In Epistolis autem canonicis Clemens Alexandrinus presbyter, qui et Stromateus uocatur, id est in Epistola sancti Petri prima, sancti Ioannis prima et secunda, et Iacobi quaedam Attico sermone declarauit. Ubi multa quidem subtiliter sed aliqua incaute locutus est; quae nos ita transferri fecimus in Latinum, ut exclusis quibusdam offendiculis purificata doctrina eius securior potuisset hauriri. Sanctus quoque Augustinus Epistolam Iacobi apostoli solita diligentiae suae curiositate tractauit, quam uobis in membranaceo codice scriptam reliqui. Sed cum de reliquis canonicis Epistolis magna nos cogitatio fatigaret, subito nobis codex Didymi Graeco stylo conscriptus in expositionem septem canonicarum Epistolarum, Domino largiente, concessus est, qui ab Epiphanio uiro disertissimo, Diuinitate iuuante, translatus est. In epistola uero prima beati Ioannis sanctus Augustinus decem sermonibus multa et mirabiliter de charitate disseruit.*

4. [*Tertium uero codicem reperi Epistolarum sancti Pauli, qui a nonnullis beati Hieronymi adnotationes breuissimas dicitur continere, quem uobis pariter, Christo largiente, dereliqui. Post haec uero tria paria quae diximus commentorum, Petrus abbas Tripolitanae prouinciae s. Pauli Epistolas exemplis opusculorum beati Augustini subnotasse narratur, ut per os alienum sui cordis declararet arcanum: quae ita locis singulis competenter aptauit ut hoc magis studio beati Augustini credas esse perfectum. Mirum est enim sic alterum ex altero dilucidasse, ut nulla uerborum suorum adiectione permixta desiderium cordis proprii complesse uideatur, qui*

uobis inter alios codices, diuina gratia suffragante, de Africana parte mittendus est.]*

5. *Sic totus ordo Epistolarum canonicarum tam sancti Pauli quam diuersorum apostolorum domini fauore completus est. Dicitur etiam et beatum Ambrosium subnotatum codicem Epistolarum omnium sancti Pauli reliquisse suauissima expositione completum, quem tamen adhuc inuenire non potui, sed diligenti cura perquiro.*

6. *Dictae sunt igitur adnotationes Epistolarum a nonnullis breuiter comprehensae. Nunc per ordinem dicamus, qui eas latius exponere maluerunt, ut illud datum inchoantibus, hoc reseruatum uideatur esse perfectis* (Migne, PL. 70, 1119 C, 6ff.).

Betrachten wir den ersten Abschnitt zunächst, auf den sich ja die unmögliche Theorie von der Entstehung des Pseudo-Hieronymus gründet. Ganz im Anfang des Studiums (*in ipso initio lectionis*), d. h. doch wohl der speziell theologischen Studien, stiefs Cassiodor nach seiner Angabe aus c. 545 auf einen Kommentar zu den 13 paulinischen Briefen, der in aller Hände (*in cunctorum manibus*) war. Das Exemplar dieses Kommentars, das in Kloster Vivarium sich befand, soll, durch Cassiodor und seine Schüler gereinigt, die Grundlage unserer Überlieferung des Pseudo-Hieronymus geworden sein. Und was geschah mit den Exemplaren des in aller Händen sich befindenden unverstümmelten Kommentars? Sie müssen alle zu Grunde gegangen sein, ohne dafs Abschriften genommen wurden, und dies seit dem 6. Jahrhundert, also einer Zeit, aus der das Wesentliche, was bis dahin gerettet war, erhalten ist. Ist dies sehr wahrscheinlich? Wir müfsten schon annehmen, dafs Cassiodor und seine Schüler gegen den in aller Hände befindlichen, beliebten Kommentar so gewüthet hätten, wie die Jesuiten in der Gegenreformation in Polen gegen

* Der Zusammenhang legt den Gedanken nahe, dafs die von mir in [ ] gesetzten Worte von Cassiodor später zugesetzt wurden, als er in Besitz des hier genannten dritten Kommentars nachträglich kam und von der Kompilation aus augustinischen Schriften hörte, die noch nicht eingetroffen war. Es ist sonst schwer verständlich, warum die Worte von *Ad Hebraeos uero* bis *de charitate disseruit*, also Absatz 3, nicht nach *mittendus est* und vor *Sic totus ordo*, also vor Absatz 5, stehen, wie doch der Gedankengang erfordert. Dann hätte Cassiodor bei der ersten Niederschrift des Werkes nur zwei Kommentare zu den paulinischen Briefen besessen und später einen dritten gefunden.

die 'Radziwiller Bibel' und in Krain gegen Trubers 1584 gedruckte slovenische Bibel gewüthet haben. Ist das im Geringsten wahrscheinlich?

Ganz unwahrscheinlich ist aber auch die von Garnier und seinen Nachfolgern gemachte Annahme, dafs der in Rede stehende Kommentar zu den 13 Briefen Pauli der unverstümmelte Pelagiuskommentar gewesen sei. Cassiodor, wahrscheinlich um 490 oder oder einige Jahre vorher geboren (s. Mommsen, Monum. Germ. Auct. antiqu. XII S. X), trat nach glänzender staatsmännischer Laufbahn nach 540 ins Kloster Vivarium ein, wo er zwischen 543 und 555 die Institutiones diuinarum lectionum schrieb. Da er nach der Vorrede zu denselben mit Papst Agapitus (535—536) über Errichtung einer theologischen Fakultät in Rom sich bemühte, gegen 540 schon eine theologische Schrift (*de anima*) herausgab, die eifrige theologische Studien verräth, so kann der Anfang der theologischen Studien wohl um die Wende des 1. und 2. Viertels des 6. Jahrhunderts fallen. Ist es wahrscheinlich und denkbar, dafs der unverstümmelte Pelagiuskommentar — wenn auch anonym — damals in aller Hände war und so berühmt, dafs er dem Papst Gelasius (492—496), einem angesehenen Schriftsteller, zugeschrieben wurde, also gerade dem Mann, den die Folgezeit durch Beilegung des Dekretale *De recipiendis et non recipiendis libris* zum Vater des Index librorum prohibitorum machte?* Man mufs dabei vor allen Dingen sich eins gegenwärtig halten: 519 entfachten die von Konstantinopel nach Rom kommenden sogenannten skythischen Mönche den pelagianischen Streit aufs Neue, indem sie von Papst Hormisda die Verurtheilung des berühmten Semipelagianers der zweiten Hälfte des 5. Jahr-

---

* In dem genannten Dekretale, bei dem die Urheberschaft des Gelasius längst angezweifelt ist, werden die Schriften des 'Pelagius, Iulius Eclaneus, Caelestius' in Pausch und Bogen verdammt, ohne einzelne zu nennen (s. Migne, PL. 59, 164 B. 180). Dem Gelasius wird übrigens direkt ein Traktat *aduersus Pelagianam heresim* beigelegt, in welchem er sich besonders gegen den pelagianischen Satz, dafs der Mensch aus eigener Kraft ohne Sünde leben könne, wendet (s. Migne, PL. 59, 116 D—137 A). Die Annahme, dafs ein Kommentar, den man diesem Manne spätestens 30 Jahre nach seinem Tode zuschreiben konnte, der reine Pelagiuskommentar gewesen sei, ist bei einigem Überlegen absurd.

hunderts Faustus von Reji als eines Pelagianers forderten; durch das Eintreten des gewandten afrikanischen Bischofs Fulgentius von Ruspe für die Ansicht der skythischen Mönche und die extremen Ansichten Augustins wurde der Streit im Abendland verschärft und fand erst 529 durch die Synoden zu Orange und Valence eine Art Abschluſs. Und in der Zeit soll im Abendland der echte, unverstümmelte — wenn auch anonyme — Pelagiuskommentar in aller Hände so berühmt gewesen sein, daſs man ihn dem Papst Gelasius (492—496) zuschrieb? Daſs ein einzelner Mensch, der in einer Zeit, wo pelagianische Streitigkeiten nicht auf der Tagesordnung standen, auf einen anonymen Kommentar des Pelagius in einer Handschrift stieſs, bei oberflächlicher Prüfung den pelagianischen Charakter des Werkes verkennen konnte, läſst sich verstehen, da ja weite Strecken in dem Kommentar sich finden, wo naturgemäſs von offenem Pelagianismus keine Rede sein kann. Aber daſs die breite Öffentlichkeit, das Werk als Kommentar benutzend in der Zeit, die Cassiodor als Anfang seiner theologischen Studien bezeichnet, den Charakter desselben nicht sollte erkannt haben, halte ich für baare Unmöglichkeit. So unwahrscheinlich es also ist, wie wir S. 164 ff. sahen, daſs der Pseudo-Hieronymus in Folge antipelagianischer Motive durch Cassiodor und seine Schüler aus dem echten Pelagiuskommentar verstümmelt worden ist, ebenso unwahrscheinlich ist es, daſs der von Cassiodor an erster Stelle genannte anonyme Kommentar zu den 13 paulinischen Briefen der unverstümmelte Pelagiuskommentar überhaupt war.

Was für ein Kommentar war er dann? Die Frage kann nur im Rahmen einer Betrachtung des ganzen oben ausgehobenen Haupttheils des 8. Kapitels von Cassiodors Werk einer Lösung zugeführt werden. Cassiodor besaſs nach seinen Angaben drei Gesammtkommentare mit kurzen Erklärungen — d. h. kurz, wenn verglichen mit den abschweifenden Expektorationen eines Hieronymus zu einzelnen Briefen wie an Galater, Epheser, Philemon — zu den 13 paulinischen Briefen, die er alle für anonym hielt: beim zweiten nennt er keinen Verfasser, beim ersten äuſsert er sich stark miſsbilligend über die in weiteren Kreisen angenommene Autorschaft des Gelasius und beim dritten sagt er ausdrücklich, daſs *nonnulli* ihn dem Hieronymus zuschrieben. Wir

kommentaren zu den Einzelabhandlungen: *nunc per ordinem dicamus qui eas* (sc. *epistolas*) *latius exponere maluerunt, ut illud datum inchoantibus, hoc reseruatum uideatur esse perfectis.* Die Rücksicht auf die jungen, noch nicht für eine bestimmte Denkrichtung gedrillten Theologen, für die das an erster Stelle genannte Werk in Vivarium galt, liefs also den Cassiodor daran Anstofs nehmen, dafs *Pelagiani erroris uenena esse seminata* im Pseudo-Primasius-kommentar, d. h. Anstofs nehmen daran, dafs pelagianische Anschauungen überhaupt, sei es auch nur zum Zweck der Widerlegung, erwähnt wurden. Die im Pseudo-Primasius vorliegende Polemik also gegen den Pelagianismus, die ihm geeignet schien, möglicherweise in den Gemüthern theologischer Studenten die Giftkörner pelagianischer Haeresie auszustreuen, tilgte er in dem Kommentar*. Ich glaube also, dafs, wenn man alle Momente in Betracht zieht, kein anderer uns bekannter Kommentar zu den 13 paulinischen Briefen zu dem von Cassiodor an erster Stelle charakterisierten Werk so gut pafst, wie die im letzten Drittel des 5. Jahrhunderts entstandene, ihrer Tendenz nach stark antipelagianische Bearbeitung des Pelagiuskommentars, die man Pseudo-Primasius nennt. Dieser von Cassiodor und seinen Schülern purgierte Pseudo-Primasius ist anscheinend nicht auf die Nachwelt übergegangen**, wohl aber das im Anfang seiner Studien in aller

---

* Nur die Rücksicht auf die *inchoantes* erklärt noch eins in dem Bericht Cassiodors genügend. Cassiodor mufste bei seiner Kenntnifs augustinischer Schriften auch unbedingt wissen, dafs Pelagius einen Kommentar zu den paulinischen Briefen geschrieben hat. Wenn er des Mannes und seines Werkes in dem in Rede stehenden Kapitel mit keiner Silbe erwähnt, obwohl er von ganz unbegründeten Gerüchten über diese und jene Werke anderer kirchlicher Schriftsteller redet, so wird dies Ausflufs derselben Scheuklappenpolitik für die Anfänger sein, für die seine 'Institutiones diuinarum lectionum' eine Art Methodologie des theologischen Studiums sein sollten.

** In der Vorrede zu dem im 93. Jahre geschriebenen Büchlein *de orthographia* zählt Cassiodor seine litterarische Thätigkeit während seines Klosteraufenthaltes (*conuersionis tempore*) auf. An dritter Stelle — hinter den Institutiones — nennt er *Expositionem Epistolae quae scribitur ad Romanos, unde Pelagianae hæreseos prauitates amoui, quod etiam in reliquo commentario facere sequentes admonui* (Migne, PL. 70, 1240 C, 11). Diese Stelle hat, soviel ich sehe, noch Niemand in Zusammnnhang gebracht mit der angeblichen Herstellung des Pseudo-Hieronymus aus dem Pelagiuskommentar durch Cassiodor, und doch soll sie sonnenklar dasselbe sagen, was Cassiodor in den 'Institutiones

Hände befindliche Originalwerk, was ja auch ganz natürlich ist. Da Cassiodor ausdrücklich angibt, dafs der Kommentar 13 Briefe Pauli umfasse, so folgt, wie ich schon S. 195 bemerkt habe, dafs der aus verschiedenen Gründen sich als selbständiges Werk ausweisende Kommentar zum Hebräerbrief damals noch nicht mit dem Pseudo-Primasius verknüpft war.

Fassen wir die Erörterungen von S. 200 an zusammen: Cassiodor besafs in seiner Bibliothek in Vivarium vor a. 555 drei Kommentare zu den 13 paulinischen Briefen, von denen der an erster Stelle genannte die unter Pseudo-Primasius gehende anonyme, antipelagianische Bearbeitung des Pelagiuskommentars ist. An zweiter Stelle meint er den alten Hilariuskommentar, der aber für ihn anonym war und der schon zu seiner Zeit bei manchen als Werk des Ambrosius galt wie weiterhin bis auf Erasmus. Die an dritter Stelle genannten *adnotationes brevissimae*, die einige dem Hieronymus zuschrieben, sind der im ganzen Mittelalter unter des Hieronymus Namen gehende verstümmelte Pelagiuskommentar, der Pseudo-Hieronymus*. Die Feststellung der Thatsache, dafs diese Verstümmelung des alten Pelagiuskommentars schon um die Mitte des 6. Jahrhunderts vorhanden war und bei

---

diuinarum litterarum' Kap. 8 über seine Redaktionsthätigkeit am Pseudo-Primasius mittheilt (s. oben S. 201). Wohl aber scheint auf Mifsverständnifs dieser Stelle zurück zu gehen, wenn Bardenhewer (Patrologie S. 591) sagt: 'mehre Schriften Cassiodors sind verloren gegangen, unter ihnen eine Auslegung des Römerbriefs, welche namentlich auch den Pelagianismus bekämpfte'. Ob man im späteren Mittelalter die Stelle so mifsverstand, weifs ich nicht; sicher ist, dafs der 93jährige nur für sich in Anspruch nimmt, aus der Erklärung des Römerbriefs in einem in Vivarium vorhandenen Kommentar zu den 13 Briefen Pauli *Pelagianæ hæreseos prauitates* entfernt und seine Schüler ermahnt zu haben, dieselbe Purgierung bei den übrigen Episteln desselben Kommentars zu thun. Dieses in Vivarium purgierte Exemplar des Pseudo-Primasius ist anscheinend nicht weiter abgeschrieben worden und verloren gegangen: weiter nichts.

* Wenn Hieronymus gewufst hätte, dafs er mehr als 1000 Jahre als Vater dieses Kindes der von ihm gehafsten *progenies Scotticae gentis de Brittannorum uicinia* in der Welt umgehen müfste, hätte er bei seiner Eitelkeit dies schwerer als bevorstehende 1000 Jahre Fegfeuer empfunden. Es steckt ein gut Stück echt irischen Humors in der Art und Weise, wie Hieronymus für sein Schimpfen über den *Scottorum pultibus praegrauatus* Pelagius bestraft worden ist.

Einzelnen unter dem Namen des Hieronymus gieng, was ja auch die alte von Amorbachius benutzte Handschrift beweist, ist für die Beantwortung der Frage, wie diese Verstümmelung entstanden ist, nicht ohne Werth. Ich glaube, wir müssen den Gedanken an eine bestimmte Tendenz bis auf das Weglassen einer einzelnen Stelle (s. oben S. 165) vollständig fernhalten, nachdem wir den wirklichen Umfang und Inhalt des alten Pelagiuskommentars kennen. Je einfacher und natürlicher im Übrigen der Vorgang gedacht wird, um so näher wird er der Wirklichkeit kommen.

Ein pelagianischen Anschauungen nicht feindlich gegenüber stehender Mann hatte in erster Hälfte des 5. Jahrhunderts noch vor Unterdrückung des Pelagianismus in eine ihm gehörende Handschrift der paulinischen Briefe aus dem Pelagiuskommentar sich Noten beigeschrieben, ähnlich wie in altirischen Handschriften (Wb., Wn.) solche aus Kollektaneen zu den paulinischen Briefen eingeschrieben wurden. Für die Prologe und Argumente hatte er in der fertig vorliegenden Handschrift keinen Raum; die Noten kürzte er öfters und liefs auch kurze Bemerkungen manchmal weg; eine Tendenz ist nur in soweit erkennbar, als er eine von Pelagius zu Römer 5, 15 als Ansicht Anderer angeführte Bemerkung, gegen die sich Augustins Polemik besonders heftig gerichtet hatte, einfach unterdrückte. Diese Handschrift fiel Ende des 5. oder Anfang des 6. Jahrhunderts in die Hände eines Mannes, der den Pelagiuskommentar nicht mehr kannte, kein Ketzerriecher und vielleicht auch kein besonderes Kirchenlicht war, dem aber die *adnotationes breuissimae* zusagten. Er schrieb sich dieselben heraus als einen Kommentar, wie sich ein solcher ja aus Wb. oder Wn. leicht herstellen läfst. Ein Anderer, der die *adnotationes breuissimae* in dieser Form kennen lernte, vermuthete, dafs sie wohl von Hieronymus herrührten, da derselbe ja soviel geschrieben hat*; er oder ein weiterer verfafste zur Stütze der Ansicht die

* Dies kann nicht Wunder nehmen, wenn man erwägt, dafs auch des Pelagius *Epistola ad Demetriadem* (Migne, PL. 30, 15—45 und 33, 1099—1120) uns einzig und allein in Verbindung mit Briefen und Traktaten des Hieronymus überliefert ist und im ganzen Mittelalter als ein Werk des Hieronymus galt. Ja noch mehr, der a. 417 von Pelagius verfafste *Libellus fidei ad Innocentium papam* (Migne, PL. 48, 488—491 und 45, 1716—1718) gieng im Mittelalter als *Symbolum fidei a beato Hieronymo compositum et sancto papae Damaso ab*

Vorrede an Heliodor, die übrigens nach Vallarsi *melioris notae mss. ignorant* (s. Migne, PL. 30, 646 Zeile 9). Ich denke, so oder ähnlich wird der Vorgang gewesen sein.

11.

Auf eins möchte ich in theilweiser Rückkehr zum Ausgangspunkt noch hinweisen. Das von Cassiodor wohl bald nach 540 auf seinen eigenen Gütern errichtete Kloster Vivarium sollte ein Ersatz sein oder werden für die mit Papst Agapitus (535—536) in Rom geplante, aber nicht zu Stande gekommene theologische Fakultät. Seine auf früherer angesehener Stellung als Staatsmann beruhenden Verbindungen im Abendland und Morgenland sowie seine reichen Mittel gestatteten und ermöglichten Cassiodor, klassisch-antike wie christliche Litteratur in der Klosterbibliothek von Vivarium zu sammeln, wie sie im 6. Jahrhundert und auch im 7. kein zweites Kloster Italiens, Galliens, Spaniens, Nordafrikas — also des kontinentalen Abendlandes — aufweisen konnte; zum Träger einer auf Kenntnifs der Antike beruhenden christlichen Kultur sollte in Vivarium der Klerus herangebildet werden. In einem speziellen Punkte können wir nach den vorausgegangenen Untersuchungen diesen Höhepunkt kirchlicher Bildung in der kontinentalen abendländischen Kirche mit der Durchschnittsbildung der besseren Klöster in der keltischen Kirche Irlands vergleichen. Dieser Punkt ist die kirchliche Litteratur zu den 13 paulinischen Briefen. Die Klosterbibliothek von Vivarium besafs: drei Gesammtkommentare zu denselben; ferner Rufins Übersetzung des Origeneskommentars zum Römerbrief; des Hieronymus Kommentar zu Galater-, Epheser-, Titus- und Philemonbrief, Augustins Kommentar zum Galaterbrief und das Fragment eines Kommentars zum Römerbrief. Das Kloster Irlands, in welchem das in Wb. benutzte Collectaneum zu den paulinischen Briefen

---

eodem missum oder kürzer *Hieronymi explanatio Symboli ad Damasum.* — Auch die beiden von Caspari, Briefe, Abhandlungen etc. Christiania 1890, S. 3—21 herausgegebenen Briefe, deren Pelagianismus mit Händen greifbar ist, werden in den Handschriften (8. bis 10. Jahrhundert) dem Hieronymus zugeschrieben (s. Caspari a. a. O. S. 223 ff.).

wohl in zweiter Hälfte des 7. Jahrhunderts* hergestellt wurde, besafs alle die genannten Werke nicht nur, sondern zum Theil sogar in besserer und älterer Form: es besafs den wirklichen, unverstümmelten Pelagiuskommentar und nicht die von Cassiodor an dritter Stelle genannten Exzerpte, und man wufste auch, wer der Autor des Werkes war; man wufste ferner noch, dafs der dem Cassiodor nur als anonymes Werk bekannte älteste Gesammtkommentar der lateinischen Kirche zu den paulinischen Briefen einen Hilarius zum Verfasser habe. In welchem irischen Kloster das Collectaneum zu Stande kam, darüber läfst sich keine sichere Vermuthung wagen. Ein in dem Mafse vor andern hervorragendes Kloster, wie Vivarium im 6. Jahrhundert in Italien war, gab es dauernd in Irland nicht. Der Umstand, dafs in einer in Armagh geschriebenen Handschrift (LA.) grofse Stücke des unverstümmelten Pelagiuskommentars vorliegen, dafs a. 640 den Häuptern der nordirischen Kirche, unter denen sich auch der Abtbischof Tomian von Armagh befindet, vom Papst Pelagianismus vorgeworfen wird — diese Umstände, verbunden mit den S. 136ff. angestellten Erwägungen über Ankunft und Zweck des Pseudo-Primasius in Irland, machen es wahrscheinlich, dafs wir an ein nordirisches Kloster denken dürfen. Wir werden uns, ohne auf ein bestimmtes zu rathen, begnügen müssen zu sagen, dafs die durch das in Wb. benutzte Collectaneum repräsentierte kirchliche Bildung die Durchschnittsbildung der besseren Klöster Nordirlands im 6./7. Jahrhundert repräsentiert. Einen Vergleich mit dem Höhepunkt kirchlicher Bildung in Klöstern des Kontinents im 6./7. Jahrhunderts braucht dieselbe also nicht zu scheuen.

Dafs wir diesen einen so grell beleuchteten Punkt aber zum Mafsstab der Gesammtbildung in irischen Klöstern im 6./7. Jahrhundert machen dürfen im Vergleich mit der Gesammtbildung in

---

* Da Gregor († 604) und Isidor von Sevilla († 636) die jüngsten benutzten Quellen sind, Beda noch unbekannt ist, werden wir die Herstellung des in Wb. benutzten Collectaneums — nicht die in Wb. speziell vorliegenden Glossen insgesammt — ins 7. Jahrhundert wohl weisen können; da der benutzte Pseudo-Primasius nach den Ausführungen S. 136 ff. kaum vor a. 641 nach Irland kam, ergibt sich die zweite Hälfte des 7. Jahrhunderts. Anfang des 8. Jahrhunderts ist meines Erachtens der späteste Termin, den wir annehmen dürfen.

kontinentalen Klöstern, das lehrt jeder weitere Punkt, in dem wir irgendwie in jener Zeit Vergleiche anstellen können. Als 93jähriger — also wohl im Anfang des letzten Viertels des 6. Jahrhunderts — berichtet Cassiodor über die Veranlassung seiner damals verfaſsten Schrift *de orthographia*, daſs die Mönche von Vivarium mit Geschrei an ihn herangetreten seien: *Quid prodest cognoscere nos, uel quae antiqui fecerunt, uel ea quae sagacitas uestra addenda curauit nosse diligenter, si quemadmodum ea scribere debeamus omnimodis ignoramus; nec in uoce nostra possumus reddere, quae in Scriptura comprehendere non ualemus?* (Migne, PL. 70, 1239 C, 3 ff.). Um dieselbe Zeit, als Cassiodor diese Worte schrieb (um 580), verlieſs ein irischer Mönch Columban mit zwölf Genossen Bangor in Ulsterland, um auf dem Kontinent als Anachoreten zu leben. Daſs die durch diese Männer repräsentierte Durchschnittsbildung eines guten irischen Klosters, was Bangor unter Comgells Leitung und weiterhin war, den Vergleich mit der von Cassiodor verrathenen Durchschnittsbildung in Vivarium um ein Beträchtliches übertraf, lehren Columbans erhaltene Briefe und Gedichte; und soll ich daran erinnern, daſs diese Iren bei ihrem Aufenthalt am Bodensee (609/10—612/13) Solins 'Collectanea rerum memorabilium' lasen, ihre Freude am Bodensee (*Brigantinus lacus*) in ihr Exemplar eintrugen und zugleich Kunde dessen, was man in Nordirland durch Oceanfahrten irischer Anachoreten über die Inseln nördlich von Britannien bis zu den Schettlandinseln wuſste (s. Mommsen, Solin p. XLVII ff., LXIV ff.; und Zimmer in den Sitzungsberichten der Berliner Akademie 1891, S. 285 ff.). Noch ein Punkt sei hervorgehoben.

Vielleicht in demselben Jahre, in dem Cassiodor Kloster Vivarium gründete und in dem Columban von Luxeuil in Leinster geboren wurde (c. 540), wurde in Rom Gregor als Patriziersohn geboren, dem die Mittel der Eltern gestatteten, alle erreichbare profane Bildung sich anzueignen. Noch zu Cassiodors Lebzeiten trat Gregor ins Kloster, gründete nach Cassiodors Vorbild selbst Klöster (vor 578) und wurde Abt eines solchen (584), nachdem er in der Zwischenzeit als päpstlicher Nuntius in Konstantinopel thätig gewesen war. Diese geistig bedeutende Persönlichkeit, die dann von 590 bis 604 den päpstlichen Stuhl einnahm, konnte nach eigenem, mehrfachen Geständniſs kein Griechisch (*Nos nec*

graece nouimus nec aliquod opus aliquando graece conscripsimus und *quamuis graecae linguae nescius* in Mon. Germ. Epist. tom. II, 330, 6 u. I, 476, 1; vgl. I, 225 Note 7 zu Reg. ep. III, 63). Ich will ihm nicht den aus bescheidenen Verhältnissen stammenden irischen Altersgenossen, den bescheidenen Columban von Luxeuil gegenüberstellen, sondern ein anderes Bild in Erinnerung rufen: der a. 610 als Abt von Bangor gestorbene Sinlan (Mosinu mac Cumin) lernte einen von einem griechischen Weisen verfafsten Computus auswendig, und sein Verwandter und Zögling Mocuoroc mac Cumin Semon schrieb dieses griechische Denkmal nach Diktat seines Lehrers auf der 'Gehölz von Dunlethglaisse' (heute Downpatrick) genannten Insel nieder, *ne memoria laberetur* (s. oben S. 5 Anm.).

Die Zeugnisse für die hohe Stufe christlich-antiker Bildung in den irischen Klöstern erstrecken sich also von Pelagius (s. S. 199 Anm. 1) um die Wende des 4./5. Jahrhunderts bis auf Johannes Scotus Eriugena in zweiter Hälfte des 9. Jahrhunderts (s. oben S. 5 ff. Anm.).

ZWEITER THEIL.

Die *Expositio Pelagii super omnes epistolas Pauli* nach Codex St. Gallensis 73 S. IX.

1.

Der in der St. Gallener Handschrift 728 erhaltene alte Katalog des Bestandes der Stiftsbibliothek (s. oben S. 156) ist nach allgemeiner Annahme um oder gegen a. 850 geschrieben; seine Abfassung fällt also zusammen und steht zweifelsohne im Zusammenhang mit dem neuen Aufschwung, den St. Gallen unter Abt Grimald (841—872), dem Erzkanzler Ludwigs des Deutschen und einem der ersten Gelehrten seiner Zeit, nahm. In diesem Katalog hat eine weitere, aber jüngere Hand des 9. Jahrhunderts an verschiedenen Stellen im Ganzen 25 Werke nachgetragen. Für die genauere Zeitbestimmung dieser Neuerwerbungen läſst sich ein Anhalt gewinnen. In Codex 267 aus dem 10. Jahrhundert liegt eine Abschrift des Verzeichnisses in Codex 728 vor, in welcher die in letzterem nachgetragenen Bücher in der Reihenfolge aufgeführt sind. Dann folgt (Cod. 267 S. 25—28) unter der neuen Überschrift *Hos libros patrauit Grimoldus abba in monasterio sancti Galli in diebus Hludowici regis Germanie cum adiutorio Hartmoti praepositi sui per annos 30 et unum* ein weiteres Bücherverzeichniſs (s. Becker, Catalogi bibliothecarum antiqui S. 54 ff.); darauf folgt (Cod. 267, S. 28—30) ein drittes Verzeichniſs unter der Überschrift *Hos uero libros idem Hartmotus post Grimoldum abba constitutus sub Hludowico supradicto rege et filio eius Karolo imperatore in diebus regiminis sui fecit conscribi*, und hieran schlieſst Cod. 267, S. 30—32) ein viertes Verzeichniſs mit den Worten *Istos autem libros domnus Grimaldus de suo dedit ad sanctum Gallum* (Becker, a. a. O. S. 53). Von den drei nachträglichen Verzeichnissen finden sich die beiden ersten auch in Ratperts Casus sancti Galli: das erstere wird eingeführt (s. Mon. Germ.

hist. script. II, 70) mit *Librorum etiam non paruam copiam sub eodem abbate [Grimaldo] Hartmotus composuit quorum nomina haec esse scias*; und das zweite wird gegeben mit *Librorum quoque quos ille [Hartmotus] ad communem monasterii utilitatem suo tempore patrauit, haec sunt* (Mon. Germ. II, 73). Es hatten also die beiden Äbte Grimald (841—872) und Hartmot (872—884) Abtbibliotheken und ersterer zudem eine auserwählte kleine Privatbibliothek, die nach dem Tode der Sammler und Besitzer an die allgemeine Klosterbibliothek als Eigenthum übergiengen. Da Abt Grimald am 13. Juli 872 starb, seine Zuwendungen an die Klosterbibliothek aber dem alten Katalog in Handschrift 728 nicht mehr zugefügt wurden, so scheint mir die Vermuthung nicht zu kühn, dafs die von einer Hand des 9. Jahrhunderts im alten Katalog (Codex 728) an verschiedenen Stellen nachgetragenen Bücher die Neuerwerbungen der allgemeinen Klosterbibliothek zwischen Aufstellung des Katalogs (um 850) und Grimalds Tode (a. 872) repräsentieren.

Zwischen, sagen wir rund, 850 und 872 ist also der Klosterbibliothek gleichzeitig mit zwei Schriften des Origenes (*Tractatus Origenis in Genesim et Exodum et Leuiticum in uol. 1* und *Tractatus Origenis super eplam ad Romanos*), zwischen ihnen aufgeführt, das Werk *Expositio Pelagii super omnes eplas Pauli in uol. 1* zugefügt worden (s. Weidmann, l. l. S. 381). Nach dem, was die Untersuchung des ersten Theiles ergeben hat, mufs diese Erwerbung — der Pelagiuskommentar — direkt oder indirekt auf eine irische Vorlage zurückgehen, wozu das Auftreten in Gesellschaft von Origenes' Kommentar zum Römerbrief gut pafst, wie schon S. 157 bemerkt ist. Da kein Zusatz hinweist, dafs es sich um einen *liber scottice scriptus* handelt, die beiden Origenesbände, die bis heute erhalten sind (Codices 87 und 88), von kontinentaler Hand des 9. Jahrhunderts geschrieben sind, so folgt, dafs auch der Pelagiuskommentar, der zwischen 850 und 872 in St. Gallen hinzu kam, von kontinentaler Hand geschrieben war: in St. Gallen also entweder zwischen 850 und 872 oder von auswärts erworben. Da eine Überbringung eines von kontinentaler Hand geschriebenen Pelagiuskommentars durch Iren sehr wenig wahrscheinlich ist, so bliebe bei Annahme einer Erwerbung von auswärts nur übrig, an das durch seine irischen Beziehungen und Handschriften

ebenso berühmte Reichenau (*monasterium Augiense*, *Augia maior*) zu denken. Von diesem Kloster haben wir nun drei alte Kataloge, die alle drei älter sind als der älteste St. Gallener: der Hauptkatalog vom Jahre 822, der 415 Werke aufzählt (s. Becker, Catalogi bibliothecarum antiqui S. 4—13); ein Verzeichnifs der Werke, die unter Abt Ruadhelm (838—842) in Reichenau geschrieben wurden für die Klosterbibliothek (Becker, l. l. S. 19), und drittens ein Verzeichnifs der Bücher, welche der unter den Äbten Waldo bis Ruadhelm in Reichenau lebende Mönch Reginbert abschrieb, für sich abschreiben liefs oder von Freunden als Geschenk erhielt (s. Becker, l. l. S. 19—24). In keinem dieser drei Kataloge ist ein Pelagiuskommentar erwähnt. Wir kommen also zu dem Ergebnifs, dafs die *Expositio Pelagii super omnes epistolas Pauli* wohl in St. Gallen selbst zwischen 850 und 872 geschrieben wurde. Woher hatte oder bekam man die Vorlage? Eine Antwort auf diese Frage liegt nahe, wenn man sich gewisse Ereignisse in St. Gallen um die Mitte des 9. Jahrhunderts vergegenwärtigt.

Ekkehart IV. berichtet in den Casus sancti Galli aus der in Frage kommenden Zeit: *Grimaldi temporibus canonici abbatis, Hartmoto eius quasi proabbate* (841—872) *Marcus quidam Scotigena episcopus Gallum tamquam compatriotum suum Roma rediens visitat. Comitatur eum sororis filius Moengal, postea a nostris Marcellus diminutive a Marco auunculo sic nominatus. Hic erat in diuinis et humanis eruditissimus. Rogatur episcopus loco nostro aliquamdiu stare allecto nepote. Diu secum deliberantes uix tandem consenserant. Dieque condicto partitur Marcellus nummos auunculi sui multos per fenestram timens ne discerperetur ab eis, fremebant enim in illum quasi ipsius suasu episcopus restaret; equos autem et mulos, quibus ipse uoluit, episcopus tradidit; libros uero, aurum et pallia, sibi et sancto Gallo retinuit, stola tandem indutus abeuntes benedixit. Multis autem lacrimis utrimque discessum est. Remanserat episcopus cum nepote et paucis suae linguae apparitoribus. Traduntur post tempus Marcello scolae claustri cum Notkero postea cognomine Balbulo et ceteris monachici habitus pueris* (Monum. Germ. II, 78). Auf welchen Zeitpunkt der Abtschaft Grimalds (841—872) die Ankunft Moengals in St. Gallen festzusetzen ist, läfst sich ziemlich nahe bestimmen.

die Hand eines Klosterbruders, der Anstoſs an dem Namen des Häresiarchen nahm — verloren, dann war der Kommentar äuſserlich ein anonymes Werk. Soweit gekommen, muſste mir sofort auffallen, daſs St. Gallen noch heutigen Tages nach seinem neuesten Katalog S. 31 eine Handschrift besitzt, die nach allen Indizien den Erwartungen entspricht. Der Katalog verzeichnet:

'73. Pgm. 2°. s. IX. incip.: 262 Seiten zweispaltig, mit Korrektur.

Glossae incerti auctoris in epistolas sancti Pauli (Incip. pag. 3: Paulus. expō. Querimus quare Paulus scribat etc.).'

Hier haben wir also: 1) eine Handschrift aus der Zeit ungefähr, die der angenommenen Entstehungszeit des Codex der Expositio Pelagii des alten Katalogs entspricht*; 2) der Autor der Expositio in Cod. 73 ist anonym, wohl weil der alte Umschlag fehlt; 3) der Anfang des Kommentars ist *Paulus. Expo(sitio): Querimus quare Paulus scribat.* So beginnt aber der verstümmelte Pelagiuskommentar, der unter Hieronymus Namen geht (Migne, PL. 30, 645 A, 11). Es muſste also in Codex 73 entweder eine Handschrift des Pseudo-Hieronymus oder des unverstümmelten Pelagiuskommentars vorliegen. 4) Nimmt man zu Punkt 1 und 2 noch, daſs weder der alte Katalog in Cod. 728 noch die Abschrift des 10. Jahrhunderts in Codex 267 etwas enthält, was darauf schlieſsen läſst, daſs man in St. Gallen eine Handschrift des Pseudo-Hieronymuskommentars — sei es anonym, sei es unter des Hieronymus Namen — hatte, so war die unter 3 an erster Stelle erwähnte Möglichkeit sehr unwahrscheinlich; mithin wies alles darauf hin, daſs im Codex 73 aus dem 9. Jahrhundert — sofern er nicht einem Neuerwerb des 10. oder 11. Jahrhunderts aus Reichenau oder sonstwoher ver-

---

* Wer Gelegenheit hatte, über den Werth allzu genauer Zeitbestimmungen von Handschriften nach rein paläographischen Gesichtspunkten Erfahrungen zu sammeln, wird in der Angabe des modernen Katalogs 's. IX incip.' von vornherein kein Hinderniſs sehen, daſs die Handschrift zwischen 850 und 860 entstanden sein kann. Wer z. B. eine von einem jungen Manne um 850 geschriebene Handschrift mit der von einem Sechzigjährigen gleichzeitig geschriebenen vergleicht, kommt leicht dazu, letztere dem Anfang des 9. Jahrhunderts zuzuweisen.

dankt wird — die im alten Katalog nachgetragene Handschrift der *Expositio Pelagii super omnes epistolas Pauli in uol. 1* erhalten sei. Mein erster Blick beim Öffnen der von der Verwaltung der St. Gallener Stiftsbibliothek freundlichst übersandten Handschrift fiel ganz zufällig auf S. 5b auf die Stelle Römer 1, 17 *Ex fide in fidem*, wo ja der Tex des Pelagius in dem Pseudo-Hieronymus greulich entstellt ist, und die beiden irischen von einander unabhängigen Quellen Wb. und Sd. — erstere mit ausdrücklicher Berufung auf Pelagius — ihn übereinstimmeud richtig stellen (s. oben S. 169). Dafs nicht der Pseudo-Hieronymus vorliege sondern der von Sedulius und dem Kollektaneenverfasser von Wb. benutzte unverstümmelte Pelagiuskommentar, war mir beim Anblick der Stelle klar. Nunmehr wandte ich mich zu der Erklärung von Röm. 5, 15—18, wo jene von Augustin (De peccatorum meritis III, § 2 und 5, bei Migne, PL. 44, 186. 188) und Mercator (Commonitorium super nomine Caelestii II, 9, bei Migne, PL. 48, 86B, 8ff.) angeführte gravierende Stelle stehen mufste, die nicht nur von den antipelagianischen Bearbeitern und Benutzern des Kommentars (PPr., Sd., Wb., Wn.) ausgelassen ist, sondern auch in dem sonst antipelagianischer Tendenzen nicht beschuldbaren Pseudo-Hieronymus fehlt (s. oben S. 165); ein Blick auf S. 19a und ein flüchtiges Durchblättern des Codex zeigte mir, dafs ich in der That eine Handschrift jener *in Pauli apostoli epistolas expositiones breuissimae Pelagii, uiri sancti et non paruo prouectu Christiani* vor mir hatte, wie sie Augustin a. 412, Mercator a. 429, dem Autor des Pseudo-Primasius im letzten Drittel des 5. Jahrhunderts und den Iren im 7. bis 9. Jahrhundert bekannt waren: es ist Codex 73 der St. Gallener Bibliothek — im Folgenden SG. abgekürzt — nicht eine Handschrift der paulinischen Briefe mit bei- und zugeschriebenen Erklärungen, sondern eine wirkliche Kommentarhandschrift; es findet sich an der richtigen Stelle jene von Augustin und Mercator bekämpfte Auseinandersetzung wörtlich; die Handschrift beginnt auf Pag. 1 mit dem durch PPr., LA., Wn., Bn. bezeugten Beginn des Kommentars, dem Gesammtprolog in die Episteln (s. oben S. 26ff.), und hat die kurzen Argumente (s. oben S. 34—39) vor den einzelnen Briefen.

Zwei Fragen, die im Anschlufs an die gepflogenen Erörterungen sich sofort erheben, lassen sich mit ziemlicher Sicherheit

beantworten. Es läfst sich nämlich zeigen: 1) Es ist in der That im Beginn des Codex ein Blatt verloren gegangen; 2) der Text von SG. geht auf eine irische Quelle zurück.

Die Handschrift, deren genauere Beschreibung noch gegeben wird, hat eine ziemlich moderne Paginierung in Roth von 1 bis 262 und einen spätmittelalterlichen festen Einband: sie ist anscheinend vollständig. Geschrieben ist die Handschrift durchgängig in Quaternionen bis auf drei Lagen, wovon eine im Anfang und zwei in der Mitte sich finden; die einzelnen Lagen werden mit fortlaufenden Buchstaben bezeichnet, zuerst auf der ersten Seite der Lage (*B* auf S. 13, *C* auf 29, *D* auf 45, *E* auf 61, *F* auf 47, *G* auf 93, *H* auf 109), dann auf der letzten Seite der jeweiligen Lage (*I* auf S. 136, *k* auf 152, *l* auf 168, *m* auf 182, *n* auf 198, *o* auf 214, *p* auf 230, *q* auf 246, *r* auf 262). Wie man sieht, ist im Beginn eine Ternio (3 Doppelblätter = 6 Blätter = 12 Seiten), eine gegen Mitte, und in einer Quaternio (*m*) fehlt ein Blatt. Dies ist an sich nicht besonders auffallend, da Vorhandensein oder Mangel an Pergament oder die Beschaffenheit des Pergaments solche Unregelmäfsigkeiten bedingen konnte; speziell wird dies in unserm Fall dadurch bewiesen, dafs in den beiden Lagen in der Mitte der Handschrift der Text sicher lückenfrei ist. So braucht denn auch das Beginnen der Handschrift mit einer Ternio an sich kein Anzeichen einer Lücke zu sein. Auffallend ist allerdings schon, dafs auf S. 1 das zu erwartende Lagenzeichen *A* fehlt, was auf Verlust eines Blattes vor dem Einbinden und vor der jüngeren Paginierung hinweist. In jeder Quaternio, die aus vier aufeinandergelegten Pergamentstreifen besteht, die einmal zusammengefaltet wurden, entsprechen sich, d. h. hängen zusammen, die Blätter 1 und 8 als unterster Streifen in der Quaternio, dann die Blätter 2 und 7, 3 und 6 und endlich als oberster Streifen Blatt 4 und 5. Geräth in einer fertigen Handschrift ein Blatt in Verlust, dann ist in der Regel auch das entsprechende der Ternio oder Quaternio gefährdet: es fällt heraus, geht entweder verloren oder wird an verkehrter Stelle in die Handschrift eingelegt und von beschränkten Schreibern oft so abgeschrieben. Jeder, der viel mit älteren Handschriften zu thun hatte, wird aus eigener Erfahrung Belege zur Hand haben. Ist nun in Cod. 73 im Anfang ein Blatt verloren, worauf das Fehlen

des Lagenzeichens *A* auf S. 1 hinweist und wie wir annehmen müssen, wenn sie identisch ist mit der im alten Katalog als *Expositio Pelagii super omnes epistolas Pauli* bezeichneten Handschrift, dann war im Anfang auch eine Quaternio vorhanden und das dem geschwundenen ersten Blatt entsprechende Blatt 8 der Quaternio ist gleichfalls verloren gegangen: es mufs also zwischen S. 12 (jetziger Schlufs der Ternio) und S. 13 (Anfang der mit *B* bezeichneten Quaternio) im Text der Inhalt eines Blattes oder zweier Seiten fehlen. Dies ist in der That der Fall. Es schliefst S. 12b mit *eo quod uisibilia imago sint inuisibilium et inuisibilia ueritas sint uisibilium. Ideoque*, entsprechend Migne, PL. 30, 657 B, 10 (Röm. 2, 26) im PHi., und S. 13a beginnt mit *haberent nihil tamen amplius quam gentes habebant*, entsprechend Migne, PL. 30, 659 B, 13 (Röm. 3, 9). Es fehlt also zwischen S. 12 und 13 der modernen Paginierung, d. h. zwischen der Ternio und der folgenden Quaternio *B*, der Kommentar, soweit er PHi. von Migne, PL. 30, 657 B, 10 bis 659 B, 13 entspricht; da nun auf S. 11 und 12, also dem vorhergehenden Blatt, der bei Migne, PL. 30, 655 B, 1 bis 657 B, 9 stehende Theil von PHi. steht, so ist klar bewiesen, dafs zwischen S. 12 und S. 13 der jetzigen Paginierung ein einst vorhandenes, beschriebenes Blatt des Kommentars fehlt. Ihm, dem Blatt 8 der ersten Quaternio, entsprach ein Blatt 1, welches das Zeichen *A* trug und den Titel des Werkes, wie er uns in dem alten Katalog bewahrt ist. Dafs uns in der heutigen St. Gallener Handschrift No. 73 die in dem St. Gallener Katalog des 9. Jahrhunderts zwischen den beiden, gleichfalls bis heute erhaltenen Handschriften des Origenes nachgetragene Handschrift des Pelagiuskommentars vorliegt, kann füglich keinem Zweifel mehr unterliegen. Die Verstümmlung war schon eingetreten und dadurch das Werk anonym geworden, ehe der jetzige Einband und die junge Paginierung erfolgte.

Auf Grund der im ersten Theile geführten Untersuchung darf ich wohl auf ziemlich allgemeine Zustimmung rechnen zu der Behauptung, dass für eine in zweiter Hälfte des 9. Jahrhunderts in St. Gallen auftauchende Handschrift des unverstümmelten Pelagiuskommentars von vornherein eine andere als irische Quelle nicht wahrscheinlich ist, selbst wenn uns für Mitte des 9. Jahrhunderts das Eintreten einer Persönlichkeit wie Moengal in das Kloster

und das Mitbringen von Handschriften nicht so sicher bezeugt wäre, wie es der Fall ist. Zum Überfluſs läſst sich nun noch ganz unabhängig davon aus dem Text in Codex 73 der Nachweis führen, daſs die Handschrift auf eine irische Quelle zurück geht; sie bietet nämlich die irische Überlieferung des Textes, d. h. SG. geht in charakteristischen Stellen mit den sicher irischen Quellen Wb., Wn., Sd. gegenüber PHi., resp. PHi. und PPr. Es ist klar, daſs für den Beweis solche Stellen nicht in Betracht kommen können, wo SG. in Übereinstimmuug mit Wb., Wn., Sd. oder gar mit diesen und PPr. gegenüber PHi. das Richtige bewahrt hat, unter welchen Gesichtspunkt alle oben S. 169—175 handelten Stellen fallen; ebenso wenig können solche Stellen herangezogen werden, wo SG. in Wb., Wn., Sd. belegte Zusätze gegenüber PHi. hat, da ja die Möglichkeit vorliegt, daſs eine von PHi. und PPr. unabhängige Fortsetzung kontinentaler Überlieferung solche Zusätze, soweit sie nicht Zusätze, sondern ursprüngliche Stücke des Kommentars sind, bewahrt haben kann. Entscheidend kommen für den Nachweis, daſs in SG. die irische Überlieferung des Pelagiuskommentars vorliegt, in Betracht Stellen: 1) wo SG. mit der irischen Überlieferung (Ca., Wb., Wn., Sd.) geht gegenüber der kontinentalen Überlieferung in PHi. und PPr.; 2) wo SG. mit den sicher irischen Quellen nur gegen PHi. steht — wenn PPr. fehlt —, aber so, daſs PHi. nicht offenkundig Verderbniſs zeigt. Für beide Punkte bieten sich zahlreiche Belege, aus denen nur einige sollen ausgewählt werden.

Römer 1, 21 Sed euanuerunt in cogitationibus suis: PHi. hat hierzu *Putantes se Dei magnitudinem in cogitatione posse comprehendere, euanuerunt in naturali sopore, creaturas pro creatore uenerati* (Migne 30, 651 A, 3); die zweite kontinentale Quelle PPr. bietet *Putantes se Dei magnitudinem posse comprehendere* (Migne 68, 419 D, 4). In Wb. nun steht zur Stelle *Pl. a naturali sapore putantes se posse comprehendere ... ginem Dei cogitatione* (Wb. 1 b), wozu die Ausführung in Sd. (*Per cogitationum suarum uanitatem dum formas et imagines corporeas requirunt in Deo, in semetipsis Dei imaginem perdiderunt* Migne 103, 20 B, 6) zeigt, daſs in der irischen Rezension *Dei imaginem* für *Dei magnitudinem* der kontinentalen Rezension steht. In SG. lautet der Text zu der Stelle: *Putantes se dei imaginem cogitatione posse comprehendere,*

euanuerunt a naturali sapore creaturas pro creatore uenerando (SG. 7a), wobei auch noch auf die Übereinstimmung von Wb. mit SG. in *a naturali sapore* gegenüber *in naturali sopore* PHi. hinzuweisen ist.

1. Corinther 11, 19 Nam oportet et haereses esse: PHi. *Quia tales contentiones habetis, necesse est etiam uos usque ad haereses peruenire* (Migne 30, 751 A, 10), worin *contentiones* durch PPr. (Migne 68, 533 B, 6) als kontinentale Überlieferung gestützt wird. Hier hat Wb. *Pl. qui tales dissentiones habetis, necesse est usque ad heresseos peruenire* (Wb. 11d) und entsprechend SG. *qui tales dissensiones habetis, necesse est uobis etiam usque ad haereses peruenire* (SG. 90a).

2. Corinther 9, 10 Qui autem administrat semen seminanti et panem ad manducandum praestabit: PHi. hat unter verschiedenen Erklärungen auch *Hoc est, Deus qui tibi dedit unde dispenses, esurientem minime patietur* (Migne 30, 759 D, 12) und PPr. *qui tibi dedit quod dispenses esuriem minime patietur* (Migne 68, 575 C, 15). Gegenüber dieser kontinentalen Überlieferung hat Wb. *Pl. deus qui dedit tibi unde dispenses esurire té minime patietur* (s. oben S. 83), und genau ebenso wie diese irische Quelle liest SG. 127b.

2. Corinther 10, 16 In abundantiam, etiam in illa quae ultra uos sunt, euangelizare: PHi. *Id est, non enim usque ad uos sufficit peruenire, sed cum uestra fides creuerit alio transiemus* (Migne 30, 798 C, 9); PPr. *alibi transiemus* (Migne 68, 578 A, 5). Gegenüber dem Adverb *alio* (*alibi*) in PHi. und PPr. haben Wb. 17b und SG. 130a übereinstimmend *ad alios*.

1. Timotheus 6, 2 Qui autem fideles habent dominos, non contemnant, quia fratres sunt, sed magis seruiant, quia fideles sunt et dilecti, quia beneficii participes sunt: PHi. hat *Si seruiebant infidelibus timore odioso, quanto magis debent seruire fidelibus quorum charitatis participes esse merentur* (Migne 30, 885 C, 4); ebenso PPr. nur *per charitatem quorum participes esse meruerunt* (Migne 68, 670 A, 6). Dagegen hat SG. *Si seruiebant infidelibus timore odioso, quanto magis debent seruire fidelibus caritate, quorum participes facti sunt in baptismo* (SG. 214b), und dafs in der von PHi. und PPr. charakteristischen Abweichung irische Rezension vorliegt, zeigt Wn. 124a, wo eben-

falls . . *debent seruire fidelibus caritate, quorum participes sunt in babtismo*; auch die Glosse *Fidei et baptismatis* zu 'beneficii' bei Sedulius (Migne 103, 237 A, 7) geht auf einen Text wie Wn.-SG. gegenüber PHi.-PPr. zurück.

Hieran mögen sich einige der zahlreichen Stellen schliefsen, wo SG. mit einer oder mehreren sicher irischen Quellen (Wb., Wn., Sd.) zusammengeht gegenüber PHi., wo aber die andere kontinentale Quelle (PPr.) fehlt.

Römer 7, 13: PHi. *Per bonum legis reuelatur peccatum* (Migne 30, 677 A, 13), aber Wb. 3c und SG. 23b *per bonam legem.*

Römer 11, 9: PHi. *quia in passione Christi beati sunt pascha comedentes* (Migne 30, 696B, 13); Wb. 5b und SG. 39a ebenso, nur *laetati* (*letati* Wb.) *sunt.*

2. Corinther 9, 12: PHi. *Non solum docet sanctos sed Domino gratias agit* (Migne 30, 796B, 7); aber Wb. 17a (*deo gratias operatur*) und SG. 128a *operatur* für *agit.*

Epheser 1, 13 Spiritu promisionis: PHi. *qui non carni promissus est* (Migne 30, 825C, 8), PPr. *qui promissus est per Ioelem prophetam*; übereinstimmend haben Wn. 88b, Sd. (Migne 103, 197B, 3) und SG. 153a *qui omni carni promissus est per ioel prophetam.*

Epheser 5, 6 In filios diffidentiae: PHi. *qui non crediderunt iram comminantis se superuenturam* (Migne 30, 836B, 4), wo Wn. 94a und SG. 164a übereinstimmend für die hervorgehobenen Worte bieten *dei comminantis super se esse uenturam.*

1. Thessalonicher 3, 8: PHi. *Etiam si occidamur, uiuimus, quia uita nostra in uestra firmitate consistit* (Migne 30, 866B, 9); dem gegenüber bieten Wb. 25a und SG. 194b übereinstimmend *quorum uita* für *quia uita nostra.*

Dafs der Text des Pelagiuskommentars in SG., obwohl die Handschrift von kontinentalen Händen geschrieben ist, irischen Ursprungs ist und die in Wb., Sd., Wn. benutzte Rezension repräsentiert, scheint mir demnach keinem Zweifel zu unterliegen. Es läfst sich aber noch weiterhin wahrscheinlich machen, dafs SG. direkt von einer irischen Vorlage abgeschrieben ist. Freilich derartig sichere Spuren wie altirische Glossen finden sich in ihr ebenso wenig wie in den meisten kontinentalen Abschriften der altirischen Kanonensammlung (s. oben S. 9). Aber in anderer

Weise trägt SG. nach meinem Dafürhalten die Eierschalen der Entstehung an sich: sie zeigt in weitem Umfang die Charakteristika altirischer lateinischer Handschriften in Bezug auf die Orthographie des Lateins. Dieselben sind ja für eine ganze Reihe altirischer Handschriften vom Beginn des 8. bis ins 11. Jahrhundert verzeichnet: für die vor a. 714 geschriebene älteste Handschrift von Adamnans Vita des Columba durch Reeves in The Life of St. Columba by Adamnan, Dublin 1857, S. XVIIff.; für den a. 807 geschriebenen Liber Ardmachanus (LA.) durch Reeves a. a. O. S. XVI Anm. a; für Wb. durch Zeufs in der Grammatica Celtica, Berlin 1871, S. XVI ff. Anm.; für den von dem Chronographen Marianus Scottus geschriebenen Codex Palatino-Vatic. No. 830 durch Waitz in den Monum. Germaniae Scriptor. V, 494*. Eine Reihe von Abweichungen von der regulären Orthographie des Lateinischen, die in gleichzeitigen Handschriften kontinentalen Ursprungs vereinzelt hier und da auftreten, sind auch in sorgfältig geschriebenen altirischen Handschriften die Regel fast und treten alle zusammen auf, so dafs solche sorgfältig geschriebenen Handschriften den Eindruck gröfster Verwilderung auf den ersten Blick machen. Hierfür sind diese orthographischen Eigenheiten jedoch kein Beweis, vielmehr trifft Zeufs wohl das Richtige, wenn er seine Beschreibung der Eigenheiten der Orthographie von Wb. einleitet mit den Worten: 'Prodisse eam proprietatem ex orthographia et pronuntiatione patriae linguae iam indicant etc. (Grammat. Celt. 2. Aufl. S XVI Anm.). Es läfst sich in der That, wie ich glaube, zeigen, wozu aber hier nicht der Ort ist, dafs die Eigenheiten der irischen lateinischen Orthographie auf der weitgehenden Neigung der Iren beruhen, Eigenheiten der Aussprache des Irischen auf die Aussprache des Latein zu übertragen und dadurch auch die Orthographie beeinflussen zu lassen, was ja begünstigt wurde durch die im ersten Abschnitt besprochene Isolierung der irischen Bildung von der abendländischen, welche Isolierung in manchen Punkten noch Jahrhunderte über den Wiedereintritt der Iren in die abendländische Gemeinschaft nachwirkte.

---

* Man vergleiche auch den 'Conspectus orthographiae Codicis Vaticani' in Angelo Mai's Cicero de Republica. London 1823. S. 347, da die vaticanische Handschrift ein 'Liber S. Columbani de Bobbio' ist.

Von den Eigenheiten der lateinischen Orthographie im alten Irland seien für den Vokalismus hervorgehoben der vollständige promiscue Gebrauch der hellen Vokale (*e*, *i*, *ie*) einerseits und der dunklen (*o*, *u*) andererseits im Wort und vor allen Dingen in den Endungen. Dadurch fallen z. B. zusammen Dativ und Ablativ Singularis der 3. Deklination (*nemine* und *nemini*), Nominativ und Genitiv Singularis (*sedes* und *sedis*), Genitiv Singularis und Nominativ Pluralis resp. Accusativ Pluralis (*dicentis* und *dicentes*, *omnis* und *omnes*), Adjektive auf *-is* werden *-es* geschrieben, 2. Person Pluralis *-tes* für *-tis*, *praebit*, *audit* für *praebet*, *audet* etc. Andererseits wird Accusativ Pluralis auf *-os* gewöhnlich *-us* geschrieben (*apostolus*) und Nominativ Singularis — wenn auch seltener — *-os*. Beim Konsonantismus sei hervorgehoben, dafs jeder Unterschied zwischen Doppelkonsonanz und einfacher — besonders bei Tenuis und *s* — geschwunden ist; ferner fast ausnahmslos *f* für *ph*, *s* für *ps* (*salmus*, *seodo* = *pseudo*); *b* für *v* und *v* für *b* intervokalisch gleichwertig; Nichtassimilation von *ad- in- con- sub-* etc. (*adsigno*, *conlatus*, *inlatus*, *inpossibile*, *subprimo* etc.). Zahlreiche Belege finden sich in den genannten Zusammenstellungen von A. Mai, Reeves, Waitz, Zeufs, und liefert ein flüchtiger Durchblick des oben S. 40—112 aus Wb. vorgeführten Materials.

Alle diese und andere Eigenheiten der irischen lateinischen Handschriften zeigt auch Cod. S. Gallensis 73. Ich hebe nur Belege für eine vokalische und eine konsonantische Erscheinung aus. Promiscue werden *e* und *i* besonders in den Endungen verwendet: *famis* für *fames* (29b); *quales* für *qualis* (36a); *ascendit*, *descendit* für *ascendet*, *descendet* (36b); *nemine* für *nemini* (46b); *debitum* für *diuitum* (64b); *emulationis*, *contentionis*, *dissensiones* Nom. Plur. neben einander (67a); *praebit* für *praebet* (69a), *uidit* für *uidet* (69b), *persuadit* für *persuadet* (71b), *uoluntate* für *uoluntati* (75b, 167b), *dicentes* für *dicentis* (79a), *reprehensibiles* für *reprehensibilis* (84a), *respondit* für *respondet* (84b), *Athenes fecisse perhibitur* für *Athenis f. perhibetur* (84b), *defineat* für *definiat* (86a), *omnes inconstantia* (106b), *egit* für *eget* (121b), *noste*, *coges* für *nosti*, *cogis* (140a), *cum infidele* (122a). Für den Wechsel von *b* und *u* hebe ich aus verschiedenen Theilen der Handschrift hervor: *iudicauit* für *iudicabit* (10b); *donabit* für *donauit* (14a); *implebit* für *impleuit*, *grauabit* für *grauauit* (16a); *peccauimus* für *peccabimus*, *glorificauit*

für *glorificabit* (21 a); *separauit* für *separabit* (29 b); *seruabit* für *seruauit* (36 a); *appropinquabit* für *-uit* (47 a); *abundauit* für *-bit* (53 a); *confirmauit* für *-bit* (62 a); *debitum* für *diuitum* Gen. Plur. (64 b); *inluminauit*, *manifestauit* für *-bit* (69 b); *suscitauit* für *-bit* (75 a); *adgrauauit* für *-bit* (86 a); *prouantur* für *probantur* (94 a); *adiuba* für *adiuua* (94 b); *cessauit* (96 b), *parauit* (97 a), *adorauit* für *-bit* (98 a); *abdicaberint* für *-uerint* (122 a); *aceruitate* für *acerbitate* (147 b); *obtauit* für *optabit* (167 b); *aues* für *habes* (167 b); *reuelauit* (177 b), *reformauit* (178 a) für *-bit*; *optaberit* für *-uerit* (178 a); *uindicauit*, *iudicauit* (238 a), *enarrauit* (243 a), *mutauit* (245 a), *emundauit* (248 a), *tardauit* (251 a), *iudicauit* (258 a) für *-bit*; *adpropinquabit* (233 b), *confirmabit* (248 b) für *-uit*; *exaceruantes* für *exacerbantes* (238 a).

Der Korrektor der Handschrift, der kleinere durch Homoteleuton bewirkte Auslassungen der Schreiber nachtrug und mancherlei Besserungen — nicht immer nach der Vorlage sondern auch auf eigene Faust, wie sich zeigen läſst — vornahm, hat in einer groſsen Zahl der angeführten Fälle durch Besserung die richtige Orthographie hergestellt, wenn er auch mancherlei ungebessert gelassen hat. In einem sicheren Falle hat er sich, weil er momentan den richtigen Sinn hinter der abweichenden Orthographie nicht fand, zu Schlimmbesserung hinreiſsen lassen. Zu 1. Corinther 11, 17 steht in PHi. eine Glosse (Migne 30, 750 D, 5 bis 14), die sich ebenso in SG. 89 b findet. Es heiſst in dieser Erklärung nach PHi. *quia f i d e s eo perfectior esse debet quo senior* (Migne 30, 750 D, 8), was tadellos ist. Der Schreiber hatte in SG. geschrieben *quia f i d i s eo perfectior esse debet quo senior* mit dem in SG. wie in altirischen Handschriften geläufigen Tausch von auslautendem *is* für *es* in *fides*. Der Korrektor macht daraus *fidelis*, weil er wohl bei *fidis* nicht gewohnt war an *fides* zu denken. Daſs die in SG. vorliegenden Orthographieeigenheiten aber nicht den Schreibern der Handschrift zuzuweisen sind sondern auf sklavischer Wiedergabe der Vorlage beruhen, zeigt eine andere Stelle deutlich. Zu 1. Corinther 10, 27. 28 hat Pelagius nach PHi. eine lange Erklärung (Migne 30, 748 C, 4—12), die sich auch SG. 88 a findet. Diese Erklärung schlieſst nach PHi. mit den Worten *Postremo legisperitos arguit a r r o g a n t i a e, eo quod nec ipsi r e d a r g u e r e n t s u p e r b i a m nec alios paterentur;* dem ent-

sprechend hatte der Schreiber von SG. an der Stelle geschrieben *Postremo legisperitos arguit adrogantes, eo quod nec ipsi redarguerent superuiam nec alios paterentur.* Aus dem *redarguerent superuiam* macht der Schreiber der Stelle durch Überschreiben und Herumkorrigieren *ambularent per uiam artam.* Es ist klar, daſs die richtige Lesung ist *redarguerent superbiam**, daſs der Schreiber *superuiam* in der Vorlage vorfand und, weil ihm bei seiner gewohnten Orthographie der Gedanke an *superbiam* fern lag, darin ein *super uiam* sah, nach dem er die Umgebung schlimmbesserte.

Auf Grund der vorstehenden Erörterungen dürfen wir als gesichert ansehen, daſs die aus paläographischen Gesichtspunkten dem 9. Jahrhundert zuzuweisende heutige St. Gallener Handschrift 73 identisch ist mit dem wahrscheinlich im dritten Viertel des 9. Jahrhunderts im alten Katalog des Codex 728 auf p. 11 zwischen zwei Origeneshandschriften nachgetragenen Codex *Expositio Pelagii super omnes epistolas Pauli in uol. 1*; sicher ist ferner, daſs der in ihr enthaltene Pelagiuskommentar die irische Überlieferung repräsentiert, und wahrscheinlich ist, daſs die Handschrift in St. Gallen zwischen c. 850 und 870 von einer irischen Vorlage abgeschrieben ist, die Moengal entweder ins Kloster mitgebracht oder fürs Kloster aus Irland besorgt hat.

2.

Die Handschrift 73 hat festen, mittelalterlichen Einband mit Holzdeckeln, die auſsen mit Leder überzogen sind; auf der Vorderseite ein Schild mit *Appostolus paulus glosatus*; auf dem Rücken oben *Epistolæ B. Pauli glosatæ*, darunter auf neuem Schild die moderne Signatur *73.* Umfang 131 Pergamentblätter aus gutem Material, 35 Centimeter hoch und 25 Centimeter breit, die ziemlich modern von 1 bis 262 roth paginiert sind. Die Seiten sind zweispaltig beschrieben — gewöhnlich 37 Zeilen — mit engerem

* Die übereinstimmende Lesung von PHi. und der Vorlage von SG. wird auch durch PPr. gestützt, wo der Satz lautet: *Tertio legisperitos arguit, qui sibi plus aliquid uindicabant et nec ipsi arguebant superbiam, nec alios permittebant* (Migne 68, 531D, 4), was sich deutlich als stilistische Variante des Bearbeiters ergibt.

Rain in der Mitte und breitem Rand rechts und links, oben und unten. Die erste Seite weist nur eine Spalte auf mit breitem Rand links, auf dem das S. Gallener Bibliothekszeichen mit Inschrift *Sig. Monase. sanc. galli* sich befindet; oben rechts steht auf erster Seite als ältere Katalogbezeichnung '*D. n. 23*' mit schwarzer Tinte, darunter roth die jetzige Nummer *73*. Die Handschrift beginnt *Incipit omnium epistolarum* als Überschrift in grofsen Buchstaben, worauf der durch LA. und Bn. (s. oben S. 26. 160) als *prologus Pilagii in omnes epistolas* und durch Wn. (s. oben S. 26) als *argumentum omnium epistolarum quod Pelagius composuit* bezeichnete Gesammtprolog des Pelagius folgt. Es beginnt auch hier nach *destinare* der zweite Absatz wie in Wn. und Bn. mit *Hac autem causa factum uidetur scilicit ut initio.* S. 1 schliefst mit *clementis discipuli apostolorum* (oben S. 27, Z. 21), S. 2 ist freigelassen und S. 3 beginnt oben ohne Überschrift mit dem Anfang des Kommentars zum Römerbrief *Paulus. expositio. querimus quare* etc.: es scheint mir klar, dafs in der Vorlage ein Blatt, welches den Schlufs des Gesammtprologs, den Römerbriefprolog und das kurze Argument zum Römerbrief enthielt, fehlte, zu dessen späterer Nachtragung abschätzungsweise S. 2 freigelassen wurde. Auf der leeren Seite hat eine spätmittelalterliche Hand — offenbar nachdem das ursprünglich erste Blatt der Handschrift mit dem Titel des Werkes verloren war — hingeschrieben *Apostolus paulus glosatus N. 4.* Seite 260 a, 8 schliefst der Hebräerbriefkommentar. Darunter beginnt der Anfang eines Gedichtes *Tres iuuenes fratres uno de pater creati — ut fertur fuerant. Nec mltum diuti*, welches S. 261 a, b, stark vom Schreiber durchkorrigiert, vollständig steht; S. 262 ist leer. Die Handschrift, wie sie jetzt erhalten ist und wie sie bei der Paginierung, ja wahrscheinlich beim Einbinden war, besteht aus einer Ternio (S. 1—12), sieben Quaternionen (S. 13—124 incl.), einer Ternio (S. 125—136), zwei Quaternionen (S. 137—168), einer Quaternio weniger ein Blatt (S. 169—182 incl.), vier Quaternionen (S. 183—262): sämmtliche Lagen, mit Ausnahme der ersten, sind mit Buchstaben — theils auf erster, theils auf letzter Seite — bezeichnet (s. oben S. 228). Wie wir schon sahen (S. 228ff.), hatte die Handschrift zu Anfang ursprünglich auch eine Quaternio, wovon das erste Blatt verloren gieng vor dem Einbinden, was den Verlust des mit ihm zusammen-

hängenden achten Blattes (zwischen S. 12 und 13) nach sich zog. Die Lage *m* (S. 169—182) war ursprünglich Quaternio; es ist das, ebenso wie die vorhandenen S. 181b und 182ab, leere letzte Blatt der Quaternio nach dem Einbinden — aber vor der modernen Paginierung — von Jemand, der ein leeres Blatt Pergament bedurfte, herausgeschnitten worden. Es bleibt also *I* als einzige, ursprüngliche Ternio der Handschrift; diese Abweichung ist ganz klar, wie wir sehen werden.

Es finden sich in der Handschrift aufser S. 2 noch mehrfach ganz freie Blätter, Seiten, Spalten: S. 56a Zeile 3 schliefst der Römerbrief und es ist der Rest von S. 56a, ferner 56b. 57. 58. 59. 60 vollständig frei; S. 136a, 4 schliefst der 2. Corintherbrief und es ist der Rest von 136a und 137b ganz frei; S. 181a, 20 schliefst der Philipperbrief und es ist der Rest der Spalte sowie 181b und 182 frei; S. 230a, 29 schliefst der Philemonbrief und es ist der Rest der Spalte sowie 230b frei; endlich ist S. 260a, 8 Schlufs des Hebräerbriefes, und der Rest der Spalte sowie 260b und 261. 262 waren frei, wie wir sahen. Der Gedanke, einzig und allein den Schlufs der genannten Briefe für die freien Blätter, Seiten oder Spalten verantwortlich zu machen, ist aus zwei Gründen abzuweisen: einmal ist nicht erklärlich, warum z. B. mit S. 57—60 zwei volle Blätter noch zu dem Rest von S. 56a und und S. 56b frei geblieben sind; sodann fragt man doch, warum nach 1. Corintherbrief, nach Galater- und Epheserbrief, nach Colosserbrief bis Philemonbrief ohne jeden Absatz direkt weiter fortgefahren wird. Wenn man im Auge behält, dafs 1) der erste Corintherbrief, Galaterbrief, Colosserbrief, Hebräerbrief mit einer neuen Lage (Quaternio) beginnen; 2) die freien Blätter, Seiten und Spalten nicht nur zum Schlufs der den genannten vorangehenden Briefe sondern auch am Ende von Lagen sich befinden, dann liegt die Erklärung nahe. Wenn heutigen Tages mehrere Setzer beim Satz eines Buches beschäftigt sind, pflegen sie das Manuskript in annähernd gleiche Theile zu zerlegen, die sie abwechselnd vornehmen; in ähnlicher Weise verfuhr man im Mittelalter in Klöstern, wenn man durch zwei oder mehrere Schreiber eine gröfsere Handschrift abschreiben liefs (s. Wattenbach, Schriftwesen im Mittelalter S. 437ff.): man zerlegte die Vorlage mit Rücksicht auf Inhalt und Lagen in eine Reihe von Theilen, die, wenn ge-

nügend Schreiber vorhanden waren, gleichzeitg vorgenommen wurden, sonst umschichtig von zwei oder drei Schreibern erledigt wurden. Unsere Handschrift zerfällt nun durch die beiden hervorgehobenen zusammentreffenden Punkte — leere Spalten zum Schlufs von Lagen und Beginn neuer Theile mit neuen Lagen — offenkundig in fünf Theile: I. Römerbrief mit Vorreden (S. 1—60; Quaternio A bis D incl.); II. 1. und 2. Corintherbrief (S. 61—136; Quaternio E bis I incl.); III. Galater- bis Philipperbrief (S. 137 bis 182; Quaternio k bis m); IV. Colosserbrief bis Philemon (S. 183—230; Quaternio n bis p); V. Hebräerbrief (S. 231—260; Quaternio q und r). Von ihnen haben Theil I bis IV, die den Kommentar des Pelagius umfassen, annähernd gleiche Länge. Wurde die Vorlage unserer Handschrift in diese fünf Theile zerlegt, um von zwei oder mehr Schreibern gleichzeitig abgeschrieben zu werden, dann ist nicht nur klar, warum Lage *I* die einzige Ternio ist, sondern es klären sich auch noch mancherlei andere Punkte auf. Der Abschreiber des Theiles II der Vorlage rechnete sich aus, nachdem er Quaternio *E. F. G. H.* geschrieben hatte, dafs er für den Rest seiner Vorlage eine volle Quaternio nicht mehr brauche, und nahm, um nicht unnöthig Pergament zu verschwenden, einfach eine Ternio, die auch reichte, sodafs noch fast eine volle Seite frei blieb (136).

Dafs nun diese Kombination richtig ist, wird dadurch bewiesen, dafs unsere Handschrift thatsächlich von zwei Hauptschreibern geschrieben ist, deren Theile sich mit den aus anderen Gesichtspunkten bestimmten fünf Abschnitten decken. Der erste Schreiber hat Teil I und IV geschrieben, der zweite Theil II, III, V. Die erste Hand (S. 1—55b Zeile 1, und S. 183—230a, 29) ist eine schöne, sichere Hand, die man eher der ersten Hälfte des 9. Jahrhunderts als der zweiten zuweisen möchte, und nach ihr, die ja die Handschrift beginnt, ist wohl die Bestimmung des modernen St. Gallener Katalogs *saec. IX incip.* gemacht; dies ist nicht haltbar, meines Erachtens, wegen der zweiten Haupthand: dieselbe (S. 61—136a, 4; 137—181a, 20; 231—260a, 8) ist viel flüchtiger und hat ausgesprochen jüngere Züge: es ist bei ihr das kursive *a*, das die erste Hand nur kennt, selten und nicht mehr geläufig; auch die ältere Form des *r* ist der zweiten Hand nicht mehr geläufig; sie unterscheidet sich in

Bezug auf *s* von der ersten und hat schon das im 10 Jahrhundert gewöhnlich werdende Zeichen 7 für *et* neben älterem &, was die erste Hand nur kennt; die fürs 10. Jahrhundert charakteristischen verdickten Schäfte bei den Konsonanten hat die zweite Hand auch schon vielfach. Kurz alles weist darauf hin, die zweite Hand der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts zuzuweisen. Dafs die verschiedenen Theile (I und IV einerseits, II, III, V andererseits) zu verschiedenen Zeiten geschrieben seien, ist von vornherein wenig wahrscheinlich und wird durch einen Umstand direkt unmöglich gemacht: die erstere, alterthümlichere Hand hat gelegentlich einige Zeilen bis zu ¾ Spalte im Pensum der zweiten Hand geschrieben, so z. B. S. 98a. 6—22 und S. 151b, 11 bis Ende der Spalte (im Beginn des Epheserbriefs); andererseits hat die zweite Haupthand hier und dort im Pensum der ersten Einiges geschrieben, so z. B. S. 198b, 1 bis 198b Ende und 201a, 2 von unten bis 202b Ende. Wir müssen also annehmen, dafs unser Codex 73 in zweiter Hälfte des 9. Jahrhunderts in St. Gallen gleichzeitig von zwei Schreibern geschrieben wurde: einem älteren Manne mit einem älteren Duktus, der langsamer aber sorgfältiger schrieb, und einem jungen Mann mit ausgesprochen jüngeren, flüchtigeren Zügen; gelegentlich schrieb der ältere Schreiber, vielleicht wenn der jüngere einmal auf kurze Zeit weggegangen war, einige Zeilen an dem Pensum des zweiten Schreibers und umgekehrt.

Neben diesen beiden Hauptschreibern läfst sich deutlich noch eine dritte Hand im Text erkennen, die gelegentlich einige Zeilen schrieb: so S. 40a, 21—25 (*oliue factus es* bis *per te stant* (Migne, PL. 30, 697D, 3—8) und S. 215a, 14 (*diuitiis deputatur*) bis 34 (*diuitiarum erumnis*; Migne, PL. 30, 886B, 1—C, 9). Diese im Pensum des ersten Hauptschreibers jedem sofort auffallende dritte Hand hat ebenfalls den abweichenden charakteristischen jüngeren Duktus einzelner Buchstaben (z. B. des *a*) wie der zweite Hauptschreiber, ist aber von letzterem sehr klar zu unterscheiden. Zu unterscheiden ist noch eine vierte Hand — eine dritte mit dem jüngeren Duktus —, von der S. 55b Zeile 1 von *praeualeat* an bis S. 56a, 3 (Schlufs des Römerbriefs = Migne, PL. 30, 716B, 10 bis 718A, 7) geschrieben ist; diese der zweiten Haupthand ähnliche, aber doch von ihr deutlich verschiedene jüngere Hand möchte ich identifizieren — wenn auch zögernd — mit der Hand des Kor-

rektors, die durch den ganzen Kodex, bald häufiger bald seltener, bemerkbar ist. Dieser Korrektor hat seine Korrektur zum Theil an der Hand der Vorlage ausgeführt, was ersichtlich ist daraus, dafs er verschiedene Auslassungen von Satztheilen in Folge von Homoteleuton auf dem Rand oder zwischen den Zeilen nachtrug, was nur möglich war, wenn er Abschrift und Vorlage kollationierte. Zum Theil mufs er aber seine Korrekturen ohne Kollation der Vorlage ausgeführt haben, da er in anderen Partien Homoteleuton-Auslassungen übersehen hat und verschiedentlich Besserungen vornahm, wo der Schreiber seine Vorlage nach Ausweis von PHi. richtig abgeschrieben hatte und den richtigen Text bot. Ein Beispiel für letzteres habe ich schon S. 235 gegeben; ein anderes liefert S. 78 a, wo der Schreiber *lucrifieret* geschrieben hatte, wie auch PHi. (Migne, PL. 30, 736 D, 7) bietet, was der Korrektor in *lucrifaceretur* ändert; S. 19 b (Römer 5, 18) tilgt er beidemal *in* vor *omnes*, was PHi. hat (Migne, PL. 30, 670 B, 12/13).

Wieso diese vierte Hand, der Korrektor, dazu kam den Rest des Römerbriefkommentars (von *praeualeat* bis Schlufs, Migne 716 B, 10 bis 718 A, 7) auf S. 55 b bis 56 a nachzutragen, ist wohl verständlich. Wurde die Vorlage in der S. 239 angenommenen Weise in fünf Theile zerlegt, dann war es leicht möglich, wenn die Vorlage ohne gröfsere Absätze geschrieben war und man Blätter nicht zerreifsen oder verstümmeln wollte, dafs der Schlufs eines der Theile auf dem ersten Blatt des folgenden Theiles stand oder umgekehrt ein kleiner Theil des Anfanges eines der fünf Haupttheile auf der letzten Seite des vorhergehenden Haupttheiles. Beides trat bei Zerlegung der Vorlage unserer Handschrift offenkundig ein. Auf dem Anfang des zweiten Theiles, der ersten und zweiten Corintherbrief umfafste, stand der Schlufs des Römerbriefkommentars mit etwa einer Spalte; der Schreiber des ersten Loses wufste wohl, dafs der Schlufs ausstand und nahm deshalb eine volle Quaternio (D) zum Schlufs seines Abschnittes: der Korrektor schrieb dann an der Hand der Vorlage den zum Beginn des zweiten Loses stehenden Schlufs des Römerbriefkommentars. Andererseits stand wohl das Argument zum Colosserbrief, mit dem Los IV beginnt (S. 183; Quaternio *n*), auf letzter Seite von Los III: in Folge dessen liefs der erste Hauptschreiber, so wie er S. 55 b ff. Raum liefs für den Schlufs des Römerbriefkommentars,

mehr Erklärungen in eine entstanden sind. Die Anlage des Kommentars ist, wie jeder sich durch einen Einblick in PHi. bei Migne, PL. 30, 645—902 überzeugen kann, nicht derart, dafs zuerst kleinere oder gröfsere sinngemäfs zusammengehörige Ganze vorgeführt und dann die Bemerkungen zu einzelnen Wörtern oder Satztheilen gegeben werden, sondern es werden fortlaufend die Erläuterungen zu Satztheilen und Wörtern gegeben. Also z. B. wird der Satz Philipper 2, 25 *Necessarium autem existimaui Epaphroditum, fratrem et cooperatorem* || *et commilitonem meum, vestrum autem apostolum,* || *et ministrum necessitatis meae, mittere ad uos* nach PHi. (Migne, PL. 30, 847 B, 15 – C, 7) in drei Theile zerlegt, die ich eben mit || bezeichnet habe: nachdem der erste Theil bis *cooperatorem* als Stichwort für eine Erklärung gegeben ist, folgt die Erklärung; dann wird der zweite Theil von *et commilitonem* bis *apostolum* als Text gegeben, woran die Erklärung schliefst; hierauf folgt der dritte Theil von *et ministrum* bis *uos* als Text, wozu ebenfalls eine Erklärung. Vergleicht man nun die Texte PHi. und SG. mit einander, oft unter lehrreicher Zuziehung der in PPr. vorliegenden Bearbeitung, so macht man die Beobachtung, dafs zahlreiche Abweichungen nur darin bestehen, dafs bald PHi. bald SG. in Fällen wie der angegebene den zu erklärenden Text als Ganzes hinter einander bieten. Dies hat nun für die von Pelagius zu einzelnen Theilen gegebenen Erklärungen mancherlei Folgen. Geht der Schreiber sorgfältig vor, dann schreibt er alle Einzelerklärungen der Reihe nach hinter dem zusammengezogenen Text hin; dies ist z. B. der Fall in SG. auf S. 175 b in obiger Stelle, wo der Text von *Necessarium* bis *ad uos* als Ganzes gegeben ist und darauf die zu einzelnen Theilen gehörigen drei Erklärungen (Migne, PL. 30, 847 C, 1. 4. 7) folgen. Ist der Schreiber flüchtig oder ermüdet, dann führt die Textzusammenziehung oft dazu, dafs er zum Schlufs des Ganzen nur die Erklärung zum Schlufstheil gibt und vergifst, dafs er Erklärungen zu Theilen übersprungen hat, oder er greift zu der Erklärung zum ersten Theil zurück und vergifst unterdessen die zwischen Textworten stehenden weiteren Theilerklärungen. In dieser Weise, also in Folge von Übersehen bei Textzusammenziehungen, ist eine ganze Anzahl von Lücken sowohl in SG. wie PHi. entstanden, sodafs sich SG. und PHi. vielfach glücklich

ergänzen*. Folgendes sind derartige Lücken in SG., die der Korrektor nicht bemerkt** und nicht nachgetragen hat: 16b *Sic erit* bis *poterat pater* (Migne, PL. 30, 665B, 3); 63a *Cum possint* bis *euacuetur crux Christi* (719D, 10—13); 64a *secundum mundanam* bis *crucifixum* (721A, 1—3); 69a *Quod sanctis* bis *resurrexit* (727B, 2—6); 70a *Hoc est* bis *incitetur* (728A, 7—9); 74b *Quod regnum* bis *diluantur* (732B, 9. 10); 83a *In Graeco habet iudicant* (743A, 3); 85b *Ostendit* bis *constituat* (746A, 5—10); 93b *Hoc est humanum* bis *ostendit* (755D, 6); 108a *Quia* bis *misericordia* (773B, 3); 171b *Et uita nostra* bis *pertinet Christi* (843C, 7. 8), *Si uiuere* bis *operandi* (841C, 13); 174b *Cui enim* bis *es tu* (846A, 3. 4); 175b *Ut qualis sit noueritis* (847B, 5), *Modo enim incertus sum* (847B, 11); 177b *Me sequimini, non falsos apostolos* (850A, 5); 206b *Ille se* bis *confirmatum est* (878A, 7. 8). Unter diesen Stellen ist eine ganze Anzahl aufser durch PHi. (zuweilen auch PPr.) durch eine der im ersten Theil behandelten irischen Quellen Wb. und Wn. ausdrücklich für den Pelagiuskommentar bezeugt, sodafs das Fehlen in SG. sich als Lücke dieser Hand-

* Was PHi. anlangt, so hat die genaue Vergleichung des Textes mit SG. mich aufs Entschiedenste in der S. 164f. und 212 ausgesprochenen Ansicht bestärkt, dafs abgesehen von dem Weglassen der von Augustin so heftig befeindeten, zu Röm. 5, 15 erwähnten Ansicht anderer — womit auch eine eng zusammenhängende kurze Bemerkung des Pelagius selbst wegfiel, die Mercator, PPr., Wb. bewahrt haben — und abgesehen von dem Fehlen der Prologe und Argumente, eine tendenziöse oder bewufste Bearbeitung des Pelagiuskommentars für PHi. vollkommen ausgeschlossen ist. Alle anderen Auslassungen aufser den erwähnten sind natürliche Verderbnisse, wie ich sie für SG. konstatierte oder im Verlauf konstatieren werde. Also: Auslassung von Zeilen, Homoteleutonauslassungen, Übersehen von Erklärungen wegen Zusammenziehung paulinischen Textes, endlich gelegentliches Weglassen einer zweiten Erklärung, wohl weil dem Schreiber der Handschrift, auf den unsere PHi.-Überlieferung zurück geht, die erste genügte. Dazu kommen dann auffallend viele greuliche Entstellungen durch Verlesungen von Buchstaben, falsche Abtrennung, von denen jedoch erst eine sorgfältige Kollation der Handschriften für PHi. feststellen mufs, wie weit sie der Überlieferung wirklich angehören oder wie weit den ersten Herausgebern, vor Allem dem Amorbachius (s. oben S. 207 Anm.).

** Die Möglichkeit liegt vor, dafs diese unbeabsichtigten Lücken alle oder zum grofsen Theil schon in der Vorlage von SG. vorhanden waren, also der Korrektor sie nicht bemerken konnte.

schrift, eventuell schon ihrer Vorlage ergibt, nicht aber der irischen Rezension zuzuschreiben ist. So tritt Wb. ein für die Stellen auf: S. 16b (Wb. 2c). 64a (Wb. 8a). 171b erste Stelle (Wb. 23b). 175b beide Stellen (Wb. 23d); Wn. belegt die S. 172b ausgefallene Stelle (Wn. 101b).

Zu diesen verschiedenen Gruppen von unbeabsichtigten oder natürlichen Lücken in SG. tritt nun eine Verstümmelung des Textes durch eine Gruppe von absichtlichen Auslassungen. Glücklicherweise ist diese Verstümmelung auf einen bestimmten, fest umgrenzten Theil des Werkes eingeschränkt, den Kommentar zum 1. Corintherbrief (S. 61a bis 105a), und ist eine rein mechanische. Pelagius liebt es nach Ausweis von PHi. und SG. durch das ganze Werk an vielen Stellen zwei, ja zuweilen drei Erklärungen neben einander zu stellen, eine Eigenheit, die schon Augustin hervorhebt (De Peccatorum meritis III, 9 bei Migne, PL. 44, 190). Die zweite Erklärung wird eingeführt mit *Aliter* oder *Item* oder *Item aliter* oder *Item alia expositio*. Im Kommentar zum 1. Corintherbrief ist nun, zwar nicht ausnahmslos, aber in der erdrückenden Mehrzahl der Fälle, von zwei nach Ausweis von PHi., der zuweilen durch Wb. gestützt wird, gegebenen Erklärungen eine weggelassen: gewöhnlich ist es die zweite in der angegebenen Weise eingeführte, zuweilen ist auch die erste Erklärung weggefallen und die zweite bewahrt. Die Fälle, in denen so zweite Erklärungen nach Ausweis von PHi. in SG. fehlen, sind folgende: S. 61a *Item aliter* bis *ostendit* (Migne, PL. 30, 717B, 1—4); 61b *Item aliter* bis *mittere* (717D, 5—7), *Item aliter* bis *perceperunt* (718B, 1—5); 62a *Item aliter* bis *permaneant* (718C, 9—11); 63a *Item aliter* bis *numeraui* (719D, 3. 4); 63b *Item aliter* bis *debuerunt* (720C, 8—11); 64b *Item alia expositio* bis *efficitur* (721D, 11—14); 66a *Item alia expositio* bis *in carne* (723A, 4—11), *Item alia expositio* bis *cum Christo* (723B, 14—C, 4); 66b *Item alia expositio* bis *scire potest* (724A, 8—11), *Item sensus* bis *significat* (724A, 14. 15), *Item alia expositio* bis *conuersantur* (724B, 7—12); 68a *Item hic* bis *negligunt* (725C, 14—726A, 5); 72a *Item hic* bis *recuperare* (730B, 5—9); 74a *Item* bis *infideles* (731D, 11—13); 74b *Item* bis *sanctifica*[illegible] (732C, 13—D, 4), *Item* bis *subiectus* (732D, 11—13); 75a *Item i*[illegible] bis *potus est* (733A, 9—13); 75b *Item* bis *condemnant* (733[illegible], 4—11); 77b *Item* bis *fornicetur* (736A, 1. 2); 78a *Aliter* bis *di*[illegible]*it*

(736 B, 15—C, 4); 78 b *Item* bis *nuptiae* (737 A, 4. 5); 79 a *Item alia* bis *soluere* (737 C, 11—D, 5), *Item* bis *conuerti* (738 A, 2—7); 81 a *Item* bis *seruare* (740 A, 14—B, 3); 81 b *Hoc increpandum* bis *ait* (740 D, 11—14); 82 a *Item* bis *nostri* (741 C, 8—D, 5); 85 a *Item* bis *seruantem* (745 B, 12—14); 85 b *Item* bis *complentur* (745 D, 10—12); 87 a *Item* bis *seruierunt* (747 C, 14—16); 88 b *Item* bis *mortuus* (749 B, 2—5), *et laudando* bis *seruarent* (749 B, 7—10), *Item ideo* bis *sibi* (749 C, 8—12); 90 a *Item* bis *esse* (751 A, 13 bis B, 1), *Item* bis *consumebant* (751 B, 12—C, 1), *Aliter* bis *consumpta* (751 C, 6—10); 91 b *Item* bis *correptos* (753 A, 15—B, 2); 92 a *Item* bis *mei* (753 D, 10—754 A, 2); 92 b *Item* bis *largitur* (754 B, 2—5); 93 a *Sumit exemplum* bis *alter infletur* (755 A, 4—7), *Item* bis *apostolo* (755 B, 1—5); 96 b *Item* bis *et sperat* (759 A, 13—B, 3); 97 b *Item* bis *alii* (760 C, 15); 98 a *Aliter* bis *ebrii* (761 C, 5—7); 98 b *Item* bis *reuelatum* (762 A, 14—B, 2); 101 b *Aliter* bis *erimus* (765 B, 7—9), *Item* bis *dixit* (765 B, 13), *Aliter* bis *per me* (765 D, 8 bis 766 A, 2); 102 a *Aliter* bis *deputandos* (766 A, 11—B, 1); 102 b *Item* bis *resurgat* (767 A, 3—10); 103 a *Aliter* bis *Aliter* (767 B, 11 bis C, 9); 103 b *Aliter* bis *permanere* (768 A, 9—B, 6); 104 a *Aliter* bis *immortalitate* (769 A, 13—B, 1), *Item* bis *uiuificaret* (769 B, 11 bis C, 2); 104 b *Aliter* bis *fuit* (769 D, 1—4); 105 a *Aliter* bis *sanctis* (770 B, 4—10). Die seltenen Fälle, wo die erste von zwei Erklärungen des Pelagius weggelassen und die zweite bewahrt ist, sind S. 62 a *Ad unum* bis *hortatur* (718 D, 14—719 A, 1); 64 a *Hic non* bis *Item aliter* (721 A, 5—7); 81 b *Id est* bis *notitia* (741 A, 1. 2); 97 b *Hoc dicit* bis *Item* (760 C, 3—7), *Laicum* bis *Aliter* (760 D, 3. 4). Von diesen Stellen ist die auf S. 77 b weggefallene (= Migne 30, 736 A, 1. 2) Wb. 9 d mit *Pl.* citiert und die auf S. 87 a (= Migne 30, 747 C, 14—16) Wb. 11 b belegt (s. oben S. 130 zu 1. Cor. 10, 18).

Ich möchte annehmen, dafs diese zahlreichen Auslassungen zweiter Erklärungen auf S. 61 a bis 105 a nicht dem Schreiber dieses Theiles unserer Handschrift, also der zweiten Haupthand, zuzuweisen sind, sondern der von ihm benutzten Vorlage: einmal weil sie sich nicht über die ganze Partie des zweiten Schreibers erstrecken (S. 61 a bis 181 a, 20), sondern nur über einen in sich geschlossenen Theil des Werkes, den 1. Corintherbrief; sodann weil der Korrektor nirgends einen Versuch macht, eine der ausgelassenen Stellen nachzutragen. Da die Hand des Korrektors

gerade in den in Frage kommenden Partien der Handschrift vielfach durch Korrekturen und Nachtragungen bemerkbar ist, scheint es mir sehr unwahrscheinlich, dafs die in SG. 61a bis 105a weggefallenen zweiten Erklärungen in der Vorlage dieser Handschrift standen. Ein weiteres Moment, welches dafür eintritt, ist folgendes.

Durch den ganzen Pelagiuskommentar finden sich, wie es bei der Anlage des Werkes (s. oben S. 244) verständlich und zuweilen erforderlich ist, hier und dort bei scharfen Übergängen im Text kurze Sätze, die das eben abgehandelte rekapitulieren und zeigen, wozu der Apostel nun übergeht. So endet Pelagius nach PHi. die Erklärung von 1. Corinther 1, 9 mit *Huc usque cum laude praefatio* und hebt zu Vers 10 an mit *Hic iam causam contra dissensionem aggreditur* (Migne, PL. 30, 718 D, 12; 719 A, 1); dem entspricht in PPr. *Huc usque cum laude praefatio. Hinc iam causam dissensionis exsequitur* (Migne, PL. 68, 507 D, 10. 11), und Wb. notiert zur Stelle *Hic iam causam contra desensionis adgreditur* (s. oben S. 65). Lehrreich ist die Bemerkung am Schlufs von Kapitel 3 des Epheserbriefs, die zwar in PHi. weggefallen, aber durch PPr., Wb. und SG. belegt ist: in SG. lautet sie *Hucusque de mysterio incarnationis Christi et de uocatione gentium et unitate cum iudęis per euangelium facta, cuius mysterium ipse suscepit, ut per omnia, uerbo et operatione sua, eos laboraret exhibere perfectos edocuit. Hinc incipit moralia omni ecclesiae tradere instituta*; dem entsprechen in Wb. zwei Randglossen *Pl. hucusque de misterio incarnationis Christi et de uocatione gentium et de unitate cum iudeis edocuit. — Pl. nunc incipit moralia omnia œclesiae tradere instituta* (s. oben S. 93), während PPr. nur den ersten Theil hat: *Huc usque de mysterio incarnationis Christi et de uocatione gentium et unitate cum Iudaeis per euangelium facta; eius mysterium ipse suscepit, ut per omnia per gratiam Dei uerbo et oratione sua eos exhibere perfectos edocuit* (Migne, PL. 68, 616 C, 4—8). Dafs diese hier durch SG., Wb. vollständig, PPr. theilweise belegten Übergangsbemerkungen im Pelagiuskommentar wirklich vorhanden waren, dafür haben wir noch einen sicheren Beleg. Der antipelagianische Bearbeiter des Pelagiuskommentars, Pseudo-Primasius, hielt es bei mehreren Briefen für nöthig, die kurzen Argumente des Pelagius etwas zu erweitern; so gibt er denn auch zu seiner

Bearbeitung von Pelagius' Epheserbriefkommentar zu dem Pelagiusargument einen Zusatz, in dem es heifst: *In principio Epistolae Iudaeos appellans sacramenta Christi incarnationis exponit; post ad gentes conuertitur et hortatur ut tantis beneficiis ingrati non sint; deinde communiter usque ad finem moralia praecipit statuta* (Migne, PL. 68, 607 C, 6—10). Dafs in diesem Zusatz des Pseudo-Primasius die Worte des Pelagius zum Schlufs des 3. Kapitels des Briefes Verwendung fanden, wird um so einleuchtender, wenn man erwägt, dafs nach PHi., PPr., Wb. die letzte wirkliche Erklärung zu Epheser 3, 21 lautet *immensa beneficia immensis laudibus celebranda.* — Öfters fehlt in den Übergangsbemerkungen die Beziehung auf das Vorhergehende, sodafs das Vorhandene eine Art Überschrift oder Unterargument zu einem Abschnitt eines Briefes bildet: so z. B. zu Röm. 4, 1 in PHi. (Migne, PL. 30, 662 D. 12), PPr. (Migne, PL. 68, 433 B, 6) und Wb. 2 b (s. oben S. 45); zu 1. Cor. 7, 8 in PHi. (Migne 30, 736 A, 13), PPr. (Migne 68, 521 B, 15) und Wb. 9 d (s. oben S. 72).

Diese durch den ganzen Pelagiuskommentar sehr vereinzelt, hier und dort auftretenden kurzen Überschriften zu kleineren Abschnitten sind nun in dem Kommentar zum 1. Corintherbrief — aber auch nur hier — in SG. zur Regel erhoben: d. h. der Text des 1. Corintherbriefs ist so zu sagen in durch den Sinn gegebene Unterabschnitte von zwei bis sechs und mehr Verse zerlegt; diesen Unterabschnitten sind kurze Inhaltsangaben oder Argumente vorausgeschickt und diese Überschriften sind in dem Text des Pelagiuskommentars zum 1. Corintherbrief in SG. in den Kommentar an den betreffenden Stellen interpoliert. Also steht z. B. im Kommentar zu 1. Corinther 5, 1 als Überschrift *De fornicatione facta inter Corinthios* (SG. 71 b, 17), zu 1. Corinther 5, 3 *De traditione fornicationis Satanae* (SG. 72 A, 1), 1. Corinther 5, 6 *De contagione et pascha* (SG. 72 a, 28), 1. Corinther 5, 9 *De seperatione sanctorum a praetereuntibus disciplinam* (SG. 72b, 28); im Kapitel 6 steht Vers 1 *De fratribus disceptantibus, quod fratribus debeant iudicari et quod sancti mundum et angelis iudicabunt* (SG. 73 b, 6), Vers 7 *De sanctis quod iniuriam non facere debeant sed tolerare* (SG. 74 a, 17), Vers 9 *De sanctis quod iniuriam facere non debeant sed tolerare et de iniustis quod regnum dei non possidebunt et quod omnia peccata baptismi gratia diluantur* (SG.

74a, 23), Vers 12 *De pudicitia et de fornicatione et de resurrectione* (SG. 74b, 23), Vers 15 *De sanctis quod membra sint domini et de fornicatoribus quod membra sint meretrici* (SG. 75a, 22), Vers 18 *De magnitudine criminis fornicationis et quod sancti sui non sint sed pretio sanguinis dominice comparati* (SG. 75b, 9). In derselben Weise, wie hier an Kapitel 5 und 6 gezeigt wurde, ist der ganze Kommentar des Pelagius zum 1. Corintherbrief interpoliert durch Überschriften zu kleineren Ganzen, wie aus der im Verlauf gegegebenen Kollation von SG. mit PHi. leicht zu ersehen ist.

Diese überschriftartigen Zusätze im 1. Corintherbriefkommentar des Pelagius in SG. können nun nicht vom Schreiber dieser Partie der Handschrift herrühren, da eine ganze Anzahl derselben (75a, 22; 75b, 9; 77b, 23; 77b, 36; 78a, 17. 22; 78b, 32; 81b, 12. 24; 85b, 36; 86b, 37; 87a, 5; 87b, 11. 19. 36) vom Korrektor der Handschriften bald interlinear, bald auf Mittel-, Seiten oder unterm Rand nachgetragen sind; an einer Stelle (70b, 28 zu 1. Corinther 4, 9) hat der Korrektor ein einzelnes vom Schreiber ausgelassenes Wort in einer solchen Überschrift nachgetragen. Damit aber gewinnen wir das S. 248 angekündigte neue Argument dafür, dafs die S. 246ff. nachgewiesenen zahlreichen Auslassungen zweiter Erklärungen des echten Pelagiuskommentars auf S. 61a—105a — d. h. im 1. Corintherbrief — nicht von dem Schreiber dieses Theiles der Handschrift herrühren können. Es ist kaum denkbar, dafs der Korrektor, der so sorgfältig vom Schreiber übersehene Überschriften oder Theile von solchen nach der Vorlage nachtrug, zweite Erklärungen, wenigstens vereinzelt, nicht sollte nachgetragen haben. Wir müssen also schliefsen, dafs in der Vorlage von SG. im 1. Corintherbrief die zweiten Erklärungen des Pelagius ebenso fehlten wie die erwähnten und theilweise vorgeführten Überschriften in den Pelagiustext interpoliert waren.

Daraus folgt nun, dafs der in SG. 61a—107a überlieferte Pelagiuskommentar zum 1. Corintherbrief eine eigenartige Rezension dieses Theiles des Originales bietet, welche aus der Vorlage stammt. Das Verhältnifs ist nicht so auffallend, als es auf den ersten Blick vielleicht den Anschein hat. Wir sahen (S. 207—211), dafs Cassiodor in einem ihm vorliegenden Kommentar zu 13 paulinischen Briefen, dem uns erhaltenen Pseudo-Primasius, aus gewissen Gesichtspunkten eine Bearbeitung des Römerbriefkommentars vornahm. Läge uns

von seiner Handschrift eine Abschrift vor, was nicht der Fall ist, dann hätten wir eine vollkommene Parallele zu dem Verhältnis in SG.: wir hätten einen Pseudo-Primasius, in welchem der Kommentar eines paulinischen Briefes bearbeitet ist, vielleicht sowohl durch Auslassungen verstümmelt als durch Zusätze interpoliert. Es ist ja an der Hand liegend anzunehmen, dafs diese Bearbeitung des Pelagiuskommentars zum 1. Corintherbrief, welche in der St. Gallener Handschrift vorliegt, von einem Iren herrührt. Es läfst sich aber auch sonst noch wahrscheinlich machen.

Aus Wb. und Wn. lernen wir, dafs man in Irland, wie bekanntlich auch anderswo, den Text der paulinischen Briefe in kleine Abschnitte zerlegte. In Wb. beginnt der Text jedes Briefes, der als Ganzes betrachtet wurde, mit einem besonders grofsen Buchstaben, meistens *P* von *Paulus*, der mit der den Iren eigenen Kunst geschmückt und verziert ist. Im Text der Briefe selbst bemerkt man in bestimmten kleineren oder gröfseren, an Umfang wechselnden Absätzen wieder bedeutend gröfsere Anfangsbuchstaben zur Bezeichnung des Beginns von Unterabschnitten: diese Buchstaben sind lange nicht so grofs als der Anfangsbuchstabe des Briefes und auch nicht so künstlerisch ausgeführt, heben sich aber immerhin schon von Ferne scharf ab. Auf dem Rande der Handschrift stehen entsprechend diesen Anfangsbuchstaben fortlaufende römische Zahlen von I beginnend: sie steigen nach Umfang der einzelnen Briefe von IV im Philemonbrief, IX im zweiten Thessalonicherbrief, X im Titusbrief bis auf LI im Römerbrief und LXXII im 1. Corintherbrief. In soviel Abschnitte zerlegte man also in Irland den Text der einzelnen Briefe. Für den 2. Thessalonicherbrief habe ich die Abschnitte in den Glossae Hibernicae (Berlin 1881) S. X gegeben; für das Stück Römer 11, 25ff. kann man die Abschnitte XXXVIII bis XLII schön in der genannter Publikation beigegebenen Photographie von fol. 5cd sehen. Ganz dieselbe Art, diese Unterabschnitte zu bezeichnen — gröfsere rothe Buchstaben im Text und fortlaufende römische Ziffern auf dem Rand innerhalb der einzelnen Briefe —, findet man in Wn., und die Abschnitte stimmen bis auf unbedeutende Abweichungen mit denen in Codex Wb. Auch in unserem SG. sind zu dem Pelagiuskommentar in dem Brief an die Colosser und im 2. Thessalonicherbrief auf dem Rande mit römischen Buch-

staben die Abschnitte bezeichnet, in die man in Irland den Text der genannten Briefe zerlegte*. Sieht man sich nun die Überschriften im Pelagiuskommentar von SG. zum 1. Corintherbrief an, so bemerkt man sofort, dafs die durch sie zusammengefafsten Abschnitte sich vollständig mit den in den irischen Handschriften Wb. und Wn. vorliegenden Abschnitten des Textes des Briefes decken. In dem Text, der 1. Corinther 5 und 6 entspricht, finden sich in Wb. und Wn. übereinstimmend grofse Anfangsbuchstaben und römische Zahlen auf dem Rand in folgenden Fällen: *XXI Omnino auditur* (5, 1), *XXII Ego quidem absens* (5, 3), *XXIII Non bona gloriatio* (5, 6), *XXIV Scripsi uobis* (5, 9), *XXV Audet aliquis* (6, 1), *XXVI Iam quidem omnino* (6, 7), *XXVII An nescitis* (6, 9), *XXVIII Omnia mihi* (6, 12), *XXVIIII Nescitis quoniam* (6, 15), *XXX Fornicationem fugite* (6, 18); ein Vergleich mit den zu derselben Partie des Kommentars gegebenen Überschriften in SG. (s. oben S. 249) lehrt den vollkommenen Anschlufs der letzteren an die in altirischen Handschriften vorkommenden Abtheilungen.

Die Bearbeitung des Pelagiuskommentars zum 1. Corintherbrief, wie sie in SG. vorliegt, können wir uns nun leicht verständlich machen. Das in Irland beliebte Werk des Pelagius zeichnet sich durch Kürze und Klarheit aus. Beide Vorzüge glaubte ein Ire noch erhöhen zu können und erwählte sich den Kommentar zum Corintherbrief zu einer Probe aus. Gröfsere Kürze erreichte er dadurch, dafs er fast mechanisch die zweiten Erklärungen, die Pelagius so oft gibt, wegliefs. Klarer suchte er den Kommentar noch zu machen, dafs er entsprechend der gebräuchlichen Eintheilung des Bibeltextes kurze zusammenfassende Überschriften einführte, für die ihm sehr wohl die von Pelagius herrührenden, hier und da im Kommentar zerstreuten kleinen zusammenfassenden Bemerkungen ein Vorbild sein konnten. Glücklicherweise hat der gute Mann seine Thätigkeit nicht beim Römerbrief begonnen und auch nicht auf ihn ausgedehnt, da sonst der Werth der auf seine

---

* Kardinal Thomasius hat in dem S. 177 genannten Werke (S. 391—471) aus denselben Handschriften, aus denen er die Prologe und Argumente des Pelagius zu den paulinischen Briefen als anonyme Stücke abdruckt, Eintheilungen der einzelnen Briefe veröffentlicht, die sich jedoch nur theilweise mit den in Wb., Wn., SG. vorliegenden decken.

Handschrift zurückgehenden Handschrift SG. für Rekonstruktion des unverstümmelten Pelagiuskommentars sehr verringert worden wäre.

Hiermit sind die Lücken und Verstümmelungen der in SG. vorliegenden irischen Rezension des Pelagiuskommentars besprochen. So zahlreich dieselben auch sind (s. S. 242—248), so ist doch keine unter ihnen, die tendenziös den Charakter des Werkes nach seiner dogmatischen Seite auch nur berühre oder entstelle. Hierin ist SG. ein getreuer, auch PHi. noch an Werth überragender Repräsentant des Werkes des Pelagius, und wir sind dadurch in die Lage versetzt, ein Problem, das bisher die Mercatorcitate in Vergleich mit Augustin und PHi. boten, zu lösen. Von den sieben Stellen, die Marius Mercator im Commonitorium super nomine Coelestii Cap. II, 2—9 aus des Pelagius Kommentar zu Römer 5, 12ff. verbotenus citiert, ist eine (a. a. O. II, 9 bei Migne, PL. 48, 86B, 8—87A, 5) bis jetzt nur durch Augustin aufserdem wörtlich belegt gewesen (De Peccatorum meritis III, § 2. 3 in Migne, PL. 44, 186ff.) und in Wb. 3a (s. oben S. 48 Anm. 2) polemisch berührt; eine weitere Stelle Mercators (a. a. O. II, 7) war durch PPr. und Wb. citiert (s. oben S. 48 mit Anm. 1); die fünf übrigen Mercatorstellen (a. a. O. II, 2—6) finden sich in PHi. (Migne, PL. 30, 668B, 9—13; C, 1—9; 669A, 10—B, 2; B, 8—12; 670A, 1—2). Den drei Gruppen ist gemeinsam, dafs Mercators Citate dem Sinne nach sich decken mit Augustin, PPr.-Wb., PHi. in den betreffenden Stellen, aber dem Wortlaut nach bald mehr oder weniger abweichen. Klasen (Theol. Quartalschrift 1885, Band 37, 267—277) schlägt die formalen Differenzen so hoch an, dafs er glaubt direkt bestreiten zu müssen, dafs die von Mercator a. a. O. II, 2—6 und 9 citierten Stellen aus dem Pelagiuskommentar stammen, sofern PHi. eine getreue Überlieferung des Werkes an den genannten Stellen bietet, und er nimmt an, dafs die Citate des Mercator aus der epistola tractoria des Zosimus stammten*, welche die Lehre des Pelagius verurtheilte und zu

* Diese Annahme Klasens ist nach dem Wortlaut des Commonitoriums Cap. II, § 1 ganz unmöglich, wenn wir nicht weiter annehmen, dafs Mercator in seiner für die Konstantinopeler Kirche, den Kaiser Theodosius II. und die weite Öffentlichkeit bestimmten Streitschrift ganz gewissenlos geflunkert habe. Das war aber doch zu einer Zeit, wo Caelestius und Julian von Eclanum

Offenkundig ist dies im Kommentar zum Epheserbrief, Titusbrief und Philemonbrief. Beginnen wir mit letzterem. Gleich im Beginn zum ersten Wort *Paulus* steht in SG. 228a eine Erörterung, woher der Apostel den Namen 'Paulus' habe, von der keine der übrigen Quellen (PHi., PPr., Sd., Wb., Wn.) des Werkes etwas weiſs. Die ganze Anmerkung ist an der Stelle auch nicht an ihrem Platz, da Pelagius zu Römer 1, 1 die Frage recht ausführlich behandelt hat nach übereinstimmendem Zeugniſs von SG., PHi., PPr., Sd. Hinzu kommt, daſs die Erörterung in SG. 228a offenkundig ein Auszug ist aus des Hieronymus Bemerkungen zu der Stelle im Philemonbrief (Migne, PL. 26, 604B, 13—C, 6). So wenig die Erörterung zu Philemon 1 im Pelagiuskommentar angebracht ist, da der Kommentar zum Philemonbrief nur ein Theil eines gröſseren Werkes ist, in dessen Beginn die Namensänderung von 'Saulus' zu 'Paulus' naturgemäſs zur Erörterung kam, ebenso angebracht ist sie im Kommentar des Hieronymus zum Philemonbrief: dieser Kommentar ist ein selbständiges Werk und, was ebenso wichtig ist, der erste in der Serie Philemon-, Galater-, Epheser-, Titusbrief, wie Hieronymus selbst in den Einleitungen zum Galaterbrief (Migne, PL. 26, 307A, 1) und Epheserbrief (Migne, PL. 26, 441A, 2—3) bezeugt. Bei Hieronymus ist also die Erörterung über die Namensänderung des Apostels ebenso natürlich und verständlich im Beginn des Philemonbriefkommentars, als sie bei Pelagius im Anfang des Römerbriefkommentars ist. Auſser dieser Erklärung zu *Paulus* findet sich im Philemonbriefkommentar von SG. (228a—230a) noch eine ganze Reihe von längeren Zusätzen gegenüber PHi. und PPr., die alle mehr oder weniger wörtlich sich im Hieronymuskommentar zum Philemonbrief vorfinden (Migne, PL. 26, 605—618), wie im Verlauf an den betreffenden Stellen notiert wird. Vom Verfasser der Kollektaneen von Wb. ist neben dem Pelagiuskommentar der Hieronymuskommentar zum Philemonbrief benutzt und durch zehn längere Auszüge mit der Quellenbezeichnung *hir.* vertreten (s. oben S. 116). Von diesen zehn in Wb. ausdrücklich dem Hieronymus zugeschriebenen Stellen sind drei benutzt und anonym in den Pelagiuskommentar von SG. hinein gearbeitet: es sind die Erklärungen Wb. 32a zu Vers 3. 17. 19 (= Migne, PL. 26, 608B, 6—8; 614B, 14—C, 2 und 614D, 4ff.).

Ebenso klar wie im Kommentar zum Philemonbrief hat nach Ausweis von PHi. und PPr. und der anderen Quellen der Titusbriefkommentar des Pelagius in SG. 223b—227b zahlreiche Zusätze aus des Hieronymus Kommentar erhalten. Es handelt sich um nicht weniger als 33 kürzere oder längere Stellen, die mehr oder weniger wörtlich aus Hieronymus interpoliert sind, wie bei den betreffenden Stellen notiert ist. Da der Verfasser der Kollektaneen von Wb. den Hieronymuskommentar neben dem Pelagiuskommentar benutzt hat und immer die Quelle durch vorgesetztes *hir.* bezeichnet — 34 mal (s. oben S. 115) —, so läſst sich konstatieren, daſs drei Erklärungen (zu Titus 2, 4; 2, 10; 3, 1), die in SG. (226a. 226b) als Pelagiuserklärungen erscheinen, aber sicher aus des Hieronymus Kommentar genommen sind (Migne, PL. 26, 581 C, 5—8; 586 A, 7—8; 591 B, 5—8), in Wb. 31c auch ausdrücklich dem Hieronymus zugewiesen werden. Es ist also auch bei diesem Brief die Verarbeitung von Material aus dem Hieronymuskommentar in den Pelagiuskommentar nichts der irischen Rezension des Denkmals eigenthümliches, sondern nur eine Eigenheit von SG. oder seiner Vorlage.

Was den Epheserbriefkommentar des Pelagius in SG. 151a—169b anlangt, so ist das Argument (S. 151a) ein sonderbares Gemisch: zuerst steht das reine Pelagiusargument, wie es in Wb., Wn., Bn. vorliegt (s. oben S. 35); dann folgen von *Ephesus interpretatur* bis *rusticitatem* Notizen, die der Einleitung des Hieronymus zum dritten Buch seines Epheserbriefkommentars (Migne, PL. 26, 514 C, 4—D, 2 und 515 A, 1. 2. B, 7. 8) entnommen sind; hieran schlieſst sich der im Epheserbriefargument des Pseudo-Primasius zum Pelagiusargument gemachte Zusatz (Migne, PL. 68, 607 C, 4—10), der ja LA. in das reine Pelagiusargument hineingearbeitet ist (s. oben S. 35 mit Anm. 2). Hiernach wird man nicht erstaunt sein, daſs auch der eigentliche Kommentar des Pelagius zu diesem Brief mancherlei Zusätze erfahren hat. An nicht weniger als 34 Stellen finden sich in SG. Zusätze gegenüber PHi., zum Theil von gröſserem Umfang, die ich aus den an den betreffenden Stellen in den Anmerkungen nachgewiesenen Erklärungen des Hieronymus in seinem Epheserbriefkommentar herleiten möchte. In der erdrückenden Mehrzahl der Fälle liegt fast wörtliche Herübernahme vor; in wenigen Stellen, z. B. Epheser

1, 2. 3; 4, 31, klingen die Zusätze nur in einzelnen Worten an Hieronymus an. Stünden diese wenigen Stellen allein, dann liefse sich noch ein anderes Verhältnifs denken. Hieronymus gibt in der Einleitung zum 1. Buch ausdrücklich an, dafs er Quellen ausgeschrieben habe: *Illud quoque in praefatione commoneo ut sciatis Origenem tria uolumina in hanc epistolam conscripsisse, quem et nos ex parte secuti sumus. Apollinarium etiam et Didymum quosdam commentarios edidisse, e quibus licet pauca decerpsimus, et nonnulla, quae nobis uidebantur, adiecimus siue subtraximus, ut studiosus statim in principio lector agnoscat hoc opus uel alienum esse uel nostrum* (Migne, PL. 26, 442 C, 9—D, 2). Pelagius hat naturgemäfs, wie ich schon S. 198 bemerkte, auch wesentlich aus ausführlichen Werken seine *breuissimas expositiones* kompiliert, und diese Werke konnten im ersten Dezennium des 5. Jahrhunderts bei der geistigen Rückständigkeit der lateinischen Kirche gegenüber der griechisch-orientalischen Kirche wesentlich nur griechische Quellen sein, was ja des Pelagius Kommentar auch an vielen Stellen verräth und zu deren Benutzung ihn seine Kenntnifs des Griechischen (s. oben S. 199 Anm.) befähigte. Dafs des Origenes drei Bände zum Epheserbrief dazu gehörten, ist bei des Pelagius Beziehungen zu Rufin sehr wahrscheinlich. Es läfst sich also denken, dafs Anklänge im Pelagiuskommentar des Epheserbriefs an den Kommentar des Hieronymus zu diesem Briefe darauf beruhen, dafs Pelagius und Hieronymus zum Theil dieselben Quellen benutzt haben. Hinzu kommt, dafs Hieronymus gerade beim Epheserbriefkommentar mit so besonderer Hast arbeitete*, dafs kaum anzunehmen ist, dafs er beim Niederschreiben von 1000 Zeilen am Tage mehr that, als übersetzend seine Quellen abschreiben: scheinbares Exzerpt des Pelagius aus Hieronymus in diesem Kommentar könnte also in Wirklichkeit Exzerpt des Pelagius aus der Quelle sein. Endlich ist zu erwägen, dafs die Kommentare des Hieronymus zu den einzelnen paulinischen Briefen (Galater-, Epheser-, Titus- und Philemonbrief) im

---

* *Et illam et uos, et si quis forte lecturi sunt, in commune precor, ut sciatis me non cogitatum diu limatumque proferre sermonem, sed ad reuelanda mysteria Scripturarum uti uerbis pene de triuio et interdum per singulos dies usque ad numerum mille uersuum peruenire* in der Vorrede zum 2. Buch des Epheserbriefkommentars (Migne, PL. 26, 477 A, 9 ff.).

Jahre 392 schon vorlagen, da er sie in De uir. illustr. Kap. 135 aufführt: sie können also sehr wohl dem Pelagius, der seinen Kommentar nicht lange vor 410 (s. oben S. 13) verfaſste, vorgelegen haben. Ja wir wissen von Hieronymus selbst (zwischen 415 und 420), daſs Pelagius, wenigstens damals, als er im Orient weilte, des letzteren Kommentar zum Epheserbrief kannte, da ja wegen abfälliger — wir wissen nicht wann und wo gethanener — Äuſserungen des Pelagius über dies Werk der eitle Mann sich schwer gekränkt fühlte (Vorrede zum 1. Buch des Jeremiaskommentars bei Migne, PL. 24, 680)*. Trotz all dem glaube ich, daſs die 30 und mehr überschüssigen Erklärungen des Pelagiuskommentars zum Epheserbrief in SG. im Vergleich mit dem Text von PHi., soweit sie beinahe wörtlich oder anklingend an des Hieronymus Werk zum Epheserbrief sich finden, jüngere Zusätze des Textes von SG. sind zu dem ursprünglichen Werk, entlehnt aus Hieronymus. Eine Reihe von Gründen scheint mir dafür zu sprechen.

Wenn wir einmal alle die in Frage kommenden Zusatzstellen von SG. bei Seite lassen und das durch Übereinstimmung von PHi. (Migne, PL. 30, 823—842) mit SG. (S. 151a—169b) als Erklärungen des Pelagius zum Epheserbrief sicher festgestellte Material auf die Frage hin prüfen, dann findet sich in diesem im Verhältniſs zu den Zusätzen von SG. mehr als zehnmal umfangreicheren Material auch nicht eine einzige wörtlich oder beinahe wörtlich stimmende Stelle, also im sicheren Pelagius und im Hieronymus zum Epheserbrief, wobei man bedenken muſs, daſs es sich um Erklärungen zu denselben Textworten aus demselben traditionellen Ideenkreis handelt. Als stärker anklingend wüſste ich in dem beiderseitigen Material nur eine Stelle beizubringen, die Erklärung zu Epheser 4, 11, wo zu den Textworten 'Et ipse dedit quosdam quidem apostolos, quosdam autem prophetas' Pelagius nach PHi. (Migne, PL. 30, 832 B, 9—12), PPr. (Migne, 68, 617 C, 10—13) und SG. (160 a) schrieb: *Contra Arianos, quod* (PPr., SG.; *ut* PHi.) *Filii et Patris una sit* (PHi., SG.; *una est Filii cum Patre* PPr.)

** Das *nuper* bei Hieronymus (l. l. 680 A, 13) verbietet wohl, in des Hieronymus Worten ein direktes Zeugniſs dafür zu suchen, daſs Pelagius des Hieronymus Kommentar bei Abfassung seines eigenen Werkes gekannt hat oder gekannt haben muſs.

operatio. Nam ad Corinthios Deum patrem dicit eos in ecclesia ordinasse (SG., PHi.; *dicit posuisse primo apostolos secundo prophetas* erweitert PPr.). *Hic uero Christum hos dedisse* (SG.; *eos dedisse* PPr., *hoc dixisse* PHi.) *commemorat.* Hieronymus schreibt mit gewohnter Weitschweifigkeit (Migne, PL. 26, 499 D, 12 ff.): *Ex hoc loco manifestissime comprobatur Patris et Filii una diuinitas. Si quidem hoc quod nunc Christus tribuisse describitur, in prima epistola ad Corinthios, Deus Pater dedisse narratur: Alios enim, ait, posuit Deus in Ecclesia, primo apostolos, secundo prophetas* etc. (1. Cor. 12, 28). *Quod Sabellius non intelligens, Patrem confundit et Filium, dum eandem operationem esse non putat diuersorum. Et simul notandum, quod hic apostolos, prophetas, euangelistas, pastores et magistros dedisse Christus, ibi uero eosdem Pater posuisse memoretur.* Jedem bibelfesten Manne mufs natürlich bei Epheser 4, 11 die sehr ähnliche 1. Cor. 12, 28 einfallen, und dafs beide Stellen im Kampfe gegen Arianismus und den verwandten Sabellianismus in jener Zeit allgemein Verwerthung fanden, ist kaum zu bezweifeln. Damit ist die zwischen Pelagius und Hieronymus zu Epheser 4, 11 vorhandene Berührung ohne Annahme gegenseitiger Abhängigkeit oder von einer gemeinsamen dritten litterarischen Quelle erklärt. Da nun aber in der Erklärung zu Epheser 4, 11 die einzige Stelle mit näheren Berührungen zwischen Pelagius und Hieronymus in ihren Kommentaren vorliegt, sofern man die streitigen überschüssigen Stellen in SG. wegläfst, so scheint mir damit das Urtheil über diese überschüssigen Stellen, mit ihren wörtlichen, beinahe wörtlichen Übereinstimmungen und starken Anklängen an den Hieronymuskommentar, gesprochen. Es müfste PHi. für den Theil, der den Epheserbrief umfafst, eine mit ausgesuchtem Raffinement ausgeführte Bearbeitung des Pelagiuskommentars sein, dafs gerade alle Übereinstimmungen und näheren Anklänge an den Hieronymuskommentar weggelassen wurden; aber noch mehr: wir müfsten dem antipelagianischen Bearbeiter des Pelagiuskommentars, also dem Verfasser von PPr., dieselbe Tendenz und Geschicklichkeit zutrauen, da hier alle die 30 und mehr überschüssigen Erklärungen in SG., die auf Beziehungen zum Hieronymus so deutlich weisen, ebenfalls fehlen. Auch die irischen Quellen Wb. und Wn. sind wichtig, da sie sich in all den in

Frage kommenden Fällen ebenso wie PPr. völlig negativ verhalten; ja noch mehr: sie treten als positive Zeugen auf gegen die Annahme, dafs diese überschüssigen Erklärungen in SG. dem ursprünglichen Pelagiuskommentar angehört haben. Eine der in SG. als Theil des Pelagiuskommentars gegebenen Erklärungen, die ihre Entsprechung in Hieronymus hat, ist auch in den Kollektaneen von Wb. erhalten (Wb. 22b) und wird hier ausdrücklich mit *hir.* eingeführt: Zu Epheser 4, 29 'Omnis sermo malus ex ore uestro non procedat' hat SG. 162b zuerst die von PHi. (Migne 30, 834D, 1—3) gegebene Pelagiuserklärung und fährt dann direkt fort *sermo malus est qui prouocat homines ad peccata et pronos magis incitat ad ruinam*, was offenkundig aus des Hieronymus Erklärung *Bonus sermo est .... malus qui ad peccata prouocat et pronos magis incitat ad ruinam* (Migne, PL. 26, 513B, 3. 4) stammt; hier hat nun Wb. 22b über 'Omnis sermo malus' geschrieben *hir. qui ad peccatum prouocat eo quod nos incitat ad ruinam.* Damit ist also bewiesen, dafs die in SG. sich als eine weitere Erklärung des Pelagius gebende Glosse nicht nur dem ursprünglichen Pelagiuskommentar nicht angehörte — auch PPr. kennt sie nicht (Migne, PL. 68, 620A, 2) —, sondern auch der irischen Rezension nicht zuzuschreiben ist: sie ist ein Zusatz in SG. Ferner ist lehrreich, dafs unter den wenigen Zusätzen von SG. im Epheserbriefkommentar, die nichts entsprechendes bei Hieronymus haben, eine in Wn. direkt mit *Pl.* citiert wird: es ist ein Zusatz auf S. 166b zur Erklärung von Epheser 5, 30, wie er an der betreffenden Stelle später gegeben wird, der oben S. 144 aus Wn. 95a mit † gedruckt ist.

Nimmt man zu all diesen Erwägungen noch, dafs in dem Philemonbrief- und Titusbriefkommentar von SG. zahlreiche Stellen aus des Hieronymus Kommentar zu denselben Werken sicher verarbeitet sind (s. oben S. 256ff.) und dafs das echte Pelagiusargument zum Epheserbrief in SG. sicher Zusätze aus dem Kommentar des Hieronymus zum Epheserbrief enthält (s. oben S. 257), dann kann man meines Erachtens nicht zweifeln, dafs die 30 und mehr Zusätze, die SG. im Epheserbriefkommentar gegenüber PHi. (und PPr.) übereinstimmend mit oder nahe anklingend an den Hieronymuskommentar hat, thatsächlich Entlehnungen aus des Hieronymus Werk sind, die SG. eigenthümlich sind. In diesem

Raisonnement darf uns auch eine der Stellen nicht irre machen, die auf den ersten Blick für die S. 258ff. entwickelte Möglichkeit eintritt. In Epheser 5, 14 hat Pelagius nach PHi. zu den Worten 'Propter quod dicit: Surge qui dormis' die Erklärung *Uoce alicuius sapientis, conscientiam increduli pulsare cupientis, de somno ignorantiae excitat* und zur Fortsetzung 'Et exsurge a mortuis' bemerkt er *A peccatis uel idolis* (Migne, PL. 30, 836 D, 3—6). PPr. hat nur die erste Bemerkung *Quasi uocem alicuius sapientis conscientiam pagani pulsantis inducit* (Migne, PL. 68, 622 B, 1—3). In Wb. 22c steht zum Beginn auf dem Rande *Pl. quasi uox alicuius sapientis conscientiam increduli pulsaret et de somno ignorantiae exscitare cuperet, uel similitudo eius testimonii . . . salmo habetur* und über 'a mortuis' steht anonym ·/. *a peccatis l. idulis* (s. oben S. 95). SG. nun liest zuerst *Quasi uocem alicuius sapientis conscientiam increduli pulsantis inducit et de somno ignorantiae excitare cupientis* (164 b); dafs in den hier vorliegenden Abweichungen vom Text in PHi. die ursprüngliche Lesung vorliegt, kann bei Vergleich von PPr. und Wb. nicht bezweifelt werden. Zur Fortsetzung nun weicht SG. ausführlich von den anderen Quellen ab; et lautet danach die Erklärung zu 'et exsurge a mortuis': *Somnus ad spiritum refertur, mors ad animam ut illud: anima que peccauerit, ipsa morietur; spiritus autem mortem nunquam legimus, quem excitat ut uiuentem a peccatis l. idolis. Item consuetudinem suam tenens apostolus Paulus sensu testimonii utitur uerba commotans. Nam hoc testimonium apud Esaiam prophetam secundum hebraicam ueritatem hoc modo conscriptum habet: Surge, inluminare, quia uenit lumen tuum et gloria domini super te orta est.* Treten wir nun an Hieronymus heran, der abweichend von der Art des Pelagius die g a n z e Stelle zuerst gibt und dann seine Erklärung anfügt, in der es heifst: *Quaerat aliquis, quisnam iste sit qui dicat:* Surge qui dormis et exsurge a mortuis; *aut cuius testimonio apostolus sit abusus? Et quidem qui simplici responsione contentus est, dicet in reconditis eum prophetis et his quae uocantur apocrypha haec lecta in medium protulisse (sicut in aliis quoque locis illum fecisse manifestum est), non quod apocrypha comprobaret, sed quo et Arati et Epimenidis et Menandri uersibus sit abusus ad ea quae uoluerat in tempore comprobanda . . Alius uero quasi* προσωποποιΐαν *Spiritus sancti apostolus figurauerit, ad exhortationem pœnitentiae*

haec dicta memorabit. Ego certe secundum paupertatulam meam, omnes editiones ueterum scripturarum, ipsaque Hebraeorum uolumina diligenter euentilans, nunquam hoc scriptum repperi. Nisi forte et hoc dicamus: quomodo olim prophetae in concione populi loquebantur Haec dicit Dominus *et* Quoniam Dominus locutus est, *ita et apostolum Spiritu sancto plenum repente in uerba quæ in se Christus loquebatur, erupisse atque dixisse*: Haec dicit Dominus. *Necnon et illud est disserendum, quomodo uni atque eidem dicatur quasi uiuenti* Surge qui dormis *et quasi mortuo* Exsurge a mortuis. *Igitur quia et spiritus est hominis, quem semper in bonam partem scriptum meminimus, et anima cuius et infirmitates et mortes legimus peccatorum, id quod nunc dicitur* Surge qui dormis *referatur ad spiritum, et quod sequitur* Exsurge a mortuis *animae coaptetur:* Anima enim quae peccauerit, ipsa morietur (Ezech. 18, 4). *Spiritus autem mortem nunquam omnino legimus* (Migne, PL. 26, 525 A, 13—526 A, 2). Ein flüchtiger Vergleich dieser Hieronymuserklärung mit den Pelagiuserklärungen der verschiedenen Quellen — PHi. und Wb. einerseits, SG. andererseits — scheint Folgendes zu lehren: 1) das *a peccatis l. idolis* in PHi. und Wb. ist Exzerpt aus der ausführlicheren Erklärung in SG.; 2) Pelagius in SG. und Hieronymus stimmen in der ersten Hälfte der Pelagiuserklärung von *Somnus* bis *legimus* überein; 3) Pelagius in SG. in zweiter Hälfte der Erklärung von *Item consuetudinem* an bis *orta est* und Hieronymus von *Ego certe* an bis *repperi* widersprechen sich. Punkt 2 und 3 kann man verstehen, wenn Pelagius und Hieronymus eine gemeinsame Quelle benutzt haben, die Hieronymus getreuer repräsentiert; es sind beide Punkte auch verständlich, wenn Pelagius den Hieronymuskommentar kannte und benutzte und dann in dem zweiten Theil der Erklärung dem Polyhistor stillschweigend einen Hieb versetzte auf seinen Satz *ego certe* bis *repperi*. Bei genauerem Zusehen erheben sich doch manche und gewichtige Bedenken gegen diese Schlüsse. Rührte die in SG. zu den Worten 'Exsurge a mortuis' gegebene Erklärung von Pelagius selbst her, dann würde er in zweiter Hälfte der Erklärung von *Item consuetudinem* bis *orta est* noch einmal höchst ungeschickt auf einen in der vorhergehenden Anmerkung zu 'Propter quod dicit: Surge qui dormis' abgethanenen Punkt zurückkommen und, da er dort mit *Quasi uocem alicuius sapientis* . .

allgemeine Bemerkungen, und dann werden die einzelnen Wörter und Satztheile vorgenommen, die erklärt werden sollen. Man kann den Unterschied der beiden Arten — des Pelagius einerseits, des Hieronymus andererseits — darin sehen, daſs des Pelagius Art mehr 'Buchkommentar' ist, der den Text als vorliegend voraussetzt, und daſs des Hieronymus Art mehr der mündlichen Interpretation entspricht, in der man zuerst ein kleineres oder gröſseres Ganze liest oder lesen läſst und dann die nöthigen Erklärungen hinzufügt. Bei der letzteren Art flieſst dem Erklärer, der nicht sorgfältig auf den Ausdruck achtet oder stilistisch etwas ungeschickt ist, leicht vor Beginn der Erklärung ein 'Also' über die Lippen. So beginnt denn auch der Autor des Hebräerbriefkommentars in SG. ziemlich oft seine Erklärungen mit einem an die Spitze gestellten, einleitenden *igitur* (s. Kap. 1, 2. 3; 3, 2. 12; 4, 1. 3 u. s.). Ferner ist die Art, wie die Erklärungen gegeben werden, vielfach abweichend von der des Pelagius. Letzterer pflegt seine Erklärungen, wenn auch nicht ausschlieſslich so doch meistens direkt zu geben, ohne überflüssige einleitende Phrasen; umschreibt er Sätze oder Satztheile des Textes, so geschieht es meist so, daſs er einfach diese Umschreibungen hinsetzt, also gewissermaſsen dem Apostel in den Mund legt. Dem gegenüber liebt es der Autor des Hebräerbriefkommentars in SG. die Erklärungen mit einleitenden Sätzchen zu beginnen, von denen *ac si dicat* (z. B. 1, 1; 2, 1. 5. 14. 16; 3, 8. 9; 4, 11; 5, 12; 6, 2. 10. 11. 12. 14. 16 u. s.) und *hoc dicens ostendit* (3, 1. 8; 4, 14; 5, 1. 13; 7, 16. 21. 23) neben dem schon erwähnten *igitur* besonders monoton auffallen.

Der Inhalt des Hebräerbriefkommentars scheint mir zu zeigen, daſs der Verfasser den dogmatischen Problemen, welche die Zeit des Pelagius und den Pelagius selbst bewegten, fern stand. Manichäismus und Arianismus mit ihren Abarten waren die groſsen Gegner der Orthodoxie im 4. Jahrhundert in der griechischen Litteratur, aus der Pelagius wohl meistentheils das Material zu seinen expositiones breuissimae holte. Pelagius und seine Anhänger kämpften lange und energisch dafür, daſs sie innerhalb der Orthodoxie stünden; die Lehre vom tradux peccati erklärten sie für ein freies theologisches Problem, eine quaestio praeter fidem, und Pelagius betonte mit groſser Geflissenheit in seiner

Confessio fidei an Innocenz seine Orthodoxie in den Dogmen über Trinität und Christologie, um mit den kräftigen Ausfällen gegen Irrlehren in diesen Punkten die eigenen schwachen Punkte etwas zu verdecken und zu decken. Dem entsprechend sind seine Kommentare zu den 13 paulinischen Briefen (Römer- bis Philemonbrief) voll von Polemik gegen Manichäer und Arianer. Bedenkt man nun, in welchem Umfang Pelagius in seinen Kommentaren von dem Hebräerbrief Gebrauch macht (s. oben S. 179 Anm.), welch eine Fülle kontroversen Materials der Hebräerbrief bietet, so wird kein aufmerksamer Leser des im Verlauf abzudruckenden Kommentars zum Hebräerbrief in SG. darüber im Zweifel sein, dafs nicht nur ein anderer Autor als Pelagius daraus zu uns redet, sondern dafs der Kommentar auch eine andere Entstehungszeit verräth, in der die erwähnten Gegensätze nicht mehr brennende Fragen waren*. Darauf scheinen denn auch die Citate im Werkchen selbst hinzuweisen. Gleich in der ersten Erklärung (zu Hebräer 1, 1) wird uns *beatus Gregorius in moralia* vorgeführt. Weitere Citate von Autoren sind *beatus Augustinus* und *Cyprianus* (232a zu Hebr. 1, 3—6); *sanctus Gregorius* (256b zu Hebr. 12, 15), *Augustinus* (259a zu Hebr. 13, 16), *Gregorius Nazanzenus* (257b zu Hebr. 12, 29); gegen eine citierte Lehre Novatians, der *hereticus* genannt ist, wird Hebr. 6, 4—6 ins Feld geführt (240b). Die Anführung von Kirchenvätern wie Cyprian, Augustin widerspricht der Art des Pelagius in seinen Kommentaren, und Gregor der Grofse ist völlig unmöglich in einem Werk des Pelagius. Jedoch kann auf diese Citate kein entscheidendes Gewicht gelegt werden, so lange uns dieser Hebräerbriefkommentar nur in SG. vorliegt. Da auch in den echten Kommentaren des Pelagius zu einigen paulinischen Briefen in der in SG. vorliegenden Rezension der Arbeit des Pelagius Erklärungen aus Hieronymus, Augustin, Gregor unter Citierung der Autoren interpoliert sind (s. oben S. 266), so liegt die Möglichkeit vor, die eben genannten Citate im Hebräerbrief ebenso zu fassen.

Sehen wir auch von den Citaten im Hebräerbriefkommentar

---

* Vergleiche was S. 135 Anm. 2 über die Benutzung des Pseudo-Primasius in jüngerer Zeit und die Ausschaltung der antipelagianischen Polemik bemerkt ist.

von SG. als nicht völlig beweiskräftig ab, so genügen doch die übrigen Momente für sich allein vollständig, dem Pelagius die Autorschaft dieses Kommentars abzusprechen. Es wird also die aus den Untersuchungen S. 178—200 sich ergebende Schlufsfolgerung, dafs Pelagius einen Kommentar zum Hebräerbrief nicht geschrieben hat, einfach bestätigt.

Welche Stellung nimmt nun das in SG. in Verbindung mit der 'Expositio Pelagii super XIII epistolas Pauli' (s. oben S. 158) überlieferte Werkchen unter den S. 178—200 besprochenen Kommentaren zum Hebräerbrief ein? Völlig unabhängig scheint es mir zu sein von dem zusammen mit dem Pseudo-Primasius- und dem Haimo-Remigiuskommentar zu den paulinischen Briefen überlieferten selbständigen Werk, das, wie ich zu zeigen suchte (s. oben S. 192 ff.), in Anlehnung an die von Cassiodor veranlafste, durch Mutianus bewerkstelligte Übersetzung der Homilien des Chrysostomus wahrscheinlich noch im 6. Jahrhundert entstanden ist; unabhängig scheint mir der Hebräerbriefkommentar in SG. auch zu sein von den Homilien des Chrysostomus zum Hebräerbrief selbst, sowohl im griechischen Original als in mutianischer Übersetzung. Dagegen zeigen sich offenkundig Beziehungen zwischen dem hier in SG. vorliegenden Hebräerbriefkommentar und der von mir in den Kollektaneen von Wb.-Wn.-Sd. zum Hebräerbrief wahrscheinlich gemachten zweiten Quelle (s. oben S. 190 ff.). Vergleicht man das oben S. 185—188 zum zweiten Kapitel des Briefes beigebrachte gemeinsame Material aus Wb.-Wn.-Sd., so sieht man, dafs Erklärungen, zu denen in der ersten Quelle, dem in einer gekürzten Bearbeitung benutzten Hebräerbriefkommentar in PPr., kein Vorbild vorliegt, in unserm Werkchen wiederkehren.

Die Worte Hebräer 2, 6 'Quoniam uisitas eum' werden in dem mit PPr. verbundenen Kommentar auf das Menschengeschlecht bezogen: *ad genus humanum referunt, de quo paulo superius sub nomine hominis dictum est 'quid est homo', et est sensus: Quod uisitas genus humanum per filium tuum et perpetua largiris beneficia, non est meritum illius, sed tua gratia; ideoque subsistit, quia a te uisitatur. Uisitatio ad medicum et ad aegrotum pertinet, nam uisitationis officium dicitur quis medicus implere, quando ad infirmum ingreditur; et genus humanum, quod infirmum et languidum erat, Deus Pater tunc uisitauit, quando misit filium*

suum, qui uerbum caro factum est et habitauit in nobis, de qua uisitatione etiam Zacharias pater beati Ioannis ait: uisitauit nos oriens ex alto (Migne, PL. 68, 698 C, 14 ff.). Dagegen wird in dem Kommentar in SG. das *eum* ebenso entschieden auf Christus bezogen: *uisitasti quando carne accepta resuscitasti, uel uisitauit per angelum ut illud: angelus confortans eum et factus est sudor eius sicut gutta sanguinis* (234 b). Wenn man nun die Glossen in Sd. (*scilicet in passione l. resurrectione*) und Wb. (*in passione, ut: apparuit illi angelus Domini confortans eum*) zur Stelle (s. oben S. 185) damit zusammenhält, dann springt die enge Beziehung zwischen Wb.-Sd. und unserm Denkmal in die Augen. Ebenso steht es in der Erklärung zu Hebräer 2, 5 'Non enim angelis subiecit Deus', wo die Glossen in Wn. und Sd. (*sed Christo*) mit der kurzen Erklärung von SG. 234 a (*acsi dicat: non angelis sed Christo*) ebenso stimmen, wie sie fern stehen dem Kommentar in PPr. — Lehrreich sind die verschiedenen Denkmäler zu Hebräer 2, 11 'ex uno omnes': PPr. sagt *Qui sanctificat Christus et nos qui sanctificamur ex uno Deo Patre sumus, quia ab illo omnia originem acceperunt, unus est enim Deus, a quo omnia* (Migne, PL. 68, 701 C, 3); ganz anders ist die Anschauung des Kommentators in SG.: *Hic ostendit secundum carnem ex una eademque massa et Christum esse qui sanctificat et nos qui ab eo sanctificamur* (SG. 235 a). Dazu halte man nun die Kollektaneen in Wn. (*·/. deo patre*), Wb. (*a deo patre l. ex eadem* [*massa*] *carnaliter*), Sd. (*id est Deo patre siue ex Adam; hic autem ostenditur secundum carnem ex una eademque massa et Christum esse qui sanctificat et nos qui sanctificamur*); es ist klar: Wn. hat nur die Erklärung in PPr., dagegen haben Wb. und Sd. noch eine zweite Quelle an dieser Stelle, die offenkundig in SG.* vorliegt.

Wir dürfen demnach annehmen, dafs uns in SG. der in den Kollektaneen von Wb.-Wn.-Sd. entweder selbständig benutzte

---

* Die Quelle für SG. scheint an dieser Stelle der an anderen Stellen (s. S. 273) citierte Gregor zu sein, denn in Wb. steht über dem oben gegebenen Exzerpt aus PPr. und SG. noch: *Gg. mire satis sanctus apostolus ostendit, secundum carnem ex una eademque massa et Christum esse qui sanctificat et nós qui ab eo sanctificamur* (Wb. 32 d). Diese Stelle mag als Beleg für das Exzerpt aus dem in SG. vorliegenden Kommentar in der Vorlage von Wb. zugeschrieben gewesen sein, kann aber auch von dem Schreiber von Wb. selbst herrühren.

In der Wiedergabe aller dieser Theile von SG. wird die Orthographie der Handschrift genau beibehalten; dagegen werden, wo im Text von SG. und PHi. keine Differenzen bestehen, gewöhnliche rein orthographische Abweichungen — also zugesetztes *h* wie in *habundare*, *honera*; nicht Assimilierung von Präpositionen wie *adsumere*, *adnuntiare*, *subficere*, *inlata*, *conlata*, *inpossibile* u. a.; Doppelkonsonanz für einfache und umgekehrt; *f* für *ph*; Wechsel der kurzen Vokale, besonders der hellen unter einander und der dunklen; mehr oder weniger regelmäſsig auftretende Schreibungen wie *dampnare*, *inquid* für *inquit*, *capud* u. ä. — nicht besonders notiert, da die orthographischen Eigenheiten von SG., soweit sie nicht schon oben S. 234ff. belegt sind, in den vollständig abgedruckten Stücken der Handschrift genügend deutlich zum Aus-

---

PHi. der mit der Vulgata stimmende Text in drei Absätze zerlegt: 1) Timeo autem ne sicut serpens Euam seduxit astutia sua, ita corrumpantur sensus uestri; 2) Et excidant a simplicitate; 3) Quae est in Christo Iesu. Zu jedem dieser drei Absätze findet sich eine Erklärung (Migne, PL. 30, 799 A, 7ff. B,2ff. B, 4ff.). Der dritte Absatz mit der Erklärung lautet: 'Quae est in Christo Iesu: *Castus sensus, qui uni uiro coniungitur Christo, et solius illi semel promissa sufficiunt.* Diese Erklärung ist nach dem Vulgatatext, der gleich ist mit dem von PHi., ganz unsinnig; in Wb., dessen sonst öfters von der Vulgata abweichender Text an dieser Stelle stimmt, ist die Erklärung zu 'sensus uestri' im ersten Absatz des Verses geschrieben, was im Zusammenhang auch keinen besseren Sinn gibt. SG. stimmt in Text und Kommentar mit PHi., nur daſs sie für 'Quae est in Christo Iesu' hat 'et castitate quę est in Christo Iesu. *Castitas*:' (130b). Der von Pelagius benutzte Text las also '. . . et excidant a simplicitate et castitate quae est in Christo Iesu', und er erklärt 'castitas' mit der in PHi. und SG. stimmenden Glosse. Schaut man in die griechische Überlieferung, so sieht man, daſs der dem 4. Jahrhundert entstammende Codex 'B: Codex Vatic. 1209' zu *μή πως . . . φθαρῇ τὰ νοήματα ὑμῶν ἀπὸ τῆς ἁπλότητος τῆς εἰς τὸν Χριστόν* noch hat *καὶ τῆς ἁγνότητος* nach *ἁπλότητος*. Einen dem entsprechenden lateinischen Text kommentierte also Pelagius. Derartige Fälle finden sich öfters nach Ausweis von SG., und ich habe für Römerbrief bis Philemonbrief nicht nur die Varianten des Kommentars, sondern auch die wichtigen für den Text notiert, der dem Kommentar zu Grunde liegt. Der in der Überlieferung von PHi. zu Grunde liegende Text erklärt sich sehr leicht, wenn die oben S. 212 geäuſserte Vermuthung über die Entstehung von PHi. richtig ist: es ist dann der in PHi. vorliegende Text naturgemäſs der Text der Handschrift, zu der im Verlauf des 5. Jahrhunders, als der Hieronymustext schon mehr oder weniger durchgedrungen war, die Erklärungen des Pelagius zugeschrieben wurden.

druck kommen. Die weitere Einrichtung bedarf nicht vieler Worte zur Erklärung. Vor dem Zeichen] steht der Text von PHi., hinter dem Zeichen das, was an Stelle des Textes von PHi. in SG. sich findet; also z. B. bedeutet '(*871A, 4*) laus augetur] et laus agitur', dafs für die im Kommentar bei Migne, PL. 30, 871A, 4 stehenden Worte 'laus augetur' von PHi. die Worte 'et laus agitur' in SG. stehen und zwar S. 199a, wie am Rande ersichtlich ist.

Darauf möchte ich schliefslich noch hinweisen, um falsche Vorstellungen auszuschliefsen, dafs die in meiner Kollation sich findende Kapiteleintheilung und Bezugnahme auf Verse, resp. die Zusammenfassung zu Versgruppen von Römerbrief bis Philemonbrief, von mir zur Bequemlichkeit des Aufsuchens zugesetzt ist, daher im Folgenden ebenso kursiv gedruckt ist wie die Verweise auf Spalten, Absätze, Zeilen bei Migne, PL. 30 und wie Alles, was nicht Text von SG. oder PHi. ist. In der Handschrift ist der Kommentar zu einem Brief — sei er ein Kapitel lang wie der an Philemon oder 16 wie der Römerbrief — als ein Ganzes betrachtet ohne eigentliche Abschnitte; nur der Wechsel von Text und Erklärung kommt meistens äufserlich zum Ausdruck und zwar in der verschiedenartigsten Weise: sowohl die erste als zweite Haupthand haben im Beginn ihres Pensums sich bemüht, die zu erklärenden Textworte durch Uncialschrift hervorzuheben, dazu mit neuer Zeile beginnend; bald tritt Unciale nur im Beginn von Text und Erklärung ein, roth oder bunt gefärbt. Auf weite Strecken ist kein Unterschied zwischen Text und Kommentar, als dafs ein mit rother Tinte übergesetztes *E* (d. h. *Expositio*) und *P* (d. h. *Paragraphus?* vgl. Wattenbach, Lat. Paläogr. S. 80, oder *Paulus?*) den Anfang von Kommentar und Text bezeichnen; im 1. Corintherbrief findet sich öfters vom Schreiber der Partie neben den oben S. 248 f. besprochenen Überschriften auf dem Rande ein *k* mit Querstrich durch den hochgezogenen Schaft des Buchstabens (d. h. *capitulum*). Soweit zusammenhängende Stücke zum Abdruck kommen, hebe ich im Folgenden den Text gleichmäfsig durch Sperrdruck hervor.

1. ## INCIPIT OMNIUM EPISTOLARUM.

Primum queritur quare post euangelia quę supplementum legis sunt et in quibus sunt nobis exempla uiuendi et precepta plenissime digesta sunt uoluerit apostolus has epistolas ad singulas ecclesias distinare. Hac aut*em* causa factum uidet*ur* scilicet ut initio nascentis ecl*esi*ę nouis causis existentibus et presentia atque absentia orientia resecaret uitia et ut post futuras excluderet questiones exemplo prophetarum qui post datam legem moysi in qua omnia mandata dei legebantur nihilominus tamen doctrina sua rediuiua semper populi conpressere peccata et propter exemplu*m*[1] libros etiam ad n*ost*ram memoriam transmiserunt. Deinde queritur cur non amplius quam ·X· epistolas ad eclesias scripserit. Decem enim sunt cum illa quę ad hebreos d*icitu*r. Nam relique ·IIII· ad discipolos specialiter sunt porrecte. Ut ostenderet nouum non discrepare a ueteri testamento et se contra legem n*on* facere moysi, ad numerum primoru*m* decalogi mandatorum suas epistolas ordinauit et quot ille preceptis a pharaone instituit liberatos totide*m* hic ep*isto*lis a diaboli et idolatrie seruitute[2] edocet adquesitos. Nam et duas tabulas lapideas duorum testam*en*torum habuisse figuram nobis uiri eruditissimi tradiderunt. Epistola*m* sane quę ad hebreos scribitur quida*m* pauli non e*ss*e adfirmant eo quod non sit eius nomine titulata et propter sermonis stilique distantia*m* sed aut barnabę iuxta tertulianum aut lucę iuxta quosdam *ue*l certe elementis discipuli apostolor*um*

2. [3]

Epistola ad Romanos.

Caput I.

3a. **Paulus.** expo*sitio*. Querimus quare paulus scribat, cum saulus antea sit uocatus. Quod ex more s*anct*orum fecisse credendus e*st*

---

1. *Schreiber hatte* exempla *geschrieben, hieng dem* a *noch einen Strich an, um* u *zu machen und setzte Abbreviatur für* m *über.* — 2. seruitute *ist vom Korrektor über der Zeile nachgetragen.* — 3. *Pagina 2 ist vollständig leer und hat nur oben von späterer Hand* Apostolu*s* paulu*s* glosatu*s* 22 4 (? *oder* N 4?). *Der fehlende Text* (*Rest des Gesammtprologs, Prolog zum Römerbrief und Argument zum Römerbrief*) *steht oben S. 27 ff. aus LA. und Wn.*

ab his qui in uirtutibus proficientes mutato no*min*e sunt uocati ut essent ipso etiam no*min*ę noui, ut abraham et sarra et cephas. Item alia expo*sitio*. Paulus apostolus sicut in aliorum s*anct*orum tam in ueteri qua*m* in nouo testamento id e*st* abrahę et petri et ceterorum profectu et incremento meritorum mutata sunt nomina, ita et paulus in gratia proficiens nom*en* sibi ipse mutauit — (*645B, 7*) Seruus Chri*sti* Iesu. Expos*itio*. A seruo coepit ut exemplum nobis humilitatis ostenderet quasi imitator eius qui exinaniuit seipsum formam serui accipiens et humiliauit seipsum factus oboediens patri usque ad mortem. Propter quod et d*eus* exaltauit illum. Ita hic per fidele primum seruitium meruit apostulatum. Ite*m* non secundum timorem sed secundum dilectionem sicut ipse dicit: uiuo aut*em* iam non ego, uiuit uero in me Chr*istus* — (*645C, 1*) Uocatus apostolus. Expo*sitio*. Iam in presentia ad hoc uocatus ut esset apostolus. Item ostendit se non solum uocatum ad apostolatus gratiam sed et segregatum in predicatione gentium, ut ipse memorat: nos in gentibus ipsi au*tem* in circumcisione. Uocatus ergo ad apostolatum segregatus au*tem* in predicationem gentium ab sp*iritu* s*ancto* ut ostendat unam esse substantiam patris et filii et sp*iritus* s*ancti* — (*645A, 15*) Segregatus. Expo*sitio*
sicut in actibus apostolorum sp*iritus* s*anctus* dicit: segregate mihi barnaban et saulum ad opus quod elegi eos — (*646B, 2*) In euangelium dei. Euangelium latine bona adnuntiatio d*icitu*r: Natiuitatis scilicet Chri*sti* passionis et resurrectionis et in cęlum ascensionis — *2.* (*646B, 5*) Quod ante promiserat per prophetas. Ostendit se Chr*istum* non alium predicare qua*m* cuius euangelium promiserant prophetę ab hierusalem esse uenturum. — (*646B, 9*) Suos in scripturis sanctis. Ipsos asserit dei prophetas e*ss*e et illas scripturas s*anct*ás quę de Chr*isto* ante cecinerunt. Uerumtamen totus hic locus contra manicheos facit ubi dicit quod euangelium ante sit promissum per prophetas dei et in s*anct*ís scripturis et quod Chr*istus* secundum carnem ex dauid stirpe, id e*st*, de maria uirgine sit creatus secundum quod predixerat esaias — *3.* (*646C, 3*) De filio suo. Multi filii gratia hic natura; cuius etiam in carne natiuitas dissimilis inuenitur ceteris eo quod ex uirgine natus e*st*. — (*647A, 1*) Qui factus est ei ex semine dauid. Factus per sp*iritum* s*anctum*. —

3b.

(*647 A*, *3*) Secundum carnem. Addendum secundum carnem et fotinum exclusit et arrium. Si enim secundum carnem factus e*st* secundum uerbi utique substantia*m* factus non est — *4.* (*647 A*, *7*) Qui predistinatus e*st* filius dei in uirtute. Dicendo in[1] uirtute ostendit non solitę humane naturę esse conceptum sed absque uirili semine ex uirgine procreatum. Inferendo aut*em* secundu*m* sp*iritu*m sanctificationis ostendit creatorem suum sp*iritu*m s*anctu*m. Item ut sit in omnibus ipse primatum tenens. — (647 *A*, *11*) Secundum spiritum sanctificationis. Secundu*m* sp*iritu*m sanctificationis predistinatus e*st* ut prior omnibus incorruptibilitatis uirtute resurgeret et uiam resur

4a. rectionis dei filiis aperiret, de quibus ipse dicit: quia filii dei sunt cum sint filii resurrectionis. — (*647 B*, *3*) Ex resurrectione mortuorum Iesu Christi d*omi*ni n*ost*ri. Non omnium resurgentium sed ad Christum pertinentium in ipso Christo forma resurrectionis e*st*[2]. — *5. 647 B*, *7*) Per quem accepimus gratiam et apostolatum. Gratiam in baptismo, apostolatum quando a spiritu sancto directus est. Apostolus enim grecę latine missus dicitur. Item recto ordine accepta gratia apostolatus ordinem meruisse se dicit. — (*647 B*, *12*) Ad obediendum fidei. Ostendit euangelii gratiam obedientibus predicandam. — (*647 B*, *14*) In omnibus gentibus. In omnibus gentibus apostolatum accepit ut iam non legi sed fidei obedirent. — (*647 C*, *1*) Pro nomine eius. Uice nominis eius fungimur ut ipse ait: sicut misit me pater et ego mitto uos. Et iterum: qui uos recipit me recipit. — *6.* (*647 C*, *4*) In quibus estis et uos uocati Iesu Christi. Et in uobis id e*st* romanis apostolatum accepimus. — *7.* (*647 C*, *6*) Omnibus qui sunt rome dilectis dei. Hoc e*st* omnibus credentibus quos aequaliter diligit deus sine acceptione personę, iudei uel greci. — (*647 C*, *9*) Uocatis sanctis. Sanctis uocatione dei et non meritis factis. Item idcirco dicit sanctis quo gratiam spiritus sancti habentibus predicabat. — (*647 C*, *12*) Gratia uobis et pax a deo patre nostro et domino Iesu Christo. Talis est ubique salutatio eius ut et[3] commemoret in nobis beneficia dei et ea optet in nobis integra permanere, quia gratis nobis

---

1. *Vom Korrektor ist* in *nachgetragen.* — 2. *Vom Korrektor ist* est *nachgetragen.* — 3. et *vom Korrektor.*

peccata remissa sunt et reconciliati sumus deo per mortem filii eius. Commonet etiam pacificos esse debere unam eandemque gratiam consecutos. Hucusque praefatio[1].

8. (*647 D, 4*) Primum quidem gratias ago Deo meo. Natura deus omnium e*st*, merito et uoluntate paucorum ut deus abraham et secundum quod hic suum nominat deum. — (*647 D, 8*) Per Iesum Christum pro omnibus uobis. Hoc est non pro iu
deis solis. — (*647 D, 10*) Quia fides uestra adnuntiatur in universo mundo. Ostendit quo*modo* romanorum fides omnibus eclesiis cognata sit uel certe quia eadem fides quam romani habent in uniuerso mundo ab apostolis predicetur. Item prudenter laudat ut prouocet ad profectum; siue quod omni mundo mirum fuerit romanos credidisse qui idolorum nimia fuerant cultura possessi, ita ut omnium gentium diis quas uicerunt deseruirent, et simpliciter eorum fidem laudasse credendus est cuius nunc deuotio demonstratur. — *9.* (*648 A, 7*) Testis enim mihi est deus cui seruio in spiritu meo in euangelio filii eius. Hoc e*st* in toto corde meo et prumpta deuotione mea deseruio. Si enim uolens hoc ago mercedem habeo. Siue uerbum hic sp*iritu*m nominauit ut est illud: uerbo domini cęli firmati sunt et sp*irit*u oris eius omnis uirtus eorum. — (*648 A, 14*) Quod sine intermissione memoriam uestri facio in orationibus meis. Hic ostendit se omnia ex dilectione dicturum ut libentius audiatur et dat exemplum sine intermissione orandi. — *10.* (*648 B, 3*) Obsecrans. Qualibet ratione ad uos quandoque perueniam in uoluntate dei. Aliter enim prosperum iter non habeo nisi me uoluntas dei quę omnia nouit illuc direxerit ubi aliquem habeam fructum. Unde in actibus apostolorum legimus eos alio ire uolentes alio distinatos. Siue illud secundum iacobu*m*: si uoluerit d*ominu*s et uixerimus, faciamus hoc aut illud. — (*648 B, 11*) Si quomodo tandem aliquando prosperum iter habeam in uoluntate dei ueniendi
ad uos. Demonstrat se cuncta quę agebat ex dei agere uoluntate. — *11.* (*648 B, 15*) Desidero enim uidere uos. Hic ostendit quomodo eos superius laudauerit, qui ad confirmandum aliquid

4b.

5a.

---

1. *Mit rother Tinte geschrieben.*

gratiae indigent spiritalis. — *(648C, 3)* Ut aliquid inpertiar uobis gratię spiritalis ad confirmandos uos. Romanos petri predicatione fidem tenentes confirmare se uelle paulus d*icitu*r, non quod minus accepissent a petro sed ut a duobus apostolis testibus atque doctoribus eorum roboraretur fides. — *12.* *(648C, 9)* Id est simul consolari in uobis[1] per eam que inuicem est fidem uestram atque meam. Ut per communem fidem inuicem consolemur. — *13.* *(648C, 12)* Nolo enim uos ignorare fratres quia sepe proposui uenire ad uos. Per commeantes aut*em* fratres audire potuistis. — *(648D, 1)* Et prohibitus sum usque adhuc. Ostendit se occupatum necessitate euangelii predicandi romam adhuc ire non posse. Item prohibitus hic occupatus accipitur dum aliis prouinciis predicaret sicut ipse exponet in fine epistolę suę dicens: Propter quod et[2] impediebar plurimum uenire ad uos. — *(648D, 7)* Ut aliquem fructum habeam et in uobis. Mercedem laboris sui nominat fructum. — *(648D, 9)* Sicut et in ceteris gentibus. Subauditur habeo. — *14.* *(648D, 10)* Grecis ac barbaris sapientibus et incipientibus debitor sum. Sapientes grecos philosophos, barbaros insipientes appellat. — *15.* *(648D, 13)* Ita quod in me promptum est. hoc est paratum — Et uobis qui rome estis euangelizare. Quod ait in uobis qui rome estis ęque sapientibus

5b. ut grecis. — *16.* *(649A, 1)* Non enim erubesco euangelium. Recte dicit[3] non se erubescere predicationem crucis quę credentibus dei uirtus est in salutem. Item hoc ad texationem subtiliter pertinet paganorum, qui cum non erubescant credere deum suum iouem propter immanem libidinem in animalia inrationabilia et insensibilia taurum[4] esse motatum, nob*is*[5] erubescendum putant, dominum nostrum propter salutem perditi hominis credere crucifixum: cum in altero horrendum sit dedecus in altero admiranda pietas uirtutis. Simul et illos hereticos tangit, qui hęc tamquam indigna deo refugiunt, ut hominem indueret, quem pro salute

---

1. *Es ist* in nobis *vom Korrektor aus* uos *gebessert.* — 2. et *vom Korrektor zugesetzt.* — 3. *Über dem* t *in* dicit *ein Haken, als ob es solle* dicitur *heißen.* — 4. *Es war geschrieben* insensibile aurum, *woraus der Korrektor besserte.* — 5. *Besserung des Korrektors aus* non.

meę quod enim repugnat et reuinci potest. *Dann in neuer Zeile weiter wie 678 D, 9* — (*D, 14*) consuetudinem] consuetudine — (*679 A, 6*) moyses] moysi — (*A, 12*) numquid non] numquid na *mit Abkürzungszeichen über* a — haec loquitur] loquitur.

Caput VIII.

1—3. (*679 B, 7*) Hic] hinc — esse ait] est — opera crucifixerunt] operibus crucifixi sunt — (*C, 1*) poterat] poterit — erat filius] est filius — ‖ susceperit] susceperat — (*C, 9*) quoniam carnem] qui nostram carnem — innoxiam] sanctam et innoxiam — seruauerit] seruauerat — peccati. Item] peccati ut homines carnales faceret custodire iustitiam mortificande carnis exemplo non dato. Item — (*C, 12*) usque] et usque — sic et uos] et uos — (*D, 3*) mandata] deus mandat — et nos] ut nos — damnare] damnari — impleatur] impleretur — (*679 D, 13*) carnis] *fehlt* — (*680 A, 6*) sicut] *fehlt* — uocabant] uocabantur — ipsi] ipse — imponent] inponet — quidam autem] quidam sane — quod peccato Iudeorum quod] quod de peccato iudeorum qui — diaboli quod hostem deceperat] diaboli quo hominem deciperat — condemnari] condempnaret — (*B, 5*) ut possit n. p. si uelit] ut posset n. p. si uellit. 25 b.

4—9. (*680 B, 7*) quod] quoniam — implere] impleri — impleatur] impleretur — ‖ (*B, 14*) Homo] Homo enim — eadem alteram] eam altera — (*C, 3*) erigit] redigerit — singulae] singulę substantię — (*C, 7*) quia] quod — prudentia. Eius autem mortem] prudentia eius. mortem autem — esse, malo] et in malo — parit] parat — prudentiae in praesenti pacem habet] prudentia pacem habet in presenti — non reddendo] non de reddendo — in futuro] in futuro percipiet — (*C, 15*) sapientia] prudentia — enim] autem — non est subiecta] non subicitur — (*D, 8*) autem] enim — Hic] hinc *aus* huic — dicitur] dicit — (*D, 13*) estis] non estis — (*681 A, 1*) Hic] Hoc — apparent] apparetur, *doch scheint das* ur *getilgt.* — est humilitas et patientia] spiritus humilitatis et pacientiae. 26 a.

10—13. (*681 A, 13*) Ego] ego autem — ‖ (*B, 5*) etiam ut et] etiam ut — purificati] puri sitis — templum spiritus] templum tui spiritus — (*B, 15*) Hoc totum agit] Uult hoc tantum agi — (*C,* 2) doceat] docet — (*D, 1*) rationalis] rationabilis. — carnales] 26 b.

uxore patris sui morte moriatur; ambo impietatem fecerunt. Tertia in extraneum[1], ut illud: et tu remisisti impietatem cordis mei, et plura alia quę enumerare perlongum est. Siue omnis impietas ad diuersas idolorum culturas referenda est, ut impietas quasi ad iniuriam dei, iniustitia uero ad omnia peccata pertinere uideatur. — (*650 A, 5*) Eorum qui ueritatem dei in iniustitia dei tetinent[2]. Ueritatem nominis dei iniustitia indignę materię detinent idolorum. Item scienter delinquunt qui de ueritate agnita iniuste agunt. — *19.* (*650 A, 9*) Quia quod notum est dei. Ostendit quomodo omnis homo naturalem habens intellectum agnoscit esse insequandam substantiam inuisibilem quę diuersas in hominibus artes et disciplinas operatur; quo exemplo inuisibilis deus manifestus est hominibus ex his operibus quę operatus est et operatur; simul et mens trinitatis demonstrat imagi

6b. nem in quo generat insitum sibi uerbum et inseperabilem habet sibi ex nato verbo sapientiam. Item quod potest scire de dom*in*o quod sit et quod iustus sit. — (*650 B, 5*) Manifestum est in illis. expos*itio*. In conscientiis eorum. Omnis namque creatura deum se nosse testatur seque ab illo factam indicat, cuius uoluntati[3] sibi parere necesse sit. Si enim deus summum magnum est inuisibilis inconprehensibilis inconparabilis inęstimabilis et qui super omnia sit, id est, cui neque preponi aliquid neque possit ęquari siue magnitudine[4] siue claritate uel potentię, manifestum est hoc nulli creature posse conpetere quę et oculis uidetur et ratione colligitur et estimatione iudicatur; maior aut*em* omnibus per omnia nulla est creatura quod omnes se alterutrum uincunt: alię enim magnitudine[4] ut cęlum ac terra, alie claritate ut sol et luna uel stellę, alię altitudine ut mare. Ita ergo peruidetur[5] quod nullum elementum sit deus. Quod aut*em* facta sint mutabilitas eorum quę non potest cadere in aeternitatem demonstrat; quod uero non seipsa fecerunt[6] manifestum est, quia si seipsa fecerint[6] iam erant antequam fierent ut se facere possent, quod

1. *Vom Korrektor für* proximum *des Schreibers.* — 2. *So ohne Korrektur.* — 3. *Aus* uoluntatem *vom Korrektor gebessert.* — 4. *Das ganze zwischen* magnitudine . . . magnitudine *stehende Stück ist vom Schreiber ausgelassen und vom Korrektor unten auf dem Rande p. 6 a. b in zwei Zeilen nachgetragen.* — 5. *So sicher der Schreiber, der Korrektor hat anscheinend* prouidetur *zu bessern versucht.* — 6. *Von* fecerunt *bis* fecerint *war ausgelassen und ist vom Korrektor übergeschrieben*

ualde absurdum est dici. Cum uero uariant et ordines suos permutant et alterutro cedunt, ostendunt se ab uno auctore facta et non suam sed domini sui facere uoluntatem, cuius transgredi non possunt imperium — *(650C, 14)* Deus enim illis manifestauit. Uirtutes eius occulte ex his quę palam sunt ęstimantur; si enim ea quę uidentur tam preclara ab eo facta sunt ut quidam illa deos putarent et aeterna asserere temptarent, quanto magis factorem sempiternum et omnipotentem et inmensum esse intellegere poterant secundum sapientię librum dicentem:
ad cuius magnitudinem creatura comparata poterit horum creator uideri et cetera. — *20.* *(650D, 8)* Inuisibilia enim ipsius a creatura mundi per ea quę facta sunt intellecta conspiciuntur. Tam euidenter intellecta sunt ut conspecta dicuntur: Quia cum cognouerunt deum non sicut deum magnificauerunt. — *(650D, 11)* Sempiterna quoque uirtus eius et diuinitas ita ut sint inexcusabiles. Qui cum cognouissent deum. Siue per naturam siue per facturam et rationem. — *21.* *(650D, 14)* Non sicut deum glorificauerunt aut gratias egerunt. Pro eo quod tales facti sunt ut deum possent agnoscere si uellent. — *(651A, 3)* Sed euanuerunt in cogitationibus suis. Putantes se dei imaginem cogitatione posse conprehendere, euanuerunt a naturali sapore creaturas pro creatore uenerando. — *(651A, 7)* Et obscuratum est insipiens cor eorum. Recedentes a lumine ueritatis. — *22.* *(651A, 9)* Dicentes enim se esse sapientes. Quasi qui inuenissent quomodo inuisibilis deus per simulachrum uisibile coleretur. — *(651A, 12)* Stulti facti sunt et mutauerunt gloriam dei in similitudinem. Non intellegentes nullam similitudinem habere mortuum inmortalis et incorruptibilem sempiterni. — *23.* *(651B, 1)* Imaginis corruptibilis hominis et uolucrum et quadrupedum et serpentium. Nec hominis solum sed similitudinem imaginis hominis et non hoc tantum sed etiam in animalium; hic iouis cultores appellat qui eum propter amores foedissimos in ista asserunt transformatum et idcirco se illis tales imagines consecrare in quibus libidini satisfecit. 7a.

24. *(651B, 8)* Propter quod tradidit illos deus in desideria eorum. In hoc quod deus tradidisse dicitur propriis desideriis peccatorem ostendit non quod ipse sit causa sed quod 7b.

per longanimitatem et pacientiam non inducendo uindictam patitur eos secundum cordis sui agere uoluntatem; hoc facit uolens eos ad penitentiam conuerti. Item tradere in scripturis dicitur cum non retinet delinquentes propter arbitrii libertatem sicut in psalmo dicitur: Et dimisit eos secundum desideria cordis eorum, ibunt in adinuentionibus suis. — (*651C, 3*) In immunditiam. Quę est in turpibus ministeriis idolorum. — (*651C, 5*) Ut contumeliis efficiant corpora sua. Dum sibi in sacramentis eorum cauterias et conbustiones infligunt. — (*651C, 8*) In semet ipsis. Ut quasi amentes ipsi in se suorum sint uindices delictorum. — *25.* (*651C, 10*) Qui commutauerunt ueritatem Dei in mendacium. Commutauerunt ueri dei cultum in mendacio idolorum quę falso prodiis coluerunt et quodammodo mendacio hoc se stultis mentiuntur esse quod non sunt. — (*651C, 14*) Et coluerunt et seruierunt creaturę potius quam creatori. Non solum dilexerunt sed etiam seruierunt: sed quicumque alicuius creaturę cupiditate uincitur ipsi seruit. A quo enim quisque superatus est, huius est seruus. — (*651D, 4*) Qui est benedictus in secula. Cui si seruissent et ipsi benedicti fieri in secula potuissent. Qui enim fecerit uoluntatem dei manet in aeternum, sicut ipse manet in aeternum. — *26.* (*651D, 8*) Propterea tradidit illos deus in passiones ignominie. Propter causas superius memoratas in his flagitiis sunt dimissi. — (*651D, 11*) Nam femine eorum inmutauerunt

8a. naturalem usum in eum usum qui est contra naturam. Omnia peruerterunt in deum peruersi, neque enim ordinem nature seruarent qui nature derelinquerunt auctorem; nefandorum enim idolorum cultura omnis mali causa est, initium et finis. — *27.* (*652A, 3*) Similiter autem et masculi relicto naturali usu femine exarserunt in desideriis suis inuicem masculi in masculos turpitudinem operantes. Effrenata libido modum seruare non nouit. — (*652A, 7*) Et mercedem quam oportuit erroris sui in semetipsis recipientes. Sic currit ordo ut qui dei obliti erunt nec neipsos cognoscerent. — *28.* (*652A, 10*) Et sicut non probauerunt deum habere in notitiam. Non nescierunt sed minime probauerunt. Ille enim probat deum habere in notitia, qui semper illum in presenti habens peccare

non audet[1]. — *(658A, 14)* Tradidit illos deus in reprobum sensum. Non probando sunt traditi in reprobum sensum. — *(652B, 1)* Ut faciant ea que non conueniunt. Homini facere. — *29.* *(652B, 2)* Repletos enim omni iniquitate et malitia. Iniquitatem et malitiam principales causas ostendit uitiorum esse. — *(652B, 4)* Fornicatione et auaritia. Fornicationem et auaritiam simul iunxit, quia utreque penę idolatrię conparantur. — *(652B, 7)* Nequitia plenos inuidia homicidio. Pulchre inuidiam homicidio sociauit, quia perprima huius criminis ipsa materia est. — *(652B, 10)* Contentione. Contentio est ubi non ratione aliquid sed animi pertinacia defenditur et ubi non tam ueritas queritur sed contentio fatigatur. — *(652B, 13)* Dolo. Dolus est occulta malitia blandis sermonibus adornata. — *(652B, 14)* Malignitate. Malitię uotum l. opus malignitas appellatur. — *(652C, 1)* Susurrones. Murmuratores; siue non in facie sed in aure loquentes. — *30.* *(652C, 3)* Detractores deo odibiles. Nihil enim tam odibile deo quam idolatria, cui detractio conparatur; cum et idolator et detractor eradicendi ab scriptura dicantur, per similem eradicandi poenam detractio in scriptura coniungitur. — *(652C, 6)* Contumeliosos. Qui ueloces sunt in uerbis iniurię. — *(652C, 7)* Superbos elatos inuentores malorum. Qui uult supergredi quod est, superbus est, sicut diabulus per seipsum quod *est*; qui enim super alios uult esse hic infra se fiet, et ideo sequitur inuentores malorum, quod semper superbia excogitat et inuenit mala, sicut auctor superbie per elationem suam inuenit sibi malum quod ante non fuerat. Elatus autem dicitur qui effertur super mensuras suas. — *(652C, 15)* Parentibus non obedientes. Ueri parentes sunt qui per semen uerbi generant in lucem filios et uitam aeternam. — *31.* *(652D, 3)* Insipientes inconpositos. Qui a fonte sapientię recesserunt necesse est ut inordinate ferantur. — *(652D, 5)* Sine affectione absque federe. Affectio *est* adimpletio caritatis. — *(652D, 7)* Sine misericordia. Quomodo aliis poterant misereri qui in se misericordes esse noluerunt? Hęc omnia per ordinem gesta peccata de illis dicuntur qui derelinquentes deum ab eo uicissim sunt derelicti. Caueamus ergo et nos ne quod malum ex

8b.

---

1. *Aus* audens *vom Korrektor gebessert.*

saluandi (*C, 2*) *mit folgenden Varianten:* delinquendo si enim] relinquendo sed enim — tanti latuerunt] tanta latuerunt — (*C, 10*) Electio] Electio enim — legis] legis est — (*D, 1*) gratis] gratia
38b. — gratuitum munus] a gratuitu munere gratia — ‖ (*D, 6*) eam] *fehlt* — maxime] maxima.

8—12. (*696 A, 6*) In Isaia] *fehlt* — Spiritum autem] spiritum — (*A, 14*) loquitur] et peccatoribus loquebatur — ut cum unus-
39a. quisque] unusquisque cum — propterea] *fehlt* — ‖ (*B, 12*) onera] honere — dimittantur] dimittentur — beati sunt] laetati sunt — (*C, 3*) post modicum] postmodum — in incredulitate] in credulitate — interfecerint] interficerent — (*C, 11*) uanam spem] unam spem — (*C, 14*) reuelat] releuat — delictum salus est gentibus] delicto
39b. salus gentium — (*D, 7*) humanum] hominum — ‖ (*D, 13*) sunt] *fehlt* — diuitiae gentium] diuitię sunt gentium — (*697 A, 1*) uobis] nobis — cohaerere] coheredes — crediderunt] crederent — uobis] nobis.

13—19. (*697 A, 7*) Iudaeorum] *fehlt* — nostrum] meum — (*B, 1*) Et saluos] et ut saluos — Uel aliquantos quia nolunt omnes] Ut aliquantos si non uolunt omnes — (*B, 4*) dixerat] dictum est — morte? Ex] morte siue ex — Apostoli] apostolus
40a. — (*B, 13*) ex eis] eis — ‖ (*C, 8*) te fracti] te illi fracti — (*C, 13*) hoc loco contra] hoc — radice] in radice — quasi in insertum] quas quasi insertum — (*D, 6*) Noli de] Exp*ositio* noli de — non illi] non — (*D, 11*) Tu dicis] Dicis tu — (*698 A, 2*) acciperet] acciperit — proiiceret] proiecerit.

40b. *20—25.* (*698 A, 8*) ut Ephesii] et ephesi — superbus] summus — (*B, 2*) iustum] putant iustum et — (*B, 11*) Sin uero et tu] Sin uero uterque se motet et tu — (*C, 1*) Nam et si] Nam si — degenerauerant] degenerauerunt — hoc loco] hoc — patriarcha-
41a. rum] patriarcha — ‖ ferre] ferri — insertus] insertum — hi qui] hii — imitari] mutare — (*D, 2*) gentes] gentes contra illos — saluatae sunt] saluate sint — eis] eius — praestiterit] prestitit — inaequales fuerant] ęquales fuerunt — (*699 A, 3*) saluatae] saluari — quod] quia — siue ex Iuda et Israel et lege] siue et non iuda et isrl. ex lege — Item hoc] Item — quoniam intrante in fidem] quoniam ostendit in fide — permoti reliqui] permotę reliquię — salui fiant] salue fient — Hebraeorum] iudeorum
41b. — crediderant] crediderunt — ‖ adimplet] adimpletur.

26—32. (*699 B, 7*) adueniat] ueniet — (*B, 12*) promisit] promisit iheremias — (*B, 15*) propter quae] propter quod — Christum prohibentes non] prohibentes nos — (*C, 7*) Abrahae semen] Abrahę semini — (*C, 10*) credidistis] credidisti — (*D, 2*) operibus suis non iustificentur] non operibus suis iustificentur ‖ — (*D, 6*) hic] hos — omnium] omnibus — Hac de causa] de hac causa. 42 a.

33—36. (*699 D, 13*) qui tamdiu] quę tamdiu — misericordiam] misericordia *vom Korrektor aus* misericordiam — (*700 A, 3*) incomprehensibilia] inscrutabilia — Iudicia] Id est cogitatio dispositionum eius. iudicia enim — Aliqui enim comprehendere] aliqui[1] dum enim adprehendi — (*A, 9*) Siue legem ipsius per se] siue sine lege ipsius et gratia per se — Deo] dei — sacramenta] archana sacramenta — (*A, 15*) et non] ut non — ‖ (*B, 8*) contra Arianos] contraria nos *vom Schreiber, worüber der Korrektor* l. contra arrianos *geschrieben* — Deus id esse] deus idem esse — edocet] edocet et. 42 b.

Caput XII.

1. 2. (*700 C, 3*) dicet] docet — Hucusque *bis* moralia docet] *fehlt* — nihil est] nihil habebant — rationabile] rationabile sit — de omnibus adiacentibus] de omnibus uitiis et de uirtutibus adiacentibus — (*D, 7*) qui facti] quia facti — renouate sensum uestrum] sensum uestrum renouate.

3—8. (*701 A, 1*) Prohibet *bis* legem] Prohibiturus humanam sapientiam quę propter legem — sobrietatem] prudentiam — (*A, 9*) altiora te] altiora a te — maiora te] maiora a te — quomodo ad Corinthios ait] quem ad Corinthios asserit — uirtutis] uirtutum — (*B, 4*) Per comparationem] post conparationem — ne uel] ne — quod dicit] quod autem dicit — officiorum dicit] officiorum — ‖ (*C, 6*) praesenti] presenti, quam ei deus donare uoluerit — illa] illam — (*C, 9*) Item secundum] Item non secundum fidem quę ex nobis est sed secundum — (*C, 13*) officii] officii *dazu vom Korrektor* l. tale aliquod commissum — (*D, 7*) petunt] petit — exhibendo] exhibendum. 43 a. 43 b.

9—15. (*702 A, 4*) Christianis] Christiano — pro inuicem] pro

---

1. *Über* a *in* aliqui dum *und links von* l *steht vom Korrektor ein Buchstabe wie* d *und ein Punkt* (*delens?*) *über* l.

44a. nobis inuicem — ‖ (*A, 12*) teneremus] tenebamus — alter alterutrum] alterutrum — aestimantes] existimantes — deputaremus] doleremus — (*B, 5*) nauseat] nausiatur — uitio] uitiis — (*C, 5*) quod meminerint] ut meminerint — in qualibus sancti] qualiter sancti — ut participes] et participes — semper] exempla — quidam Deo] quidam — receptis] susceptis — (*C, 14*) utrum] non 44b. utrumque, *das* non *vom Korrektor zugesetzt* — ‖ (*D, 2*) Gaudere] gaudete — flere] flete — compatiantur] conpatiantur ei — fletibus Mariae ad fletum] ad fletum mariae fletibus — nec propter] sed propter — iam] in — (*703 A, 4*) currentes] corruentes.

45a. *16—21.* (*703 A, 11*) humilitate] humilitati — (*C, 3*) Sicut quae uobis] siue quod in uobis est ut — (*C, 6*) Aut fugiendo aut permittendo nocere] Noceri uos. aut dimittendo aut fugiendo — retribuere] se retribuere — (*C, 14*) et si esurit] si esurierit — (*D, 3*) suam] tuam — excutiat eos] excitat eos *hatte Schreiber, woraus* 45b. *Korrektor macht* excitatur — ‖ (*D, 11*) potando] optando — congerit] congerat *vom Korrektor aus* congerit *gebessert* — (*704 A, 2*) te fecerit] tibi fecerit — similem te] similem.

Caput XIII.

1—5. (*704 A, 7*) aduersus illos] aduersus eos — (*B, 8*) Secundum desiderium] si secundum desiderium, *wobei* si *vom Kor-* 46a. *rektor zugesetzt ist* — timeant] timere — ‖ (*C, 4*) boni operis sed mali] operi bono sed malo — (*C, 12*) malum feceris] male feceris — Item hic] item huic — *Von* tibi boni causa (*incl.*) *bis* et in te habet *auschliefslich* (*D, 2*) *ist vom Schreiber wegen des Homoteleuton* minister est (*C, 13 und D, 2*) *ausgelassen; der Korrektor schrieb noch* tibi boni causa ostendit *hinzu und setzte auf den Rand ein* R. — (*D, 4*) spiritualem] spiritale — (*D, 9*) subditi] *fehlt* — peccati conscientiam] peccati et conscientia — irascuntur] irascantur — et iustis honorem debetis] et adiustis honorem debere, *vom Korrektor etwas wie* u *über* e *in* et *geschrieben.*

46b. *6—10.* (*705 A, 7*) Possunt et] Possunt — ‖ (*B, 4*) uel non transeuntes] uel nos transeuntes — uenientibus] uiuentibus — (*B, 7*) timendum] *fehlt* — (*B, 14*) Nemini] nemine — (*C, 2*) debuerimus] debueramus *vom Korrektor aus* debueremus — perpetuae charitati] perpetua caritate — instauratur] restauratur —

(*C, 11*) sine discretione] siue discretionem — ‖ (*D, 9*) impendi] inpendere — (*D, 14*) quisquis] quisque. 47a.

11—14. (*706 A, 9*) et caeterea] propter tempus et cetera — (*B, 2*) appropinquauit] adpropinquabit — ‖ qui uero] qui uere — (*B, 15*) quod sciamus] siue quod sciamus — (*C, 4*) spirituale] spiritalem — dicentes] aplsto (*lies apostolo*) dicente *vom Korrektor aus* dicent . . — luxuriae] luxoria — quia impudicitiam] quam puditiciam — (*C, 11*) et aliis multis] et aliis et multis — (*D, 4*) feceritis] perficeritis — facies] faciet. 47b.

Caput XIV.

1—4. (*706 D, 8*) Hic] Hinç — idololatrias] idolatrias — (*707 A,3*) habent] habentes — ueneunt] ueniunt — sine disceptatione manducent] sine ex desceptione manducant — (*A, 11*) se manducare] manducare — qui tantam] qui aut tantum — ‖ aut senio] aut senior est — olus] holera — Item hic] Item hinc — (*B, 2*) secundum legem] secundum legem mundas — cognoscis] cognoscas — (*B, 7*) nec exigere] nec non exiere — (*B, 10*) magis] ut magis *vom Korrektor aus* maius — scandalizet te] est scandalizatus *vom Korrektor aus* scandalizantur — quod tum] quod tamen — quasi culpám] tu quasi culpabile — (*C, 3*) scandala] scandalum — (*C, 11*) legem] legi — in macello ueneunt] in macellum ueniunt — ‖ (*D, 9*) illos] istos. 48a. 48b.

5—14. (*708 A, 1*) quantum mercedem] et quantum mercedis, *wobei* et *vom Korrektor zugesetzt und* mercedis *aus* mercedem *gebessert ist.* — unusquisque id faciat] ut unusquisque quid faciat — quod melius esse iudicat] dumtaxat quod melius quod iudicaret — non suae *bis* saluti] *steht, mit* studens *für* studet, *nach* referant Deo — ‖ (*B, 13*) In hoc enim] In hoc ergo — resurrexit ut ei] reuixit ut et — (*C, 1*) refert] differt — labora] *fehlt* — (*C, 10*) Scriptum est enim] Sicut scriptum est — (*D, 1*) reddit] reddet — (*D, 6*) Hic] Hinc — ‖ sint] sunt — (*D, 11*) quia] quod — (*D, 13*) immundum] quasi inmundum — (*709 A, 1*) quid commune] aliquid commune, *aber* ali *rührt vom Korrektor her.* 49a. 49b.

15—23. (*709 A, 6*) ne illum tuo] ne illum aut tuo — (*A, 15*) in Domino] in dominum — non ea ita] non ita eo — blasphematur] blasphemetur — (*B, 12*) iustitia ibi] iustitia sicut se proximum diligendum ibi — (*C, 5*) Sed] *fehlt* — ‖ (*C, 11*) uideretur] uideatur 50a.

— per illud alterum] per illum alter — (*D*, *6*) in quo frater tuus offenditur] in quocunque frater tuus cibo l. potu ŏffendit, *wobei* cunque *und* cibo l. potu *vom Korrektor herrühren* — (*D*, *9*) fidem quam] fidem — manduca] manducas, *das* s *vom Korrektor* — (*710 A*, *4*) subsequitur] subsecutus est — (*A*, *12*) ergo] *fehlt* — peccatum] peccatum est.

Caput XV.

50b. *1—4.* (*710 B*, *3*) uestrum] *fehlt* — ‖ bonum uitam] bonam uitam — In bonum ad aedificationem] in bonam aedificationem — dicit in bonam] dicit bonam — (*C*, *2*) hoc et] et — Vah qui destruis] Uuhah qui destruit — (*C*, *10*) improperari] inproperia — (*C*, *12*) enim] autem — manifestissimi] manifestissime — (*D*, *6*)
51a. consolatione] consolationem — ‖ tentationibus] temptationibus et sicut eleazarus in futuro — causa solatii] causa soluta.

5—13. (*711 A*, *1*) unanimes] unianimes — patientiae eius quae est in conuersatione et solatio, non ira neque dissidio] patientia eius quę conuersione et solacii ia*m* conu*er*sis siue patientia et solatiu*m* non ira neque dissidii; hic tangit illos qui talia exacerbant[1] — (*A*, *9*) unanimes] unianimes — duo conuenerint] duobus conuenerit — quaecumque ... fient] quacumque ... fiet — (*B*, *3*) hic] hinc — (*B*, *13*) non uenerat] non enim
51b. uenerat — ‖ promiserat] promissus erat *vom Korrektor aus* promiserat — (*C*, *4*) misericordia] misericordiam — quamuis non] quamuis ipsis non — nuntiatus ipse Christus] nuntiatum: Christus — (*C*, *13*) adducti] educti — (*D*, 3) exsurgat] exsurget — asserit] asserit dictum, *letzteres vom Korrektor* — (*D*, *10*) aliquando nationem gratia] aliquam donationem gratię — (*D*, *13*) Pax fidelium] omne gaudium fidelium.

14—26. (*712 A*, *6*) sum autem] autem sum — (*A*, *11*) contentiosus dura] contentiosos (*aus* contentiosus) duro (*aus* dura *vom*

---

1. *Der Schreiber der Handschrift hatte geschrieben* quę conuersione et solacii ... ‖ ira neque dissidii. hic tangit illos *und hatte nach* illos *den Rest der Zeile freigelassen, worauf der Korrektor schrieb* qui talia exacerbant. *Nach* solacii *stand ein kurzes Wort — etwa* non — *im Zeilenschlufs, das — wohl vom Korrektor — ausradiert ist und dafür auf innerem Rand vom Korrektor geschrieben:* ia (*mit Abkürzungszeichen über* a) conu (*mit Abkürzungszeichen über* u) sis siue patientia et solatiu (*mit Abkürzungszeichen*) non.

Korrektor) — semper alterutrum] semper se alterutrum — || 52 a. (*B*, *9*) non doceo] doceo — (*B*, *15*) quosdam] quondam *vom Korrektor aus* quosdam — (*C*, *12*) sed spiritu] a spiritu — uisae sunt] diuisę sunt — (*D*, *4*) efficit] non efficit — Hic] hoc — || (*713 A*, *12*) 52 b. In Isaia] *fehlt* — (*A*, *14*) Quoniam] quia — et per] per — (*B*, *13*) detineret] detinuerat *aus* detinerat *korrigiert* — (*C*, *5*) et ideo] ideo et — ex parte illis fuisse dicit quia non credere indigebant sed tantummodo confirmari siue ideo] *diese Worte sind vom Schreiber wegen Homoteleuton* ex parte *weggelassen*, *vom Korrektor übersehen*, *aber Wb. 7 a benutzt mit ausdrücklicher Berufung auf Pelagius* — || (*D*, *9*) propter sanctorum aedificationem] propter 53 a. sanctificationem — pauperes sanctorum] pauperes sanctos.

28—33. (*714 A*, *8*) abundabit] abundauit — docendum] dicendum *aus* discendum *korrigiert* — (*A*, *11*) Siue *bis* in uobis] *Stand an dieser Stelle*, *ist aber vom Korrektor durchstrichen und nach* ab aliis apostolis (*B*, *4*) *auf dem Rande zugeschrieben* — || 53 b. (*B*, *3*) nihilo minus habere se gratiam] nil minus habere se gratię — (*B*, *8*) communi] commune — (*B*, *14*) ut pro inuicem exoretis] ut proinde exoremus — (*C*, *2*) siue fidelibus] siue ne fidelibus, *das* ne *vom Korrektor* — non incurram] incurram — (*C*, *11*) est] habitat *vom Korrektor nachgetragen* — finiuit] finiuit in pace, *vom Korrektor* in pace.

Caput XVI.

1. (*714 D*, *2*) Item hic] Item hinc — salutem] salutem. || chenchrę autem portus est chorinthi — in Orientalibus dia- 54 a. conissae] in orientalibus locis diaconissae mulieres — (*D*, *10*) feminas] feminis.

3—18. (*715 A*, *3*) Priscam] priscillam *vom Korrektor aus* priscam — conformasse se] confirmasse, *worüber der Korrektor* l. conformes esse — (*B*, *5*) existimamus] estimamus — (*B*, *7*) Iuniam] iulium *vom Korrektor aus* iuliam — || Aristoboli domo] 54 b. aristoboli — (*C*, *4*) matrem salutate] matrem salutat, *wobei nach* salutat *offenbar ein Buchstabe wegradiert ist* — (*C*, *12*) Iuliam] iuniam *vom Korrektor aus* iuliam — in nostris] nostris — (*D*, *4*) ficte uel subdole quale Iudas tradidit saluatori] ficto (*aus* ficte *vom Korrektor*) l. sub dolo, quali iudas tradidit saluatorem — (*D*, *14*) uenerunt] uenerant. 55 a.

55b. *23—27.* (*716 B, 4*) uniuersa ecclesia] uniuersę ecclesię — ‖ (*C, 1*) matrimonium] matrimonio — (*C, 7*) qui potens est] qui potest uos — manifestatum hunc] manifestum autem hunc — in communi munere] In communis numeri — (*D, 4*) gentibus] in gentibus — (*D, 7*) Paulum] pauli — unum fierent] unum gentes fuerunt — (*717 A, 2*) quid est] quod est — (*718 A, 6*) cogniti soli] cognito soli — honor et] *fehlt.*

Epistola prima ad Corinthios.

61a. Incipit argumentum ad Co*rin*th*io*s. Corinthii sunt achaii. similiter ab apostolis audierunt uerbum ueritatis. et subuersi multifaria*m* a falsis apostolis quidam ad philosofię uerbosam eloquentiam, alii[1] secta legis iudaicae inducti. hos reuocat apostolus ad ueram et euangelicam sapientiam, scribens eis ab epheso. Explicit argumentum ad Corinthios.

Caput I.

1—4. (*717 B, 1*) Item aliter *bis* praedicationis ostendit] *fehlt* — Uocatus apostolus Iesu Christi] uocatus apostolus Christi Iesu. In uia ut esset apostolus Christi Iesu — (*B, 7*) in actibus] in actibus apostol.[2] — (*B, 11*) doctor est] doctor erat — *Die Textworte* sanctificatis in Christo Iesu *mit der Erklärung* per baptismum sanctis effectis *folgen direkt nach* sollicitus (*B, 12*). *Dann als Textworte* Que est Corinthi uocatis sanctis *mit der Erklärung* Ostendit *etc.* (*B, 13*) — sunt Ecclesia Dei] sint ecclesia
61b. — (*C, 3*) commendat] condemnat — ‖ benedicite] benedicetis — (*C, 10*) nomen eius] nomen meum *mit* eius *übergeschrieben vom Korrektor* — (*C, 13*) non sit] non *vom Korrektor auf freigelassenem Raume.* — (*D, 5*) Item aliter *bis* litteras mittere] *fehlt.* — (*D, 15*) inflat] inflatur.

5—10. (*718 A, 8*) diuites facti estis in illo] locupletati estis in ipso — per sapientiam] *fehlt.* — (*B, 1*) Item aliter *bis* percepe-
62a. runt] *fehlt* — ‖ (*C, 1*) Ille uere] Ille uero — abscondita] absconditus — (*C, 9*) illis] in illis — Item aliter Orat *bis* permaneant] fehlt — (*C, 13*) Quam societatem] Fidelis deus qui con-

1. *Aus* alia *vom Korrektor gebessert.* — 2. *Vom Korrektor zugesetzt.*

firmauit quia uos in societate filii sui uocauit, quam societatem — (*D*, *1*) cum eo] *fehlt* — (*D*, *7*) in societatem Filii eius credentes uocat] in societate filii eius credentes uocati dicuntur. — (*D*, *8*) Item aliter *bis* cum laude praefatio] *fehlt; dafür in neuer Zeile* De apostolo ad unitatem corinthios conponentem; uide contentionem corinthiorum — (*D*, *14*) Ad unum *bis* Item aliter] *fehlt* — (*719 A*, *4*) nomine] omnes — fieri] fidei.

11—17. (*719 A*, *12*) Significatum] Indicatum — (*B*, *2*) Sed hanc gratiam] sed ad hoc gratiam *vom Korrektor aus* Sed ab hanc gratiam *gebessert*. — nosse ut absens] ut nosset habens — ut audiebat] ut debebant *vom Korrektor aus* ut debat — cognoscebat] probabat — (*B*, *9*) Hoc autem dico quod unusquisque uestrum dicit] Dico autem hoc quoniam singuli ex uobis dicunt — (*B*, *13*) se diceret] diceret — (*C*, *8*) aut] an — alii discipulo] alio discipulo — dicentis Petro] dicente petro — ‖ (*D*, *1*) paucos] paucos uestrum — Item aliter *bis* numeraui] *fehlt*. — (*D*, *7*) hodie et episcopus uel sacerdos, si uoluerit, diaconi] hodie episcopus et suam si uoluerit et diaconi. — ministerium] ministerium. *Dann in neuer Zeile* in qua uox gloriamini — (*D*, *10—13*) Cum possint *bis* crux Christi] *fehlt*. — (*720 A*, *2*) aures] aures declamationis. 62b. 63a.

18—23. (*720 A*, *6*) mors uita est] mors uicta est — (*A*, *13*) prudentiam] intellectum — (*B*, *1*) reprobat] reprobauit — (*B*, *5*) proficiat. Inde est] proficiant. id est — ‖ (*B*, *7*) admirentur] admirantur — ad se] a se — existimare] estimare — (*C*, *8*) Item aliter *bis* debuerunt] *fehlt* — (*C*, *13*) non quod] non quo — (*D*, *1*) quae etiam] quas etiam — (*D*, *9*) audiunt] audient — ‖ primum pati illum] primo illum pati — introire] introiret — (*721 A*, *1*) Secundum mundanam *bis* crucifixum] *fehlt*. 63b. 64a.

24—31. (*721 A*, *4*) Ipsis autem uocatis] Ipsis uero — Hic non diuinitatem *bis* Item aliter] *fehlt* — (*A*, *8*) crediderint] crederint — (*B*, *1*) potuerant] poterant — mysterium] mysterio — superauit] supperauit. *Dann in neuer Zeile als Art Überschrift zum Folgenden:* De deo eligente stulta istius saeculi et infirma et ignobilia ut confundat sapientes et fortia et ut qui gloriatur in domino glorietur. — (*B*, *6*) crediderant] crediderunt — (*B*, *11*) Hic] Hoc — (*C*, *3*) confidebant] confidunt — ‖ (*C*, *4*) diuitum] debitum *aus* debetum *vom Korrektor* — ipse ad nostrum] in se nostrum — Nascendo] ascendo — (*D*, *5*) spiritus] spiritum — 64b.

(*D*, *11*) Item alia expositio *bis* efficitur] *fehlt* — (*722 A*, *5*) comprehensis] conprehendi *aus* conprehensi *vom Korrektor gebessert.*

Caput II.

65a. *1—8.* (*722 A*, *6*) ego cum uenissem] ego ueniens — || per sublimitatem] cum eminentia — anuntians] praedicans — testimonium] mysterium — (*B*, *15*) rhetorica] ars rhetorica — (*C*, *6*)
65b. inter perfectos] apud perfectos — iam] eam — || (*C*, *11*) qui destruuntur] *diese Textworte fehlen hier und stehen nach* uidentur (*C*, *13*) *als Text für die Erklärung* qui cum sapientia *u. s. w.* — (*D*, *3*) in praesentia] in praesentiam — multi enim] multitudinem — (*D*, *13*) Arii. Una] arrianam — (*723 A*, *1*) neque erat] neque illa — diuinitatis] deitatis — (*A*, *4—11*) Item alia expositio *bis* in carne] *fehlt*; *dafür als Art Überschrift zum Folgenden:* De bonis futuris quae non data sint cuiquam reuelata — (*A*, *14*) his qui
66a. diligunt illum] diligentibus se — || (*B*, *5*) futuros] futuros; *hierauf folgt als Überschrift zum Folgenden:* De spiritu omnia perscrutante.

10—16. (*723 B*, *7*) fide] per fidem — qui nobis uoluntatem eius] qui eius nobis uoluntatem — (*B*, *14*—*C*, *5*) Item alia expositio *bis* cum Christo] *fehlt*, *dafür als Überschrift zum Folgenden:* De spiritu dei et mundi studio spiritu et de spiritalibus hominibus et animalibus — (*D*, *6*) uentri] uentri se — committit se aeterna] committit ut aeterna — intelligere] scire — examinatur] diiudi-
66b. catur — || (*724 A*, *1*) secundo] secundum — alteri] alteram — (*A*, *8*) Item alia expositio *bis* scire potest] *fehlt* — instruxit] instruat — (*A*, *14*) Item, sensus hic intelligentiam significat] *fehlt.*

Caput III.

Als Art Überschrift steht über Beginn: De spiritalibus 7 carnalibus 7 apostolo lacte corinthio propinante.

1—5. (*724 B*, *7—12*) Item alia expositio *bis* conuersantur]
67a. *fehlt* — || (*C*, *9*) et qui nondum] quia nondum — (*C*, *12*) Cum enim sit inter uos zelus et contentio] Nam cum sint inter uos emulationis et contentionis et dissensiones — (*D*, *4*) homines] homines qui.

6—12. (*725 A*, *3*) ex nobis est] ex nobis — (*A*, *9*) fecerimus]

ficerimus. *Darauf folgt als Überschrift zum Folgenden:* || De aedificatio cultuque doctrinae et de aedificatoribus et mercedibus operantium l. si cuius operatio arserit detrimento — (*B*, *1*) habemus] laboramus — (*B*, *9*) nuntiatus] nominatus — (*B*, *15*) consurgant] consurgunt — (*C*, *4*) uobis aliquis] uobis aliquid — (*C*, *9*) Eiusdem] huius — || (*C*, *13*) nisi fuerint] nisi si fierint — (*725 C*, *14*—*726 A*, *5*) Item hic magistros *bis* uel negligunt] *fehlt.* 67 b. 68 a.

13—20. (*726 A*, *7*) uniuscujusque opus manifestum erit] qui fecerit oc opus manifestus erit — declarabit, quia] manifestabit, quoniam — (*A*, *13*) auro] aurum — meliori ponitur loco] melioris ponitur loci, *letzteres aus* loco *vom Korrektor* — econtrario] contraria — feno et stipulae] fenum si ipula — (*B*, *2*) manserit] arserit — (*B*, *8*) detrimentum] iacturam — perdet] perdat — || (*C*, *1*) qui et sermone non aedificant] qui et sermonem aedificant — *Vor Vers 16 als Überschrift* De sanctis quod templum sit dei — (*C*, *3*) *Die Worte* nescitis cuius sitis templi *sind als Erklärung zu* nescitis quia templum Dei estis *gegeben und* siue in singulis siue in universa ecclesia *als Erklärung zu* et spiritus Dei habitat in uobis. — (*C*, *9*) reducendo] sedducendo — proprio] propriae — Nouatiani] Nauauatiani — opponere] oprimere — ad quid hoc] ut quid illis hoc — Spem] Si iam spem — (*C*, *14*) Propria] De sanctis quod ali*ter* sapientes esse non possent nisi stultis dei fierint et de sapientibus saeculi quod ubi se existiment sapere stultissimi reprehendatur. Propria — (*D*, *3*) quos] quibus — si quis] si quis se — putet se] potest — || (*D*, *11*) nihil stultius est quam ut uelit] Nisi stultius quam ut uellit — (*727 A*, *1*) comprehendam] adpraehendam — (*A*, *3*) astutia] stutia. 68 b. 69 a.

21—23. (*727 A*, *7*) *Voran geht als Überschrift* De inani iactantia gloriantes in ominem et quod sanctis tam presentia quam futura sint diuinitus adtributa — (*A*, *9*) sit gloriandum] sit in eo gloriandum — (*A*, *12*) Cephas] cefas. N*os* uestrum sumus uos autem Christi — possident] possideant — Possumus autem] Si autem uolumus — eligant] intellegant — (*B*, *1*) mortem siue uitam] uita siue mortem — (*B*, *2*—*6*) siue praesentia *bis* et resurrexit] *fehlt* — || (*B*, *9*) uelis intellegi] uellis intellege — (*B*, *11*) Christus *bis* homo] *fehlt*, *aber folgende Überschrift zum Folgenden:* De contemptu existimationis humanae et desiderio laudis futura cum deo. 69 b.

Caput IV.

1—5. (*727 B, 14*) ministeriorum] mysteriorum — (*C, 2*) id est] *fehlt* — (*C, 9*) Neque me ipsum iudico] *fehlt wegen Homoteleuton* iudico — (*C, 11*) male sentiunt *bis* sum conscius (*C, 14*)] *fehlt wegen Homoteleuton* conscius sum — (*C, 14*) super homines] super omnes homines — (*D, 1*) a nobis] ex nobis — Non in quo] In quo — (*D, 4*) ita] *fehlt* — ut ne maculetur] ut in hoc (*gebessert aus* haec) maculatur — enim] autem — (*D, 8*) quousque] donec — abscondita] oculta — Homo uidet in
70 a. facie] Homo enim uidit in fatiae — (*D, 14*) || cognita] cognita; de uana gloria; *der Zusatz ist Überschrift zum Folgenden.*

6—15. (*728 A, 2*) uos] uos, ut in nobis (*A, 5*) *bis* pro alio (*A, 6*) — inflari, doctore malae contentionis euerso] inflare doctorem alie contentionis euersus — (*A, 7*) Hoc est *bis* incitetur] *fehlt* — (*A, 10*) Hic ad ipsos inflatos per eloquentiam] Hinc ad ipsius (*aus* ipsus *gebessert*) per eloquentiam inflatus — (*A, 14*) habes] habens — Dei dono minime] dei d*omi*ni mei — (*B, 4*) pronuntiandum] pronuntiandum est — nostri] nostro — *Vor Vers 9 steht als Überschrift:* De apostolis mundo huic et angelis et hominibus spectaculum factis sit dominibus eorum passionibus et quod per omnia manibus fuerint operati — (*B, 14*) uere angeli] ueri angeli
70 b. — || (*C, 12*) colophis caedimur] collafizamur — *Vor Vers 14 geht als Überschrift* De apostolo in d*omi*no per euanzelium corinthios generant, *das letzte Wort vom Korrektor zugesetzt* (*lies* generante).

71 a. *16—21.* *Vorher als Überschrift* De sanctis quod apostolus debeant imitari — (*729 A, 6*) Rogo] Obsecro — imitari] imitare — (*A, 14*) prodesse] ita prodesse — *Vor Vers 18 als Überschrift* De apostolo minante Corinthios et quod [*non*] in sermone sed in
71 b. uirtute regnum est dei — (*729 B, 4*) Hic] Hinc — || (*B, 8*) aduenit] adueniat — (*B, 15*) ostendit] ostenditur — (*C, 5*) uelint] uellent — (*C, 8*) uenit] *fehlt.*

Caput V.

1—9. *Überschrift:* De fornicatione facta inter corinthios — (*729 D, 1*) In ecclesia] Aliquis in ecclesia — separentur] separantur
72 a. — semper] semper magis — || (*D, 12*) per quem] quid *vom Korrektor aus* qui — *Überschrift vor Vers 3:* De traditione fornicationis satanae. — (*D, 13*) absens] ut absens — (*730 A, 1*) absentem]

fehlt — erat] erit — (*A, 8*) Tradere huiusmodi] Eum qui talis est tradere — (*B, 4*) in spiritu] spiritu — (*B, 5*) Item hic *bis* recuperare] *fehlt.* — (*B, 11*) in spiritum] in sp*iritus* — *Überschrift vor Vers 6*: De contagione et pascha — ‖ (*C, 12*) semper, si] semper — uersemur] conuersemur — reuoluitur] uoluitur — (*D, 3*) adulterino acore] adulterino, *es stand* adulteri *vom Schreiber mit grofsem freiem Raum, auf dem Korrektor nur* no *hinzufügte.* — *Überschrift vor Vers 9:* De seperatione sanctorum a preter-euntibus disciplinam. — ‖ (*730 D, 11*) quo cohabitatione uestra proficerent infideles] ut uestra quohabitatione doctrina proficiant infideles, non fide sed actu infideles. 72b. 73a.

10—12. (*730 D, 13*) exisse] exire — (*731 A, 1*) per commonitionem a gentium consortio separari] per commutione a gentium consortium separare — (*A, 3*) Sed magis quod scripsi hoc est] Sed hoc est meis [*bessere* magis] quod uobis scripsi — is qui] quis — appellatur] appellabitur — (*A, 14*) communem] commune — (*B, 2*) Quid] Quod, *vom Korrektor aus* Quo.

Caput VI.

1—4. Überschrift: De fratribus disceptantibus, quod fratribus debeant iudicari et quod sancti mundum et angelis iudicabunt — (*731 B, 12*) Apostolus in medio causae] apostolos in media causa — rursus reuertatur] rursum reuertantur — (*C, 7*) discipulis] ad discipulos — duodecim] *fehlt* — et si in uobis] et in uobis — (*D, 1*) Indigni estis qui de minimis iudicetis] Indigni sunt ergo huiusmodi qui etiam de minimis iudicent — ‖ (*D, 6*) esse uoluerunt] esse uoluerint — (*D, 11*) in ecclesia] *fehlt* — Item contemptibiles *bis* infideles] *fehlt.* 73b. 74a.

5—13. (*732 A, 4*) ut non] et non — *Überschrift:* De sanctis quod iniuriam non facere debeant sed tolerare *vor 732 A, 9; nach 732 A, 14 wieder* De sanctis quod iniuria[*m*] facere non debeant sed tolerare et de iniustis quod regnum dei non pussidebunt et quod omnia peccata baptismi gratdiluantur (*lies* gratia diluantur) — ‖ (*B, 9*) Quod regnum Dei *bis* gratia diluantur] *fehlt; dafs dies ein Versehen ist, wird daraus klar, dafs diese Worte als Überschrift kurz vorher gegeben sind* — (*C, 1*) ad salutem] *fehlt* — (*C, 5*) quae praedico uobis *bis* et his similia] *fehlt wegen des Homoteleuton* et his similia — intrare] introire — (*C, 12*) Aut 74b.

qui ut assolet] Aut ut qui adsolet — (*C*, *13*—*D*, *4*) Item omnia peccata *bis* atque sanctificat] *fehlt*. *dafür als Überschrift für das Folgende:* De pudicitia et de fornicatione et de resurrectione — (*D*, *8*) expediunt] utilia — et simul] simul adque — (*D*, *11*) Item
75 a. hoc dicit *bis* esse subiectus] *fehlt* — ‖ (*733 A*, *3*) ad illicita hoc est ad fornicationem] ad fornicationem hoc est ad inlicitum — (*733 A*, *5*) sunt] sin*t* — hunc et hanc] et haec et hunc — (*A*, *9*) Item in resurrectione *bis* potus est] *fehlt*.

14—*18*. (*733 B*, *4*) et dominum suscitauit] qui suscitauit dominum — (*B*, *6*) et nos suscitabit] *fehlt*. — *Vor Vers 15 Überschrift:* De sanctis quod membra sint domini et de fornicatoribus quod membra sint meretrici — (*B*, *11*) Tollit Christi membra id est abscindit] ante tollit Christi membra qui facturus est meretricis ideo abscidit — qui iunctus est meretrici] *fehlt* — fornicarii]
75 b. fornicatoris — (*B*, *15*) eum] *fehlt* — ‖ (*C*, *3*) qui adhaeret meretrici unum corpus efficitur, erunt enim inquit] qui inheret meretrici corporis unitate conectitur sicut in genesi dicit: erunt enim inquid — (*C*, *8*) carnis opera] carnis operam — *Vor Vers 18 Überschrift:* De magnitudine criminis fornicationis 7 quod sancti sui non sint sed pretio sanguin[*is*] dominice comparati — (*D*, *4*—*11*) Item alia expositio *bis* condemnant] *fehlt*.

20. (*734 A*, *2*) suae uoluntati] sua uoluntate — (*A*, *5*) pauca
76 a. pecunia comparat] parua pecunia conparato — ‖ (*A*, *12*) Rescindit emptionis] Rescindit temptationis — quisquis inculcauerit ius] quisque eius inculcauerit — a seruili conditione] a seruile conditionis — qui libertate suae uoluntatis non impeditur] qui libertatem suae uoluntatis inpeditur.

Caput VII.

1—*5*. *Überschrift:* De coniugibus et mutua corporum potestate — (*734 B*, *12*) illud quod uobis] quo uobis — (*C*, *1*) scripsistis] scribitis — refragari] refragare — praedicatur] praedicanda est
76 b. — in languorem] in languore — concedat] concedit — ‖ custodiri] custodire — (*D*, *1*) qua iam] quia iam — omnes homines de terra] omnes de terra — illi usus] illius usus — (*D*, *10*) si non] sed non — secundum praescientiam] secundum praescientia
77 a. — impleri] implere — diligit] diligat — (*735 A*, *4*) habuisse] habere — qui in hoc etiam] qui innocentiam — esse noscuntur]

esses noscuntur — necando] negando — post conceptum] post conuentum — cessante . . . partu] cessantem . . . partum — (*A*, *13*) tangitur] iungitur, omne quod iungitur — (*B*, *3*) in uirum mulierem] in uiro muliere — intercedente] Ne intercedente — incontinenti assentire] incontinentia adsentire — continentiam illius prouocetur incontinens] continentia illi prouocentur incontinentes — castitati contradicant] castitatis. E contra dicant — ‖ (*C*, *2*) ne dum] nec dum — illa peccet. Anima quae] illa peccata numquam — in eiusmodi] eiusmodi — immunditia . . . sanctificatione] inmunditiam . . . sanctificationem — subiectam, solam] subiecta sola — (*C*, *11*) communione] communioni — qua catechumeni et poenitentes] quo caticuminus et penitens — mereantur] mererentur — Hic] Hinc — ualuit] uoluit — (*D*, *2*) libro] *fehlt* — charitatis] castitatis — (*D*, *8*) respiciens] respondens — incontinentes, uni] incontinentes sunt — (*A*, *1*) Item ne *bis* fornicetur] *fehlt.* 77 b.

6—14. Zu Vers 6ff. Überschrift, die auf dem Rande vom Korrektor nachgetragen ist: De apostoli continentia et diuersitate donorum. — (*736 A*, *7*) inueniri] inuenire — posset] possit. — *Vor Vers 8 Überschrift:* De felicitate continentiae et melius esse nubi quam uri, *vom Korrektor* — ‖ (*B*, *4*) concedantur] conceduntur. — *Vor Vers 10 Überschrift vom Korrektor:* De coniugibus non separandis — (*B*, *14*) causa fornicationis] fornicatione causa — Aliter: praecipio *bis* dixit] *fehlt* — (*C*, *6*) dimittat] dimittere — *Vor Vers 12 Überschrift vom Korrektor:* De uiro ac muliere coniugias infidelis habentib*us* — (*C*, *15*) dimittat] relinquat — crediderit] credidit — dixit] dixi — (*D*, *4*) per mulierem fidelem] in uxore fideli — per uirum] per maritum — lucrifieret] lucrifaceretur *aus* lucrifieret *corrigiert* — ‖ (*737 A*, *2*) cognoscant omnes, Dei legem ita consuetudine inueterata potuisse mutari] cognuscant non nisi dei legem ita consuetudinem inueteratam potuisse mutare — item ideo *bis* sunt nuptiae] *fehlt* — (*737 A*, *8*) contingeret] sic contigerat — illos parentes] illum parentem — crediderant] crediderat. 78 a. 78 b.

15—20. (*737 B*, *3*) In pacem] In pace — (*B*, *14*) diuisit] partitus est — (*C*, *2*) uel etiam cum fideli] uel etiam cum fideli — *Zu Vers 18 Überschrift vom Korrektor:* De unoquoque ut sic permaneat quemadmodum sit uocatus — ‖ (*C*, *9*) quo sine legis 79 a.

caeremoniis uiuat] qui in legis caerimoniis uiuat *aus* quos in l. c. u. *vom Korrektor* — a lege retracti] a lege detractis *aus* retractis — (*C, 11—D, 5*) Item alia expositio *bis* soluere] *fehlt* — (*D, 7*) Hoc] Necessaria est hoc — poterit] potuerit — (*D, 10*) Seruus uocatus es] apud deum seruus uocatus es — Christianae *bis* seruiles] *fehlt* — ergo] *fehlt* — conditionem] conditiones.

21—28. (*738 A, 1*) Usque adeo] magis utere seruitio usque ad quo — nec seruitus] ne seruitus — Item similiter *bis* possit conuerti] *fehlt.* — (*A, 11*) qui hominibus] qui ab hominibus *aus* quibus hominibus *vom Korrektor* — (*B, 1*) Pretio empti estis: hoc est] Praecio uero hoc est — placentes] placeatis — (*B, 5*) *hiernach Überschrift:* De uirginibus et uiduis et contemptu presentium
79b. — (*C, 5*) quod et] et — ‖ solitudinem] sollicitudinem — multum] multo — præcipue] praecipueae — (*C, 13*) Alligatus] Uinctus —
80a. dissidio] discidio — (*D, 8*) suo] *fehlt* — si aliud] aliud — per uotum] per uoluntatem *aus* per uolutum *vom Korrektor* — (*739 A, 2*) sollicitudinem saecularis tribulationis et tristitiae patientur] per sollicitudinem saecularem tribulationem et tristitias paciantur.

29—34. (*739 A, 10*) Tamquam non habentes sint] ita sint
80b. acsi non habeant — ‖ (*B, 4*) et cetera] et tempus gaudendi et cetera — (*B, 8*) ne huius possessione] ne possessionem — nos dimissuros] non dimissuros — nos credimus] nos solos esse credimus — quasi nos simus] quasi non simus — (*C, 4*) cui uult] qui uult — (*C, 10*) multum] multum enim — sollicitudine carere mundana] sollicitudini carere mundanae — ne forte spinae suffocent] ubi sordes et spinae suffocent *vom Korrektor aus* sordespinae suffocent *hergestellt* — (*D, 2*) Et diuisus est] Diuisa est mulier et
81a. uirgo — ‖ accipit] recipit — (*D, 4*) Et mulier innupta et uirgo] Innupta — (*D, 10*) quod] eo quod.

35—40. (*740 A, 3*) Porro] *fehlt* — videtur] uideretur — quid illis expediat commonere eos] eos quid illis expediat commonere — (*A, 8*) quod Apostolus *bis* utile erat] *fehlt wegen des Homoteleuton* utile erat — (*A, 14*) Item hoc loco *bis* incorruptam ser-
81b. uare] *fehlt* — (*B, 5*) nubat] nubet — ‖ (*B, 14*) quod nolebat] quod negat — (*C, 7*) alligata] uincta — Hic incipit] Hinc incipit — uiduis] uiduis, *wozu der Korrektor als Art Überschrift zum Folgenden schreibt* de nuptiis iteratis — continere] se continere — (*D, 2*) quia minore labore maiorem inueniet castitatem] quae et luxuria

et sollicitudine caruit maritali — sine labore ad summum praemium possit peruenire] et pudicitiam et spiritalem solicitudinem totius uitae spatio possidet — (*D*, *5*) autem quod et] et — tamquam] quasi.

Caput VIII.

1—6. *Überschrift vom Korrektor:* De sacrifica simulacra — (*740 D*, *7*) sacrificantur] immolantur — Incipit de] Incipit — dixerat] scripserant — (*D*, *11*) Hoc increpandum *bis* ergo ait] *fehlt* — (*741 A*, *1*) Id est non omnibus est notitia] *fehlt* — nouimus] *fehlt* — praeter eam diuinam] praeterea diuinum — (*A*, *7*) Caeterum si diuina inflat] Ceterum diuina scientia inflat — ‖ sint repleti] repleti sunt — suum quoque] suumque — Ephesiis] et Ephesiis — (*B*, *3*) Si quis autem] Quod si quis — uere sapiens est, insipientiorem] est sapiens, insipientem — esse uidebatur] uidebatur — (*B*, *12*) De escis autem] De escis autem eorum — in mundo] *fehlt* — (*C*, *8*) Item hunc locum *bis* Domini nostri] *fehlt* — ‖ (*D*, *10*) est Filius Deus] erit filius dei — Dominus Christus] Christus — (*742 A*, *2*) nos per ipsum] nos ipsi per ipsum. 82a. 82b.

7—13. (*742 A*, *5*) per contemptum] per contemptu — polluitur] inquinatur — (*A*, *13*) manducastis et bibistis] manducaueritis et biberitis — (*B*, *1*) deficiemus] deerit nobis — nullum neque manducando] nullum neque manducandum — quae idolis immolata sunt uesci, ascribebant] quod idolis immolata uescerentur adscriberint — esse testatur] esset statur — (*B*, *10*) uobis sufficere] uobis officere — ‖ (*C*, *2*) manducandum] aedendum — infirmus] qui infirmus est — et percutientes conscientiam ipsorum] percutiente conscientia ipsorum — expedit ei] expedit illi — collo] et collo — illos] *fehlt* — in Christo] in Christum — (*C*, *14*) ne fratrem meum scandalizem] nec fratrem scandalizem — non solum esca *bis* poterunt fratrem] Non solum ista sca sed omnes que scandalizare poterit fratrem. 83a.

Caput IX.

1—12. (*743 A*, *1—4*) *so*: m e a d e f e n s i o a p u d e o s q u i m e i n t e r r o g a n t h a e c e s t. Inde apostolus esse defendor; *es fehlt also die Erklärung* (*A*, *3*) In Graeco habet iudicant — ‖ (*A*, *8*) mulier- 83b.

culam] mulierem — (*B*, *5*) debitum] debere — umquam] aliquando — pro quibus militat] pro quo militant — pascit gregem] pascet gregem ouium — (*C*, 6) ei de pecoribus] de passeribus ei — in qua sunt] in qua sint — propter hominem] propter hominum — in spe fructus percipiendi] debet spei sui fructum per-
84a. cipere — percipere] sperare — ‖ (*D*, *3*) grauabimus] grauaremus — (*D*, *7*) debeatur] debebatur — poterimus] poteramus — sentimus] sentiremus.

13—21. (*744 A*, *3*) sacrario] sacrariis — altari] altario — cum altario participant] de altario participantur — hoc exemplum] hoc exemplo — (*A*, *9*) nullo] nihil — factum non sit] factum non est — exempla] exemplum *aus* exemplo *gebessert* — alieni] alieni causa — (*B*, *2*) quam licita] quam inlicita — Et si] etiam si —
84b. ‖ potest immutari] potero (*aus* poterat *gebessert*) imitare — (*B*, *7*) euangelizauero] euangelizem — debita] debitum — (*C*, *3*) ponam] efficiam — *Vor Vers 19 Überschrift:* De apostolo omnibus bonis seper omnia conperante — (*C*, *9*) Cum possem] cum possim — non curare] non ita curare — (*D*, *4*) essem] sim — lucrifacerem] lucrifaciam — (*D*, *7*) erant] sunt — essem] sim — gentibus]
85a. gentilibus — ‖ (*D*, *14*) titulum] tytulos — (*745 A*, *1*) aras] ares — essem] sim — lucrifacerem] lucrifaciam — erant] sunt.

22—26. (*745 A*, *8*) lucrifacerem] lucrifaciam — facerem saluos] salutis faciam — *Vor Vers 24 Überschrift:* De conparatione in stadio currentium — (*745 B*, *5*) Sic currite ut] ego autem dico uobis: Sic currite ut homnes — intra fidei metas] intra fidem et has, *wobei* et has *durch untergesetzte Punkte getilgt ist* — contineantur] continentur — percipient] percipiunt — (*B*, *12*) Item
85b. hoc loco *bis* seruantem] *fehlt* — *Vor Vers 25 Überschrift:* ‖ De apostolo corpus suum cedente et seruituti supdite — (*C*, *5*) quasi in incertum, sic pugno non quasi aerem uerberans] ut in incertum, sic certo non ut aera cędens — subiicio] subitio — ieiuniis] geiuniis — in carceribus etc.] in carceribus, in plagis, in seditionibus et cetera — (*C*, *15* quae dico] quod dico.

Caput X.

1. 2. Überschrift: De baptismum iudęorum ignorantium et spiritali esca et potu et prostratione plurimorum et peccatis

omnibus in deserto — (*745 D, 4*) in eo solum] in eo solo — (*D, 10*) Item haec *bis* complentur] *fehlt* — nubes] nubis.

3—10. (*746 A, 3*) Manna] Magna — Ostendit apostolus *bis* constituat] *fehlt* — (*A, 12*) cuius figuram] cuius figura — *Vor Vers 6 Überschrift:* De figuris que et in iudeis acciderent, scripta sint autem ad correptionem nostram — ‖ (*B, 6*) talia . . . talia] alia . . . alia — ducimur] ducemur — (*B, 13*) erant] eant — repedare] repetare — transimus] transiuimus — (*C, 2*) manna cibamur] manna participamur *korrigiert aus* mannaci pamur — in tribulationis] tribulationis — ista] ita — (*C, 12*) idololatrae] idolatrae — (*D, 1*) idololatras] idolatres — (*D, 4*) non solum idololatrae] non soli idolare — (*D, 7*) me decies] me hoc decies, *vom Korrektor nachgetragen* — ‖ mensam in deserto] mensa in deserto. 86a. 86b.

11—21. (*747 A, 1*) facta sua] facta quidem sua — fines deuenerunt] finis deuenit — (*A, 10*) quod se stare] quod s*anctum* stare — *Vor Vers 13 Überschrift:* De domino sic dimidante famulos suos et possint omnia sustinere — (*A, 14*) quam etiam si tormentis cogeremini, admittere non deberetis] at quod etiam si tormentis cogimini non deberetis — (*B, 5*) tribulationem patientibus] tribulantibus — *Vor Vers 14 Überschrift:* De periculo nimiae confidentie — ‖ (*B, 12*) comprehendi] conpraehendit — (*C, 2*) dicit] ait — biberit] bibit *aus* bebet *korrigiert* — (*C, 10*) participamus] participamur — idololatris] idolatriis — *Zu Vers 18 Überschrift vom Korrektor mit Verweis auf oberem Rande nachgetragen:* De benedictione panis et calicis — (*C, 14*) Item ideo *bis* seruierunt] *fehlt.* 87a.

22—33. (*748 A, 3*) aemulamur Dominum?] adulteramur domino. aemulamur — (*A, 7*) scisset] scissent — *Zu Vers 23 Überschrift vom Korrektor:* De eo quod omnia licent sed non omnia expediunt uniuersa — *Neben Vers 24 auf dem Rande vom Korrektor als Art Überschrift:* De his qui idolis sacrificantur quod demones immolentur — (*748 B, 5*) forte] forsitan — (*B, 14*) sunt omnia simpliciter] sunt simpliciter — *Zu Vers 27 als Überschrift auf unterm Rand vom Korrektor:* De conuiuio gentium et profanatis — (*B, 15*) uultis ire] ibitis — ‖ (*C, 6*) ire, si nouit] ire si uellint, si nouit — apud pharisaeum] farisseum *aus* ad farisseum *gebessert* — (*C, 11*) arrogantiae] adrogantes — redarguerent superbiam] redarguerent superuiam *hatte der Schreiber geschrieben, woraus er* 87b. 88a.

durch Überschreiben und Korrigieren macht ambularent per uiam artam, *weil er die irische Schreibung* superuiam *für* superbiam *nicht verstand* — (*C, 15*) ab aliena] ab infideli — (*D, 1*) ita] *fehlt* — ego] ergo — participo] participor — quid blasphemor] quid adhuc blasphemamur — (*D, 13*) de idololatriis] de idolatribus — (*749A, 3*) placeo] placebo — numquam] numquid — ut sicut illius tantum] et ita sicut ille tantum.

Caput XI.

88b. *1—7.* (*749 B, 1*) fecit] facit — sed est] sed — Item qui *bis* et mortuus] *fehlt* — (*B, 6*) per omnia mei] omnium meorum — et laudando ad *bis* minime seruarent] *fehlt* — tradidi] ubique trado — (*C, 8*) Item ideo caput *bis* reconcilians sibi] *fehlt* — *Vor Vers 4 Überschrift vom Schreiber:* De omni uiro et femina orante et profeta ante non uelante capite uel uelato — (*D, 2*) in Ecclesiam] in ecclesia — (*D, 9*) deturpat] dehonestat — (*D, 12*) aut]
89a. et — ‖ (*D, 14*) nutrire] debet nutrire.

10—17. (*750 A, 10*) uelamen habere] potestatem habere — (*A, 12*) Item hoc loco *bis* custodiunt scientiam et] siue propter sacerdotes qui a propheta angeli nominantur dicente et — exquirent ex ore] exquirant de ore — Domini exercituum] domini omnipotentis — Siue uere] Siue *aus* Siuere *korrigiert* — (*B, 5*) illas] *fehlt* — (*B, 15*) conscientia] consentia *mit übergeschriebenem*
89b. sententia — (*C, 2*) natura est] naturę est — ‖ illi] illae — (*C, 8*) si comam nutriat] si capillos habeat — (*C, 11*) dati] *fehlt* — (*D, 1*) contendendi] contempnendi — (*D, 8*) quia fides eo] quia fidelis eo *aus* quia fidis eo *korrigiert* — illud ipsum] illum ipsum — (*751 A, 2*) uitupero] uitupere.

18—23. (*751 A, 7*) reuelatum est] reuelatur — scio conten-
90a. tiosos uos esse] contentiosos uos esse noui — ‖ (*A, 9*) ut et *bis* fiant in uobis] *fehlt hier* — Quia tales contentiones] qui tales dissensiones — necesse est etiam uos] necesse est uobis etiam — (*A, 13*) Item non hoc *bis* haereses esse] *fehlt*. *Dafür* Ut et qui probati sunt, manifesti fiant in uobis: Siue doctores in resistendo siue fideles in permanendo — (*B, 12*) Item hoc ideo *bis* consumebant] *fehlt* — (*C, 3*) obtulisset] obtulissent — communicabat] communicabant — Quidam] et quidam — (*C, 6*) Aliter *bis* consumpta] *fehlt* — (*C, 15*) epularum] epularem — (*D, 2*) ab

omnibus] ab hominibus — communicare] communicari — (*D*, *3*) ut eum qui obtulerit] ut quis obtulit — ‖ (*D*, *9*) non se . . . didicisse] non . . . didicisse se — oblitis] oblitus. 90 b.

24—28. (*752 A*, *1*) agens] egit et — accipite et manducate] *fehlt* — nobis commemorationem] nobiscum memorationem — dereliquit] derelinquit — quod ille] quem ille — sine ingenti desiderio] sine ingenti illud desiderio — tradetur] traditur — (*A*, *14*) quisquis] quisque — (*B*, *1*) indignum ei] indignum — portendebat] protendebat — ‖ (*B*, *6*) Testamentum] testamentum secundum aepistolam ad hebraeos — commemoremus] commemoremur — existamus] existimamus — (*B*, *15*) nuntiatis siue] nuntiatis — (*C*, *9*) relinque] relinque ibi — Quidam] quidem — (*D*, *1*) otiosum] uitiosum — mysterii sacramentum] mysterium sacramenti — ‖ (*D*, *5*) Probet] Probat — in linteum uel uas sordidum non] in linteo uel uaso sordido nemo. 91 a. 91 b.

29—34. (*753 A*, *2*) praesumptionis scilicet] praesumptioni[*s*] scilicet — (*A*, *6*) nosmet ipsos diiudicaremus] nosmet ipsos deiudicaremur — sed quia] sed — Asaph regi] asar regi — (*A*, *15*) Item significat *bis* correptos] *fehlt* — (*B*, *5*) poeniteamus] peniteamur — *Vor Vers 33 Überschrift:* De expectatione mutua in communi conuiuio — ‖ (*B*, *14*) sacramento] sacramentis. 92 a.

Caput XII.

1—3. (*753 C*, *2*) Incipit] Causam incipit — adhuc etiam] adhuc — hanc maiorem esse] hoc magis esse — mysterii] *fehlt* — (*C*, *10*) quoniam cum gentes essetis, ad simulacra muta] quoniam gentes eratis simulacrorum formae similes — fiant] *fehlt* — (*D*, *2*) loquens] *fehlt* — (*D*, *7*) cognoscet] cognoscit — si etiam] etiam si — uerbis] uerbo — (*753 D*, *10—754 A*, *2*) Item docet *bis* Patris mei] *fehlt.*

4—12. (*754 A*, *7*) gratiae Spiritus sancti diuisiones esse non ipsius] gratias spiritus sancti diuisas esse non ipsum — ‖ (*A*, *12*) cooperatur] operatur — (*B*, *1*) nominatur] nominetur — Item manifesta *bis* dona largitur] *fehlt* — (*B*, *7*) ad utilitatem] *fehlt vor* Ut appareat *u. s. w. Nach* accepisse (*B*, *9*) *folgt* ad utilitatem: et incredulorum ut credant et credentium ut firmentur, *was im Pseudo-Hieronymus ans Ende der folgenden Erklärung* (*B*, *15*) *gerathen ist* — (*B*, *10*) Alii quidem per spiritum datur] Alii 92 b.

autem datur per spiritum — quod norit sane] quod nobis sanae — ex dono habet sapientiae] ex dona habet sapientiam — et nemo illi] et tremore illi — beato Stephano] beatus Sthefano *aus* beatus Sthefanos dicit — (*C*, *3*) sciat] sciatis — (*C*, *10*) daemonia] de-
93a. monium — Hoc est] Hoc — praedicet] praedicat — || uel quo spiritu ueniat uel loquatur] quis spiritus ueniat aut quid loquatur *korrigiert aus* quis spiritum ueniat ut uel quid loquatur — (*D*, *5*) alium quasi] alium qui quasi, *wobei* qui *nachgetragen ist* — positum] posita — (*D*, *9*) spiritum Domini] s*anctu*m d*eu*m — (*D*, *13*) corporis cum sint] de corpore uno cum sint — (*755 A*, *4—7*) Sumit exemplum *bis* alter infletur] *fehlt*.

13—21. (*755 A*, *15*) pater unus] pater — (*B*, *1—5*) Item hic manifeste *bis* dicente Apostolo] *fehlt* — in uno spiritu uocati
93b. sumus] unum spiritum potauimus — manuum] manus — || (*B*, *12*) id agit] *fehlt* — *Für C*, *2—6 steht so in der Handschrift*: non sum de corpore. non ideo non est de corpore. Dicebat enim non se de corpore quia hanc quam alii acceperunt gratiam non habebat. Et si dixerit auris. sapiens auditor est auris, qui inter ceteros auferri dicitur a iudęa per esaiam prophetam. Non sum oculus, non sum de corpore: non ideo non est de corpore? ex*positio*: Oculus est qui docet eos ille qui docet uel loquitur linguis[1] — (*C*, *7*) omnes scientes] toti scientes — (*C*, *13*) Sicut] Exp*ositio* Sicut — ita et in] ita et — (*D*, *4*) poterant] poterat *mit Schlufs auf Rasur* — membra] membrum — (*D*, *6*) Hoc est humanum *bis* ostendit] *fehlt* — (*D*, *8*) indigeo] desidero — aduersus] aduersum — inflaret] inflammaretur — (*D*, *11*) Sacerdos] Hic sacerdos — (*755 D*, *12—756 A*, *4*) Si dixerit auricula *bis* loquitur linguis] *fehlt hier und steht zu Vers 15. 16*.

94a. *22—28.* (*756 A*, *8*) et pedibus] pedibusque — (*A*, *12*) Cum] Dum — conteguntur] contegantur — Honesta autem nostra] Quae autem honesta sunt nostra — (*B*, *1*) Quae per se] Quia per se — pulchritudine] ad pulchritudinem — (*B*, *8*) sequatur] se loquatur — in idipsum] idipsa *aus* idipsum *vom Korrektor* — (*B*, *14*) Et si quid] Siue — ad sanitatem] sanitate — (*C*, *4*) Corde laetante]

1. *Von* Et si dixerit auris *bis* uel loquitur linguis *steht im Pseudo-Hieronymus am Schlufs von Vers 21* (*755 D*, *12—756 A*, *4*), *woher auch ersichtlich ist, dafs in obigem Text für* docet eos ille qui *zu schreiben ist* intellegit, os ille qui.

condelectante — compassionem] et conpassionem — contraria] contrarium — ‖ (*C*, *14*) primo] primum — sicut] sed ut — (*D*, *1*) debuerat] debuerant — qui explanant] et qui explanant — a uiro] a cuidam uiro *aus* cuiero *vom Korrektor*. 94b.

29—31. (*757A*, *5*) Hoc est quod superius] Quod superius — (*A*, *8*) prophetas] prophaetiam. *Hierauf folgt als Überschrift zum Folgenden:* De excelentia caritatis et de instructione prophetiae atque linguarum et omnium qui ex parte sunt, cum id quod perfectum est fuerit declaratus — (*A*, *9*) In Graeco habet super modum] qui etatis bona est, *worüber der Korrektor ein* a *neben* qui *und* ista *über* etatis *schrieb, also aus dem unverständlichen Text* quia ista bona est *konjizierte* — (*A*, *14*) posita] *fehlt*.

Caput XIII.

1—3. (*757B*, *5*) factus sum] unum sum — aes] aeramentnm — reddit] reddat — (*B*, *10*) Hic futura praedicare] Profetia hic, futura praedicere — mysteriorum cognitio est, et omnium secretorum] mysteriorum cognitio notitia est omnium secretorum — sine abstinentia, ieiunio et his similibus] abstinentia, ieiunium et his similia — sibi plerique] se plerique *aus* sibi repleri que *korrigiert* — (*C*, 5) si habuero] habeam — habuero, nihil sum] habeam, nihil mihi prodest — Hic] Hinc — quae non] quod non — apposita] appositum — transferat] transferet — (*C*, *13*) distribuero in cibos pauperum] donauero — ‖ (*D*, *7*) His etiam] His ergo etiam — destruit] destruet — quod non uoluntarie] qui id non uoluntarii — (*A*, *2*) uoluerunt] uoluerint — Item aliter: Notandum] Et si distribuero omnia mea pauperibus. Notandum — comparetur] copuletur — (*758A*, *7*) ardeam] ardeam igni — propter gloriam humanam] propter gloriam fiat humanam — si quis] *fehlt* — aduersum] aduersus — obliuisci] obliuiscere. 95a. 95b.

4—12. (*758A*, *14*) benigna est. Semper beneuolens] *Diese Worte stehen richtig nach* patiuntur iniurias (*758B*, *2*) *als gesonderte Erklärung* — (*B*, *1*) eorum] omnes eorum — inuidet] inuideat — cuiusuis eum esse conspiciat gloriae] cuius eum glorie esse conspitiat — ‖ (*B*, *13*) facit] faciat — (*B*, *15*) iniquitate] iniquitatem. expo*sitio* — (*C*, *4*) fidei ueritati] fidei ueritatis — (*C*, *15*) maius proficiamus, destruentur] maius proficiant, destruuntur — (*D*, *2*) euacuabitur quod e. p. est] euacuabuntur que e. p. sunt — (*D*, *7*) 96a.

demonstrare] monstrare — Quando autem factus] cum factus — euacuaui quae erant paruuli] que paruuli erant deposui — quae superius] illa quę superius — (*D*, *13*) serena cordis luce] serena
96b. cordis atiae — ‖ (*759A*, *1*) legis] scripturarum — quae sunt] tunc que sunt.

13. (*759A*, *7—B*, *3*) *So in der Handschrift:* Nunc autem manent. Exp*ositio* In pręsenti tria haec, in futuro sola dei caritas et angelorum et sanctorum omnium permanebit; maius ergo est quod semper erit quam aliquando cessauit. Fides, spes, caritas, tria haec, maior autem his est caritas. Exp*ositio* Omne quod speramus credimus, non omne quod credimus speramus — (*759A*, *13—B*, *3*) Item in Patre *bis* et sperat] *fehlt, dafür steht als Art Überschrift zum Folgenden:* De eminentia prophaetiae et linguis loquentibus.

Caput XIV.

1—6. (*759B*, *5*) sequamini] sequimini — (*B*, *14*) eiusdem est linguae] e. e. lingua — (*C*, *1*) Iterum linguam significat] *fehlt* — (*C*, *6*) Notandum quoniam prophetiam doctrinam dicit: exposuit] Exp*ositio* exposuit — Quicumque hanc] quicumque ergo hanc — (*C*, *13*) Quia ex hoc] quia et hoc — existimatis] aesti-
97a. matis — ‖ (*D*, *3*) Si interpretetur] si interpretatur tunc — (*D*, *8*) erit uobis] et ut uobis.

7—17. (*760A*, *1*) id quod canitur] quod tibia canitur — inanimantia] inanimalia — non possunt] suauem non possunt — et ut] et — uobis, qui spirituales estis, suauitas] uos quorum spiritalis suauitas — mentes] mentem — (*A*, *7*) quis parabit se] quomodo quis parauit se — (*A*, *10*) utrum] uirum *gebessert in*
97b. uerum — (*B*, *3*) proficiant] proficiat — ‖ (*B*, *12*) auditores] audientes — oris elocutio] horis locutio — (*C*, *3*) Hoc dicit *bis* ignorat] *fehlt* — Item si lingua] Id est in lingua — (*C*, *7*) requiratur] referatur — (*C*, *12*) Quid ergo] Quid est — ante] ante ipse — (*C*, *15*) Item sic est *bis* alii] *fehlt* — (*D*, *3*) Laicum significat *bis* Aliter] *fehlt* — quoniam quid dicas nescit] quoniam quidem nesc*it* quid dicas — perhibet] perhibebit — (*D*, *10*) omni benedicas] si benedicas — exponit] exponat.

19—27. (*761A*, *1*) sensu meo] *fehlt* — proficiant] proficiunt — quae sunt] quae sint — (*A*, *6*) Ut et alios instruam] sensu

meo per legem — ‖ (*A, 11*) Sed malitia] sed malitiae — perfecti estote] perfecti sitis — malitia debetis] malitię debetis — paruulum malitia] paruulum malitię — (*B, 2*) et nec sic] et nondum — sanctos meo] sanctos meos — sic eloquentem] sic quidem me loquentem — (*B, 7*) cessasse] cessare — praedicebatur] praedicabatur — sed infidelibus] sed fidelibus — saltem] salute — mouerentur] moueantur — (*B, 15*) Hoc si fieri potest] Hoc est si possit — (*C, 1*) qui omnes] quia omnes — hoc loco] *fehlt* — Aliter, sicut *bis* quasi ebrii] *fehlt* — ‖ (*D, 2*) Quid ergo est faciendum] quid creditis faciendum — (*D, 7*) quod intelligitur reuelatio] *fehlt* — (*D, 11*) duos] duo. 98a. 98b.

28—30. (*762 A, 1*) fuerit] erit — eum gratiam] cum gratia — (*A, 4*) diiudicent] interrogent — (*A, 14*) Item hoc ait *bis* fuerit reuelatum] *fehlt* — (*B, 4*) ne noui] neque noui — *Vor Vers 34 Überschrift:* ‖ De silentium muliere in ecclesia — (*B, 6*) Mulieres] Mulieres uestrę — (*B, 11*) Sed et hic] Simul et cum — (*B, 14*) Si quid autem uolunt discere] *fehlt hier und steht vor* Domi uiros (*C, 1*), *sodaſs* Quia et uir *bis* Abraham (*B, 14. 15*) *als Fortsetzung der vorangehenden Glosse erscheint, anschlieſsend an* lex dicit, *wie der Sinn erfordert* — (*B, 14*) uir prius] prior — (*C, 5*) An] Aut — De scientia] Siue de scientia — (*C, 11*) Hoc probatis] Ex hoc probabitis — (*D, 2*) hoc prohibere] illud prohibere — (*D, 4*) autem] autem uestra. 99a.

Caput XV.

1. (*762 D, 7*) Euangelium] quoniam euangelium — Incipit causa resurrectionis] *fehlt.* — ‖ illi . . . uiderentur] illis . . . uideretur *aus* uiderentur *gebessert.* 99b.

2—6. (*763 A, 4*) praedicauerim] ante praedicauerim — (*A, 6*) hoc est enim primum omnium] hoc enim premium — orationum ieiuniorumque quem] ieiuniorum, tribulationum, quae quasi — uel aduersa] atque aduersa — solent] solent nobis — uerum est] uere est — si horum] si eorum — (*B, 1*) Si fidei] Siue si fidei — et] *fehlt* — superflua haec] superfluæ — (*B, 8—C, 11*) *steht so:* Quoniam Christus mortuus est pro peccatis nostris secundum scripturas. Secundum scripturas dicentes: traditus est propter iniquitates nostras et liuore eius nos saluati sumus et ipse iniquitates nostras portauit. Et quia sepultus

est. de sepultura eius et resurrectione esaias una sententia conprehendit dicens: sepulturae eius ablatae *sunt* e medio. Et quia surrexit tertia die secundum scripturas. sicut oseae dicit:
100a. uiuificabit nos in biduo || et die tertia resurgemus — (*C*, *12*) Simoni] moysi — post hoc] post haec illis — (*D*, *7*) mentiti] *so stand da; der Korrektor* (!) *hat das letzte* ti *radiert*, n *mit Punkt getilgt und* ri *übergeschrieben!* — maior fides] maiora fides — etiam multi] ex quibus etiam multi.

9—17. (*764 A*, *6*) ne adiicias iterum] ne aditias iterum — (*A*, *12*) id quod] quod — uacua] egena *mit übergeschriebenem* uacua *vom Korrektor* — sicut ille] sicut in illo — laboraui]
100b. laboraui et tenui — (*B*, *2*) Non ex me] non ego ex me || illud quod] id quod — dari] dare — nec gratiam] negratiam — (*B*, *8*) Unde igitur] Sed modo unde agitur — ut ille quod] ut illud quod — (*C*, *3*) non est?] *darauf folgt als Erklärung*: non omnes — negare] negari — (*C*, *6*) futuræ] futura — (*C*, *13*) dicitur]
101a. dicetur — morte] in mortem — || (*C*, *15*) surgere m. q. resurgere] resurgere m. q. resurgere *falsch*, *in Folge dessen der Korrektor* iacere *für letzteres konjiziert* — (*D*, *6*) Inuenimur] *fehlt* — (*D*, *9*) et de nobis nemo dubitet] nec de nobis — resurrecturum] surrecturum — etiam se] se etiam.

19—24. (*765 A*, *8*) sperantes sumus] *hierauf folgt als Erklärung* Si tantum propter hanc uitam — nos autem] nos enim — (*A*, *12*) Nunc autem] Si autem — (*B*, *2*) Quoniam quidem] Quoniam sicut
101b. — || ita per] ita et per — (*B*, *7*) Aliter: spem *bis* immortales erimus] *fehlt* — (*B*, *11*) uiuificabuntur] uiuificantur — hi uiuificabuntur] hi uiuificantur — merebuntur copulari corpori] merebantur corpori copulari — (*B*, *13*) Item et *bis* dicit] *fehlt* — (*C*, *6*) regnum Deo et Patri] regnum — (*D*, *1*) confirmat] tractabat quam Christi resurrectionem confirmat. — secundum] secundum eam, *wobei vor* eam *zwei Buchstaben radiert sind*. — qui a mortuis] qua (*aus* qui *vom Korrektor*) a mortuis — Si tamen] sed tamen si — regnabit] regnauit — regnarat] regnat — (*D*, *8*)
102a. Aliter: in hoc *bis* (*766 A*, *2*) nisi per me] *fehlt* — || (*766 A*, *4*) euacuatis] euacuati — potestate qua nos uicerant] et potestate qua nos eorum dominatui subiecimus, uirtutem uero qua nos uicerant.

25—29. (*766 A*, *9*) Donec non semper] Donec autem non

semper — (*766 A, 11*) Aliter: Oport et *bis* deputandos] *fehlt* — (*B, 2*) eius] .eius, omnia enim subiecit sub pedibus eius — (*B, 4—6*) Nouissime *bis* sunt ei] Nouissima autem inimica destruetur mors — (*B, 7*) peccati et mortis] et mortis atque peccati — (*B, 9*) Praeter eum] Cum autem dicat, omnia subiecta sunt et sine dubio praeter eum — (*B, 9—14*) Caute Apostolus *bis* cum Patre iudicaturus] Propter calumniam, ne deum inter omnia subiecisse uideatur — (*C, 5*) respondendum est: Subjectionem] respondendum est, impios illos qui modo negant eum patri esse subiectum; subiectio uere — pertinere] pertinet — ‖ (*C, 14*) aiunt] agunt, *woraus Korrektor* aiunt — sit subiecta] possit esse subiecta — (*D, 1*) cui secum unum] quodam (*vom Korrektor aus* quaedam) secum unus — omnia] omnia ei — (*D, 7*) mortuis?] mortuis, si omnino mortui non resurgunt? ut quid et babtizantur pro illis — iam quasi] ut iam quasi — (*767 A, 1*) sumus. Quid ergo] simus. quid enim — (*763 A, 3—10*) Item hoc est *bis* si non resurgat] *fehlt.* 102 b.

30—33. (*767 A, 11*) Si omnino *bis* pro illis] *fehlt, da es als Text der vorhergehenden Erklärung vorausgeht.* — esset] est — tam stulti] stulti — ‖ (*B, 7*) nolueritis] non uelitis — (*B, 8 bis C, 15*) Si secundum *bis* se pugnasse] *hierfür steht in der Handschrift so:* S i s e c u n d u m h o m i n e m. Si nihil remunerationis a deo pro hoc certamine spero, quare pugnaui ut hominibus forte placerem. A d b e s t i a s p u g n a u i e p h e s i, q u i d m i h i p r o d e s t, s i m o r t u i n o n r e s u r g u n t? Multa dicuntur in epistolis quę in actibus non tenentur, et multa in actibus quae in epistolis non scribuntur. per allegoriam autem bestiae possunt intellegi aduersariae potestates sicut ait in psalmo: ne trades besties animam confidentem tibi; ad quas hic dicit se pugnasse — (*D, 8*) conuersatione] tergiuersatione. 103 a.

34—39. (*768 A, 1*) Euigilate] S o b r i i s t o t e. ostendit resurrectionem non credentes qui se uoluptatibus tradiderunt — ‖ (*768 A, 6*) uos his sermonibus] uobis sermonibus — erudiri] erudire — (*A, 8*) dicet] dicit — Aliter: Praeclarum hoc *bis* immutabilem permanere] *fehlt.* — (*B, 7*) resurgent] resurgunt — tam debile] debile — (*B, 15*) cur non] non — (*C, 5*) quid] quod — resurgit fecundior] resurget secundior — corruptibile] incorruptibile — in gloria resurgit cum augmento] in gloriæ resurget 103 b.

augmentum, *letzteres aus* augmento *vom Korrektor* — (*C, 10*) uult] uoluit — (*C, 15*) hominum] quidem hominis — pecorum] autem pecoris.

104a. *41—49.* (*769 A, 3*) ad hoc facit] adhuc fecit — (*A, 7*) differentiam comparat] differentia conparauit — (*A, 13*) patiantur] patiatur — Aliter: Sanctis *bis* immortalitate] *fehlt* — (*B, 4*) ut sol] *fehlt* — in uirtute] in uirtutem — In uirtute] In uirtutem — (*B, 7—C, 1*) Seminatur corpus *bis* ut uiuificaret] Seminatur corpus animale. Hic animal est corpus quia non semper habet spiritum sanctum; tunc uero semper manebit in sanctis. Surgit corpus spiritale. Quid (*aus* Quod *gebessert*) possit ire obuiam Christo sicut scriptum est — (*C, 5*) cum Deus Adam] cum duos

104b. Adam — quod contra] quo contra — (*C, 13*) ritu] ritus — (*D, 1*) Aliter: Hic primum *bis* massa fuit] *fehlt* — (*D, 5*) ut haeretici] quod heretici — quia coelestis] qui celestis — Si uero] si uere — de illis] de illo — (*D, 10*) terreni] illius terreni — coelestis] huius caelestis — Peccator] peccatur.

50—56. (*770 A, 4*) quia] quoniam — possidere non possunt]

105a. non possidebunt — (*A, 10*) uestita] u*es*tra — ‖ (*B, 4—9*) Aliter in quibusdam *bis* de solis sanctis] *fehlt* — (*B, 12*) celeritate] celeritatem — (*770 B, 15*) Nouissima tuba] *fehlt* — (*C, 10*) incor-

105b. ruptionem] incorruptelam — (*C, 15*) per diuinam] prae diuinam — (*D, 1*) sibi] ac sibi — (*D, 5*) peccatum est] et peccatum — Sagittae] Sagitta — iugulantur] iuniulantur.

57. 58. (*771 A, 1*) cruce] *fehlt* — (*A, 5*) iam certos de retributione futura] etiam certus de tribulatione futura — ultra] uestra.

Caput XVI.

1—11. (*771 A, 12*) ordinaui in Ecclesiis] ordinauit eclesiae — (*B, 1*) dicitur] dicit — uenero . . collectae] uenere . . . col-

106a. lecta — ‖ (*B, 8*) quos] quoscumque — (*B, 13*) manebo] remanebo — deducatis] deduxeritis — manere] mansurum — (*C, 5*) corrigantur] corrigatur — (*C, 7*) Permanebo] manebo — et] sed — Ideo] Id est — (*D, 3*) faciat] proficiat.

106b. *12—24.* (*772 A, 2*) ueniet] ueniat — ‖ ei uacuum] oportunum — obrepit] obrepet — (*A, 13*) se ipsos] *fehlt* — eiusmodi] talibus — laboranti] laboranti uobis — suppleuerunt] adimpleuerunt

— (*B*, *3*) et in illis] et illis — (*B*, *6*) enim] autem — charitate] caritatem — pro mea lætitia] meam letitiam — quae eiusmodi sunt] eiusmodi — et alibi] alibi — nostram. Hoc] nos hic — || (*B*, *14*) cum domestica sua] cum ea que in domo eorum est — 107a. hospitor] *hiernach steht die Erklärung* Domesticam *bis* nominauit — (*C*, *6*) ita et qui eum non ament anathema sit] ita qui eum non amant anathemauit — sonet] sonat — (*C*, *13*) subscriptio] conscriptio — (*D*, *4*) super tuam benedictionem] super tua benedictione.

Explicit ad Corinthyos prima. Incipit eiusdem secunda scripta de phylippis. uersus DCCC·LXX.

Epistola secunda ad Corinthios.

Post actam penitentiam consolatorias scribit eis a troada per titum et conlaudans eos hortatur || ad meliora. nam pro quorundum peccatis doctores eorum praecipue corripit, docens non debere egre id ferre pro aliorum salute suo exemplo quo cotidie periculis subiaceat. contristatos quidem sed emendatos ostendit. 107b.

Caput I.

1. (*771D*, *8*) primum] primo — (*772D*, *5*) ex auctoritate] auctoritatis est — scripsit] scribit — ut etiam saeculi iudices] sicut etiam iudices sęculi — id est non hominum] dei n*os*tri (*so sicher für* non] hominum — (*773A*, *1*) uult ostendere] ostendit — (*A*, *7*) qui sunt *bis* Achaia] *fehlt hier* — (*A*, *12*) Cum sint] cum iam sint — (*A*, *13*) Achiae] Qui sunt in uniuersa Achaia — cuius est] cuius.

2—8. (*773A*, *15—17*) Haec est *bis* consoletur] Solita apostoli 108a. salutatione hinc iam gratias agunt deo gaudentes se ideo consolari ut ipsi alios consolentur — (*B*, *3*) Qui ex ipso est omnis misericordia] *fehlt* — (*B*, *9*) Id est] *fehlt* — (*B*, *13*) Id est] *fehlt* — (*C*, *1*) agnoscamus] agnoscimus — timentium] timendum — (*C*, *8*) et Paulus] et ipse Paulus — (*C*, *13*) uel] siue — (*D*, *3*) uel] siue — hortemur] exhortemur — quae ad praesentem consolationem pertinent] quae praesentem consolationem optinent — (*D*, *11*) illarum] earundem — super iniura sua] suam iniuriam 108b.

— (*774A, 2*) desinit] desistit — Supra uirtutem grauati] grauati — mori omni desiderio] omni desiderio mori.

9—15. Auf cuperemus (*774A, 6*) *folgt als Fortsetzung* Ipsa mors *bis* suscitare (*A, 10—13*), *dann der Text von Vers 9, wozu als Erklärung steht* Haec est *bis* cautela (*A, 8. 9*) — (*A, 11*) nos omne] omnem — (*A, 15*) se adhuc] se — qui sperat se adhuc] adhuc qui sperat etiam se — (*B, 3*) iuuari] adiuuari — quae Petrum] quae etiam petrum — (*B, 8*) Id est ut] Hoc habet sensus — ||

109a. referantur] referuntur — uel quia multis] siue quia in multis — agunt] agunt pro nobis — (*B, 13*) non minime] nos minime — eo quod] eo quod non — (*C, 6*) Hoc] *fehlt* — ut sapientia] sic*ut* et sapientia — distrahitur] detrahitur — uel] praedicamus uel — debetur] debatur — (*C, 13*) quia uos] quia etiam uos — cognouistis] cognoscitis — (*D, 2*) meum] me — mutari] mutare — (*D, 4*) uenerit] finis uenerit — Sic gloriantur discipuli] Ex*positio* Sic est gloria discipulis — quomodo et] sicut et — gloriatur]

109b. glorietur — (*D, 10*) uolui] uolueram — || id est quod nihil aliud uestrum quaesiui] quia non aliud uestrum quesiuimus — (*775A, 1*) primo] primo meo.

17—23. (*775A, 5*) accusaretur se] putaretur — carnalem] carnalem scilicet — aliquem] *fehlt* — quae] quod — (*A, 14*) dum eum] et qui eum — fuit] fit — (*B, 1*) in eo] in illo est — (*B, 6*) ire se] et se ire — Sed affuit] Sed fuit — praesentia] *fehlt* — id est] exp*ositio* hoc est — ut ad Moysen dicit] sicut illud Moysi — (*B, 13*) Omnis] Exp*ositio* ostendit apostolus quomodo mediatore

110a. Christo dei et hominis amen deo ad gloriam instruente || nos doctrina apostolica referamus; omnis — (*C, 2*) ista omnia operatus est] ista est operatus — (*C, 7*) continet] continetur — Id est, pro arrha, spiritus gratiam] pro arra Christi gratiam — (*C, 13*) promisi: hoc] promisio, hoc est — asserit deputandum] adserit deesse putandum (*lies* esse deputandum) — libertate usi fueritis] libertate male usi ruatis.

Caput II.

1—8. (*776A, 1*) tristitia] tristitiam — primum] primo —

110b. (*A, 4*) id] hoc — || (*A, 7*) sicut] sic — (*A, 12*) faciatis] sentiatis — (*B, 6*) Id est confido uos] confidens uos — (*B, 11*) Et hinc intelligendum *bis* salute sollicitus *ist Erklärung zum Versanfang*

Nam ex multa *bis* cordis — (*B*, *15*) omnia in charitate fecisse] q*uoniam* de caritate omnia fecissem — (*C*, *5*) peccatum uos] peccati etiam uos — qui me] qui — Id est ex ea solum parte] ex ea sola parte — ‖ oueremini] honerem — (*C*, *14*) de illo solum] de illo solo — (*D*, *1*) demonstrat] demonstrat. Hoc loco, quem in prima ad corinthios epistola eundem narrat apostolus tradendum satanae in interitum carnis, accepta eius penitentia fraternitatis consortio eum praecipit iterum congregandum. — (*D*, *5*) peccatoris] peccatoris, tantum ut conuertat et uiuat — memorabuntur] commemorabuntur — (*D*, *13*) perfecte recognoscat] perfectum cognoscat. 111a.

9—16. (*777 A*, *4*) Obedientia] Abaudientia — Contemnit] Contempnitur — (*A*, *6—13*) Cui autem *bis* fungimur Christi] *so:* Cui autem aliquid donastis et ego. Si cui iam forte donatis et ego, sicut uobiscum uindicaui ita et dono uobiscum, quod autem ego dono non in mea persona sed Christi qui dixit: ‖ quecumque solueritis in terra erunt soluta et in celis. Nam et ego quod donaui, si quod donaui, propter uos. Ne uos grauemini uel contristemini. In persona Christi. Quia uice fungimur Christi — (*A*, *15*) Nec enim eius ignoramus uersutias] *fehlt* — Idem similiter] Similiter enim — peccatores ut] ut peccatores — in dexteram] ad dexteram — neque] neque ad — Quamuis] Quamquam — incautos] incautos. Item hic ostendit q*uoniam* cum aliquis int*er*ueniente[1] peccata de ecclesia fuerit eiectus, non est in totum abscindendus ne euagentem errantemque corripiat diabolus et deuoret, sed magis acta penitentia intra sinus ecclesiæ reuocandus — (*B*, *10*) Euangelium Christi] euangelium Christi: adiutus uel oportunitas praedicandi — (*C*, *1*) timens iam ne minime eos correxisset] timens scilicet ne minime correxissent — quidquam] *fehlt* — Titus] titus. Item: licet, inquit apostolus, apud troadam fuerit mihi oportunitas euangelii praedicandi, tamen remorante apud Chorinthius tito sollicitudine et anxietate ‖ suspensus, qua*m* circa eos gerebat, dicit requiem suo spiritui non fuisse et idcirco in macedoniam se esse profectum — (*C*, *7*) et enim] enim est — (*C*, *11*) per Christum] in Christo — uel in nobis ipse triumphat] 111b. 112a.

1. *Der Korrektor hat die Buchstaben* int *durch untergesetzte Punkte getilgt und darüber die Abkürzung für* uel *geschrieben.*

siue in nobis ipsis se triumphat — (*D, 1*) aliquid tamquam per modicum] modicum aliquid tamquam per — (*D, 7*) seu uelint credere seu nolint] seu uellint credere illi seu nollint (*vom Korrektor in* nollent *geändert*) — illis dicitur] his dicit — per ipsos] ab ipsis per ipsos, *aber* ab ipsis *vom Korrektor* — uindicta fiebat] uindictae fiebant. — (*D, 10*) quia iustus] quia iustus. Item: hoc est quod dicit apostolus, Christum, predicantibus qui pro nobis est mortuus et resurrexit, incredulis existimantibus eum morte consumptum effici odorem mortis in mortem; credentibus autem quod a mortuis resurrexit et uiuat[1] fides uitae Christus in uitam eternam.

112b. *17.* (*778 A,5*) ferueant] feruant — tabescant] tepescant. Item: et miscentes aquam uino id est letificante corde[2] hominis uerbo sermonem uilem admiscere et per terram serpentem qui uel iocum commoueat uel temporali aliquid mundi[3] nondinari[4] uideamur[5]. Cum ita singuli loquimur ut ipsi delectemur[6] audire et sumus uelut uentriloqui quidam id est de uentre et pro uentre loquentes et uentri uerbis nostris in omnibus prouidentes quod est uere de terra loqui ut placere potentibus et diuitibus uideamur quos magis ledimus immo quos perdimus et quorum sanguinem innocentem effundimus, id est, animarum simplicium uitam in interitum damus, que utique de nostris manibus exquirentur. — (*A, 8*) scimus] scimus nos.

Caput III.

113a. *1—5.* (*A, 13*) commemorare] memorare — ‖ (*B, 9*) et uos nobis] est uos nobis — facti] effecti — (*B, 11*) quæ cognoscitur *bis* manifestatur] *fehlt* — (*B, 13*) Christi] Christi ministrata a uobis; *diese letzteren Worte fallen nach* accepistis (*C, 2*) *weg, so dafs von* Omnibus manifestum (*B, 13*) *bis* sancto praeparato (*C, 4*) *alles eine Erklärung ist.* — (*B, 14*) Christo uos] Christo — con-

---

1. *Vom Korrektor ist* t *zugesetzt.* — 2. *Sieht so aus, als ob der Korrektor das* de *in* corde *habe tilgen wollen.* — 3. *Es sind die Buchstaben* mun *vom Korrektor durch Punkte getilgt.* — 4. *Das* o *vom Korrektor in* u *verwandelt.* — 5. *Vergleiche die Erklärung zu Kap. 4, 2, wo es zu* adulterantes uerbum Dei *heifst* sicut illi qui letificant cor hominis, uerbo dei sermonem uilem admiscent et per terram ræptæntem (*115 A, 3 v. u. = Migne, PL. 30, 780 D, 10*). — 7. *So vom Korrektor aus* ipsa delectantur.

firmante uirtutem] confirmantem per uirtutem — (*C*, *1*) Siue uere hinc] Siue in hoc uere — eius spiritum] et spiritum — (*C*, *8*) acceperant] acceperunt — portendebat] protendebat — tamen] tantum — (*D*, *3*) ut] sicut — loquente illis] loquentem sibi. — (*D*, *8*) quod nos] quia nos — (*D*, *12*) rustici] rusticani — gratia] gratiam — (*779 A*, *2*) majus] magis — ministerium] mysterium — Lege, ut] a lege scilicet, ut. 113b.

6 12. (*779 A*, *7*) Dum] Cum — idonei adimplendum] implendum idonei — littera] littere — spiritu] spiritus — spiritui] spiritu — alibi] ergo alibi — spiritalibus] sed spiritalibus — gratia autem uiuificat impium conuertentem] gratia uero etiam impium iustificat conuertantem — Quidam dicunt] Quidam uero putant — (*A*, *14*) quo nec] quod nec — seruari] reseruari — (*B*, *1*) ut si] ita si — uiam] iam uiam — Sed ille uerus] Sed et ille uere — uerisimilibus] uisibilibus — rerum ipsam rem] rerum ipsarum uim — ueritatis] ueritatis; quia lex punire nouit et non penitentiam dare — (*B*, *7*) ministratio . . . deformata] ministerium . . . deformatum — ipse eam] ipsam et — dicit] appellauit — posset contrario] possit contraria — dicere, si inter eos non] praedicare si nulla || inter eos — (*C*, *3*) infantem] infantiam — melior] melior quidam — non perit] et non erit — (*C*, *11*) euacuari] euacuare — (*C*, *14*) mortis, iam] mortis scilicet — peccantes] peccantes. Hoc ait, q*uomodo* ministratio legis, que glorificata erat et uigebat in tempore, sub aduentu Christi obscurata nec consecuta sit gloriam — admittendo] dampnando — (*D*, *3*) In comparatione] conparationem — ut] sicut — (*D*, *6*) habeat] habebat — montem] in montem — cum tamen Moyses] cum tam etiam Moyses — ipsum solum] ipsum iam solum — (*780 A*, *3*) in Deo] in eo. 114a.

13—18. (*780 A*, *5*) facimus quia] faciamus quia hic — reuelante] reuelante. Item ostendit apostolus, q*uonia*m uelamentum super faciem moysi positum non tantum ob hoc erat quia apostolus ebreorum propter gloriam qui in uultu eius inerat eum contemplari non poterat, sed hoc significabat ipsos in corde habere uelamentum quam legi secundum litteram seruiunt, qui ubi conuersi fuerint per fidem ad Christum desuper sensum eorum operimentum intellectus auferetur, quemadmodum moyses faciebat cum ad dominum locuturus accesserat — (*A*, *7*) usque in finem 114b.

Caput XII.

1—6. (*802 C, 4*) infirmitates] infirmitates reputat — ascribit] adscripsit — (*C, 5*) Siue humilitatis causa de se] Siue de se humilitatis causa — loquitur] loquatur — uerum] *fehlt* — (*C, 10*) Quia iterum repetit, ostendit aliam fuisse uisionem] *fehlt, steht aber Wb. 17 d mit Berufung auf Pelagius* — (*D, 1*) Apostolus] apostolum scio — nulli dicere fas est] nulli fas est dici — Arianos]
133b. arrium — ‖ (*D, 9*) Visione] Pro eiusmodi uisione — autem non] autem nihil aliter non — quia non] quae non — (*D, 13*) cum de alio dicat, etiamsi] quod non de alio dicat, cum etiamsi (*zu* etiam se *vom Korrektor*) — nolle] sed nolle.

7—15. (*803 A, 8*) Stimulum carnis, angelum] Stimulus carnis meae angelus — Qui me] ut me — (*B, 1*) Hic] Hinc — inimpetrabilia] inpetrabilia *aus* ininpetrabilia *durch Rasur* — im-
134a. portuna] inoportuna — (*B, 11*) non in diuitiis] non diuitiis ‖ id attestante] adtestante — (*C, 3*) Insipientem esse dicit] Insipientis esse dicit — coegistis] cogistis — ut uos denuo commendemus] ut uobis denuo commendemur — (*C, 12*) patientia] potentia — (*C, 15*) patientiam] penitentiam — (*D, 4*) De integritate Apostoli *bis* agit] *fehlt* — (*D, 14*) abundantius] *fehlt* — (*804 A, 1*) labore nimio] laborem meum — impendam] inpendar.

17—21. (*804 A, 9*) ipsorum semper conscientiam] contientiam ipsorum semper — simul et] simulque eis — possint] possit —
134b. ‖ (*A, 13*) Numquid aliquid] num aliquid — uobis *bis* perferendum] a uobis ad me abstulit perferendum — ambulauimus] ambulemus — (*B, 2*) placemus] haec dicimus ut uobis placeamus — (*B, 10*) Timeo si] Si — minas iungit] mine iunguntur — (*B, 15*) Propter] Si propter — (*C, 2*) adinueniret] adueniret — ne putantur quidem] nec putantur — (*C, 6*) Hoc est contra] Contra.

Caput XIII.

135a. *1—3.* (*804 D, 1*) enim] *fehlt* — ‖ non ipsis] nec ipsis — (*D, 10*) Quem] Potest dici quem — carptoribus] capatioribus — (*D, 14*) ex infirmitate] ex nostra infirmitate.

4—13. (*805 A, 3*) uiuemus cum eo] uiuimus cum illo — qui nos . . . prouocatis] si nos . . . prouocaueritis — (*A, 7*) Siue nos] Sed et nos — Dei uirtute] in Dei uirtute — (*A, 11*) et in nobis

uos] ex uobis nos — in peccante] in peccantem — procedat] procedit — Dei uirtus] Aut nescitis quia Christus in uobis est Dei uirtus — (*B*, *3*) quomodo nos conuersemur] quomodo uos uideo conuersari — (*B*, *6*) pareamus] appareamus — parebimus] apparebimus — ‖ (*B*, *12*) enim nostræ] enim nostra — (*806 A*, *1*) 135b. Petri] petro — potentes] atque potentes — (*806 A*, *7*) correxeritis uos] correxeritis — (*806 A*, *14*) toti Ecclesiae] omni ecclesiæ — id ipsum] idem — contrarius erit uobis] econtrario erit uobiscum — manserit] permanserit — (*806 B*, *13*) Non aliquantis] Sicut est in aliquantis — quod] quo — donis uelit] bonis uellit.

Explicit epistola secunda pauli apostoli ad corinthios scripta 136a. de macedonia, uersus quinquaginta et unum [1].

Epistola ad Galatas.

Incipit ad Galatas. Galatæ sunt greci. hi uerbum ueritatis 137a. primo ab apostolo acciperunt, sed post discessum eius temptati sunt a falsis apostolis, ut in legem et in circumcisionem uerterentur. hos apostolus reuocans ad fidem ueritatis scribens eis ab epheso.

Caput I.

1—4. (*805 C*, *3—806 C*, *6*) Sicut sacrarum *bis* meritum ordinantur] *ist so geordnet, daſs die Schluſserklärung* Aliter: Non humana (*805 D*, *10*) *bis* meritum ordinantur (*806 C*, *6*) *an der Spitze steht, vor* Sicut sacrarum (*805 C*, *3*) — (*805 C*, *3*) Sicut] It*em*: Sicut — (*C*, *4*) neminem] non — (*C*, *5*) item neminem] non — praedicationem] predicatione — (*C*, *13*) opus ad quod] opus quod — Item et infra] Infra — (*805 D*, *1*) ita demum Patrem] ita d*eum* patrem — et alibi] sicut alibi — (*D*, *5*) aut minor] non minor — a mortuis] ex mortuis — Aliter: non humana] Hoc est humana — (*806 C*, *4*) indigne] indigno — (*806 C*, *8*) ‖ Apostolos in mini- 137b. sterium apostolatus] in ministerio apostolatus — Secundum quod] Secundum hoc quod — secundum carnem] carnem — (*806 C*, *15*) Apostolus] Item apostolus — (*D*, *5*) Ecclesiam] ecclesiarum — (*D*, *10*) in lege] et in lege — (*807 A*, *1*) cupientibus] cupientes —

1. *Schlieſst* Pag. 136a, 4. *Der Rest der Seite ist leer gelassen.*

(*A, 3*) nequam. Non] nequam. Exp*ositio:* de malis sęculi operibus que committuntur in ipso. Non — in eius tempore] intus tempore — dicitur] dicitur dies — Item mala *bis* in ipso] *fehlt, da ja den Anfang der Erklärung bildend.*

138a. *6–13.* (*807 A, 15*) in gratiam] in gratia — ‖ (*B, 2*) potuerint separari] potuerint uerbis hominum retrahi a quo nec tormentis ullis debuerint separari — (*B, 3*) Nam] Exp*ositio* qui conturbant sunt, nam — prouocare] reuocare — (*B, 8*) euangelizet] euanzelizet — euangelizamus] euanzelizauimus — contra id quod] contra quod — audire] audiri — sententia] sententia haec — (*C, 4*) enim] autem — uobis suadeo] uos suadeo — odia hominum se] se hodia hominum — an quaero] aut quaero — Quem dicunt] Quem me dicunt — (*D, 3*) Nam ideo] exp*ositio* Ideo — (*D, 5*) purgare usurpationis] expugnare usurpationes — (*D, 9*) confinxi]
138b. confixi — (*D, 14*) et quam fideliter] et fideliter — ‖ (*808 A, 1*) expugnarit] expugnaret — inde] de.

14–24. (*808 A, 8*) iactabundus] iactantia — (*A, 10—13*) *Die beiden Erklärungen stehen in umgekehrter Reihenfolge* — (*A, 12*) praescientia . . . segregauit] presentia . . . segregauerat — futurum] uenturum — meritis meis] meis meritis — (*B, 3*) Hoc dicit] exp*ositio* Statim caelestis incredulus non fui uisioni quia non carnis et sanguinis uocem audiui sed dei. It*em* Hoc dic*it.* — praedicationem] praedicationes — neque tunc carnis et sanguinis uocem audiui sed Dei] neque cum aliquo hominum uel apostolorum contullerit, ut addisceret, quemadmodum eum oportuerit praedicare — (*B, 8*) in Arabiam] in arabia — Non quod mihi] quia non mihi — ibam] iui — (*B, 15*) attentabat] adtemptabat — (*C, 2*) in tam breui] in breui — Videndi] exp*ositio* uiuendi — (*C, 7*) illis]
139a. aliis — ‖ Quatuor modis] exp*ositio*: contra eos qui dicunt beatam mariam filios alios abuisse, quia duos iacobos apostolos fuisse legimus, unum alphei et alterum zebedei, neminem mariae uel ioseph, sed fratres domini de propinquitate dicuntur. quatuor modis — appellari] intellegere — dubitat] dubitet — natura] naturae — cognatione] cognationis — tertio, gente] tertium gentis — quarto, affectu] quartum, affectum — frater Domini] frater — sorore] sororis — per triennium] post triennium — (*D, 2*) ignotus] ignotum — (*D, 6*) Ecclesiae habebantur] ecclesiis habe-

bant — (*D*, *10*) posset] possit — De falsis fratribus *bis* ordinatis] *fehlt.*

Caput II.

2—10. (*809 A*, *5*) uenirem] uenissem — per aedificationem meam] praedicationis meae — seorsum et apostolis] seorsum autem his et ceteris — instruerer qui] instrueretur quippe qui — plenam fueram] plene fuerat — manifestarem] manifestaret — me] se — (*A*, *14*) saluantur] saluentur — ‖ (*B*, *5*) In uacuum] expositio non in uacuum — (*B*, *7*) cur circumcidit Titum: non quia] quare circumciderit: non quod — (*B*, *14*) permaneat apud uos] permaneant apud nos — in nobis qui] qui in uobis — (*C*, *3*) compulerant, qui] compulerunt — fuerant] fuissent — a fide Christiana ad] fidei Christianę — (*C*, *13*) in gentibus] gentibus — illis] illi — (*D*, *4*) in ministerio] in unum mysterium — super quas] super quos — (*D*, *7*) Ita nos] expositio consenserunt ita nos — (*D*, *12*) distribuentes] distrahentes — pretia] petria — ‖ (*810 A*, *2*) in omni pene] in omni poena. 139 b. 140 a.

11—18. (*810 A*, *6*) pepercerit] pepercit — sicut etiam] sicut — totum ait] totum agit — numquam] se numquam — factorem] fautorem — (*A*, *15*) Sciens] expositio cum his qui erant ex gentibus manducabat sciens — (*B*, *11*) scandalum] *fehlt* — conueni] conuenit — ut] ut et — priuate] priuatim — natus es] natus est — nosti] noste — cogis] coges — (*C*, *7*) cur subtrahis te] dum te subtrahis — ‖ (*C*, *12*) iustificatur] iustificabitur — (*D*, *2*) dies] et dies — (*D*, *1—4*) Opera legis *bis* mandata] *Diese Erklärung steht direkt hinter den Textworten* per fidem Iesu Christi (*C*, *13*); *zum Schlufs des Verses nach* omnis caro *steht:* expositio hoc tempore — (*D*, *7*) fides sola] sola fide — ex operibus] ex operibus legis — peccata indulgere] indulgere — (*D*, *12*) Si destruxi Iudeos et nunc, ut illi dicunt, ipsos reaedifico] expositio destruxi amplius habere iudeum si hoc, ut illi dicunt, rursus edifico, ipse. 140 b.

19—21. (*811 A*, *1—8*) Hoc est *bis* praedixit] *beide Erklärungen stehen in umgekehrter Reihenfolge: zuerst* per legem Christi (*A*, *6*) *bis* praedixit, *woran anschliefst* Item hoc est (*A*, *1*) *bis* operibus legis — (*A*, *2*) mortuus sum. Aut certe per] mortuus a certe — (*A*, *7*) et Moysi legi ueteri] siue per ipsam moysi legem ueteram

ipsi — (*A*, *9*) Quia legem] qui legem — lex minime] lex mihi
141a. minime — (*A*, *13*) autem non] autem iam non — ‖ (*A*, *15*) in quo Christus uegetat] in Christo Christi uiget — uitam] uita — (*B*, *4*) aliquod aliud] aliud aliquod — (*B*, *5*) abiicio] abitio — esse illi] illi esse.

Caput III.

1–4. (*811C*, *6*) manifestata] manifesta — Proscriptus est] Prescriptus: *expositio* hoc est — (*C*, *13*) discere] dicere — (*D*, *1*) spiritum] Christum — nobis] uobis — (*D*, *8—14*) *Die beiden Erklärungen in umgekehrter Reihenfolge: zuerst* tanta sine causa (*D*, *9*)
141b. *bis* tribulationem, *woran anschliefst:* Item ostendit (*D*, *8*) — ‖ (*D*, *10*) si non iterum pro Christo] si tamen non iterum — qui nos] his qui uos — tribulationem] tribulatione.

5—13. (*812A*, *4*) autem sine legis oneribus] sine legis operibus — (*A*, *6*) Ahraham *bis* fides] Sicut abraham credidit: *expositio* Ita et uobis ad iustitiam sola fides sufficiet. Deo 7 reputatum est illi ad iustitiam. *expositio* apostolus subsequitur deo expositio est — (*A*, *13*) sed omnes quæ ex operibus legis sunt] *fehlt* — (*B*, *4*) quia ita] qui ita — peccandi] peccando — (*B*, *13*) iustificet] iustificent — in iustificatione permaneant]
142a. iustificatione permaneat — ‖ credit mandatis] credidit deo adtendit mandatis — Euangelii praecepta] euangelica praecepta — unius . . . transgressorem] qui unius . . . transgressor est — (*C*, *11*) credenti in Deo] credenti domino — credunt in Christo] credunt in domino — (*D*, *1*) iustificat] iustificatur — suo labore conquirat] sui labore conquirebant — et uiuet] ut uiuerent — (*D*, *8*) ut liberet transeuntes ad fidem] ut libere transeuntes ad fidem legis opera non curemus — suspendetis] suspenditis — (*D*, *11*) in ligno. Non ideo] in ligno et non manebit corpus eius in ligno quia maledictus omnis qui pendit in ligno. non ideo — pendet] pendit — (*813A*, *2*) et debiti ligno et ideo maledicti] et debetur ligno quasi maledicti — in lege] in lege, utrumque enim eadem lex de cruce erat maledictum.

142b. *15—20.* (*813A*, *12*) comparari] conparam — aequari] equari uero — spernit] yrritum fecit — (*B*, *1*) qui Christus] quod est Christus — quia post] que post — lex est] est lex, testamentum illud non potest euacuare quod abrahae deus confirmauit in

Christo — (*B*, *4*) In Christo Iesu] *fehlt* — Geneseos ad Abraham] geneseo habraham — et subiicient] subieciens — quadringentos annos] quadringentis annis — a quo tempore] ex quo tempore — (*C*, *3*) quando Isaac filius ei natus fuit] quando ei isac nascitur filius — Postea quinto] Postea quando — sicut idem] sicut id *est* — scribit] memorat — (*C*, *8*) centum] *fehlt* — ‖ (*C*, *13*) nec- 143a. dum] nondum — (*C*, *14*) Quare ergo] quare — (*D*, *4*) Hoc loco] exp*ositio*. quia legimus angelos per legem sepe populo adfuisse. It*em* hoc loco — (*D*, *9*) Item *bis* affuisse] *fehlt hier weil vorhergegangen* — (*D*, *14*) partis] partis quia inter deum hominem medius fuit — (*814 A*, *1*) addit] addidit.

21–29. (*814 A*, *7*) quæ a nemine] qui a nemine — (*A*, *9 bis B*, *2*) Sed conclusit *bis* credentes] Sed conclusit scriptura omnia sub peccato. exp*ositio*. ostendit quoniam non potuit inueniri, qui omnia legis impleret. It*em* adueniente Christo *u. s. w.* (*A*, *4*) *bis* legis deseruierunt ueritate presente, *wofür* legi deseruierint ueritate presenti. Ut promissio ex fide Iesu Christi daretur credentibus. exp*ositio*. ut necesse esset sola fide saluari credentes — ‖ (*B*, *14*) filii Dei estis, qua] quia — 143b (*C*, *4*) lex quae seruis] legem quae seruus — quibus per] quibus omnia per — (*C*, *11*) Si autem uos Christi, ergo] Si autem uos unum estis in Christo Iesu, ergo — corpus estis] corpus effecti estis — et ueri] et uere.

Caput IV.

1–3. (*814 D*, *5*) quondam] in illis — actores] auctores — communiter habemus] communiter — (*D*, *12*) uidelicet] *fehlt*.

4–12. (*815 A*, *2*) Impletum iam erat] impletum est — quando legem per] quado iam per legem — poterat] poterant — corruptionem] corruptionem, sicut et eua statim ut facta est mulier appellatur — ait] ideo ait — quod dicit] cum dicit — ‖ (*A*, *10*) 144a. incarnationem] incarnationis — (*B*, *1*) secundum *bis* per mulierem] sed per mulierem secundum Apostoli dictum — generatio hominum] generationem — creare] creari — (*B*, *5–11*) Christus *bis* redimere] *die beiden Erklärungen in umgekehrter Folge; zuerst* quia si sub lege (*B*, *9*) *bis* redimere, *woran schliefst* Item Christus sub lege (*B*, *5*) *bis* praedicare — a legis uinculis] legis uinculo — (*C*, *1*) uestra] nostra — quoniam] quod — (*C*, *4*) iam non est] iam

11—17. (*825 A, 13*) credimus] credimus Christo — Per fidem] exp*ositio*: antedistinati per fidem — Proposuit] quod proposuit quidem — (*B, 8*) et signa . . . . detur . . deo] siue per signa . . . laudetur . . . dei — exspectauimus] expectauimus Christum — (*C, 2*) promissionis *bis* hereditatis nostrae] *fehlt hier* — quia] q*uoniam* — ista] ipsa — (*C, 8*) operatur spiritu *bis* promissus est] operatur. Promissionis sancto hereditatis nostrae. exp*ositio.* qui omni carni promissus est per ioel prophetam — ||

153 b. (*C, 13*) fidem Iesu] fidem Iesu et omnes sanctos sine exceptione personae uel notitiae diligatis *und so weiter* (*C, 15*) *bis* iudicare praecipitur (*D, 3*) — (*C, 15*) comprobatis: et omnes *bis* praecipitur] conprobare — (*D, 8*) Pater gloriae] pater gloriae: pater gloriae deus domini nostri Iesu Christi dicitur secundum deitatem, quoniam gloria ex gloria est — sapientia a Domino praedicatur] sapientiam a Domino depraecatur — adiutricem esse] eam matrem esse omnium — (*826 A, 2*) agnoscant] cognoscant — qui cum] qua cum — pro certo] hoc pro certo — multo magis] quanto magis — omnem qui peccat] omnes qui peccant.

154 a. *19—23.* (*826 B, 11*) omnis magnitudo] omnem magnitudinem — quia] quod — ut eum] et eum — (*C, 2*) ne Deus] non ut deus — Dominus] dominus, inquit — confregit] confringet — (*D, 2*) credent] crediderint — effectus] perfectum — in membris] in membris omnibus — impletur] adimpletur — ne ulla] ne nulla.

Caput II.

154 b. *1.* (*826 D, 7*) iuxta officium] ad officium — et Eua in deliciis uiuentes] et uidua in diliciis uiuens. mortua anima ut illud: anima que peccauerit ipsa morietur. delictis, cogitationum; peccatis, operum[1].

2—10. (*827 A, 4*) qui huius aeris satellitibus] qui in hoc aere uentuoso[2] e*st*; multi sane opinantur quod diabolus in hoc aere satellitibus — diues erat potestate] diuiserit potestatem — (*A, 7*) Qui nunc *bis* Illi autem] Qui nunc operatur: Operatur suasione non ui. In filios diffidentiae: In eos qui non credunt; illi

1. *Von* mortua *bis* operum *Lesefrüchte aus Hieronymus l. l. 465 B, 7. 10. C, 3. 9.* — 2. *Vergleiche Pseudo-Primasius zur Stelle* (*Migne, PL. 68, 611 D, 10*).

— diffidentiae, sicut] diffidentiae; unusquisque enim illius filius efficitur, cui se tradit, uel quo dignus est, sicut — (*B*, *2*) desiderabant . . . faciebant] desiderans . . . faciens — ‖ (*B*, *7*) uideremur] uideremus. Quia consuetudo secunda natura est, propterea dicit: eramus natura filii irę, unde et prophete hieremias dicit: si mutauerit ethiops pellem suam et pardus uarietatem, et uos poteritis benefacere cum didiceritis mala — (*B*, *8*) Misericors hominibus: quia omnia diligis, quae] Miseris omnibus quoniam omnia potes et diligens omnia, que — aliquid constituisti] aliquid quod constituisses — (*B*, *13*) diligit sanctos et perfectos] diligat iam sanctos effectos — (*C*, *1*) peccatis] peccatis: Rei mortis; iam quasi mortui uiuimus (*aus* uiuamus *vom Korrektor*) — Propter usum] Propter ipsum — gratia] gratis — cum ipse] uel cum ipse — non esset] non esset; non possumus *u. s. w.* (*C*, *8*) *bis* ipse sint mecum (*C*, *11*). — (*C*, *8*) non possumus *bis* sint mecum] *für diese beim vorhergehenden Vers stehende Erklärung findet sich*: Quod ait conresuscitauit, consedere in coelestibus fecit, hoc est, quod ex substantia nostra Christus dexterę patris indissociabiliter (*aus* et dissociabiliter *vom Korrektor*) adheret, secundum hoc et nos suscitati et sedere simul dicimur. Istud contra dogma apollinaris ualet qui d*icit*, ‖ non eiusdem cuius nos sumus perfecte Christum fuisse substantiae — (*D*, *1*) resuscitans] resuscitatos — Exemplo] In exemplo — Christi] Christi, quia absque ipso nullus bonus dici potest — (*D*, *7*) sine fide] sine gratia — (*D*, *9*) Quasi . . . accepisset] Se . . . accepisse; ne quis glorietur a semetipso et non a deo se saluatum — (*D*, *13*) Quia] Qua — ut quae in Euangeliis sunt defensa] ut in bonis operibus ambulemus, quę in euangelio ostensa sunt.

155a.

155b.

11–19. (*828 A*, *2*) illa, ne de tanta ignobilitate qua] illos, de quanta ignobilitate — sint] ut non sint — (*A*, *6*) circumcisio] circumcisio dicebantur — In manu] manu — non in spiritu Dei aut] non spiritu dei — (*A*, *13*) credideratis et] credideritis — promisit] promiserat — ‖ (*B*, *3*) uerum] uerum; sine deo, non sine substantia dei sed sine credulitate erant dei — (*B*, *5*) Iudaeos sequeremini] iudeis aequaremini fidelibus — esse sanguine eius] eius sanguine — (*B*, *9*) *Die Erklärung* Ipse est reconciliata *bis* Deum *gehört nur zu den Worten* Ipse enim est pax nostra; *zu* qui fecit utraque unum *steht*: hoc ait, quia utrumque populum

156a.

tam iudeorum quam gentilium diuersae legis obseruatione diuisum Christus, aduentu suo per fidem priora mandata distruens, utrumque in se credentem, nouum et unum fecerit populum — adinuicem ad deum] adinuicem et ad deum — (*B*, *12*) maceries] maceria — inimicitiae nominantur] inimicitia nominatur — (*B*, *15*) quam temporis] quam aut temporis — (*C*, *3*) moralia] et moralia — condat in semetipso] conderet in semetipsum — coniungens] iungens — in uno nouo homine] in unum nouum hominem — effectum] effectos reconcilians — (*C*, *9*) inimici] separati — ||
156b. (*D*, *2*) reuocaret] reuocaret. It*em*. Ideo credens in Christo gentilium populus anteponitur his qui ex hebraeis crediderunt, quoniam qui ex gentibus erant, secundum predicationem apostolicam fidem integram credebant[1]; qui autem ex iudeis ad Christi fidem accesserunt, priusquam aliqui crederent gentilium, hii circumcisionem et solemnitates iudaicas obseruabant — (*D*, *4—6*) Quoniam *bis* pacis] *so, daſs* Nemo uenit *bis* per me *Erklärung zu* Quoniam *bis* ambo, *und* unum corpus *bis* signum pacis *Erklärung zu* in uno *bis* Patrem *ist*. — (*D*, *6*) pacis] pacis; unus est Christus — (*D*, *9*) et proselyti] neque proselyti — dixit] praedixit — qui sunt *bis* habitationis] qui eiusdem sunt et originis et habitationis.

20—22. (*828 D*, *14*) in quo omnis aedificatio constructa. Prophetarum noui testamenti] Contra manicheos. Omne enim mysterium quod custodimur iam lex in se continet. Item noui testamenti prophetarum — (*829 A*, *1*) in quibus] e quibus — Christus etiam] Christus est — continens] constituens — parietes. Ideo autem] parietes, populum scilicet gentilem et iudaicum, siue caelestia et terrena. Ideo autem et — (*A*, *6*) Crescit] In quo omnis aedificatio crescit — nisi sancti poni] poni non (*vom Kor-*
157a. *rektor nachgetragen*) sancti — dixit] dicit — || et multo maiorem] ut multo meliorem — habet] habeat — (*A*, *11*) tabernaculum] habitaculum.

---

1. *Diese im Pseudo-Hieronymus fehlende Stelle findet sich Wb.* 21*c so:* Ideo enim credens Christo populus gentium anteponitur his qui ex ebreis crediderunt, quia qui ex gentibus erant praedicationem apostolicam fide integra retinebant; *sie wird dort mit* Gg. (*Gregorius*) *eingeführt, ist also den oben S. 130 ff. besprochenen Stellen zuzurechnen, wenn nicht Wb. Recht hat. Vergleiche die Bemerkung zu Colosser II, 13 und oben S. 266.*

Caput III.

1—7. (*829 B, 1*) Cuius] Huius — Quam] huius quam — memorauit] memoraui — Iudaeos] iudeos secuturos — Ostendit] ostendens — spes] spes eius — (*B, 14*) retinetis] teneatis — (*C, 10*) eloquio] in eloquentia — ‖ ipsas] ipsos — (*D, 6*) potuit] possunt — corporales] concorporales — (*D, 10*) innotescet] innotescit — reuelatum] reuelatum est — (*830 A, 1*) uirtutes . . confirmant] uirtus . . confirmauit. 157b.

8—18. (*830 A, 4*) Notandum] Simul notandum — gratum] gradus — (*A, 7*) futuras haereditates] futurę hereditatis — promissas] repromissas — apprehendere *bis* reuelationem] sine reuelatione adprehendere nisi reuelatione non praeualet — (*A, 14*) primis] prioribus — confirmatum] cognitum — siue omnem] sicut om. — (*B, 1*) omnes] ceteros — ‖ (*B, 6*) sapientia] sapientia dei — Quam praefiniunt et hoc] Qua prefiniuit ut hoc — poterunt nisi] poterant, sola — (*B, 12*) nostram iustitiam] fidem iustitiae — peccata] nobis peccata — (*C, 2*) debetis] deberetis — certa spei fiducia] certe spei fiducia — (*C, 8*) pater nominatur] pater nominatur. Item manifestæ monstratur deum secundum naturam patrem esse et ex ipso in omnes nomen paternitatis diriuatum — (*C, 11*) scientiae et diuitiarum fructum confirmet] scientia (*aus* scientiae) diuitiarum gloriae suae confirmat — interior homo] interior — habitat] habitet — saginatur] saginatus *aus* signatus *korrigiert* — (*D, 1*) starent, beneficiorum eius recordatur ut eum cognitis eius beneficiis diligerent] stetis et omnium membrorum eius[1] in quibus ipse diligitur, ut eum cognoscatis eius beneficiis diligatis — (*D, 4*) adipisci] conprehendere — boni] bono — (*D, 11*) — ‖ infernus] infernum — uel quid] quidue. 158a. 158b.

19—21. (*831 A, 2*) Supereminet fructus] supereminet scientie caritas Christi cum ex ipsa nascatur sicut radici supereminet fructus — efficiamini pleni] perficiamini in — uirtutibus] uirtutibus Christi non solum in presenti sed futuro — (*A, 9*) intellegimus, quae operatur in nobis] intellegimus quod ex uirtute signorum intellegimus que operatur in nobis — celebranda] sunt celebranda — (*B, 1*) faciet] et faciet.

---

1. *Mit Verweis auf* et omnium membrorum eius *steht auf dem Rande vom Korrektor* l. omnia membra eius; *derselbe hat auch* diligatis zugefügt.

Hucusque de mysterio incarnationis Christi et de uocatione gentium et unitate cum iudęis per euangelium facta, cuius mysterium ipse suscepit, ut per omnia, uerbo et operatione sua, eos laboraret (*aus* labori *vom Korrektor*) exhibere perfectos edocuit. Hinc incipit moralia omni ecclesiae tradere instituta[1].

Caput IV.

159a. *1—7.* (*831B, 5*) Dei Filium] dei filios — conuersemini] uersemini — una dignitas est qua agnoscuntur] unaquaeque dignitas habet quibus agnoscatur — (*B, 13*) laudari] laudemur — (*C, 3*) in uobis] in nobis — Multitudinis enim *bis* anima una] si non circumfertur omni praua doctrina — (*C, 6—D, 3*) Unum corpus *bis* amittatis] *So*: Unum corpus. Christi quę est ecclesia. unum consensum (*C, 8*) *bis* uocati sint Dei (*C, 15*). *Dann fortfahrend im Text* Et unus spiritus sicut uocati estis in una spe uocationis uestrae: si unum spiritum (*C, 15*) *bis* amittatis (*D, 3*). *Dann wieder Text* Unus deus una fides unum baptisma: Hoc ostendit euidenter trinitatis unam esse substantiam, in quam credimus et per baptismum renascimur — (*C, 10*) Unde] Unde et — ligati] inligati — uocati sunt] uocati sint — Siue 159b. sic] *fehlt* — ‖ (*D, 7*) potens] omnipotens — qui immensus *bis* dignatur] quia inmensus in omnibus Christianis, secundum sanctificationem, qua habitare dignatur in nobis — (*D, 13*) Non tam nostrae] Tam in[2] nostrae — largientis] largitatis — (*832A*, Ad quam . . . qui] quis ad quam . . . — multam: oranti et ieiunanti conceditur potestas] multum orans et ieiunans eiciendi potestatem.

8—14. (*832A, 5—9*) Propter quod *bis* collocandam] Propter quod dicit: Quos diabolus captiuos tenebat in morte, Christus captauit ad uitam, capud nostrum in caelestibus conlocando; cum, inquid, dominus noster Iesus Christus morte deuicta in excelso caelorum hominem quem adsumserat euexisset, sanctorum animas quae in inferno captiuatae obnoxiae tenebantur liberatas adduxit sibi et credentibus hominibus spiritus sancti dona largitus est. Ascendens in altum captiuam duxit captiuitatem, dedit

---

1. *Die ganze Stelle in Wb. 21d benutzt und vom Pseudo-Primasius* (*Migne, PL. 68, 616C, 4ff.*). — 2. *Es ist* in *für* non *verlesen.*

dona hominibus: Qu*oniam* adam et eua preuaricantes mandatum gratia dei fraudati permanserunt, quod erant, mortales et corruptibiles secundum corpus sicut et deus docens et dicens: quia terra es et in terram ibis, hoc deinceps permansit deo prouidente, ut timore mortis efficiamur boni, donec tempus resurrectionis adueniat. Propterea nunc apostolus dicit captiuam dux*isse* captiuitatem de inferioribus terrae, ut significet sanctorum animas a Christo liberatas de superioribus inferno, sicut et osse propheta manifeste docet; nihil enim iustis obest captiuitatis nom*en*, quorum mors pretiosa est in conspectu domini, || quia similiter ad maiorem mercedem prophetę in babilonia cum praeuaricantibus iudeis fuerant captiui. Dedit dona, quia non omnes aequaliter dono (*aus* dona *vom Korrektor*) gratiae ditauit redemptos — (*A*, *11*) quem nusquam non esse] quem ubique esse — sub terra] quam sub terra — (*B*, *5*) Gloria triumphantes, siue quae scripta sunt] Siue que scripta sunt de gloria triumfantis — effectum est] effectum est. omnia, non solum legem et prophetas sed etiam occultas dispensationes suas, quas solus nouit[1] — (*B*, *9*) ut Filii] quod filii — dicit in] dicit istos in — hoc dixisse] hos dedisse — (*C*, *1*) Pastores uero] pastores sunt sacerdotes, doctores uero — non omnis qui doctor est] et non omnis qui doctor — (*C*, *7*) siue eorum] siue ut eorum — omnes sunt] Hii omnes sunt — || (*C*, *11*) falsis doctoribus inest] in falsis doctoribus n*on* est — (*C*, *13*) agnouit] agnoscit — (*D*, *2*) se dicit] dicit se — quomodo ille ambulauit, ambulare] sicut ipse ambulauit et ipse ambulare — plenitudinem imitari] plenitudinis imitari uirtutem — (*D*, *5*) circumferamur] non circumferamur — nec dubii] ac dubii — appendentes] pandantes — aut ad portum] et (*aus* ad *vom Korrektor*) ad portum — (*D*, *12*) hominum] humana — astutis] in astutis — siue cum] siue quod.

160a.

160b.

15—21. (*833 A*, *5*) et nihil] nihil — (*A*, *11*) secundum operationem *bis* operationis] *fehlt wegen Homoteleuton* — || (*B*, *1*) gesturi sunt] gerunt — crescunt] concrescunt — hic in Domino] hic domini (*aus* domino) — (*B*, *9*) iam non] iam non amplius — debent filii Dei] filii dei debent — in operibus discrepare] discrepare in operibus — assistamus] absistamus *vom Korrektor aus*

161a.

1. *Von* non solum *bis* nouit *aus Hieronymus l. l. 499 B*, *14—C*, *1*.

adsistamus — (*C*, *1*) accipient] capient — (*C*, *4*) non est] non subest — Scilicet ignorantia] Habent quidem naturaliter intellectum sed ignorantiae — rerum] *fehlt* — obscuratum] obscuratum, adolantes regibus ut hereditates capiant alienas et quibus eas sint relictari ignorant — a uita Dei] a uia dei — a uita alienati] a uia alienati — quia] qui — (*C*, *12*) contemptus ignorantiam] contemptum dei ignorantia — Dicentium] excęcatum est insipiens 161 b. cor eorum dicentium — (*D*, *1*) praemium iustorum necesse est] premium esse iustorum et idcirco necesse esse — || adhaereant] inhereant — desperant] desperant, sicut in sapientiae libro dicitur ex persona eorum qui animam in aerem dissolui presumpserant — (*D*, *6*) crimina] crimina totius — (*D*, *9*) Et sicut ille non] Ut sicut illi — nullo similis uitio gentibus inuenitur] in nullo uitio gentibus similis inuenitur; si om*nes* audierint Christum non (*aus* not *vom Korrektor*) alia loqueretur apostolus — et surrexit] et uere resurrexit — uere in nouitate] in ueritate et nouitate — ambulemus] ambulemus uitae in Iesu, quia in nullo (*aus* illo *vom Korrektor*) alio fuit ueritas nisi in Iesu; ex parte alii cognoscebant, in ipso tota apparuit, ut ipse loquitur: ego sum ueritas[1].

22—29. (*834 A*, *3*) ut pristinos] ut qui pristinos — abiiciat] deserit (*aus* desiderat *vom Korrektor*) — huius mundi et] huius modi (*aus* mundi *vom Korrektor*) et si (*aus* qui *vom Korrektor*) — mutetur] mutatur (*aus* mutamur *durch Korrektor*) — (*A*, *10*) nouum] nouum. It*em* mentem spiritum uocat, dicens autem renouamini, ostendit, quia per neglegentiam quod habuit mens bonum perdidit. Ideo enim ad imaginem dei creata est mens ut cum ceteris passionibus etiam carnis dominetur — (*A*, *12*) intellege nouum] intellege nouum, imitare humilitatem eius et mansuetudinem — 162 a. || creatum] esse creatum — iustus] et iustus — (*B*, *1*) sicut Deus] ut deus — ut] Et — sit praeditus] *fehlt* — (*B*, *5*) describuntur ipsae .. castitatis] discribit ipsas ... sanctitatis — (*B*, *11*) fallere] fallere uel etiam laniare — illudit oculo] inludit oculum — (*B*, *14*) inebriet] inebriat — ueritas dispenset] seueritas dispensat*ur* (*aus* dispenset*ur* *durch Korrektor*) — (*C*, *1*) peccatum] peccatum. Irasci debes contra uitia, in odio proximum non retinens ut salomon

1. *Von* quia in nullo *bis* sum ueritas *aus Hieronymus l. l. 507 A, 4—8.*

ait: melior est ira risu, quia per tristitiam uultus corrigitur animus delinquentis — (*B*, *3*) deficiat] deficiat; occidat sol id est Christus in uindicta — (*C*, *6*) homo iustus Spiritus sancti porta est] spiritus sancti porta iustitia est — (*C*, *8*) direptos] diraptus — egentes] indigentes; furtum nominans omne per quod alterius damnum queritur — ‖ (*C*, *14*) et omnia quae] et ea que — uoluptatem] uoluntatem — (*D*, *2*) in hoc] in ore — crucifixi] crucifixi; sermo malus est qui prouocat homines ad peccata et pronos magis incitat ad ruinam[1], promittens posse inulte peccare — (*D*, *4*) ad aedificationem fidei] *fehlt* — (*D*, *7*) solum appetat uerbum Dei] ad solum pateat dei uerbum; bonus qui sequendas docet uirtutes et uitia fugienda — (*D*, *7*) Simul] Ad edificationem fidei — et in sermone] ut et sermone. 162b.

30—32. (*834D*,*13*) comparationem ... humanam] conparationes ... humanas — (*835A*, *1*) eius in] eius in nobis — condolet: ideo] condolens, non — abscedit] abscedat — Nos illa] Nos enim illa — quae assumit *bis* et natura] inter deum et hominem harum conditionum diuersitas quae naturae; nolite contristare spiritum sanctum, ne recedente ‖ a uobis spiritu sancto tristes remaneatis (*aus* remanebitis *vom Korrektor*). Aliter, nolite contristare sanctos illos, ubi spiritus sanctus habitat, de operibus uestris malis, quia caritas congaudet ueritati et contristatur super inquitatem — (*835A*, *11*) habere] l. in die passionis habere — (*A*, *12*) In qua contristatur Spiritus sanctus] In quibus contristetur spiritus sanctus ostendit — Recte autem posuit] Recte enim re praeposuit — aufert] abstulit — (*B*, *2*) ideo eum] et ideo illum — Qui ex] Clamor qui ex — habeant Christiani] habuit Christus — bibat] bibat. Seu aliter: amaritudo animae qua diurno tenetur tempore. Ira commotio uultus. Indignatio furor feruescens in animo. Clamor qui plus excidit in loquendo quam expedit; siue clamor peccati, et blasphemiae de ira nascuntur ut quis dicat: O rerum iniquitas, o iniusta iudicia dei[2], tale malum creauit — (*B*, *9*) 163a.

---

1. *Von* sermo malus *bis* ruinam *aus Hieronymus l. l. 513 B, 3. 4.* — 2. *Von* amaritudo *bis* dei *anklingend an einzelne Wörter und Sätze bei Hieronymus zur Stelle* (*l. l. 516 B, 7. 8; 517 A, 7. 8. 11*); *verdächtig ist auch, dafs schon* blasphemia *in die zweite Erklärung gezogen ist, da die Haupterklärung dafür im Text von SG. übereinstimmend mit PHi. erst folgt.*

uicem reddere] uicem reddere seu cum omni calliditate[1] —
163b. (*B*, *12*) inseratur] inferatur — ‖ (*C*, *1*) debitum] peccatum — et te] et tibi.

Caput V.

1—4. (*835C*, *4*) sicut ait Saluator] Hos quasi perfectos imitatores dei iubet esse non sui, sicut ait saluator — Patris mei] patris uestri — (*D*, *1*) iusti] iusti, scilicet hoc non faciet excusabiles traditores — (*D*, *5*) duorum] duas — non licere fieri] non fieri — (*D*, *11*) honestorum] honestorum. stultiloquium est in ecclesia de phisicis disputare aut caelum more fornacis curuatum adserere[2] — (*D*, *12*) Risum] Id est adulatio l. risum — non pertinet coelestem et diuinam] coelestem diuinam que non pertinet.

5—15. (*836A*, *4—10*) Hoc enim *bis* praeparatur] *Zuerst Text bis* auarus, *wozu Erklärung* Contra (*A*, *6*) *bis* dicunt posse sufficere; *dann Text von* quod est *bis* Dei, *wozu Erklärung* quia huius-
164a. modi *bis* praeparatur — ‖ (*A*, *13*) quamuis . . . potest] quantumuis . . poterit — non possunt] non poterint — (*B*, *2*) non] *fehlt* — uobis] et uobis — (*B*, *4*) comminantis se superuenturam] comminantis dei super se esse uenturam. It*em* notandum est qui diffidentiam quod est opus nostrum matrem uocat — (*B*,*7*) iudicio] iudicium — in poena consortes] etiam pene consortes diffidentiae filiorum — (*B*, *10*) Quando] Q*uoniam* — cognouistis] cognoscitis — (*B*, *15*) fructum] fructum: b o n i t a s. In eo quod misericordiam det credentibus; i u s t i t i a in eo dum unicuique reddet prout meretur; u e r i t a s dum ipse solus causas creaturarum omnium rerumque cognouit[3] — (*C*, *2*) non quod . . asserunt] non quid . . . adseuerent (*aus* adseruerent) — (*C*, *3—5*) Et nolite *bis* tenebris] E t n o l i t e c o m m u n i c a r e: quia nec lux potest communicare cum tenebris. O p e r i b u s i n f r u c t u o s i s t e n e b r a r u m: non prodest
164b. quicquid si sine scientia ueritatis fit — ‖ (*C*, *9*) templi] in templis — et dicere] iam dicere — facere] gerere — (*C*, *12*) a lumine] ad lum*en* — fiunt] fient — adorabis Deum] adorabit — est in

---

1. *Vergleiche Hieronymus l. l. 517C, 2.* — 2. *Von* stultiloquium *bis* adserere *nach Hieronymus l. l. 519C, 12. 15.* — 3. *Der Zusatz von* bonitas *bis* cognouit *stammt aus Hieronymus l. l. 524A, 11—15.*

nobis] in nobis sit — (*D*, *3*) Voce] quasi uocem — pulsare cupientis] pulsantis inducit et — excitat] excitare cupientis — (*D*, *6*) A peccatis l. idolis] Somnus ad spiritum refertur, mors ad animam ut illud: anima que peccauerit, ipsa morietur; spiritus aut*em* mortem nunquam legimus, quem excitat ut uiuentem a peccatis l. idolis. It*em* consuetudinem suam tenens apostolus paulus sensu testimonii utitur uerba commotans. Nam hoc testimonium apud esaiam prophetam secundum hebreicam ueritatem hoc modo conscriptum habet: Surge, inluminare, quia uenit lumen tuum et gloria domini super te orta est[1] — (*D*, *7*) credideris, efficieris] crederis efficeris.

16—22. (*836 D*, *13*) cautela] cautela. It*em* redemere tempus est dominari tempori[2]; quod ante baptismum fecistis uel postea commisistis, hic redemite peccata uestra, ut ad eternam uitam perueniatis — mali sunt per se] sunt per se mali — (*837 A*, *1*) homines: sicut] homines, ut augustinus dicit: tollantur homines mali et erunt dies boni[3], uel ut — aliquid committitur mali] aliquod malum committatur — (*A*, *4*) uoluntas agnoscitur] eius uoluntas intellegitur sine qua cautæ nemo potest ambulare — (*A*, *8*) expetere] adpetere — repleri] repleri. Qui enim spiritu impletur habet prudentiam mansuetudinem uerecundiam castitatem et qui uinum habet impletur insipientia furore impudicitia et luxoria[4] — (*A*, *14*) uerba Dei resonemus] dei uerba resonemus. It*em* Hoc est ore et mente psallere — (*B*, *1*) Siue bonis siue malis sicut ait Iob] Non tantum pro his que bona putamus sed etiam que his quae nos ‖ cohortant[5] sicut iob dicit — (*B*, *5*) adulari consuerunt] adolare consuerunt, uel ut ipsa subiectio non

165a.

165b.

---

1. *Von dem ganzen Absatz von* Somnus *bis* orta est *ist der erste Theil von* Somnus *bis* legimus *auch bei Hieronymus fast gleichlautend zu finden* (*l. l. 525 C, 13 bis 526 A, 2*); *von* Item *bis Schluſs sieht aus wie eine stillschweigende Polemik gegen Hieronymus l. l. 525 A, 13 ff.; B, 12—16. Vergleiche oben S. 262 ff.* — 2. *Ähnlich später zu Colosser 4, 25, wo die Erklärung durch Wn. 108 a und Wb. 27 c* (*s. oben S. 132*) *bestätigt wird.* — 3. *Wenn man sieht, wie PPr.* (*Migne, PL. 68, 622 B, 9 bis 11*) *sonst wörtlich mit dem Pelagiustext von PHi. stimmt* (*Migne 30, 836 B, 14 bis 837 A, 2*), *dann wird man die Worte von* ut Augustinus *bis* dies boni *als Einschub der in SG. vorliegenden Rezension ansehen müssen.* — 4. *Von* Qui enim *bis* luxoria *aus Hieronymus l. l. 527 D, 10—528 A, 3.* — 5. *Von* Non tantum *bis* cohortant *ist für die in PHi. bewahrten Pelagiusworte aus Hieronymus l. l. 529 B, 1. 2 eingetreten.*

pro hominum gloria sed pro Christi timore fiat[1] — (*B*, *6*) Non eos sicut] quia non eos sicut incontinentes — (*B*, *10*) ne tamquam diuorcium docuisse crederetur] non tam continentiam quam defortium docuisse uidetur — tale est] quale est.

23—28. (*837 C*, *5*) Saluator] saluator. Ergo si ita uxor eius subicienda est uiro ut Christo ecclesia, inter uirum et uxorem erit sancta coniunctio et post conceptum magis orationi quam conubio seruiant, ita ut prignantes ante partum non coeant nec corporis seruiant passionibus que de naturalibus capiuntur amplexibus. Quomodo autem non omnis coniugatio hereticorum Christi ecclesia dici potest nec capud eorum Christus est, sic non omne matrimonium quod non uiri suo secundum Christi precepta coniungitur ritu matrimonium dici potest[2]) — (*C*, *8*) et uenerabili 166a. charitate] tam et uenerabili caritate || quia et isac dilexit rebecca, que interpretatur sapientia. Uiros hic intellegimus animas et uxores corpora: sic diligat anima corpus ut ea (*korrigiert aus* et) exhibeat etiam eum uerbo doctrinae sine macula[3] — (*C*, 15) uxorum, conscientiae animas] continentia et animas — (*D*, *5*) quomodo] quomodo non — omnibus immaculata] omnibus membris inmaculata — (*D*, *11*) Item quales *bis* uxoribus] Ut quales ipsi cupiunt inueniri tales exhibeant et (*aus* exhibeantur *vom Korrektor*) uxores — (*D*, *14*) una] una, non sint uno spiritu et una fide.

29—33. (*838 A*, *2*) Non ut] Nutrit uerbo doctrinae, fouet et inrigat corpore et sanguine Christi[4], non ut — quietam] quietem 166b. — nuptias] nuptias quidæm — || (*A*, 7) imitari] imitari. Sed membra non secundum naturam diuinitatis sed iuxta id quod hominem dignatus est adsumere, tamquam homo ipse quia adsumptus est habet naturam nostram sed non origine. Nos ex humana semine coagolamur, ille de spiritu sancto natus est[5] — (*A*, *8—12*) De carne *bis* uidetur] D e c a r n e e i u s e t d e o s s i b u s e i u s: ex omni substantia sumus corporis eius[6]. It*em* Hoc in

---

1. *Von* ut ipsa *bis* fiat *aus Hieronymus l. l. 530 B, 5. 6.* — 2. *Die ganze Stelle von* Ergo si *bis* dici potest *ist aus zwei Stellen des Hieronymus zusammengearbeitet l. l. 532 D, 1—7 und 530 D, 8—531 A, 3.* — 3. *Ist von* quia *bis* macula *aus Hieronymus kompiliert l. l. 532 B, 6—8; D, 8. 9. 11. 12.* — 4. *Der Zusatz von* nutrit *bis* Christi *aus Hieronymus l. l. 534 A, 3—5* — 5. *Der Zusatz von* Sed membra *bis* natus est *stammt aus Hieronymus l. l. 534 B, 10—C, 1.* — 6. *Ist durch Wn. 95 a für Pelagius bezeugt* (*s. oben S 144*).

multis grecis codicibus non habetur. **Propter hoc relinquet homo:** obiectio ex persona carnali carnaliter amare uolentium ut quibusdam uidetur. **Patrem et matrem suam et adherebit uxori suae et erunt duo in carne una:** Amore etsi non loco. Inter uirum et uxorem adam et euae sumpsit exemplum, ut quomodo costa tollitur de adam et aedificatur in coniugem, et ipsa rursum coniunx in unam uiri carnem redigitur. Per aligoriam hic adam intellegitur Christus et eua ecclesia, et quomodo de adam et uxore eius omne humanum nascitur genus, sic de Christo et ecclesia omnis credentium multitudo[1] — (*A, 15*) maiore] maiori — uxores uestras sanctas diligere spirituales] spiritaliter diligere uxores sanctas — ‖ (*B, 6*) regnetur] regatur. 167 a.

Caput VI.

1—5. (*838 B, 8—12*) Filii *bis* exhibeatis] *Zuerst der ganze Vers als Text; daran als Erklärung* Ut mutuam *bis* exhibeatis, *woran* Parat *bis* erudiri — (*B, 8*) Parat illos] parat eos — quae illos] qua illos — inuicem dilectionis] uicem dilectionis inuicem — honorare] honorari — (*C, 2*) In secunda tabula primum] Primum in secunda tabula — proprie officia] propria diuina beneficia — (*C, 7*) in qua] in qua etiam — (*C, 9*) in qua] et in qua — uisuros esse se credunt] psalmista uisurum se credit esse — (*C, 14*) Siue in moderatione. Et non irrationabiliter] Siue inmoderate et inrationabiliter — (*D, 3*) parentibus] parentibus filios — (*D, 7*) Cham] Cham coepit — reges] reges etiam — Maledictum illud] maledictum uero illud — ‖ impletum] completum — subiugati] filiis subiugati — (*D, 13*) poenitere] et penitere — (*839 A, 1*) alios] et alios — optabit] obtauit — (*839 A, 6*) Hoc in Christo fit, quidquid] In Christo proficit quicquid in — exhibetur] exhibetur, a quo recepturi estis praemium seruitutis. 167 b.

6—13. (*839 A, 9*) Non timentes dominos tantum quasi ipsi] non presentibus dominis tantum quasi ipsis — (*B, 6*) habebis] habes (*vom Korrektor aus* aues) — (*B, 10*) deputare] imputare — si aliter] si taliter — de illo non uis] debes si illum uis audire — ‖ (*C, 1*) et ut uobis] ut et uobis — utique unum *bis* sit in 168 a.

---

1. *Der ganze Zusatz von* Inter uirum *bis* multitudo *stammt aus Hieronymus A l. 535 A, 12—B, 6.*

uobis] usque adeo unum estis ut una uobis sit hereditas repromissa — (*C*, *10*) a dissimilitudine] dissimilitudo — diaboli] *fehlt* — (*C*, *13*) dicitur] dicitur, antiquus enim hostis non quasi caro et sanguis seducit aut quasi humana temptatio subripiat[1] — (*D*, *3*) mundi huius potestatem capientes] huius mundi principatum uindicantes — praesumunt] praesunt — (*D*, *7*) in Domino] in domino. rectores dicit, quia ex propria libertate demones diuersas insidiarum fraudum scelerum prouidentia sortiti sunt artes, ut sint rectores tenebrarum, qui lucis esse principes noluerunt et eos, quos fecerint conruere suis tenebris, quibus principantur, adnectunt[2] — (*D*, *8*) Contra *bis* appellantur] Contra spiritalia nequitiae: sunt enim spiritales bonitates. In caelestibus: in
168b. aere ubi uolucres ‖ coeli appellantur — (*D*, *14*) a malo] a malo; diem malum praesens tempus ostendit uel diem iudicii, quando inimicus in sua nos parte cupit retinere[3].

14—20. (*840 A*, *4*) Perfecte] Perfecti — succincti] accincti continentiae cingulo — in omni proelio] in omne proelium uiriliter — expediti] expediti, libidinem non seruant — nisi qui] nisi — (*A*, *11*) Monet autem] Munit etiam — ad femorum usque pertingit] ad femora usque adtingerit ad — (*B*, *1*) intrepide] intrepidi — ‖
169a. (*B*, *10*) uideantur] uidentur — (*B*, *12*) et abscondat] et ab his emundat. Conuenit enim, ut omnis noster sensus mens cogitatio sermo consilium in Christo sint qui est capud nostrum. Unde Salomon ait: oculi sapientis in capite[4] — (*B*, *14*) se enim] si enim — perimitur et armis omnibus exspoliatur] omnibus armis spoliatus perimitur — (*C*, *5*) postulate] postulate, quia uiuus est et penetrans interiora animę — deprecari] deprecare — (*C*, *9*) latere corpore et animo praegrauari] iacentes corpore animo per-

---

1. *Von* antiquus enim *bis* subripiat *könnte nach Hieronymus l. l. 544 C, 1 ff. zugesetzt sein, zumal PPr.* (*Migne, PL. 68, 624 D, 4*) *und Wb. 22 d, wo die Stelle benutzt ist, davon nichts wissen.* — 2. *Der Zusatz von* rectores dicit *bis* adnectunt *stammt aus Hieronymus l. l. 547 B, 1—9.* — 3. *Der Zusatz von* diem malum *bis* retinere *fehlt außer in PHi. auch im PPr.* (*Migne, PL. 68, 625 A, 7*) *und Wb.* (*22 d, s. oben S. 96*), *wo die Stelle wie in PHi. citiert ist; er stammt offenkundig aus Hieronymus l. l. 549 B, 2. 3. 7—9. Sedulius hat, unter Übergehung der durch PHi., PPr., Wb. und SG. bezeugten Pelagiuserklärung, die von SG. für den Zusatz benutzte Hieronymuserklärung wörtlich* (*Migne, PL. 103, 210 C, 7—12*). — 4. *Der Zusatz von* Conuenit *bis* in capite *stammt aus Hieronymus l. l. 552 A, 14—B, 3.*

uagari (*aus* peruari *vom Korrektor*) — (*C*, *12*) Sancti estote] *steht am Schluſs des Satzes* — (*D*, *1*) Ut abundanter] et abundanter — exponam] *steht nach* iudeorum — ratione] oratione — (*D*, *3—8*) Pro quo *bis* ratione] Pro quo legatione fungor in catena. Expos*itio*. Omnis enim uerbi legatus talia sine dubio necesse est sustinere, sed uerbum dei non potest alligari. In catena: alii de catena carceris hoc sentiunt, alii de catena corporis qua circumdamur ut illud: necdum scimus quomodo oportet nos scire[1]. || Ita ut in ipso audeam prout oporteat me loqui: tunc enim maior fiducia erit, si rationabiliter d*icatu*r et si habundantia exprimat rationem. 169b.

21—24. (*840 D*, *13*) Sollicite] non parua consolatio emulare cupientium que apostolum egisse cognouerant[2]; sollicite — (*841 A*, *1*) Sed et] sed etiam — deficiant uel ne] eius deficient uel — contristentur] contristemur — (*A*, *6*) sicut] tamquam — (*842 A*, *1*) Charitas] Nam caritas — (*A*, *4*) In quorum] Siue castitatis siue in quorum — adulterino more *bis* uiolatur] nullo adulterino seculi amore Christi dilectio uiolatur. Diligunt dominum in incorruptione qui peccati uinculis non tenentur, quia omne peccatum animae corruptio intelligitur[3]. Amen: adfirmatio est.

Epistola ad Philippenses.

Incipit argumentum epistolae Pauli ad Philippenses. Philippenses sunt machedones. hii accepto uerbo ueritatis persteterunt in fide nec reciperunt falsos apostolos. hos conlaudat apostolus scribens eis a roma de carcere per epaphroditum. uers*us* CCXV. In actibus apostolorum legimus, quia ipso predicante crediderunt phylippenses in Christo. tantum autem proficerunt in fide et scientia, ut etiam fiducialiter et predicarent et defenderent euangelium a pseodoapostolis impugnatum. Qua propter ab istis solis se memorat accepisse etiam necessaria, cum aliis praedicaret. Hos ergo conlaudans monet, ne eius

---

1. *Der Zusatz von* in catena: alii *bis* nos scire *stammt aus Hieronymus l. l. 553 B, 12—15.* — 2. *Ist von* non parua *bis* cognouerant *aus Hieronymus l. l. 554 A, 6—8 genommen.* — 3. *Der Zusatz* Diligunt *bis* intelligitur *aus Hieronymus l. l. 554 C, 10—15.*

170a. passionibus terreantur, || quibus non destruetur Christi euangelium sed firmatur, dum datur intellegi, tanta eum omnino non potuisse pro re falsa uel dubia sustinere, et ortatur eos exemplo suo libenter usque ad mortem certare pro Christo[1]. Explicit argumentum.

Caput I.

1—8. (*841A, 10*) apostolus] apostolus. Timotheum secum ponit, ut in ore duorum uel trium testium stet omne uerbum; quia perfecti erant, ideo non auctoritatem inponit sui apostolatus sed seruitium — (*B, 2*) id est, non] *fehlt* — (*B, 6*) urbe] ciuitate — habetur] inuenitur. It*em* notandum est quia presbiteros episcopos uocat — (*B*, 9) memoriam . . . celebrat] et memoria . . . celebratur — (*B, 10—12*) Semper *bis* estis] *ist ein Textcitat, woran als Erklärung* Quia omnes tales estis *anschließt und weiter* Haec dicens ostendit *bis* exorat (*B, 10*) — (*B, 13*) Non in peccati alicuius tristitia] Non cum tristitia alicuius peccati uestri — (*C, 1*) communicastis] communicatis — praedicando] praedicando et quod creditis operatis atque tribulationes sustinetis — uestrae] uestrae bene operastis — (*C, 5—7*) Confidens *bis* largiendo] Confidens hoc ipsum quia coepit in uobis opus bonum: Confido me

170b. impetrare coaptam gratiam scientiæ || consummare in uobis — (*C, 8*) Perficiendo *bis* doceant] *fehlt* — ad diem . . . recedebant] in diem . . . recedatis — seruatur] reseruatur — (*C, 13*) enim] *fehlt* — (*D, 1*) haec tribulatio] uis tribulationis — auferat] auferret — (*D, 5*) sicut meae] sicut et meæ — Siue sic] It*em* sic — (*D, 12*) Siue esse eius in] Siue quę in e*sse* eius.

9—12. (*842B, 1*) scientibus adhuc scientiam] adhuc scientibus maiorem scientiam — ualeant] praeualeant — an sanari possit, agnoscit] ante sanatur quam quomodo sanari possit agnoscat; uel omni sensu dicit, id est spiritali — (*B, 5*) fucata] fugata — ||

171a. (*B, 7*) Non solum] Ut non solum — bono redundat] bonitate redundat, uel sinceres dicit id est sine duplicitate — glorietur] glori-

---

1. *Der Zusatz zum Pelagiusargument* (*also von* In actibus apostolorum *bis* certare pro Christo) *stammt aus dem Pseudo-Primasiuskommentar* (*Migne, PL. 68, 625D, 17—626D, 8*), *wie ja auch das Argument zum Epheserbrief aus demselben Werk einen Zusatz erhalten hat.*

ficetur — in urbe] *fehlt* — (*C, 3*) in omni praetorio et in caeteris omnibus] *fehlt hier und steht nach* sustinere (*C, 6*) *mit Erklärung* Hoc est in toto praetorio — (*C, 10*) auderent] audent — uiderunt] uident haec — (*C, 14—D, 6*) Quidam quidem *bis* defensando] *Der Text als ein Ganzes und daran schliefsen die drei Erklärungen als ein Ganzes, woran als vierte anschliefst* Alii autem dolo se predicant (*D, 14*) *bis* uel pressura (*843 A, 3*) — || (*842 D, 12—14*) Quidam *bis* uinculis] *Diese Textworte sind mit den vorhergehenden* (Scientes *bis* positus sum) *zusammengezogen als Text zu der Erklärung* Non humanae (*842 D, 9*) *bis* ordinatum — (*843 A, 3*) saltem . . . cumuletur iniuria] saltim . . . comoletur inuidia. 171 b.

18—20. (*843 A, 4—9*) Quid enim *bis* in futuro gaudebo] Quid enim dum omni modo: Non mihi cura est qua praedicant mente, dum modo quod cupio Christi nomen omnibus innotescat et a multis credatur: quapropter et modo gaudeo et in futuro gaudebo. hoc loco non est accipiendum, ut quidam putant, praedicationem Christi heresibus esse permissam ab apostolis, ut quomodo uolunt Christum predicent, sed illud est quod dicit: eo tempore quo apostolus tenebatur in uinculis aliquos extitisse qui, propter inuidiam uolentes magis agere pressuram et temptationem apostolo, Christum euangelizabant; unde hoc ipsum gaudere se dicit, maiorem accepturus mercedem, quando ampliore persecutione laborauerit. Siue per occasionem: odii uel inuidiae. Siue per ueritatem Christus adnuntiatur et in hoc gaudeo sed et gaudebo: Simplicis uel pure predicationis — (*A, 13 bis B, 4*) Scio enim *bis* gubernati] *Ein Text mit einer Erklärung beginnend:* Quia ad meam omnia salutem gubernat *und fortfahrend* quod mihi (*A, 14*) *bis* augmentatur — (*A, 15*) proueniet . . . uerbum] proueniat . . . uerbem — (*B, 7*) Neque in uita *bis* denique] *fehlt, wird aber Wb. 23b ausdrücklich aus Pelagius citiert* — || (*B, 11*) Deum coeperimus] Deum sit quod coeperimus — non laudibus non Christo seruire] nos laudibus hominum seruire non Christo — catenis] catenis in mortibus — (*C, 3*) insultat] insultat apostolus — ad Christum *bis* facient fructum] Christum adnuntiendo fructum faciant plurimum — (*C, 7*) Siue *bis* Christi] *Die Textworte sind zum vorhergehenden gezogen, nach* in corpore meo (*C, 2*), *wodurch die Glosse aus Versehen weggefallen ist: sie wird Wb. 23b benutzt.* 172 a.

21—25. (*843C, 9—11*) Mihi *bis* corona] *Zum ganzen Vers steht als Erklärung:* Coronae, non alia causa uolui uiuere nisi Christi id est ut eius corpus aedificem, quia ipse uita mea est — (*C, 12 bis D, 2*) Quod si *bis* non possim] *Zu dem ganzen Vers steht als Glosse:* In tantum mihi utraque expediunt, ut quid elegam scire non possum; *es fehlt also* Si uiuere *bis* operandi (*C, 13*) — (*D, 7*) eos] *fehlt* — et ut] et — promittit] repromittit — (*D, 12 bis 844A, 4*) Et permanebo *bis* in Christo Iesu] *Die Textworte in eins zusammengezogen mit Erklärung:* Expo*sitio.* ne mei causa sed uestri, ut perfectum fidei uestrae gaudium habeatis credentes me a uestra fide et oratione saluatum; uel permanebo id est doctrina mea uobiscum unde gaudebitis.

26—30. (*844A, 5*) Ut postquam uiserim uos] Ut uiso me — 172b. || (*A, 7*) conuersemini] conuersamini — conuersare] conuersari — (*A, 12*) nec quisquam suum] nec quicquam suum quisque — unanimiter] unianimiter — (*B, 4*) Quia uobis *bis* prodesse] que uobis possunt prodesse ad mercedem — Domini digni habiti sunt contumeliam pati] Domini Iesu contumeliam pertullissent — (*B, 13*) si non] nisi — (*B, 15*) caeterum et fidem uoluntariam] ceterum fidem uoluntariam esse — legis] *fehlt* — (*C, 1*) uult] *fehlt* — (*C, 5*) nouum] noui — sed hoc quod praesentes] hoc quod in praeseuti 173a. — illud uobis indignum] indignum uobis illa pati — || in quo nos conspexistis] in quibus nos conspicitis.

Caput II.

1. 2. (*844C, 9—D, 14*) Si qua *bis* diuersa] *Der Text von Vers 1 und 2 zusammengeschrieben. Als Erklärung folgt zuerst* Si qua mihi (*D, 6*) *bis* conectit (*D, 9*), *daran* et nolite (*D, 13*) *bis* diuersa, *woran* et si qua sunt (*D, 9*) *bis* unitatis dilectione suppleatis (*D, 11*) *anschlieſst; dann heiſst es weiter:* consolatio in Christo, quia non aliunde nisi per Christum datur; miseratio scilicet in miseris exhibenda est. It*em.* Consolatio in Christo: in omni tribulatione ab ipso solo sit non patrimonium terrenum; et solatium caritatis: Christi, non amicorum; societas spiritus: spiritalium, non carnalium; uiscera miserationis: uestrae miseremini potius quam parentum; implete gaudium meum: quod iam habeo ex parte, in talibus enim discipulis doctor exultat.

3—9. (*845A, 2*) sed ut quisque alius] etiam si quis alius

melius — Si omnes] Si omnia — arbitraremus] arbitremur — fert se] se fert — ‖ (*A*, *11*) quae aliis] quae et aliis — (*A*, *12*) quod et in *bis* passum siue (*A*, *14*)] *fehlt* — sit in nobis] in nobis sit — (*B*, *2*) uidelicet] uidelicet dei — aequam] *fehlt* — exinaniuit] exinanierit — declinans] inclinans — hoc est] id est — inducendo] induendo — homo] ut homo — atque] apparendo atque — obedientiae] obedientia — (*B*, *8*) recusando] recusando. Sed quomodo hęc expositio arriani calumniam effugiat, uidere non possumus, qui nihil magis agit quam ut filium adserat minorem, si sic dicatur: secundum diuinitatem exaltatus a patre et nomen accepisse quod ante non habebat. It*em* hoc loco apostolus humilitatem tenendam docet exemplum domini nostri Iesu Christi, qui cum sit in una eademque substantia deitatis, que est forma dei potentiae suae fortitudine et maiestate paulatim abscondita, formam serui id est adsumptione hominis accepit. Recte enim intulit dicens non rapinam arbitratus est esse equalem deo, q*uo*-*ni*am secundum naturam equalis est patri ipso docente: ego et pater unum sumus. Quod et in Christo Iesu *u. s. w.* (*B*, *9*) *bis* hominem (*B*, *11*) — (*B*, *10*) Christus est] *fehlt* — (*B*, *12*) In qua] in quo — ‖ (*C*, *4*) discipulorum] discipulorum, celauit quod erat; adam uoro (*lies* uero) et antiquus hostis usurparunt superbiam quod non erant — (*C*, *6*) nam genuit *bis* Dominus esset] nam Adam genuit Seth secundum similitudinem — (*C*, *10*) Hoc ut uerum *bis* intelligendum] hoc sic intelligendum quomodo illud quasi unigeniti a patre — (*C*, *15*) Qua nulla] quia nulla — (*D*, *2*) et donauit illi nomen] *fehlt hier* — Quia se] Quia si ita — quae humiliari] que se humiliare — rectius] recte — Si ergo nos ex alto respicimus] si ergo et nos exaltari cupimus — (*D*, *9—12*) Si enim ille Dominus *bis* sanctis eius] nec indignum sit nobis aequalibus praebere ministerium, cum ille dominus obsecutus sit seruis, et deo sanctisque eiusque — (*846 A*, *1*) serui contemnamus ingrati] contempnamus serui ingrati. Et donauit illi nomen: deitatis inquit, que in Christo erat; suscepto homine dominauit hoc mundo, propter quod pro omnibus pasus est mortuus est, ut omnis creatura in nomine eius praecem fundat, sicut in hac ipsa eadem epistola ipse demonstrat, quoniam dominus Iesus Christus ipse sibi cuncta subiecit dicens: qui transfigurauit corpus humilitatis nostrae conformae fieri corpori gloriae suae secundum effi-

173b.

174a.

Caput II.

185b. *1—4.* (*855 D, 1*) Qui] Quia — mysterii] misterii dei — maiorem praestitissent affectum] dum et maiorem pręsentis affectum probarent — (*D, 4*) quam] quia — per haec . . . fuissent] post hanc . . . integram fuerant — (*D, 12*) Idcirco . . fuisset] Ideo dico . . fuisse — ego] ego uos — complexam] conplexus sum — ut sensum uel sermonem . . quae] ut omnem sermo uel sensum . . qui — (*856 A, 2*) timeatis] miremini.

5—14. (*856 A, 3—10*) Nam *bis* possum] *Die Erklärung* Habebant *bis* in uia *gehört zum Anfang des Verses bis* uobiscum sum; *zum Schluſs, von* gaudens *an gehört* Literis impleo quod implere presens non possum *für* Supplens (*A, 8*) *bis* possum (*A, 10*) *stehend* — (*A, 14*) habetis] habeatis — (*B, 2*) fide] fide: Futurorum 186a. bonorum — ‖ (*B, 8*) ait] agit — est et de] et — et ex . . . existimant] qui ex . . . estimant — fieri nihil posse] nihil posse fieri — stultum esse] credere stultum est — (*C, 2*) inhabitat] inhabitat. Item hoc loco plenitudinem ecclesiam sanctorum significat et spiritaliter et corporaliter in Christo fundata; ut autem manifestius monstretur plenitudinem Christi ecclesiam dici, idem apostolus ad ephesios scribens ait: et ipsum dedit caput super omnem ecclesiam quae est corpus suum supplementum eius qui omnia in omnibus adimpletur — (*C, 5*) prodidit initium] dedit initium etiam — ne] ut ne — (*C, 11*) hominem] ueterem hominem — (*C, 13*) Surrexistis . . surrexisse] Resurrexistis . . resurrexisse — (*D, 2*) non circumcisi . . damnabuntur] incircumcisi . . damnabantur — (*D, 5*) illo] *Hiernach steht die Erklärung* Auferendo *bis* peccata. *Zu* d o n a n s u o b i s o m n i a d e l i c t a *findet sich folgende Erklärung:* 186b. ‖ Christus dominus noster pro humano genere morta suscepta peccata nobis donauit cuncta, delens prędicatione cyrographum delictorum quo tenebamur obnoxii. Quod autem ait in consequentibus: exuens principatus et potestates ostentauit in auctoritate, hoc dicit quoniam principatus nequitię huius aeris hominum genus peccatis obnoxium tenentes potestate dominationis exutę sint per triumphum crucis, unde credentibus in se donauit dominus noster Iesus Christus calcare super serpentes[1] et scorpiones et

1. *Die Worte von* quoniam principatus *bis* serpentes *finden sich Wb. 27 a zur Stelle mit dem Citat* Gg. *so:* quoniam principatus nequitiae huius aeris

super omnem uirtutem inimici — (*D*, *7*) chirographum] in cyrographo — Chirographum, maledictum Legis est] Maledictum legis sumens — (*D*, *11*) in eo] *fehlt* — in libro] in omnibus quę scripta sunt in libro — (*857 A*, *1*) in canticis] in cantico — Iudæ] iuda scriptum est — adamantino] adamando — haec] hęc ergo — oblita] deleta.

15—23. (*857 A*, *9*) se offerendo pro eis] pro reis se offerendo. It*em* expolians || se carnem principatus et potestates hoc dicit, quoniam principatus nequitię huius aeris per crucem potestate dominationis exuti sunt — (*A*, *13*) ut nobis] nec uim inferendo sed sustinendo ut nobis — monstraret] uincendi daret — (*B*, *2*) est umbra et] cum umbra esset — (*B*, *4*) umbra] umbra: Umbra lex erat corporis Christi — enim] *fehlt* — sunt] sunt in presenti, quia transiuit umbra et uenit ueritas hoc est corpus Christi quod est ueritas — (*B*, *10*) se uidere] uidere se — siue nemo] siue qui — ut angelos qui Deum uident se uidere mentiatur] ut angelus qui nec uidet quidem non ut imitetur — (*C*, *4*) hoc corpus] corpus — ille caput] ille non nouit qui caput — quod est || Christus qui est uita] Christum qui est uita — (*C*, *7*) Deo] deo, uel in augmentum per predicationem prędicatorum — (*C*, *9*) Possunt] Elementa mundi possunt — quidem ullam] ullam — (*D*, *1*) tactu] tractu — contrectatione] contractione — qui] qui in — terrena] *fehlt* — (*D*, *5*) cui . . componuntur atque soluuntur] cuius . . . corrumpuntur — aliquando compositus fuerit, et] *fehlt* — non ergo mortalia *bis* et aeternis] nec coli ergo pro inmortali debet nec diligi pro eterno, quia ad defectionem ueniunt omnia — (*D*, *14*) multi] multi etiam — docente] docent et — (*858 A*, *2*) quem] quę — superstitiose] superstitione — duxerunt] dixerunt — philosophia ad humanam doctrinam] philosophie humana doctrina —

187 a.

187 b.

---

hominum genus peccato obnoxium retenens (?) potestate dominatione exutus est per triumphos crucis unde credentibus dominus donauit potestatem calcandi super serpentes. *Da in Wb. in sieben sicheren Stellen* Gg. *als Ursprungszeugnifs statt* Pl. *steht (s. oben S. 130 ff.), so ist möglich, dafs auch in obiger Stelle* Gg. *in* Pl. *zu bessern ist. Andererseits darf man nicht aufser Augen lassen, dafs die ganze Stelle von* Christus dominus *bis* inimici *nur in SG. steht: sie fehlt im PHi. (Migne, PL. 30, 856 D, 6) und im PPr. (Migne, PL. 68, 665 D, 4) und kann Zusatz in SG. sein, zu dessen Herkunft uns das* Gg. *in Wb. den Weg weisen könnte. Liefse sich die Stelle bei Gg. nachweisen, dann wäre die Frage entschieden.*

In qua . . . tam stulta] In quo . . . quam stulta — bonum ad capiendas et infirmandas mentes] bonas ad capiendas infirmorum mentes — malum suum sequens] sequentes suum malum.

Caput III.

188a. *1—9.* (*858 A, 13—B, 5*) Igitur *bis* quaeratis] *Von* Consequenter *bis* hortatur *ist Glosse zu* Igitur *bis* Christo; *von* nihil *bis* quęratis *Glosse zu* quae sursum *bis* sedens — (*B, 8*) laboriosius] nunc celerius — occupamus] occupamus, uel quę sursum sunt sapite ut illud: nolite diligere mundum — (*B, 14*) Scimus] quid erimus scimus — (*C, 2*) Perceperunt mercedem suam] mercedem suam receperunt — (*C, 5*) uestrorum] nostrorum — malum membrorum] malum usum membrorum — uestra] *fehlt* — et . . . et] *fehlt* — (*C, 10*) Est enim] Est enim et — appellatur] nominatur — inquit: Concupiscit] Concupiscit, inquit — seruire] deseruire — (*D, 3*) timenda sunt] timenda sunt ut illud: qui diligit iniquitatem odit animam suam — itaque nunc] nunc ita — (*D, 8*) per mali-188b. tiam] malitia est — nolis] non uis — ‖ (*D, 10*) quia *bis* educatis] quia hęc indisciplinatione nec filiis hominum conuenit honestius educatis — turpis sermo] sermo turpis cauendus — (*D, 14*) decet] licet — inuicem filios] filio — (*859 A, 1*) cum de u. n. s. omne mendacium] cum omne mendacium de u. n. s. — cum actibus uoluptatum] Uetus peccatum cum uoluntatibus suis.

10—16. (*859 A, 9*) consistere] consistere l. sicut illam bonam creauit deus, ad ipsam inmortalitatem eam adducatis — (*A, 13*) sola] sola, nam carnalis est ista diuersitas — babtizati *bis* induimus] babtizamur in Christo, ipsum induimus — (*B, 2*) induite . . . facti estis] hęc induite . . . estis electi indumento caritatis — 189a. (*B, 5*) haec] ideo haec — (*B, 11*) in uobis] in nobis — ‖ (*B, 12*) reseruat] seruat — medelam] medullam — non meminerit] ne meminerit — a conseruis] conseruos — propria] *fehlt* — (*C, 3*) Si ille] Siue — uindicta] uindicare quanto magis uos quorum uindicta — (*C, 8*) et non] non — diligimus] et amamus — enim] est enim quę — (*C, 13*) nos inimicos dilexit] suos dilexit inimicos 189b. — (*D, 5*) assimilari] simulare — reddit] reddidit — ‖ (*D, 9*) ostenditur] ostendit — (*860 A, 3*) et non . . . cantilenis] ut non . . . dilectemini cantilenis — (*A, 7*) non solum] ut non solum.

17—25. (*860 A, 14*) Deo] deo patri. *Die ganze Glosse von* siue docetis *bis* referantur *steht nach* Iesu Christi (*A, 11*); *zu* gratias *bis* per ipsum *findet sich:* Per dominum nostrum Iesum deo patri gratias referre debemus, quoniam per ipsum saluati sumus — (*B, 9*) notatum] subnotatum — (*B, 10*) indignationem] iracundiam — (*C, 2*) ut hominibus uideamini carnalibus] ut dominis carnalibus uideamini — (*C, 5*) custodit . . . factum] odit . . . fictum — (*C, 8*) Non necessitate *bis* uoluntate] necessitatem conditionis religionis facite uoluntatem — gratiae] gratias — cum *bis* proficisci] cum uos uiderint ex tempore credulitatis uestrae plurimum proficisse — (*C, 13*) Nolite] Etiam si ingratos dominos habeatis, nolite — (*D, 1*) Ipse . . . seruit Deo] Ipsi . . . seruit — || (*D, 6*) Ideo hoc dicit] Hoc — habeant] habeat. **190 a.**

Caput IV.

1. (*860 D, 10*) Patres magis uos sentire debent] Patres uos debent magis sentire — familias] familiae — (*861 A, 2*) cum seruis] conseruis.

2—*17.* (*861 A, 4*) impetrare] aliquid impetrare — concessa] commissa — (*A, 11*) tribulatione liberemur] tribulationibus liberemus — (*A, 14*) destinet quid agendum] det intellegendum — uel cui] quid uel cui rationabiliter — oporteat] oportet — (*B, 5*) facientes. It*em* ille redemit tempus qui non seruit tempore sed tempori dominatur — (*B, 7*) proferatis] proferentes — haereticis] hereticis et ceteris — (*B, 14*) sunt] aguntur — || (*862 A, 2*) ne **190 b.** hac essent . . . occupati] ut ne hac possent . . . occupari — (*A, 4*) effectu] affectu — (*A, 9*) regnum] in regnum — (*A, 13*) Tam] Iam — (*B, 5*) solliciti] sollicite — (*B, 6*) et Demas] et Demas: Ex medico erat (*B, 11*) *u. s. w. bis* publicanus, *woran schließt* uel qui prius medicus erat corporu*m* factus est sanator animarum[1] — (*B, 11*) legatur *bis* publicanus] legatur. || Intellegitur ut epistola **191 a.** laudicensium ab apostolo data, ut ipsi legant iubentur — (*B, 14*) in Domino] a domino — Hic] Hic archippus.

---

1. *Der Zusatz von* uel qui *bis* animarum *ist wohl eine Lesefrucht aus des Hieronymus Kommentar zum Philemonbrief Vers 24* (*Migne, PL. 26, 618 A, 12. 13*), *der ja in SG. zur Erweiterung des echten Pelagiuskommentars zu dem Briefe viel benutzt ist* (*s. oben S. 256*).

quod illi interrogaturi essent de tempore nouissimo et preuenit eos dicens — sciet] scierit — (*D*, *11*) timenda *bis* exspectant] timendum est, quando a nullo timetur penitus — (*869 A*, *1*) Sicut mulier *bis* effugit] Sicut illa dolores non effugiet partu ueniente, ita isti interitum repentinum. Aliter uerbi gratia: mulieri dulce 197a. est cum concipit, sed dolor quando euenit ad partum; ‖ sic et hominibus dulcia sunt mala quando faciunt, sed erunt amara cum repentinus interitus superuenerit.

4–14. (*869 A*, *4*) adeo] *fehlt* — (*A*, *8*) ueritatis] et ueritatis uel eius qui diem fecit — (*A*, *10*) tenebrae ita et] tenebrę obcecant oculos ita — delinquendi] delinquendi obcecans oculos cordis — dormierunt etiam] obdormierant ut iam — sunt sui] sint sui — (*A*, *15*) ergo et] quia et — (*B*, *4*) Nos qui diem] Nos quidem qui — (*B*, *8*) et iustitia *bis* comparauit] omnis iustitia constat, quam loricę conparauit — (*B*, *11*) salutis] salutis: Non credentes in iram sunt positi, quia iam iudicati sunt. It*em* ad hoc, inquid, in notitiam n*ost*ri uenit Christi predicatio, ut recte agentes non incidamus in iram eius, sed retributionem magis bonorum operum mereamur — (*B*, *12*) In ira *bis* iudicati sunt] Notandum est, quia et hic manifeste ostendit quod non omnes in die iudicii mortui sunt in eo quod dicit: siue uigilemus, siue 197b. dormiamus, siue cum illo uiuamus — ‖ (*B*, *15*) Ut nos non] Ne nos — (*C*, *1*) Ut siue] Sed ut siue — (*C*, *5*) ut studeant *bis* charitatis] propositis exhibere obsequia caritatis — (*C*, *10*) Petrus] sanctus Petrus — (*C*, *13*) honorandi sunt, id] honorantur, hoc. *Die Erklärung* Presbyteri *bis* dignitate (*C*, *12–14*) *steht nach* opus illorum, *und zu* et pacem habete inter uos (*C*, *12*) *steht* Quam foris ostenditis, in corde retinete — (*D*, *4*) qui nondum] quia nondum — (*D*, *7*) impatiens . . . corrigitur . . . irritatur] impatientia . . corrigit . . . irritat, quia patientia furorem mitigat et animam saluat.

15–27. (*870 A*, *1*) caue *bis* non credo] cauete, ne quis infirmior aut ignarus l. uicem malo reddat, quia ultro facere aliquem posse non credo — (*A*, *4*) iniuriam facit et] et iniuriam facit, igitur et ipse — (*A*, *8*) in uos] inter uos — in homines] in omnes homines — (*A*, *10*) puritate] puritate, quasi tristes semper autem gaudentes — (*A*, *11*) potes] potest — saltem] uel — tacenti] 198a. tacente — ‖ oret] exoret — (*B*, *5*) ita et *bis* impleatur] *fehlt*, *aber*

Wb. 25c. — (*B, 9*) Quomodo etiam] Ergo quomodo — (*C, 1*) refutate] refutate ut alibi de doctrina dicitur: probate spiritus si ex deo sunt — (*C, 3*) omnia] omnes — (*C, 5*) Siue gratia siue doctrina] Gratia uel doctrina sua — (*C, 7*) quamuis] quę quamuis — in nobis] in uobis — habeatur] habeatur. It*em*: ne quis existimet hoc loco, ex tribus hominem constare substantiis id est spiritu et anima et corpore, cum geneseos liber ex anima et carne constare hominem adserat; similiter et dominus in euangelio dicit: nolite timere eos qui occidunt corpus et animam non possunt occidere. sed hoc loco spiritum significat gratiam spiritus, quam unusquisque sanctorum secundum operationem promeretur, unde orat apostolus sanctificationis gratiam in eis quam perciperent permanere. Spiritum autem significare gratiam in superioribus ipse demonstrat dicens: Spiritum nolite extinguere. Aliter: spiritus et anima et corpus cogitatio sermo et opus intelligitur, uel spiritus mens ratio intellectus et anima unum est. || Propter **198b.** hoc quippe anima dicitur, quia uiuificet corpus et mens, quando cogitat; iam dicta anima intellectus, cum discernit, quid sit bonum uel malum. Spiritus quando de caelestibus intellegit. Ratio dicitur saepe anima, cum de trinitatis fide et de futura uita intellegit. Sed alius est spiritus quem in baptismo accipimus, alius noster. Hoc ergo optat apostolus, ut et anima nostra quae multa habet in se et corpus et spiritus gratiae quam accepimus in nobis conseruetur, ut ne polluti ulterius uitia (*aus* alterius uitium *gebessert*) a nobis recedat — (*D, 1*) Quod promisit] *steht nach* faciet — pro nobis] *Hierzu die Erklärung* Id est quemadmodum beatus iacobus dicit: orate pro inuicem ut saluemini — (*D, 4*) non iurare] non quidem iurare, quia a domino prohibitum est, Ipso dicente: nolite iurare neque per caelum neque per terram neque per aliquam creaturam.

Explicit epistola pauli apostoli ad thesalonicenses prima. Incipit ad eosdem secunda.

Epistola secunda ad Thessalonicenses.

Incipit argumentum. Ad thesalonicenses secundam scribit apostolus et notum facit eis de temporibus nouissimis et de ad-

uersarii detectione; scribit hanc epistolam ab athenis per tythicum diaconum et onesimum acolitum. uersus CXCIII.

Caput I.

199a. *1—12.* (*871A, 4*) laus augetur] et laus agitur — (*A, 8*) proficitis] profecistis — (*A, 12*) crederetis] credideritis — uelletis] ualetis — (*A, 15*) exspectandi] expectandum — (*B, 1*) creditis] credidistis — (*B, 3*) regno] in regno — ei tribuerunt] eius — esse condignam] putant esse condignam — (*B, 7*) confirmantis sermo] sermo adfirmantis — si tamen foris p. i. iustitia] fons iustitiae potest iudicare — (*B, 11*) requiem] requiem pollicetur. Iuxta illud: Non sunt condignę passiones huius temporis ad futuram gloriam quę reuelabitur in nobis — (*B, 15*) de caelo] de caelo: Hic manifeste ostenditur dominum nostrum Iesum Christum secundo aduentu de caelo ad iudicium esse uenturum, igne flamma circumdatum, ad uindictam incredulis inferendam et clarificatum in sanctis suis. Hoc autem aduersus eos ualet, qui putant post 199b. aduentum mille annos in terra ‖ corporaliter Christum regnaturum cum sanctis esse et post modum futurum esse iudicium. Quod enim aduentus domini iudicium habendum esse demonstret et non sicut arbitrantur aliqui conuersationem eius in hoc mundo cum sanctis futuram, manifeste et matheus euangelista ostendit dicens: Cum autem uenerit filius hominis in maiestate sua et omnes angeli cum illo, tunc sedebit super sedem maiestatis suæ et congregabuntur ante eum omnes gentes et separauit eos abinuicem, sicut pastor segregat oues ab hedis. Similiter et danihel prophetans de Christi regno iudicium domini futurum esse demonstrat — (*C, 1*) uirtutis eius] *Dazu* Qui uenient uindicare — (*C, 5*) esse] fieri posse — propterea quod] qui propterea — (*C, 10*) nouerunt] nouerunt deum — obaudiunt] oboediunt — (*C, 12*) Poenas in eo] Poena sine eo — (*C, 14*) iusti] cuius — accipiant] accipient — (*D, 1*) Ipse in *bis* fulgebunt] *fehlt hier und steht als Erklärung nach* oramus semper pro uobis (*D, 10*) *mit* in suis *für* in filiis — (*D, 5*) in iubilatione] in subitatione — iustorum] iustorum. mirabilis dicit iuxta illud: mirabilis deus in sanctis suis — (*D, 8*) Quia multi *bis* credidistis] *fehlt* — (*D, 11*) inueniamini] 200a. habeamini — ‖ erant] fuerunt — bonitatis suae] bonitatis in

benignitate — (*872 A, 2*) uirtutum] et uirtutum — (*A, 3*) clarificetur] glorificetur — Et ut] Ut et — (*A, 8*) possumus ut quod] possimus ut per nos quod — possumus] possimus.

Caput II.

1—7. (*872 A, 11*) sum certius] certus sum — (*B, 1*) ut] ut illud — concurrant et] congregabuntur — (*B, 5*) commouetur] *Hieran schließt direkt mit* Item *eingeführt die Erklärung* nec signa eos terreant (*B, 7*) *bis* seducat — (*B, 8*) dialecticae uos] dialecticę fallacię — (*B, 11*) Poterant] Poterat — nomine intitulantur] nomina titulantur — (*B, 15*) hic *bis* illic] ecce hic est Christus aut illic — (*C, 1*) Nisi Antichristus] Hoc est apostasia antichristi, qui et ipse discedit et alios a fide Christi apostatare facit iuxta illud: habundauit iniquitas et refrigescit caritas multorum. Item nisi antichristus — (*C, 3*) discessionem] discessio — refugium] eum refugam — ‖ Romano] romanorum — dicit] continetur — scilicet] scilicet, quia nondum aduenit tempus eius — (*C, 9*) Qui eum] Filium perditionis contra filium qui est uita, filium peccati contra filium iustitię quia eum — (*C, 15*) et aeternitatem se iactabit, ut] iactabit se aeternitatis et — culturae ... dicat] ad diuinam culturam et ... dicit — (*D, 2*) reficere] aedificare — omnesque legis cæremonias] omniaque legis ceremonia — Iudæis] iudeos — Dei] in dei — (*D, 6—10*) *Beide Verse ein Ganzes mit Glosse* Hoc est, quod nondum aduenit tempus eius, quę mora est ut ueniat — (*D, 12*) praeuium faciunt iter] breuem faciunt inter — dicit] dixit. 200 b.

8. (*873 A, 1*) Donec] Hoc est quod dicit: cum romanum, inquid, cessauerit imperium et, sicut propheta danihel ait in X, fuerit regnum diuisum, tunc antichristus surget[1], siue donec — ‖ (*A, 3*) reueletur] reueletur. Aliter: qui nunc tenet, teneat, donec de midio fiat. hic paulus ait. alii dicunt: subtiliter de nerone 201 a.

---

1. *Der in PHi.* (*Migne, PL. 30, 873 A, 1*) *und in PPr.* (*Migne 68, 648 D, 6 bis 9*) *fehlende Zwischensatz von* Hoc est *bis* surget *findet sich in Wb. mit dem Ursprungszeichen* Gg. *so:* id est cum cessauerit romanorum imperium ut profetatum est et sicut Daniel profetauit in .X. fuerit regna diuisum, tunc antechristus exsurget (*Wb. 26 a*). *Auch hier gelten die oben S. 385 Anm. zu Colosser II, 13 angestellten Erwägungen.*

intellegi uolens dum dicit nam misterium operatur iniquitatis, ut loco interfectionis suę occasionem non daret, propterea adiungit ut qui nunc tenet teneat donec de midio fiat; acsi dicat: qui imperat imperet donec de midio fiat, hoc est donec deficiat et auferetur secundum iheronimum dicentem: Priusquam diuiditur romanorum imperium, duo sint imperatores Unus in roma alter in constantinopolim, non ueniet antichristus. Augustinus dicit iam misterium eum operari iniquitatis, quia multa membra antichristi modo in presenti et in occulto cernimus, unde et ioh*annes*: filioli mei, nouissima hora est, et multi antichristi facti sunt; unde et subiciens ait: utinam permansissent nobiscum. hęc dicens ostendit, iam misterium iniquitatis operari eos, quia opera istorum prefigurant opera ipsius antichristi. siue qui nunc tenet teneat id est fidem in perseuerantia, donec de medium fiat id est sub tempore antichristi, donec tollantur membra eius de medio ecclesię, quia tunc sancti dei separatim in fide erunt, infideles uero cum antichristo separandi sunt — (*873A, 5*) cælesti] celeri — solo] flatu solo, quia futurum est ut antichristus ueniat in montem olíueti, unde dominus ascendit in caelum, ita ut ipse se dicat ascensurum, ibique dominus spiritu oris sui interficiet eum, id est per angelum erit eius interfectio — (*A, 7*) solutis *bis* per ignem] solutis per ignem commotisque elementis, ‖ uel inluminatione et potestate aduentus Christi potestas destruitur antichristi.

201b.

9—16. (*873A, 10*) prodigiis] *Hiernach die Erklärung* Ut saluator ante praedixit (*A, 12*) *bis* fecerunt — (*A, 12*) seducant . . . electos] seducantur multi . . . electi. — (*A, 10*) mendacibus] *Hierzu* Exp*ositio*. ideo mendaces quia per diabolum s*unt* futura — (*B, 2*) salui fierent] *Hiernach als Glosse* Quia ueritatem non diligunt, diligunt uanitatem — (*B, 4*) Satanae] satanae. manifeste hoc loco monstrat apostolus iudeos antichristum credituros[1], sicut dominus in euangelio dicit: Ego ueni in nomine patris mei et non suscepistis me, sed alius uenerit in nomine suo illum accipietis — (*B, 6*) Non se propter] Ut non semper — (*B, 12*) nos diligit]

1. *Der nicht nur in PHi. sondern auch in PPr.* (*Migne, PL. 68, 649A, 8. 9*) *fehlende Zusatz von* manifeste *bis* credituros *findet sich Wb. 26a mit der Ursprungsmarke* Gg. *so:* manifeste hoc loco demonstrat apostolus iudeos in fine saeculi in antechristum esse credituros. *Es gelten von ihm die oben S. 385 Anm. zu Colosser II, 13 angestellten Erwägungen.*

dilexit nos deus — nos Deus] uos deus — paratos] praeparatos — et alibi recumbentia] ei alio ire cupienti de — (*C*, *5*) quoniam] quia — ei] *fehlt* — ‖ (*C*, *10*) praedicatur] caelebratur — sacramenta] sacramentum — (*C*, *12*—*D*, *4*) Ipse autem *bis* gratia] *so*: Ipse autem dominus noster Iesus Christus et deus pater noster: Contra arrium qui ideo patrem maiorem putat quia prior in scripturis soleat nominari. Item contra arrium quod interdum prior patri filius nominetur. Qui dilexit nos et dedit consolationem aeternam: Etiam cum non meremur promissa ut mereamur, siue quia animam suam posuit pro nobis, siue spiritum consolatorem, qui grece paraclitus appellatus. Et spem bonam in gratiam: Esse potest et spes mala — (*D*, *5*) et reuel.] uel reuel. — postea] sic. 202a.

Caput III.

1. (*873 D*, *12*) orare] pro se orare.

2—14. (*874 A*, *4*) ideo] et ita — (*A*, *6*) Quia] qui — (*A*, *8*) In fidem *bis* gratiam *steht nach* in Dominum (*A*, *10*) — (*A*, *13*) Reuelando *bis* repromisit *steht nach* facietis (*A*, *11*) — (*A*, *13*) Patientia Christi] *Hiernach die Bemerkung* ‖ Aperte hic sacramentum trinitatis ostenditur — (*B*, *4*) emendare se] emendare — uel hoc . . . quod] ut uel hoc . . quo — Apostoli] apostolica — (*B*, *9*) imitari nos] *Hiernach die Glosse* Qui sumus forma credentium (*B*, *13*) — (*C*, *2*) quae fons] uel odii, qui fons — (*C*, *7*) quieti] quiete — ueri . . dicunt] uere . . dicant — (*C*, *9*) sit] *fehlt* — (*C*, *15*) Inquirentes] *fehlt* — in unaquaque *bis* prouincia] in qua prouintia uel ciuitate — ‖ (*D*, *2*—*6*) Hic *bis* alienum] *Der Vers ein Ganzes, wozu als Erklärung* Non cum inquietudine alienum nec ipsos (*D*, *3*) *bis* commonere — correctionem] correptionem — (*D*, *8*) dari] dare — puteris] putetis — (*D*, *12*) tertio] tertio conuentus — abscindatur] abscidatur. 202b. 203a.

15—18. (*875 A*, *1*) Corrigite] Corripite — abscindere] abicere — necandus] negandus — apostasiam] apostasia — (*A*, *5*) omnibus uobis] *Hierzu* Ut possetis om*nia* curare pacifice in omni loco ubicumque fueritis — (*876 A*, *1*) ita scribo] *Hierzu:* Ut sciatis falsas æpistolas (*aus* apostolas *gebessert*) inueniri — (*A*, *5*) crederetur] crederetur; uel ideo gratiam domini nostri Iesu Christi semper

in fine posuit, quia hoc signum heretici in epistolis suis non ponunt.

Explicit epistola II. ad Tessalonicenses.

Epistola prima ad Timotheum.

Incipit argumentum epistolę ad timotheum. Timotheus episcopus fuit et discipulus pauli apostoli. Huic (*aus* Hunc) per 203b. litteras auctoritatem || dat corrigendi omnem ecclesiasticam disciplinam et apos. (*gebessert in* epos., *lies* episcopos) et diaconos ordinandi. Praeterea instruit eum, quomodo pseudoapostolis respondeat retrahentibus paulo, reddens rationem quod non sit mirum si ipse ex persecutore saluatus sit, cum Christus peccatores uenerit liberare, et ad extremum aliter docentes monet esse uitandos[1], scribens autem ei a nicopoli per tythicum diaconum. Uersus CCXXX.

Caput I.

1—16. (*875A, 2*) Auctoritas et] Auctoritatis — (*B, 1*) Quibus . . praedixerat] Quos . . dixerat — qui gregi non parcerent] non parcentes gregi dei — Deuteroseis] deuterosim — docentes . . hominum] habentes . . falsas — (*B, 7*) scientiam] scientię — (*B, 10*) ueteres contrarietates] deuterosis ut heresis contrarietas 204a.— sollicitudines superfluas] sollicitudo superflua — || (*C, 2*) ueritati] caritati — Fides *bis* est] Est enim fides ficta — (*C, 9*) firmare] firmare; non intellegere eos dicit, quia auctoritatem non habent, unde hoc quod proferunt adfirment neque de libris eorum neque de aliorum — (*C, 11*) pro *bis* sicut] pro temporis qualitate unde et — appellata] appellata bona, si spiritaliter eum intellegas — (*D, 2*) qui] et qui — quid dicitur] quid dicatur — quibus irasci non] his quibus nec irasci — (*876A, 4*) data] lex data — abiectis] ab istis — reuocare] reuocare. Iniusti et non subditi sunt, qui derelinquentes deum ad idola se uertuntur; impii qui

---

1. *Dies Argument — von* Timotheus episcopus *bis* uitandos *— ist der Zusatz des Pseudo-Primasius zum Pelagiusargument (Migne, PL. 68, 659 D, 7 – 660 D, 8), welcher Zusatz selbst offenkundig nur eine Erweiterung des kurzen Pelagiusarguments (s. oben S. 37) ist.*

non credunt deum; peccatores qui post baptismum et euangelium peccatis ‖ se subdent; scelerati qui non curant apud proximum adulterare; contaminati, peccatis coinquinati; patricidi et matricidi, qui aut patrem aut matrem occidunt, l. matricidi dicuntur qui cum eis non erubescunt adulterare; homicidi, interfectores hominum l. heretici qui animas ad mortem tradunt; fornicarii qui uel cum mulieribus uel cum idolis polluuntur; masculorum concubitores, sicut sodomite fecerunt; plagiariis, demones (*aus* demonibus) adorantes, quemadmodum I in regum phytonissam legimus ad saulem uenisse, uel qui ad arbores demonibus uota tribuunt; mendacibus, qui ueritatem relinquentes fallaciam appetunt; periuris, qui mendatium cum iuramento adfirmare nituntur — (*A*, *10*) quod hic non] quod etiam hic — simul et . . demonstrat] simul ut . . demonstret — (*A*, *12*) Per quod (*so*!) *bis* Deus] *steht als Erklärung nach* est mihi (*A*, *13*) — (*A*, *15*) Gratias ago ei] *Hierzu steht als Glosse* Ne dicerent (*A*, *13*) *bis* crederetur, *mit* quis enim *für* quis — (*B*, *5*) cum coeperit] conceperit — ‖ (*C*, *1*) credant . . cognoscant] credunt . . . cognoscunt (*aus* -ant) — (*C*, *5*) praeiudicaretur] de peccatis praeiudicaretur — uocare] saluare — (*C*, *8*) sicut] sicut et — (*C*, *10*) Ut Dauid ait] *fehlt* — (*C*, *15*) Qui etiam] Quę etiam — (*D*, *4*) ne desperent] nemo disperet.

204b.

205a.

17—20. (*877 A*, *2*) Qui mihi] Quod hic dicit inuisibili, in greco habet incorruptibili; qui mihi — tamen] *fehlt* — ‖ (*A*, *9*) respondere] responderet — docendi *bis* commendat] docendique pręceptum commendat — (*A*, *13*) prophetandi] prophetandi. Item hic prophetiam manus inpositionum dicit — (*B*, *6*) siue etiam *bis* defendentes] iam uitia sua etiam defendentes — (*B*, *10*) Satanæ] *Hiernach* Ad emendationem suam sunt traditi non ad perditionem — In interitum carnis] *fehlt* — (*B*, *13*) Ad emendandum *bis* perdendum] *fehlt*, *weil vorher gegeben zu* Satanæ.

205b.

Caput II.

1—7. (*877 C*, *1*) Obsecratio *bis* oratio] *erst nach* postulationes (*C*, *2*) *mit Zusatz:* Augustinus dicit obsecrationes esse collectas illas quas presbiter in exordio missarum dicit, unde potentiam et maiestatem domini conlaudat. Orationes, ut quod deest illi de ipso domino quod minus intellegit impleatur in eo. Postulationes pro beneficiis dei, ut mandata eius in omnibus per ipsa bene-

ficia iam accepta adimpleat. Alii dicunt obsecrationes pro nobis,
206a. orationesque suaue offeruntur, postulationes pro aliis — ‖ (*C*, *3*) etiam pro *bis* tribulant] etiam aliis impetrare — (*C*, *5*) Pro omnibus hominibus] *Hiernach als Glosse* etiam pro his qui nos persecuntur et tribulant — (*C*, *7*) Illorum enim in] In illorum enim — nobis *bis* turbatio] Christiani sint persecutiones a nobis et perturbatio et — (*C*, *13*) pietate et castitate . . luxuria] pietati et castitati . . luxorię — (*D*, *1*) Ut quieti . . . seruiamus] Ut et uos sicut ille saluos esse omnes homines cupiatis et ut ei quieti . . seruiatis — (*D*, *2*) Hic probatur] Hinc probatur d*eum* — oportere] *fehlt* — de induratione *bis* quaestiones] ne induratione pharaonis et cetera huiusce modi obiectio questionum. Aliter omnes homines de omnibus gentibus tam insipientibus quam sapientibus — consentire] adsentire — (*D*, *11*) deitatis] deitatis, et ne quis illi diceret, quare solus Christus hoc meruit, respondit, quia unus deberet esse mediator sicut unus deus. It*em* hoc loco sub appellatione unius dei monstrat mysterium trinitatis, Christum autem mediatorem secundum hominem dicit — (*878 A*, *1*) ita unus est mediator] ita et mediator
206b. est — ‖ propheta qui hic] prophetarunt quia is — traditione] tradito — (*A*, *7*) Ille *bis* confirmatum est] *fehlt* — (*A*, *11*) nouissime] nouissimis — (*A*, *14*) In Christi testimonio] In quo testimonio.

8–15. (*878 B*, *1*) magister] Ut magister — ut auctoritate] et auctoritatem — neque in monte] ut neque in monte — (*B*, *5*) esse intelligitur. Sane de] est. Intellegitur sane — et hac] de hac — mota fuit quaestio] motam fuisse questionem — (*B*, *11*) opere] opere pure sint — mentem] mens — qui sibi *bis* mundas] quia ita sibi dimitti petit sicut ipse dimittit, et — (*B*, *15*) Omnia quae] In omnibus agant quem ad modum — (*C*, *2*) Hae] Hęc —
207a. (*C*, *15*) charitate] taciturnitate — (*D*, *7*) Reddit causam quare eas uelit] Adam non ignorantię sed consensu peccauit; reddit causas cur eas uult — factura] facto — (*D*, *10*) In praeuaricatione fuit] *Hierzu steht die Erklärung* In praeuaricatione (*D*, *11*) *bis* tractabatur (*879 A*, *4*) — (*879 A*, *1*) filiorum] filiorum dei — ipsa saluabitur] et ipsa saluatur — *Nach* tractabatur (*A*, *4*) *folgt* Saluabitur enim per filiorum generationem: Ne quis existimet hoc loco, euam per filiorum fidem esse saluandam secundum posteros suos sed propria fide, si tamen et illi in bonis operibus

manserint atque durauerint, sicut ipse apostolus ad Chorinthios dicit: om*nes* enim nos manifestari oportet ante tribunal Christi, ut referat unusquisque merita corporis secundum quę gessit, siue bona siue mala. Saluabitur autem per filiorum generationem: hic apostolus figuraliter sub appellatione eue ecclesiam significat et quod dicit, eam per generationem filiorum saluari, non de carnalibus filiis intellegitur, sed filii nostri opera nostra bona intelleguntur, ex quibus ecclesia per filios quos genuit predicando saluabitur. Alii hoc loco iuxta historiam ita dicunt, mulieris peccatum maius esse quam uiri, et pro eo quod de pomo uetito in uentrem sumpsit ideo dolorem ex filiis maiorem habeat, quia adam non est seductus mulier autem seducta in preuaricatione fuit, ideoque filios bene enutrit et in fide perseuerat pro dolore quæm habet et filios bene edocando de leuioribus culpis uel de preuaricatione ipsa maiore quam uir commisit indulgentiam habet. De qua adflictione et dominus dicit: multiplicabo erumnas tuas et conceptus tuos, in dolore paries filios. beatus augustinus dicit: salua erit mulier per generationem filiorum; nonne et mulier uidua beatior erit, si sic permanserit? et numquid salua non erit, quia filios non paret? numquid et dei uirgo salua non erit proles non habens? sed ita intellegendum est: salua erit mulier, id est caro quę sub appellatione mulieris significatur, salua erit per filiorum generationem, hoc est per opera bona. Unde ad apostolus adiungens ait: si permanserint in fide et dilectione et sanctificatione cum sobrietate — (*879 A, 8*) ad singularem dicens] a[d] singularem transiit dicens — pluralem] *Hiernach* ceterum quomodo iustitiae insti (*A, 4*) *bis* saluabitur (*A, 6*) — ‖ liberabunt, sic] minime liberabunt, si — (*A, 10*) Christi] in fide Christi — (*A, 14*) nisi] *fehlt* — mentis] et mentis.

207 b.

208 a.

Caput III.

1—6. (*879 B, 2*) Primum . . . instituit] Prius . . statuit — quales debeant] qualis debeat — (*B, 6*) non ad honorem] non honoris, quia qui eum cupiebat, ad martyrium primus exiebat et non nomen sed meritum bonum esse dicit, ut in ordinatione positus ad exercendam uirtutem prior procedat — (*B, 7*) Aut Ecclesiae *bis* definiuit] Qui ecclesię princeps erit, oportet eum inreprehensibilem, quem alibi sine macula definiuit, id est nullo

uitio subiacere — (*B*, *10*) Viris ne hoc *bis* incedant] Si illi nec hoc licet quod uel laico conceditur — (*B*, *12*) Sobrium *bis* corpore] Sobrium, prudentem: mente et corpore, a uitiis et a uino sobrium esse oportet — (*B*, *15*) Ad] Ut ad — (*C*, *2*) Tam uerbo quam exemplo] Ut tam uerbo doceat quam exemplo confirmet — omnium *bis* ualeant] omnes uult scire quomodo omnibus debeant — legem exquiret] de cuius ore legem exquirent — (*C*, *9*) siue ne] quia si manibus cohibere poterit, siue ne — ||
208b. (*C*, *10*) faciat] facit — (*C*, *11*) Non litigosum, cupidum] *Hiernach die Glosse* Seruum Dei (*C*, *13*) *bis* oriuntur *so:* Quia seruum domini non oportet litigare, non cupidum eo quod lites et iurgia maxime de cupitate oriuntur — (*D*, *1*) Ipse in sequentibus exposuit] *fehlt* — hinc . . . comprobatur] ut et hinc . . . conprobetur — (*D*, *4*) filios suos] paucos filios suos — audebit] ab aliis audebit — (*D*, *10*) et putet] ut putet — per iactantiam] per superbiam.

7—15. (*880 A*, *2*) Iudaeis *bis* Dei] sit iudeis atque grecis et ecclesie dei — naturaliter nouerunt] norunt naturaliter — (*A*, *11*)
209a. sed eos . . . comprehenderit quia secundus immo] quia ipsos in || . . . conprehendit eo quod secundus — episcopis ac diaconis] episcopos ac diaconos — iturus Ierosolymas congregans ait] iherosolimis iturus congregauit, quibus — uidete] ait, uidete — (*B*, *4*) Susurro] Susurratio — (*B*, *6*) parum] paruum — uoluptati] uoluntati — (*B*, *11*) Mysterium est] Mysterium fidei est — humilitate] humilitatibus — Siue si] Siue ut — praedicat] praedicet — praedicari] praedicare et — (*C*, *4*) debent] debent, ut et ante deum possint ministrare et ante hominibus famam bonam habere — (*C*, *7*)
209b. appellant] uocant — (*C*, *8*) uitium] exui — || (*C*, *12*) habuerint . . . habeant] habuerunt . . . habuerint — digami] bigami — (*D*, *1*) ministerium . . . qualitatem] ministerio . . . qualitate — (*D*, *4*) majori] *fehlt* — sunt enim] quia sunt et — (*D*, *6*) Apud] Fiduciam multam apud — (*D*, *12*) sententia] scientia — (*D*, *14*) uel naturae] erat uel natura et — (*881 A*, *1*) sustinet aedificium] totum sustinet aedificium ueritatis, quia sicut fortitudinem et decorem prestat, ita apostoli et imitatores eorum ecclesię roborem et decorem prestant, ut illud: iacobus et iohannis qui uidebantur columne esse.

16. (*881 A*, *7*) Demonstratum est] Iustum esse in spiritu demonstratum est, id est quando spiritus sanctus super apostolos

uenit uel super dominum — (*A*, *8*) Quando] In natiuitate eius quando — Deo] deo, uel — || ministrabant] ministrabant, iuxta illud: ecce angeli accesserunt et ministrabant ei — (*A*, *10*) In gentibus *bis* comprehendit] Exp*ositio*. Hoc loco uniuersum genus humanum comprehendit, sicut et dominus apostolis dicit: ite, baptizate omnes gentes in nomine patris et filii et spiritus sancti — (*A*, *12*) mundo] *Hierzu Glosse* Ut illud: ubicumque predicatum fuerit hoc euangelium in totum mundum dicitur — (*A*, *13*) ascendit in coelum] in cęlum ascendit subiectis sibi angelis et potestatibus et uirtutibus. 210 a.

Caput IV.

1—7. (*881 B*, *1*) Prophetalem] Hoc loco apostolus prophetalem — quod] quomodo — (*B*, *5*) Omnis] Hic ostendit quia omnis — (*B*, *7*) et cauteriatam hab. s. consc.] *fehlt* — (*B*, *9*) non contineant] fornicari non timeant — parce utentes] p*er* itentes *mit einem weg-radierten Buchstaben vor* i — (*B*, *13*) damnet] damnent — amore] non amore — obumbrandum] obumbrandam — || (*C*, *7*) discrimen] *Hieran schliefst der Text* et cauteriatam habentium suam conscientiam *mit der Erklärung* Hęc si ad (*C*, *13*) *bis* sequuntur (*D*, *1*), *jedoch* predicabitur *für* predicatur — (*C*, *13*) orationem] exhortatione, *woran die Glosse anschliefst* Hic apostolus condemnat eos, qui nuptias prohibent l. cybis quos deus ad edendum concedit, predicant abstinendum non propter castitatem l. abstinentiam sed quasi inmunda et mala esse credentes. Nam id ipsum apostolus alio loco adserit: uolo omnes homines ut me ipsum, id est, castos et abstinentes uiuere — || (*D*, *3*) Libram] Libertatem — (*D*, *11*) etiam] enim. 210 b. 211 a.

8—16. (*882 A*, *1*) Sanctarum] Escarum — in carnali prof. sanitate] carnali prof. sanitati, uel carnalis exercitatio hoc est abstinentia legis ad modicum utilis est — (*A*, *5*) et ipsa ... casta] ipsa ... pasta — in ea] in aeternum — (*A*, *8*) Uerus sermo] Uerus — conscientiam] conscientias — (*A*, *10*) homines] omnes — odio] in odio — in fut.] etiam in fut. — (*B*, *3*) fiant uel] uel — contemnat] condempnatur — (*B*, *5*) admirationi sis priusquam] admiratio potius sit quam — quod ... constabat] quod erat ... — (*B*, *8*) formam] forma — habet, magnus] admisit uelut iustus — Hoc multum est] et magnus. Sed magis et plus est — per

quod] non ob aliquod — sustineo] sustinere — (*B*, *2*) Tua conuers. siue] Iugiter conuersatione tua et — Quae sua] Quae nos sui — quo proposuit] qui proposuit — (*B*, *12*) Nam *bis* priusquam] Nam et homines solent ante filiis suis par*are* predia quam — (*C*, *4*) hominis] hominibus — quæratur] quereretur, uel diabolum dicit qui mors est appellatus, uel de illa unde propheta dicit: ero mors tua o mors et morsus tuus ero inferne — (*C*, *7*) coegit] cogit — (*C*, *10*) magistri. Ad] magistri. Ad Christi uero —
218b. ‖ (*C*, *13*) sicut] sic et — sic autem] si autem — erubescat] erubescat ob causa doctrine Christi — (*D*, *5*) Apud me ipse quod] Quod apud me ipse — (*D*, *10*) meam formam uide] eam formam et uiue.

14—18. (*890A*, *1*) depositum custodi] custodi depositum animę uel gratię — (*A*, *4*) Idcirco] Hic hereticos percutit et idcirco — quos non *bis* dereliquerunt] quos me putabam non deserere relinquerunt — (*A*, *14*) Idcirco . . . sollicite] Ideo . . . sic.

Caput II.

219a. *1—9.* (*890B*, *7*) et] *fehlt* — possunt] possint — (*B*, *4*) ipsi . . . alios] ipsis . . . alios ut faciant — (*B*, *15*) debemus dimicare] dimicamus — (*C*, *2*) Comparatione] Conparationem — imperatori] regi — (*C*, *10*) uicerit coronatur] certando uicerit, coronatur. usque nunc de emendatione, modo de consolatione ipsius loquitur — (*C*, *14*) accipere] percipere — accipiet in futuro] messis accipiet in futuro, uel ut quod docebat impleret ammonet — (*D*, 2) Eorum
219b. quae] Quia — (*D*, 7) negant] negantes — ‖ (*D*, *12*) nescitis] nescis — male] uere male.

10—18. (*891A*, *5*) ut per me confirmentur electi] *steht vor* Ideo — moriendo] iam moriendo — (*A*, *9*) Quae salus] salus — (*A*, *15*) sperare poter. hoc?] hoc sp. pot.? subiecit: — (*B*, *2*) quod ille] quae ille — (*B*, *4*) negabit nos] *Hiernach die Erklärung* Sicut in euangelio ipse promisit, se coram hominibus negantes coram patre et angelis negaturum — (*B*, *6*) potest exhibere singulis] exhibere poterit — faciet] facit — (*B*, *10*) constringe] con-
220a. stringit — ‖ (*B*, *13*) etiam] enim — destruit] destruet — putant enim] dum putant — subsistere] consistere — uincere] uincere uelle — (*C*, *4*) obaudire] oboedire — erubescant] erubescent — (*C*, *9*) uerbi] uero uerbi — fabulas] fabulas deuita — per quas

. . . iudicis] per quod . . . iudicii — peruenitur] peruenietur — (*C*, *15*) Cancer] Cancer esse — (*D*, *1*) qui] quibus — (*D*, *3*) nullum] nullum ultra — (*D*, *7*) debeat praecauere] cauere oporteret. It*em* isti, quos commemorat apostolus non credentes resurrectionem mortuorum futuram, plurimos subuertebant; in quo autem generatio uadit et generatio uenit, in eo resurrectionem esse dicebant — ‖ (*D*, *11*) interpretabantur] interpretantibus — collecta, quasi] quasi a mortuis. 220b.

19—26. (*892 A*, *1*) non sunt] cum opere, non sunt — et hoc] hoc — iudicium] indicium — fuit in quo] hii qui a — subuersi sunt] subuersi non sunt et ideo — Deo *bis* libro] Deus illos suos esse optime cognoscebat — (*A*, *7*) Ut Sion simul] Ut non simul — (*A*, *11*) Unde] de quo — (*A*, *13*) In quae sunt] In quo sunt — negantes . . . possunt] negantes certum est . . . posse — (*B*, *2*) fortia] fortia, per hoc bonos uult intellegi — (*B*, *3*) Infirma] Humilia et infirma seu terra adherentes fragiles — (*B*, *8*) mundauerit et crediderit in] emundauerit crederit — futuram] esse futuram et — per omne . . . studet] ac per hoc omne . . . contendet — (*B*, *11*) Quia hi ex] Quę et in — non possunt] possunt — conueniunt] conueniant — uincuntur] uincantur — habeant] caueant — (*C*, *1*) dicit] eius dicit — ‖ (*C*, *4*) dicitur] non dicitur 221a. — Deum] dominum — (*C*, *7*) omnes et] omnes sunt — disciplina . . . sunt quaestiones] disciplinę . . . questiones — (*C*, *9*) Seruus est Christi] Seruum Christi — uocem] in plateas uocem — Doeg] de eo (*aus* deo) — amicos] amicos sed etiam ad omnes — (*D*, *1*) Omnes] Qui possit et omnes et — non in . . . sed cum] non cum . . . sed — (*D*, *3*) Ne quando] *Hiernach als Erklärung* Non de (*D*, *5*) *bis* prauitate *wofür* paruitate; *dann weiter Text* det illis *bis* uoluntatem, *wozu* perpetuum (*D*, *7*) *u. s. w.* — ut accepta] accepta — (*D*, *9*) haereticos *bis* perhibent] heretici si conuertentur ueniam posse consequi perhibentur.

Caput III.

1. (*892 D*, *12*) tibi] tibi hoc — ueniunt] proueniunt.

2—12. (*893 A*, *1*) Non Dei] Iheronimus dicit initium omnis mali priuatus amor, quia non — (*A*, *3*) iactabundi] iactantes — (*A*, *7*) Ueteribus] Ueris — genuerunt] *Darnach* et ingrati deo de suis beneficiis, sclesti dum idola colunt — (*A*, *9*) Pacis sanctorum]

221b. Sine pace quam dominus praecepit habere, sine affectione, mala pro bonis retribuentes; criminatores sanctorum — (*A, 10*) In omnibus uitiis] Omnium simul uitiorum; sine benignitate, sine indulgentia. Proditores: de confessione — (*A, 12*) Proterui *bis* Sollicitudo] Proterui: In sermone. Tumidi: Elati inuicem accusantes. Uoluptatum amatores magis quam dei: Maior sollicitudo — (*A, 14*) saeculi] seculi amator est — quam] potius quam — audit] aut audit — (*A, 15*) est] est, qui nihil patitur propter dominum — (*B, 1*) In] *fehlt* — (*B, 4*) operibus abnegantes] op. denegantes — praua] mala — capiunt] cupiunt — impunitatem] impietatem — mentes] animas — (*C, 1*) non prob.] etiam non prob. — dicta] dicte — (*C, 5*) per magicae artis praestigias ita et isti] per magicas artes fraestrigia ita et hii — ||
222a. aduersus] Hoc aduersus — corrupti . . . reprobi] reprobi . . . corrupti — (*C, 11—D, 2*) Sed ultra *bis* superatos] *Text und Erklärungen als Ganzes gegeben* — (*C, 11*) De omnibus] Hoc non de omnibus — (*C, 14*) profecisse praedixit] proficere posse praedixit, sicut illorum fuit id est cum confessi *u. s. w.* (*D, 1*) — uirtutem] uitam — (*D, 11*) facere, quia] fecisse qui — (*D, 14*) Et omnes] Non solum sed et omnes — (*894A, 2*) in adulando] adolando.

13—17. (*894A, 9*) accipiendum] accipiendum est — Nolo ista] Nolo ut ista — (*B, 2*) fide] fine — iam non] litere iam
222b. legis non — || utilis est] *Hierzu die Glosse* Quaecumque sunt in lege scripta ad nostram doctrinam pertinent — (*B, 6*) in iustitia] *Hierzu die Glosse* De ipsa lege docetur ignarus, arguitur insolens, corripitur declinans, eruditur ad iustitiam qui modum seruare non nouit — consilio] consilium.

Caput IV.

1—5. (*894B, 10—C, 2*) Testificor *bis* suscitabit] Testificor coram deo et Christo Iesu: Contestatur illum per uniuersa quae credit religio Christiana ut uerbum dei instanter. Qui iudicaturus est uiuos ac mortuos suscitabit in aduentum ipsius et regnum eius. Quia et uiuos inueniet et mortuos suscitabit, siue peccatores et iustos — (*C, 4*) audire] audienti — praedicare] predicare, gregorio dicente: dicturus oportune premisit oportune; inportunum est si istas quatuor non habet predicator: quando dicat, quomodo dicat, quid dicat et cui dicat —

(*C*, *7*) peccantes] peccantes et coequales et — Increpa resistentes] Obsecra seniores et bene operantes, increpa resistentes uel iuniores — doctrinam] doctrinam perfice legis — (*C*, *14*) Tales . . . qui ea dicunt] Tales sibi . . . qui eis dicant — (*D*, *1*) Qui *bis* compungere] Qui dilectari desiderent non conpungi — (*D*, *9*) uerbum . . . operibus conformetur] Hoc est uerbum . . . opere confirmetur — Episcopatus] Episcopa(*tus*) tui.

6—22. (*895 A*, *1*) futurum] futuram — prouocet] prouocaret **223a.** — (*A*, *5*) constitutus] institutus — autem] sane — (*B*, *4*) non am. saec. relinq.] relinqueret sec. non am. — (*B*, *8*) non] et non — (*B*, *11*) Dei uel . . . necessitatis] uel . . . necessitate — (*B*, *15*) imposuisse] posuisse — (*C*, *1*) uendendam] It*em* in greco habet *τον φελοην* quod interpretatur uolum*en*. aliter penula uestimentum creditur quod sit, alii cartelarium, alii dicunt quinque libros moyse esse, alii dicunt penulam ex auro et gemmis ei datam fuisse et ipsam rogasse adferre — (*896 A*, *3*) restitit: cum habebant rationem] resistit cum ipso habeat rationem — (*A*, *5*) restitit] resistit — (*A*, *9*) coepi Euangelium defendere] coepit defendere euangelium in roma — ‖ (*A*, *11*) in omnibus affuisse] omnibus deserentibus **223b** adfuisse, hunc — (*A*, *14*) timerem] timerem, sed ut per me predicatio impleretur. It*em* manifeste ostendit apostolus, prima uice quando perductus est romam propter euangelii predicationem gentibus adnuntiandam absolutum custodia carceris neronis seuitia liberatum; quo regnante postea iterum romam ueniens gloriosam martyrii meruit coronam — (*A*, *15*) Persecutoris] De potestate neronis imperatoris uel de morte tunc seu ceteris persecutionibus — (*B*, *2*) insidiantium] insidientium — liberat] libera — ducit] inducit — (*B*, *5*) amen] *Darnach* Ob hęc omnia, *nicht B*, *7* — (*B*, *8*) Mileti] *Hiernach steht die Glosse* Hinc (*B*, *10*) *bis* curauit *mit Zusatz* l. ideo non curauit, quia non semper aderat ei spiritus sanctus — (*B*, *14*) carne] carni.

Finit ·II· ad Timoth*eum*.

Epistola ad Titum.

Incipit argumentum. Titum discipulum suum epist*ola* commonet et instruit de constitutione presbiteri et de spiritali conuersatione et de hereticis uitandis, qui in scripturis iudaicis alios

seducebant. scripsit ei ab athenis, scripta[1] a roma alibi de nicopoli. Uersus XCVII.

Caput I.

1—4. (*895 C, 3*) peccati] peccati. hic seruitus non est timoris; seruus dei dicit, quia et ad patrem et ad filium seruitus pauli pertinebat, quia qui credit patrem credit et filium[2] — (*C, 4*) 224a. Non omnis] Non enim omnis — ab ipso] per ipsum — praedicare] predicare, et ut lectorem terreret nomen auctoritatis et sciret omnes credentes sibi subiectos ad corrigendum, si peccassent[3] — (*C, 9*) fidem, qua] fidem seruus et apostolus, qua — (*C, 11*) merito] merito nostro — ex Dominica ueritate] dominicę pietatis; ideo post fidem ueritatem et pietatem posuit, quia per fidem ueritas et pietas ad celestia perducit[4] — (*D, 1*) Si non] Ut non presentia querat; si non — quam quod] quam — hominibus] omnibus — (*D, 8*) quando . . . esse] quando quod . . . est — diuersum] diuersurum — (*D, 12*) Quo] Qui.

5—7. (*896 C, 5*) sicut et ego disposui tibi] *fehlt* — recto tenore] primum — (*C, 8*) cum omnes in ecclesia fuerint recti] dum dicit: corrigas, ostendit ad plenam scientiam non uenisse[5]. Sicut ego tibi disposui: Illo ordine quo tibi in presenti disposui, hoc prohibet ut epi*scopos* consanguineos elegant[6] — (*C, 10*) prohibentur] prohibentur; unius uxoris uir: sine crimine ex eo tempore quo in Christo renatus est per baptismum, nulla peccati conscientia mordeatur. Quomodo enim potest preesse ecclesię et 224b. auferre malum de medio eius qui in || delicto simili conruerat[7]. unius uxoris uir: non omnem monogamum digamo putemus esse meliorem, sed quis possit ad monogami continentiam sed cohortare quam quis e duobus uidetur esse melior pudicitior continentior. Aliter ad senecta usque matrimonium habuit nec carnis

---

1. *Über* athenis *steht* in trac. (*in Thracia?*), *über* scripta *steht* in apos. h ex. — 2. *Der Zusatz von* hic seruitus *bis* filium *ist nach Hieronymus' Kommentar zum Titusbrief* (*Migne, PL. 26, 555 C, 6—10*). — 3. *Von* et ut lectorem *an zugesetzt aus Hieronymus l. l. 557 C, 12—14.* — 4. *Der Zusatz von* ideo post *an kann Referat aus Hieronymus l. l. 558 B, 3 ff. sein.* — 5. *Ist von* ostendit *bis* uenisse *aus Hieronymus l. l. 561 C, 15—D, 1 genommen.* — 6. *Der Zusatz von* Illo ordine *an geht auf Hieronymus l. l. 562 B, 7—C, 1 zurück.* — 7. *Ist von* sine crimine *bis* conruerat *aus Hieronymus l. l. 564 A, 3. 4 genommen.*

opere cessauit, alter uero adulescentulus coniugem perdidit et aliam per necessitatem duxerit et ipsam statim amisit, deinceps uixerit continenter; multo detestabilius est fornicatum esse cum pluribus quam digamo repudiare, cum consequitur[1] — (*D*, *2*) eius doctrinae de] doctrine eiusdem — (*D*, *5*) nominauit] nominauit; si alterius peccatum illi nocet quanto magis suum — (*D*, *6*) ergo] enim — presbyteri] probi — (*D*, *11*) et non repercussit. Non] non percussit; nec — sectari] sectare — (*D*, *13*) promittit] promittit. Non superbum id est sibi placentem. Non iracundum, ad leuem auram responsionis non irascetur. Non uinolentum, in uino enim luxoria est, ubicumque enim saturitas et ebrietas, ibi libido dominatur. Non percussorem, non manum facile porrigat ad cedendum. Non turpis lucri cupidum, quia melius est in paupertate nomen bonum quam in diuitiis nomen pessimum[2].

8—10. (*896 D*, *15*) insereret] inferret — Scripturarum] scripturarum. Laicus paucos recipiens impleuit hospitalitatis officium, episcopus nisi omnes reciperit, inhumanus est[3] — (*897 A*, *2*) suscipiat] et caritate suscipiat — (*A*, *3*) Sobrium] *Dazu Glosse* non solum a libidine sustinens si et ab omnibus animae perturbationibus[4] — ‖ (*A*, *3—7*) Incontinentiam *bis* putaretur] Iustum in iuditio, personam non accipias. Continentem, laici propter orationem ad tempus se abstineant; quid de episcopis sentiendum est qui cotidie pro suis populique peccatis oblaturi sunt uictimas?[5] Sanctum, sanctitas continentia dicitur, neque unius uxoris superius fecerat mentionem, locum continentię dedisse putaretur. Incontinentiam uel continentiam nunquam nominat apostolos nisi in causa luxorię — (*A*, *10*) inde] in te — uanas] uanas, ut omne quod loquitur uide dignum exestimetur[6] — (*A*, *11—15*) Ut potens *bis* corrupta est] Ut potens sit exhortari: Talis est elegendus ut habeat eloquentiam cum uitę integritate sociatam, ne dicta

225 a.

---

1. *Von* non omnem monogamum *an aus Hieronymus l. l. 564 A, 14—B, 10 ausgeschrieben.* — 2. *Sämmtliche Zusatzerklärungen von* Non superbum *an stammen aus Hieronymus l. l. 566 B, 9; 12. 13; 567 A, 4. 5; B, 8; C, 11—13.* — 3. *Von* Laicus *bis* est *aus Hieronymus l. l. 568 A, 9—12.* — 4. *Von* non solum *bis* perturbationibus *aus Hieronymus l. l. 569 B, 10—12.* — 5. *Von* laici *bis* uictimas *aus Hieronymus l. l. 568 C, 15—D, 4.* — 6. *Stammt von* ut omne *bis* existimetur *aus Hieronymus l. l. 569 C, 8.*

factis deficientibus erubescant[1]. In doctrina sana et eos qui contradicunt arguere: Que sanat audientes siue que nulla falsitate corrupta est, exhortari possint rudes et contradicentes arguere — (*B*, *4*) Qui] ex iudeis qui — obseruant] *fehlt* — mandata] mandata loquuntur.

11—16. (*897 B*, *8*) superflua] superflua sunt — caeremonias *bis* dicit] ceremonia scilicet iudeorum; turbis lucri gratia, ut alibi dicit: quorum deus uenter est[2] — (*B*, *10*) Dixit *bis* promerentur] Dixit quidam ex illis: Parmendes siue calimacus; uide quales sunt qui etiam a sios (*lies* suis) tale testimonium consecuntur. Proprius ipsorum propheta: Epimenides dixit hunc uersum ex parte et calimacus in laudibus iouis aduersus cretenses scripsit, quia dicebant apud eos sepultum quem raptum putabant in cęlum[3] — (*B*, *14*) pariter otiosi] ac pariter otiosi, qui ferarum ritu sanguinem sitiunt deceptorum[4] — (*C*, *2*) uerum est] *Hierzu Glosse* Quod mendaces sunt — (*C*, *5*) Dominus *bis* loquitur] a domino iudei in euangelio arguuntur — ‖ (*C*, *9*) Quia adhuc] Quę adhunc quedam — uocabant] uocabantur; mundis his qui in Christo credunt et sciunt creaturam bonam esse[5] — (*C*, *14*) instituta] instituta; quę per naturam munda sunt eis propter infidelitatem inmunda fiunt[6]. Nihil est mundum: Eorum quę in conscientia ipsorum inmunda iudicantur[7] — (*D*, *1*) Etiam in hoc ipso] *fehlt* — (*D*, *3*) ut Lege] ex lege — cum se] cum — (*D*, *5*) posse] posse et quoties uincimur uitiis toties deum negamus, sicut sapientia per insipientiam, iustitia per iniquitatem, ueritas per mendacium, sanitas per turpitudinem, animę fortitudo per inbecillitatem, fides per infidelitatem negatur[8] — (*D*, *7*) legis] *fehlt* — faciant quae quaeruntur] faciunt queruntur.

225 b.

---

1. *Ist von* habeat *bis* erubescant *aus Hieronymus l. l. 570 A, 12—14 genommen.* — 2. *Nach Hieronymus l. l. 570 C, 11. 12 umgestaltet.* — 3. *Stammt von* Epimenides *bis* caelum *aus Hieronymus l. l. 573 A, 10—B, 3.* — 4. *Von* qui ferarum *bis* deceptorum *aus Hieronymus l. l. 574 C, 14. 15.* — 5. *Stammt von* his *bis* esse *aus Hieronymus l. l. 576 A, 1. 2.* — 6. *Von* quae per *bis* fiunt *nach Hieronymus l. l. 576 A, 6.* — 7. *Wohl nach Hieronymus l. l. 576 A, 4. 5 zugesetzt.* — 8. *Der Zusatz von* quoties *an bis* negatur *aus Hieronymus l. l. 577 A, 2—7 genommen.*

Caput II.

1. (*897 D*, *10*) pertinent] pertinet — (*D*, *12*) aetate] et aetate.

2—10. (*898 A*, *5*) non criminatrices *bis* est] Est ergo habitus non sanctus — (*A*, *7*) reliqua] rl. Non criminatrices: Non accusatrices ita, ut aliis placeant et aliis detrahant[1] — (*A*, *8*) Sed paruo utentes] *fehlt* — (*A*, *12*—*B*, *4*) Adolescentulas *bis* uiris suis] Adolescentulas ut uiros suos ament, filios suos diligant: Non alienos, quia aduersum hanc aetatem florentem inpugnat inimicus et uirtus eius in u*m*bilico || contra feminas est[2], 226a. et notandum quod non titus per se sed per anus iuuenculas doceat; siue quia alii quę continentes erant nec diligebant uiros suos et uerbum dei tanquam discidium prędicans culparetur. filios diligant erudientes in disciplina dei, nam si libertatem tribuunt peccandi non est amare sed odire[3]. Prudentes, castas, domus curam habentes, benignas, subditas uiris suis: Ne uires suos in aliquo contristarent — (*B*, *5*) uel ipsae] uel ipsi — gentiles] gentes — (*B*, *7*) fidem] fidem, dum contra naturam uirum imperare desiderant[4] — (*B*, *8*) Auferentes *bis* luxuriae] Aufer eis luxorię causam ne tumulentiam auferendo — (*B*, *10*) iunguntur] dicuntur — (*B*, *12*) Ne] Non — (*B*, *15*) Quo solummodo doceri potest] Ut quomodo docere possint agnoscant — (*C*, *4*) accensione languens] acceptione languentem — (*C*, *9*) iusta] iuste — Ne murmurationem] Ne cum murmuratione — homines] homini — (*C*, *13*) conceduntur] creduntur — ut in] ut — (*D*, *1*) laudantur] conlaudantur ut in omnibus hominibus, siue doctrinam ornat, qui ea quę conditionis suę apta sunt facit[5].

11—15. (*898 D*, *3*) excipit] excipiens — || (*D*, *5*) Saeculare] 226b. Perfidia hereticorum seculare — habitatio] ambitio — (*D*, *7*) Domino] domino ipso — grauentur] grauetur — (*D*, *11*) non temperatur, nisi] ne intemperata sit — adiungatur] adiungitur — (*D*, *12*) Qui eius] Illi fiducialiter hoc expectant qui eius —

---

1. *Von* Non accusatrices *an aus Hieronymus l. l. 580 C, 6. 7.* — 2. *Stammt von* quia aduersum *bis* feminas est *aus Hieronymus 581 B, 7—9.* — 3. *Ist von* filios diligant *bis* odire *nach Hieronymus l. l. 581 C, 5—8.* — 4. *Von* dum *bis* desiderant *aus Hieronymus l. l. 582 B, 2—4.* — 5. *Von* doctrinam *bis* facit *aus Hieronymus l. l. 586 A, 7. 8.*

seruauerint] seruauerint. Item hoc loco manifeste Iesu Christi deitatem maiestatemque significat, quam sicut pater natura habet — (*899 A, 1*) Spiritum] Christum — (*A, 5*) Quia] Ideo — ne] ergo, ne — eius] *fehlt* — (*A, 12*) ne contemni possis] ut contempni non possis.

Caput III.

1—7. (*899 B, 1*) Non ad aliquod malum] Non aliquod malum; nam si contraria iusserint, oportet deo oboedire magis quam hominibus et ut non regarent tormenta[1] — (*B, 3*) Ne illos quidem] Nec illos — Ne uicem] Nemo uicem — prouocent] prouocet — (*B, 12*) correptione sua opponit] correptionem, adponit

227a. suum — se quia] siue quia — ‖ (*C, 3*) Siue *bis* Christus] *steht als Glosse nach* saluatoris nostri dei (*C, 1*).

8—15. (*900 A, 8*) Ad bona] Adpone — implicari] impleri — (*A, 14*) proficient] proficiant — (*B, 1*) contrariae] contrarias — (*B, 5*) eiusmodi est] *Hiernach die Glosse* Nec circa (*B, 6*) *bis* perdamus (*B, 8*), *nur statt* corrigantur ne *steht* corrigant nec — (*B, 8*) et aliquid *bis* efficiet] et delinquit proprio iudicio con-

227b. tempnatus — peccatorum] peccatorum suorum — ‖ (*B, 11*) hyemare] *Darnach die Glosse* Quia Cretenses nuper crediderant, ideo in locum titi eos misurum esse se dicit[2]. Nicopolis ipsa est quę ob uictoriam augusti accepit, quod ibi antonium deo patriamque superaret[3] — (*B, 14*) doctrinae tardantes] doctrina tardantes; precipit tito, ut qui de creta in gretiam nauigaturi erant non eos faceret sedarcis indigere, sed habere ea que in uiatico necessaria sunt[4]. Qui missi fuerant cum epistolis pauli ad uicinas insulas — (*C, 4*) credentes] credentes; infructuosas uocat quicumque euangelistęs non ministrauerint[5] — (*C, 4*) omnes] omnes sancti fratres: Solida consuetudine usus est, ut titum ab omnibus qui secum erant, diceret salutari, uel certe magna laus est titi, quod meretur omnium amorem qui cum apostolo erant[6] — (*C, 6*) Gratia *bis*

1. *Der Zusatz von* nam si *bis* tormenta *nach Hieronymus l. l. 591 A, 15; B, 5—8.* — 2. *Von* Quia *bis* dicit *aus Hieronymus l. l. 598 B, 3. 8—11.* — 3. *Stammt von* Nicopolis *an aus Hieronymus l. l. 598 C, 2—4.* — 4. *Von* precipit *bis* necessaria sunt *aus Hieronymus l. l. 598 D, 5—8 genommen.* — 5. *Ist von* infructuosas *bis* ministrauerint *nach Hieronymus l. l. 599 A, 14—B, 1.* — 6. *Von* solida consuetudine *bis* erant *aus Hieronymus l. l. 599 C, 7—600 A, 4.*

Amen] *steht vor* Notandum (*C, 8*) — (*C, 8*) nos amant] nos diligunt, et si non essent aliqui, qui absque fide diligerent, nunquam ad amorem fidem posuisset[1] — (*C, 19*) salutat] salutat et gratia credentibus imprecatur, que cum uoto habebant effectum[2].

Explicit epistola ad Titum a nicopolim scripta. Incipit ad philimonem.

Epistola ad Philimonem.

Incipit argumentum. Philimoni familiares litteras facit pro onesimo seruo eius; scripsit autem ei a roma de carcere per eundem onesimum acholitum.

1—6. (*899 D, 2*) Paulus] *Hiernach* Eodem modo paulus subiecto paulo sergio eius nomen accepit, ut subiecta creta metellis postea cretenses uocati sunt et subiecta africa africani nomen acceperunt[3] — (*D, 3*) catenis] catena, non omnis uinctus est Christi sed qui pro nomine eius et non uitiis ligatur[4] — (*D, 5*) adiutrici *bis* creditur] adiutori; appię uero uel soror eius creditur fuisse uel coniunx; filimon de colosenses fuit et onesimus et archippus[5] — (*D, 9*) ministerium . . . et] ministerium tuum . . ut — (*D, 11*) Christo] *Hiernach Glosse* In gratia ostendit patris et filii unam esse naturam, pax per quam reconciliamur deo[6] — (*D, 14*) meis] *Hiernach die Erklärung* Cum gratiarum actione et gaudio semper pro nobis exorat (*D, 12*) — (*D, 15*) in bonis] *fehlt* — (*900 D, 6*) diligis, intantum] in tantum diligis — (*D, 7*) cognoscant] cognoscant, siue hoc oro ut opera tua in Christo clarescant. 228a.

7—14. (*900 D, 10*) recipiens refecisti] fidelem te esse cognouerunt recipiens refouisti — ‖ (*D, 13*) faciendi . . iubere] faciente . . iuuere — (*901 A, 1*) rei] pietatis — (*A, 4*) senex] senes — pro Christo uincula] uinculo pro Christo — recusat] recusat; grandis auctoritas est, et apostolum et senem et uinctum pro uno homine 228b.

---

1. *Zusatz aus Hieronymus l. l. 600 A, 6. 7 von* et si non *bis* posuisset. — 2. *Von* et gratia *bis* effectum *aus Hieronymus l. l. 600 C, 3—5.* — 3. *Ist Zusatz aus Hieronymus' Kommentar zu Philemon* (*Migne, PL. 26, 604 B, 12—C, 5*). — 4. *Ist von* non omnis *bis* ligatur *Zusatz aus Hieronymus* (*Migne, PL. 26, 605 B, 5—8*). — 5. Filimon *bis* Archippus *aus Hieronymus* (*l. l. 606 B, 11 ff.*). — 6. In gratia *bis* deo *Zusatz aus Hieronymus* (*l. l. 608 B, 4—8*).

non est genitus neque ex homine factus sed de terra plasmatus, Christus de uirgine secundum carnem natus; possunt et homines ante baptismum uocari homines filii post baptismum filii homines sicut scriptum est: nisi quis renatus fuerit ex aqua et spiritu sancto non abebit uitam in se manentem. Quod dicit: memor es eius, non ideo dicit quod obliuio sit in deo, sed deo memorare adimplere est, acsi dicat: magnum est homini quod suscepisti carnem de homine pro eius redemptione; percussisti patrem Adam
234b. percussisti et carnem, qua*m* uestisti || ex homine, sed hanc uisitasti quando carne accepta resuscitasti, uel uisitauit per angelum ut illud: angelus confortans eum et factus est sudor eius sicut gutta sanguinis. Minorasti eum, id est pro parte carnis, quia angeli nec ex homine nati sunt nec carnem habuerunt, siue per contumeliam crucis minorasti. Gloria, id est in eius discensu inferi claruerunt, honore cum uicit mortem, coronasti eum: circumdatur sanctorum choro, triumphans redit ex inferno. Constituisti eum super omnia opera manuum tuarum, omnia subiecisti sub pedibus eius: Id est, ut sint omnia subiecta praeter eum qui sibi illa subiecit, quae in caelo et quae in terra sunt, ut omne genu flectatur caelestium et terrestrium et infernorum et omnis lingua confiteatur, quia dominus Iesus in gloria est dei patris; uel subiecit ei omnia cum ascenderit caelos.

8 Schluſs: Ideo dicit nunc omnia ei necdum subiecta esse, id est propter hereticos uel malos, sed cum tradiderit regnum deo et patri tunc omnia ei erunt subiecta.

9: Haec dicens apostolus ostendit Christum pro parte carnis minoratum, quem et gratiam dei uocat eo quod gratis non meritis nostris facientibus a deo redempti sumus.

235a. *10*: Haec dicens ostendit deum omnia propter semet ipsum fecisse, et apparet, quia nisi Christus passionem crucis sustinuisset nequaquam mundus fuisset redemptus.

11—13 Ecce: Hic ostendit secundum carnem ex una eademque massa et Christum esse qui sanctificat et nos qui ab eo sanctificamur.

13 Schluſs: Hic credentes in Christo non secundum aetatem sed secundum innocentiam significat.

14 bis per mortem: Hoc est quod dicit: q*uonia*m sicut Christus secundum adsumptionem hominis particeps nostri cor-

poris fuit, ita et nos credentes in ipso per communionem carnis et sanguinis consortes eius efficiamur.

14 Schlufs bis 15: Expos*itio*. Acsi dicat: ut destrueret eum qui mortis imperium habebat; Christus moriens et resurgens ut uiuorum et mortuorum dominetur in cruce destruxit diabolum et q*uoniam* diabolus decipiens euam per ipsam etiam contra adam prȩualuit. De cetero propter praeuaricationem demiserunt[1] id quod erant secundum corpus mortales permanere. Ideo dicitur diabolus imperium mortis habere: ‖ cum enim iusti reciperint beatam et sempiternam uitam, tunc cessat seruitus timore mortis. 235b.

16. 17: Acsi dicat: Ideo dominus angelicam naturam adprehendere noluit nisi semen habrahae adprehendit, ut per carnem per quam peccatum admiseramus ipsi redimeremur.

18: Ipse etenim temptatus est iuxta quod in euangelio dicitur: et recessit ab eo ad tempus, id est diabolus usque ad passionem, ideo et qui temtantur potens est eis opem praebere beato Iacobo testante: fidelis deus, qui non patitur nos temptari super id quod possumus sustinere.

Caput III.

1. 2 bis illum: Haec dicens ostendit dominum Iesum oboedisse patri usque ad mortem et fidelem eum ei fuisse, qui fecit illum, id est ex semine dauit secundum carnem; et nos ammonet, ut capiti nostro quod est Christus fideles pareamus.

2 sicut *bis 6*: Igitur dominus Iesus Christus formam serui accipiens nihil adsumsit angelicae creaturae, sed ex massa humanae substantiae homo factus et natus est. Hoc autem contra eos ualet, qui putant pro peccato angelos animas effectos nascentibus humanis corporibus infundi. Uel usque ad finem dicit, Id est usque ad finem mortis iuxta illud: qui aut*em* perseuerauerit usque in finem hi saluus erit; siue ut credamus Christum dominum et hominem esse. 236a.

7. 8 bis corda uestra: Hodie etenim pro toto tempore uel spacio[2] uitae istius designat hoc loco; et ne obdurentur corda nostra nobis praecipitur, israhel etenim propheta duro corde praedixit, unde et stephanus inquid: duri ceruice et incircumcisi corde,

1. *Aus* demisi sunt *vom Korrektor.* — 2. *Aus* pacium *vom Korrektor.*

[illegible]

[illegible] tentauerunt me patres uestri, probauerunt. [illegible] patres uestri [illegible] sed quia de illis nati estis patres uestri erant: et si gentes uenerunt ad deum uestrum, sicut dicit hieremias: ad te gentes uenerunt ab extremo terrae et dicunt: uere mendacium coluerunt patres nostri. cur uos, quibus tanta beneficia et misericordiam praestaui, non uenitis, ubi ipsi iam per fidem undique occurrunt? Et uiderunt opera mea. [illegible]: XL annis uiderunt opera mea et XL annis exacerbauerunt me. ante illos miracula in manu moysi faciebam et ipsi magis corda obdurabant.

10 Quadraginta annis proximus fui generationi huic. *Quidem proximus* id est praesentaui me illis in signis et uirtutibus meis et non unum diem aut duos sed XL annis proximus fui generationi huic. Et dixi: semper errant corde. Hoc significauerunt XL anni, quod est semper: quadragenarius enim iste numerus indicat integritatem saeculorum, tamquam perficiantur saecula per hunc numerum; et sicut illi quadraginta annos, quod significat saeculum, errauerunt corde et resisterunt deo, in illis uoluit ostendere, quia non desunt usque in finem saeculi qui amariscent (*aus* amaricent) deo.

Et isti non cognouerunt *bis 11 Schlufs*: Sane loqui deum magnum est, quanto magis iurare, et si hominum iuramenta quanto magis domini, quia et iurationem adfirmationem uoluit esse. Per semet ipsum iurat, quia non habuit maiorem per quem iurat, per semet ipsum confirmat promissa sua et minas suas, et illos reprobatos nos audiamus: illi igitur sunt propter incredulitatem repro-

bati, nos intramus propter credulitatem; illi qui crediderunt intrauerunt in requiem, quia non reppellit dominus plebem suam. Ira etenim nec obliuio nec ignorantia non cadit in deo, sed iuxta eius uindictam psalmista designat.

12—14: Igitur hoc loco specialem auctoritatem et dominationem ostendit spiritus sancti, sicut pluribus locis apostolorum actus[1] testatur uolumen et ostendit multos uocatos paucos uero electos. Usque ad finem. firmiter initium substantiae eius retinere dicit, id est ut credamus, quod ille qui coaequalis est patri initium sumpsit ex matre.

15—19: *Bloſs Text ohne Erklärung.*

Caput IV.

1—3 requiem meam: Igitur admonet apostolus fideles gentes uidilicet et iudeos ut caueant ne preceptum dei praeuaricent neque in malis operibus duricordi sint, ut in requem dei ingredi mereantur; quia illi, qui de egipto exierunt et per mare rubrum transierunt habentes intellectum atque aetatem istam a XX uidelicet annis et infra qui uocem domini audierunt et praeuaricantes non obtemperauerunt, in terram repromissionis non introierunt. 237b.

3 Et aequidem operibus *bis 10 Schluſs*: ‖ Igitur terra illa repromissionis, quam deus populo israhelitico promiserat, figurabat uiuentium terram, de qua propheta adloquitur dicens: credo uidere bona domini in terra uiuentium; sabbatum, quem ipsi praecipiente dominum colebant qui requies interpretatur, significabat sabbatismu*m* fidelium id est requiem requiorum; et sicut exaceruantes israhelite deum in repromissionis terram non intrauerunt, ita qui non obediunt euangelio Christi, non intrabunt in requiem ipsius, quod est uiuentium terra. 237a.

11. 12 bis gladio ancipti: Acsi dicat: summopere ei obtemperemus et, ut requiem eius percipiamus, nos praeparemus eumque 'timeamus, quia qui tunc uindicabit[2] potest et modo ulcisci iuxta illud: sermo quem locutus sum ipse uos iudicabit[3] in nouissima die. Efficacem eum dixit, id est acutum, atque

1. *Aus* actuum *vom Korrektor.* — 2. *Aus* undicauit *vom Korrektor.* — 3. *Aus* iudicauit *vom Korrektor.*

ancipiti eum dicit penetrabiliorem gladio[1], id est qui uindicat in corpore uidelicet et anima presenti tempore et futuro, ut illud: eum timete qui potest animam et corpus perdere in gehennam.

238b. *12* et pertingens *bis 13*: || diuisionem animę ac spiritus dicens ostendit Christum posse discernere inter animam et spiritum; alius uero nullus ista inter ipsos ita discernet, sic et paulus distinctionem inter animam et spiritum posuit dicens: deus autem sanctificet uos per omnia ut integer spiritus uester et anima et corpus sine querella in aduentum domini nostri Iesu Christi seruetur, et alibi: ut sit sancta et corpore et spiritu, et illud: benedicite, spiritus et animae iustorum, dominum. Contra hereticos uero, qui obiciunt dicentes aliud esse animam aliud spiritum, abemus testimonia multa quae per eos repudiemus; de hoc quippe in ueteri testamento dicit: et spirauit in eum spiraculum uitae et factus est adam in animam uiuentem; atque hisdem paulus inquid: testis enim mihi est deus cui seruio in spiritu meo, prophaeta uidelicet sic loquente: ego feci omnem flatum. Quod autem dicit: nuda et aperta sunt oculis eius, ostendit quod in omni loco oculi domini speculantur bonos et malos.

14—16: Haec dicens apostolus ostendit dominum Iesum non 239a. pro se sed pro salute nostra tentationem uel passionem || sustenuisse, et ideo dicit: ad quem nobis sermo. acsi subaudiatur: est uelutsi dicat, ut sciatis de isto qui hoc potest facere et talis quemadmodum dixit est, uobis predicabatur qui et temptatus absque peccato, idem qui conceptus de peccato sicut nos non fuit. adeamus cum fiducia ad thronum, id est uita illa beata futura, uel ecclesia sancta presente thronum gratiae dixit iuxta illud: thronus dei decem milibus multiplex milia letantium. Et gratiam inueniamus, id est ecclesia sancta iuxta illud domini: quorum remiseritis peccata remittuntur eis. In auxilio quippe opportuno dicit ut ibi: adiutor in oportunitatibus in tribulatione.

Caput V.

1—6: Haec dicens apostolus ostendit sacerdotibus uel pontificibus iudeorum peccata populi dimitti non posse, sed per

---

1. *Aus* gladium *vom Korrektor.*

Christum remissionem peccatorum consequi non meritis nostris facientibus sed misericordia illa praeueniente promeruimus; || qui nobis conuersis peccata dimittit uerum etiam et bene operantibus praemia largire repromittit; et ipse circumdatus est, id est ut sanare possit his qui ignorabant deum; non semetipsum clarificauit, id est non semetipsum magnificauit dicens: non ueni filius hominis ministrari sed ministrare.

7—10: diem etenim pro parte carnis dicit; cum clamore ualido, id est clamore eius ad patrem dicens: pater in manus tuas commendo spiritum meum; et lacrimis offerens ut illud: factus sudor eius sicut guttae sanguinis; pro reuerentia sua dicit eum exauditum, id est pro illa de qua loquitur: deus meus deus meus ut qui dereliquisti me; et consummatus, ut illud: et inclinato capite tradidit spiritum sanctum et dixit: consummatum est; causa salutis aeternae, id est illorum salus est qui ipsi obtemperant; iuxta ordinem melchisedech dicit, quia generatio diuinitatis eius a nullo homine circumscribi potest.

11: sane numquid apostolis grandis esset sermo ad interpraetandum, qui facile ipsum ualebant interpretari, sed inbecilles erunt ad iam dictum || sermonem intelligendum; nam si sapientes fuissent non illis grauis uideretur. 240a.

12: Acsi dicat: si eius humanitatem nobis loquentibus intellegere non ualetis, quomodo potestis capere si de eius diuinitate uobis narrauerimus.

13. 14: Haec dicens ostendit, qui Christi incarnationem integre non credit, ad eius diuinitatem minime peruenire dinoscitur, et qui filium non habet nec patrem iohanne testante habere potest.

Caput VI.

1. 2 bis doctrinae: Intermittentes ait, id est derelinquentes; inchoationis Christi, hoc est de eius incarnatione l. passione loqui; ad altiora l. perfectiora, id est de eius diuinitate loquamur; baptismatum doctrinae, id est non iterum de baptismo de fide trinitatis intellegere, unde iam inbuti estis, sed ut diximus ad altiora conscendamus.

2 von inpositionis *an*, *3*: acsi dicat: necesse est ut hoc faciamus, dum non eruditi et ignari esse dinoscemini; uel superius recapitulat || ubi dicit: ad perfictionem feramur. 240b.

4—6: Hic apostolus scribens hebreis hierusalem, qui crediderunt in Christum et moysi legis obseruationes tenebant, adfirmat inpossibile esse eos, qui fide Christi per baptismum semel inluminati sunt; uel de baptismo dicit ut, qui semel per generationis Christi lauacrum mundati sunt et postea sordidantur, ut iterum baptizantur et per hoc mundantur, nisi fructus dignę penitentiae agantur; uel de uirginitatae quidam uolunt intellegi: ut, postquam corrupta uirginitas fuerit, non sit integritas ut ante fuit, unde in apocalipsin legitur: ubicumque ierit agnus sequuntur illum, uirgines enim sunt, et alibi de corruptis dicitur: sequuntur agnum, sed non quocumque ierit, et canticum audire possunt cantare nequeunt; l. contra nouatianum hereticum, qui dicebat, postquam homo per baptismum ablutus erat et postea ipsum baptismum sordidabat et iterum ad penitentiam se conuertebat, quasi per hoc remedium animae inuenire non potuisset, quod absit; hoc corda fidelium credere apostolus quidem non ad hoc dicit ut penitentiam destruat, sed timorem incutit. Crucifigentes
241 a. semetipsis filium dei || Id est, postquam homo peccat ut iterum Christus pro ipso pati debeat, nisi ut diximus fructus dignae penitentiae agantur; et ostentui habentes, id est in dirisum et in oprobium.

7: Apostolus quippe per metaphoram loquitur. Hic terram homines fideles appellat, qui de imbre doctrinae Christi inrigantur et faciunt fructum alii centesimum alii sexagesimum alii tricesimum; talis quippe terra oportuna est, a quibus coletur, et accipit benedictionem illam, unde dominus in euangelio dicit: Uenite benedicti patris mei, possidete regnum.

8: Et hic similiter per metaphoram loquitur de homine peccatore, qui in uiciis et in peccatis noxiis detinetur, qui dignus est audire sententiam saluatoris nostri: ligatis manibus et pedibus proicite illum in tenebras exterioras, ibi erit fletus et stridor dentium.

9: Bonus hic doctor laudando illos prouocat ad profectum, ut recognoscant[1] uicinam salutem pro operibus suis, precipue non supradictam sententiam audire quam peccatores audituri sunt et impii.

---

1. *Aus* r *hat der Korrektor* s *gemacht und über* ts *des enge zusammengeschriebenen* utsecognoscant *in geschrieben, also* ut in se cogn.

10: Acsi dicat: non iniustus deus mala pro bonis || uobis 241 b. retribuet, si unicuique reddet secundum quod gessit et bona bonis et mala malis.

11: Acsi dicat: in supradicta doctrina, unde inbuti estis uos usque in finem perseuerantes; unde dominus in euangelio dicit: qui perseuerauerit usque in finem, hic saluus erit.

12 Ut non segnes efficiamini id est pigri in mandatis dei. Uerum imitatores *bis* promissiones. Acsi dicat: dignum est, ut patres uestros habraham et ceteros per fidem et patientiam eorum imitamini.

13: non habuit consimilem aut superiorem cui semetipsum conpararet.

14: nisi quippe aliquoties, non semper, pro dubitatione ponitur, hic uero magis pro adfirmatione, acsi dicat: benedicam et multiplicabo te, id est in aegypto semen tuum post quadringentos annos.

15 Et sic longanimiter ferens, id est non ad presens sed quod futurum erat longa per tempora credit firmiter. Adeptus est repromissionem, hoc est consecutus.

16—17: Acsi dicat: horum es quippe, carnales per maiorem sui iurant et iuramentum eorum finis est controuersiae. Ita et deus uolens ostendere promissiones heredibus semen habrahae terram repromissionis et filiis suis imittatores illius terram uiuentium ut firmiter ac tenatius crederetur immobilitatem consilii sui interposuit iusiurandum.

18 Ut per duas res immobiles quibus inpossibile est mentire deum||: duas res immobiles dicit sermonem quippe et 242 a. iuramentum. Fortissimum *bis* spem: firmiter hoc credamus.

19. 20 bis Iesus: anchora quippe in terra firmiter tenetur; nostram uero ancchoram in caelo habeamus. firmam ac tutam usque ad interiora uelaminis dicit, id est super caelos ubi praecursor pro nobis introiit Christus. Secundum ordinem *bis* aeternum: dominus Christus secundum ordinem melchisedech pontifex factus, non per ordinem aaron qui ex tribu leui sacerdos factus est; manifestum est, quod ex tribu iuda hortus est Christus, ex quo nullus de sacerdotibus nostris praeter istum fuit.

Caput VII.

1: Hic *bis* summi: melchi. rex. sedech iustitiae, id est rex iustitiae; sacerdos dei summi dicit non sacerdos idolorum, et ad distinctionem aliorum deorum dei summi dicit.

1 qui obuiauit *bis 2* abraham: regresso habrahae a cede regum dicit: quando rex senaar et rex poniae et rex elamittarum et rex gentium inierunt bellum contra regem sodomorum et regem gomorrae et regem adimae et regem sobem et segor, quinque isti reges cesi sunt a supradictis quattuor, postea uero quattuor isti cesi sunt ab habraham cum tricentis decem et octo uernaculis, loth nepotem suum cesis ipsis reduxit cum omni spolia; ideo quippe abraham regresso a cede regum dixit; benedixit ei, id est melchisedech; abraham decimas omnium diuisit.

242b. *2* primum quidem *bis 3 Schlufs*: apostolus uolens generationem melchisedech nec ex sem progeni, unde abraham, sed ex ham, cuius posteritatem subsequenter scriptura non memorat, originem trahere. Ebraei dicunt, quod sem filius noe fuisset, cui abraham decimus in generatione a noe fuit, et dicunt quod adhuc centum annis uixissed ipse sem post abraham; alii dicunt, quod ipse melchisedech angelus fuisset; alii spiritum sanctum uolunt accipere, quod absit a corde fidelium hoc credere. Sine patre et matre dicit, non quod patrem et matrem non habuisset, sed genelogia illius non memoratur, quia nihil de sacerdote narrat, sicut de iohanne[1] in euangelio de uxore zachariae legitur: et uxor illius de filiabus aaron, ut in lege narrat: nemo copuletur cum uxore nisi de tribu sua. Sine initio dicit, non ostendit quando ministerium leuitarum ascendisset; iuxta consuetudinem legis sacerdotium a uicesimo quinto anno introibant. Neque finem dicit, quia consuetudo erat, ut post quinquagesimum annum custodes uasorum fierent. Ideo ista supradicta omnia de melchisedech dicta sunt, quia ex tribu sacerdotum non fuit, ut per omnia adsimularet filium dei Iesum saluatore nostro: sine patri carnali in terra; sine matre[2] . . . . . in caelo; sine genelogia id 243a. est secundum diuinitatem, ut propheta || dicit: generationem eius

---

1. *Ein mit* co *beginnendes Wort ist ausradiert.* — 2. *Eine halbe Zeile (zwei bis drei Wörter) ist nach* matre *wegradiert.*

quis enarrabit[1]; neque initium neque finem dicit, quia semper sine initio est et sine fine coeternus et quoaequalis patri ante sęcula semper natus.

4: Hoc paulus iudęis dicit, ad quos epistolam hanc distinauit, acsi dicat: aspicite et intellegite, quam magnus hic sacerdos melchisedech, qui figuram Christi gestabat, dum tam magnus patriarcha abraham ei decimas dedit de praecipuis quibus habebat. Intelligitur hic quod subsequentibus dicit: quod minus est e meliore benedicitur.

5: quamuis et a fratribus suis sacerdotes de tribu leui decimas sumant, tamen hic sacerdos de tribu leui non erat, qui decimas abraham sumpsit, quia nec saluator Iesus, cuius figuram hic melchisedech gestabat, de tribu leui sed ex iuda ortus est, cuius sacerdotium in aeternum manet. Unde et subsequitur:

6 Cuius autem generatio non adnumeratur in eis, id est in filiis leui: melchisedech ut superius ait sine matre et sine genealogia, l. Christi generatio per diuinitatem non adnumeratur iuxta illud: generationem eius quis enarrabit, et ioh.: nemo scit filium nisi pater et cetera.

6 von decimas sumsit *an*: abraham cui promiserat deus, **243b.** quod in semine eius benedicerentur omnes gentes.

7: adprobatur hic melior melchisedech esse quam habraham et sacerdotium eius quam leuitarum, unde et sequitur:

8 Et hic quidam *bis* accipiunt: sacerdotes de tribu leui. Ibi autem contestatur quia uiuit: Iuxta illud: tu es sacerdos in aeternum secundum ordinem melchisedech.

9: decimas accepit id est leui de fratribus suis; decimatus est, hoc est in lumbis habrahę, quia habraham melchisedech decimas dedit et benedictiones ille carnaliter pertinebant ad leui et figurabant, quod ipse decimas acciperet de fratribus suis, spiritaliter ad Christum pertinebant.

9 von et leui quidem *bis 15 Schlufs*: ‖ Ideo haec dicit, ne **244a.** quis hoc loco aestimet in benedictione abraham semen eius omne benedictum, q*uoni*am leui, qui adhuc in lumbis patris erat, dicitur esse decimatus; sed illud ostenditur facta sacerdotii conparatione melchisedech esse meliorem, qui inmaginem pontificatus, quod in

---

1. *Aus* enarrauit *gebessert.*

qui hereticam doctrinam in se reciperunt et non Christi, per peccata eorum Christum de se ieciunt. Spiritui gratiae contumeliam fecerit: qui non credit, quod in ecclesia sit remissio peccatorum, ut dictum est: qui sp*irit*u s*ancto* blasphemauerit, non remittetur ei neque hic neque in futuro.

251 a. *31—34*: Timendum est incedere in potestatem dei. Recordamini pristinos dies et rl. ideo quippe illos recordari dicit, ut perdurantes in tribulationibus essent affectuum: cuique diuidet, qualiter sustineant; uel qui eis ministrauerunt, simili sorciantur regnum. Spectaculum facti quod dicit id est: In martyrribus. In altero enim socii taliter conuersantium effecti, acsi dicat: uos, qui illis ministratis, socii estis ad ipsos in remuneratione. Rapinam quod dicit cum gaudio suscepistis, id est: qui res illorum ab illis abstraxerant, cum gaudio susciperant propter remunerationem aeternam et manentem substantiam.

35—39: Nolite defiere in tribulationibus, quia magna est remuneratio et paciencia sustinendi. Reportetis promissionem id est promissionem aeternam inueniatis. Non tardabit [quod] dicit, id est Christus. Iustus ex fide uiuit, quia uita corporis tui anima tua, uita animae tuae fides tua, ad quam qui se abstraxerit non placebit deo.

Caput XI.

251 b. *1. 2*: quia quisque rem quam uidet quid sperat? quod enim non uidemus, per pacientia sustinemus; in hac uero patres uestri deo placuerunt.

3: Aptata, acsi diceret: facta ex inuisibilibus uisibilia, ut dicitur: et tenebrae erant super faciem abissi.

4: Abel quippe, quicquid obtimum habebat, deo per fidem beniuolo animo praeferebat, et exinde ei sua multiplicata fuerunt; et intellegimus ipsum per hoc placuisse deo, et per illam defunctus adhuc loquitur: sanguis fratris tui ut dicitur de terra clamat ad me. A primo martyrre qui fuit usque ad extremum rememoratus est deus uindicare super his, qui faciunt uindictam in seruis suis, ut in euangelio legimus: a sanguine abel iusti usque ad sanguinem zachariae filii abrahae, quem occiderunt inter templum et altare.

5. 6: Enoch per fidem pl[ac]uit deo, ut quomodo patres superiores ante aduentum illum non uiderunt et crediderunt, ita et nos scientes credere debemus quod non uidemus, ut accipiamus, sicut illi acciperunt ut dicitur: quaerite dominum et confirmamini, quaerite || faciem eius semper. 252a.

7: Noe quippe per fidem placuit deo, ipse figuram Christi gestabat; arca uero ecclesiae heres regni caelorum l. heres mundi dicitur, quia de suo semine fuit reparatio mundi.

8—10: et ipse abraham per fidem placuit deo, quia et ipse figuram dei patris gestabat; de terra sua ipsum dic*it* exire, et nos de terreno opere l. carnali l. uoluntate nostra ostendimur exire. Casulis quo[d] dicit id est tenetura; heres repromisionis ut dicitur: et in isaac uocabitur tibi semen; fundamenta habentem id est sanctis et fidelibus ostendit.

11. 12: et ipsa sarra per fidem placuit deo. Ab uno orti sunt id est ab uno isac orti sunt duo filii, uel ab uno corpore abraham et serræ orti sunt innumerabilis multitudinis tamquam sidera caeli l. arena maris: per sidera quippe caeli boni intellegendi sunt, per arenam uero maris mali reputantur.

13—16: omnes isti per fidem placuerunt deo. A longe aspicientes et non in presenti accipientes, id est de promissionibus uel de suo aduentu; salutantes id est obtantes; significant se patriam inquirere id est celestem; habeant tempus reuertendi id est spacium in chaldea, unde et fuerant; sed meliorem appetant caelestem hierusalem. 252b.

17—19: et ipse per fidem obtulit filium suum. In parabola id est in similitudine et figura passionis, ut ad seruum suum dixit: mitte manum tuam super femore meo et iura mihi per deum caeli, non accipias filio meo isac uxorem de filiabus canan nisi de mesopotamia syriae. Abraham quippe figuram dei patris gestabat, isac figuram Christi; lignum quippe, quod dominus crucem suam ad passionem ipse portabat; aries caro Christi; isac oblatus est et non est interfectus sed aries tantum, ita et Christus in passione oblatus est || sed diuinitate non nocuit. 253a.

20: et ipse per fidem eos benedixit futura praeuidens, quia iacob figuram populi Christiani gestabat, esau uero iudaici.

21: immo et ipse iacob per fidem benedixit effraim et manasse, qui figurabat populum Christianum; effraim quippe populum

iudaicum. Quod dicit adorauit et israhel id est iacob, adorauit uirgam ioseph filii sui et summitatem illius osculatus est iacob; in uirga illa regnum Christi qui in fine saeculi erat futurus adorauit, qui et ipse ioseph figuram Christi tenebat.

22: Et ipse ioseph per fidem praeuidit que futura erant, unde et ipse dicit: uisitauit uos deus post multos dies, ferte osa mea uobiscum hinc.

23: parentes sui ipsum moysen per fidem occultauerunt, qui et ipse figuram Christi tenebat: mensibus tribus occultatus, ita et Christus ante tres legis fuit occultatus naturae ueteris per ipsum moysen et legem prophetarum.

253 b. *24—27* regis: ista omnia ‖ et ipse operatus est per fidem, unde et dominus dicit: nolite timere eos, qui occidunt corpus, animam autem non possunt occidere, et alibi: quid proficit homini si totum mundum lucretur, si autem perdat et trimentum sui faciat.

27 von inuisibilem *an*: unde et ipse apostolus dicit: que uidentur temporalia sunt, quae autem non uidentur eterna sunt.

28: Hoc quippe ipse per fidem operatus est, unde apostolus dic*it*: etenim pascha nostrum immolatus est Christus. Uastatur aegyptios aduersarius noster diabolus; qui in portis eorum sanguinem agni habebant, non percutię̨bantur: ita et admodum qui uexillum crucis saluatoris nostri in fronte portant et fidem rectam tenent, uastari ab aduersario non possunt.

29: et ipsi per fidem ita egerunt. Mare quippe baptismum figurabat, pharao mersus diabolum, aegiptios uero uicia uel peccata nostra possumus accipere.

30: Filii israhel per fidem fecerunt. Hiericho quippe defectio interpretatur l. luna, figura mundi istius gestabat; septem muri septem ę̨pistola apostoli, quia per ipsas intellegendum et credendum septem uitia principalia [a]llidi.

31: Et ipsa quippe per fidem hoc fecisse credimus, quia et ipse figuram ecclesiae tę̨nebat. Exploratores etiam petrum et 254 a. paulum apostolos figurasse non dubium est ‖ per unam uiam uenientes et aliam iecientes, unde et dominus in euangelio dicit: in uiam gentium ne abieritis et in ciuitates samaritanorum ne intraueritis, sed potius ite ad oues que perierunt domus israhel.

32 bis iepthe: deficiet enim me tempus hoc quod in corde proposui historia narrando uel de operibus sanctorum dicendum. Hucusque narrauit de legislatore et de patribus antiquis et de successore moysi iesu naue; nunc dicturus est de iudicibus israhel nomina commemorans propter breuitatem sermonis, qui per fidem pugnauerunt et gentes plurimas uicerunt.

32 David *bis 33* regna: expo*sitio.* usque modo de supradictis locutus est, nunc de regibus et prophetis ostendit, et ipsi per fidem uicerunt regna. Operati sunt *bis* repromissiones: quod crediderunt opere conpleuerunt. Obturauerunt ora leonum: ut daniel, samson per fidem fecerunt.

34 Et extinxerunt impetum ignis: per fidem ut tres pueros in camino ignis. Effugerunt aciem gladii: id est supradicti hostis. Conualuerunt de infirmitate: saluati fuerunt, ali per fidem sicut ezechias. Fortes *bis* exterorum: id est ut supradicti per fidem.

35 Acceperunt *bis* suos: sicut helias suscitauit filium uiduę ionam in sereptha sidonię et heliseus filium sonametin. Alii autem *bis 35 Schlufs*: quidam distenti id est morati; alii uero dicunt: incuruantes summitatem arborum et ossa martyrum distendentes ac disrumpentes, qui ipsi praesentia || dispexerunt et redemptionem aeternam concupierunt. 254b.

36 Alii uero ludibria id est inter leones et gentes. Et uerbera experti sunt et uincula et carceres: ligaturas, diuersa ergastula ut hieremias, amos et cetera.

37 Lapidati sunt: ut hieremias et naboth. Secti sunt: ut fuit esaias. Tentati sunt, in occisione gladii mortui sunt: per fidem plurimi praesentia dispicientes et ad superna eleuantes. Circuierunt *bis* afflicti: sicut helias et iohannes et alii multi fecerunt. Melotis quod dicunt aliqui que uno latere tantum modo dependeat ex pellibus factu, ut monichi in aegypto utebantur; helias quoque ligitur habuisse.

38 Quibus dignus non erat mundus, ut apostolus dicit: mihi autem mundus crucifixus est et ego mundo. In solitudinibus *bis 39 Schlufs*: per deserta et sub terra et in cauernis terrę helias fuit et ceteri, et per hoc probati acciperunt repromissionem aeternam, quod figurabat: ruben, gaad et dimidia tribus manasse postquam armati praecesserunt ante fratres suos pugnantes sic ad

propria in postremum reuersi sunt, ita et isti ut dicimus ad remunerationem aeternam remeati sunt.

40: Propter praeuaricationem adae demorati sunt et in aeternam quiaetem ante aduentum saluatoris nostri non introierunt.
255a. Consummarentur ‖ quod [d]icit perfecto intellegitur.

Caput XII.

1: nobis uero hic quod dicit patriarchas et prophetas uel fideles sanctos appellat, uel pro altitudine et multitudine meritorum, dum tanta exempla habentes; deponentes omnia pondera peccati, unde conexi estis; per patientiam curamus, ut sicut illi sustinuerunt ita et nos per pacientiam curamus, ut propheta: uiam mandatorum cucuri et cetera.

2 bis contempta: aspicientes in saluatore nostro, qui auctor salutis animarum nostrarum esse dinoscitur, in quo omnes perfectionem habemus. Qui proposito sibi gaudio sustenuit propter illud, quod in postremo praeuidebat; sustenuit sine confusione et erubiscentia. atque in dextera sedis dei sedit. In prosperitate aeternae uitae.

3. 4: remomoramini illum, qui talia sustinuit pro peccatoribus, dum peccata non habuit, ut uos qui transgressores et peccatores esse dinoscitis, susteneatis. Aduersus semetipsum contra-
255b. dictionem ‖ id est dimisit illos, secundum quod uoluerunt fecerunt; nihil eis contradicens ideo adfirmat, ut ne deficerent in tribulationibus, dum usque ad martyrium et sanguinis effusionem adhuc non peruenerant.

5 bis 7 deus: Ideo haec testimonia adfirmat, ut sicut filii a patribus suis flagellantur ut digni sint ad hęreditatem paternam accedere, ita et isti similiter correptiones a deo alacri animo sustenuerint, ut ad ueram hereditatem aeternam peruenerint.

7 quis enim *bis 11 Schlufs*: participes facti sunt omnes
256a. Christi, qui disciplinam eius sustenuerunt; ‖ omnes enim neglegentes et disciplinam dei contempnentes adulteri et non filii reputantur. Dum parentes carnales a[d] tempus breui nos erudiunt, quanto magis creator noster ad id, quod utile et perfectum est. Fructum pacatissimum reddet et iustitiae, unde alias ait: superest mihi corona iustitiae.

12. 13: unde esaias dicit: confortate manus dissolutas et genua debilia roborate. Gressus rectos id est sensus, unde dicit propheta: beati inmaculati in uia qui ambulant in lege domini. Non claudicans, unde dominus dicit: quid claudicatis inter me et baal. Magis autem sanetur, acsi dicat: qui recte non credit, melius est ut infirmius et tenatius credat.

14 Pacem *bis* sanctimoniam, unde dominus dicit: pacem meam relinquo uobis, pacem meam do uobis, et alibi apostolus: si fieri potest, quod ex uobis est cum omnibus pacem habentes. Sanctimoniam, id est corpore et spiritu. Sine qua nemo uidebit deum: sine pace et sanctimonia.

15 Contemplantes ne quid desit gratiae dei: prospicientes in omnibus mandatis, ne minus de gratia dei habeatis. Ne qua radix amaritudinis sursum germinans inpediat: ne qua radix infidelitatis in corde eorum germinaret et postea sursum in superbia erigerint, ut illorum uitia foris || non parerint, 256b. nisi intrinsecus extinguantur.

15 et per illam *bis 16 Schlufs*: uagus et sine deo, ut sanctus gregorius dic*it*: qui inordinate gula reficitur, procul dubio fornicationis libido excitatur. Esau ideo commemorat, quia contra uoluntatem patris uxores alienigenas duxit.

17: superius demonstrat, unde reprobatus est; et locum non inuenit ut iacob frater suus.

18—24: || non ad uisibile et palpabile lumen accessistis, ut 257a. in ueteri legimus populo iudaico, sed ad inuisibilem et incomprehensibilem dominum. Quatuor ordines erant in ueteri testamento: plebs, leuite, sacerdotes, moysi et aaron. Hoc apostolus in nouo testamento ordine pouit, dum in primo plebem uoluit commemorare: sed accessistis ad sion montem; secundo ad altare gradu accidit, quasi leuitarum ordinem demonstrans, adiungens et ciuitatem dei uiuentis, hierusalem caelestis; post hoc ordinem sacerdotalem uoluit demonstrare, dum dicit: et multorum milia angelorum; in quarto loco quasi moysen et aaron cummemorans, cum dicit: et primitiua ecclesia, quamquam enim aliter ecclesiam primitiuam intellegere possumus secundum nouum testamentum, sicut Christus Maria et ·III· magi, l. credentes ex iudeis in gentibus primitiuam ecclesiam appellare possumus, aut certe patriarchas et prophetas et apostolus; sed hic omnps (*mit Abkürzungszeichen*

über np) cęlestium differentias uult intellegi, ubi dicit: mediatorem Iesum. Spiritum iustorum perfectorum quem dicit accedere, id est ad spiritum sanctum quem acciperunt in baptismo; sanguinem sparsionis quam dicit predicationem passionis Christi uult intellegi; loquentem quam abel, quia sanguis abel acusat, sanguis uidelicet Christi excusat, ut in euangelio: a sanguine abel usque ad sanguine Zachariae filii bararchiae, quem interfecistis inter templum et altare.

257b. *25*: cauete, ne recusetis doctrinam Christi, qui iam in dextera dei patris sedit. Dum iudei recusantes perterriti deum, qui in terra cum moysen loquebatur dicentes: loquere tu nobiscum ne loquatur nobis deus ne forte moriamur, quanto magis, si nos auertimur de caelo loquentem, maiore ulcione percutimur.

26: in futuro iudicio; demonstrat in aggeo prophęta, quod tunc et caelum commouebitur.

27 bis factorum: hic ostendi potentia dei, quod creauit commouere et contremere posse, ut in libro ecclesiastico legitur: qui scit omnia quod creuauit numero, pondere et mensura. Ut maneant ea quae sunt immobilia: scil*icet* in aeternitate, unde sequitur:

28: habemus gratiam id est gratis datam in nouo testamento, unde deo placere possumus, unde sequitur: cum metu et reuerentia.

29: non materiam quam fecit consummandi est, sed ut gregorius nazanzenus dicit: quod extrinsecus peccati traximus conburere.

Caput XIII.

258a. *1. 2*: acsi dicat: perseuerentia sit caritatis et hospitalitatis, sicut petrus dicit: hospitalis inuicem sine murmuratione, unde accepta opera loth et ceterorum placita deo fuisse.

3 Mementote *bis* uincti: quasi et uos uincti cum ipsis [s]itis. Et laborantium *bis* morantes: quasi et ipse uos; longo tempore morantes ut ipsi sustenuerunt, ita et uos sustineatis.

4 Honorabile conubium in omnibus: coniugium, ut petrus dicit: quasi infirmiore uasculo muliebri inpercientes honorem. Et thorus inmaculatus: lectus absque fornicatonis causa. Forni-

catores autem et adulteros iudicauit deus: fornicatio quippe non solum cum mulieribus, sed et adorando idola intellegitur; adulteri uero non solum cum extraneis fornicantes, sed etiam hereticos perculit, quia adulterantes sunt uerborum dei.

5 Sint mores sine auaritia: auarus quippe dicitur, qui tenax est in largiendo et cupidus in accipiendo. Contenti presentibus: unde ipse apostolus: uicto et uestito contenti simus, ut sequitur quod dicitur in libro iesu naue. *Von* ipse enim *bis 6 Schlufs*: caro uel antiquus aduersarius qui homo appellatus est, ut ait propheta: Eripe me domine ab omine malo; homo quippe dicitur, quia hominem decepit.

7: exempla doctorum uestrorum tenentes et usque in finem perdurantes et pro ipsis sacras hostias deo offerentes. 258b.

8: ante saecula, in saecula et post sęculum semper permanens ut propheta: tu autem idem ipse est et anni tui non deficiant.

9 Doctrinis *bis* abduci: nolite seduci ab infidelibus hereticis. Optimum *bis* cor: gratia noui testamenti que nobis gratis data est. Non escis *bis* in eis: melius fide et opere retinere, qu*am* [e]scis ueteris testamenti, quod in sacrificiis offerebat.

10. 11: habemus altare, id est caelum, ubi iesus cotidie semet ipsum ostendit patri pro nobis.. Uel altare fidem sanctae ecclesiae, ubi cotidiae sanguinem et corpus Christi in ministerio consummimus, unde sumere potestatem non habent, qui perfectae non credunt et opere minime conplent.

12: haec supradicta in figuris facta noscuntur, quod iesus saluator noster, deinde in ueritate ostendit.

13 Exeamus *bis* castra: dispicientes presentia, amantes futura, contempnentes uisibilia, desiderantes inuisibilia, ut apostolus: quae uidentur temporalia sunt, quae autem non uidentur aeterna sunt. Inproperium eius portantes: signum || Christi 259a. in fronte domino precipiente: qui uult post me uenire abnegat semetipsum, tollat crucem suam et sequatur me.

14. 15: ut propheta: immola deo, sacrificium laudis honorificauit me.

16: aelymosynam pauperis nolite obliuisci, ut propheta: beatus qui intellegit super aegenum et pauperem et cetera; unde augustinus ait: ne eum putet accipere cuius manum uidet, ille enim accipit qui iussit ut dares. Tu das panem in terra, deus

recipit in caelo; das ei qui consummat panem in terra, deus recipit in caelo; das ei qui consumat, accipit ille qui reddat; nec hoc redditurus est quod accepit: terram dedisti caelum recipies, temporalia dedisti eterna mercaberis, panis quem dedisti consumtus est, panis quem ego dabo reficiet et non deficiet.

17. 18 bis nobis: dum ipsi uigilantes pro animabus uestris sunt et domino reddentes rationem. In omnibus illis subditi sitis non gementes sed cum gaudio facientes.

18 Confidimus *bis Schluſs*: Fiduciam talem habemus a 259b. domino, || ut uobis ut uos bene durantes et perseuerantes in mandatis dei sitis. Ideo sequitur

19: id est reuertendo ad uos.

20 Deus autem pacis: a quo omnis pax eius procedit, unde saluator dicit: pacem meam relinquo uobis, pacem meam do uobis. *Von* qui eduxit *bis Schluſs*: ut ipse dicit: ego sum pastor bonus et cognosco meas et cognoscunt me meae.

21 Aptet uos in omni opere bono: faciat uos aptos esse in omni bonitate. Ut faciatis *bis* coram se: ut ipse apostolus dicit: ipse facit et uelle et perfici per bonam uoluntatem, unde sequitur: Per Iesum *bis* amen: saecula generatio est, saeculorum generationes dicit. Amen: uere uel fideliter seu confirmatio benedictionis.

22 Rogo *bis* solacii: suscipientes et gaudentes uerbum quod solatium praestat animarum uestrarum. Etenim perpaucis scripsi uobis: Uerba excerpta ostendi uobis.

23 Cognoscite fratrem nostrum Timotheum dimisum: acsi dicat: a nobis, unde sequitur: Quod si celerius uenit uidebo uos.

24 Salutate omnes prepositos uestros et omnes sanctos: sic est contextus epistolae, ut cum consummatur saluse 260a. tatio ponatur. Salutant uos de italia: || hic maxime ostendit, quod in roma hanc epistolam scripsit.

25 Gratia cum omnibus amen: Id est gratia fidei l. baptismi, pęnitentiae et perseuerantiae.

Finit expositio epistole Pauli apostoli ad hebreos.

Nachträge.

S. 168. In Folge Hinzutretens der St. Gallener Handschrift ist zu dem gegebenen Stemma Folgendes zu bemerken: 1. SG. ist — etwa zwischen Sd. und Wn. — hinzuzufügen. 2. Nach den Ausführungen S. 229—232 ist zwischen O. und den einzelnen irischen Quellen (einschliefslich SG.) eine Zwischenstufe, etwa I. (Irische Überlieferung) einzuschieben, auf welche die irischen Quellen zurückgehen. 3. Es ist nach den Ausführungen S. 253 bis 255 M. von A. zu trennen, da die Citate Mercators in der erhaltenen lateinischen Bearbeitung seines Kommonitoriums aus dem Griechischen rückübersetzt sind; während also A. direkt aus O. geflossen ist, liegt zwischen M. und O. die griechische Übersetzung aus dem Original.

S. 222, Anm. 2. Auch im Reichenauer Verbrüderungsbuch wird Moengal unter den St. Gallener Brüdern aufgeführt (*Marcellus alias Moengal*) s. Piper, Libri confraternitatum Berlin 1884, S. 169, 123. — Anm. 3, Schlufs. Nach dem jetzt erschienenen vollständigen Index zu den Ulsterannalen tragen noch drei Personen den Namen Moengal: ein 852 gestorbener Abt von Ardsratha, ein 857 gestorbener Abt von Fobhar und ein 875 gestorbener Vize-Abt von Clonmacnois (s. Annals of Ulster, Band 4, S. 273. Dublin 1901).

S. 329. Bei erneutem Einblick in die Handschrift hatte ich den Eindruck, als ob für Theil III (S. 137a—181a) eine zweite jüngere Haupthand anzunehmen sei, die in Bezug auf einzelne Buchstaben (z. B. *a*) und in der Verwendung der jüngeren Abkürzung für *et* (7) mit der jüngeren Haupthand in Theil II (S. 61 bis 136) charakteristisch gegenüber der Haupthand mit den älteren Zügen in Theil I (S. 1—55) zwar stimmt, aber doch einen abweichenden Gesammteindruck von der jüngeren Haupthand in Theil II (S. 61—136) macht. Es hätten dann drei Schreiber die in fünf annähernd gleiche Theile zerlegte Vorlage von SG. gleichzeitig vorgenommen, von denen der erste mit dem älteren Duktus nach Erledigung seines Pensums (S. 1—55) bei Theil IV (S. 183 bis 230) und der zweite nach Absolvierung seines Pensums (S. 61 bis 136) bei Theil V (S. 231—260) fortfuhr; die für den Theil III

(S. 137—181) angenommene zweite jüngere Haupthand ist der Hand, die den Schlufs vom Römerbrief (S. 55b, 1—56b, 3) hinzufügte, sehr ähnlich, also der Hand, welche ich (oben S. 240) mit der Hand des Hauptkorrektors suchte zu identifizieren. Es lassen sich nämlich, was ich S. 241 hervorzuheben vergafs, neben der Hand des Hauptkorrektors durch den ganzen Codex hier und dort noch mindestens zwei Hände von Korrektoren bemerken: eine Hand mit älterem Duktus, aber von der ersten Haupthand verschieden, und eine solche mit jüngerem Duktus; vielleicht haben wir die Hände zeitgenössischer Benutzer der Handschrift in ihnen zu sehen.

S. 278 Anm. Einige weitere Stellen, wo der Kommentar in PHi. einen anderen Text, als er in PHi. vorliegt, voraussetzt und wo SG. den vom Kommentar vorausgesetzten Text bietet, sind: 1. Corinther 14, 19 liest PHi. (761 A, 1) mit der Vulgata *Sed in Ecclesia uolo quinque uerba sensu meo loqui* und hat dann eine Erklärung, die sich nur mit *quinque uerba* befafst, ohne auf *sensu meo* Rücksicht zu nehmen; dann weiter *ut et alios instruam* mit der Erklärung *Id est proprio intellectu et simplici ratione*, was doch wie eine Erklärung zu *sensu meo* aussieht. Dementsprechend läfst auch SG. (S. 97b) *sensu meo* vor *loqui* aus und hat statt *ut et alios instruam* die Worte *sensu meo per legem*. — Colosser 3, 21 hat PHi. (860 B, 10) mit Vulgata *nolite ad indignationem prouocare*, wo die Glosse *ne exasperati iracundi fiant* auf einen Text mit *iracundiam* hinweist. So liest SG. 189b, und griechische Handschriften bieten *μὴ παροργίζετε* statt *μὴ ἐρεθίζετε*. — Philipper 4, 17 hat PHi. (852 B, 11) mit der Vulgata *requiro fructum abundantem in ratione uestra*, wozu als Erklärung *abundans fructus orationis est, cum* etc. steht. Diese Erklärung weist auf einen Text mit *in oratione* für *in ratione*, und so liest denn auch SG. 180a *in oratione*. Im Griechischen steht *ἐπιζητῶ τὸν καρπὸν τὸν πλεονάζοντα εἰς λόγον ὑμῶν*, woraus sich sowohl die von Pelagius kommentierte Übersetzung *in oratione uestra* als die in PHi. übergegangene der Vulgata *in ratione uestra* erklärt.

Druck von W. Pormetter in Berlin.






Stanford University Libraries
3 6105 017 339 016

